Statistische Beschreibung

der

protestantischen Pfarreien

im

Königreiche Bayern

diesseits des Rheins.

Fünfte Ausgabe.

Nürnberg, 1881.
Im Verlage der protestantischen Pfarrwitwen-Kassa.

Gedruckt bei U. E. Sebald in Nürnberg.

Bemerkungen.

1) Die unmittelbar nach den Pfarreien vorgetragene Bezeichnung: „Post" bedeutet den Postbestellungsort und die Abkürzung: „Eb." die nächste Eisenbahnverbindung.
2) Die beigesetzten Zahlen bedeuten die Ortsentfernungen und die Zahl der Parochianen, und zwar die erste die Entfernung der Pfarrei vom Dekanatssitze (bei den eingepfarrten Orten vom Pfarrsitze) und ist diese Entfernung durch ganze und zehntels Kilometer (z. B. 2, 5;) ausgedrückt; die hierauf folgende, von der ersten durch ein Semikolon (;) getrennte Zahl bedeutet die Seelenzahl.
3) Bei Orten, die zwar imparochirt sind, an welchen sich aber gegenwärtig Protestanten nicht befinden, ist dieses durch einen Querstrich (—) angedeutet.

I.

Das dem Oberconsistorium unmittelbar untergeordnete

Dekanat München.

Das Dekanat München erstreckt sich mit Ausnahme einzelner Grenzdistrikte über den ganzen Regierungsbezirk Oberbayern und befaßt beiläufig 34,000 Seelen.

1. **Stadtpfarrei München.** A. Die protestantischen Einwohner der Haupt- und Residenzstadt München und deren Vorstädte: Au, Giesing, Haidhausen und Sendling —; 21,606. B. Die protestantischen Einwohner der zum k. Bezirksamte München I und k. Amtsgerichte München II gehörigen politischen Gemeinden: Allach, Aubing, Bogenhausen, Daglfing, Feldmoching, Forstenried, Freimann, Garching, Gräfelfing, Großhadern, Grünwald, Ismaning, Laim, Langwied, Ludwigsfeld, Milbertshofen, Moosach, Neuhausen, Neuried, Nymphenburg, Oberföhring, Obermenzing, Oberschleißheim, Pasing, Planegg, Pullach, Schwabing, Solln, Thalkirchen, Unterföhring, Untermenzing, Unterschleißheim; ferners die protestantischen Einwohner der k. Amtsgerichte: Starnberg und Wolfratshausen, jedoch mit Ausnahme der zum letzteren Gerichte gehörigen Gemeinde Sauerlach — k. Bezirksamts München II —; Bruck — k. Bezirksamts Bruck —; Altötting und Burghausen — k. Bezirksamts Altötting —; Mühldorf — k. Bezirksamts Mühldorf —; Tegernsee — k. Bezirksamts Miesbach —; Tittmoning — k. Bezirksamts Laufen —; Tölz — k. Bezirksamts Tölz —; Weilheim — k. Bezirksamts Weilheim —; Werdenfels — k. Bezirksamts Werdenfels —; dann im Markte Dießen, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Landsberg und endlich in den sämtlichen rechts des Lechs gelegenen, zum k. Bezirksamte und k. Amtsgerichte Schongau gehörigen Gemeinden: Apfeldorf, Bayersoien, Birkland, Böbing, Fronreiten, Hohenpeißenberg, Kohlgrub, Lauterbach, Peiting, Prem, Reichling, Rottenbuch, Saulgrub, Schönberg, Urspring und Wildsteig. Zusammen ungefähr 4000 Seelen.

Anm. In dem Pfarrbezirke wirken 4 Pfarrer, von welchen der erste Parochus, Dekan und Distriktsschulinspektor ist, der zweite zugleich die Inspektion über die protestantische Schule führt; 2 Stadtvikare und 1 Katechet, welcher zugleich Stadtvikarsdienste leistet, 3 Religionslehrer für höhere Lehranstalten und 2 Reiseprediger; auch haben die Candidaten des Prediger-Seminars in einzelnen Fällen, namentlich regelmäßig im Religionsunterricht Aushilfe zu leisten.

Die Pfarrgemeinde besitzt 2 Kirchen; ein eigenes Pfarrhaus gibt es nur an der zweiten Kirche; die 5 Kirchhöfe der Stadt werden von den Katholiken und Protestanten gemeinsam benützt.

Religionsunterricht ist zu erteilen an den 3 humanistischen Gymnasien und dem Real-Gymnasium, an der Pagerie, dem Kadetenkorps, der Kreisrealschule, dem

Dekanat München.

k. Max-Joseph-Institute, dem Central-Blinden-Institute, dem Central-Taubstummen-Institute, dem Institute für krüppelhafte Kinder, an den beiden höheren Töchterschulen, an der protestantischen Volksschule, an den 4 Simultanschulen, an der Schule zu Haidhausen, an der Schule zu Sendling, an einer wechselnden Anzahl von Privat-Instituten.

Die Katholiken bilden in der Stadt samt den Vorstädten 10 Pfarreien mit zahlreichem Klerus und machen hier, wie im ganzen Regierungsbezirke Oberbayern, die bei weitem überwiegende Mehrzahl der Einwohner aus. Für etwa 20 Griechen besteht eine eigene Pfarrei mit einem Archimandriten. Die Juden haben einen Rabbiner, eine Synagoge und einen Begräbnisplatz.

Die beiden Reiseprediger haben zeitweise Gottesdienste zu halten in Bayerdießen, Benediktbeuren, Burghausen, Fürstenfeldbruck, Garmisch, Kreuth, Miesbach, Mühldorf, Rosenheim, Schleißheim, Starnberg, Tegernsee, Tölz, Wasserburg, Weilheim. An diesen Orten sind entweder Bethäuser oder Betsäle.

2. **Feldkirchen,** stabiles Vikariat, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts München I, k. Amtsgerichts München II: Die Protestanten im Dorfe Feldkirchen 15,0; 192 und in den politischen Gemeinden: Aschheim, Dornach, Heimstetten, Kirchheim und Salmdorf. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebersberg: die Protestanten in sämtlich politischen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Ebersberg. C. k. Bezirksamts und Amtsgerichts Erding: die Protestanten in sämtlich politischen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Erding. D. k. Bezirksamts Wasserburg, k Amtsgerichts Haag: die Protestanten in sämtlich politischen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Haag. (Ebersberg 25 Km., Erding 25 Km. und Haag 42 Km. von Feldkirchen entfernt). Gesamtzahl circa 260 Seelen.

Anm. Kirche im Ort; doch befindet sich im Unterbau derselben Schule und Vikariatswohnung. Eine protestantische zweiklassige Schule mit 1 Lehrer. Der Begräbnisplatz ist überall in den zugehörigen Orten, wie in Feldkirchen selbst, für Protestanten und Katholiken gemeinsam. Die Katholiken bilden in Feldkirchen eine geringe Mehrzahl (209), dagegen sind sie in den zugehörigen Bezirken stark überwiegend. Am Vikariatssitze befindet sich eine katholische Kirche, in welcher als Filialkirche von Kirchheim von dem dortigen Pfarrer zu bestimmten Zeiten Gottesdienst gehalten wird.

3. **Stadtpfarrei Freising,** Post u. Eb. Freising. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Freising: die Protestanten in der Stadt 32,0; 242. B. k. Bezirksamts Freising. I. k. Amtsgerichts Freising: die Protestanten in den politischen Gemeinden: Attaching, Haindlfing, Hallbergmoos, Itzling, Langenbach, Marzling, Neufahrn, Neustift, Oberhummel, Pulling, Rudlfing, Tüntenhausen, Vötting. II. k. Amtsgerichts Moosburg: die Protestanten in der Stadt Moosburg 20,0; 22 und in sämtlich politischen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Moosburg. Gesamtzahl circa 500 Seelen.

Anm. Eine Kirche in der Stadt mit 1 Pfarrer. Eine protestantische einklassige gemischte Schule mit 1 Lehrer. Der Begräbnisplatz ist überall für Protestanten und Katholiken gemeinsam. Die Katholiken (8005) bilden in der Stadt wie auf dem Lande weitaus die überwiegende Mehrzahl. Am Pfarrsitz befinden sich 3 große katholische Kirchen nebst 5 Kapellen, 1 katholisches Stadtpfarramt mit 3

Cooperatoren, 1 Stadtpfarrprediger und 4 Benefiziaten. In Freising befinden sich 6 Juden.

4. **Großkarolinenfeld,** Post u. Eb. Carolinenfeld; k. Bezirksamts Rosenheim, k. Amtsgerichts Aibling. Das Pfarrdorf 59,0; 215; die Protestanten in den Amtsgerichtsbezirken: Aibling, Rosenheim und Prien — k. Bezirksamts Rosenheim —; Miesbach — k. Bezirksamts Miesbach —; Trostberg — k. Bezirksamts Traunstein — und Wasserburg — k. Bezirksamts Wasserburg —; ferners in der Gemeinde Peis, k. Bezirksamts München I, k. Amtsgerichts München II. Zusammen circa 500 Seelen; in der ganzen Parochie 700 bis 800 Seelen.

Anm. Im Pfarrorte befindet sich 1 protestantische Schule mit 1 Lehrer, 1 Kirche und 1 Pfarrhaus; letzteres zugleich Schulhaus. In dem 6 Km. entfernten Fabrikorte Kolbermoor hält der Pfarrer je am 4. Sonntage und an jedem hohen Feste einen Gottesdienst. In Rosenheim hat der Reiseprediger für die Diaspora rechts der Isar seinen Wohnsitz. Im Pfarrorte befindet sich 1 katholische Kirche mit 1 Pfarrer und 1 katholischen Schule. Der Begräbnisplatz ist für Protestanten und Katholiken gemeinsam, jedoch nach Confessionen abgeteilt.

5. **Stadtpfarrei Ingolstadt,** Post u. Eb. Ingolstadt. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Ingolstadt: die protestantischen Einwohner der Stadt mit Centralbahnhof 85 Km. von München; einschließlich 400 Militär, 1692. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ingolstadt: die Protestanten in den Dörfern: Brunnenreuth 5,0; 304; Friedrichshofen 3,5; 220; Unsernherrn 3,5; 134 und in den sämtlichen übrigen Orten des Amtsgerichtsbezirks Ingolstadt —; 193. C. k. Bezirksamts Pfaffenhofen, k. Amtsgerichts Geisenfeld: die Protestanten in den Gemeinden: Burgstall, Fahlenbach, Gaden bei Geisenfeld, Gambach, Gebrontshausen, Geisenfeld, Geisenfeldwinden, Gosseltshausen, Hög, Königsfeld, Langenbruck, Niederlauterbach, Nötting, Oberlauterbach, Parleiten, Pörnbach, Puch, Rohrbach, Rottenegg, Untermettenbach, Unterpindhart, Wolnzach, Zell —; 91. D. k. Bezirksamts Rottenburg, k. Amtsgerichts Mainburg im Regierungsbezirke Niederbayern: die Protestanten in der Gemeinde Berg —; 3. E. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neuburg a. D. im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg: die Protestanten in der Gemeinde Karlskron —; 59. Zusammen 2693 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Pfarrhaus, 1 Schulhaus mit 1 Lehrerswohnung. 1 Pfarrer, 2 Lehrer, von welchen der erste zugleich Cantor und Organist ist, 1 Kirchner. Außer den Katholiken, welche die weit überwiegende Mehrzahl der Einwohner ausmachen und in der Stadt 2 Pfarr- und 6 Nebenkirchen besitzen, wohnen in Ingolstadt 30 Juden und im Umkreis der Pfarrei ca. 20 Mennoniten. In Brunnenreuth 1 Kirche, 1 Schulhaus mit 1 Vikariats- und Lehrerswohnung, 1 exponierter Vikar, dem die Pastorierung der dortigen Gemeinde mit Umgebung, sowie die teilweise Besorgung der Diakonalien in Ingolstadt zugewiesen ist; 1 Lehrer. Außerdem befindet sich in Friedrichshofen 1 Schule mit 1 Lehrer, desgleichen in Unsernherrn 1 Schule mit 1 Lehrerin. In Brunnenreuth und Friedrichshofen sind eigene, in den übrigen Teilen der Pfarrei gemeinschaftliche Friedhöfe.

Dekanat München.

6. **Kemmoden,** stabiles Vikariat, Post: Jetzendorf, Eb. Petershausen. A. k. Bezirksamts Pfaffenhofen. I. k. Amtsgerichts Pfaffenhofen: das Dorf Kemmoden, 44,0 Km. von München entfernt; die Protestanten in den politischen Gemeinden: Affalterbach, Angkofen, Ehrenberg, Euernbach, Gundamsried, Haimpertshofen, Hettenshausen, Ilmmünster, Ilmried, Langwaid, Mitterscheyern, Niederscheyern, Paindorf, Pfaffenhofen, Pischelsdorf, Reichertshausen, Rohr, Scheyern, Steinkirchen, Sulzbach, Tegernbach, Triefing, Vieth, Waal. II. k. Amtsgerichts Geisenfeld: die Protestanten in dem Dorfe Raitbach. B. k. Bekirksamts und k. Amtsgerichts Dachau: das Filiale Lanzenried 7,0 Km.; dann die Protestanten in sämtlich politischen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Dachau. C. k. Bezirksamts Aichach: die Protestanten in sämtlich politischen Gemeinden der Amtsgerichtsbezirke Aichach und Schrobenhausen rechts des Paarflusses. Zusammen 306 Seelen.

Anm. Der Pfarrvikar ist zugleich Schullehrer; die Hilfslehrerstelle ist zur Zeit unbesetzt. In Lanzenried 1 Schullehrer. In Kemmoden und Lanzenried sind eigene mit der Vikars- beziehungsweise Lehrerswohnung und der Schule verbundene Betsäle. In Kemmoden sowie in Lanzenried haben die Protestanten einen eigenen Kirchhof. In Lanzenried finden jährlich 21 Predigtgottesdienste statt; auch werden die anfallenden Casualien daselbst gehalten. Im Bezirke des Vikariats wohnen ca. 50 Mennoniten, die zwar ihren eigenen Prediger haben, jedoch auch häufig die protestantischen Gottesdienste besuchen. Die Kinder derselben besuchen die protestantischen Schulen.

7. **Oberallershausen,** Post u. Eb. Petershausen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Freising: das Pfarrdorf 34 Km. von München entfernt; die Protestanten in den politischen Gemeinden: Aiterbach, Allershausen, Eching, Giggenhausen, Gremertshausen, Großnöbach, Günzenhausen, Hohenbercha, Hohenkammer, Jarzt, Johanneck, Kammerberg, Kranzberg, Lauterbach, Massenhausen, Paunzhausen, Schlipps, Sünzhausen a, Thalhausen, Tünzhausen, Wippenhausen. B. k. Bezirksamts Pfaffenhofen. I. k. Amtsgerichts Pfaffenhofen: die Protestanten in den politischen Gemeinden: Aufham, Dietersdorf, Dürnzhausen, Eberstetten, Entrischenbrunn, Eschelbach, Förnbach, Geroldshausen, Geisenhausen, Schweitenkirchen, Sünzhausen b, Uttenhofen, Walkersbach. II. k. Amtsgerichts Geisenfeld: die Protestanten in der Gemeinde Haushausen. C. k. Bezirzsamts Rottenburg, k. Amtsgerichts Mainburg, im Regierungsbezirke Niederbayern: die Protestanten in den Gemeinden: Larsbach, Osterwaal und Rudertshausen. Zusammen 502 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Kirchhof, für die Protestanten gesondert; 1 Pfarrhaus, 1 Schulhaus mit 1 Lehrer. Die Sonntagschristenlehre wird im Anschluß an den Frühgottesdienst, Wochengottesdienst nnr an den Freitagen der Passionszeit gehalten. Vorstand der Armenpflege ist der katholische Pfarrer von Oberallershausen, 0,5 Km. von Oberallershausen.

Dekanat München.

8. **Perlach,** stabiles Vikariat, Post u. Eb. München. A. k. Bezirksamts München I, k. Amtsgerichts München II: die Protestanten in dem Dorfe Perlach — 6 Km. von München entfernt —; dann in den politischen Gemeinden: Berg am Laim, Brunnthal, Grasbrunn, Höhenkirchen, Hofolding, Hohenbrunn, Oberhaching, Putzbrunn, Siegertsbrunn, Taufkirchen, Trudering, Unterbiberg, Unterhaching. B. k. Bezirksamts München II, k. Amtsgerichts Wolfratshausen: die Protestanten in der Gemeinde Sauerlach. C. Die Protestanten in der zum Stadtbezirke München gehörigen Vorstadt Rammersdorf. Zusammen 395 Seelen.

Anm. In Perlach besteht 1 Kirche, 1 Pfarrhaus, welches zugleich das Schullokale in sich schließt. Die Schulstelle ist vom Vikariate getrennt, der Lehrer aber wohnt in Miete. Der größte Teil der Einwohner ist katholisch mit 1 Kirche, 1 Pfarrhause und 1 Pfarrer, sowie 1 Schulhause und 1 Lehrer. Der Gottesacker wird von den Katholiken und Protestanten gemeinsam benützt. Mit dem Vikariate Perlach ist der Seelsorgedienst in der Irrenanstalt zu München verbunden.

9. **Reichenhall,** stabiles Vikariat, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts Berchtesgaden. I. k. Amtsgerichts Reichenhall: die Protestanten in der Stadt Reichenhall — 169 Km. von München entfernt — und in sämtlichen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirkes Reichenhall. II. k. Amtsgerichtsbezirks Berchtesgaden: die Protestanten im Markte Berchtesgaden — 19 Km. — und in sämtlichen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Berchtesgaden. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Laufen: die Protestanten in der Stadt Laufen — 36 Km. — und in sämtlichen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Laufen. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Traunstein: die Protestanten in der Stadt Traunstein — 50 Km. — und in sämtlichen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirkes Traunstein. Zusammen circa 400 Seelen.

Anm. Das Pfarrvikariat hat seinen Sitz in Reichenhall. Die Gemeinde hat das Benützungsrecht eines zum Betsaal eingerichteten Lokals in einem Seitenflügel des k. salinarischen Hauptbrunnenhauses. Eine Kirche ist im Bau. Pfarrhaus ist nicht vorhanden.

In Berchtesgaden werden jährlich 6 Gottesdienste gehalten und zwar je am 2. Sonntag der ungeraden Monate. Betsaal im alten k. Schlosse.

In Traunstein werden jährlich 6 Gottesdienste gehalten und zwar je am 2. Sonntage der geraden Monate. Das Gottesdienstlokal im Rathaussaale der Stadt. Außerdem werden noch besonders den in Traunstein befindlichen protestantischen schulpflichtigen Kindern Religionsstunden erteilt, wenn möglich in regelmäßigen vierzehntägigen Zwischenräumen an einem Mittwoch Nachmittag. Je nach Bedarf wird noch gesondert vom gewöhnlichen Religionsunterricht auch Confirmandenunterricht gegeben.

In Laufen werden jährlich 2 Gottesdienste abgehalten und zwar am 2. Weihnachts-, sowie am 2. Pfingstfeiertage.

Die Begräbnisplätze sind ohne Ausnahme den Protestanten und Katholiken gemeinschaftlich. Protestantische Schulen gibt es nirgends im ganzen Bereich des Pfarrvikariats.

II.
Consistorialbezirk Ansbach.

A. Regierungsbezirk Mittelfranken.

1. Dekanat Ansbach,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Ansbach, der k. Bezirksämter Ansbach, Feuchtwangen, Neustadt a. A. und der k. Amtsgerichte Ansbach, Heilsbronn, Herrieden, Markt Erlbach mit 27,512 Seelen. Für das Dekanat Ansbach besteht eine Pfarrwitwenkasse mit einem Vermögensstand von 4,300 ℳ. Das Recht des Beitritts steht allen Pfarrern der Diöcese Ansbach zu, und entrichten sie für den Fall ihrer Versetzung in andere Dekanate die bestimmten Beiträge bis zu ihrem Ableben fort, so bleiben ihre Witwen bezugsberechtigt.

1. **Ansbach,** I. **Stadtpfarrei St. Johannis.** A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Ansbach: Die westliche Hälfte der Stadt mit 6065 Seelen mit dem Fallhaus 1,5; 4 und der Zügelhütte 2,0; 25. Zusammen 6094 Seelen. B. k. Bezirksamts und Amtsgerichts Ansbach: Landgemeinde Bernhardswinden mit den Dörfern: Bernhardswinden 4,7; 170; Deßmannsdorf 4,0 mit der Louismühle 4,5 zusammen 61; Meinhardswinden 3,2; 100; Kurzendorf 5,0; 134; Landgemeinde Hennenbach mit den Dörfern: Eglofswinden 3,4; 111; Hennenbach 2,2; 156 mit den Einöden: Galgenmühle 1,2; 19 und Weinberg 1,8; 13; die Weiler: Kammerforst 1,5; 65 mit den Einöden: Heimweg 2,0; 4; Rabenhof 1,8; 8 und Windmühle 2,0; 7; Katterbach 5,0; 73; Obereichenbach mit dem Fischhaus 3,6; 73; Wengenstadt 3,5; 51; Landgemeinde Neuses mit den Dörfern: Neuses 2,1; 141; Strüth 4,4; 117; Wasserzell 3,6; 109; zur Landgemeinde Elpersdorf: das Dorf Dombach im Loch 3,7; 43; zur Landgemeinde Eyb: den Weiler Pfaffengreuth 1,6; 37; die Einöde: Weidenmühle 1,6; 5. C. k. Bezirksamts Feuchtwangen, k. Amtsgerichts Herrieden: die Protestanten in dem Weiler Rös der katholischen Pfarrei Rauenzell 3,8; 1. Gesamtseelenzahl: 7592.

Anm. Personal: 2 Hauptprediger, Consistorialräthe, welche je am 3. Sonntag und an Festtagen in beiden Kirchen alternierend predigen. 3 Pfarrer, 2 Kirchner; 1 Cantor für beide Kirchen; 1 Organist mit 1 Gehilfen. Lokalitäten: 2 Kirchen, die Pfarr- oder Stadtkirche zu St. Johannis und die heil. Kreuzkirche auf dem Gottesacker, welche charitativ von sämtlichen christlichen Kirchenparteien benützt wird; 1 Begräbnisplatz, der von St. Johannis; der frühere, dem Militär gehörige, Begräbnisplatz ist eingegangen und werden Civil- und Militär-Personen auf dem Einen Begräbnisplatze beerdigt; 3 Pfarrhäuser, 2 ärarialisch, 1 der St. Johannisstiftung, 1 Kirchnerhaus der St. Johannisstiftung. Schulen: 25 deutsche Schulen mit 20 Lehrern, 3 Schulprovisoren und 2 Gehilfen in 4 Schulhäusern für beide prot. Stadtsprengel. 2 Landschulen in Bernhardswinden und Hennenbach. Confessionelle Verhältnisse: Die Reformierten communicieren in der Stiftskirche; die Katholiken haben ihre Kirche und ihr Pfarrhaus im Stiftsprengel; die Schul-

häuser sind gemeinschaftlich; die Israeliten, 237 in beiden Pfarreien mit 1 Rabbiner und 1 Lehrer, haben ihre Synagoge und ihren Begräbnisplatz im St. Johannissprengel.

2. **Ansbach, II. Stadtpfarrei St. Gumbertus.** Den Sprengel bildet die östliche Hälfte der Stadt mit 5103 Seelen.

Anm. Personal: 2 Hauptprediger, 3 Pfarrer und 1 Kirchner. Lokalitäten: 1 Kirche, Gumbertus- oder Stiftskirche genannt, 1 Pfarrhaus und 1 Kirchnerhaus. Schulen: gemeinsam für beide Sprengel. Confessionelle Verhältnisse: 6 Reformierte, in beiden Sprengeln wohnend, empfangen jährlich zweimal im Fürstenstand der Stiftskirche das heilige Abendmahl von dem reformierten Pfarrer von Nürnberg; 1856 Katholiken, in beiden Sprengeln wohnend, haben 1 Kirche, 1 Pfarrer, 1 Caplan, 1 Militärcuratus, 1 Pfarrhaus und 3 Schulen mit 3 Lehrern; Israeliten s. bei St. Johannis.

3. **Brodswinden,** Post: Ansbach, Eb. Winterschneidbach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach: Das Pfarrdorf 4,6; 202; die Weiler: Gösseldorf 1,8; 64; Höfstetten 1,4; 43; Wallersdorf 1,0; 79; Wolfartswinden 1,8; 53; die Einöde Silbermühle bei Wallersdorf 1,8; 12. B. k. Bezirksamts Feuchtwangen, k. Amtsgerichts Herrieden: die Dörfer Claffheim 2,8; 117; Winterschneidbach 2,3; 125; die Protestanten im Dorfe Burgoberbach 3,7; 10; die Einöde Hohe Fichte bei Claffheim 1,8; 6. Zusammen 711 Seelen.

Anm. Im Pfarrbezirke ist nur 1 Schule zu Brodswinden mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. Die Katholiken, 1 in Wallersdorf und 2 in Wolfartswinden, sind nach Burgoberbach gepfarrt. 4 Genossen der Hörger'schen Sekte in Claffheim.

4. **Elpersdorf,** Post u. Eb. Ansbach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach: Das Pfarrdorf 5,3; 126; die Weiler: Dautenwinden 1,2; 84; Höfen 2,0; 57; Käferbach 3,5; 62; Liegenbach 4,5; 18; Mittelbach 2,0; 122; Oberdombach 5,0; 98; Windmühle 2,0; 18; Wüstenbruck 1,8; 58. B. k. Bezirksamts Feuchtwangen, k. Amtsgerichts Herrieden: die Protestanten in der Stadt Herrieden 5,5; 58; in dem katholischen Pfarrdorfe Neunstetten 5,5; 12; im Dorfe Hohenberg 5,0; 10; in den Weilern: Bergenweiler 5,0; 2; Esbach 3,0; 30; Höfstetten 5,0; 24; Seebronn 3,5; 32; Steinbach 3,5; 16. Zusammen 827 Seelen.

Anm. 5 Katholiken in Dautenwinden pfarren nach Herrieden, 6 in Käferbach und 1 in Oberdombach nach Neunstetten. Die Kinder von Dombach im Loch der Pfarrei St. Johannis in Ansbach besuchen die Schule in Elpersdorf.

5. **Eyb,** Post u. Eb. Ansbach, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach. Das Pfarrdorf 2,3; 393; die Weiler: Kaltengreuth 1,2; 31; Untereichenbach 1,0; 86; die Einöden: Aumühle 1,0; 12; Schockenmühle 1,0; 14; die Bahnwärterhäuser: Nr. 16; 1,0; 6; Nr. 17; 1,5; 8; Nr. 23; 1,0; 12. Zusammen 562 Seelen.

Anm. Die Kinder von Pfaffengreuth und Weidenmühle, Pfarrei Ansbach, besuchen die Schule zu Eyb. 3 Katholiken in Eyb pfarren nach Ansbach.

1. Dekanat Ansbach.

6. **Flachslanden,** Post: Lehrberg, Eb. Rosenbach; k. Bezirksamts und Amtsgerichts Ansbach. Der Markt 15,7; 569; die Dörfer: Vorsbach 1,5; 141; Kettenhöfstetten 2,5; 115; Neustetten 1,5; 116; die Weiler: Birkenfels 2,5; 65; Hainklingen 4,1; 70; zum Kellern 1,5; 27; Rosenbach 1,0; 84; Schmalenbühl 3,2; 36; Wippenauhof 1,5; 32; die Einöden: Hummelhof 1,7; 7; Lockenmühle 1,5; 9; Rangenmühle 1,5; 16; Rohrmühle 1,7; 10; die Protestanten in der katholischen Pfarrcuratie Virnsberg: Virnsberg 2,3; 15; Boxau 2,3; 1; Kemmathen 1,0; —. Zusammen 1313 Seelen.

Anm. Die Katholiken in der Pfarrei, 92 an der Zahl, sind in die Pfarrcuratie Virnsberg eingepfarrt und haben eine katholische Filialkirche und Begräbnisplatz zu Neustetten. Zu Flachslanden ist 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen.

7. **Forst,** Post: Rügland, Eb. Wicklesgreuth; k. Bezirksamts und Amtsgerichts Ansbach. Das Pfarrdorf 9,5; 44; die Dörfer: Frankendorf 1,2; 107; Petersdorf 2,2; 135; die Einöde Fesenmühle 1,0; 7. Zusammen 293 Seelen.

8. **Großhaslach,** Post u. Eb. Wicklesgreuth; k. Bezirksamts Ansbach. I. k. Amtsgerichts Ansbach: das Pfarrdorf 15, 3 mit der oberen und unteren Mühle und dem Straßenwirtshaus (Gütlershof) 535; die Dörfer: Bruckberg mit der Mittelmühle 3,7; 405; Steinbach mit der Neumühle 3,7; 116; die Weiler: Reckersdorf 3,7; 50; Wustendorf 3,7; 65 mit Neubruck 4, 5; 9. II. k. Amtsgerichts Heilsbronn: das Filialdorf Ketteldorf 3,7; 200; der Weiler Neuhöflein 3,9; 80. Zusammen 1460 Seelen.

Anm. Bruckberg hat keine Kirche mehr; die Glocken auf dem Schloßtürmchen dienen zum kirchlichen Gebrauch; die Kirchweihpredigten, Taufen und Trauungen werden in der Schulstube gehalten. In Ketteldorf ist 1 Kirche, in welcher am II. Weihnachtsfeiertag und am Kirchweihfeste Vor- und Nachmittags-Gottesdienst stattfindet. Wenn in Bruckberg und Ketteldorf Gottesdienst gehalten wird, fällt er in der Pfarrkirche aus. Katholiken sind zur Zeit im Pfarrbezirke nicht ansässig. In Großhaslach sind 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen; in Bruckberg ist 1 Schule.

9. **Kleinhaslach,** Post: Rügland, Eb. Heilsbronn; k. Bezirksamts Ansbach. I. k. Amtsgerichts Ansbach: das Pfarrdorf 14,5; 192; das Filialdorf Warzfelden 2,4; 132; die Dörfer: Adelmannsdorf 5,0; 123; Kleinhabersdorf 3,0; 92; der Weiler Beutellohe, 5,0; 71. II. k. Amtsgerichts Heilsbronn: der Weiler Kehlmünz 1,2; 64. Zusammen 674 Seelen.

Anm. In Warzfelden wird jährlich 8 mal Gottesdienst gehalten, und zwar am Charfreitag, an Jubilate, an 2 Herbstsonntagen, an der Kirchweih (an den genannten 5 Tagen Vor- und Nachmittag), dann an Sylvester und an 2 Passionsfreitagen. Auch werden daselbst alle Casualien verrichtet. Das Filial hat seine eigene Schule.

10. **Lehrberg,** Post u. Eb. Lehrberg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach. Der Markt 9,4; 1032; die Dörfer: Unterheßbach 2,0; 110; Zailach 2,5; 150; die Weiler: Ballstadt 3,0; 86; Brünst 4,0; 50; Buhlsbach mit der Buhlsmühle 3,0; 60;

1. Dekanat Ansbach.

Hürbel 2,5; 56; Oberheßbach 2,5; 62; Schmalenbach 2,5; 52; die Einöden: Fritzmühle 1,0; 8; Kohlenmühle 0,5; 6; Pulvermühle 2,0; 9; Schmalenmühle 2,5; 7; Seemühle 1,5; 6; Tauersmühle 2,0; 7; Walkmühle 2,0; 7; Ziegelhütte 1,0; 21; das Filialdorf Gräfenbuch 4,0; 136. Zusammen 1865 Seelen.

Anm. In Gräfenbuch sind jährlich 2 Gottesdienste mit Abendmahlsfeier, die Kirchweihpredigt und die Casualien abzuhalten. Auch befindet sich in diesem Orte eine eigene Schule. Die Schule zu Lehrberg ist mit 1 Lehrer und 2 Gehilfen besetzt. Katholiken und Juden sind nicht mehr vorhanden. Lehrberg hat einen eigenen Kirchner, der zugleich Kirchner in Gräfenbuch ist.

11. **Neunkirchen,** Post u. Eb. Leutershausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach. Das Pfarrdorf 12,0 mit dem Straßenwirtshaus und 1 Bahnwärterhaus 221; das Dorf Lengenfeld mit einem Bahnwärterhaus 2,0; 124; die Weiler: Hinterholz 2,0; 63; Tiefenthal 1,0; 120; die Einöde Hohenmühle 2,5; 8; der Weiler Hannenbach in der Gemeinde Rauenbuch 1,5 mit 2 Straßenhäusern 1,0; 64. Zusammen 600 Seelen.

12. **Rügland,** Post: im Orte selbst, Eb. Rosenbach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach. Das Pfarrdorf 13,5; 319 mit der Pilzmühle 0,6; 7; das Dorf Rosenberg 1,1; 127; die Weiler: Haasgang 2,6; 64; Lindach 1,6; 81; Ruppersdorf 2,6; 67; die Einöden: Ebenhof 3,0; 11; Methlach 2,8; 18. Zusammen 714 Seelen.

Anm. Patronatspfarrei der Freiherren von Crailsheim Rügländer Linie. Die Katholiken (3) pfarren nach Virnsberg.

13. **Schalkhausen,** Post u. Eb. Ansbach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach. Das Pfarrdorf 3,2; 338; die Weiler: Dornberg 3,0; 80; Geisengrund 3,0; 39; Neudorf 4,0; 121; Steinersdorf 3,0; 78; die Einöden: Neudorfermühle 3,0; 9; Scheermühle 1,0; 12; Walkmühle 5,0; 6; ein Bahnwärterhaus 1,0; —. Zusammen 683 Seelen.

Anm. 6 Katholiken pfarren nach Ansbach.

14. **Sommersdorf** (kombiniert mit Thann), Post u. Eb. Triesdorf; k. Bezirksamts Feuchtwangen, k. Amtsgerichts Herrieden. Das Pfarrdorf 12,0; 164; die Dörfer: Neuses 3,0; 109; Niederoberbach 1,0; 281; die Weiler: Dierersdorf 2,0; 30; Gerersdorf 2,0; 5; Kleinried 1,0; 26; Reisach 1,0; 15; die Protestanten zu Großenried 2,0; 1; zu Aub 2,0; 6; zu Mörlach 3,0; 10. Zusammen 647 Seelen.

Anm. Die Begräbniskapelle und der Begräbnisplatz sind auf dem Reisach. Die Katholiken, zu Kleinried 29, zu Aub 8, zu Mörlach 132, pfarren nach Großenried, die zu Dierersdorf 38, nach Rauenzell, zu Gerersdorf 58, zu Neuses 59, zu Niederoberbach 2, nach Burgoberbach. Der Pfarrer wohnt in Sommersdorf. Siehe Thann.

15. **Thann** (kombiniert mit Sommersdorf), Post u. Eb. Triesdorf; k. Bezirksamts Feuchtwangen, k. Amtsgerichts Her-

rieden. Das Pfarrdorf 3,0; 141; das Dorf Kaudorf 2,5 112; die Weiler: Kallert 2,5; 39; Selingsdorf 1,4; 39; Weidendorf 2,3; 11; Winkel 0,5; 48. Zusammen 390 Seelen.

Anm. Patronatspfarreien der Freiherren von Crailsheim, Rügländer und Fröhestockheimer Linie, mit je 1 Schule desselben Patronats. Die Gottesdienste wechseln zwischen beiden Pfarreien in der Art, daß jeden Sonntag in dem einen Orte Predigt, in dem andern Christenlehre, die Betstunden zu Thann am Donnerstage, zu Sommersdorf am Freitage, der Confirmandenunterricht wöchentlich 2 mal in Sommersdorf, 1 mal in Thann, die Casualien an jedem der beiden Orte gehalten werden. Die Katholiken, zu Thann 10 und zu Weidendorf 57, pfarren nach Großenried, die zu Winkel 8, nach Rauenzell. In Rauenzell befinden sich keine Protestanten mehr. Siehe Sommersdorf.

16. **Unternbibert,** Post: Rügland, Eb. Rosenbach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach: Das Pfarrdorf mit der äußeren und unteren Mühle 17,0; 231; die Weiler: Fladengreuth 2,5; 37; Frickendorf 2,5; 50; Obernbibert 3,0; 76; Stockheim 2,5; 53. B. k. Bezirksamts Neustadt a/A., k. Amtsgerichts Markt Erlbach: der Weiler Andorf mit Mühle 2,5; 67; die Einöde Rothenhof 2,5; 14. Zusammen 528 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer. Katholiken oder Juden sind nicht vorhanden.

17. **Vestenberg,** Post u. Eb. Wicklesgreuth; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach. Das Pfarrdorf 14,0; 166 mit dem Schafhofe 0,4; 21; das Dorf Külbingen 1,8; 172; die Weiler: Adelmannssitz 0,5; 66; Frohnhof 1,3; 33. Zusammen 458 Seelen.

18. **Weidenbach,** Post u. Eb. Triesdorf; k. Bezirksamts Feuchtwangen, k. Amtsgerichts Herrieden. Der Markt 11,0; 622 mit dem k. Parke Triesdorf 1,0; 180; die Dörfer: Esbach 2,0; 116; Großbreitenbronn 3,5; 118 mit 1 Bahnwärterhaus 2,5; 4; Weiherschneidbach 4,5; 137; die Weiler: Irrebach 3,0; 77; Kolmschneidbach 3,5; 47; Rehdorf (Nähedorf) 4,5; 95; Oberndorf 4,0; 50; die Einöde Rosenhof 4,5; 22 mit 1 Bahnwärterhaus 4,6; 3; die Protestanten in der Stadt Ornbau 3,5; 15 mit der Stadtmühle 4,0; 8; in dem Weiler Haag 3,5; 25; das Filialkirchdorf Leidendorf 2,5; 133. Zusammen 1652 Seelen.

Anm. In Leidendorf, wo sich ein altes Kirchlein mit eigenem Kirchenvermögen befindet, wird jährlich 2 mal, am Sonntag vor Peter und Paul und am Kirchweihsonntage vor oder an Jakobi, Frühgottesdienst gehalten. In Weidenbach findet an diesen Sonntagen nur ein Nachmittags-Gottesdienst statt. Leidendorf hat seinen eigenen Kirchner. Die Katholiken (65), in Oberndorf 15, Triesdorf 29 und Weidenbach 10, pfarren nach Ornbau, die zu Rehdorf 8 und Weiherschneidbach 3, nach Burgoberbach und die von Großbreitenbronn —, nach Eschenbach. Großbreitenbronn hat mit dem zur Pfarrei Merkendorf, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen, gehörigen Weiler Kleinbreitenbronn, k. Bezirksamts Feuchtwangen und Amtsgerichts Herrieden, eine eigene Schule mit 1 Lehrer. Diese beiden Orte besitzen ein gemeinschaftliches Kirchenvermögen von ihrer zwischen beiden gelegenen Kapelle, von der noch eine Turmruine vorhanden ist. Sämtliche Casualien werden in Weidenbach vollzogen, wo sich auch eine Begräbniskapelle befindet. Neben der Schulstelle in Weidenbach besteht ein Provisorat.

19. **Weihenzell,** Post u. Eb. Ansbach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach. Das Pfarrdorf 8,3 mit der Neumühle 1,0; Papiermühle 0,7 und Steinmühle 1,5; 249; die Weiler: Gebersdorf 3,0; 64; Grüb 3,0; 76; Neubronn 4,0; 54; Thierbach 3,5; 14; Thurndorf 5,0; 74; Wippendorf 3,0; 50; Zellrüglingen 1,0; 116; das Filialdorf Moratneustetten 4,0; 151; die Einöde Schmalenbachshof 2,5; 10. Zusammen 858 Seelen.

Anm. Moratneustetten hat Kirche und Begräbnisplatz und eigene Vermögensverwaltung. Außer den Leichengottesdiensten wird jährlich am Kirchweihfeste Predigtgottesdienst, ferner an geeigneten Sonntagen im Frühjahr und im Herbst je einmal Communion mit Predigtgottesdiensten und an diesen 3 Sonntagen Nachmittags Betstunde, eventuell Christenlehre gehalten, nachdem in der Pfarrkirche ein kurzer Frühgottesdienst stattgefunden hat.

20. **Wernsbach,** Post u. Eb. Ansbach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach. Das Pfarrdorf 7,3; 214; das Dorf Göderskling en 4,5; 95; die Weiler: Kühndorf 4,5; 43; Röshof 2,5; 25; Schönbronn 1,5; 49; Schmalach 4,0; 85; Wüstendorf 2,5; 65; die Einöde Alexandermühle 1,0; 6. Zusammen 582 Seelen.

Anm. Die Pfarrgemeinde ist in 2 Civilgemeinden geteilt, bildet jedoch nur einen Schulbezirk. In Röshof wohnen 8 Reformierte.

2. Dekanat Altdorf.

zu den k. Bezirksämtern Nürnberg und Neumarkt (Oberpfalz), dann den k. Amtsgerichten Altdorf und Kastl (Oberpfalz) gehörig, mit 15,854 Seelen.

1. **Altdorf,** Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts Nürnberg, k. Amtsgerichts Altdorf: Die Stadt samt Bahnhof und den angrenzenden Gebäuden, ferner der Ziegelhütte am Unterrieder-Wege —; 2951; die Dörfer: Grünsberg 3,0; 116; Hegnenberg 3,0; 98; Ludersheim 2,5; 105; Oberrieden 5,0; 136; Pühlheim 3,5; 160; Richthausen 4,0; 122; Röthenbach 2,5; 95; Unterrieden 3,0; 236; Weißenbrunn 6,0; 286; Winkelhaid 4,5; 201; die Weiler: Adelheim 4,0; 33; Au 2,5; 29; Birnthon 8,0; 60; Ernhofen (auch Arnhofen) 4,5; 60; Oberwellitzleiten 2,5; 63; Prackenfels 1,5; 58; Raschbach 5,0; 51; Ungelstetten 5,0; 93; Unterwellitzleiten (vulgo Höfen) 2,5; 33; Weinhof 2,0; 61; Winn 6,5; 91; Ziegelhütte 1,5; 72; die Einöden: Fallhaus 1,0; 9; Hagenhauser- oder Papiermühle 2,0; —; Lochmannshof 2,0; 8; Pretthalmühle 2,0; 10; Schleifmühle 3,5; 11; Stürzelhof 2,0; 17; das Filialdorf Penzenhofen 4,5; 121. B. k. Bezirksamts Neumarkt, k. Amtsgerichts Kastl (Regierungsbezirks Oberpfalz): Die Protestanten in dem Dorfe Hagenhausen, der katholischen Pfarrei Gnadenberg 3,5; —. Zusammen 5386 Seelen.

Anm. Altdorf hat 2 Geistliche; zugleich wohnt der Pfarrer von Altenthann daselbst

2. Dekanat Altdorf.

und hat freie Wohnung im sonstigen 3. Pfarrhause, weil er zugleich Aushilfspfarrer der beiden Geistlichen zu Altdorf in nötigen Fällen ist. In der Stadt befinden sich 2 Kirchen, 1 Hauptkirche und eine Gottesackerkirche mit Kirchhof; in dem Filialdorfe Penzenhofen ist eine Filialkirche. In der Filialkirche zu Penzenhofen finden jährlich 6 Predigtgottesdienste statt, in welche sich die beiden Geistlichen von Altdorf und der Pfarrer von Altenthann gleichheitlich teilen, von denen 3 mit vorangehender Beichte und nachfolgendem Abendmahle verbunden sind. Außerdem hat daselbst der erste Pfarrer alle Jahre die Predigt am Kirchweihfeste zu halten. An den Nachmittagen der hohen Festtage findet in der genannten Filialkirche ein durch den Lehrer von Penzenhofen abzuhaltender Lesegottesdienst statt. Ferner sind in Altdorf 3 Pfarrhäuser, 6 Lehrerswohnungen und 1 Kirchnerswohnung. Die 6 deutschen Schulen haben 3 Knaben- und 3 Mädchenlehrer. Die letzteren, von welchen die Lehrer der beiden oberen Klassen den Organisten- und Cantorsdienst wochenweise abwechselnd zu versehen verpflichtet sind, haben ihre Wohnungen in dem neuerbauten Mädchenschulhause. Die Knabenschulen befinden sich zur Zeit noch im Seminargebäude. Die Knabenschullehrer haben ihre besonderen Dienstwohnungen. Außerdem befinden sich in der prot. Pfarrei Altdorf noch 5 Landschulen, nemlich 1 in Penzenhofen mit 2 Lehrern, 1 in Birnthon, 1 in Pühlheim, 1 in Unterrieden, 1 in Weißenbrunn mit je 1 Lehrer. In der Stadt befindet sich ein evangelisches Rettungshaus für verwaiste, verwahrloste und taubstumme Kinder mit zur Zeit 23 Zöglingen; dieselben besuchen die städtischen Schulen. Im ehemaligen Universitäts-Gebäude befindet sich ein prot. Schullehrer-Seminar, zur Zeit mit 121 Zöglingen. 120 Katholiken in der Stadt, 13 in Winkelhaid, 3 im Bahnwärterhause bei Ludersheim, 3 in Weinhof und 3 in Röthenbach haben einen eigenen in Altdorf wohnenden Pfarrer und 1 Kirche.

2. **Altenthann,** Post Altdorf, Eb. Winkelheid; k. Bezirksamts Nürnberg, k. Amtsgerichts Altdorf. Das Pfarrdorf 4,5; 343; die Dörfer: Burgthann (teils nach Altenthann, teils zur Pfarrei Oberferrieden gehörig) 2,0; 272; Pattenhofen 1,0; 97; die Weiler: Obermimberg 2,5; 21; Schafhof (teils nach Altenthann, teils zur Pfarrei Oberferrieden gehörig) 2,0; 22; Untermimberg (4 Häuser, die anderen gehören zur Pfarrei Feucht) 3,0; 30; Wallersberg 1,0; 18; die Einöden: Förresmühle 2,0; 12; Gibitzenhof 2,0; 6; Hahnhof 3,5; 10; Mauschelhof 2,5; 10. Zusammen 841 Seelen.

Anm. Patronat der Herren von Grundherr. Der Pfarrer wohnt in Altdorf und hat in dringenden Fällen den dortigen Geistlichen Aushilfe zu leisten.

3. **Eismannsberg,** Post u. Eb. Altdorf; k. Bezirksamts Neumarkt, k. Amtsgerichts Kastl. Das Pfarrdorf 7,4; 411; die Weiler: Häuselstein 1,6; 13; Wappeltshofen 0,6; 75; die Einöde Erats- oder Traunfeldermühle 2,6; 8. Zusammen 507 Seelen.

Anm. Die Kirche ist simultan; in der Regel findet jeden vierten Sonntag katholischer Gottesdienst statt, an welchen Tagen dann der protestantische Gottesdienst um $^{3}/_{4}$ 9 Uhr beendet sein muß. 28 Katholiken zu Eismannsberg bilden eine eigene Pfarrei, die von der kathol. Pfarrei Gnadenberg aus versehen wird. 17 Katholiken zu Wappeltshofen sind nach Traunfeld, 47 zu Häuselstein nach Hagenhausen ausgepfarrt. Der Pfarrer von Eismannsberg ist berechtigt in die Pfarrwitwen- und Waisenkasse zu Sulzbach sich aufnehmen zu lassen.

4. **Entenberg,** Post Ottensoos, Eb. Henfenfeld; k. Bezirksamts Nürnberg, k. Amtsgerichts Altdorf. Das Pfarrdorf 8,5;

2. Dekanat Altdorf.

232; die Dörfer: Gersdorf 2,0; 234; Oberhaidelbach 1,5; 188; die Weiler: Gersberg 4,0; 60; Pötzling 3,0; 96; Reuth 4,0; 38; die Einöde Pühlhof 3,0; 12. Zusammen 860 Seelen.

Anm. 1 Katholik in Entenberg gehört zur kathol. Pfarrei Altdorf.

5. **Feucht,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Nürnberg, k. Amtsgerichts Altdorf. Gemeinde Feucht: der Markt Feucht mit Bahnhof und 4 Bahnwärterhäusern 9,0; 800; Gemeinde Schwarzenbruck: das Dorf Schwarzenbruck 3,0; 189; das Dorf Ochenbruck mit Bahnhof und 2 Bahnwärterhäusern 4,0; 112; die Bronzefabrik Gsteinach 3,0; 40; 2 Schleusenwärterhäuser am Ludwigskanal 4,0; 8; Gemeinde Moosbach: das Dorf Moosbach 4,0; 70; die Einöden: Forstwartei 3,0; 6; Fröschau 5,0; 10; Gauchsmühle 3,0; 11; Rummelsberg 4,0; 16; Weiherhaus 4,0; 16; zur Gemeinde Burgthann: 2 Häuser vom Weiler Untermimberg 5,0; 20; zur Gemeinde Fischbach: der Weiler Altenfurt 4,0; 40; das Bahnwärterhaus Nr. 8; 3,0; —. Zusammen 1338 Seelen.

Anm. 1 Pfarrkirche mit 2 Kirchhöfen; 1 Schloßkapelle in Schwarzenbruck, worin jährlich zweimal Communion für alte Leute stattfindet, außerdem vom Lehrer alle Festtage und bei Anwesenheit der Gutsherrschaft alle Sonntage nachmittägiger Lesegottesdienst gehalten wird; eine Kapelle in Altenfurt, der dortigen Gutsherrschaft gehörig, wird zu Gottesdiensten nicht benützt. 1 Schule mit 2 Lehrern in Feucht, 1 Schule in Schwarzenbruck unter dem Patronat der dortigen Gutsherrschaft. 50 Katholiken, meist Bahnbedienstete, gehören zur kathol. Stadtpfarrei Altdorf und besitzen in Feucht eine Kapelle.

6. **Fischbach,** Post Feucht, Eb. Feucht und Dutzendteich; k. Bezirksamts Nürnberg, k. Amtsgerichts Altdorf. Das Pfarrdorf 12,0; 430; an der Bahnstrecke Dutzendteich—Feucht: die Bahnwärterhäuser Nr. 5: 2,2; 2; Nr. 6: 2,2; 2; Nr. 7: 2,4; 4. Zusammen 438 Seelen.

Anm. Das Patronat hat die von Scheurl'sche und freiherrlich von Harsdorf'sche Familie gemeinschaftlich. 5 Katholiken gehören zur Pfarrei Altdorf.

7. **Leinburg,** Post Röthenbach, Eb. Röthenbach und Lauf; k. Bezirksamts Nürnberg, k. Amtsgerichts Altdorf. Das Pfarrdorf 9,5; 724; die Dörfer: Brunn 4,5; 124; Diepersdorf 1,5; 477; Haimendorf 3,0; 175; Unterhaidelbach 1,5; 96; die Weiler: Netzstall 5,0; 20; Renzenhof 3,5; 74; Rockenbrunn 2,5; 17; Scherau 1,0; 12; Weihersberg 2,5; 32; die Einöden: Fuchsmühle 2,0; 11; Grünau 3,2; 11; Heiligenmühle 1,0; 10; Kreuzstein 0,5; 6; Moritzberg 3,0; 6; Obermühle 2,5; 13; Rösmühle 2,5; 16. Zusammen 1824 Seelen.

Anm. Auf dem Moritzberg ist 1 Kapelle, in welcher am Kirchweihfest Gottesdienst gehalten wird. Schule in Leinburg mit 1 Lehrer und 1 Provisor; Schule in Diepersdorf mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. Ein Katholik gehört zur Pfarrei Altdorf.

8. **Oberferrieden,** Post u. Eb. Postbauer. A. k. Bezirksamts Nürnberg, k. Amtsgerichts Altdorf: Das Pfarrdorf 7,0; 295;

2. Dekanat Altdorf.

die Dörfer: Burgthann (teils nach Oberferrieden, teils zur Pfarrei Altenthann gehörig) 4,0; 168; Ezelsdorf 2,0; 236; Oberlindelburg 4,0; 78; Pfeiffer- oder Pechhütte 3,0; 115; Unterlindelburg 5,0; 76; die Weiler: Heinleinshof 1,0; 22; Schafhof (teils nach Oberferrieden, teils zur Pfarrei Altenthann gehörig) 4,0; 26; Steinbach 1,0; 50; die Einöden: Bachmühle 1,0; 18; Gugelhof 2,0; 7; Rübleinshof 3,0; 27; das Filialdorf Unterferrieden 1,0; 360. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neumarkt (Oberpfalz): die Protestanten in den Dörfern: Buch 5,0; 100; Kemnath 5,0; 101; Postbauer 5,0; 45; der Weiler Düllberg 7,0; 25. Zusammen 1749 Seelen.

Anm. In Unterferrieden wird an der Kirchweih, in der Passionszeit und an den Marientagen vorhergehenden oder nachfolgenden Sonntagen gepredigt.

9. **Offenhausen,** Post u. Eb. Henfenfeld. A. k. Bezirksamts Nürnberg, k. Amtsgerichts Altdorf: Gemeinde Offenhausen: die Dörfer: Offenhausen 7,4; 568 nebst der Aichamühle 0,5; 11; Egensbach 1,8; 107; mit der Einöde Birkensee 1,8; 9; Schrotsdorf 0,9; 85 mit dem Hallershofe 1,4; 24; Gemeinde Breitenbrunn: das Dorf Breitenbrunn 1,8; 198 mit den Weilern Hinterhaslach 3,7; 31 und Vorderhaslach 3,7; 31; Gemeinde Kucha: das Dorf Kucha 1,4; 208 mit dem Mittelhof 1,4; 16 und dem Weiler Oberndorf 1,8; 81; Gemeinde Püscheldorf: das Dorf Püscheldorf 1,8; 77; mit den Weilern: Ittelshofen 2,3; 44 und Klingenhof 2,8; 61. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck: das Dorf Prosberg 2,3; 76. Zusammen 1627 Seelen.

Anm. Der Gottesdienst am Sonntage nach Kiliani wird bei günstiger Witterung auf dem nahen Keilberge abgehalten, wo von der zerstörten St. Ottmars-Kapelle noch der Turm steht, an welchem die Kanzel angebracht ist. 1 Schule mit 1 Lehrer, Provisor und Gehilfen. 4 Katholiken gehören zur katholischen Stadtpfarrei Altdorf.

10. **Rasch,** Post u. Eb. Altdorf. A. k. Bezirksamts Nürnberg, k. Amtsgerichts Altdorf: das Pfarrdorf 1,8; 446; die Dörfer: Grub 3,7; 206; Schwarzenbach 2,3; 273; die Weiler: Dörlbach 1,8; 71; Peunting 2,8; 46; Bockenhof 4,6; 73; Westhaid 3,7; 59; die Einöde Hauptmannshof 4,6; 8. B. k. Bezirksamts Neumarkt, k. Amtsgerichts Kastl: der Weiler Gspanberg 1,8; 48; die Protestanten in den katholischen Ortschaften: Berg 5,6; 6; Ellsbach 3,7; 10; Haslach 4,6; 20; Hausheim 5,6; —; Kettenbach 5,6; 10; Meilenhofen 5,6; —; Oberwall 5,6; —; Reichamholz 4,6; —; Rührersberg 4,6; 8; Unterwall 5,6; —. Zusammen 1284 Seelen.

Anm. Die in der angrenzenden Oberpfalz vorübergehend wohnenden Protestanten halten sich nach Rasch.

3. Dekanat Burghaslach,

zu den k. Bezirksämtern Scheinfeld, Neustadt a. A., Höchstadt a. A. (Oberfranken) und Gerolzhofen (Unterfranken), dann den k. Amtsgerichten Scheinfeld, Neustadt a. A., Höchstadt a. A. (Oberfranken) und Wiesentheid (Unterfranken) gehörig mit 9,487 Seelen.

1. **Burghaslach,** Post: im Orte selbst, Eb. Marktbibart. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld: Der Markt —; 698; die Dörfer: Buchbach 1,3; 46; Freihaslach 3,0; 117; Fürstenforst 0,5; 134; Münchhof 4,5; 115; Niederndorf 1,3; 121. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a/A.: die Protestanten zu Schlüsselfeld 3,7 und Thüngfeld 3,7; 11. Zusammen 1242 Seelen.

Anm. Gräflich Castell-Castell'sches Patronat. Am ersten Donnerstag im Juni Hagelfeiertag mit vor- und nachmittägigem Gottesdienst. 52 Katholiken in Burghaslach, 6 in Buchbach, 3 in Fürstenforst, 20 in Niederndorf pfarren nach Breitenlohe, 37 in Freihaslach nach Schlüsselfeld, 5 in Münchhof nach Appenfelden. 250 Juden mit Synagoge, Begräbnisplatz und einer eigenen Schule zu Burghaslach. In Burghaslach 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen; in Münchhof ist eine eigene Schule.

2. **Füttersee** (kombiniert mit Rehweiler in Unterfranken, Dekanats Rüdenhausen); Post: Geiselwind, Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf mit der Hammermühle 6,0; 171; das Dorf Wasserberndorf (mit Ausnahme von 3 zur Pfarrei Hohn am Berg gehörigen Häusern) 7,5 mit der Hutzelmühle 7,4; 133; der Weiler Sixtenberg 9,0; 30; die Protestanten in Neugrub 7,5; 7. Zusammen 341 Seelen.

Anm. 11 Katholiken in Wasserberndorf und 26 in Füttersee pfarren nach Geiselwind. 1 Schule in Füttersee und 1 in Wasserberndorf, welch letztere von den Kindern aus Wasserberndorf und Sixtenberg, dann aus dem Filialorte Hohnsberg und aus der Pfarrei Hohn am Berg besucht wird. Siehe Rehweiler.

3. **Gleißenberg,** Post: Burghaslach, Eb. Marktbibart. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld: das Pfarrdorf 2,5; 215; das Filialdorf Breitenlohe 3,0; 77. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a/A. im Regierungsbezirk Oberfranken: das Dorf Frickenhöchstadt 3,0; 92. Die Protestanten in den Ortschaften Attelsdorf, Boßenfelden, Eckersbach und Elsendorf halten sich charitative nach Gleißenberg zu Kirche und Schule; zur Zeit 6 in Boßenfelden. Zusammen 390 Seelen.

Anm. Gräflich Castell-Castell'sches Patronat an Kirche und Schule. Am ersten Donnerstag im Juni Hagelfeiertag mit vor- und nachmittägigem Gottesdienst (jedoch immer nur für eine Reihe von Jahren genehmigt). Im Filial sind jährlich 5 vollständige Sonntagsgottesdienste, wovon 4 mit Communion und 1 am Kirchweihfest; der Gottesdienst fällt an diesen Sonntagen in Gleißenberg aus. Außerdem werden daselbst alle dahin treffenden Casualien vorgenommen. Kirche und Gottesacker in Breitenlohe sind simultan. 126 Katholiken, nämlich 87 in Breitenlohe, 30 in Frickenhöchstadt, 9 in Gleißenberg, gehören zur Pfarrcuratie in Breitenlohe.

4. **Kirchrimbach,** Post: Burghaslach, Eb. Marktbibart; k. Be-

zirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 4,5; 118; die Dörfer: Appenfelden 4,5; 51; Burghöchstädt 3,6; 60; Oberrimbach 0,5; 126; Unterrimbach 1,8; 89; Rosenbirkach 1,9; 103; der Weiler Seitenbuch (auch Seidelbuch) 4,5; 87; die Einöde Haardhof 1,3; 16; das Filialdorf Hohnsberg 7,5; 101 mit der Lohmühle 8,0; 3. Zusammen 754 Seelen.

Anm. Gräflich Castell-Castell'sches Patronat. Am Donnerstag nach Trinitatis Hagelfeiertag mit doppeltem Gottesdienste. Im Filial Hohnsberg ist je am 3. Sonntage, an den ersten Feiertagen Nachmittags oder den zweiten Feiertagen, dann an der Kirchweihe und an 2 Tagen in der Passionszeit zu predigen. An diesen Tagen fällt die Predigt in Kirchrimbach aus. Außerdem sind zu Hohnsberg die Casualhandlungen und 4 mal Communion. In Burghöchstädt befindet sich ein simultanischer Gottesacker. 25 Katholiken in Burghöchstädt und 38 in Oberrimbach gehören nach Appenfelden, 8 Katholiken in Unterrimbach gehören nach Breitenlohe; sämtlich exparochiert. Die Kinder von Hohnsberg gehen nach Wasserberndorf, die von Burghöchstädt nach Münchhof in die Schule. Den Kirchendienst zu Hohnsberg hat der Lehrer von Füttersee zu versehen.

5. **Kleinweisach,** Post: Burghaslach, Eb. Langenfeld. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a/A. (Regierungsbezirks Oberfranken): das Pfarrdorf 4,5 mit der Hülsenmühle 0,8; 103; die Dörfer: Burgweisach 0,8; 69; Dietersdorf 1,7; 48; Dutendorf 2,6; 84; Kienfeld 1,3; 125; Oberwinterbach 2,5; 111; Ochsenschenkel 4,0; 48; das Filialdorf Pretzdorf 1,7; 60. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a/A. (Regierungsbezirks Mittelfranken): das Dorf Hombeer (zum Filial Pretzdorf gehörig) 2,6; 103; das Filialdorf Altershausen 4,3; 294. Zusammen 1045 Seelen.

Anm. Gräflich Castell-Castell'sches Patronat. Das Pfarrdorf hat an Gottesdiensten voraus die ersten Feiertage der 3 hohen Feste, den Bußtag, das Ernte- und Reformationsfest, den Jahresschluß und einen Hagelfeiertag am Donnerstag nach dem Trinitatisfest; die Filialdörfer haben die zweiten Feiertage der hohen Feste voraus, welche zwischen ihnen wechseln. Die gewöhnlichen Sonntage und die 6 übrigen Feiertage (Advent, Neujahr, Epiphanias, Charfreitag, Himmelfahrt, Trinitatisfest) und die 6 Passionsgottesdienste werden zwischen den 3 Kirchen gleichmäßig verteilt. Die Casualhandlungen sind je nach dem Kirchensprengel in der betreffenden Kirche zu verrichten. Von den jährlich 17 Communionen fallen 9 dem Pfarrdorf, je 4 den Filialdörfern zu; die Beichte ist stets am Samstag zuvor. Schulen sind 3 vorhanden, nämlich zu Kleinweisach, Altershausen und Dutendorf; an den genannten Orten sind die Lehrer zugleich Kirchendiener, der zu Kleinweisach auch für Pretzdorf. Nach Altershausen ist auch Abtsgreuth, ein Parochialort der Pfarrei Münchsteinach, Dekanats Neustadt a./A. eingeschult. 88 Katholiken — davon die meisten in Kienfeld und Dutendorf — pfarren nach Breitenlohe.

6. **Oberhöchstadt,** Post: Dachsbach, Eb. Neustadt a/A.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a/A. Das Pfarrdorf 15,0; 436; der Markt Rauschenberg 3,0; 422 mit der Ziegelhütte 3,0; 12. Zusammen 870 Seelen.

Anm. 2 Schulen. 6 Katholiken in Rauschenberg sind nicht ausgepfarrt.

7. **Obersteinbach,** Post: Scheinfeld, Eb. Langenfeld. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld: das Pfarrdorf

3. Dekanat Burghaslach.

10,0; 187; das Dorf Lachheim 1,0; 103; der Weiler Lerchenhöchstadt 1,0; 29; die Kleesmühle bei Frankfurt 2,0; 2; die Protestanten in den katholischen Dörfern Frankfurt 2,0; — und Thierberg 4,0; 1, welche sich charitative zur Pfarrei Obersteinbach halten. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a/A.: das Dorf Mittelsteinach 1,3; 99 mit der Undungsmühle 1,5; 9. Zusammen 430 Seelen.

Anm. Patronat der jeweiligen Besitzer des Rittergutes Obersteinbach, zur Zeit Fabrikbesitzer Zeltner in Nürnberg. In Obersteinbach befindet sich eine mennonitische Familie von 6 Seelen; in Lerchenhöchstadt 2 Katholiken, die nach Scheinfeld gepfarrt sind.

8. **Schnodsenbach,** Post: Scheinfeld, Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 12,9; 251; das Dorf Burgambach 0,5; 170; die Weiler: Schönaich 2,8; 57; Zeissenbrunn 1,8; 31; die Protestanten aus Scheinfeld 1,8; 105; Erlabrunn 2,8; 11; Grappertshofen 0,5; 1; Herpersdorf 0,9; 10; Klosterdorf 2,8; 10; Schwarzenberg 1,8; 16; die Protestanten aus der katholischen Pfarrei Altmannshausen: zu Altmannshausen 2,8; 3; zu Altenspeckfeld 3,7; 7. Zusammen 672 Seelen.

Anm. Fürstlich Schwarzenberg'sches Patronat an Pfarrei und Schule. Am 5. Juni jeden Jahres Hagelfeiertag mit Gottesdienst Vor- und Nachmittags. Katholiken: zu Schnodsenbach 52, Burgambach 15, Zeissenbrunn 26, gehören zur Stadtpfarrei Scheinfeld, dann zu Schönaich 13, gehören zur Pfarrei Oberscheinfeld. Summa 106. Juden: zu Schnodsenbach 24 und zu Burgambach 2, gehören zum Rabbinat Fürth und haben gemeinschaftlich mit den Juden zu Scheinfeld, mit welchen sie sich zu einer Cultusgemeinde vereinigt haben, einen Religionslehrer dortselbst; außerdem sind ihre Kinder in die Pfarrschule eingeschult.

9. **Schornweisach,** Post: Uehlfeld, Eb. Neustadt a/A. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a/A.: das Pfarrdorf 7,0; 591 mit der Esels- oder unteren Mühle 0,5; 4; der hohen oder oberen Mühle 1,0; 21 und dem Wallmershof 1,5; 21. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a/A. (Regierungsbezirks Oberfranken): der Markt Vestenbergsgreuth 2,0; 321 mit der Fallmeisterei 1,7; 1; das Dorf Hermersdorf 3,0; 62 mit Mühle 3,0; 6. Zusammen 1027 Seelen.

Anm. 2 Katholiken in Schornweisach, 16 in Wallmershof und 19 in Vestenbergsgreuth gehören zur Curatie Breitenlohe. 8 Juden in Vestenbergsgreuth gehören zum Rabbinate Burgebrach. Zu Vestenbergsgreuth ist eine Nebenschule.

10. **Stierhöfstetten,** Post: Scheinfeld, Eb. Marktbibart. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld: das Pfarrdorf 14,0; 195; der Weiler Krettenbach 1,0; 101; die Einöde Mannhof 1,5; —; die Protestanten in Oberscheinfeld 2,0; 5; das Filialdorf Prühl mit Mühle 3,0; 311. B. k. Bezirksamts Gerolzhofen, k. Amtsgerichts Wiesentheid im Regierungsbezirke Unterfranken: der Weiler Herper 1,0; 34. Zusammen 646 Seelen.

Anm. Zu Prühl ist am 3. Sonntage, an den 2. Feiertagen und an der Kirchweih zu predigen und zu katechisieren. Auch sind die Casualien, 6 Communionen und wöchentlich eine Stunde Religionsunterricht daselbst abzuhalten. 15 Katholiken sind nach Oberscheinfeld eingepfarrt.

11. **Taschendorf,** Post: Scheinfeld, Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Der Markt mit der Butzenmühle 6,0; 366; das Dorf Obertaschendorf 1,4; 114; die Protestanten in Kornhöfstadt 4,5; —; in Birkach 2,5; 15; in Neuses (Kaltenneuses, Neuses am alten Herrgott) 4,1; 7. Zusammen 502 Seelen.

Anm. Patronat der Besitzer des Rittergutes Obersteinbach. Am ersten Donnerstag im Juni Hagelfeiertag mit Vor- und Nachmittagsgottesdienst. 2 Katholiken in Taschendorf und 1 in Obertaschendorf gehören zur Pfarrcuratie Breitenlohe.

12. **Uehlfeld,** Post im Orte selbst, Eb. Neustadt a/A. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a/A.: der Markt 10,0; 810; die Dörfer: Demantsfürth 1,0; 163; Peppenhöchstädt — 3 Häuser — 3,0; 26; Rohensaas 4,0; 185; (die übrigen Häuser von Peppenhöchstädt und die Fallmeisterei in Rohensaas pfarren nach Dachsbach) Tragelhöchstädt 2,5; 170 mit den Einöden: Egelsbach 2,5; 2 und Nonnenmühle 1,5; 16; Voggendorf 0,5; 104; der Weiler Gottesgab 2,0; 38. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a/A. Regierungsbezirks Oberfranken: das Dorf Weidendorf 2,0; 15; der Weiler Weikersdorf 3,0; 34; die Einöde Sichartshof 3,0; 5. Zusammen 1568 Seelen.

Anm. 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen in Uehlfeld; die Kinder von Rohensaas und Peppenhöchstädt besuchen die Schule zu Traishöchstädt, die von Weikersdorf die Schule zu Vestenbergsgreuth. Katholiken: zu Uehlfeld 6, Demantsfürth 1, Voggendorf 3 pfarren nach Breitenlohe; zu Rohensaas 27, Gottesgab —, Weidendorf 35 nach Höchstadt a. A. 133 Juden zu Uehlfeld mit 1 Synagoge, Begräbnisplatz und eigener Volksschule gehören zum Rabbinat Fürth.

4. Dekanat Dinkelsbühl,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Dinkelsbühl, der k. Bezirksämter Dinkelsbühl, Feuchtwangen in Mittelfranken und Nördlingen in Schwaben und Neuburg, dann der k. Amtsgerichte Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Wassertrüdingen und Nördlingen mit 14,562 Seelen.

Im Dekanat besteht eine Pfarrwitwen- und Waisenkasse des Kapitels mit einem Vermögen von 3329 ℳ 42 ₰.

1. **Dinkelsbühl,** Post in der Stadt selbst, Eb. vor der Stadt. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl: die Stadt mit dem Schießhaus —; 3514; die Mühlen: Kobelsmühle 1,0; 6; Lohmühle 2,0; 4; Walkmühle mit der Spinnereifabrik 2,0; 26; die Einöden: Mutschach 3,0; 5; das Schlößlein 2,0; 6. B. Im Bezirke des k. Bezirksamts und

4. Dekanat Dinkelsbühl.

Amtsgerichts Dinkelsbühl: der Weiler Gersbronn 3,0; 49. Zusammen 3610 Seelen.

Anm. Das Patronat steht der Kirchengemeinde zu und wird von den protestantischen Mitgliedern des Magistrats und des Gemeindecollegiums in Gemeinschaft mit dem Kirchenvorstand ausgeübt. Die Parochie hat 3 Pfarrer, 1 Pfarradjunkten, der zugleich Subrektor und Studienlehrer an der lateinischen Schule ist, 1 Kirchner und 7 Schullehrer. 2 Kirchen, 1 Gottesackerkirche, 3 Schulhäuser. In der Stadt besteht eine katholische Pfarrei mit 1 Pfarrer, 1 Benefiziaten und 2 Kaplänen, 1 Schule mit 2 Lehrern und 2 deutschen Schulschwestern und 1691 Seelen. Kirchhof und Kirche darin sind simultan. Juden 25.

2. **Dorfkemmathen** oder **Unterkemmathen**, Post: Wittelshofen, Eb. Dinkelsbühl. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl: das Pfarrdorf 12,0; 439; die Protestanten in dem Dorfe Haslach 3,0; 69; in dem Weiler Witzmannsmühle 3,0; 25; in den Einöden: Fallhaus 1,5; 7; Lohmühle 2,5; —; Drendelmühle 5,0; 8. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Feuchtwangen: die Weiler: Eschenbach 5,0; 21; Neuhäuslein 4,0; 5; die Einöde Angerhof 4,0; 6. Zusammen 580 Seelen.

Anm. 142 Katholiken in Haslach pfarren nach Halsbach.

3. **Frankenhofen**, Post u. Eb. Willburgstetten; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl. Das Pfarrdorf 14,0; 344 Seelen.

4. **Greiselbach**, Post u. Eb. Willburgstetten; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl. Das Pfarrdorf 12,0; 97; die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorf Rühlingstetten 3,0; —; in dem Weiler Wolfsbühl 2,0; — in den Einöden: Grannstettenhof 2,0; 9; Oppersberg 4,0; —. Zusammen 106 Seelen.

Anm. 44 Katholiken in Greiselbach und 8 in Grannstettenhof sind nach Willburgstetten gepfarrt.

5. **Illenschwang**, Post u. Eb. Dinkelsbühl; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl. Das Pfarrdorf 8,0; 223; der Weiler Welchenholz 2,0; 89. Zusammen 312 Seelen.

6. **Lehengütingen**, Post: Schopfloch, Eb. Dinkelsbühl; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl. Das Pfarrdorf 4,0; 126; die Dörfer: Burgstall 2,0; 65; Dickersbronn mit der Franzenmühle 1,0; 145; Hellenbach mit der Kämmleinsmühle und dem Pfaffenhof 2,0; 139; Waldhäuslein 2,0; 90; die Weiler: Flinsberg mit Goschenhof 4,0; 47; Lehenbuch 2,0; 62; Neuses 3,0; 62; die Mühlen: Froschmühle 2,0; 9; Obermühle 6,0; —; die Einöden: Köhlau 3,0; 12; Lohe 3,0; 20; Pulvermühle 1,0; 21; Rappenhof 6,0; 10; Rothhof 3,0; 10; die Protestanten in dem katholischen Dorfe Dürrwangen 6,0; 14; in den Weilern: Hopfengarten 5,0; 12; Labertswind 5,0; 15; Sulzach 6,0; 31; in der Einöde Wiesenhof 6,0; —. Zusammen 890 Seelen.

4. Dekanat Dinkelsbühl.

Anm. 2 Katholiken in der Froschmühle und 1 in Lehenbuch pfarren nach Dinkelsbühl. In Burgstall sind 2 Sektierer, sogen. Creglingianer.

7. **Mönchsroth,** Post und Eb. Willburgstetten. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl: das Pfarrdorf mit dem Schafhof und Fallhaus 7,0; 904; die Weiler: Diederstetten 3,0; 87; Hasselbach 4,0; 64; Winneten 4,0; 64; Wittenbach mit der Beermühle 4,0; 91; die Einöde Burgstallhöfe 5,0; 5; die Protestanten in dem katholischen Dorfe Willburgstetten 4,0; 36. B. Imparochierte aus dem Königreiche Württemberg (Cons.-Bezirks Ulm, Dekanat Aalen, Schultheißenamt Städtlen, Oberamts (Ellwangen): die Weiler: Dambach mit Enchenhof 4,0; 66; Goxhard 4,0; 89; Regelsweiler 1,0; 155; Strambach mit der Ziegelhütte 2,0; 87; die Einöden: Beerlesmühle 4,0; —; Kaltenwagmühle 3,0; 14; Krauthof 5,0; 22; Schnepfenhof 5,0; 3; Schnepfenmühle 5,0; 3; Winter- und Maxenhöfe 3,0; 30. Zusammen 1720 Seelen, und zwar 1251 in Bayern und 469 in Württemberg.

Anm. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sches Patronat. 1 Pfarr- und 1 ehemalige Klosterkirche im Kirchhof. In der Klosterkirche werden alle Leichengottesdienste gehalten. — Der Pfarrer hat auch zu den k. württemberg'schen Behörden die statistischen Arbeiten zu liefern. Jährlich 2 mal werden die Schüler aus den württemberg'schen Parochialorten durch den jeweiligen Pfarrer zu Walxheim im Schullokale geprüft. Die Katholiken: zu Mönchsroth 21, zu Diederstetten 3 und zu Wittenbach 172 sind in Willburgstetten, die in den württemberg'schen Parochialorten: Dambach 53, Goxhard 47, Regelsweiler 26 sind in die Pfarrei Städtlen imparochiert. 135 Juden haben 1 Synagoge, 1 Vorsänger und 1 Religionslehrer, der zugleich deutscher Schullehrer ist. Rabbinat Wallerstein. Der Pfründeinhaber hat das Recht zur Teilnahme an der Oettinger Pfarrwitwenkasse.

8. **Obermichelbach** (vereinigt mit Untermichelbach), Post Wittelshofen, Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl. Das Pfarrdorf 9,3; 218 Seelen.

Anm. Die Gottesdienste wechseln zwischen beiden Pfarreien. Die Casualien werden in jeder der treffenden Kirche vollzogen. Siehe Untermichelbach.

9. **Schopfloch,** Post im Orte selbst, Eb. Dinkelsbühl und Feuchtwangen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl. Das Pfarrdorf 6,0; 1728; die Weiler: Buchhof 0,5; 23; Deuenbach 0,5; 135; die Mühlen: Neumühle 0,5; 6; Rohrmühle 0,5; 8. Zusammen 1900 Seelen.

Anm. Die Schule hat 2 Lehrer und 2 Gehilfen. Die 30 Katholiken sind nach Dinkelsbühl gepfarrt. Die 152 Juden haben 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

10. **Segringen,** Post u. Eb. Dinkelsbühl. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl: das Pfarrdorf 2,0; 203; die Dörfer: Langensteinbach 3,0; 148; Wolfertsbronn 2,0; 142; die Weiler: Hochschwärz 2,7; 2; Neustättlein 4,7; 55; Oberhardt 2,5; 37; Obermeißling 3,0; 19; Oberwingstetten 1,5; 29; Radwang mit Schlüsselhof 3,5; 63; Rain 0,5; 70; Seidelsdorf 2,2; 141; Sittlingen 4,0; 36; Untermeißling 2,5; 32; Unterwingstetten

4. Dekanat Dinkelsbühl.

1,2; 50; die Mühlen: Beutenmühle 3,5: 12; Hardtmühle 1,2; 2; Hausertsmühle 1,2; 10; Knorrenmühle 3,0; 9; Scheckenmühle 1,0; 6; die Einöden: Beutenhof 3,7; 7; Hardthof 1,0; 12; Holzapfelshof 2,0; 3. B. Im Stadtbezirke Dinkelsbühl: Geißmühle 2,0; 6; Reichertsmühle 1,0; 2; Neumühle 4,0; —. C. Im Königreiche Württemberg (Oberamt und Oberamtsgerichts Ellwangen, Schultheißenamt Wörth, Dekanat Aalen): Aumühle 4,2; 7; Bösenlustenau 3,7; 33; Grobenhof 3,5; 28; Grünstätthof 4,5; —; Grünstättmühle 4,5; —; Häringssägmühle 4,2; 4; Jammer- oder Oelhäuslein 4,5; 5; Königsrothermühle 4,0; 8; Oberdürrenstetten 2,7; 54; Pfladermühle 5,0; 7; Schönbronn 3,5; 112; Springhäuser 5,0; 10; Springhof 4,7; 15; Unterdürrenstetten 2,5; 40; Wörth 4,5; 3. Zusammen 1422 Seelen, und zwar 1096 in Bayern und 326 in Württemberg.

Anm. Patronat das fürstl. Haus von Oettingen-Spielberg. Die Katholiken: 6 in Obermeißling, 12 in Sittlingen, 27 in Wolfertsbronn, 109 auf der Hochschwärz, 6 auf der Hardtmühle, 23 auf dem Holzapfelshofe, 1 in Segringen, 7 auf der Neumühle sind nach Dinkelsbühl gepfarrt. Die Katholiken in Württemberg bilden eine Pfarrei in Wörth. Die württembergischen Pfarrgenossen sind der 12 Km. entfernten württemb. Pfarrei Walxheim zugewiesen. Die Kinder aus den württembergischen Parochialorten werden jährlich 2 mal durch den jeweiligen Pfarrer in Walxheim, und alle 2 Jahre durch den Dekan von Aalen geprüft. Die Schule hat 1 Lehrer und 1 Gehilfen. Der Pfründeinhaber hat das Recht zur Teilnahme an der Oettinger Pfarrwitwenkasse.

11. **Sinbronn,** Post u. Eb. Dinkelsbühl; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl. Das Pfarrdorf 5,0; 252; das Filialdorf Bernhardswend 2,7; 115; die Weiler: Botzenweiler 2,0; 22; Hirschbach 6,5; 21; Karlsholz 2,0; 46; Tiefweg 2,0, 21; die Einöden: Brennhof 6,0; 13; Gyps- oder Lohmühle bei Knittelsbach 5,0; 6; Lohmühle bei Botzenweiler 2,0; 4; Ungerhof 3,0; 9; Walkmühle 4,0; 9; Weiherhaus 3,0; 6; Weißhaus 3,0; 7; die Protestanten in Knittelsbach 5,0; 9; in Villersbronn 3,0; 36. Zusammen 576 Seelen.

Anm. Die Katholiken sind sämtlich ausgepfarrt und gehören die in Hirschbach 7 und in Karlsholz 5 zu Halsbach; die in Brennhof —, Knittelsbach 34 und Villersbronn 72 zur Pfarrei Willburgstetten; die in Botzenweiler 50, Weiherhaus 2 und Weißhaus — zu Dinkelsbühl. Zu Bernhardswend wird jährlich am Kirchweihfest eine Predigt und Nachmittags eine Betstunde gehalten.

12. **Untermichelbach** (vereinigt mit Obermichelbach), Post: Wittelshofen, Eb. Dinkelsbühl; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl. Das Pfarrdorf 2,8; 248; der Weiler Gelshofen 3,7; 55; die Einöden: Gelsmühle 3,2; 8; Neumühle 2,3; 8. Zusammen 319 Seelen.

Anm. Siehe Obermichelbach.

13. **Veitsweiler,** Post u. Eb. Willburgstetten. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl: das Pfarrdorf 14,0; 124; die Weiler: Hahnenberg 1,0; 26; Unterklingen 1,5; 21; die-

Einöde Oberklingen 2,0; 9. B. k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen, Regierungsbezirks Schwaben und Neuburg: die Protestanten in Bosacker 2,5; 7. Zusammen 187 Seelen.

Anm. 2 Katholiken in Veitsweiler gehören zur Pfarrei Willburgstetten.

14. **Weidelbach,** Post u. Eb. Dinkelsbühl; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl. Das Pfarrdorf 7,5; 230; das Filialdorf Zwernberg 3,0; 112; die Weiler: Esbach 3,7; 34; Ketschenweiler 3,7; 32; Oberradach 3,7; 70; Rauenstadt 3,7; 39; Röthendorf 2,8; 38; Unterradach 2,8; 32; Veitswind 1,8; 22; Waldeck 1,8; 141; die Einöden: Neumühle 0,5; 8; Reuenthal 2,8; 18; Steinweiler 2,8; 10. Zusammen 786 Seelen.

Anm. In Veitswind befinden sich 3 Katholiken, welche nach Dinkelsbühl gepfarrt sind und in Röthendorf 3 Katholiken, welche als Württemberger nach dem württembergischen Markt Lustenau gepfarrt sind.

15. **Weiltingen,** Post u. Eb. Willburgstetten; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dinkelsbühl. Der Markt 12,0; 784; das Filialdorf Ruffenhofen 2,0; 93; das Dorf Wörnitzhofen 1,0; 105; die Einöde Neumühle 2,0; 7. Zusammen 989 Seelen.

Anm. In Ruffenhofen ist Sonntag vor Michaeli die Kirchweihpredigt und der Nachmittagsgottesdienst zu halten; der Gottesdienst in Weiltingen fällt dann aus. Die Schule hat 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 1 katholische Familie in Weiltingen gehört nach Willburgstetten.

16. **Wittelshofen,** Post im Orte selbst, Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl. I. k. Amtsgerichts Dinkelsbühl: das Pfarrdorf 12,5; 563. II. k. Amtgerichts Wassertrüdingen: das Filialdorf Dühren 3,0; 40. Zusammen 603 Seelen.

Anm. In Dühren werden je am dritten Sonntag und an jedem zweiten Feiertage der 3 hohen Feste Vormittagsgottesdienst mit einer Predigt, sodann das heil. Abendmahl im Jahr zweimal und sämtliche Casualien gehalten. Alle Nachmittagsgottesdienste an den Sonn- und Festtagen, mit Ausnahme der 2 Tage, an welchen das heil. Abendmahl und Nachmittags Betstunde in Dühren gehalten wird, finden in der Pfarrkirche zu Wittelshofen statt. Die Schule zu Wittelshofen hat 1 Lehrer. 40 Juden haben 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

---

5. Dekanat Dittenheim,

zu den k. Bezirksämtern Donauwörth, Gunzenhausen, Weissenburg und Nördlingen, dann den k. Amtsgerichten Ellingen, Heidenheim, Monheim und Oettingen gehörig mit 11,632 Seelen.

1. **Dittenheim,** Post u. Eb. Windsfeld; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf —; 721; das Dorf Ehlheim, 4,0; 74. Zusammen 795 Seelen.

Anm. Eine Schule zu Dittenheim mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. In den zur Pfarrei

5. Dekanat Dittenheim.

gehörigen Bahnwärterhäusern wohnen dermalen auch 7 Katholiken, welche nach Gunzenhausen gepfarrt sind.

2. **Auernheim**, Post: Berolzheim, Eb. Wettelsheim. A. k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim: das Pfarrdorf 13,0; 423; die Weiler: Schlittenhardt 3,0; 44; Wieshof 2,0; 31; die Einöden: Freihardt 2,0; 17; Hagenhof 2,0; 8. B. k. Bezirksamts Donauwörth, k. Amtsgerichts Monheim, Regierungsbezirks Schwaben und Neuburg: der Weiler Siebeneichhof 3,0; 27; der Spiegelbergerhof 5,0; 8. Zusammen 558 Seelen.

Anm. 12 Katholiken auf dem Spiegelbergerhof gehören in die Pfarrei Gundelsheim.

3. **Berolzheim**, I. St. Maria oder oberen Teils, Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Der Marktflecken mit den Bahnwärterhäusern Nr. 10 u. 11; 8,0; 202 Seelen.

Anm. Ein eigener Kirchner und Organist ohne Dienstwohnung. Die Schule, welche bei St. Michael ist, ist für beide Pfarreien gemeinschaftlich. 1 Katholik geht nach Treuchtlingen zur Kirche. Juden wohnen zerstreut in beiden Pfarreien. Siehe St. Michael.

4. **Berolzheim** II. St. Michael oder unteren Teils, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim: der Markt 8,0; 754; die beiden Höfe Großholz 4,0; 19. B. k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen: der Weiler Lengenfeld jenseits der Altmühl 2,5; 37. Zusammen 810 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. Einige Katholiken gehen nach Treuchtlingen zur Kirche. Im Markte wohnen 84 Israeliten, haben 1 Synagoge und 1 Religionslehrer. Mit dem Pfarramte ist die Lokalschulinspektion und die Vorstandschaft der Lokalarmenpflege verbunden.

5. **Degersheim**, Nebenpfarrei von Heidenheim, Post u. Eb. Berolzheim; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf 9,2; 301; der Weiler Rohrach 1,8; 104; die Fuchsmühle 3,7; 5. Zusammen 410 Seelen.

Anm. Die Pfarrwohnung befindet sich in Heidenheim, wo der Pfarrer als gleichzeitiger II. Pfarrer statt in Degersheim an den Nachmittagen der drei hohen Feste, des Neujahr-, Ernte- und Reformationsfestes zu predigen und die Wochengottesdienste am Freitag zu halten, desgleichen sämtliche Leichen zu begleiten und einzusegnen, und wenn solche verlangt werden, die Grabreden zu halten, auch bei den Communionen die Consecration vorzunehmen und zu assistieren hat. Religionsunterricht wird vom Pfarrer in Degersheim, der Confirmandenunterricht in Heidenheim erteilt. Die Wochengottesdienste fallen aus. 1 Katholik, der sich zur Pfarrei Gnotzheim hält, aber nicht ausgepfarrt ist. S. Heidenheim.

6. **Döckingen**, Post: Heidenheim, Eb. Oettingen. A. k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim: das Pfarrdorf 15,0; 600; die Einöde Kohnhof 2,0; 6. B. k. Bezirksamts Donauwörth, k. Amtsgerichts Monheim: die Protestanten in der katholischen Pfarrei Wolferstadt, dann in den

5. Dekanat Dittenheim.

Ortschaften Rothenberg 1,5; 12; Zwerchstraß mit der Brenneisenmühle 4,0; 8; Hagau 2,0; 12. Zusammen 638 Seelen.

7. **Hechlingen,** Post: Heidenheim, Eb. Oettingen; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf mit dem Weiler Enhofen zu einem Dorfe verbunden 11,0; 842; die Mühlen: Hasenmühle 1,0; 7; Scheckenmühle 1,5; 8; Stahlmühle 3,5; 7. Zusammen 864 Seelen.

8. **Heidenheim,** Post im Orte selbst, Eb. Gunzenhausen; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Der Markt 7,0; 1217; die Mühlen: Balsenmühle 3,0; 8; Grottenmühle 1,5; 6; Kirschenmühle 1,0; 7; die Einöden: Eggenthal 1,8; 16; Gärtnershöfe 1,5; 13; Kohlhof 1,8; 7; Krämershöfe 1,0; 18; Kreuthof 3,0; 7; Mariabrunn 1,5; 16; Obelshof 2,0; 10. Zusammen 1325 Seelen.

Anm. Zwei Geistliche, von welchem der zweite zugleich Pfarrer in Degersheim ist. 2 Pfarrhäuser, 1 Schulhaus mit 2 Wohnungen für den Cantor und den Kirchner, desgleichen 1 Schulhaus mit 1 Wohnung für 1 Gehilfen. 3 Schulen mit 2 Lehrern und 1 Gehilfen. 33 Katholiken, welche in die Pfarrei Gnotzheim ausgepfarrt sind; die Kinder derselben besuchen die Schule zu Heidenheim, empfangen übrigens den Religionsunterricht in Gnotzheim. 110 Juden mit 1 Synagoge und 1 Lehrer, der sowohl deutscher als auch Religionslehrer ist. Siehe Degersheim.

9. **Hohentrüdingen,** Post: Heidenheim, Eb. Oettingen oder Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf 12,0; 284 Seelen.

10. **Hüssingen,** Post u. Eb. Oettingen. A. k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim: das Pfarrdorf 12,0; 355. B. k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen im Regierungsbezirk Schwaben u. Neuburg: der Weiler Zürndorf 2,0; 36; die Einöde Pfeilhof 2,0; 14. Zusammen 405 Seelen.

11. **Kurzenaltheim,** Post u. Eb. Windsfeld; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf 5,5; 205 Seelen.

12. **Meinheim,** Post: Windsfeld, Eb. Berolzheim; k. Bezirksamts Gunzenhausen k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf 4,0; 714 mit den Mühlen: Bühlhüttenmühle 1,0; 10; Kastenmühle 1,0; 6; das Dorf Wolfsbrunn 2,0; 114; der Weiler Oberweiler 3,0; 40; die Mühlen: Liedleinsmühle 2,0; 7; Mittelmühle 2,0; 4; Papiermühle 3,0; 8; Sägmühle 3,0; 5. Zusammen 908 Seelen.

Anm. Wolfsbrunn mit den 4 Mühlen bildet eine eigene politische Gemeinde. Die Gemeinde hat 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen.

13. **Ostheim,** Post: Heidenheim, Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf 12,0; 502 Seelen.

5. Dekanat Dittenheim.

14. **Polsingen,** Post: Wemding (Schwaben), Eb. Oettingen; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf 18,0; 347; die Einöde Kronhof 2,0; 16. Zusammen 363 Seelen.

Anm. 16 Katholiken sind nach Megesheim gepfarrt.

15. **Sammenheim,** Post u. Eb. Windsfeld; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf 3,5; 502; die Buckmühle 1,0; 7. Zusammen 509 Seelen.

16. **Ursheim,** (combiniert mit Trendel) Post: Heidenheim, Eb. Oettingen. A. k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim: das Pfarrdorf 16,0; 414; der Weiler Oberappenberg 2,0; 58; die Einöden: Bergershof 1,0; 9; Wiesmühle 0,5; 4. B. k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen: der Weiler Unterappenberg 2,5; 39. Zusammen 524 Seelen.

Anm. Siehe Trendel.

17. **Trendel,** Post: Wemding (Schwaben), Eb. Oettingen. A. k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim: das Pfarrdorf 2,5; 239; der Weiler Mäusgreuth 1,0; 19. B. k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtgerichts Oettingen: der Weiler Lerchenbühl 2,0; 20. Zusammen 278 Seelen.

Anm. In Trendel wird jeden Sonn- und Festtag gepredigt, jährlich 3 mal Communion und an den Communiontagen Nachmittags Kinderlehre gehalten. An diesen Tagen bleiben die Vor- und Nachmittags-Gottesdienste in Ursheim ausgesetzt; ebenso fällt auch in Trendel der Gottesdienst aus, wenn in Ursheim Communion stattfindet. Die Kinder zu Trendel besuchen die dortige Schule, erhalten aber in Ursheim den Religionsunterricht und werden daselbst auch confirmiert. Die übrigen Casualhandlungen geschehen in Trendel wie in Ursheim. In Lerchenbühl befinden sich 10 Katholiken, die der katholischen Pfarrei Megesheim imparochiert sind.

18. **Westheim,** Post: Wassertrüdingen, Eb. Auhausen. A. k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim: das Pfarrdorf 12,0; 505; die Weiler: Roßmeiersdorf 1,0; 58; Pagenhard 2,0; 33. B. k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen: die Einöde Heuhof 3,0; 14. Zusammen 610 Seelen.

19. **Wettelsheim,** Post u. Eb. am Orte selbst; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf 9,4; 746; die Weiler: Falbenthal 2,8; 93; Gstadt 1,1; 44; Oberheumödern 4,8; 76. Zusammen 959 Seelen.

Anm. Die Kinder von Falbenthal gehen nach Windischhausen zur Schule und zum Religionsunterricht. Zu Oberheumödern ist eine eigene Schule. Im Gottesacker befindet sich eine zweite Kirche, in welcher die Leichengottesdienste abgehalten werden. Die zum Eisenbahnpersonale gehörigen 12 Katholiken gehen nach Treuchtlingen zur Kirche.

20. **Windischhausen,** Post: Berolzheim, Eb. Berolzheim, Treuchtlingen und Wettelsheim; k. Bezirksamts Gunzenhausen,

•k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf 11,0; 175; die Mühlen: Rudelsmühle 0,5; 10; Sägmühle 0,5; 9; die Einöden: Haardt 1,0; 9; Ziegelhütte 0,5; 10. Zusammen 213 Seelen.

21. **Windsfeld,** Post u. Eb. Windsfeld; k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim. Das Pfarrdorf 3,5; 255; das Eisenbahn-Stationsgebäude 1,0; 7; das Wechselwärterhaus 1,0; 6; das Bahnwärterhaus 2,0; 2. Zusammen 270 Seelen.

---

6. Dekanat Markt Einersheim,

zu den k. Bezirksämtern Scheinfeld, Uffenheim und Kitzingen in Unterfranken, dann den k. Amtsgerichten Scheinfeld, Uffenheim und Marktbreit in Unterfranken gehörig, mit 7974 Seelen.

1. **Markt Einersheim,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Der Markt —; 736; die Mühlen: Eselsmühle 0,4; 5; Schwarzmühle 0,8; 7; Sekretärsmühle 0,4; 7; Steinmühle 1,0; 9; die Protestanten zu Iphofen 3,7; 42; in den zur Gemeinde Iphofen gehörigen einzelnen Anwesen —; 25. Zusammen 831 Seelen.

Anm. Gräflich von Rechteren-Limburg-Speckfeld'sches Patronat. 2 Schulen. 15 Katholiken zu Markt Einersheim sind nach Iphofen gepfarrt.

2. **Bullenheim,** Post: Marktbreit, Eb. Herrnbergtheim; k. Bezirksamts Kitzingen, k. Amtsgerichts Marktbreit im Regierungsbezirk Unterfranken Das Pfarrdorf 11,0; 490; die Mühlen: Gemeindemühle 0,4; 9; Winkelmühle 0,8; 5; Gehrenmühle 1,6; 7. Zusammen 511 Seelen.

Anm. Fürstlich von Schwarzenberg'sches Patronat. Die Kirche zu Bullenheim ist insoweit simultan, als sie von den Katholiken an jedem 4. Sonntag und 1 mal in jeder Woche benützt wird. 130 Katholiken sind in die katholische Pfarrei Seinsheim gepfarrt und werden von da aus durch einen Caplan pastoriert. Sie haben eine eigene Schule. 10 Israeliten gehören zum Rabbinatsdistrikte Kitzingen. Ihre Kinder besuchen die protestantische Schule und erhalten Religionsunterricht durch den ambulierenden Religionslehrer von Hüttenheim.

3. **Deutenheim,** Post: Sugenheim, Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 14,0; 220; die Einöde Dutzenthal 2,0; 12. Zusammen 232 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Seckendorff-Aberdar'sches Patronat. 7 Katholiken zu Deutenheim gehören zur katholischen Pfarrei Ullstadt.

4. **Ezelheim,** Post: Sugenheim, Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf mit 2 Dorfmühlen 14,0; 310 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Seckendorff-Aberdar'sches Patronat.

5. **Gnötzheim,** Post: Marktbreit, Eb. Herrnbergtheim; k. Be-

zirksamts Kitzingen, k. Amtsgerichts Marktbreit im Regierungsbezirke Unterfranken. Das Pfarrdorf 13,3; 275; die zur politischen Gemeinde Gnötzheim gehörigen Mühlen: Schloßmühle 0,3; 6; untere Mühle 0,3; 8; die Bahnwärterhäuser Nr. 65: 1,2; 4; Nr. 66: 0,5; 6; Nr. 67: 0,05; 2; Nr. 68: 0,3; —; die Protestanten in dem katholischen Filialdorf Wässerndorf 3,2; 60; die zur politischen Gemeinde Wässerndorf gehörigen Mühlen: Holzmühle 1,6; 1; Winkelmühle mit dem fürstl. Schwarzenberg'schen Maiereigut Winkelhof 2,3; 24; Barthsmühle 2,7; 6; Papiermühle 3,4; 7; Lungenmühle 3,7; 4; das Bahnwärterhaus Nr. 70: 2,7: 4. Zusammen 407 Seelen.

Anm. Fürstlich Schwarzenberg'sches Patronat. Die 6 Katholiken in der Gemeinde Gnötzheim sind der katholischen Pfarrei Seinsheim imparochiert. Die Neutäuferfamilie auf der Holzmühle zählt 7 Seelen und hält sich gänzlich der evangelisch-lutherischen Gemeinde in kirchlicher Beziehung fern. Die Kinder der Protestanten in Wässerndorf und den eingepfarrten Mühlen besuchen die Schule zu Gnötzheim.

6. **Hellmitzheim,** Post: Markt Einersheim, Eb. am Orte selbst; k. Bezirksamts und Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 4,0; 479 mit den Mühlen: obere Mühle 0,3; 5; untere Mühle 1,2; 7 und den Einöden: Seehof 1,6; 6; Waldhof 2,7; 10; Bruckhof 3,9; 13; dann den Bahnwärterhäusern Nr. 76: 2,0; 3; Nr. 77: 1,2; 7; Nr. 78: 0,3; 3; Nr. 79: 1,3; 5; der Weiler Enzlar 4,1; 17; das Filialdorf Dornheim 2,3; 191 mit der Eselsmühle 1,9; 6 und dem Fischhof 3,8; 8; die Einöde Forsthaus, Gemeinde Neundorf 4,0; 19. Zusammen 779 Seelen.

Anm. Gräflich von Rechteren-Limburg-Speckfeld'sches Patronat. In der Kirche zu Dornheim werden jährlich 16 Predigtgottesdienste gehalten, nämlich je am 2. Feiertag der 3 hohen Feste, außerdem alle 4 Wochen am Sonntage und am Donnerstag nach dem 1 Sonntag p. Trinit. ein Hagelgottesdienst. Vom Lehrer werden jährlich 12 Lesegottesdienste — monatlich einmal am Sonntage — und 1 Lesegottesdienst am Sylvesterabend gehalten; auch finden daselbst 4 Beichten und Communionen, sowie sämtliche Casualien statt. Die protestantischen Kinder von Dornheim und Forsthaus besuchen die prot. Schule in Dornheim (mit 1 Lehrer); die von Enzlar und Bruckhof die Schule in Ziegenbach. 4 Katholiken in Hellmitzheim sind nicht exparochiert und 7 im Bahnwärterhaus Nr. 77 sind nach Dornheim gepfarrt. 204 Katholiken in Dornheim haben dort eigene Kirche und Schule. Der Kirchhof in Dornheim ist simultan. 68 Juden in Dornheim gehören zum Rabbinatsbezirk Uffenheim und haben einen eigenen Religionslehrer.

7. **Herrnsheim,** Post u. Eb. Markt Einersheim; k. Bezirksamts Kitzingen und k. Amtsgerichts Marktbreit im Regierungsbezirk Unterfranken. Der Markt 7,0; 361 mit der Herrnsheimermühle 1,0; 7; die Protestanten des katholischen Filialdorfes Iffigheim 3,0; 53 mit den dazu gehörigen Mühlen: Beigelsmühle 3,0; 3; Nagelsmühle 3,0; 10; Schleifmühle 4,0; 7. Charitativ werden pastoriert und halten sich zur Kirche in Herrnsheim, die Protestanten in den Dörfern: Willanzheim 3,0; 3 mit

der Hagenmühle 3,0; 9 und Zapfenmühle 3,0; 4; Tiefenstockheim 3,0; 17. Zusammen 474 Seelen.

Anm. Fürstlich Schwarzenberg'sches Patronat. Die Kirche zu Herrnsheim ist insofern simultan, als darin der katholische Pfarrer von Hüttenheim jährlich 2 mal Gottesdienst und die Casualien für die Katholiken des Ortes abhält. 2 Katholiken in Herrnsheim gehören zur katholischen Pfarrei Hüttenheim. Die protest. Kinder von Iffigheim besuchen bis zum 10. Lebensjahre die katholische Schule daselbst, von da an die protestant. Schule zu Herrnsheim. In Iffigheim sind 5 Seelen sogen. Neutäufer.

8. **Hüttenheim,** Post u. Eb. Markt Einersheim; k. Bezirksamts Kitzingen und k. Amtsgerichts Marktbreit im Regierungsbezirk Unterfranken. Das Pfarrdorf 6,5; 567; die Stadtmühle zu Markt Seinsheim 2,0; 5; die Protestanten in der katholischen Gemeinde Markt Seinsheim 2,0; 12. Zusammen 584 Seelen.

Anm. Fürstlich Schwarzenberg'sches Patronat. Die Kirche ist simultan; die Katholiken haben den Vorgang; 150 Katholiken mit einer eigenen Pfarrei und Schule. 116 Israeliten mit einer Synagoge, 1 Religionslehrer und 1 Begräbnisplatz. Die Kinder derselben besuchen die katholische Volksschule, während der prot. Pfarrer als Lokalschulinspektor die israelitische Religionsschule zu beaufsichtigen hat.

9. **Ippesheim,** Post u. Eb. Herrnbergtheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Der Markt 12,5; 672; die Mühlen: Stoffelsmühle 0,4; 13; Loch- oder Schreinersmühle 0,4; 6; Märkleins- oder Schlößleinsmühle 0,4; 8; Doktorsmühle 0,8; 6; Zackenmühle 1,6; 6; Hohenradmühle 2,4; 9; die Einöde Ziegelhütte 0,8; 3. Zusammen 723 Seelen.

Anm. Gräflich Ortenburg'sches Patronat. 2 Schulen.

10. **Krassolzheim,** Post: Sugenheim, Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 13,0; 250 Seelen.

Anm. Fürstlich Schwarzenberg'sches Patronat. Etwaige Katholiken sind nach Herbolzheim gepfarrt.

11. **Mönchsondheim,** Post u. Eb. Markt Einersheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 3,5; 273 mit der Nierenmühle 1,6; 7 und Schwarzmühle 0,5; 9. Zusammen 289 Seelen.

Anm. Der Friedhof außerhalb des Orts hat eine besondere Kirche, in welcher außer den Leichengottesdiensten 3 Stiftspredigten zu halten sind. 1 Katholik ist nach Hüttenheim gepfarrt.

12. **Nenzenheim,** Post u. Eb. Markt Einersheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 7,0; 602; die Herrgottsmühle 3,0; 5. Zusammen 607 Seelen.

Anm. Gräflich von Ortenburg'sches Patronat. 2 Katholiken sind in die katholische Pfarrei Hüttenheim eingepfarrt. 83 Juden gehören zum Rabbinatsbezirk Uffenheim und halten ihren Gottesdienst zu Nenzenheim in einer eigenen Synagoge. Die Kinder besuchen die Pfarrschule und erhalten ihren Religionsunterricht von dem Religionslehrer zu Dornheim.

13. **Neundorf,** (kombiniert mit der Pfarrei Sugenheim, Dekanats

6. Dekanat Einersheim.

Neustadt a/A.), Post u. Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 11,5; 100 Seelen.

Anm. Gräflich von Rechteren-Limburg-Speckfeld'sches Patronat. Im Sommer wird alle 3 Wochen in Neundorf Vormittags gepredigt und Nachmittags Christenlehre gehalten, im Winter alle 3 Wochen Nachmittags gepredigt, außerdem wird an den hohen Festen, am Neujahr, am Epiphaniasfest und 5 mal in der Passionszeit Predigtgottesdienst in Neundorf gehalten. Wochenbetstunden sind im Sommer alle 3 Wochen, im Winter fallen sie aus. An den Sonntagen ohne Predigtgottesdienst hat der Lehrer Lesegottesdienst zu halten.

14. **Nordheim,** Post: Sugenheim, Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Der Markt 14,0; 386; der Weiler Kottenheim 1,0; 82; das Schloß Seehaus 1,0; 12; der fürstliche Meiereihof Wüstphül 2,0; 10. Zusammen 490 Seelen.

Anm. Fürstlich Schwarzenberg'sches Patronat. Kottenheim hat seinen eigenen Gottesacker. 30 Katholiken zu Nordheim, 9 zu Seehaus und 3 zu Wüstphül sind der katholischen Pfarrei Herbolzheim imparochiert, suchen ihren Gottesdienst in der Schloßkapelle zu Seehaus und haben daselbst auch ihre eigene Schule und eigenen Gottesacker.

15. **Possenheim,** Post u. Eb. Markt Einersheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 1,5; 223; die Protestanten des Neubauhofs 2,0; 10. Zusammen 233 Seelen.

Anm. Gräflich von Rechteren-Limburg-Speckfeld'sches Patronat.

16. **Reusch,** Post: Herrnbergtheim, Eb. Uffenheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 13,0; 431; die Mühlen: Krämersmühle 0,2; 5; Schloßmühle 0,5; 7; Söllesmühle 1,0; 11; Lanzenmühle 2,0; 5. Zusammen 459 Seelen.

Anm. Gräflich Ortenburg'sches Patronat.

17. **Weigenheim,** Post u. Eb. Uffenheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 14,0; 501 Seelen.

Anm. Fürstlich Schwarzenberg'sches Patronat. 40 Israeliten sind dem Rabbinatsbezirke Uffenheim zugeteilt und halten ihre gottesdienstlichen Versammlungen in ihrer eigenen Synagoge. Die israelitischen Kinder besuchen die Pfarrschule und erhalten den Religionsunterricht durch den ambulierenden Religionslehrer in Uffenheim.

18. **Ziegenbach** (kombiniert mit der II. Pfarrstelle zu Castell, Dekanats Rüdenhausen im Regierungsbezirke Unterfranken), Post: Markt Einersheim, Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 5,0 Km. vom Dekanat, 5,7 Km. vom Pfarrsitz Castell 151; das Oekonomiegut Josephshof 1,0; 12; die Protestanten im katholischen Dorfe Birklingen 2,0, 31. Zusammeu 194 Seelen.

Anm. Gräflich Castell'sches Patronat. Der Pfarrer ist zugleich 2. Pfarrer in Castell und wohnt daselbst. In Ziegenbach hat der Geistliche jeden 2. Sonntag, ferner am 2. Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertag und am Neujahrsfest zu predigen und Christenlehre zu halten; Wochengottesdienste sind an 3 Passionsfreitagen, vor Beginn der Ernte und am Freitag vor jedem Abendmahlstag. An den zwischenliegen-

den Sonntagen, sowie an drei Passionsfreitagen hält der Lehrer Lesegottesdienste. Communion wird jährlich viermal gehalten; die Beichte geht der Abendmahlsfeier unmittelbar voraus. Die Confirmation fällt auf den 2. Pfingsttag. Zu dem auf dieselbe vorbereitenden Unterricht kommen die Kinder in der Zeit zwischen Ostern uub Pfingsten wöchentlich 6 mal nach Castell.

---

7. Dekanat Erlangen,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Erlangen, der k. Bezirksämter Erlangen, Fürth, Hersbruck, Neustadt a. A. und Nürnberg in Mittelfranken, Forchheim und Höchstadt im Regierungsbezirke Oberfranken, dann der k. Amtsgerichte Erlangen, Mkt. Erlbach, Fürth, Lauf und Nürnberg in Mittelfranken, Forchheim, Gräfenberg und Herzogenaurach in Oberfranken mit 27,895 Seelen.

Im Kapitel Erlangen besteht eine Pfarrwitwen- und Waisen-Anstalt zu freiwilliger Teilnahme der Kapitularen.

1. **Erlangen** I. Stadtpfarrei Neustadt-Erlangen, Post u. Eb. in der Stadt selbst. Im Bezirke des Stadtmagistrats und des k. Amtsgerichts Erlangen: die Einwohner der Neustadt mit der anstoßenden Thalermühle 5865 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 1 Stadtvikar, 1 Universitätsprediger, der während des Studienjahres mit dem Pfarrer abwechselnd den Vormittagsgottesdienst abzuhalten hat. Die Katholiken in der Stadt 2541, zu Atzelsberg 31, zu Bubenreuth 117, zu Rathsberg 60, zu Sieglitzhof 6, zu Spardorf 18 gehören zur katholischen Pfarrei Erlangen, welche 1 Pfarrer, 1 Caplan, 1 Kirche, 5 Schulen und 5 Lehrer hat. 107 Juden in der ganzen Stadt. 1 Freireligiöser. Sämtliche protestantische Gemeinden der Stadt — der Neu- und Altstadt, einschließlich der beiden reformierten Gemeinden — haben 23 Schulen mit 23 Lehrer. Die Pfarrei Neustadt-Erlangen besitzt einen eigenen Kirchhof.

2. **Erlangen** II. Stadtpfarrei Altstadt-Erlangen, Post u. Eb. in der Stadt selbst. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats: die Parochianen der Altstadt mit den Werkern, den Gebäuden auf dem Burgberg und 4 Bahnwärterhäusern 4577 Seelen; die Irren-Anstalt —; 356; die Einöden: Schleifmühle 1,0; 9; Wehrmühle 1,0; 16; Welsgarten 1,0; 11; Fallmeisterei 1,0; 6. B. Im Bezirke des k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen: die Dörfer: Bubenreuth mit 1 Bahnwärterhaus 5,0; 112; Spardorf 5,0; 123; die Weiler: Atzelsberg 5,0; 29; Rathsberg 4,0; 47; Sieglitzhof 3,0; 51. Zusammen 5337 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer. Gemeinsames Pfarrhaus. Die Pfarrgemeinde Altstadt hat ihren eigenen Kirchhof auf dem Martinsbühl. Der 2. Pfarrer pastoriert die protestantischen Inwohner der Irren-Anstalt. Die Kinder der Landgemeinden sind nach Erlangen eingeschult. Katholiken und Israeliten siehe Neustadt-Erlangen.

3. **Erlangen** III. Deutsch-reformierte Pfarrei, wozu die deutsch-reformierten Einwohner der Stadtgemeinde gehören, 237 Seelen.

Anm. Patronat der Kirchengemeinde. Bei der Gemeinde besteht eine Pfarrwitwen- und Waisenkasse.

7. Dekanat Erlangen.

4. **Erlangen** IV. Französisch-reformierte Pfarrei mit 255 Seelen im Bezirke der Stadtgemeinde; das Filialdorf Wilhelmsdorf bei Emskirchen, k. Bezirksamts Neustadt a/A., k. Amtsgerichts Markt Erlbach 18,0; 19. Zusammen 274 Seelen.

Anm. Patronat des Presbyteriums der Erlanger Stadtgemeinde.

5. **Baiersdorf,** Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen: die Stadt 7,5; 1279 mit der Baiersdorfer-Mühle 1,4; 7 und dem Bahnhofe 0,5; 11; dann den Bahnwärterhäusern Nr. 1: 0,5; 3; Nr. 2: 0,5; 2; das Dorf Wellerstadt 1,0; 92; das Schleusenhaus 1,9; —; das Schloß Adlitz 3,7; —. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Forchheim, Regierungsbezirks Oberfranken: das Dorf Igelsdorf 1,0; 95; die Bahnwärterhäuser Nr. 18: 1,8; 2; Nr. 19: 1,4; 4; Nr. 3: 0,5; 1; Nr. 20: 1,0; 3. Zusammen 1499 Seelen.

Anm. In Baiersdorf 3 Schulen mit 3 Lehrern, wovon der erste zugleich Kantor und der zweite zugleich Kirchner ist. Der Organistendienst wird von dem Stadtmusikus versehen. Die Katholiken in der Stadt und auf dem Bahnhof (28), nebst denen von Wellerstadt (115) sind nach Kersbach; die von Igelsdorf (124) nach Langensendelbach gepfarrt. In Baiersdorf 78 Juden mit einem Distrikts-Rabbinate, 1 Religionslehrer, 1 Synagoge und 1 Friedhof.

6. **Beerbach,** Post: Markt Eschenau, Eb. Lauf. A. k. Bezirksamts Hersbruck, k. Amtsgerichts Lauf: das Pfarrdorf 17,0; 160; das Dorf Tauchersreuth 2,0; 104; die Einöden: Gaisreuth 3,0; 13; Simmelberg 3,0; 24; das Filialdorf Neunhof 2,0; 466 mit den Dörfern: Bullach 4,0; 85; Simonshofen 5,0; 343 und 5 Höfen von Tauchersreuth 2,0; 29. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen: die Dörfer: Großgeschaidt 3,0; 236; Kleingeschaidt 2,5; 136. Zusammen 1596 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Welser'sches Patronat. In Neunhof sind Predigten: am Kirchweihfeste Vormittags, an den 3 hohen Festen Nachmittags und 5 Passionspredigten; Lesegottesdienste: an Advent, Neujahr, Bußtag, Charfreitag, Himmelfahrt, Trinitatisfest, Erntefest, Reformationsfest Nachmittags; sodann jeden Freitag Betstunde. Die Christenlehre alterniert zwischen Beerbach und Neunhof. Die Katholiken innerhalb des Pfarrbezirks, 126 in Bullach und 10 in den übrigen Ortschaften sind nach Kirchröttenbach gepfarrt. In Beerbach 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen; in Neunhof 1 Schule, in Simonshofen 1 Schule. Zum Schulsprengel Simonshofen gehört außer Bullach auch noch der nach Lauf gepfarrte Ort Veldershof.

7. **Bruck,** Post u. Eb. Erlangen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen. Der Markt 2,0; 1288 mit 3 Schleusenwärterhäuser am Ludwigskanal und 1 Bahnwärterhaus 1,0; 17. Zusammen 1305 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer und 2 Gehilfen. 150 Katholiken sind der katholischen Stadtpfarrei Erlangen zugeteilt. Die Kinder besuchen die dortige katholische Schule. 17 Juden halten sich nach Erlangen. Alljährlich wird am 8. Juni eine sogen. Hagelpredigt, am 1. August die Hofmann'sche Stiftungspredigt gehalten.

8. **Eltersdorf** (kombiniert mit der Pfarrei Tennenlohe), Post u. Eb.

7. Dekanat Erlangen.

im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen. Das Pfarrdorf 5,0; 549; die Königsmühle 1,5; 7. Zusammen 556 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz für beide Pfarreien ist Eltersdorf. In beiden Pfarreien wechselt der Predigtgottesdienst von Woche zu Woche. Wo der Geistliche nicht funktionirt, hat der Kirchner Vormittags Lesegottesdienst und Nachmittags Katechisation zu halten. An den 3 hohen Festen, sowie am Neujahrstag, Bußtag, Charfreitag, am Himmelfahrts-, Ernte- und Reformationsfest wird in der einen Kirche Vormittags und in der andern Nachmittags gepredigt. Die Katholiken, 15 an der Zahl, sind nach Erlangen gepfarrt.

9. **Eschenau**, Post im Orte selbst, Eb. Lauf. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen: der Markt mit der Brandermühle 19,0; 744; die Dörfer: Brand 2,0; 347; Oberschöllenbach 4,0; 201; Unterschöllenbach 4,9; 115. B. k. Bezirksamts Hersbruck k. Amtsgerichts Lauf: die Protestanten in Eckenhaidt 4,0; 16; auf der Eckenmühle 2,0; 5; Marquardsburg 2,4; 9. C. k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg im Regierungsbezirke Oberfranken: die Protestanten in Steinbach 4,5; 35; das Nebenhaus der Münderleinsmühle 6,0; —; die Sendelmühle 5,5; 8. Zusammen 1480 Seelen.

Anm. Die Kinder von Brand, Ober- und Unterschöllenbach, Steinbach und Sendelmühle besuchen die Schule in Brand, wo 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen sind. Die Kinder von Eckenhaidt, Eckenmühle und Marquardsburg besuchen die 2 Schulen in Eschenau, in welchen 1 Lehrer und 1 Gehilfe sind. 10 Katholiken in Eschenau pfarren nach Kirchröttenbach, 1 Katholik in Brand gehört nach Stöckach, 7 Katholiken in Ober- und Unterschöllenbach sind nach Dormitz gepfarrt. 2 Juden in Eschenau.

10. **Forth**, Post im Orte selbst, Eb. Lauf. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen: das Pfarrdorf 13,0; 253; das Dorf Büg — an Forth angebaut — —; 209. B. k. Bezirksamts Hersbruck, k. Amtsgerichts Lauf: die Protestanten in den Weilern: Herpersdorf 2,0; 1 und Mausgesees 1,0; 6. Zusammen 469 Seelen.

Anm. In Forth wohnen 249 und in Büg 230 Katholiken, die in Forth eine eigene Schule mit 1 Lehrer haben und nach Stöckach eingepfarrt sind. 149 Juden zu Forth haben 1 Synagoge und 1 Religionslehrer, der zugleich Elementarlehrer ist.

11. **Frauenaurach**, Post u. Eb. Erlangen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen: das Pfarrdorf 5,0; 560; das Dorf Neuses 2,7; 92; der Weiler Schallershof 1,0; 30; das Filialdorf Kriegenbrunn 1,6; 287 mit dem Dorfe Hüttendorf 3,5; 248. B. k. Bezirksamts Höchstadt a/A., k. Amtsgerichts Herzogenaurach im Regierungsbezirke Oberfranken: die Protestanten in der katholischen Pfarrei Büchenbach, und zwar dermalen in den Dörfern: Alterlangen 3,7; —; Büchenbach 2,8; 5; Kosbach 4,6; —; sowie in der Neumühle 2,0; 3; die Protestanten im östlichen Teile der katholischen Pfarrei Herzogenaurach, und zwar dermalen im Dorfe Niederndorf 3,7; 3. Zusammen 1228 Seelen.

7. Dekanat Erlangen.

Anm. In Kriegenbrunn werden jährlich 2 Sonntagspredigten, sowie Taufen, Trauungen und Leichenbestattungen für die Filialgemeinde gehalten. In der Pfarrei sind 2 Schulen, die eine im Pfarrorte, die andere in Kriegenbrunn mit je einem Lehrer. Die sämtlichen Katholiken im Pfarrbezirke, 64 an der Zahl, sind ausgepfarrt und gehören zur Pfarrei Büchenbach.

12. **Großgründlach**, Post: Eltersdorf, Eb. Bach oder Eltersdorf. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Fürth: das Pfarrdorf mit der Obermühle 8,0; 646; das Filialdorf Reutles 1,0; 139; die Weiler: Heroldshof mit 1 Kanalwärterhaus und 1 Bahnwärterhaus 2,0; 49; Steinach mit 1 Kanalwärterhaus 2,5; 69. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen: der Weiler, Kleingründlach mit der Mittelmühle und 1 Kanalwärterhaus 1,0; 50. Zusammen 953 Seelen.

Anm. Patronat der Sigmund Freiherr Haller von Hallerstein'schen Familienstiftung. In der Kapelle zu Reutles wird jährlich 3 mal der Hauptgottesdienst gehalten, nämlich am Ostermontag, Himmelfahrtsfest und Pfingstmontag. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 15 nicht ausgepfarrte Katholiken halten sich zur katholischen Pfarrei in Fürth.

13. **Heroldsberg**, Post im Orte selbst, Eb. Nürnberg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen. Der Markt 15,0; 983; die Einöden: Hundsmühle 1,5; 11; Stettenbergerhof 1,5; 9; die Ziegelei Johannisthal 1,5; 15. Zusammen 1018 Seelen.

Anm. 4 Katholiken pfarren nach Kirchröttenbach.

14. **Kalchreuth**, Post: Eschenau, Eb. Erlangen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen. Das Pfarrdorf 9,5; 845; das Dorf Röckenhof 2,0; 214; die Weiler: Käswasser 1,0; 75; Wolfsfelden 2,0; 45; die Einöde Gabermühle 4,0; 11. Zusammen 1190 Seelen.

Anm. In Kalchreuth Schule mit 3 Lehrer. 4 Katholiken in Kalchreuth und 1 in Röckenhof werden von Neunkirchen aus pastoriert.

15. **Kraftshof**, Post: Eltersdorf, Eb. Bach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Fürth: das Pfarrdorf 9,0; 408; die Dörfer: Buch 2,0; 545; Boxdorf 2,4; 286; Neuhof 1,2; 436; ferner das zum Gemeindebezirk Schnepfenreuth gehörige Anwesen Haus-Nr. 30 des Straßenwärters Kurz 2,0; 5. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nürnberg: die Dörfer: Almoshof 3,0; 462; Lohe 3,1; 344. Zusammen 2486 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Kreß'sches Patronat. 3 Schulen mit 3 Lehrern in Kraftshof; 2 Schulen mit 2 Lehrern in Almoshof. 5 Katholiken zu Buch, Almoshof und Lohe gehören nach Nürnberg. 3 Freigemeindler in Almoshof.

16. **Möhrendorf**, Post: Erlangen, Eb. Baiersdorf; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen. Das Pfarrdorf 5,0; 534 mit dem Weiler Oberndorf (vormals Rittergut) 1,0; 43; das Dorf Kleinseebach 1,0; 419 mit Mühle 1,0; — und Spiegelglasschleife 1,0; 47. Zusammen 1043 Seelen.

Anm. 1 Schule in 2 Abteilungen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 46 Katholiken im Pfarrbezirke gehören nach Erlangen.

17. **Tennenlohe** (kombiniert mit Eltersdorf), Post u. Eb. Eltersdorf; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen. Das Pfarrdorf 6,0; 389 Seelen.

Anm. Siehe Eltersdorf.

18. **Uttenreuth**, Post u. Eb. Erlangen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Erlangen: das Pfarrdorf 5,5; 541; die Dörfer: Buckenhof mit dem Rettungshause 2,0; 176; Weiher 1,5; 109 mit der Haberhofermühle 2,0; 10 und Langenbruckmühle 2,5; 10; die Protestanten in den Dörfern: Rosenbach 2,0; 38 und Marloffstein mit Luginsland 2,5; 17; die Einöden: Wunderburg 2,0; 14 und Ohrwasche 4,0; 1. B. k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg im Regierungsbezirke Oberfranken: die Protestanten im Markt Neunkirchen am Brand 4,5; 27; im Dorfe Dormitz 3,7; 25 mit dem Dorfe Ebersbach 4,0; —; dem Weiler Wellucken 3,0; — und der Einöde Erleinhof 4,0; —; im Dorfe Hetzles 5,0; 2. Zusammen 970 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. Das Rettungshaus in Buckenhof hat eine eigene Schule. 22 Katholiken in Uttenreuth sind nach Neunkirchen, 11 in Buckenhof nach Erlangen gepfarrt.

8. Dekanat Markt Erlbach,

zu den k. Bezirksämtern Neustadt a. A., Ansbach, Fürth und Uffenheim, dann den k. Amtsgerichten Markt Erlbach, Neustadt a. A., Ansbach, Cadolzburg und Windsheim gehörig mit 15,845 Seelen.

1. **Markt Erlbach**, Post im Orte selbst, Eb. Langenzenn; k. Bezirksamts Neustadt a/A. I. k. Amtsgerichts Markt Erlbach: der Markt —; 1297; die Dörfer: Adelsdorf 4,5; 97; Altselingsbach 4,5; 73; Altziegenrück 3,5; 95; Eschenbach 2,5; 184; Hagenhofen 2,5; 89; Klausaurach 5,5; 72; Mettelaurach 5,0; 93; Siedelbach 4,5; 123; die Weiler: Buchen 3,5; 51; Haidt 4,0; 19; Kappersberg 4,0; 42; Kemmathof 3,5; 20; Morbach 5,0; 26; Oberulsenbach 2,5; 64; die Mühlen: Blümleinsmühle 3,0; 11; Heringsmühle 3,0; 3; Mittelmühle 3,5; 11; Pilsenmühle 4,0; 7; Röschenmühle 4,0; 7; Wolfsmühle 3,8; 9; die Einöden: Knochenhof 3,5; 24; Ziegelhütte 3,0; 5; Fallhaus 2,0; 4. II. k. Amtsgerichts Neustadt a/A.: die Dörfer: Losaurach 5,0; 131; Mosbach 6,5; 76. Zusammen 2633 Seelen.

Anm. 4 Schulen in Markt Erlbach und 1 Schule zu Buchen. Die Kinder von Siedelbach sind der Schule zu Neidhardswinden zugeteilt. 31 Katholiken in Markt Erlbach sind nach Wilhermsdorf gepfarrt und werden durch die dortige Lokalkaplanei pastoriert. Die Juden, 16 an der Zahl, haben zu Markt Erlbach 1 Synagoge, eine eigene deutsche und 1 Religionsschule.

2. **Brunn**, Post u. Eb. Emskirchen; k. Bezirksamts Neustadt a/A.,

8. Dekanat Mkt. Erlbach.

k. Amtsgerichts Markt Erlbach. Das Pfarrdorf mit der Brunnermühle 13,0; 480; das Dorf Hochholz 3,0; 168; der Weiler Tanzenhaidt 5,0; 14. Zusammen 662 Seelen.

Anm. Gräflich Pückler-Limpurg'sches Patronat. 4 nicht ausgepfarrte Katholiken halten sich teils nach Neustadt, teils nach Weißendorf zur Kirche.

3. **Dietenhofen,** Post im Orte selbst, Eb. Kloster Heilsbronn. A. k. Bezirksamts Neustadt a/A., k. Amtsgerichts Markt Erlbach: der Markt 13,0; 609; die Dörfer: Ebersdorf 3,5; 145; Herpersdorf 3,0; 108; Leonrod 2,0; 152; Neudorf 2,0; 122; Oberschlauersbach 2,0; 161; die Weiler: Dietenholz 3,0; 38; Lentersdorf 3,0; 39; die Einöden: Neudietenholz 3,0; 6; Rothleiten 2,0; 6; die Fallmeisterei Walburgiswinden 3,0; —; die Mühlen: Moosmühle 0,5; 9; Stolzmühle 2,5; 12. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach: das Filialdorf Götteldorf 5,0; 154; die Weiler Haunoldshofen 1,0; 39; Höfen 4,0; 19; Rüdern 2,5; 44. Zusammen 1663 Seelen.

Anm. Im Filiale Göttelsdorf werden jährlich 6 mal Gottesdienste gehalten, nämlich 2 im Frühlinge und 2 im Herbste mit Communion und nachmittägiger Betstunde nach vorheriger Samstagsbeichte und nach vormittägigem Gottesdienste in der Mutterkirche, dann 1 Kirchweihpredigt am 3. Sonntage nach Trinitatis und 1 Stiftspredigt am 26. November. Außerdem werden auch dort alle Parochialhandlungen vollzogen. In Dietenhofen 2 Schulen; in Göttelsdorf 1 Schule, in welche das Dorf Eltersdorf eingeschult ist. 12 Katholiken, nämlich 5 zu Walburgiswinden, 4 in Rüdern und 3 in Dietenhofen, sind nach Sondernohe gepfarrt und werden von der Kaplanei Wilhermsdorf pastoriert. 15 Juden.

4. **Emskirchen,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Neustadt a/A. I. k. Amtsgerichts Markt Erlbach: der Markt 9,4; 884; die Dörfer: Vorbath 2,5; 108; Eckenberg 5,2; 132; Elgersdorf 2,0; 80; Gunzendorf 1,2; 96; Neuschauerberg 2,0; 90; Oberalbach 3,7; 78; Wilhelmsdorf 2,0; 607; die Weiler: Altschauerberg 2,0; 44; Brackenhof 1,0; 15; Ebersbach 4,0; 55; Flugshof 2,0; 81; Grießhof 4,8; 23; Kaltenneuses 4,1; 46; Riedelhof 1,2; 27; die Einöden: Blankstatt 1,2; 7; Leitsmühle 4,2; 7; Schneemühle 1,3; 10; Sixtmühle 0,6; 6; Stadelhof 2,0; 8; Trabelshof 5,5; 14; Unteralbachmühle 2,3; 6; Wasenmeisterei 0,6; —; Ziegelhof 2,3; 7; Ziegelhütte 0,5; 12. II. k. Amtsgerichts Neustadt a/A.: die Dörfer: Rennhofen 5,0; 140 mit einer Kapelle, wozu Bottenbach 4,3; 62 nebst dem Weiler Wulkersdorf 3,0; 19. Zusammen 2664 Seelen.

Anm. 1 Pfarrer und 1 stabiler Hilfsgeistlicher, der in Wilhelmsdorf zu wohnen, die spezielle Seelsorge zu üben, alle 14 Tage und an den 1. Festtagen zu predigen hat. Zwei Kirchen, wovon die im Gottesacker stehende zu den Leichengottesdiensten benützt wird. Kirche und Kirchhof in Wilhelmsdorf gehören den dortigen Reformierten und sind der lutherischen Gemeinde zur Benützung überlassen. In der Kapelle zu Rennhofen werden jährlich 2 Predigtgottesdienste gehalten. Die in Wilhelmsdorf wohnenden Reformierten sind in die französisch reformierte Pfarrei Erlangen eingepfarrt. In Emskirchen wohnen 6 Reformierte. 3 Schulen in Emskirchen, 1 in Rennhofen und 1 in Wilhelmsdorf. Die 57 Katholiken in der Pfarrei halten sich

8. Dekanat Mkt. Erlbach.

nach Neustadt a. A., Wilhermsdorf oder Herzogenaurach und sind nicht exparochiert. Die Kinder von Kaltenneuses gehen nach Detendorf (Pfarrei Diespeck) in die Schule, die von Eckenberg nach Oberreichenbach (Pfarrei Münchaurach); zum Confirmanden-unterricht nach Emskirchen.

5. **Hagenbüchach,** Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts Neustadt a/A., k. Amtsgerichts Markt Erlbach: das Pfarrdorf 11,0; 181; die Dörfer: Bräuersdorf 2,0; 128; Mausdorf 3,0; 180; die Weiler: Erlachsmühle 2,0; 26; Trübenbronn 1,5; 36; die Einöde Brandhof 2,0; 7; das Filialdorf Kirchfembach 5,0; 194 mit der Hammermühle 0,5; 7 und der Hagenmühle 1,0; 6 nebst den eingepfarrten Orten: Dorf Pirkach 3,0; 183 und Oberfembach 3,0; 81. B. k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg: der Weiler Erlachskirchen 3,0; 20. Zusammen 1049 Seelen.

Anm. In Hagenbüchach und Kirchfembach wird an jedem Sonn- und Feiertage Predigtgottesdienst gehalten. Die Passionspredigten alternieren, ebenso die Christenlehren, welch letztere nur in 4 Sommermonaten gehalten werden. Die Casualien werden in den betreffenden Kirchen und Kirchhöfen gehalten. Jede der beiden Kirchengemeinden hat eine eigene Schule mit je einem Lehrer. 4 Katholiken in Hagenbüchach werden von dem katholischen Pfarrkuratus in Wilhermsdorf pastoriert.

6. **Kirchfarrnbach,** Post: Wilhermsdorf, Eb. Langenzenn. A. k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg: das Pfarrdorf mit der Mühle 7,0; 233; der Weiler Dürrnfarrnbach 1,0; 75. B. k. Bezirksamts Neustadt a/A., k. Amtsgerichts Markt Erlbach: die Dörfer: Dippoldsberg 3,0; 143; Kreben 2,0; 77 mit dem Lösleinshäuslein 3,0; 9; Meiersberg 2,0; 127; die Weiler: Altkatterbach 3,0; 72 mit dem Riedeshäuslein 3,0; 5; Oberndorf 0,5; 32; das Filialdorf Hirschneuses 4,0; 236. Zusammen 1009 Seelen.

Anm. Zu Hirschneuses, wo Schule, Kirche und Gottesacker sich befinden, sind sämtliche Casualien und an 12 Sonntagen Vor- und Nachmittags-Gottesdienst, sowie die Kirchweihpredigt und 1 Passionspredigt zu halten, an welchen Tagen der Gottesdienst am Pfarrsitze ausfällt. Die Kinder aus dem Dorfe Neukatterbach — zur Pfarrei Neuhof gehörig — besuchen die Schule zu Hirschneuses, aber den Religionsunterricht zu Neuhof. In Meiersberg befindet sich eine gemischte Ehe, deren katholische Glieder in die Kaplanei Wilhermsdorf gepfarrt sind, welche zur Pfarrei Sondernohe gehört. 2 Schulen, 4 Armenpflegen, 2 Kirchenverwaltungen.

7. **Laubendorf,** Post u. Eb. Langenzenn. A. k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg: das Pfarrdorf 8,2; 214. B. k. Bezirksamts Neustadt a/A., k. Amtsgerichts Markt Erlbach: das Filialkirchdorf Dürrnbuch 4,7; 275. Zusammen 489 Seelen.

Anm. 2 Lehrer, zugleich Kirchendiener, 2 Kirchen, 2 Kirchhöfe, 2 Schulen. In Dürrnbuch findet jährlich 7 mal Vor- und Nachmittags-Gottesdienst statt, nämlich am 2. Weihnachts- und am 2. Pfingstfeiertage, an der Kirchweihe und an den 4 Communiontagen; an diesen Tagen fällt der Gottesdienst in der Pfarrkirche aus. Auch werden die Casualhandlungen auf dem Filiale vorgenommen,

8. **Linden,** Post: Markt Erlbach, Eb. Neustadt a/A.; k. Bezirks-

8. Dekanat Mkt. Erlbach.

amts Neustadt a/A. I. k. Amtsgerichts Markt Erlbach: das Pfarrdorf 5,0; 443 mit den Einöden: Haaghof (zur politischen Gemeinde Jobstgereuth) 1,7; 17 und Waldhaus 1,3; 4; das Filialkirchdorf Jobstgereuth 3,8; 172 mit dem Weiler Wilhelmsgereuth 3,0; 85. II. k. Amtsgerichts Neustadt a/A.: der Weiler Rimbach (zur politischen Gemeinde Oberroßbach, Pfarrei Schauerheim) 2,1; 54. Zusammen 775 Seelen.

Anm. 1 Schule zu Linden und Jobstgereuth mit je 1 Lehrer. In Jobstgereuth wird an jedem 3. Sonntage — die Feste ausgenommen —, dann an der Kirchweihe, am 2. Weihnachts- und Pfingstfeiertage Vor- und Nachmittags Gottesdienst gehalten; auch werden alle Beicht- und Casualhandlungen daselbst verrichtet. An den genannten Tagen fällt der Gottesdienst in Linden aus. 4 Katholiken zu Linden und 1 Katholik zu Jobstgereuth gehören zur Pfarrei Sondernohe.

9. **Neidhardswinden,** Nebenpfarrei von Wilhermsdorf, Post: Wilhermsdorf, Eb. Emskirchen; k. Bezirksamts Neustadt a/A., k. Amtsgerichts Markt Erlbach. Das Pfarrdorf 4,7; 273; das Dorf Katzenaurach 2,3; 102; die Mühlen: Finkenmühle 1,2; 11; Holzmühle 1,7; 13. Zusammen 399 Seelen.

Anm. Die Kinder aus dem nach Markt Erlbach gepfarrten Dorfe Siedelbach besuchen die Schule zu Neidhardswinden. Der Pfarrer ist zugleich 2. Pfarrer in Markt Wilhermsdorf, woselbst er die Nachmittagspredigten an den ersten hohen und an den übrigen Festtagen, mit Ausnahme des Trinitatis- Kirchweih- und Reformationsfestes, sowie die Wochenbetstunden und Passionspredigten, ausgenommen die Gottesdienste an den Geburts- und Namensfesten der K. Majestäten, zu halten und überdies am Nachmittage des Trinitatisfestes die 3 älteren Symbole und an dem des X. Sonntags nach Trinitatis die Geschichte der Zerstörung Jerusalems vorzulesen hat. Er hat seinen Wohn- und Amtssitz — 5,9 Km. von seinem Pfarrorte entfernt — in Wilhermsdorf, woselbst er ein eigenes, provisorisch eingeräumtes Pfarrhaus besitzt. Siehe Wilhermsdorf.

10. **Neuhof,** Post: Markt Erlbach, Eb. Langenzenn; k. Bezirksamts Neustadt a/A., k. Amtsgerichts Markt Erlbach. Der Markt 4,4; 762; das Dorf Neukatterbach 3,0; 114; die Weiler: Neuselingsbach 1,5; 44; Neuziegenrück 2,0; 66; Bockenroth 1,5; 33; die Einöden: Eichmühle 1,6; 10; Dietrichshof 2,8; 8; Hammer- oder Mittelmühle 0,5; 5; Straußmühle 1,4; 8; Ziegelhütte 0,8; 7; das Filialkirchdorf Oberfeldbrecht 2,4; 115 mit dem Dorfe Unterfeldbrecht 2,0; 137. Zusammen 1309 Seelen.

Anm. Im Filial wird außer am Kirchweihfeste noch am Himmelfahrtsfeste und am 3. Sonntage im Oktober Vormittags und Nachmittags Gottesdienst gehalten, an welchen 3 Tagen der Gottesdienst in Neuhof ausfällt. An den letztgenannten wird Communion gehalten. Von den Casualien werden nur die Taufen in Oberfeldbrecht auf Verlangen vollzogen. In Neuhof befindet sich eine Schule mit 2 Lehrern, von welchen der erstere den Kirchendienst versieht; in Oberfeldbrecht ist 1 Schule mit 1 Lehrer. Die Kinder zu Neukatterbach sind der Schule zu Hirschneuses zugewiesen, besuchen aber den Confirmandenunterricht und die Christenlehre in Neuhof. 2 Katholiken zu Neuhof sind nach Wilhermsdorf gepfarrt.

11. **Seubersdorf,** Post: Wilhermsdorf, Eb. Kloster Heilsbronn. A. k. Bezirksamts Neustadt a/A., k. Amtsgerichts

8. Dekanat Mkt. Erlbach.

Markt Erlbach: das Pfarrdorf 12,0; 154. B. k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg: das Filialdorf Oberreichenbach 2,0; 212; das Filialdorf Unterschlauersbach 2,0; 215. Zusammen 581 Seelen.

Anm. In Oberreichenbach wird des Jahres 6 mal gepredigt, 3 mal Communion gehalten; in Unterschlauersbach 9 mal gepredigt und 4 mal Communion gehalten, dazu ist in Unterschlauersbach am Freitag vor Palmarum die sog. Meder'sche Stiftungspredigt zu halten; findet auswärts Gottesdienst statt, so fällt Vormittags und Nachmittags der Gottesdienst in Seubersdorf aus. Alle in den Filialen vorkommenden Casualien werden dort vorgenommen. Die Beichten werden für Oberreichenbach Tags zuvor, für Unterschlauersbach an den Communionstagen gehalten. Sämtliche Kinder der Pfarrei gehen in die Schule zu Seubersdorf.

12. **Trautskirchen,** Post: Markt Erlbach, Eb. Oberdachstetten und Langenzenn. A. k. Bezirksamts Neustadt a/A., k. Amtsgerichts Markt Erlbach: das Pfarrdorf 7,5; 480; die Weiler: Dagenbach 3,7; 56; Einersdorf 1,2; 74; Hohenroth 3,7; 78; Stöckach mit Mühle 2,5; 53. B. k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim: die. Dörfer: Buch mit Mühle 3,7; 102; Merzbach 3,7; 113; die Weiler: Fröschendorf mit Mühle 1,5; 98; Schußbach 6,2; 72; Steinbach mit Mühle 5,0; 51. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach: die Weiler: Daubersbach 5,0; 58; Kräft 6,2; 31. Zusammen 1266 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. Die Kinder von Schußbach gehen nach Jobstgereuth zur Schule bis zur Zeit des Confirmanden-Unterrichts, welchen sie in Trautskirchen erhalten; nur während der Dauer des Confirmanden-Unterrichts besuchen sie die Schule Trautskirchen, woselbst sie auch den Sonntagsschul- und Christenlehr-Unterricht erhalten. 7 Katholiken, nämlich 4 in Trautskirchen, 1 in Schußbach und 2 in Steinbach, sind nach Sondernohe gepfarrt.

13. **Wilhermsdorf,** (verbunden mit Neidhardswinden), Post im Orte selbst, Eb. Langenzenn; k. Bezirksamts Neustadt a/A., k. Amtsgerichts Markt Erlbach. Der Markt 3,5; 1215 mit den Einöden: Buben- oder Denzelmühle 0,3; 9; Walkmühle 0,6; 9; Fallmeisterei 0,8; 6; Lenzenhaus 1,6; 3; das Dorf Unterulsenbach 0,8; 104. Zusammen 1346 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, von denen der 2. zugleich Pfarrer in Neidhardswinden ist. Der 2. Pfarrer hat bei starken Communionen den ersten zu assistieren. 2 Kirchen, wovon die im Gottesacker stehende zu den Leichengottesdiensten benützt wird. 1 Pfarrhaus, 1 interimistische Amtswohnung für den 2. Pfarrer, 1 Kirchnerwohnung. 2 Schulen, denen auch die Kinder von Unterulsenbach zugewiesen sind, mit einem gemeinschaftlichen Schulhause, in welchem zugleich die 2 Lehrer ihre Dienstwohnungen haben. Der 1. Lehrer ist zugleich Cantor und Organist, der 2. Lehrer zugleich Kirchner. 56 Katholiken, welche nach Sondernohe gepfarrt sind, im Orte aber einen Lokalkaplan (Curatus) und eine für sie in einem der Klerikal-Seminar-Stiftung zu Bamberg gehörigen Hause eingerichtete Kapelle haben. 169 Juden mit 1 Synagoge, 1 Schule und 1 Lehrer. Siehe Neidhardswinden.

9. Dekanat Feuchtwangen,

zu den k. Bezirksämtern Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Rothenburg, dann den k. Amtsgerichten Feuchtwangen, Schillingsfürst und Wassertrüdingen gehörig mit 14,162 Seelen.

Im Dekanatsbezirke besteht eine Privat-Pfarrwitwenkasse, welche den Zweck hat, den Witwen und minorennen Doppelwaisen der Geistlichen des Kapitels Feuchtwangen jährlich eine außerordentliche Unterstützung zukommen zu lassen. Bei dem Austritte aus dem Kapitel wird dem abgehenden Pfarrer ein Rückersatz seiner geleisteten Einzahlungen nicht gewährt, obwohl die Ansprüche an diese Pfarrwitwenkasse mit dem Uebertritte des Pfarrers in ein anderes Kapitel aufhören. Zur Zeit erhält eine Witwe oder eine minorenne Doppelwaisengruppe dreißig Mark jährlich.

1. **Feuchtwangen**, Post u. Eb. Feuchtwangen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Feuchtwangen. Die Stadt —; 2200; die Dörfer und Weiler: Aichenzell 2,0; 71; Ameisenbrücke 2,0; 16; Banzenweiler mit Bahnwärterhaus 3,5; 94; Bernau 4,0; 88; Biberbach 4,5; 71; Bonlanden 5,0; 28; Esbach 2;5; 43; Glashofen 3,5; 46; Heilbronn 2,5; 120; Herrnschallbach 3,0; 65; Hinterbreitenthann 6,0; 98; Höfstetten 3,5; 34; Kaltenbrunn 2,5; 67; Krapfenau mit Mühle 5,0; 119; Leiperzell 3,0; 38; Lichtenau 4,5; 58; Metzlesberg 3,0; 54; Mögersbrunn 4,0; 107; Oberahorn 7,0; 172; Oberdallersbach 5,0; 48; Oberransbach 4,5; 61, Poppenweiler 2,0; 11; Rißmannschallbach 3,0; 66; Sommerau 2,5; 66; Steinbach 5,0; 130; Tauberschallbach 4,0; 63; Thürnhofen 5,5; 186; St. Ulrich 2,0; 48; Unterahorn 7,0; 38; Unterdallersbach 4,5; 40; Unterransbach 3,5; 40; Vorderbreitenthann 5,0; 162; Wehlmäusel mit Ziegelhütte 6,5; 127; Weickersdorf 7,0; 56; Weiler am See 2,0; 25; Westheim 8,0; 31; Windshofen 8,0; 39; Winterhalten 2,0; 19; Wüstenweiler 2,5; 24; Zehdorf 4,5; 75; Zumberg 3,5; 86; die Mühlen und Einöden: Aichenmühle 5,0; —; Brunnen- oder Lohmühle 4,5; 2; Charhof 6,0; 13; Charmühle 6,5; 7; Georgen- oder Soldenhof 2,0; 15; Glasmühle, obere 5,0; 9; Glasmühle, untere 5,0; 7; Hainmühle 4,0; 8; Hammerschmiede mit Mühle 5,0; 5; Herbstmühle 2,5; 4; Jakobs- oder Jakelsmühle 7,0; 11; Jungenhof 1,0; 17; Koppenschallbach 3,0; 11; Krebshof mit Bahnwärterhaus 1,5; 7; Lotterhof 7,0; 18; Lottermühle, obere 6,0; 4; Lottermühle, untere 7,0; 10; Löschenmühle 9,0; 8; Oberroth- oder Graufenmühle 1,5; 8; Raffelshof 6,5; 9; Schleifmühle 1,0; 5; Schönmühle 2,5; 12; Schutzmühle 8,5; 5; Unterroth- oder Kernmühle 1,0; 4; Ueberschlagmühle 2,0; 5; Volkersweiler oder Beckenhof 3,0; 8; Walkmühle 1,5; 9. Zusammen 5251 Seelen.

Anm. 3 Pfarrer. 1 Lateinschule von 3 Klassen mit 2 Studienlehrern, von welchen der eine zugleich Subrektor ist. 4 Schullehrer und 2 Schulprovisoren an den Stadtschulen, 1 Schullehrer und 1 Schulgehilfe an der Stadtlandschule, 4 Schullehrer und 1 Schulgehilfe auf dem Lande. 2 Kirchen in der Stadt und die St. Michaeliskirche im Kirchhofe; außerdem eine Kirche in Thürnhofen, welche Frau Stephanie Gräfin Guiot du Ponteil auf Grund und Boden ihres Schlosses daselbst erbauen ließ, und welche deren Eigentum ist; in derselben werden jährlich 6 Gottesdienste

9. Dekanat Feuchtwangen.

gehalten, von denen 3 mit der Feier des heiligen Abendmahls zu verbinden sind. 3 Pfarrhäuser, 1 Kirchnerwohnung, 2 Schulhäuser für die Stadtschulen mit der Lateinschule, ein früheres drittes ist jetzt lediglich Dienstwohnung desjenigen Lehrers, welcher zugleich Organist ist, 1 für die Stadtlandschule, 4 auf dem Lande. 151 Katholiken in Feuchtwangen, 5 in Aichenmühle, 1 in Esbach, 1 auf dem Georgenhofe, 7 in Heilbronn, 1 in Herrnschallbach, 1 in Rißmannschallbach, 1 in Oberahorn, 5 in Sommerau, 3 in Unterahorn, 1 in Weiler am See, 5 in Wüstenweiler, 1 in Zumbug sind der Pfarrkuratie in Feuchtwangen mit 1 Kirche und 1 Pfarrhause, 6 in Raffelshof der Pfarrei Dürrwangen, 1 auf dem Charhof der Pfarrei Elbersroth, 1 in Thürnhofen der Pfarrkuratie Großohrenbronn, 4 in Hinterbreitenthann und 2 in Vorderbreitenthann der Pfarrei Weinberg, 42 in Westheim und 59 in Windshofen der Pfarrei Aurach zugeteilt. 160 Israeliten in Feuchtwangen mit 1 Synagoge, 1 Religionsschule und 1 Religionslehrer.

2. **Breitenau,** Post u. Eb. Zumhaus; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Feuchtwangen. Das Pfarrdorf 10,0; 305; die Dörfer und Weiler: Gehrenberg 3,0; 103; Ratzendorf mit Bahnwärterhaus Nr. 29: 2,0; 65; Sperbersbach mit Mühle 2,0; 76; Ungetsheim mit Mühle 1,0; 149; Zischendorf 1,0; 67; die Einöde Eulenhof 0,5; 9; das Filialkirchdorf Zumhaus 1,0; 78 mit Eisenbahnstation Zumhaus 2,0; 16. Zusammen 868 Seelen.

Anm. Patronat des Magistrats resp. der Hospitalstiftung Dinkelsbühl. In der Filialkirche wird jährlich 1 mal gepredigt. Dort sind auch die treffenden Taufen und Trauungen vorzunehmen. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 1 Person hält sich zur Sekte der sogenannten Jerusalemsbrüder. 5 Katholiken im Bahnhof Zumhaus sind der Pfarrkuratie Feuchtwangen imparochiert.

3. **Dentlein am Forst,** Post u. Eb. Feuchtwangen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Feuchtwangen. Das Pfarrdorf 6,0; 364 mit der Oelmühle 1,5; 5; die Weiler: Erlmühle 2,0; 75; Fetschendorf 1,2; 48; Kaierberg mit der Neu-Mittel- und Schindelmühle 2,5; 165; Kleinohrenbrunn 1,0; 24; Leuchsenhof 3,0; 18; Schwaighausen mit dem Leiden-, Rumpel- und Taurenweilerhof 3,5; 104; Zinselhof 1,2; 12; die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorf Großohrenbrunn 1,7; 58. Zusammen 873 Seelen.

Anm. 1 Schule zu Dentlein mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 257 Katholiken zu Großohrenbrunn, 113 zu Erlmühle, 9 zu Dentlein und 1 zu Fetschendorf bilden zusammen die Pfarrkuratie Großohrenbrunn.

4. **Dombühl,** Post u. Eb. Dombühl, k. Bezirksamts Rothenburg a. d. Tauber; k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Der Markt 11,0; 421; die Höfstettenmühle 2,0; 8. Zusammen 429 Seelen.

Anm. 32 Katholiken pfarren nach Schillingsfürst.

5. **Dorfgütingen,** Post: Feuchtwangen, Eb. Dorfgütingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Feuchtwangen. Das Pfarrdorf 6,0; 239 einschließlich der Eisenbahn-Haltstelle; das Dorf Argshofen 0,5; 174; die Weiler: Bühl 2,5; 30; Krobshausen mit Mühle 1,0; 32; Neidlingen oder Pechhof 1,5; 19; Röthenweiler 2,0; 44; die Einöden: Lochhof oder Dornberg 2,5; 11;

9. Dekanat Feuchtwangen.

Wolfsmühle 3,0; 5; Zumloch oder Böhlhof 2,5; 9. Zusammen 563 Seelen.

Anm. 3 Katholiken sind der katholischen Pfarrkuratie Feuchtwangen imparochiert.

6. **Larrieden,** Post u. Eb. Feuchtwangen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Feuchtwangen. Das Pfarrdorf 6,0; 271; die Weiler: Heiligenkreuz 2,0; 42; Oberhinterhof 2,5; 53; Unterhinterhof 3,0; 44. Zusammen 410 Seelen.

7. **Mosbach,** Post u. Eb. Feuchtwangen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Feuchtwangen. Das Pfarrdorf 6,0; 239; das Dorf Kühnhard 3,0; 194; die Weiler: Bergnerzell 4,0; 98; Reichenbach 3,0; 132; Seiderzell 5,0; 109; Tribur 2,0; 87. Zusammen 859 Seelen.

Anm. In Mosbach, Kühnhard, Bergnerzell und Seiderzell ist je ein Katholik, welche sich zur Kuratie Feuchtwangen halten.

8. **Oberampfrach,** Post u. Eb. Schnelldorf; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Feuchtwangen. Das Pfarrdorf 11,0; 270; das Dorf Schnelldorf 2,3; 620 mit der Buch- oder Heckelmühle 1,4; 8; der Weiler Grimmschwinden 3,2; 145. Zusammen 1043 Seelen.

Anm. 2 Schulen, je 1 zu Oberampfrach mit 1 Lehrer und 1 zu Schnelldorf mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 15 Katholiken in Schnelldorf sind der katholischen Pfarrkuratie Feuchtwangen imparochiert.

9. **Kloster Sulz,** Post u. Eb. Dombühl. A. k. Bezirksamts Rothenburg a. d. Tauber, k. Amtsgerichts Schillingsfürst: das Pfarrdorf 12,0; 182 mit der Ziegelhütte (Vogelbuck) und einem bei Ziegelhaus liegenden, zu Kloster Sulz gehörigen Hause; das Dorf Bortenberg 2,0; 61; die Weiler: Binsenweiler 3,5; 44; Baimhofen 3,0; 37; Höfen 3,2; 35; Leiboldsberg 2,8; 20; Ziegelhaus 1,3; 37. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Feuchtwangen: die Protestanten im Dorfe Feldberg 4,3; 43. Zusammen 459 Seelen.

Anm. 3 Katholiken zu Kloster Sulz sind nach Schillingsfürst imparochiert; ungefähr 70 zu Feldberg pfarren nach Weinberg.

10. **Unterampfrach,** Post u. Eb. Schnelldorf; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Feuchtwangen. Das Pfarrdorf 9,0; 620 mit der Jakobsmühle 1,0; 5; die Weiler: Gumpenweiler 5,0; 30; Hilpertsweiler 2,0; 34; Ransbach an der Holzecke 3,0; 66; Stollenhof 2,0; 30; die Einöden: Altersberg oder Schafhof 3,0; 21; das Filialkirchdorf Haundorf 3,0; 236 mit der Holdermühle 3,0; 5. Zusammen 1047 Seelen.

Anm. In Haundorf werden alljährlich 4 Hauptgottesdienste mit Abendmahlsfeier, 1 Hauptgottesdienst ohne Abendmahlsfeier und 5 Nebengottesdienste abgehalten. An jenen 5 Sonntagen fällt dann der Gottesdienst in der Pfarrkirche observanzmäßig aus. 1 Schule mit 2 Abteilungen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen befindet sich in Unterampfrach; in Haundorf ist 1 Schule mit 1 Lehrer. Die 8 Katholiken in Haundorf halten sich zur Kuratie Feuchtwangen.

11. **Wieseth**, Post im Orte selbst, Eb. Feuchtwangen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Feuchtwangen: das Pfarrdorf 12,0; 403 mit der Steigmühle 0,5; 8; die Dörfer und Weiler: Aichau 6,5; 65 mit der Beckenmühle 4,0; 5; Ammonschönbronn 2,0; 46 mit der Schlözenmühle 2,0; 4; Beckau mit Mühle 5,0; 38; Deffersdorf 2,0; 94, Forndorf 2,0; 153 mit der Schnepfenmühle 1,5; 5; Ziegelhütte 1,5; 7; der Bleiche 1,5; 10; dem Fallhaus 2,0; 4; Gräbenwinden 6,2; 79; Häuslingen 3,0; 53 mit der Urbansmühle 3,0; 6; Löllendorf 3,0; 70; Mittelschönbronn 2,0; 52 mit Heckelhof 3,0; 5 und mit Pfeifhaus 2,0; 10; Obermoosbach 3,5; 43; Oberschönbronn 3,5; 96; Zimmersdorf 1,0; 32; Zirndorf 4,5; 56; das Filialkirchdorf Untermoosbach 2,0; 116 mit Höfstetten 2,0; 25; Hohewart 2,0; 7 und Pflattermühle 1,0; 5; die Protestanten in den katholischen Orten: Lattenbuch 5,5; 1; Limbach 4,5; 21; Sickersdorf 6,2; 4; Elbersroth 8,0; —. B. k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen: die Weiler: Bruck mit der obern und untern Mühle 3,0; 85; Meierndorf mit Mühle 3,5; 115 und mit den Einöden: oberer Wolfershof 3,0; 13; unterer Wolfershof 3,0; 4. Zusammen 1740 Seelen.

Anm. Im Filiale Untermoosbach wird jährlich 1 mal am Kirchweihtage gepredigt. Im Pfarrorte besteht 1 Schule mit 1 Lehrer und 2 Gehilfen; desgleichen befindet sich 1 Schule zu Oberschönbronn mit 1 Schulprovisor. 1 Katholik in Wieseth und 1 auf dem Fallhaus sind nach Großenried ausgepfarrt; 9 Katholiken in Beckau nach Elbersroth und 21 in Zirndorf nach Herrieden.

12. **Wildenholz**, Post u. Eb. Zumhaus; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. Tauber, k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Das Pfarrdorf 12,0; 433; die Weiler: Bottenweiler 2,5; 96; Großmühle 2,0; 43; Kleinwaldhausen 3,5; 43; das Bahnwärterhaus an der Emmtslücke 3,0; 5. Zusammen 620 Seelen.

---

10. Dekanat Gunzenhausen,

zu den k. Bezirksämtern Gunzenhausen, Schwabach, Weissenburg und Feuchtwangen, dann den k. Amtsgerichten Gunzenhausen, Heidenheim, Roth, Ellingen und Herrieden gehörig, mit 14,015 Seelen.

1. **Gunzenhausen**, verbunden mit der Nebenpfarrei Unterwurmbach, Post u. Eb. Gunzenhausen. Die Stadt —; 2886 mit den Einöden: Leonhardsruhe 1,0; 6; Reutberg 1,0; 12; Weinberglein 1,0; 3; Lohmühle (Bettelmühle) 2,0; 4; Straßenwärterhaus 2,0; 4; Walkmühle 1,0; 2; Fallmeisterei 2,0; —; das Dorf Oberasbach mit der St. Wolfgangskapelle 3,0; 181 und dem Weiler Obenbrunn 4,0; 54; das Dorf Schlungenhof 1,0; 152. Zusammen 3304 Seelen.

10. Dekanat Gunzenhausen.

Anm. 3 Pfarrer, von welchen der 2. zugleich Pfarrer in Unterwurmbach ist. In sechswöchentlichen Turnus hat der 1. Pfarrer 4 mal Predigt in der Stadtkirche, 2 mal Christenlehre und eine Woche die Casualien; der 2. Pfarrer einmal Predigt in der Stadtkirche, 4 mal in Unterwurmbach, von Ostern bis Michaelis 2 mal Frühpredigt in der Spitalkirche und 4 Wochen die Casualien; der 3. Pfarrer einmal die Predigt in der Stadtkirche, 4 mal Christenlehre (an Marktsonntagen statt derselben Betstunde), 2 mal Predigt in Unterwurmbach, von Ostern bis Michaelis 4 mal Frühpredigt in der Spitalkirche und eine Woche die Casualien. Die Nachmittagspredigt an Festtagen hat teils der 2. teils der 3. Pfarrer. Von 2 Wochenbetstunden hat die eine der 1., die andere der 3. Pfarrer; von den Passionspredigten hat der 1. Pfarrer 2, der 2. drei. Der 3. Pfarrer ist Lokalschulinspektor und hat den Religionsunterricht in der Volksschule und Lateinschule zu erteilen. Der Confirmandenunterricht fällt dem 1. Pfarrer zu. In Oberasbach werden die sämtlichen treffenden Casualien, sowie 12 Predigtgottesdienste abgehalten, in welche die 3 Geistlichen sich teilen. 4 Kirchen, darunter die St. Wolfgangskapelle und eine nicht mehr gebrauchte Gottesackerkapelle, 1 alter und 1 neuer Kirchhof, 2 Pfarrhäuser (der 3. Pfarrer wohnt zur Miete). In Gunzenhausen eine Lateinschule mit 1 Subrektor und eine 6 klassige Volksschule mit 6 Lehrern, in Oberasbach 1 Schule mit 1 Lehrer. 289 Katholiken haben eine eigene Kirche und Schule mit 1 Kaplan und 1 Lehrer; 214 Israeliten haben 1 Synagoge und 1 Schule mit 1 Lehrer. Siehe Unterwurmbach.

2. **Absberg,** Post u. Eb. Langlau. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen: der Markt 12,0; 238; die Protestanten in den Weilern: Enderndorf 4,0; 97; Ottmannsberg 5,0; 26; Stockheim 3,0; 8; die Einöden: Beutelmühle 3,0; 12; Birkenhof 3,0; 3; Furthmühle 3,0; 6; Grafenmühle 3,5; 7; Griesbuck 1,0; 18; Griesmühle und Griesmühlhof 2,0; 10; Heiligenblut 6,0; 4; Hühnermühle und Neuherberge 3,5; 16; Müssighof 2,5; 8; Neumühle 2,5; 6; Röthenhöfe 3,5; 14; Sägmühle 4,0; 9; Scheermühle 2,0; 9; Schöllhof 2,0; 12; Ziegelhütte 1,5; 5. B. k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen: die Einöden: Birkenmühle und Birkenmühl-Wirtshaus 4,5; 12; Langwaidhäuschen 7,0; 2. Zusammen 522 Seelen.

Anm. 342 Katholiken zu Absberg, 6 auf dem Angerhof, 9 auf dem Fallhof, 10 auf den Spagenhöfen und 15 auf dem Griesbuck gehören (nebst 3 Katholiken zu Igelsbach und 13 in Langlau) zur katholischen Pfarrei Absberg; 106 Katholiken in Enderndorf, 19 in Ottmannsberg, 78 in Stockheim und 17 in Heiligenblut sind dem zur katholischen Stadtpfarrei Spalt gehörigen Filial Hagsbronn imparochiert. Der Kirchhof in Absberg ist zur Hälfte je für die protestantische und katholische Kirchengemeinde abgeteilt, aber Eigentum der protestantischen Kirchenstiftung.

3. **Aha,** Post u. Eb. Gunzenhausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 1,8; 384; das Dorf Edersfeld 1,8; 94. Zusammen 478 Seelen.

4. **Altenmuhr,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 6,0; 469; das Stationsgebäude 0,5; 16; die Bahnwärterhäuser Nr. 2: 0,4; 5; Nr. 5: 0,7; 3; die Weiler: Stadeln mit dem Julienberge 1,0; 108; Wehlenberg 2,0; 30 mit der Nösselmühle 1,5; 3; die Einöde Forsthaus 1,4; 5; das Filialkirchdorf

Neuenmuhr 1,5; 260 mit den Bahnwärterhäusern Nr. 3: 1,4; 3 und Nr. 4: 1,5; 2. Zusammen 904 Seelen.

Anm. In Neuenmuhr hat der Pfarrer jeden 4. Sonntag, dann am 2. Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage und am Himmelfahrtsfeste Vormittags zu predigen, am Charfreitage und am Kirchweihfeste Vor- und Nachmittags-Gottesdienst, auch 4 mal im Jahre Communion zu halten und sämtliche Casualhandlungen zu verrichten. Dabei fallen jedesmal die Gottesdienste in der Mutterkirche aus. 2 Schulen mit 2 Lehrern. 7 Katholiken in Altenmuhr und 1 im Stationsgebäude halten sich zur Kirche in Mörsach. 111 Juden in Altenmuhr mit 1 Synagoge, 1 deutschen Schule und 1 Lehrer.

5. **Dornhausen,** Post u. Eb. Gunzenhausen und Windsfeld; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 6,0; 210 Seelen.

6. **Gräfensteinberg,** Post u. Eb. Gunzenhausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 4,6; 372; die Dörfer: Brand 1,8; 114; Igelsbach 2,7; 204; Seitersdorf 2,7; 112; die Weiler: Geiselsberg 1,8; 79; Geislohe 1,8; 44; die Einöde Stixenhof 2,7; 9; das Filial Brombach 0,9; 108. Zusammen 1042 Seelen.

Anm. 1 Pfarrkirche und 1 kleine Kapelle im Filialorte Brombach, in welch letzterer jährlich 1 mal am Kirchweihfeste Vormittags gepredigt und Nachmittags Betstunde gehalten wird. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Schulprovisor. 15 Katholiken in Seitersdorf gehören zur katholischen Pfarrei Obererlbach und 3 in Igelsbach zur katholischen Pfarrei Absberg.

7. **Haundorf,** Post: Altenmuhr, Eb. Gunzenhausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 6,0; 181; das Dorf Eichenberg 1,0; 199; die Weiler: Aue 0,5; 68; Leidingendorf 1,0; 26; Oberhöhberg 3,0; 43; die Einöden: Demetzhof 1,0; 9; Lindenbühl 2,0; 6. Zusammen 532 Seelen.

Anm. 38 Katholiken zu Oberhöhberg, 1 zu Lindenbühl gehören nach Mitteleschenbach.

8. **Hirschlach,** Nebenpfarrei von Merkendorf, Post u. Eb. Triesdorf; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 12,5; 154 mit Bahnwärterhaus 1,5; 7. Zusammen 161 Seelen.

Anm. Der Pfarrer ist zugleich 2. Pfarrer in Merkendorf und hat dortselbst seinen Wohnsitz. 1 Schule mit 1 Lehrer. In Hirschlach ist alle 14 Tage, dann am 2. Feiertag der hohen Feste, am Charfreitag, Himmelfahrt, Sylvesterabend, am Johannistag und an der Kirchweih Predigt und Nachmittags (Johannistag ausgenommen) Christenlehre. Sämtliche Casualhandlungen werden in Hirschlach vorgenommen und wöchentlich 1 Stunde Religionsunterricht in der Schule erteilt.

9. **Kalbensteinberg,** Post: Gunzenhausen, Eb. Spalt und Gunzenhausen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen: das Pfarrdorf 10,0; 381; die Einöden: Gutzenmühle 2,5; 7; Neuhof 2,5; 5; Straßenwirtshaus 2,5; 4; die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorfe Obererlbach 2,0; 52. B. k. Bezirksamts Schwabach, k. Amtsgerichts

10. Dekanat Gunzenhausen.

Roth: die Protestanten in dem zur Hälfte katholischen Dorfe Untererlbach 2,5; 78. Zusammen 527 Seelen.

Anm. Patronat des Stadtmagistrats zu Nürnberg, beziehungsweise der von Rieter'schen Stiftung daselbst. 6 Katholiken zu Kalbensteinberg und 1 von den Einöden gehören zur Pfarrei Obererlbach und die von Untererlbach zur Pfarrei Theilenberg.

10. **Laubenzedel,** Post u. Eb. Altenmuhr; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 3,0; 373; das Dorf Büchelberg 1,0; 168; der Weiler Sinderlach 1,0; 43; die Einöde Schnackenmühle 1,0; 14. Zusammen 598 Seelen.

11. **Merkendorf** mit der Nebenpfarrei Hirschlach, Post u. Eb. Triesdorf. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen: die Stadt 12,0; 793 mit der Weißbachmühle 1,0; 6; die Dörfer: Adelmannsdorf 5,0; 37; Gerbersdorf 2,0; 77; Heglau mit einem Bahnwärterhaus 3,0; 119; Neuses 4,0; 61; Selgenstadt 6,0; 77; der Weiler Dürrnhof 3,0; 29; die Protestanten in der Stadt Eschenbach 4,0; 13; in den Dörfern: Biederbach 3,0; 2; Waizendorf 3,0; 9 und im Weiler Reutern 5,0; 3. B. k. Bezirksamts Feuchtwangen, k. Amtsgerichts Herrieden: der Bahnhof Triesdorf 2,0; 13; die Weiler: Bammersdorf 5,0; 57; Kleinbreitenbronn mit einem Bahnwärterhaus 4,0; 89; Willendorf mit einem Bahnwärterhans 3,0; 97. Zusammen 1482 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, der 2. zugleich Pfarrer von Hirschlach. 1 Lehrer, 1 Provisor, 1 Schulgehilfin. Kleinbreitenbronn schult nach Großbreitenbronn, Pfarrei Weidenbach. Im Gottesacker eine Kapelle. Der 2. Pfarrer predigt in Merkendorf an jedem 4. Sonntag Vormittags und an den 3 hohen Festen Nachmittags, hält die Beichtvespern, consecriert bei der Feier des heiligen Abendmahles, wenn er nicht selbst predigt, erteilt den Religionsunterricht für die Präparanden, sowie den für die Schüler des IV. und V. Jahrgangs, hat ferner alternierend mit dem 1. Pfarrer die Fasten- und Königspredigten, sowie die Betstunden zu halten, alle Leichen zu begleiten und von den eingepfarrten Ortschaften — Heglau und Dürrnhof ausgenommen — die Trauungen alternierend mit dem 1. Pfarrer, die übrigen Casualhandlungen nach dem wöchentlichen Turnus vorzunehmen. 54 Katholiken, von welchen 20 nach Ornbau, die übrigen nach Eschenbach gepfarrt sind. Siehe Hirschlach.

12. **Pflaumfeld,** Post u. Eb. Gunzenhausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 5,0; 160 Seelen.

13. **Pfofeld,** Post u. Eb. Langlau; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 8,0; 459; die Weiler: Gundelshalm 2,0; 88 mit dem Bahnwärterhaus Nr. 22: 2,0; 4; Langlau 3,0; 120 mit den Bahnwärterhäusern Nr. 24: 3,0; 5 und Nr. 25: 3,0; 3; Rechenbühl 2,0; 103 mit dem Bahnwärterhaus Nr. 23: 2,0; 6. Zusammen 788 Seelen.

Anm. 13 Katholiken zu Langlau sind nach Absberg gepfarrt. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen in Pfofeld. Die katholischen Kinder gehen nach Absberg in die Schule.

14. **Sausenhofen,** Post u. Eb. Windsfeld; k. Bezirksamts und k.

10. Dekanat Gunzenhausen.

Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 5,5 mit 200 Seelen.

15. **Stetten,** Post: Gunzenhausen, Eb. Cronheim; k. Bezirksamts Gunzenhausen. I. k. Amtsgerichts Gunzenhausen: das Pfarrdorf 6,0; 186; das Dorf Nordstetten 3,0; 115; der Weiler Maicha 2,0; 73; die Protestanten im katholischen Pfarrdorfe Cronheim 2,0; 83 und im Weiler Filgenhardt 3,0; 13. II. k. Amtsgerichts Heidenheim: die Protestanten im Weiler Weilerau 3,0; 8. Zusammen 478 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Schule 41 Katholiken in der Gemeinde sind nach Gnotzheim gepfarrt.

16. **Thannhausen,** Post u. Eb. Langlau; A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen: das Pfarrdorf 11,5; 185; das Dorf Veitserlbach 2,2; 28; die Einöde Sorghof 1,8; 8; die Bahnwärterhäuser: Nr. 63: 1,5; 7; Nr. 64: 1,0; 3; Nr. 65: 2,2; —. B. k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen: das Kirchdorf Dorsbrunn 3,0; 70. Zusammen 301 Seelen.

Anm. Die Katholiken, nämlich 10 in Thannhausen, 150 in Veitserlbach, 6 in den Bahnwärterhäusern und 130 in Dorsbrunn, zusammen 296 Seelen, sind nach Stopfenheim gepfarrt.

17. **Theilenhofen,** Post: Gunzenhausen, Eb. Langlau; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 8,5; 390; der Weiler Rittern 2,5; 60. Zusammen 450 Seelen.

Anm. 6 Katholiken in Theilenhofen sind nach Stopfenheim gepfarrt.

18. **Unterasbach,** Post: Gunzenhausen, Eb. Gunzenhausen und Windsfeld; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 4,0; 187; das Dorf Frickenfelden 4,0; 250. Zusammen 437 Seelen.

Anm. Kirche und Schulhaus liegen 1 Km. vom Pfarrorte entfernt auf einem Berge.

19. **Unterwurmbach,** Nebenpfarrei von Gunzenhausen, Post u. Eb. Gunzenhausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf Unterwurmbach 2,5; 367 mit der Scheupeleinsmühle 1,2; 8 und 2 Bahnwärterhäusern 0,2 und 0,5; 13; das Dorf Oberwurmbach 1,2; 146 mit 1 Bahnwärterhaus 1,5; 4. Zusammen 538 Seelen.

Anm. Der Pfarrer ist zugleich 2. Pfarrer von Gunzenhausen und dort wohnhaft. Sämtliche Gottesdienste, außer Nachmittags am Neujahr und Charfreitag, sind in dem Filialorte zu halten mit Christenlehren, Wochenbetstunden und Passionspredigten, sowie auch alle Casualien. Die Sylvesterpredigt hat in jedem 3. Jahr der 3. Pfarrer. Für dessen Anteil an den übrigen Predigten siehe Gunzenhausen. 1 Kirche, 1 Gottesacker, 1 Schule mit 1 Lehrer. Im Schulhaus hat der Pfarrer das Recht an Benützung einer Stube, wovon er jedoch, seitdem die Sakristei heizbar ist, nur etwa bei nötiger Reparatur desselben Gebrauch macht.

20. **Wachstein,** Post u. Eb. Gunzenhausen; k. Bezirksamts und k.

Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 8,0 mit 167 Seelen.

21. **Wald,** Post: Cronheim, Eb. Altenmuhr; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen. Das Pfarrdorf 6,0; 207 mit den Weilern: Mooskorb 0,2; 84; Schweina 0,2; 85; Steinabühl 0,5; 64; Unterhambach 3,5; 98; das Dorf Streudorf 2,0; 162 mit dem Weiler Oberhambach 4,0; 36. Zusammen 736 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Falkenhausen'sches Patronat. 4 Katholiken in Streudorf sind nach Mörsach; 5 Katholiken in Oberhambach nach Großlellenfeld und 7 Katholiken in Unterhambach nach Cronheim gepfarrt.

---

11. Dekanat Hersbruck,

zu den k. Bezirksämtern Hersbruck und Nürnberg im Regierungsbezirke Mittelfranken; Eschenbach und Sulzbach im Regierungsbezirke der Oberpfalz und Regensburg, dann zu den k. Amtsgerichten Hersbruck, Altdorf und Lauf im Regierungsbezirke Mittelfranken, Auerbach und Sulzbach im Regierungsbezirke der Oberpfalz und Regensburg gehörig, mit 25,583 Seelen.

Im Kapitel Hersbruck besteht ein Unterstützungsverein für Pfarrers-Witwen und Waisen.

1. **Hersbruck,** Post im Orte selbst, Eb. 2 Bahnhöfe an der Stadt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck. Die Stadt —; 3301; das Dorf Großviehberg 2,7; 118; der Weiler Kühnhofen 2,7; 77; das Filialdorf Altensittenbach 1,4; 744 mit der Hagenmühle 1,8; 9. Zusammen 4249 Seelen.

Anm. 3 Pfarrer, 1 Kirchendiener, 7 Schullehrer einschließlich 3 Cantoren, 1 Lateinschule mit 2 Lehrern. 3 Kirchen, 3 Pfarrhäuser, 1 Cantorats- und 1 Meßnerhaus, 1 Kirchhof in Hersbruck. In der Stadtpfarrkirche werden alle Haupt-, Nachmittags- und Passionsgottesdienste, die Sonntags- und Mittwochs- Christenlehren, während des Sommersemesters 1 Freitagsbetstunde; in der Spitalkirche Dienstags Betstunde, Donnerstags Predigt; in der Gottesackerkirche nur Leichengottesdienste gehalten. 1 Filialkirche, 1 Meßnerhaus, 1 Friedhof, 1 Schulhaus in Altensittenbach. In der Filialkirche werden alle Hauptgottesdienste, Christenlehren, Casualien, 1 Wochenbetstunde durch den 2. und 3. Pfarrer in wöchentlichem Wechsel gehalten. Für die Katholiken (246 in Hersbruck, 37 in Altensittenbach und 1 auf der Hagenmühle) besteht seit Ostern 1878 eine eigene mit der Pfarrei Neunkirchen am Sand verbundene Curatie. In Hersbruck besitzen dieselben ein mit Wohnungen für Curatus und Lehrer versehenes neuerbautes Bethaus. 1 Judenfamilie in Hersbruck.

2. **Alfalter** (kombiniert mit Artelshofen), Post u. Eb. Vorra; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck. Das Pfarrdorf 4,5; 264 mit Bahnwärterhaus 3,0; —; das Dorf Düßelbach 3,5; 108 mit Bahnwärterhaus —. Zusammen 372 Seelen.

Anm. Patron von Alfalter ist Seine Majestät der König. Der Pfarrer wohnt zu Artelshofen. Der Gottesdienst wechselt zwischen beiden Pfarrorten. Im Schulhause eine Pfarrstube. 5 Katholiken, welche nach Hartenstein ausgepfarrt sind. Siehe Artelshofen.

11. Dekanat Hersbruck.

3. **Artelshofen** (kombiniert mit Alfalter), Post u. Eb. Vorra; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck. Das Pfarrdorf Artelshofen rechts der Pegnitz (Unterartelshofen) 13,8; 143; das Dorf Enzendorf rechts der Pegnitz 2,5; 70; der Weiler Harnbach 3,0; 14; die Einöde Griesmühle 3,5; 11. Zusammen 238 Seelen.

Anm. Patron ist Gutsbesitzer von Schwarz. Zum Schulsprengel gehören sämtliche nach Vorra gepfarrten Ortschaften. 3 Katholiken in Artelshofen pfarren nach Hartenstein. Siehe Alfalter.

4. **Engelthal,** Post u. Eb. Henfenfeld; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck. Das Pfarrdorf 6,4; 592; die Dörfer: Sendelbach 2,0; 115; Ober- und Unterkruppach 2,0; 122; der Weiler Peuerling 1,5; 37; die Einöde Krönhof 1,5; 11. Zusammen 877 Seelen.

Anm. 10 Katholiken in Engelthal gehören zur katholischen Pfarrei Neunkirchen am Sand und halten sich zur Curatie Hersbruck.

5. **Eschenbach,** Post u. Eb. Hohenstadt. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck. Das Pfarrdorf 7,4; 382; das Dorf Fischbrunn 2,0; 112; die Weiler: Hegendorf 3,0; 74; Hubmersberg 2,0; 68; Loch 6,0; 47. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach im Regierungsbezirke der Oberpfalz: das Filialdorf Hirschbach mit der Einöde Hammer 4,0; 376 und der Stoffelmühle 5,0; 9; das Dorf Unterklausen 7,0; 140 mit der Obermühle 5,0; 7; der Weiler Hauseck 6,0; 23. Zusammen 1238 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Ebner'sches Patronat. In der Filialkirche wird jährlich 5mal gepredigt und 3mal Communion gehalten für Eheleute. An den übrigen Sonn- und Festtagen wird Nachmittags vom dortigen Lehrer Lesegottesdienst gehalten. Die Kinder von Kleinmeinfeld und Oberklausen gehen nach Hirschbach in die Schule, erhalten aber den Religionsunterricht, erstere in Velden, letztere in Eschenfelden. Die 12 Katholiken in Hirschbach sind nach Neunkirchen am Sand gepfarrt.

6. **Förrenbach,** Post u. Eb. Hersbruck; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck. Das Pfarrdorf 7,4; 479; die Weiler: Aicha 3,0; 70; Malsberg 3,0; 50; See 2,0; 84; Wettersberg 4,0; 35. Zusammen 718 Seelen.

7. **Happurg,** Post: Hersbruck, Eb. Hersbruck, Pommelsbrunn und Hohenstadt. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck: das Pfarrdorf 3,7; 1057; die Dörfer: Deckersberg 3,7; 168; Ellenbach 3,7; 317; der Weiler Leitenbach 6,2; 40; das Filialdorf Kainsbach 2,5; 221; das Dorf Schupf 6,2; 272; die Weiler: Mosenhof 3,7; 45; Reicheneck 2,5; 64. B. k. Bezirksamts Nürnberg, k. Amtsgerichts Altdorf: der Weiler Hartenberg 6,2; 38. Zusammen 2222 Seelen.

Anm. 1 Pfarrer und 1 Vikar, der alle 14 Tage und an den 2. Feiertagen der 3 hohen Feste in Kainsbach zu predigen, wie auch bei den in Kainsbach stattfindenden Beerdigungen die Einsegnungen und Grabreden zu halten hat. 3 Schulen: 1

11. Dekanat Hersbruck.

in Happurg mit 3 Lehrern; 1 zu Kainsbach und 1 zu Ellenbach mit je 1 Lehrer. 7 Katholiken halten sich zu Curatie Hersbruck.

8. **Henfenfeld,** Post u. Eb. am Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck. Das Pfarrdorf 3,7; 790; der Weiler Weiher 1,5; 53. Zusammen 843 Seelen.

Anm. Patronat des Rittergutsbesitzers Johannes von Schwarz. 23 Katholiken sind nach Neunkirchen am Sand gepfarrt.

9. **Hohenstadt,** Post u. Eb. Hohenstadt (an der Pegnitz); k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck. Das Pfarrdorf 4,6; 719 mit der Einöde Röthe 0,5; 1; der Weiler Kleinviehberg 2,0; 47; der Bahnhof Hohenstadt mit dem dortigen Wirtshaus 1,2; 12; die Bahnwärterhäuser an der Nürnberg—Schnabelwaid—Hofer Linie, Posten Nr. 12: 1,3; —; Posten Nr. 13: 0,3; 6; Posten Nr. 14: 0,1; —; das Wechselwärterhaus oberhalb des Bahnhofes 1,5; 6; das Bahnwärterhaus an der alten Ostbahnlinie, Posten Nr. 37: 1,5; 3. Zusammen 794 Seelen.

Anm. 21 Katholiken, welche noch nicht exparochiert sind, halten sich zur Curatie Hersbruck.

10. **Kirchensittenbach** mit der Nebenpfarrei Oberkrumbach, Post im Orte selbst, Eb. Hersbruck; k. Bezirksamts Hersbruck. I. k. Amtsgerichts Hersbruck: das Pfarrdorf 7,4; 495; die Dörfer: Algersdorf 3,0; 66; Aspertshofen 2,0; 204; Dietershofen 1,0; 117; Hohenstein 4,0; 186; Kleedorf 3,0; 113; Moosbrunn 3,0; 122; Steinensittenbach 5,0; 119; Stöppach 3,0; 138; Unterkrumbach 3,0; 139; Wallsdorf 6,0; 81; die Weiler: Kreppling 6,0; 35: Menschhof 7,0; 27; Sieglitzhof 6,0; 17; Treuf 5,0; 52; die Einöden: Höllhof 6,0; 18; Hopfengartenmühle 3,0; 20; Obermühle 3,0; 13; Sieglitzberg 5,0; 9. II. k. Amtsgerichts Lauf: die Weiler: Empersberg 5,0; 29; Frohnhof 6,0; 37; die Einöde Kaltenherberg 4,0; 6. Zusammen 2043 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, wovon der zweite die Nebenpfarrei Oberkrumbach selbständig pastoriert, mit Ausnahme der Proklamationen, die auch für Oberkrumbach in Kirchensittenbach vorgenommen werden, der Führung der Kirchenbücher und Ausstellung der Zeugnisse daraus, welche auch für Oberkrumbach dem I. Pfarrer in Kirchensittenbach obliegt. 2 Schulen: 1 in Kirchensittenbach mit 1 Lehrer, der zugleich Kirchendiener ist, und 1 ständigen Schulgehilfen; 1 in Hohenstein mit 1 Lehrer, der alle Sonntage Nachmittags einen Lesegottesdienst zu halten hat. 6 Katholiken in Kirchensittenbach, 1 Katholik in Hohenstein, 1 in Steinensittenbach und 1 auf der Obermühle sind nach Kersbach ausgepfarrt, 4 Katholiken in Frohnhof nach Bühl. Siehe Oberkrumbach.

11. **Lauf,** Post u. Eb. Lauf; k. Bezirksamts Hersbruck, k. Amtsgerichts Lauf. Die Stadt 11,1; 3100 mit dem Kunigundenberg 1,4; 5; 2 Bahnhöfe mit 10 Bahnwärterhäusern —; 40; die Dörfer: Günthersbühl 5,5; 195; Heuchling 1,3; 270; Wetzendorf 2,3; 107; das Filialkirchdorf Dehnberg 3,0; 76; die

11. Dekanat Hersbruck.

Weiler: Himmelgarten 3,7; 39; Höflas 3,7; 63; Hub 5,5; 14; Kotzenhof 1,3; 30; Kuhnhof 2,7; 46; Letten 2,7; 67; Nuschelberg 5,5; 35; Oedenberg 6,4; 82; Veldershof 4,6; 33; die Einöden: Egelsee 3,0; 10; Rudolphshof 2,3; 22; Seiboldshof 2,7; 13; Vogelhof 2,7; 13; die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorfe Neunkirchen 3,7; 15. Zusammen 4275 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 1 Kirchendiener, 8 Schullehrer in Lauf, 1 Lehrer in Günthersbühl. In der Kunigundenkapelle wird jährlich 3mal, in der Filialkirche Dehnberg jährlich 8 mal Gottesdienst, in letzterer werden auch die Leichenbegängnisse gehalten. 120 Katholiken sind nach Neunkirchen gepfarrt.

12. **Oberkrumbach**, Nebenpfarrei von Kirchensittenbach, Post: Kirchensittenbach; Eb. Hersbruck; k. Bezirksamts Hersbruck. I. k. Amtsgerichts Hersbruck: das Pfarrdorf 4,0; 303. II. k. Amtsgerichts Lauf: das Dorf Siegersdorf 2,0; 6. Zusammen 309 Seelen.

Anm. Der Pfarrer wohnt in Kirchensittenbach, wo er zugleich 2. Pfarrer ist und alle Taufen, Trauungen und Privatkommunionen vorzunehmen, bei der sonntägigen Abendmahlsfeier, wenn mehr als 50 Communikanten vorhanden sind, den Kelch zu reichen, an den 3 hohen Festen Vormittags den Altargottesdienst am Anfang und den ganzen Nachmittagsgottesdienst zu halten hat, alle Leichen begleitet und dabei den Schlußgottesdienst, sowie vierteljährig mit dem 1. Pfarrer abwechselnd die Wochenbetstunden hält. 1 Schule mit 1 Lehrer, der zugleich Kirchendiener ist. Die Katholiken in Siegersdorf sind nach Kersbach gepfarrt.

13. **Osternohe**, Post u. Eb. Schnaittach; k. Bezirksamts Hersbruck, k. Amtsgerichts Lauf. Das Pfarrdorf mit der Glasschleife 16,6; 395; das Dorf Bondorf 1,0; 131; der Weiler Haidling 1,2; 60; die Einöde Buderhof 3,8; 21; die Protestanten in Großbellhofen 5,0; 8; in Schnaittach 3,7; 100. Zusammen 715 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer, der zugleich Kirchendiener ist und 1 Schulgehilfen. Die protestantischen Kinder von Großbellhofen und von Schnaittach besuchen die katholische Schule in Schnaittach, die von Buderhof die katholische Schule in Hormersdorf. 19 Katholiken in Osternohe und 2 in Haidling sind in die katholische Pfarrei Bühl gepfarrt.

14. **Ottensoos**, Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Hersbruck, k. Amtsgerichts Lauf. Das Pfarrdorf 8,3; 563; das Dorf Weigenhofen 4,5; 265; der Weiler Rüblanden 3,5; 116; die Protestanten aus dem Dorfe Speikern 2,5; 34. Zusammen 978 Seelen.

Anm. 1 Lehrer mit 1 Schulgehilfen zu Ottensoos und 1 Lehrer zu Weigenhofen. 24 Katholiken zu Ottensoos und 1 zu Rüblanden sind nach Neunkirchen am Sand gepfarrt. 108 Juden zu Ottensoos mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer zum Rabbinat Schnaittach gehörig.

15. **Pommelsbrunn**, Post u. Eb. Pommelsbrunn. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck: das Pfarrdorf 7,4; 560; die Dörfer: Hartmannshof 3,0; 357; Guntersrieth 7,0; 132; Heuchling 4,0; 96; die Weiler: Appelsberg 2,0; 20;

Arzlohe 2,5; 58; Höfen 1,0; 58; Hunas 5,0; 126; Mittelburg 6,0; 71; Reckenberg 2,5; 26; Stallbaum 4,0; 83; Waizenfeld 6,0; 58. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach im Regierungsbezirk der Oberpfalz: das Dorf Haunritz mit den 2 Schleifen 6,0; 102; der Weiler Deinsdorf 4,0; 91; die Einöden: Fallmühle 5,0; 8; Pürthel 6,0; 39. Zusammen 1885 Seelen.

Anm. In Arzlohe wird jährlich am Kirchweihfeste bei günstiger Witterung in der 1 Km. vom Ort entfernten Kirchenruine „zum heiligen Baum", bei ungünstiger Witterung in einer Scheune Gottesdienst gehalten, wodurch der Gottesdienst am Pfarrsitze ausfällt. In Pommelsbrunn und Hartmannshof sind je 2 Schulen unter je 1 Lehrer und 1 Gehilfen. Die Orte Deinsdorf, Haunritz und Fallmühle sind nach Weigendorf in der Oberpfalz ausgeschult. Die 74 Katholiken in der Pfarrei sind teils nach Heldmannsberg, teils nach Neunkirchen bei Sulzbach ausgepfarrt.

16. **Reichenschwand,** Post u. Eb. am Orte selbst; k. Bezirksamts Hersbruck. I. k. Amtsgerichts Hersbruck: das Pfarrdorf 4,6; 538 mit dem Bahnwärterhaus Nr. 28: 1,0; —; die Weiler: Leuzenberg 2,0; 72; Oberndorf 1,0; 93. II. k. Amtsgerichts Lauf: die Protestanten in Kersbach 4,0; 3; Rollhofen 4,0; 5; Weißenbach 3,0; 6; im Chausseehäuschen am Bräunleinsberg 3,0; —. Zusammen 717 Seelen.

Anm. Das Patronat hat dermalen die Witwe des Rechtskonsulenten Thon inne, resp. als deren Vertreter ihr Sohn Wilhelm Thon, Rittergutsbesitzer auf Schloß Guggenberg bei Schwabmünchen. 15 Katholiken in Reichenschwand sind nach Neunkirchen am Sand, 1 Katholik in Leuzenberg nach Kersbach gepfarrt.

17. **Schönberg,** Post: Ottensoos, Eb. Ottensoos und Lauf; k. Bezirksamts Hersbruck, k. Amtsgerichts Lauf. Das Pfarrdorf 11,1; 580; die Fallmeisterei bei Letten 2,0; —. Zusammen 580 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer. 3 Katholiken in Schönberg und 12 auf der Fallmeisterei sind in die katholische Pfarrei Neunkirchen am Sand gepfarrt.

18. **Velden,** Post u. Eb. Velden. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck: die Stadt 22,6; 730; die Dörfer: Engenthal 3,0; 81; Grünreuth 5,5; 97; Kleinmeinfeld 6,0; 65; Pfaffenhofen 3,0; 80; Viehhofen 4,0; 150; die Weiler: Gerhelm 5,0; 22; Güntersthal 1,0; 21; Henneberg 6,0; 56; Höflas 3,0; 12; Immendorf 5,0; 10; Lungsdorf 1,3; 56; Münzinghof 4,0; 17; Neuensorg 1,0; 12; Raitenberg 4,0; 89; Rupprechtstegen 4,1; 90; die Einöden: Häuselfeld 2,0; 4; Lindenhof 3,0; 2; Steige 6,5; 8; die Protestanten in dem Dorfe Hartenstein 3,0; 25. B. k. Bezirksamts Eschenbach, k. Amtsgerichts Auerbach im Regierungsbezirke der Oberpfalz: die Protestanten in dem Markte Neuhaus 4,0; 26; in den Dörfern: Bärnhof 4,0; 11; Finstermühle 4,0; 2; Krottensee 7,0; 1; Rothenbruck 3,0; —. Zusammen 1667 Seelen.

Anm. Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen in Velden. Die Kinder von Kleinmeinfeld besuchen die Werktagsschule zu Hirschbach (Filial der Pfarrei Eschenbach); die

Kinder von Henneberg die Schule von Riegelstein, Pfarrei Plech. Die 128 Katholiken der Pfarrei, 45 im Pfarrort und 83 in den eingepfarrten Ortschaften, sind nach Hartenstein oder Neuhaus eingepfarrt.

19. **Vorra,** Post u. Eb. Vorra; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck. Das Pfarrdorf 12,0; 532; die Dörfer: Enzendorf links der Pegnitz 4,0; 48; Oberartelshofen 2,0; 174; Unterartelshofen links der Pegnitz 1,5; 25; Großmeinfeld 4,0; 84. Zusammen 863 Seelen.

Anm. Adelig von Scheurl'sches Patronat. Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. Die eingepfarrte Schuljugend besucht die näher gelegene Schule zu Unterartelshofen. Die vorhandenen Katholiken halten sich zur Pfarrei Hartenstein.

---

12. Dekanat Insingen,

zu dem k. Bezirksamte Rothenburg a. T. und den k. Amtsgerichten Rothenburg a. T. und Schillingsfürst gehörig, mit 6966 Seelen.

1. **Insingen,** Post: Rothenburg a. d. T., Eb. Dombühl; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. d. T. Das Pfarrdorf mit der Hammerschmiede, Kastenmühle (Kappenmühle) und Wasenmeisterei —; 474; der Weiler Lohrbach 3,5; 66; die Einöden: Leitenberg 3,0; 12; Sandhof 3,0; 20; Wilhelmsmühle 2,5; 10. Zusammen 582 Seelen.

Anm. 3 Katholiken auf der Wasenmeisterei sind nach Schillingsfürst exparochiert. Der jeweilige Pfarrer zu Insingen hat Anspruch an die Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

2. **Bettenfeld,** Post u. Eb. Rothenburg a. d. T.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. d. T. Das Pfarrdorf 6,0; 169 mit der Obermühle 0,5; 5; die Weiler: Herrnwinden 2,5; 86; Reusch 2,0; 63; die Einöde Mittelmühle 1,0; 8. Zusammen 331 Seelen.

Anm. Der jeweilige Pfarrer in Bettenfeld hat Anspruch an die Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

3. **Diebach,** Post: Schillingsfürst, Eb. Rothenburg; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. T., k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Das Pfarrdorf 2,0; 429 mit der Bestleinsmühle 2,2; 13; Böllersmühle 1,0; 9; Heckenmühle 0,7; 10; der Weiler Wolfsau 3,0; 47; das Filialkirchdorf Faulenberg 5,0; 111 mit den Weilern: Neuweiler 6,0; 65; Wohmbach 5,7; 67. Zusammen 751 Seelen.

Anm. Fürstlich Hohenlohe-Schillingsfürst'sches Patronat. In Faulenberg wird jährlich 12 mal gepredigt und katechisiert, wofür 12 Sonntagsgottesdienste in der Mutterkirche ausfallen. Auch werden daselbst alle Casualien verrichtet. Das Filial hat seinen eigenen Schullehrer nnd Kirchner. In Wolfsau befindet sich eine katholische Familie von 3 Seelen, welche noch nicht exparochiert ist und sich zur benachbarten katholischen Kirchengemeinde Bellershausen hält.

12. Dekanat Insingen.

4. **Erzberg,** Post u. Eb. Zumhaus; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. T., k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Das Pfarrdorf 7,0; 107; die Dörfer: Harlang 1,0; 115; Steinbach 1,5; 155; die Weiler: Arzbach 0,5; 59; Bastenau 1,5; 40; Kleinmühle 1,5; 34; Großwaldhausen 3,0; 78; die Einöde Rothhof 2,0; 25. Zusammen 613 Seelen.

Anm. In Arzbach befindet sich eine Familie von 5 Gliedern, die sich zu der sogen. Jerusalemspartei hält; in Harlang eine ledige Mannsperson, welche den sogen. Ereglingianern angehört. Der Pfarrer zu Erzberg hat Anspruch auf die Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

5. **Frankenheim,** Post: Schillingsfürst, Eb. Dombühl; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. T., k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Der Markt, zusammenhängend und eine politische Gemeinde bildend mit dem marktberechtigten Schillingsfürst, 7,5; 872; die Dörfer: Bellershausen 3,0; 105 mit der Neumühle 2,0; 5 und der Pfeffermühle 3,7; 8; Stilzendorf 1,4; 148; der Weiler Schafhof 0,5; 83; die Einöden: Thiergartenhof 1,4; 9; Wittum 1,0; 30; Ziegelhütte 1,4; 36. Zusammen 1296 Seelen.

Anm. Fürstlich Hohenlohe-Schillingsfürst'sches Patronat. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. In der katholischen Kirche zu Bellershausen werden die Taufen und Leichengottesdienste der dortigen Protestanten gehalten; der dortige Kirchhof ist konfessionell abgeteilt. Die Katholiken in Frankenheim, Schillingsfürst und Schafhof, 558 an der Zahl, bilden eine eigene Pfarrei zu Schillingsfürst.

6. **Gailnau,** Post: Schillingsfürst, Eb. Dombühl; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. T., k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Das Pfarrdorf 6,0; 184; die Einöde Obergailnau 1,5; 16. Zusammen 200 Seelen.

Anm. Der jeweilige Pfarrer zu Gailnau hat Anspruch an die Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

7. **Gastenfelden,** Post: Schillingsfürst, Eb. Dombühl; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. T., k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Das Pfarrdorf 10,0; 128; die Dörfer: Schönbronn 1,0; 164 mit der Froschmühle 1,0; 5; Traisdorf 0,5; 84; die Weiler: Morlitzwinden 2,0; 58 mit der Leimbachsmühle 1,0; 10; Schweikartswinden 2,0; 34; Sengelhof 2,0; 37; die Einöde Gaishof 2,0; 14; das Filialkirchdorf Hagenau 2,0; 115. Zusammen 649 Seelen.

Anm. Fürstlich Hohenlohe-Schillingsfürst'sches Patronat. In Hagenau wird an jedem 3. Sonntage, wenn dieser nicht ein Festtag ist, außerdem an jedem 2. Feiertage der 3 hohen Feste und am Kirchweihfeste, dagegen am Charfreitage und am Himmelfahrtsfeste abwechselnd mit der Pfarrkirche gepredigt. Beichte und Abendmahl werden in der Filialkirche und zwar im Frühjahre und im Herbste je 2 mal gehalten, auch werden daselbst die Taufen und Trauungen vorgenommen. Eine katholische Familie von 3 Seelen ist nach Schillingsfürst gepfarrt.

8. **Lohr** (kombiniert mit Tauberbockenfeld), Post u. Eb. Rothenburg a. d. T., k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg

12. Dekanat Insingen.

a. d. T. Das Pfarrdorf 3,0; 208; die Einöde Leuzhof 2,5; 15. Zusammen 223 Seelen.

Anm. Der sonn- und festtägliche Gottesdienst wechselt zwischen beiden Pfarreien so, daß solcher an dem einen Sonn- oder Festtage (jedoch ohne Einrechnung der Confirmations- und Jahresschlußfeier) zu Lohr Vormittags und zu Tauberbockenfeld Nachmittags und am anderen darauffolgenden Sonntage oder Festtage in der umgekehrten Ordnung gehalten wird. Die Casualien werden in jeder der beiden Ortskirchen vorgenommen. Die Confirmationsfeier wechselt ohne Rücksicht auf die Reihenfolge der übrigen Gottesdienste von Jahr zu Jahr zwischen den beiden Kirchen; ebenso die Jahresschlußfeier. Die Wochenbetstunden, der Confirmandenunterricht und im Sommer die Mittwochs Kinderlehren werden nur in Lohr gehalten. Jeder Ort hat eine Schule mit einem eigenen Lehrer. 2 Katholiken in Lohr halten sich zur katholischen Pfarrei Gebsattel. Der jeweilige Pfarrer in Lohr hat Anspruch an die Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande. Siehe Tauberbockenfeld.

9. **Oestheim** — getrennt in Ober- und Unteröstheim; Kirche, Pfarr- und Schulhaus zwischen beiden in der Mitte —, Post: Schillingsfürst, Eb. Dombühl; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. T., k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Das Pfarrdorf 5,0; 400; die Einöde Seemühle 1,5; 10. Zusammen 410 Seelen.

Anm. Der jeweilige Pfarrer zu Oestheim hat Anspruch an die Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

10. **Tauberbockenfeld** (kombiniert mit Lohr), Post u. Eb. Rothenburg a. d. T.; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. T., k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Das Pfarrdorf 2,0; 242 mit der Seidenmühle 2,2; 10. Zusammen 252 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Lohr. Siehe Lohr.

11. **Wettringen,** Post: Schillingsfürst, Eb. Schnelldorf; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. T., k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Das Pfarrdorf 6,0; 615 mit den Weilern: Grüb 1,9; 81; Reichenbach 1,9; 23 und den Einöden: Seemühle 1,9; 9; Taubermühle 1,9; 10; das Dorf Gailroth 3,7; 220 mit den Weilern: Leitsweiler 2,8; 70; Theuerbronn 2,8; 45 und der Einöde Ebethof 3,7; 10. Zusammen 1083 Seelen.

Anm. Fürstlich Schwarzenberg'sches Patronat im 5. Erledigungsfalle. 2 Schulen, 1 im Pfarrdorfe und 1 im Dorfe Gailroth. Der jeweilige Pfarrer zu Wettringen hat Anspruch an die Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

12. **Wörnitz,** Post: Schillingsfürst, Eb. Dombühl; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. T., k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Das Pfarrdorf Unterwörnitz 10,0; 165 mit den Einöden: Morrieden 0,2; 22; Sandmühle 1,0; 7; Ebertsmühle 1,0; 14; die Weiler: Bösennördlingen 1,0; 64 mit dem Rosenhofe 1,0; —; Bersbronn 1,0; 29 mit Stitzenhof 1,0; 4; Großullrichshausen 2,0; 49; Kleinullrichshausen 2,0; 28; Mittelstetten 2,0; 54; Oberwörnitz 1,0; 63 mit Riedenberg 1,0; 11; Walkersdorf 2,0; 66. Zusammen 576 Seelen.

Anm. 1 Katholik ist nach Schillingsfürst gepfarrt. Der jeweilige Pfarrer zu Wörnitz hat Anspruch an die Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

13. Dekanat Leutershausen,

zu den k. Bezirksämtern Ansbach, Feuchtwangen, Rothenburg a. T. und Uffenheim, dann den k. Amtsgerichten Ansbach, Herrieden, Rothenburg a. T., Schillingsfürst und Windsheim gehörig, mit 12,259 Seelen.

Für den Dekanatsbezirk besteht ein Privat=Pfarrwitwen= und Waisen=Unterstützungs=Verein.

1. **Leutershausen,** Post im Orte selbst, Eb. Leutershausen (in Wiedersbach). A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach: die Stadt —; 1451; die Dörfer: Büchelberg 4,0; 96 mit dem Bahnhof daselbst 4,0; 19; Mittelramstadt 3,5; 93; Röttenbach 6,0; 58; Sachsen 0,5; 156; Winden 2,0; 80; die Weiler: Atzenhofen 6,0; 17 mit Wechselwärter= und Bahnwärterhaus daselbst 6,0; 5; Bauzenweiler 3,0; 27; Erlbach mit der Einöde Hundshof 3,0; 100; Erndorf mit der Simonsmühle 2,5; 21; Görchsheim mit 1 Bahnwärterhaus 2,0; 44; Klonsbach 4,0; 55; Kressenhof 2,5; 24; Lenzersdorf 3,0; 35; Rauenbuch mit der Weißenmühle 2,5; 47; Steinbächlein 4,0; 27; Weizendorf 4,0; 26; Rammersdorf mit dem Schafhof 2,0; 17; die Einöden: Froschmühle 2,0; 2; Holzmühle 1,5; 10; die Protestanten in dem katholischen Dorfe Eyerlohe 4,0; 12 und in dem Weiler Dietenbronn 6,0; 5. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. d. T.: der Weiler Höchstetten 3,5; 56. C. k. Bezirksamts Feuchtwangen, k. Amtsgerichts Herrieden: die Protestanten im Dorfe Aurach 7,0; 22. Zusammen 2505 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 5 Schullehrer, 1 Kirchner. 1 Stadtkirche, 1 Gottesackerkirche, 1 Gottesacker für die ganze Pfarrei. 2 Pfarr= und 5 Lehrer=Wohnungen. Der zweite Pfarrer hat alle Casualien und Wochengottesdienste zu besorgen. 16 Katholiken sind nach Schillingsfürst gepfarrt. 65 Israeliten in Leutershausen haben 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

2. **Auerbach,** Post: Colmberg, Eb. Leutershausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach. Das Pfarrdorf 5,0; 117; die Dörfer: Meuchlein 2,5; 85; Oberramstadt 2,0; 96. Zusammen 298 Seelen.

3. **Binzwangen** (kombiniert mit Stettberg), Post u. Eb. Oberdachstetten; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. d. T. Das Pfarrdorf 7,5; 232; das Dorf Poppenbach 2,0; 89; der Weiler Oberhegenau 1,2; 65. Zusammen 386 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Binzwangen. Die Sonntagspredigten wechseln zwischen Binzwangen und Stettberg ab; die Pfarrkirche, in welcher die vormittägige Predigt nicht stattfindet, hat Nachmittags Christenlehre. Die Wochenbetstunden und Casualien werden in jeder der beiden Ortskirchen vorgenommen. Im Filiale Cadolzhofen sind jährlich 7 Predigten, welche Stettberg entbehren muß. Auch werden die treffenden Casualhandlungen im Filiale vorgenommen. Siehe Stettberg.

4. **Buch am Wald** (kombiniert mit Frommetsfelden), Post u. Eb. Leutershausen; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. T. I. k. Amts=

13. Dekanat Leutershausen.

gerichts Rothenburg a. d. T.: das Pfarrdorf mit 2 Mühlen 7,0; 411; vom Dorf Dornhausen 1 Haus 4,0; 4; die Weiler: Hürbel 2,5; 95; Lauterbach 2,0; 99; die Einöde Hainhof 2,0; 13. II. k. Amtsgerichts Schillingsfürst: der Weiler Bersbach 1,5; 30 mit der Burken- und Rufenmühle 1,5; 17. Zusammen 669 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist zu Buch. Beide Pfarreien haben ganz gleiche Rechte auf die Gottesdienste, die in der Art wechseln, daß an dem einen Orte Vormittags Predigt und an dem anderen Nachmittags Christenlehre, am folgenden Sonntag in umgekehrter Ordnung Gottesdienst gehalten wird. Der Confirmandenunterricht wird für die Kinder der beiden Pfarreien in Buch gegeben. Mittwochs ist in Frommetsfelden Betstunde und Religionsunterricht in der Schule und Freitags in Buch. In der Fastenzeit finden statt der Betstunden Passionspredigten statt. Alle Casualien werden in den treffenden Kirchen verrichtet. Siehe Frommetsfelden.

5. **Colmberg,** Post im Orte selbst, Eb. Lehrberg. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach: der Markt 6,3; 547; das Filial Höslabrunn 4,0; 65 mit dem Weiler Kurzendorf 4,2; 19. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. d. T.: die Weiler: Oberfelden 3,0; 75; Unterfelden 1,5; 65. Zusammen 771 Seelen.

Anm. Im Filial Höslabrunn wird jährlich am Kirchweihfeste ein Predigtgottesdienst, ferner im Frühjahre und im Herbste je zweimal ein solcher mit Communion, sowie an einem der Herbst-Communiontage Nachmittags eine Betstunde gehalten. Die Leichengottesdienste werden im Filiale, wo ein Gottesacker sich befindet, verrichtet. Die Taufen und Trauungen werden in der Pfarrkirche zu Colmberg, vergünstigungsweise auf Verlangen in der Filialkirche vorgenommen. 2 Schulen mit 1 Schulhaus, 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 9 Katholiken in Colmberg halten sich zur katholischen Pfarrei Ansbach. 62 Juden in Colmberg haben 1 Synagoge und einen eigenen Religionslehrer.

6. **Egenhausen** (kombiniert mit Unternzenn), Post u. Eb. Oberdachstetten; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 27,0; 263 mit der Einöde Sichelbronn 0,5; 27. Zusammen 290 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Seckendorff-Aberdar. Der Pfarrsitz ist zu Egenhausen. Die Gottesdienste und Christenlehren wechseln von Sonntag zu Sonntag zwischen Egenhausen und Unternzenn. Die Gottesdienste an den 1. Tagen der 3 hohen Feste finden stets in Unternzenn, die der 2. Tage und des darauf folgenden Sonntags in Egenhausen statt. An den übrigen Festtagen, nämlich Neujahr, Bußtag, Charfreitag, Himmelfahrts-, Ernte- und Reformationsfest findet der Vormittagsgottesdienst in Unternzenn, der Nachmittagsgottesdienst in Egenhausen statt. Das Trinitatisfest wird stets in Egenhausen gefeiert. Die Feier des Jahresschlußes wechselt. Von den Passionspredigten werden in jeder Pfarrkirche 3 gehalten. Das Abendmahl wird im Frühjahr und Herbst je 3 oder 4 mal in jeder Pfarrei gefeiert. Die Casualien werden in den treffenden Pfarrkirchen vorgenommen. Die Confirmation findet stets in Unternzenn statt, ebenso die Prüfung der Confirmanden am Freitag zuvor; dagegen wird die Beichte der Confirmanden Tags zuvor in Egenhausen gehalten. 3 Katholiken sind der Pfarrei Sondernohe imparochiert. 77 Juden zu Egenhausen haben 1 Synagoge und gemeinschaftlich mit Obernzenn 1 Religionslehrer, der in Egenhausen wohnt. Die Kinder der Israeliten besuchen die Ortsschule.

7. **Frommetsfelden** (vereinigt mit Buch am Wald), Post: Colmberg, Eb. Leutershausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts

6. Dekanat Leutershausen.

Rothenburg a. d. T. Das Pfarrdorf 4,0; 170; die Weiler: Bieg 5,0; 72 und Pfetzendorf 5,0; 26. Zusammen 268 Seelen.

Anm. Siehe Buch am Wald.

8. **Geßlau,** Post: Colmberg, Eb. Lehrberg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. d. T. Das Pfarrdorf 12,0; 303; die Dörfer: Dornhausen 4,0; 103 (mit Ausnahme eines nach Buch a. W. gepfarrten Hauses); Gunzendorf 2,0; 159; Oberndorf 3,0; 106; die Weiler: Aidenau 4,0; 84; Kreuth 2,0; 100; Schwabsroth 1,0; 86; Steinach 3,0; 51; Steinswinden 2,0; 50; die Einöde Neumühle 2,0; 4. Zusammen 1046 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen.

9. **Jochsberg,** Post u Eb. Leutershausen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach: das Pfarrdorf 2,5; 172 mit der Wolfsmühle 0,3; 8 und der Untreumühle 0,5; 11. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. d. T.: der Weiler Zweiflingen 1,2; 31. Zusammen 222 Seelen.

Anm. 56 Juden in Jochsberg haben 1 Synagoge und 1 Religionslehrer. 2 Gemeindeglieder halten sich zu den Methodisten.

10. **Mitteldachstetten,** Post: Oberdachstetten, Eb. Oberdachstetten und Rosenbach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach. Das Pfarrdorf mit 1 Bahnwärterhaus 12,5; 173; das Filialdorf Berglein 1,0; 52 mit dem Weiler Dörflein und 1 Bahnwärterhaus 1,0; 65. Zusammen 290 Seelen.

Anm. Im Filiale wird je am 3. Sonntage, an jedem 2. Feiertage der 3 hohen Feste und an der Kirchweihe Vormittags, dagegen am Bußtage und Erntefeste Nachmittags gepredigt; auch ist daselbst die 2. und 4. Passionspredigt, sowie an der Kirchweihe Nachmittags eine Betstunde zu halten. Wenn Vor- und Nachmittags-Gottesdienste im Filiale gehalten werden, fallen dieselben in der Mutterkirche aus. Die Predigtgottesdienste am 1. Advent, am Palmsonntage, am Trinitatis- und Reformationsfeste fallen ausschließlich nach Mitteldachstetten und zählen nicht beim Wechseln der sonntägigen Gottesdienste mit dem Filiale. Die Begräbnisse finden in den treffenden Gottesäckern statt, alle übrigen Casualien werden in der Pfarrkirche vorgenommen.

11. **Oberdachstetten,** Post u. Eb. Oberdachstetten. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach: das Pfarrdorf 15,0; 612; die Weiler: Möckenau 2,0; 36; Spielberg 2,0; 40; die Einöden: Lerchenmühle 0,5; 7; Lerchenberg 1,5; 5; die Bahnwärterhäuser: Nr. 54: 2,0; 8; Nr. 55: 1,0; 4; Nr. 59: 1,0; 3. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. d. T.: das Dorf Anfelden 1,5; 115. Zusammen 830 Seelen.

Anm. 16 Katholiken sind nach Virnsberg gepfarrt. In Oberdachstetten 1 Mennonitin. Ein Schulhaus für 2 Schulen mit Lehrerswohnung.

12. **Obernzenn,** Post im Orte selbst, Eb. Oberdachstetten; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das

13. Dekanat Leutershausen.

Pfarrdorf 26,0; 856 mit der Eisenmühle 1,0; 7; Frickenmühle 1,0; 7 und dem Wessachhofe 3,0; 14; das Filialkirchdorf Urphertshofen mit dem Strassenhofe 3,0; 281; die Weiler: Brachbach oder Esbach 2,0; 61; Rappenau 3,0; 114. Zusammen 1340 Seelen.

Anm. Gräflich und freiherrlich von Seckendorff'sches Patronat. Im Filiale werden am Kirchweihfeste Vor- und Nachmittags Gottesdienst, zur Passionszeit an jedem Dienstag eine Passionspredigt und außerdem alle dahin fallenden Casualien gehalten; letztere jedoch zum Teil nur aus freiem Willen des Geistlichen. An jedem Freitage ist Betstunde im Pfarrorte. Ein Schulhaus für 2 Schulen in Obernzenn und eines in Urphertshofen. Die Katholiken in Obernzenn, Urphertshofen, Rappenau und Esbach, zur Zeit 8 in Obernzenn, sind in die katholische Pfarrei Sondernohe, dann etwaige Katholiken im Strassenhofe in die Pfarrcuratie Virnsberg gepfarrt.

13. **Obersulzbach,** Post: Colmberg, Eb. Oberdachstetten. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach: das Pfarrdorf 12,0; 157; die Dörfer: Berndorf 1,0; 82; Untersulzbach 2,0; 74; die Weiler: Birkach 3,0; 34; Hohenau 3,0; 80. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. d. T.: der Weiler Unterhegenau 2,0; 63. Zusammen 490 Seelen.

14. **Stettberg** (vereinigt mit Binzwangen), Post u. Eb. Oberdachstetten; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. d. T. Das Pfarrdorf 1,5; 170; das Filialkirchdorf Cadolzhofen 1,5; 187. Zusammen 357 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer. Siehe Binzwangen.

15. **Unternzenn** (vereinigt mit Egenhausen), Post u. Eb. Oberdachstetten; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 2,0; 147 mit der Hölzleinsmühle 3,0; 9; das Dorf Oberaltenbernheim 4,0; 103 mit der Veitsmühle 4,0; 11; der Weiler Breitenau 4,0; 86. Zusammen 356 Seelen.

Anm. Die Katholiken, und zwar in Unternzenn 4, in Breitenau 2, in Oberaltenbernheim 4, sind der Pfarrei Sondernohe imparochiert. Siehe Egenhausen.

16. **Weißenkirchberg,** Post u. Eb. Büchelberg; k. Bezirksamts Rothenburg a. d. T., k. Amtsgerichts Schillingsfürst. Das Pfarrdorf 5,5; 24; die Dörfer: Brunst 0,2; 137; Eckartsweiler 1,0; 137; Hetzweiler 0,2; 93; Schorndorf mit der untern Mühle 3,7; 90; die Weiler: Altengreuth 3,7; 39; Eichholz 2,7; 31; Erlach 1,8; 58; Gutenhard 1,8; 39; Neureuth 2,7; 69; Schwand 1,8; 37; Steinberg 2,2; 44; die Einöde Weihersmühle 1,3; 11. Zusammen 809 Seelen.

Anm. 1 Katholik in Hetzweiler gehört in die katholische Pfarrei Aurach und eine katholische Famile von 6 Seelen in Schorndorf in die katholische Pfarrei Schillingsfürst.

17. **Wiedersbach,** Post u. Eb. Leutershausen (Bahnhof bei Wiedersbach); k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach. Das Pfarr-

dorf mit dem Stations- und Restaurationsgebäude, 2 Wechselwärterhäusern und dem Haus bei der Holzmühle 3,0; 370 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Eyb'sches Patronat. 24 Katholiken sind nach Neunstetten gepfarrt; deren Kinder besuchen die Ortsschule.

18. **Windelsbach,** Post u. Eb. Burgbernheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. d. T. Das Pfarrdorf 14,0; 288 mit der Guggesmühle 1,0; 8; das Dorf Nordenberg mit der Einöde Vorhof 4,0; 148; die Weiler: Karrach 2,0; 13; Linden 2,5; 101; das Filialkirchdorf Preuntsfelden 4,0; 107 mit den Dörfern: Burghausen 4,5; 93; Hornau 3,0; 141; dem Weiler Birkach 2,0; 55 und der Einöde Hornauermühle 3,0; 8. Zusammen 962 Seelen.

Anm. Im Filial wird jeden 4. Sonntag, sowie am 2. Feiertag der 3 hohen Feste Vormittags gepredigt, auch am Kirchweihfeste Vormittags und Nachmittags Gottesdienst gehalten. Jährlich 6 mal ist daselbst Beichte und Communion zu halten, wie auch alle übrigen Casualien zu vollziehen, mit Ausnahme der Taufen aus den beiden Orten Burghausen und Hornau, welche in der Mutterkirche vorzunehmen sind.

14. Dekanat Neustadt a. A.

zu den k. Bezirksämtern Neustadt a. A., Scheinfeld und Uffenheim, dann zu den k. Amtsgerichten Neustadt a. A., Markt Erlbach, Scheinfeld und Windsheim gehörig, mit 18,129 Seelen.

1. **Neustadt** a. d. Aisch, Post u. Eb. in der Stadt selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A. Die Stadt mit den zur Stadtgemeinde gehörigen Vororten: Riedfeld und Rößleinsdorf —; 3378; dann dem Weiler Unterstrahlbach 2,0; 69; die Dörfer: Diebach — zur Hälfte — 4,0; 110; Eggensee 4,0; 108. Zusammen 3665 Seelen.

Anm. 3 Pfarrstellen, 1 Präparandenschule, 1 vollständige Lateinschule mit Realkurs, Volksschule mit 7 Lehrern, von welchen 2 als Cantor und Organist zugleich Kirchendiener sind. 3 Kirchen, 1 Gottesacker. Der 2. Pfarrer hat die Seelsorge im Spital, und in der Spitalkirche, in welcher auch die Christenlehren und Wochenbetstunden gehalten werden, von Martini bis Johannis jeden Mittwoch Nachmittags zu predigen, mit Ausnahme der Wochen, in welchen außer den Sonntagen noch Fest- oder Passionspredigten in der Pfarrkirche stattfinden. Die Militärseelsorge wird Einem der 3 Pfarrgeistlichen übertragen gleichwie der Religionsunterricht an der Präparanden- und Lateinschule. 420 Katholiken (mit Einschluß des Militärs) werden von einem eigenen Pfarrcuratus pastoriert. 125 Juden mit 1 Synagoge und Religionsunterricht von Diespeck aus.

2. **Altheim,** Post: Markt Ipsheim, Eb. Dottenheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 8,0; 361; die Einöden: Schormühle 1,0; 5; Hausenhof 2,0; 5. Zusammen 371 Seelen.

3. **Baudenbach,** Post u. Eb. Langenfeld; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A. Der Markt 6,0; 495; die Dörfer: Mönchsberg 3,0; 66; Roßbach 3,0; 148; der Weiler

14. Dekanat Neustadt a. A.

Höfen 3,0; 59; das Filialkirchdorf Hambühl 1,0; 244. Zusammen 1012 Seelen.

Anm. 3 Schulen: in Baudenbach, Hambühl und Roßbach. In Hambühl werden je am 3. Sonntage, am 2. Feiertag der hohen Feste, am Kirchweihfeste und am Nachmittag des Bußtags und des Erntefestes Predigt, sowie auch alle dortigen Casualien abgehalten. 1 Katholik in Baudenbach gehört in die Pfarrei Ullstadt.

4. **Dachsbach,** Post im Orte selbst, Eb. Neustadt a. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A. Der Markt mit der Rohrmühle und dem Gartenhaus 11,2; 528; die Dörfer: Arnshöchstädt 6,0; 85; Peppenhöchstädt — mit Ausnahme von 3 nach Uehlfeld gepfarrten Häusern — 5,0; 177; Traishöchstädt 4,5; 162; der Weiler Göttelsbrunn 3,1; 20. Zusammen 972 Seelen.

Anm. 1 Schule in Dachsbach und 1 Nebenschule in Traishöchstädt. 4 Katholiken in Dachsbach sind noch nicht ausgepfarrt.

5. **Diespeck,** Post u. Eb. Neustadt a. A.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A. Das Pfarrdorf 2,5; 750 mit der Bruckenmühle 0,5; 12; Globenmühle 0,5; 8; Neuenmühle 1,2; 11; Schleifmühle 0,7; 4 und der Sensenhammerschmiede 0,5; 14; die Dörfer: Dettendorf 3,0; 290; Kleinerlbach 1,5; 100; Obersachsen 3,0; 82; Untersachsen 2,5; 84. Zusammen 1355 Seelen.

Anm. 3 Schulen. 1 Lehrer (Cantor, Organist und Kirchner) und 1 Schulprovisor in Diespeck; 1 Lehrer in Dettendorf. Die im Pfarrbezirk wohnenden Katholiken (zur Zeit 7) gehören zur Curatie Neustadt a. A. In Diespeck befinden sich 124 Israeliten mit Synagoge und Schule.

6. **Dottenheim,** Post: Markt Ipsheim, Eb. Dottenheim. A. k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim: das Pfarrdorf samt Bahnhof, Bahnwärterhaus und Restaurationsgebäude am Bahnhof 8,7; 425; das Dorf Unterwalddachsbach 3,0; 118; der Weiler Oberwalddachsbach 4,0; 15. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A.: das Dorf Beerbach 5,7; 406 mit dem Weiler Pechhütte 6,6; 64; das Dorf Dietersheim 2,0; 240. Zusammen 1268 Seelen.

Anm. In Beerbach ist wöchentlich eine Betstunde und Katechisation. 3 Schulen und 3 Lehrer. Die Katholiken in Beerbach und Pechhütte — zusammen 12 — sind nach Neustadt a. A. ausgepfarrt, werden aber in Dottenheim beerdigt. 2 Judenfamilien in Dottenheim.

7. **Gerhardshofen,** Post: Dachsbach, Eb. Neustadt a. A.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A. Das Pfarrdorf 7,5; 347 mit dem Weiler Rappoldshofen 1,8; 96 und den Einöden: Eckenhof 0,9; 21 und Kleehof 3,7; 6; das Filialkirchdorf Forst 0,9; 102 mit der Einöde Bahlenmühle 1,8; 2; die Dörfer: Birnbaum 1,8; 311; Göttelhöf 3,7; 115 mit dem Weiler Altenbuch 2,8; 37 und den Einöden: Burgstall 3,7; 9 und Sengersberg 4,7; 7; das Dorf Willmersbach 2,1; 312; das Filialkirchdorf Kästel 2,8; 104 mit dem Dorfe

14. Dekanat Neustadt a. A.

Linden 2,8; 163, dem Weiler Emmelsdorf 2,8; 39 und der Einöde Sintmannsbuch 3,7; 32. Zusammen 1703 Seelen.

Anm. 3 Kirchen, 2 Kirchhöfe. In Forst findet am 2. Feiertage der 3 hohen Feste und in den Jahren, in welchen der Katharinentag auf einen Sonntag fällt, Gottesdienst statt, aber blos Vormittags. In Kästel ist an Rogate, als am Kirchweihtage, Gottesdienst zu halten. Auf dem dortigen Kirchhofe werden die Leichen, aber nur vom Orte Kästel beerdigt. 2 Schulen, 1 in Gerhardshofen und 1 in Birnbaum. 3 Katholiken in Willmersbach und 1 in Birnbaum halten sich nach Weissendorf in Oberfranken.

8. **Gutenstetten,** Post u. Eb. Neustadt a. A.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A. Das Pfarrdorf 4,0; 432; die Dörfer: Bergtheim 3,7; 177; Kleinsteinach 1,8; 132; Pahres 1,8; 223; Rockenbach 3,7; 182; der Weiler Haag 0,9; 26; das Filialkirchdorf Reinhardshofen 1,8; 309. Zusammeu 1481 Seelen.

Anm. 2 Kirchen und 2 Kirchhöfe. 3 Schulen: zu Gutenstetten, Reinhardshofen und Rockenbach. In Reinhardshofen wird an jedem 3. Sonntage, wenn dieser kein Festtag ist, am 2. Tage der hohen Feste, am Gründonnerstage und am Kichweihfeste gepredigt und Nachmittags, mit Ausnahme des Gründonnerstags, Christenlehre gehalten, wogegen der Gottesdienst in der Pfarrkirche ganz ausfällt. Auch werden die dortigen Casualien in der Filialkirche verrichtet. 3 Katholiken in Pahres halten sich zur Curatie nach Neustadt a. A.

9. **Herrnneuses,** Post: Neustadt a. A., Eb. Emskirchen und Neustadt a. A.; k. Bezirksamts Neustadt a. A. I. k. Amtsgerichts Neustadt a. A.: das Pfarrdorf 3,7; 187; die Dörfer: Oberstrahlbach 1,4 71 mit der Einöde Hohenwürzburg 1,4; 5; Schellert 1,4; 250. II. k. Amtsgerichts Markt Erlbach: das Dorf Buchklingen 1,9; 98. Zusammen 611 Seelen.

Anm. 1 Schule.

10. **Langenfeld,** Post u. Eb. am Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 8,0; 495; der Weiler Hohenholz 2,0; 28. Zusammen 523 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Frankenstein'sches Patronat. 6 Katholiken sind nach Ullstadt gepfarrt.

11. **Münchsteinach,** Post: Neustadt a. A., Eb. Neustadt a. A. und Langenfeld; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A. Das Pfarrdorf 6,5; 519 mit der Agelmühle 0,5; 11 und der Weihermühle 0,9; 9; die Dörfer: Abtsgreuth 3,7; 123; Neuebersbach 1,8; 130; die Einöde Birkachshof 2,8; 29. Zusammen 821 Seelen.

Anm. 2 Katholiken in Münchsteinach sind nach Neustadt a. A., 1 in Abtsgreuth und 7 in Neuebersbach nach Breitenlohe gepfarrt.

12. **Oberlaimbach,** Post: Langenfeld, Eb. Langenfeld u. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf mit der Vetter- oder Merkmühle 13,4; 163; die Protestanten in der katholischen Pfarrei Marktbibart 3,7; 46. Zusammen 209 Seelen.

14. Dekanat Neustadt a. A.

Anm. Patron der jedesmalige Senior des Gräflich Castell'schen Gesamthauses. Die Katholiken in den Bahnwärterhäusern innerhalb des Pfarrbezirks sind der katholischen Pfarrei Marktbibart zugeteilt.

13. **Schauerheim**, Post u. Eb. Neustadt a. A.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A. Das Pfarrdorf 3,7; 429; das Dorf Diebach — zur Hälfte — 2,7; 89; der Weiler Hasenlohe 1,8; 50 mit der Einöde Birnsberger-Haag 2,7; 10; das Filialkirchdorf Birkenfeld 0,5; 189 mit den Einöden: Pulvermühle 1,8; 7 und Weiherhof 2,7; 7; das Dorf Oberroßbach 4,6; 144; die Weiler: Oberschweinach 5,5; 60; Unterroßbach 3,7; 40; Stöckach 2,7; 22; das Filialkirchdorf Unterschweinach 4,6; 179. Zusammen 1226 Seelen.

Anm. 3 Schulen: zu Schauerheim, Unterschweinach und Diebach. 2 Lehrer und 1 Schulprovisor. In Birkenfeld wird je am 3. Sonntage und am 2. Tage der 3 hohen Feste Vormittags Gottesdienst, in Unterschweinach aber nur an 3 Sonntagen im Jahre Predigt und Communion, vornehmlich für alte und schwächliche Parochianen und Nachmittags Christenlehre gehalten. In diesem Fall muß der Lehrer zu Schauerheim in der treffenden Kirche Vormittags Lesegottesdienst und Nachmittags eine Betstunde halten. In der Filialkirche Birkenfeld werden die Taufen und Trauungen aller dahin imparochierten Orte vorgenommen, wenn nicht wegen schlimmer Witterung Haustaufen verlangt werden. In Schauerheim findet die Confirmation der Kinder am Palmsonntage, in Birkenfeld am Sonntag nach Ostern statt. 1 Friedhof zu Schauerheim und 1 Kirchhof zu Birkenfeld. Im letztern findet die Beerdigung sämtlicher Leichen der in die Filialkirche Birkenfeld imparochierten Orte und des Filialkirchdorfs Unterschweinach statt; im ersteren dagegen die Beerdigung der Leichen von Schauerheim, Diebach, Hasenlohe und Haag. 5 Katholiken in Schauerheim, 1 in Unterschweinach und 1 in Oberschweinach sind in die katholische Pfarrcuratie Neustadt a. A. imparochiert.

14. **Stübach**, Post u. Eb. Neustadt a. A.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A. Das Pfarrdorf 3,0; 593; die Weiler: Ehe 1,0; 36; Hanbach 0,5; 55. Zusammen 684 Seelen.

15. **Sugenheim** (kombiniert mit der Pfarrei Neundorf im Dekanatsbezirke Markt Einersheim), Post im Orte selbst, Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Der Markt 12,0; 537; die Weiler: Hürfeld 2,0; 62; Rüdern 2,0; 32. Zusammen 631 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Seckendorff-Aberdar'sches Patronat. Der Pfarrer ist zugleich Pfarrer zu Neundorf im Dekanate Markt Einersheim. Alle 3 Wochen fällt in Sugenheim wegen Neundorf der Nachmittagsgottesdienst aus. In Sugenheim 1 Schulhaus mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 55 Katholiken pfarren nach Ullstadt. 112 Juden mit 1 Synagoge und 1 Schule. Siehe Neundorf.

16. **Ullstadt**, Post u. Eb. Langenfeld; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 11,0; 416; die Einöden: Buchhof 2,0; 13; Lamprechtsmühle 2,0; 6; Wiesenmühle 0,5; 7. Zusammen 442 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Frankenstein'sches Patronat. 170 Katholiken bilden eine selbständige Pfarrei mit einer eigenen Schule. Der Kirchhof wird von beiden Confessionen benützt. 40 Juden mit 1 Synagoge, 1 Religionsschule und 1 Begräbnisplatz.

17. **Unterlaimbach,** Post u. Eb. Langenfeld. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld: das Pfarrdorf 10,0; 218; das Dorf Ruthmannsweiler 1,5; 127; die Protestanten in dem katholischen Dorfe Hohlweiler 3,0; 20. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A.: das Dorf Frankenfeld 1,0; 125. Zusammen 490 Seelen.

Anm. Fürstlich von Schwarzenberg'sches Patronat. 5 Katholiken sind nach Scheinfeld gepfarrt.

18. **Unternesselbach,** Post u. Eb. Langenfeld. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. A.: das Pfarrdorf 7,4; 428. B. k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim: das Dorf Obernesselbach 0,9; 237. Zusammen 665 Seelen.

Anm. 1 Katholik ist in die katholische Pfarrei Ullstadt gepfarrt.

15. Dekanat Nürnberg,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Nürnberg, der k. Bezirksämter Nürnberg und Hersbruck, dann der k. Amtsgerichte Nürnberg und Lauf mit 87,581 Seelen.

I. Die Stadtpfarreien mit 39,467 Seelen.

1. **St. Sebald** mit 784 Häusern auf dem rechten Pegnitzufer und den Stadtmauertürmen vom Hallerthor gegen Norden und Osten bis zum Maxthor.

Anm. Die in diesem Sprengel befindliche Moritzkapelle ist Gemäldegallerie und die auf der Burg befindliche Kapelle ist dem katholischen Cultus gewidmet.

2. **St. Lorenz** mit 779 Häusern am linken Pegnitzufer.

Anm. In diesem Sprengel befindet sich die katholische Kirche zu St. Klara.

3. **St. Aegidien** mit 592 Häusern im nordöstlichen Teile der Stadt.

4. **St. Jakob** mit 685 Häusern im südwestlichen Teile der Stadt.

5. **Zum heil. Geist** mit 446 Häusern, teils auf der nördlichen, teils auf der südlichen Seite der Stadt.

Anm. In diesem Sprengel befindet sich die katholische Kirche zu St. Maria, die ehemalige Katharinenkirche, die heil. Grab-Kapelle im Spitalhof, das heil. Geistspital mit einem eigenen Geistlichen, sogen. Sudenprediger — freiherrlich von Tucher'schen Patronats —, der die Seelsorge im Allgemeinen, wöchentlich 3 Andachten und jährlich 8mal das heil. Abendmahl zu halten hat; endlich das ehemalige Katharinenkloster oder jetzige freiwillige Armenbeschäftigungsanstalt.

6. **Reformierte Stadtpfarrei zu St. Martha** mit 313 teils in der Stadt, teils in den Vorstädten und den benachbarten Orten wohnenden Parochianen.

Anm. Patronat der Kirchengemeinde. 1 Kirche, 1 Pfarrhaus, aber keine Schule. Mit der reformierten Stadtpfarrei in Nürnberg ist die französisch-reformierte Pfarrei in Schwabach kombiniert. An jedem ersten Sonntag im Monat wird Gottes-

15. Dekanat Nürnberg.

dienst in Schwabach gehalten, ebenso an den zweiten Festtagen und fällt derselbe dagegen in Nürnberg aus.

Anm. Die Stadtpfarreien überhaupt betr. Das Patronat über sämtliche Pfarrstellen der Stadt kommt dem Stadtmagistrate zu, nur die reformierte Gemeinde wählt ihren Geistlichen selbst. Jede der 5 lutherischen Stadtpfarreien hat 3 Pfarrer, die von St. Sebald hat außerdem noch einen Hauptprediger. Ein Teil der öffentlichen Wohlthätigkeits- sowie die Sicherheitsanstalten werden durch einen Stadtvikar pastoriert, welcher zugleich in Notfällen Aushilfe zu leisten hat. Seelsorger für das städtische Krankenhaus ist zur Zeit ein Geistlicher von St. Jakob. Auch ist ein Garnisonsgeistlicher aufgestellt. Für sämtliche Geistliche mit Ausnahme des 3. Pfarrers bei heil. Geist sind Dienstwohnungen vorhanden. In den 5 Parochieen der Stadtpfarreien sind 100 Werktagsschulklassen, von denen 66 Simultan- und 34 prot. Confessionsschulen sind. Zur Zeit ist einem Geistlichen die Inspektion über die 34 prot. Schulen der Stadt, einem Nichtgeistlichen die Inspektion über die 66 Simultanschulklassen übertragen. An sämtlichen höhern Lehranstalten geben die Geistlichen Religionsunterricht. Die katholische Pfarrgemeinde zählt 17,450 Seelen und hat 1 Stadtpfarrer, 6 Kapläne, 2 Kirchen und 1 Kapelle. Die Seelenzahl der Israeliten beträgt 2453.

II. Die Vorstadtpfarreien.

7. **St. Johannis.** A. Im städtischen Bezirke: die Vorstadt St. Johannis mit Großweidenmühle und Sebastian-Spital 1,0; 2807; die Gärten hinter der Veste 1,0; 2564. B. Im Landbezirke, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nürnberg: die Gemeinden: Thon 2,0; 210; Kleinreuth hinter der Veste 2,5; 519; Großreuth hinter der Veste mit Neugroßreuth 3,0 und Herrenhütte 4,0; 758. Zusammen 6858 Seelen.

Anm. 1 Pfarrer und 1 Mittagprediger. 2 Kirchen und die Holzschuher'sche Todtenkapelle. 8 Lehrer in St. Johannis, 5 Lehrer an der Maxfeldschule, 2 Lehrer in Kleinreuth. In der Kirche zum heil. Kreuz hat der Mittagprediger — freiherrlich von Haller'sches Patronat — von Lätare bis zum Reformationsfest Predigtgottesdienst zu halten. Diese Kirche dient auch als Garnisonskirche für die protest. Soldaten. Sämtliche Vorstadtschulen stehen unter 2 Inspektionen, die den Pfarrern in Wöhrd und St. Peter übertragen sind. Im Sebastian-Spital wird die Seelsorge vom Pfarrer zu St. Johannis gepflegt. Die Katholiken gehören zur katholischen Pfarrei in Nürnberg.

8. **St. Leonhard.** A. Im städtischen Bezirke: die Vorstadt Gostenhof 1,0; 6597 mit Kleinweidenmühle 2,0; 1821 und Steinbühl 2,0; 2614. B. Im Landbezirke, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nürnberg: die Landgemeinde Gibitzenhof mit Gibitzenhof, Neugibitzenhof, Fohlenhof und Sandreuth 3,0; 516; die Marktgemeinde Schweinau 0,9; 1146; die Landgemeinde Sündersbühl mit dem Dorfe Sündersbühl und seinen Annexen 2,0; 1671; dann dem Pfarrorte St. Leonhard 1,9; 234. Zusammen 14599 Seelen.

Anm. In der Parochie liegt das Zellengefängnis mit 1 prot. Hausgeistlichen und 1 prot. Lehrer. In Gostenhof ein ständiger Vikar, der Woche um Woche mit dem Pfarrer in Predigt und Casualien wechselt und besonders in den zahlreichen Schulen Religionsunterricht erteilt. Die Vorstadtschulen Gostenhof und Steinbühl haben 27 Klassen, die Landschulen zu St. Leonhard und Schweinau 7 Klassen. 2 Kirchhöfe

15. Dekanat Nürnberg.

St. Leonhard und St. Rochus. Die Reformierten und Katholiken gehören zu ihren Parochieen in der Stadt.

9. **St. Peter.** A. Im städtischen Bezirke: die Vorstadt St. Peter mit dem Pfarrsitz 2,5; nebst Flaschenhof 1,0; Glockenhof 0,5; Marienvorstadt 1,0; Neubleiche 0,5; Vogelsgarten 0,5; zusammen 4000; die Vorstadt Tafelhof 1,2 mit den Bahnhofgebäuden 1,2 und dem allgemeinen Krankenhaus 1,4; 1000; die Vorstadt Galgenhof 1,3; 1500. B. Im Landbezirke, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nürnberg: die Gemeinde Glaishammer mit den Dörfern: Glaishammer I und II 0,7; 1600; Bleiweishof mit Weißenau 0,7; 700; Dutzendteich mit Waldlust 2,0; 175; den Weilern: Fallhütte 0,8; 25; Forsthof 0,8; 40; Hallerschloß 0,8; 20; Tullnau 1,2; 250; in der politischen Gemeinde Gibitzenhof: die Ortschaften Lichtenhof 1,4; 1450; Hummelstein 1,6; 80; Neulichtenhof 2,3; 80. Zusammen 10920 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Behaim und von Volckamer'sches Patronat im 2. und freiherrlich von Holzschuher'sches Patronat im 3. Erledigungsfalle. 13 prot. Schulen im Stadtbezirk, nämlich 10 in Tafelhof und 3 in Flaschenhof; 5 Schulen in Glaishammer. In der Parochie befindet sich die Kreis-Landwirtschaftsschule Lichtenhof, an welcher der Geistliche von St. Peter den prot. Religionsunterricht erteilt. Das städtische allgemeine Krankenhaus wird von einem Stadtgeistlichen pastoriert; die im Krankenhaus Gestorbenen werden meist auf St. Rochus beerdigt, die Einsegnungen der Leichen von dem jeweiligen Wöchner der Stadt vollzogen. Die Gemeinde hat ihr eigenes Kirchenvermögen und 1 eigenen Gottesacker.

10. **Wöhrd.** Im städtischen Bezirke: die Vorstadt Wöhrd, aus den östlich und nordöstlich unmittelbar an die Stadt sich anschließenden 8 Distrikten (33 bis 40) Wöhrd, Gärten bei Wöhrd und Rennweg bestehend, mit 587 Häusern und 8316 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Tucher'sches Patronat im 2. und 3. Erledigungsfalle. 1 Kirche, 1 Friedhof mit Kapelle; eigenes Kirchenvermögen und Kirchenverwaltung. 12 Schulklassen. Das Rettungshaus Veilhof, das am Sprengel liegt, hat seine Inspektion in der Stadt.

III. Landpfarreien.

11. **Behringersdorf,** Post: Mögeldorf, Eb. Haltstelle am Orte selbst; k. Bezirksamts Hersbruck, k. Amtsgerichts Lauf. Das Pfarrdorf 10,0 mit 370 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Tucher'sches Patronat. Die Kinder aus den links der Pegnitz liegenden zur Pfarrei Mögeldorf gehörenden Orten Schwaig und Mittelbüg sind nach Behringersdorf geschult und empfangen daselbst auch den Religions- und Confirmanden-Unterricht. 3 Katholiken gehören zur katholischen Pfarrei Nürnberg.

12. **St. Jobst,** Post u. Eb. St. Jobst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nürnberg. Das Pfarrdorf 3,2; 254; die Dörfer: Erlenstegen 1,0; 347; Schoppershof mit den drei Linden und Schlüsselfeldersgarten 3,0; 687; Ziegelstein 3,5; 368; die Weiler: Bretzengarten 1,2; 129; Herrnhütte 2,7; 159; Platnersberg 0,5

31; Schübelsberg 1,5; 59; Spitalhof 1,7; 88; Veilhof mit Ausnahme des Rettungshauses, das zur Stadt gehört, und zwar: Oberveilhof 1,7; 263; Unterveilhof 2,0; 149; Weigelshof 1,0; 89; die Einöden: Armenhaus bei Veilhof 2,0; 15; Deumenten 3,7; 10; Marienberg 3,0; 4; Rechenberg 1,0; 19; Schafhof 2,7; 24; Schallershof 3,7; 20; Vogelherd bei Erlenstegen 2,0; 4; Vogelherd bei Ziegelstein 3,7; 8; Wünzelbürg 0,7; 9. Zusammen 2736 Seelen.

Anm. Schulen zu St. Jobst, Schoppershof und Ziegelstein. 4 Lehrer und 2 Gehilfen; der Lehrer in St. Jobst ist zugleich Kantor und Organist. 237 Katholiken pfarren nach Nürnberg.

13. **Mögeldorf,** Post u. Eb. Mögeldorf; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nürnberg. Das Pfarrdorf 4,0; 1748; die Dörfer: Hammer 3,0; 190; Lauf am Holz 2,0; 387; Malmsbach 4,0; 145; Schwaig 5,0; 191; Zerzabelshof 2,0; 247; die Weiler: Oberbürg 2,0; 65; Unterbürg 1,0; 53; die Einöden: Mittelbüg 6,0; 15; Mühlhof 3,0; 13; Rehhof 1,0; 7; Schmausenbuck 1,0; 11; Valznerweiher 3,0; 5. Zusammen 3077 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Mögeldorf und Lauf am Holz mit 3 Lehrern und 2 Gehilfen. Die Kinder von Schwaig und Mittelbüg werden in Behringersdorf unterrichtet, aber in Mögeldorf confirmiert. 87 Katholiken sind nach Nürnberg gepfarrt.

14. **Rückersdorf,** Post u. Eb. Rückersdorf; k. Bezirksamts Hersbruck, k. Amtsgerichts Lauf. Das Pfarrdorf 13,0; 580 mit dem Weiler Strengenberg 2,0; 30 und der Einöde Ludwigshöhe 2,0; 5; das Dorf Röthenbach mit Eisenbahn-Stationsgebäude und 4 Bahnwärterhäusern 2,0; 302; dem Schnackenhof 2,0; 8 und der Papierfabrik Grünthal im Wald 2,0; —. Zusammen 925 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Rückersdorf und Röthenbach mit 3 Lehrern. Die Kinder von Wetzendorf (Pfarrei Lauf) werden in Rückersdorf unterrichtet, die Confirmation erfolgt aber in Lauf. 11 Katholiken in Rückersdorf und 21 in Röthenbach sind nach Neunkirchen am Sand gepfarrt. 6 Israeliten in Röthenbach.

16. Dekanat Pappenheim,

zu den k. Bezirksämtern Weissenburg, Eichstätt und Gunzenhausen, dann Donauwörth im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg und den k. Amtsgerichten Pappenheim, Eichstätt, Kipfenberg und Heidenheim, dann Monheim im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg gehörig, mit 11,352 Seelen.

Für die sämtlichen Pappenheim'schen Patronatspfarreien und die Pfarradjunktur besteht eine Lokalpfarrwitwenkasse.

1. **Pappenheim,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim. Die Stadt —; 1548 mit den Einöden: Bahnwärterhaus 2,0; 7; Grafenmühle 3,0;

6; Feldziegelei 3,0; —; Papiermühle 1,4; 4; Fallhütte 1,0; —; die Dörfer: Gehren 3,0; 267; Geisloh 3,0; 180. Zusammen 2012 Seelen.

Anm. Gräflich Pappenheim'sches Patronat. 2 Pfarrer, von denen der 2. zugleich Pfarrer von Niederpappenheim ist, und 1 Pfarradjunkt. 2 Kirchen, die Pfarrkirche und die Gottesackerkirche. 2 Pfarrhäuser und 1 Dienstwohnung für den Adjunkten im ehemaligen Klostergebäude. 4 Lehrer in Pappenheim und je einer in Gehren und Gaisloh. 145 Katholiken, zur katholischen Pfarrei Treuchtlingen gehörig, mit 1 Expositus, Bethaus und Pfarrhaus. 57 Juden mit Synagoge.

2. **Bieswang**, Post: Pappenheim, Eb. Solnhofen. A. k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim: das Pfarrdorf 5,0; 533; der Weiler Ochsenhardt 2,0; 83; die Einöde Mittelmarter 2,5; 8. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Eichstätt: die Protestanten im Dorfe Schönfeld 5,3; —. Zusammen 624 Seelen.

Anm. Gräflich Pappenheim'sches Patronat.

3. **Büttelbronn**, Post: Langenaltheim, Eb. Pappenheim. A. k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim: das Pfarrdorf 8,0; 324; die Einöde Zoll- oder Mauthhaus 1,0; 15. B. k. Bezirksamts Donauwörth, k. Amtsgerichts Monheim im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg: die Protestanten in Monheim 6,0; 4 und in Otting 7,0; 5; dann charitativ die in Rehau und Warching 5,0; 7. Zusammen 355 Seelen.

Anm. Gräflich Pappenheim'sches Patronat. 2 Katholiken halten sich nach Wittesheim.

4. **Dettenheim** (kombiniert mit Graben), Post u. Eb. Grönhart; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim. Das Pfarrdorf 7,0; 300; die Einöden: Markhöfe 2,0; 14; Stadelhof 2,0; 10. Zusammen 324 Seelen.

Anm. Gräflich Pappenheim'sches Patronat. Die Sonn- und Festtagsgottesdienste werden in beiden Pfarrkirchen, die Nachmittagsgottesdienste an Festtagen nur in Dettenheim gehalten. 1 Katholik noch imparochiert. Siehe Graben.

5. **Dietfurt** (kombiniert mit Schambach), Post u. Eb. Treuchtlingen; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim. Das Pfarrdorf 3,0; 316; der Weiler Hürth 2,7; 20; die Einöde Bergnershof 0,9; 2. Zusammen 338 Seelen.

Anm. Gräflich Pappenheim'sches Patronat. Der Pfarrsitz ist in Dietfurt. In Dietfurt wie in der Nebenpfarrei Schambach ist jeden Sonn- und Festtag regelmäßiger Gottesdienst. 2 katholische Familien, die sich zur katholischen Pfarrei Treuchtlingen halten, ihre Kinder jedoch die Schule in Dietfurt besuchen lassen. Siehe Schambach.

6. **Eichstätt**, Post in der Stadt selbst, Eb. Eichstätt. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Eichstätt, k. Amtsgerichts Eichstätt: die Protestanten in der Stadt 29,5; 380 Civil- und 285 Militärpersonen. B. k. Bezirksamts Eichstätt. I. k. Amtsgerichts Eichstätt: die Protestanten im Bahnhof

16. Dekanat Pappenheim.

Eichstätt 6,0; 12; im Markte Dollnstein 17,0; 15; in den Dörfern: Adelschlag 7,5; 5; Breitenfurt 12,0; 6; Hagenacker 18,0; 4; Landershofen 4,2; 14; Möckenlohe 10,0; —; Mariastein 2,7; 20; Obereichstätt 7,7; 7; Ochsenfeld 11,0; —; Pfünz 7,0; 3; Pietenfeld 6,5; —; Rebdorf 3,0; 14 nebst dem dazu gehörigen Arbeitshause mit 210 Detenten; Rupertsbuch 6,2; —; Schernfeld 7,5; 4; Wasserzell 5,0; 3; in den Weilern: Birkhof 5,7; 15; Moritzbrunn 8,7; 3; Weißenkirchen 6,5; 10; in den Einöden: Ferdinandsfeld 8,0; —; Häringhof 3,0; —; Harthof 5,7; 8; Lormannshof 11,0; 6; Sperberslohe 7,2; 6; Wittenfeld 9,0; 7; dann charitativ die Protestanten in den Dörfern: Konstein 23,0; 31 und Tauberfeld 10,0; 6. II. k. Amtsgerichts Kipfenberg: die Protestanten im Markte Kipfenberg 22,7; 15 und im Dorfe Hofstetten 11,8; 6. Zusammen 1093 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Pfarrhaus mit Garten; 1 Schule mit 1 Lehrer. Im Pfarrbezirke befindet sich das Arbeitshaus zu Rebdorf; die Seelsorge an demselben versieht ein Hausgeistlicher. In Eichstätt befinden sich 2 katholische Pfarreien mit 6600 Parochianen.

7. **Graben** (kombiniert mit Dettenheim), Post u. Eb. Grönhart; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim. Das Pfarrdorf 2,0; 130; der Weiler Grönhart 1,5; 30 mit dem Bahnhof Grönhart und 1 Bahnwärterhaus 1,2; 21. Zusammen 181 Seelen.

Anm. Gräflich Pappenheim'sches Patronat. 1 katholische Familie ist noch imparochiert. Siehe Dettenheim.

8. **Langenaltheim,** Post im Orte selbst, Eb. Pappenheim. A. k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim: das Pfarrdorf 6,0; 1230; die Weiler: Altheimersberg 2,5; 8; Steinbrüche in der Langenaltheimer Hardt 2,5; 61. B. k. Bezirksamts Donauwörth, k. Amtsgerichts Monheim im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg: die Protestanten im Dorfe Tagmersheim 11,0; 2. Zusammen 1301 Seelen.

Anm. Gräflich von Pappenheim'sches Patronat. Außer der Pfarrkirche St. Willibald noch eine Kapelle St. Johannis, worin jährlich 3 mal zu predigen und 2 mal das heil. Abendmahl zu halten ist. Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 36 Katholiken, die noch nicht ausgepfarrt sind, gehen teils nach Pappenheim, teils nach Wittesheim zur Kirche.

9. **Neudorf** (kombiniert mit Suffersheim), Post u. Eb. Pappenheim; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim. Das Pfarrdorf 4,0; 360; das Dorf Rothenstein 3,0; 151; die Einöde Flemmhof 2,0; 3. Zusammen 514 Seelen.

Anm. Gräflich Pappenheim'sches Patronat. In beiden Pfarrkirchen vollständiger Gottesdienst an Sonn- und Festtagen. Der Pfarrsitz ist in Neudorf. Die jeweilig in Rothenstein sich aufhaltenden Katholiken, zur Zeit 3, halten sich nach Rupertsbuch oder Raitenbuch und sind noch nicht exparochiert. 2 Schulen, 1 in Neudorf und 1 in Rothenstein. Siehe Suffersheim.

16. Dekanat Pappenheim.

10. **Niederpappenheim und Osterdorf,** Nebenpfarrei von Pappenheim, Post u. Eb. Pappenheim; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim. Der Pfarrort Niederpappenheim 1,0; 12; das Filialkirchdorf Uebermatzhofen 2,5; 184; das Dorf Zimmern 2,0; 161; das Filialkirchdorf Osterdorf 3,2; 230. Zusammen 587 Seelen.

Anm. Gräflich Pappenheim'sches Patronat. Der Pfarrsitz ist in Pappenheim, wo der Pfarrer zugleich 2. Pfarrer ist. 3 Kirchen, 2 Kirchhöfe. Im Filiale Osterdorf wird an 8 Sonntagen und an den 2. Feiertagen der hohen Feste, in Uebermatzhofen am Kirchweihfest, an den übrigen Sonn- und Festtagen aber, sowie am 6. Januar in Niederpappenheim Vormittagsgottesdienst gehalten. Die Casualien werden in Niederpappenheim und Osterdorf verrichtet, mit Ausnahme der Trauungen und Taufen von Uebermatzhofen und der Taufen von Zimmern, welche an den beiden letzteren Orten gehalten werden. 3 Schulen mit 3 Lehrern.

11. **Rehlingen,** Post: Pappenheim, Eb. Treuchtlingen. A. k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim: das Pfarrdorf 9,2; 201; die Weiler: Haag 2,0; 50; Höfen 1,5; 31; Neufang 2,0; 34; die Einöden: Lohhof 1,0; 11; Mattenmühle 2,9; 13; Neuherberge 1,0; 9; Rutzenhof 1,5; 8. B. k. Bezirksamts Donauwörth, k. Amtsgerichts Monheim im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg: die Protestanten in den Dörfern: Gundelsheim 3,5; 14; Möhren 2,5; 1. Zusammen 372 Seelen.

Anm. Gräflich Pappenheim'sches Patronat. 6 Katholiken, welche nach Möhrendorf sich halten und noch nicht exparochiert sind.

12. **Schambach** (kombiniert mit Dietfurt), Post u. Eb. Treuchtlingen; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim. Das Pfarrdorf 3,7; 317; die Einöden: Kohlmühle 0,9; 5; Kunstmühle (früher Papiermühle) 1,8; 4; Walkmühle 0,9; 5; obere Mühle (früher Papiermühle) 0,9; 4; Bonhof 0,9; 14. Zusammen 349 Seelen.

Anm. Gräflich Pappenheim'sches Patronat. Siehe Dietfurt.

13. **Solnhofen,** Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim: das Pfarrdorf 4,0; 902; die Weiler: Eßlingen 2,7; 62; Hochholz 3,0; 98; die Einöde Schwarzberg 1,0; 7. B. k. Bezirksamts und k. k. Amtsgerichts Eichstätt: die Protestanten der Einöden: Maxberg 2,0; 14; Lichtenberg 2,7; 12; charitativ die von Apfelthal 3,0; 12. Zusammen 1107 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 2 Lehrern. Die Katholiken, von Solnhofen 60 und Schwarzberg 11 sind in die katholische Pfarrexpositur Pappenheim, die von Eßlingen und Hochholz 2 sind in die katholische Pfarrei Schönfeld, die von Maxberg 7, Lichtenberg 5 und Apfelthal 3 in die katholische Pfarrei Mörnsheim eingepfarrt.

14. **Suffersheim** (kombiniert mit Neudorf), Post u. Eb. Pappenheim; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim. Das Pfarrdorf 2,2; 300; das Dorf Haardt 3,2;

100; der Weiler Heuberg 2,5; 50; die Einöden: Flemmühle 2,0; 12; Hammermühle 1,5; 5; Laubenthal 3,0; 12; Potschmühle 1,5; 9. Zusammen 488 Seelen.

Anm. Gräflich Pappenheim'sches Patronat. Der Pfarrsitz ist in Neudorf. 1 Schule mit 1 Lehrer. Siehe Neudorf.

15. **Treuchtlingen,** Post u. Eb. Treuchtlingen. A. k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Pappenheim: der Markt 7,1; 1560; die Weiler: Eulenhof 2,0; 22; Möhrenberg 2,0; 12; die Einöden: Dickmühle 1,8; 7; Felsenkeller 1,0; —; Heunischhof 3,0; 16; Lohmühle oder Weiher 0,5; 7; Sägmühle 1,3; 12; Schmarrmühle 1,1; 8; Schürmühle 2,4; 5; Weinbergshof 1,3; 16; Ziegelhütte 2,0; 9. B. k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim: der Weiler Unterheumödern 4,0; 28. C. k. Bezirksamts Donauwörth, k. Amtsgerichts Monheim im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg: die Einöde Fuchsmühle 3,3; 5. Zusammen 1707 Seelen.

Anm. Der Kirchhof ist simultan. Die Schule hat 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 568 Katholiken in Treuchtlingen bilden eine eigene Pfarrei mit Schule. 133 Juden haben 1 Synagoge in Treuchtlingen und eine eigene deutsche Schule, welche unter der protest. Lokalschulinspektion steht.

---

17. Dekanat Roth,

zu den k. Bezirksämtern Schwabach, Gunzenhausen, Hilpoltstein und Weissenburg, dann den k. Amtsgerichten Roth, Gunzenhausen, Hilpoltstein und Ellingen gehörig, mit 7,273 Seelen.

1. **Roth,** Post u. Eb. Roth; k. Bezirksamts Schwabach, k. Amtsgerichts Roth. Die Stadt mit der obern Schleifmühle 2,0; 2371; die Dörfer: Belmbrach 2,0; 174; Bernlohe 6,0; 117; Hofstetten 3,5; 75; Kauernhofen mit Eisenbahn-Station und Seitzenberg 0,5; 198; Kiliansdorf 2,5; 118; Oberheckenhofen 6,5; 79; Untersteinbach a. d. Haide 4,5; 95; die Weiler: Barnsdorf 3,5; 36; Unterheckenhofen 5,0; 57; das Filialkirchdorf Pfaffenhofen 2,5; 176 mit der untern Schleifmühle 2,5; 10. Zusammen 3506 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer; Pfarradjunktur zur Zeit unbesetzt; Klaßverweser an der Lateinschule ein cand. philol. 8 Schullehrer in Roth, 1 in Pfaffenhofen, 1 in Bernlohe. 2 Kirchen, 1 Kapelle. 2 Kirchhöfe. In Pfaffenhofen findet alle 14 Tage Predigtgottesdienst und Christenlehre statt. 113 Katholiken in Roth mit 1 Pfarrcuratus. Die Judengemeinde zu 120 Seelen hat 1 Synagoge und 1 Lehrer.

2. **Eckersmühlen,** Post u. Eb. Roth. A. k. Bezirksamts Schwabach, k. Amtsgerichts Roth: das Pfarrdorf 6,0; 264 mit dem Eisenhammer 1,3; 11 und den Einöden: Brückleinsmühle 0,6; —; Kupferhammer 0,6; 8; Leonhardsmühle 0,6; 16; Wallersbach 1,3; 3; der Weiler Haimpfarrich 2,5; 30. B. k. Bezirksamts

17. Dekanat Roth.

und k. Amtsgerichts Hilpoltstein: die Protestanten in der Stadt Hilpoltstein 6,0; 70; die Dörfer: Birkach 5,0; 36; Brunau 7,0; 23; Eichelburg 5,0; 24; Heubühl 5,0; 21; Polsdorf 8,0; 14; die Weiler: Altenhofen 7,5; 4; Guggenmühle 8,0; 7; Zwiefelhofe 5,0; 12; die Einöden: Appelhof 9,0; 3; Fäßleinsberg 5,0; 9; Fischhof 6,0; —; Hasenbruck 5,0; 5; Knabmühle 5,0; 5; Seitzenmühle 6,0; 8; Stephansmühle 5,0; 9; Wagnersmühle 6,0; 5; Weiherhaus 2,5; 7. Zusammen 594 Seelen.

Anm. Die im Pfarrbezirk wohnenden Katholiken sind teils nach Hilpoltstein, teils nach Abenberg gepfarrt. Die Zahl der dem Bezirksamte Schwabach angehörende Teil der Katholiken ist bedeutend kleiner, jener im Bezirksamte Hilpoltstein bedeutend größer als der der Protestanten.

3. **Fünfbronn**, Post u. Eb. Spalt. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen: das Pfarrdorf 14,8; 106; die Einöden: Keilberg 0,9; 17; Trautenfurt 2,8; 7; die Protestanten im Weiler Schnittling 0,9; —. B. k. Bezirksamts Schwabach, k. Amtsgerichts Roth: die Protestanten in der Stadt Spalt 2,8; 75 und im Dorf Großweingarten 3,7; 7. Zusammen 212 Seelen.

Anm. 26 Katholiken in Fünfbronn sind nach Spalt gepfarrt.

4. **Georgensgmünd** (vereinigt mit Petersgmünd), Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts Schwabach, k. Amtsgerichts Roth: das Pfarrdorf mit der oberen Papiermühle 7,5; 744; die Dörfer: Friedrichsgmünd 0,3; 353 mit dem Eisenhammer 0,5; —; Hauslach 1,2; 117; Untersteinbach ob Gmünd 4,0; 129; der Weiler Hügelmühle 3,5; 10; die Einöde Hämmerleinsmühle 2,0; 9; die Protestanten in den Dörfern: Güsseldorf 5,0; —; Moosbach 3,5; 6. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hilpoltstein: die Protestanten im Dorfe Röttenbach 4,0; —. C. k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen: die Protestanten im Dorfe Mühlstetten 4,0; 6 und im Weiler Oberbreitenlohe 4,0; 22. Zusammen 1396 Seelen.

Anm. Siehe Petersgmünd.

5. **Petersgmünd** (kombiniert mit Georgensgmünd), Post u. Eb. Georgensgmünd; k. Bezirksamts Schwabach, k. Amtsgerichts Roth. Das Kirchdorf 1,5 mit 257 Seelen.

Anm. In Petersgmünd wird an den 3 hohen Festtagen Nachmittags, sowie am Kirchweihfeste Vormittags gepredigt, an welch letzterem Feste Nachmittags daselbst Betstunde gehalten wird. Sodann wird in Petersgmünd jede 3. Predigt und jede 4. Kinderlehre gehalten, wie am Confirmationstage Nachmittags Betstunde, wogegen an diesen Tagen die Gottesdienste in Georgensgmünd ausfallen. Das heil. Abendmahl wird jährlich in der Regel 6 mal zu Petersgmünd gefeiert, wie auch die dahin treffenden Casualien dortselbst gehalten werden. Die Katholiken, 5 in Georgensgmünd, 10 in Friedrichsgmünd und 4 in Petersgmünd sind nach Röttenbach, 4 auf der Hämmerleinsmühle und 4 in Untersteinbach nach Abenberg gepfarrt. 67 Juden in

Georgensgmünd und 60 in Friedrichsgmünd haben 1 Synagoge, 1 Beerdigungsplatz und 1 Religionslehrer.

6. **Rittersbach**, Post: Roth, Eb. Georgensgmünd; k. Bezirksamts Schwabach, k. Amtsgerichts Roth. Das Pfarrdorf 6,0; 301; das Dorf Asbach 2,5; 74; der Weiler Weinmannshof 1,0; 22; das Filialkirchdorf Mäbenberg 2,0; 315. Zusammen 712 Seelen.

Anm. In Mäbenberg wird jährlich an der Kirchweihe gepredigt. 28 Katholiken sind nach Abenberg gepfarrt.

7. **Wallesau**, Post u. Eb. Roth. A. k. Bezirksamts Schwabach, k. Amtsgerichts Roth: das Pfarrdorf 7,0; 210; die Dörfer: Mauk 4,0; 126 mit dem Straßenhaus 3,9; 6; Obersteinbach auf der Haide 4,0; 105; Wernsbach 3,9; 93; die Protestanten im Dorfe Obermauk 4,0; 24. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hilpoltstein: die Protestanten im katholischen Dorfe Laffenau 5,0; 32. Zusammen 596 Seelen.

Anm. 1 Katholik in Wallesau gehört nach Hilpoltstein; die Katholiken in Obermauk sind nach Röttenbach und die Katholiken in Laffenau nach Heideck gepfarrt.

18. Dekanat Rothenburg,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Rothenburg, der k. Bezirksämter Rothenburg und Uffenheim, dann der k. Amtsgerichte Rothenburg, Uffenheim und Windsheim gehörig, mit 11,271 Seelen.

1. **Stadtpfarrei Rothenburg bei St. Jakob**, Post u. Eb. im Orte selbst. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Rothenburg, k. Amtsgerichts Rothenburg: 5/6 des Burgfriedens —; 3900; mit dem Bahnhof —; 12; Bahnwärterhaus am Bahnhof —; 6; und der Anlage Zehlersgut 1,8; 8; das Filialkirchdorf Dettwang mit der Dorfmühle 1,4; 160 und den Einöden: Bronnenmühle 0,4; 10; Dürrenhof 2,7; 16; Fuchsmühle 1,0; 9; Hohbach 3,6; 8; Kaiserstuhl 1,0; 21; Langenmühle 2,0; 11; Pulvermühle 1,3; 3; Schwarzenmühle 3,4; 13; Stegmühle 1,2; 7; Walkmühle 2,7; 5; Wasen- oder Ludlesmühle 1,2; 11. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg: der Weiler Vorbach (zum Filiale Dettwang gehörig) 3,2; 37. Zusammen 4237 Seelen.

Anm. Patronat der Stadtgemeinde mit Ausnahme der Hauptpredigerstelle. Der Hauptprediger und der 1. und 2. Pfarrer an St. Jakob haben Dienstwohnungen. Der 2. und 3. Pfarrer an St. Jakob haben das Filiale Dettwang, welches vollständigen Gottesdienst besitzt, zu pastorieren. Eine Hauptkirche (St. Jakob) und 2 Nebenkirchen (Franziskaner- und St. Wolfgangskirche). Ein Schulgebäude, Eigentum der Jakobsstiftung. 1 Kirchnerswohnung, 1 Todtenkapelle, 1 Todtengräberswohnung und 1 der Stadt gemeinsamer, jedoch der St. Jakobsstiftung gehöriger Kirchhof. In der Stadt eine fünfklassige Lateinschule mit 4 Studienlehrern, eine

18. Dekanat Rothenburg.

sechskursige Realschule, eine gewerbliche Fortbildungsschule, eine Präparandenschule, eine höhere Töchterschule, 11 deutsche Schulen für die ganze Stadt, von deren Lehrern zwei Organisten sind; 1 Stadtkantor, 1 jüdischer Religionslehrer. In Dettwang eine Kirche, ein Lehrer, Meßner- und Schulhaus, ein Gottesacker. In Rothenburg besteht eine katholische Curatie mit einem Curaten nebst Dienstwohnung, 1 Schule und 1 Lehrer, 1 Schulhause, einer eigenen Kapelle und einer zum Gebrauche überlassenen Kirche mit ohngefähr 300 Seelen. Eine Schule für Israeliten, in welcher die Kinder derselben Religionsunterricht empfangen; im Uebrigen aber die protestantische Schule besuchen. Für die Geistlichen an St. Jakob besteht eine Pfarrwitwen-Stiftung; für die Söhne der Geistlichen an St. Jakob und den Geistlichen zum heiligen Geist eine Stipendienstiftung.

2. **Stadtpfarrei Rothenburg zum heil. Geist.** Im Bezirke des Stadtmagistrats Rothenburg, k. Amtsgerichts Rothenburg: 1/6 vom Umfange der Stadt —; 1002; die Einöden: Gypsmühle 1,1; 5; Hammerschmiede 2,3; 8; Hannsrödermühle 1,6; 10; Herrnmühle 1,2; 11; Hirtenwohnung 0,5; 2; Lukasrödermühle 1,3; 10; Sandhof 1,7; 34; Schlößlein 1,0; 4; Schmelzmühle 1,3; 13; Schwabenmühle 1,2; 8; Steinmühle 0,9; 16; Wildbad 1,2; 3. Zusammen 1126 Seelen.

Anm. Patronat der Stadtgemeinde. Der Pfarrer hat eine Dienstwohnung, welche Eigentum der Hospitalstiftung ist. 1 deutsche Schule, die Oberknabenklasse, wie die obigen 10 gemeinsam für die ganze Stadt. Der Lehrer derselben ist zugleich Organist und Cantor an der Kirche zum heil. Geist. 1 Kirchner. Die Verstorbenen von den beiden Rödermühlen werden durch den Stadtpfarrer zum heil. Geist in Dettwang beerdigt. Der Pfarrer nimmt Teil an der Volkmar'schen Stipendien-Stiftung und hat auch das Recht zur Teilnahme an der Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

3. **St. Leonhard,** Post u. Eb. Rothenburg. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Rothenburg, k. Amtsgerichts Rothenburg: St. Leonhard oder Siechhaus 2,3; 39 mit den Mühlen: Siechhausmühle 2,5; 10; Haltenmühle 2,0; 9; Walkmühle 2,2; 7. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg: die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorfe Gebsattel 3,7; 260. Zusammen 325 Seelen.

Anm. Patronat der Stadtgemeinde. Das Pfarrhaus ist in der Stadt, Kirche und Schule zu St. Leonhard. Der jeweilige Pfarrer ist Inspektor der in St. Leonhard befindlichen Erziehungsanstalt für Waisenkinder der Stadt Rothenburg. Der seit 1862 erweiterte Kirchhof zu St. Leonhard dient als Begräbnisstätte der ganzen Pfarrgemeinde; die Protestanten von Gebsattel behielten sich jedoch das Beerdigungsrecht auf den bis dahin gemeinschaftlichen Kirchhof in Gebsattel vor. Der Pfarrer nimmt Teil an der Volkmar'schen Stipendienstiftung und hat auch das Recht zur Teilnahme an der Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

4. **Adelshofen,** Post: Rothenburg, Eb. Steinach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg. Das Pfarrdorf 10,0; 253; die Weiler: Haardt 1,2; 61; Ruckertshofen 0,6; 62. Zusammen 376 Seelen.

Anm. Der jeweilige Pfarrer hat das Recht zur Teilnahme an der Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

5. **Betwar,** Post u. Eb. Rothenburg. A. k. Bezirksamts und k.

18. Dekanat Rothenburg.

Amtsgerichts Rothenburg: das Pfarrdorf 5,5; 177 mit der Possenmühle 0,6; 11. B. Im Bezirke des Stadtmagistrats Rothenburg, k. Amtsgerichts Rothenburg: der Weiler Steinbach 1,6; 38 mit der Weißenmühle 1,5; 6. Zusammen 232 Seelen.

Anm. Der würtembergische 0,7 Km. entfernte Weiler Seldeneck hält sich charitativ zu Betwar. Der jeweilige Pfarrer hat das Recht zur Teilnahme an der Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

6. **Gattenhofen,** Post: Rothenburg, Eb. Hartershofen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg. Das Pfarrdorf 4,5; 323 mit dem Chausseehaus am Lindleinssee 2,2; 4 und dem Steinbruchhaus 1,7; 3. Zusammen 330 Seelen.

Anm. 1 Katholik ist in die katholische Pfarrkuratie zu Rothenburg imparochiert. Der jeweilige Pfarrer hat das Recht zur Teilnahme an der Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

7. **Habelsee** (kombiniert mit Mörlbach), Post u. Eb. Steinach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg. Das Kirchdorf 12,0; 204 mit der Seemühle 0,5; 7. Zusammen 211 Seelen.

Anm. Siehe Mörlbach, wo der Pfarrsitz ist.

8. **Kirnberg,** Post u. Eb. Rothenburg, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg. Das Pfarrdorf 6,0; 146; die Weiler: Oberbreitenau 3,1; 71; Pleikartshof 1,6; 29; Rödersdorf 1,9; 28; Speierhof 2,4; 28; Unterbreitenau 4,1; 40; Wildenhof mit Mühle 0,9; 28. Zusammen 370 Seelen.

Anm. Die Katholiken, 1 in Kirnberg und 40 in Rödersdorf, sind in die katholische Pfarrei Gebsattel gepfarrt.

9. **Leuzenbronn,** Post u. Eb. Rothenburg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg. Das Pfarrdorf 3,8; 133; die Weiler: Brunzendorf 0,9; 36; Burgstall 2,8; 36; Hemmendorf 0,9; 65; Hollermühle 3,0; 9; Schnepfendorf 1,1; 59; die Einöde Ziegelhütte 1,8; 9. Zusammen 347 Seelen.

Anm. Der jeweilige Pfarrer hat das Recht zur Teilnahme an der Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

10. **Mörlbach** (kombiniert mit Habelsee), Post u. Eb. Ermetzhofen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 14,0; 215 mit der Habermühle 2,0; 6 und den Bahnwärterhäusern Nr. 54: 1,0; — und 55: 0,5; 6. Zusammen 227 Seelen.

Anm. Patron der jedesmalige Senior des Gräflich Castell'schen Gesamthauses. Die Sonntagsgottesdienste wechseln zwischen beiden Gemeinden. Wenn Mörlbach den Vormittagsgottesdienst hat, so ist der Nachmittagsgottesdienst in Habelsee. Am nächsten Sonntag ist es dann umgekehrt. Die Wochengottesdienste und Casualien finden in der treffenden Kirche statt. Die Kinder von Hilpertshof, nach Burgbernheim pfarrend, besuchen Schule, Christenlehre und Confirmanden-Unterricht in Mörlbach, werden auch mit Zustimmung des Pfarramts Burgbernheim da confirmiert. Katholiken, 1 in der Habermühle und 1 im Bahnwärterhaus Nr. 54, sind nach Rothenburg gepfarrt.

18. Dekanat Rothenburg.

11. **Neusitz,** Post u. Eb. Rothenburg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg. Das Pfarrdorf 3,1; 184 mit den Einöden: Schafhof 0,6; 5 und Chausseehaus 0,5; 4; die Weiler: Erlbach 1,4; 36; Horabach 1,4; 66; Sendelbronn 2,0; 39; Wachsenberg 2,0; 98. Zusammen 432 Seelen.

Anm. 11 Katholiken sind nach Rothenburg gepfarrt. Der jeweilige Pfarrer hat das Recht zur Teilnahme an der Rothenburger Fraternitäts= und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

12. **Ohrenbach,** Post u. Eb. Steinach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg. Das Pfarrdorf 10,0; 340 mit dem Ohrenbacher Landthurm 1,5; 4; das Filialdorf Gickelhausen 3,0; 97; das Filialkirchdorf Oberscheckenbach 1,0; 143; die Weiler Gailshofen 1,0, 93; Gumpelshofen 2,5; 73. Zusammen 750 Seelen.

Anm. In Gickelhausen wird auf dem Kapellenplatz unter freiem Himmel, in Oberscheckenbach aber in dortiger Kirche jährlich 1 mal am Kirchweihfeste gepredigt und Betstunde gehalten, an welchen Tagen der Gottesdienst in der Pfarrkirche ausfällt. In Oberscheckenbach finden auf Verlangen die Trauungen statt; in Gickelhausen werden die Kinder im Hause getauft und die Leichen von da im Kapellenplatz beerdigt. Etwaige Katholiken sind in die Curatie Rothenburg gepfarrt. Der jeweilige Pfarrer hat das Recht zur Teilnahme an der Rothenburger Fraternitäts= und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

13. **Schweinsdorf,** Post: Rothenburg, Eb. Hartershofen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg. Das Pfarrdorf 3,7; 295; die Einöde Seehäusl 0,3; 5. Zusammen 300 Seelen.

Anm. Der jeweilige Pfarrer hat das Recht zur Teilnahme an der Rothenburger Fraternitäts= und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

14. **Steinach an der Ens,** oder unter Endsee, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg: das Pfarrdorf 11,7; 237 mit dem Kunigunden= oder Landthurm 1,0; 21; das Dorf Endsee 1,0; 172. B. k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim: das Dorf Gallmersgarten 1,0; 118 mit Bahnhof und Ansiedelung um denselben 1,0; 113. Zusammen 661 Seelen.

Anm. Patron der jedesmalige Senior des Gräflich Castell'schen Gesamthauses. 20 Katholiken gehören zur Pfarrkuratie Rothenburg.

15. **Steinsfeld,** Post: Steinach, Eb. Hartershofen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg. Das Pfarrdorf 5,5; 183; das Filialkirchdorf Reichelshofen 2,0; 106; das Dorf Hartershofen 1,0 mit dem Bahnhof 0,5; 182; die Weiler: Ellwingshofen 1,0; 46; Urphershofen 3,0; 49; die Einöde Gypshütte 2,0; 20. Zusammen 586 Seelen.

Anm. In Reichelshofen ist 1 Kapelle, in welcher am Kirchweihfeste gepredigt wird und auch die Trauungen stattfinden. Der jeweilige Pfarrer hat das Recht zur Teilnahme an der Rothenburger Fraternitäts= und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

16. **Tauberscheckenbach**, Post u. Eb. Rothenburg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg. Das Pfarrdorf 8,0 mit 218 Seelen.

Anm. Der Pfarrer hat das Recht zur Teilnahme an der Rothenburger Fraternitäts- und Pfarrwitwenkasse auf dem Lande.

17. **Tauberzell**, Post u. Eb. Rothenburg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg. Das Pfarrdorf 10,0; 325 mit der Uhlen- oder Gundelsmühle 0,5; 12 und der Hautschenmühle 0,5; 12; das Dorf Neustetten 1,9; 194. Zusammen 543 Seelen.

19. Dekanat Schwabach,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Schwabach, der k. Bezirksämter Schwabach, Ansbach Fürth und Hilpoltstein, dann der k. Amtsgerichte Schwabach, Roth, Heilsbronn, Cadolzburg und Hilpoltstein mit 22,496 Seelen.

Für das Kapitel Schwabach besteht seit 1870 eine Witwenkasse, aus welcher zur Zeit noch keine Unterstützungen gewährt werden.

1. **Schwabach, die evangelisch-lutherische Stadtpfarrei**, Post u. Eb. Schwabach. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats und k. Amtsgerichts Schwabach: die Stadt —; 6263. B. k. Bekirks-amts und k. Amtsgerichts Schwabach: die Dörfer: Igelsdorf 4,0; 69; Nasbach 1,5; 64; Neuses diesseits der Schwarzach 6,0; 10; Penzendorf 4,0; 176; Schaftnach 5,0; 90; Uigenau 2,5; 84; die Weiler: Forsthof 2,0; 34; Schwarzach 4,5; 44; das Filialkirchdorf Unterreichenbach 2,5; 361 mit dem Dorfe Oberreichenbach 4,0; 69. Zusammen 7264 Seelen.

Anm. 4 Pfarrer und 1 Pfarradjunkt, welcher zugleich Lehrer und Subrektor an der lateinischen Schule ist; 2 Cantoren, welche zugleich Organisten sind und von welchen der eine auch Hauptlehrer an der Volksschule ist; 2 Kirchner. 4 Kirchen, nämlich die Stadtpfarr-, Spital- und Gottesackerkirche in Schwabach und 1 Kirche in Unterreichenbach; je ein Gottesacker in Schwabach und Unterreichenbach. 3 Pfarrhäuser; der 3. Pfarrer und der Pfarradjunkt haben zur Zeit keine Dienstwohnung. 1 Kirchnerwohnung. Außer 2 Häusern für die Volksschule mit 14 Lehrern und den Schulhäusern in Penzendorf und Unterreichenbach mit je 1 Lehrer, 1 lateinische Schule mit 4 Lehrern, 1 Schullehrer-Seminar mit 1 Inspektor, 1 Präfekt, 2 Seminar-Lehrern, 2 Hilfslehrern, 2 Lehrern an der Seminarschule und 1 Fachlehrer; 1 Präparandenschule mit 1 Inspektor (Pfarrer), welcher zugleich Religionslehrer ist, 1 Hauptlehrer, 2 Lehrern und 2 Fachlehrern. In der Spitalkirche zu Schwabach sind jährlich 8 gestiftete Predigten und in Unterreichenbach, wo auch die dorthin treffenden Casualien zu verrichten sind, jährlich 2 Predigten zu halten, die eine an der Kirchweihe, die andere (eine gestiftete) am Sonntag nach dem 22. Juni. In Schwabach 1 katholische Stadtpfarrei mit 1 Pfarrer, 1 Cantor, welcher zugleich Lehrer an der Volksschule ist, und 539 Seelen; 1 Kirche. 162 Juden mit 1 Rabbiner und 1 Synagoge und 17 Freireligiöse.

2. **Schwabach, die französisch-reformierte Stadtpfarrei** mit 46 im Stadtbezirke **wohnenden Parochianen.**

Anm. Patronat der Kirchengemeinde. 1 Kirche, 1 Pfarrhaus, 1 eigener Kirchhof;

19. Dekanat Schwabach.

dagegen keine besondere Schule. Die Pfarrei ist zur Zeit mit der reformierten Stadtpfarrei St. Martha in Nürnberg kombiniert. Jeden ersten Sonntag des Monats, sowie an den zweiten Festtagen findet früh Gottesdienst in Schwabach statt. Der Pfarrer hat zweimal des Jahres den Reformierten in Ansbach das heil. Abendmahl zu spenden.

3. **Büchenbach,** Post u. Eb. Roth; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach. Das Pfarrdorf 8,0; 393 mit den Bahnwärterhäusern Nr. 106: 3,0; 3; Nr. 107: 3,0; 2; Nr. 108: 2,0; 2; die Dörfer: Aurau 5,0; 136; Breitenlohe 3,0; 139 mit der Heberersmühle 4,0; 9; Rothaurach 3,0; 215; Gauchsdorf 5,0; 95; Kühndorf 3,0; 119; Obermainbach 6,0; 118; Ottersdorf 4,5; 105; Tennenlohe 4,0; 97; Untermainbach 5,0; 103 mit den Bahnwärterhäusern Nr. 110: 5,0; 2; Nr. 111: 6,0; 3; Walpersdorf 4,0; 112 mit der Weichersmühle 4,5; 17 und dem Bahnwärterhaus Nr. 109: 3,0; 3. Zusammen 1673 Seelen.

4. **Cammerstein,** Post u. Eb. Schwabach; k. Bezirksamts Schwabach. I. k. Amtsgerichts Schwabach: das Pfarrdorf 5,2; 220; die Dörfer: Götzenreuth 2,8; 75; Haag 2,3; 102; Neppersreuth 0,8; 78; Poppenreuth 1,8; 68; Volkersgau 3,0; 152; die Weiler: Neumühle 2,6; 10; Puzenreuth 3,6; 45; Schattenhof 0,8; 30; Schopfhof 2,8; 25; Waikersreuth 2,6; 37; die Einöden: Chausseehaus 1,8; —; Ungerthal 3,0; 18. II. k. Amtsgerichts Roth: die Protestanten im katholischen Dorfe Bechhofen 3,0; 30. Zusammen 890 Seelen.

Anm. 2 Schulen. 7 Katholiken auf dem Chausseehause sind nicht ausgepfarrt, halten sich aber nach Schwabach.

5. **Dietersdorf,** Post u. Eb. Reichelsdorf; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach. Das Pfarrdorf 6,0; 175; das Filialdorf Deutenbach 5,0; 142; die Dörfer: Krottenbach 2,0; 184; Mühlhof (Fabrikort) mit Krottenbach bei Mühlhof 3,0; 361; Nemsdorf 2,0; 82; Oberbaimbach 2,0; 101; Oberwolkersdorf 2,0; 106; die Weiler: Holzheim 2,0; 32; Unterbaimbach 2,0; 35; die Einöden: Dürrnhof 2,0; 10; Göckenhof 2,0; 20; Raubershof 4,0; 12. Zusammen 1260 Seelen.

Anm. Der Pfarrer hat jährlich 2 mal in Deutenbach auf dem freien Platze zu predigen, auf welchem die im dreißigjährigen Kriege zerstörte Kirche stand. 12 Katholiken sind nach Schwabach gepfarrt.

6. **Eibach,** Post: Reichelsdorf, Eb. Haltstelle Eibach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach. Das Pfarrdorf 8,7; 552; das Dorf Röthenbach bei Schweinau 1,2; 680; die Weiler: Bertelsdorf 3,7; 65; Gerasmühle 1,2; 265; Hinterhof 1,2; 48; Lohhof 1,2; 27; Maiach 2,5; 99; Weiherhaus bei Stein 1,2; 52; die Einöden: Koppenhof 1,2; 14; Neuwerk 2,5; 47; 2 Schleußenhäuser am Ludwigskanal 3,0; 3; 5 Bahnwärterhäuser 1,2; 20. Zusammen 1872 Seelen.

Anm. 2 Schulen, nämlich zu Eibach und zu Röthenbach mit 2 Lehrern, von denen

19. Dekanat Schwabach.

einer zugleich Cantor und Kirchendiener ist, sowie 2 Schulgehilfen. Die Kinder zu Vertelsdorf besuchen die Schule zu Oberweihersbach, wohin Vertelsdorf eingeschult ist und empfangen dortselbst auch den Confirmandenunterricht von Stein aus. In Maiach wird in einem Betsaale alle 14 Tage eine Betstunde gehalten. 38 Katholiken in Eibach, den Bahnwärterhäusern, in Gerasmühle und Röthenbach gehören zur katholischen Pfarrei Schwabach.

7. **Gustenfelden,** Post u. Eb. Schwabach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach. Das Pfarrdorf 4,0; 281 mit dem Weiler: Wildenbergen 1,0; 56; das Filialkirchdorf Kottensdorf 1,0; 241. Zusammen 578 Seelen.

Anm. In Kottensdorf wird am Kirchweihfeste gepredigt, auch werden daselbst alle Taufen und Beerdigungen vorgenommen und Hochzeitspredigten gehalten.

8. **Katzwang,** Post u. Eb. Schwabach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach. Das Pfarrdorf 3,0; 568; die Dörfer: Gaulenhofen 2,2; 79; Limbach 1,0; 121; Neuses diesseits der Schwarzach 2,4; 73; Reichelsdorf mit dem Eisenbahn-Haltstellgebäude 3,2; 353; Unterwolkersdorf 2,1; 217; die Weiler: Greuth 1,2; 54; Weiherhaus 2,2; 64; die Einöde Königshof 4,0; 17. Zusammen 1546 Seelen.

Anm. In Katzwang bestehen 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Schulprovisor. 38 Katholiken, nämlich in Katzwang 30, Reichelsdorf 4, Unterwolkersdorf 3, Limbach 1, zum großen Teile Fabrikarbeiter und Bahnwärter an der den Pfarrbezirk durchschneidenden Eisenbahnstrecke, sind zur katholischen Stadtpfarrei Schwabach gepfarrt.

9. **Kornburg,** Post u. Eb. Schwabach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach. Der Markt 8,0; 701; die Dörfer: Kleinschwarzenlohe 1,0; 216 mit der Einöde Allerheiligen 1,0; 11; Worzeldorf (Wurzeldorf) 2,0; 154 mit Herpersdorf 3,0; 82; der Weiler Pillenreuth 3,0; 43; die Einöden: Königshammer 2,0; 41; Langenlohe 4,0; 17; Steinbrüche 3,0; 9; 4 Schleußenhäuser 3,0; 15. Zusammen 1289 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Gehilfen. Für Allerheiligen und Kleinschwarzenlohe besteht im ersteren Orte ein Gottesacker mit Kirche. 9 Katholiken im Pfarrbezirk sind nach Schwabach gepfarrt.

10. **Leerstetten,** Post u. Eb. Schwabach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach. Das Pfarrdorf 7,0; 297; die Dörfer: Großschwarzenlohe 2,0; 168; Furth 3,0; 64; die Einöde Erichmühle 2,5; 17. Zusammen 546 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer der zugleich Cantor, Organist und Kirchner ist.

11. **Regelsbach,** Post u. Eb. Roßstall. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach: das Pfarrdorf 6,0; 242; das Dorf Leitelshof 1,5; 125; die Weiler: Eckershof 3,0; 51; Hengdorf 1,0; 69; die Einöde Zwieselhof 1,0; 12. B. k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg: der Weiler Kleinweismannsdorf 1,5; 61. Zusammen 560 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer.

12. **Rohr,** Post: Schwabach, Eb. Raiterseich. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach: das Pfarrdorf 10,0; 562

19. Dekanat Schwabach.

mit der Christenmühle 1,0; 10; die Dörfer: Dechendorf 5,0; 92; Leuzdorf 2,0; 108; Windischprünst 2,0; 132; die Weiler: Gaulenhofen 2,0; 31; Weiler 2,0; 50. B. k. Bezirksamts Ansbach, k. Amtsgerichts Heilsbronn: die Dörfer: Götteldorf 2,0; 123; Müncherlbach 4,0; 152; Seitendorf 4,0; 129. Zusammen 1389 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer, welcher zugleich Kirchendiener ist und 1 Schulgehilfen.

13. **Röthenbach bei St. Wolfgang,** Post u. Eb. Feucht; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach. Das Pfarrdorf 13,5; 231; der Weiler Gugelhammer mit der Sägmühle 1,0; 23; die Schleußenhäuser am Ludwigskanal Nr. 61: 2,0; 2; Nr. 62: 1,0; —; Nr. 63: 0,1; 6; das Hilfswärterhäuschen im Kummergraben 1,0; —; Oberes Werk 1,0; —. Zusammen 262 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer. 13 Katholiken sind nach Altdorf gepfarrt.

14. **Schwand,** Post u. Eb. Schwabach. A. k. Bezirksamts Schwabach. I. k. Amtsgerichts Schwabach: der Markt 6,8; 568; das Kirchdorf Rednitzhembach 3,0; 311 mit dem Dorfe Plöckendorf 3,0; 56; das Dorf Sperberslohe 6,5; 96; die Weiler: Dürrenhembach 7,3; 12; Harm 1,6; 68; Mittelhembach 1,4; 55; die Einöden: Hagershof 1,9; 15; Steinbruch 3,3; 3; Oberfichtenmühle 1,8; 25; Unterfichtenmühle 2,0; 10. II. k. Amtsgerichts Roth: die Dörfer: Meckenlohe 3,0; 98; Pruppach 3,3; 87; die Einöde Sägmühle 3,0; 4. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hilpoltstein: das Dorf Harrlach 4,0; 97; der Weiler Finstermühle 6,0; 10. Zusammen 1515 Seelen.

Anm. In Schwand sind 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Provisor. Der Lehrer ist zugleich Kirchner. In Rednitzhembach ist 1 Kirche, 1 Schule mit 1 Lehrer, der zugleich Kirchner ist, desgleichen 1 Gottesacker für Rednitzhembach, Plöckendorf und Steinbruch. In dieser Kirche werden die Taufen, Trauungen und Leichenreden, die Kirchweihpredigt, im Frühling und Herbst an einem Freitag je eine Beichte mit heil. Abendmahlsfeier, endlich eine wöchentliche Christenlehre während des Sommerhalbjahres gehalten. 7 Katholiken in Schwand, 10 in Rednitzhembach sind nach Schwabach; 44 in Harrlach nach Allersberg gepfarrt.

15. **Wendelstein,** Post im Orte selbst, Eb. Feucht; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach. Der Markt 10,0; 1398; die Dörfer: Raubersried 2,0; 126; Röthenbach bei St. Wolfgang (3 Häuser links der Schwarzach) 3,0; 15; Sorg 2,0; 190; die Weiler: Dürrenhembach rechts des Hembachs 6,0; 7; Nerreth 3,0; 40; die Einöden: Steinbrüche am Kornberg 1,0; 15; Zollhaus 4,0; 10; Kanalwärterhaus bei Nerreth 4,0; 5. Zusammen 1806 Seelen.

Anm. 3 Schulen in Wendelstein, 1 Cantor, 1 Kirchner und 1 Schulgehilfe. 24 Katholiken sind nach Schwabach gepfarrt.

20. Dekanat Thalmessingen,

zu den k. Bezirksämtern Hilpoltstein und Weissenburg, dann den k. Amtsgerichten Greding, Hilpoltstein, Ellingen und Weissenburg gehörig, mit 6,787 Seelen.

Zum Dekanat Thalmessingen gehört auch eine Capitels-Pfarrwitwenkasse mit 8 Mitgliedern, zur Zeit 4 Capitularen und 4 früheren Mitgliedern des Capitels, mit einem Vermögen von 6257 M. und würde jetzt eine Pfarrwitwe 50 M. jährlich erhalten.

1. **Thalmessingen, St. Michael,** Post im Orte selbst, Eb. Roth oder Pleinfeld; k. Bezirksamts Hilpoltstein, k. Amtsgerichts Greding. Der nicht zur Pfarrei St. Gotthard gehörige Teil des Marktes —; 460; das Dorf Reinwarzhofen 3,0; 83; das Filialdorf Landersdorf 5,0; 116 mit den Weilern: Feinschluck 5,0; 16 und Hundszell 5,0; 14. Zusammen 689 Seelen.

Anm. 2 Kirchen, St. Michael und St. Maria im Pfarrorte; 1 Bethaus in Landersdorf, wo jährlich 5 Predigten und zugleich 4 mal Abendmahlsfeier gehalten werden. 3 Schulen gemeinschaftlich mit St. Gotthard und eine in Landersdorf. 27 Katholiken sind nach Großhöbing gepfarrt. 143 Juden, davon 4 Familien mit 17 Seelen auf St. Gotthard, mit 1 Synagoge, 1 deutschen Schule und 1 Begräbnisplatz.

2. **Thalmessingen, St. Gotthard,** Post im Orte selbst, Eb. Roth oder Pleinfeld; k. Bezirksamts Hilpoltstein, k. Amtsgerichts Greding. Der zu St. Gotthard gehörige Teil des Marktes, und zwar: die Häuser Nr. 49, 52—102, 144—148, nebst dem Armenhause —; 503; die Dörfer: Göllersreuth mit der Katzelmühle 3,0; 54; Hagenich mit der Fackelmalersmühle 2,0; 68; Waizenhofen 3,0; 153; der Weiler Eckmannshofen 1,0; 48; die Protestanten in der Stadt Greding 10,0; 8 und im Markte Titting 10,0; 3; das Filaldorf Aue mit der Kochsmühle 3,0; 192 und dem Weiler Kleinhöbing 5,0; 88; das Filialdorf Gebersdorf mit der Lehmer- oder Backs- und Stengelsmühle 3,0; 45; das Filialdorf Ruppmannsburg 4,0; 126; das Filialdorf Reichersdorf 5,0; 84. Zusammen 1372 Seelen.

Anm. In der Pfarrkirche zu St. Gotthard ist an allen Sonn- und Festtagen Vormittags, an den 3 hohen Festen auch Nachmittags Predigtgottesdienst zu halten. Das Filialdorf Aue hat je 2 Sonntage hinter einander und am Kirchweihfeste, das Filialdorf Ruppmannsburg je am 3. Sonntage und an der Kirchweih Vormittags Predigtgottesdienst und Nachmittags Christenlehre; in der Filialkirche zu Reichersdorf werden jährlich 5 Predigten und zugleich 4 Communionen mit Beichte Vormittags gehalten. Die Filialgemeinde Gebersdorf hat nur am Kirchweihfeste Predigtgottesdienst und in jedem Monat 1 mal Mittwochs Betstunde; zu Hagenich findet am 1. Mai-Sonntage an dem Platze, wo früher eine Kapelle stand, unter freiem Himmel die Kirchweihpredigt statt. Die Taufen werden in der St. Gotthards-Mutterkirche und in den Filialkirchen zu Aue und Ruppmannsburg vorgenommen. Die Leichenbegängnisse finden nur bei St. Gotthard, zu Aue und Gebersdorf auf den dortigen Friedhöfen statt. Beichte und Communion ist jährlich 10 mal bei St. Gotthard, 6 mal zu Aue, 4 mal in Ruppmannsburg und 4 mal in Reichersdorf zu halten. Katholiken: 8 in der St. Gotthardsgemeinde, 7 zu Aue und 38 zu Kleinhöbing sind nach Großhöbing gepfarrt. Juden sind in der St. Gotthardsgemeinde noch 4 Familien, welche gemeinschaftlich mit den Juden im St. Michaels Pfarrsprengel 1 Synagoge,

20. Dekanat Thalmessingen.

1 deutsche Schule und 1 Begräbnisplatz haben. Die Kinder der Parochialorte und des Filials Gebersdorf besuchen die Schulen und Christenlehren zu Thalmessingen. Aue und Kleinhöbing bilden eine eigene Schulgemeinde mit 1 Schulstelle zu Aue. Ruppmannsburg mit Reichersdorf hat ebenfalls 1 eigene Schule zu Ruppmannsburg.

3. **Alfershausen,** Post: Thalmessingen, Eb. Roth oder Pleinfeld; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hilpoltstein. Das Pfarrdorf 3,0; 330; das Filialkirchdorf Tiefenbach 2,5; 126; das Dorf Steindl — zur Hälfte — 1,0; 39; die Weiler: Kolbenhof 0,7; 18; Rabenreuth 1,0; 56; Oberrödel 4,0; —; das Schloß Kreuth 9,0; —. Zusammen 569 Seelen.

Anm. Im Filial wird alle 14 Tage, auch an den 2. Feiertagen und an der Kirchweihe gepredigt; 4 mal jährlich dort das heil. Abendmahl und alle Taufen gehalten.

4. **Bergen,** Post: Nenslingen, Eb. Pleinfeld; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen. Das Pfarrdorf 7,0; 384 mit der Gutzenmühle 3,0; —; das Filialdorf Kaltenbuch 4,0; 123; das Filialdorf Geyern 2,0; 112. Zusammen 619 Seelen.

Anm. Freiherrlich Schenk von Geyern'sches Patronat. In Bergen findet vollständiger Gottesdienst statt. In Geyern wird je am 3. Sonntage gepredigt und 2 mal jährlich Communion gehalten. In Kaltenbuch findet gleichfalls an jedem 3. Sonntage, dann an den 2. Feiertagen, am Kirchweih-Sonntag und am Neujahrsfeste Predigtgottesdienst, 4mal im Jahre Abendmahlsfeier und so oft gepredigt wird, Christenlehre statt. Die Casualhandlungen werden in Bergen und Kaltenbuch, in Geyern nur die Taufen abgehalten. Eine bei Geyern wohnende, aus 4 Personen bestehende katholische Familie ist nach Pflaumfeld imparochiert.

5. **Burgsalach,** Post u. Eb. Weissenburg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Weissenburg. Das Pfarrdorf 13,0; 473; das Dorf Indernbuch 2,0; 156; die Protestanten in dem katholischen Dorfe Raitenbuch 3,0; —. Zusammen 629 Seelen.

Anm. Freiherrlich Schenk von Geyern'sches Patronat.

6. **Eysölden,** Post: Thalmessingen, Eb. Roth; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hilpoltstein. Der Markt mit der Ziegelhütte 6,0; 500; die Dörfer: Pyras 2,4; 178; Stauf 2,0; 170; Steindl — zur Hälfte — 2,0; 50; die Einöden: Heindelhof 3,0; 16; Neumühle 2,0; 5; Schrötzenhof 3,0; 12; Zehrershof 3,0; 12; die Protestanten in den Dörfern: Mindorf 5,0; —; Unterrödel 5,0; 6; Zell 4,0; 5. Zusammen 954 Seelen.

Anm. 10 Katholiken in Stauf sind nach Zell gepfarrt.

7. **Nenslingen,** Post im Orte selbst, Eb. Weissenburg. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Weissenburg: der Markt 15,0; 652 mit den Einöden: Kappelhof 0,5; 7; Schwabenmühle 0,5; 5; Panzermühle 1,0; 11; Steinmühle 1,5; 5; Kohlmühle 2,0; 7; die Protestanten im katholischen Kirchdorfe Gersdorf 3,0; 128. B. k. Bezirksamts Hilpoltstein; k. Amts-

gerichts Greding: das Filialkirchdorf Wengen 3,0; 187. Zusammen 1002 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 2 Lehrern in Nenslingen und 1 Schule mit 1 Lehrer in Wengen. In Nenslingen wird alle Sonn-, Feier- und Festtage Vormittags Predigtgottesdienst und Christenlehre Nachmittags; in Wengen nur je am 3. Sonntag und an den 3 hohen Festen am 1. Festtag Predigt und Nachmittags Christenlehre, an den übrigen Festen, nämlich Advent, Neujahr, Charfreitag, Himmelfahrt, Ernte-, Kirchweih- und Reformationsfest nur am Vormittag Predigtgottesdienst gehalten. Die Confirmation und alle andern Casualien werden im Filialorte verrichtet. Der Schullehrer hält an den Sonntagen, an welchen der Pfarrer nicht in das Filial kommt und am Freitage eine Betstunde. 6 Katholiken in Nenslingen sind der katholischen Pfarrei Pflaumfeld imparochiert.

8. **Offenbau,** Post: Thalmessingen, Eb. Roth und Pleinfeld; k. Bezirksamts Hilpoltstein, k. Amtsgerichts Greding. Das Pfarrdorf 5,6; 294; die Protestanten im katholischen Kirchdorfe Lohe 1,8; 71. Zusammen 365 Seelen.

9. **Schwimmbach,** Post: Thalmessingen, Eb. Roth; k. Bezirksamts Hilpoltstein, k. Amtsgerichts Greding. Das Pfarrdorf 5,0; 134; das Dorf Stetten 2,5; 66; die Einöde Appenstetten 2,5; 14. Zusammen 214 Seelen.

Anm. Patronat der Stadtgemeinde Nürnberg.

10. **Thalmannsfeld,** Post: Nenslingen, Eb. Pleinfeld oder Weissenburg; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen. Das Pfarrdorf 5,0; 246; die Weiler: Dannhausen 1,0; 88 und Syburg 1,0; 40. Zusammen 374 Seelen.

Anm. Freiherrlich Schenk von Geyern'sches Patronat. 1 Katholik in Dannhausen ist nach Laibstadt gepfarrt.

21. Dekanat Uffenheim,

zu den k. Bezirksämtern Uffenheim und Rothenburg im Regierungsbezirke Mittelfranken, Kitzingen und Ochsenfurt im Regierungsbezirke Unterfranken, dann den k. Amtsgerichten Uffenheim und Rothenburg, Marktbreit, Ochsenfurt und Aub gehörig, mit 12,002 Seelen.

1. **Uffenheim,** Post u. Eb. in der Stadt selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Die Stadt —; 1972; die Weiler: Asbachhof 5,0; 30; Hummelsberg oder Schafhof 2,0; 29; die Einöden: Mittelmühle 0,5; 6; Obermühle 1,0; 6; Riedmühle 1,0; 9. Zusammen 2052 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer und 1 Pfarradjunkt, der zugleich Subrektor an der Lateinschule ist, 7 Predigten zu halten und in Notfällen Aushilfe zu leisten hat. 5 deutsche Schulen mit 5 Lehrern, von denen 3 zugleich Kirchendiener sind. 3 Kirchen, nämlich die Stadt-, Spital- und Gottesackerkirche (St. Jobstkapelle). 2 Pfarrhäuser, 2 Schul- und Kirchnerhäuser. Der 2. Pfarrer hat an den Sonn- und 1. Festtagen, auch am Charfreitag früh 7 Uhr in der Hospitalkirche, an den 2. Feiertagen um

21. Dekanat Uffenheim.

9 Uhr in der Stadtkirche zu predigen, überhaupt in dekanatlichen Verhinderungsfällen daselbst den 1. Pfarrer zu vertreten, alle Casualien und Wochenbetstunden zu versehen und die Seelsorge über die Gefangenen und im Distriktskrankenhause zu üben, indes der 1. Pfarrer an den Sonn- und 1. Festtagen in der Stadtkirche zu predigen und wenn nicht eine Predigt Nachmittags ist, die Christenlehre zu halten hat; die Predigten an Königstagen und die Passionspredigten wechseln zwischen beiden Geistlichen. 75 Katholiken sind der katholischen Pfarrei Rodheim imparochiert. 81 Israeliten haben eine Religionsschule; ihre Kinder besuchen die christlichen Schulen.

2. **Adelhofen,** Post: Simmershofen, Eb. Uffenheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 5,0; 206; das Dorf Brackenlohr 2,5; 96. Zusammen 302 Seelen.

Anm. 3 Katholiken sind der katholischen Pfarrei Rodheim imparochiert.

3. **Custenlohr** (kombiniert mit Ermetzhofen), Post u. Eb. Ermetzhofen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 3,0; 212; die Weiler: Vorderpfeinach 2,0; 49; Hinterpfeinach 3,0; 35. Zusammen 296 Seelen.

Anm. Schule in Custenlohr mit 1 Lehrer. Siehe Ermetzhofen.

4. **Enheim,** Post u. Eb. Marktbreit; k. Bezirksamts Kitzingen, k. Amtsgerichts Marktbreit im Regierungsbezirke Unterfranken. Das Pfarrdorf 14,5; 316 mit der Enheimermühle 1,0; 5. Zusammen 321 Seelen.

Anm. Am Kirchweihmontag wird eine Predigt gehalten.

5. **Equarhofen,** Post: Simmershofen, Eb. Uffenheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 13,0; 386 mit der Grubenmühle 1,0; 10. Zusammen 396 Seelen.

Anm. Für gnädige Errettung aus großer Wassersgefahr 1861 wird am 13. Mai Predigt und Betstunde, am Kirchweihmontage eine Betstunde gehalten und in derselben eine kurze Geschichte der Pfarrei und Kirche verlesen.

6. **Ermetzhofen** (kombiniert mit Custenlohr), Post u. Eb. Ermetzhofen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 6,0; 347 mit der Obermühle 1,0; 6; der Kellermühle 2,0; 6; dem Eisenbahn-Stationsgebäude 1,0; 5; dem Stationsdienershaus 1,0; 5; den Bahnwärterhäusern Nr. 65: 1,0; 3; Nr. 66: 1,0; 10; Nr. 67: 1,5; 4; das Filialkirchdorf Neuherberg 2,0; 133. Zusammen 519 Seelen.

Anm. 1 Schule in Ermetzhofen. Der Pfarrsitz ist in Ermetzhofen. Beide Pfarreien haben abwechselnd, die eine Vormittags, die andere Nachmittags Gottesdienst an allen Sonn- und Festtagen. In der Filialkirche Neuherberg wird jährlich an 6 Sonntagen und am Kirchweihfeste gepredigt, an welchen Tagen die Gottesdienste in Ermetzhofen und Custenlohr ausfallen. Auch werden in Neuherberg jährlich 4 Communionen gehalten. Die Kinder von Neuherberg sind nach Ermetzhofen geschult. 101 Israeliten in Ermetzhofen mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer; ihre Kinder besuchen die dortige deutsche Schule. Siehe Custenlohr.

7. **Geckenheim,** Post u. Eb. Uffenheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 4,0; 238 mit der Hasenmühle 1,0; 4; das Filial Frankenberg mit der oberen

Meierei, dem Wirthshause und Julianenhofe 7,0; 34. Zusammen 276 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Pöllnitz'sches Patronat für Pfarrei und Schule. In Frankenberg werden jährlich 20 Predigten an Sonn- und Festtagen Nachmittags mit Ausfall der Nachmittagsgottesdienste in Geckenheim gehalten. Die Kinder von Frankenberg sind nach Reusch geschult. 8 Katholiken in Frankenheim gehören nach Seinsheim.

8. **Geißlingen,** stabiles Pfarrvikariat, Post: Aub, Eb. Ochsenfurt, Marktbreit und Herrnbergtheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Kirchdorf 12,5 mit 287 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer. Am Kirchweihmontag wird eine Predigt gehalten. Eine Vikariatswohnung ist nicht vorhanden. Eine protest. Familie im Dorfe Hopferstadt hält sich nach Geißlingen.

9. **Gnodstadt,** Post u. Eb. Marktbreit; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ochsenfurt im Regierungsbezirke Unterfranken. Das Pfarrdorf 15,0 mit 796 Seelen.

Anm. 2 Schulhäuser und 2 Schulen. 19 Katholiken gehören nach Rodheim. 33 Juden haben 1 Synagoge und 1 Religionslehrer; ihre Kinder besuchen die deutsche Schule.

10. **Gollachostheim,** Post: Simmershofen, Eb. Herrnbergtheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 7,4; 350 mit der Jörgleinsmühle 1,5; 7. Zusammen 357 Seelen.

Anm. Am Kirchweihmontag wird eine Fest- und am Freitag nach Himmelfahrt eine sog. Hagelpredigt gehalten.

11. **Gollhofen,** Post: Uffenheim, Eb. Herrnbergtheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 5,0; 697; die Einöden: Herrnmühle 2,0; 7; Vogelsmühle 1,0; 4; Ziegelei 0,5; 4; die Bahnwärterhäuser Nr. 96, 97 und 98: 2,0; 12. Zusammen 724 Seelen.

Anm. Gräflich von Rechteren-Limpurg'sches Patronat. 2 Schulen mit 2 Lehrern; das Schulpatronat alterniert zwischen Grafen von Rechteren-Limpurg und Fürst Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. 6 Katholiken sind nach Rodheim exparochiert.

12. **Gülchsheim** (kombiniert mit Hemmersheim), Post: Aub, Eb. Herrnbergtheim. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim: das Pfarrdorf 12,5; 273. B. k. Bezirksamts Ochsenfurt, k. Amtsgerichts Aub: die Protestanten im Markte Gelchsheim 5,0; 33 und in den Dörfern: Oellingen 2,5; —; Osthausen 4,0; —. Zusammen 306 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz der Doppelpfarrei ist Gülchsheim. Das Patronat für beide Pfarreien übt die Kirchengemeinde Gülchsheim aus. Am Kirchweihmontag wird Predigt gehalten. Siehe Hemmersheim.

13. **Hemmersheim** (kombiniert mit Gülchsheim), Post: Aub, Eb. Herrnbergtheim. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim: das Pfarrdorf 2,5; 136. B. k. Bezirksamts Ochsenfurt, k. Amtsgerichts Aub im Regierungsbezirke Unter-

franken: die Protestanten in der Stadt Aub 2,5; 96 und in den Dörfern: Baldersheim 4,0; 3; Bürgerreuth 5,0; —; Buch 5,0; 1. Zusammen 236 Seelen.

Anm. Hemmersheim hat seinen Predigtgottesdienst vor Gülchsheim; an den Nachmittagen der Sonn- und Feiertage hält der Lehrer Lesegottesdienst. Am Kirchweihmontag ist eine Fest- und am Donnerstag nach dem 1. Trinitatis-Sonntag eine sog. Hagelpredigt zu halten. Außerdem fällt noch auf den Nachmittag des Sonntags nach Andreas eine gestiftete Christenlehre. Im Pfarrdorfe befindet sich eine katholische Pfarrei mit 210 Seelen und einer eigenen Kirche. Siehe Gülchsheim.

14. **Herrnbergtheim,** Post u. Eb. Herrnbergtheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 6,0; 339 mit der Rückertsmühle 0,5; 11 und Zapfenmühle 1,0; 7; dem Eisenbahn-Stationsgebäude im Orte —; 6; den Bahnwärterhäusern Nr. 1: 0,5; 4 und Nr. 2: 0,5; 8. Zusammen 375 Seelen

Anm. Am Kirchweihmontag ist zufolge einer Stiftung eine Predigt zu halten. 11 Katholiken gehören zur Pfarrei Rodheim.

15. **Holzhausen,** Post im Orte selbst, Eb. Uffenheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf mit Simmershofen vereinigt 8,0; 288 und der Gehlingsmühle 1,7; 6 bilden die politische Gemeinde Simmershofen; das Dorf Walkershofen 1,5; 87; das Filialkirchdorf Auernhofen 2,0; 183. Zusammen 564 Seelen.

Anm. Schule in Holzhausen und in Auernhofen mit je 1 Lehrer. In Auernhofen findet alle Sonn- und Feiertage vollständiger Predigtgottesdienst vor dem in der Pfarrkirche, alle Freitage eine Betstunde, 6 mal des Jahres Abendmahl mit am Samstag vorausgegangener Beichte, am Kirchweihsonntag Vor- und Nachmittags Gottesdienst und am Kirchweihmontag ein Predigt-Gottesdienst Vormittags statt; auch werden dortselbst alle Casualien verrichtet. In Holzhausen ist die Nachmittagschristenlehre, in welcher auch die Auernhofer Kinder zu erscheinen haben; jeden Mittwoch und Freitag und am Kirchweihmontag eine Betstunde. Am Confirmationstag und Kirchweihfest in Holzhausen fällt der Gottesdienst in Auernhofen aus, dann am Kirchweihfest in Auernhofen jener in Holzhausen. Wenn an einem Sonntag eine Leichenpredigt ist, so fällt in der betreffenden Gemeinde der Vormittagsgottesdienst aus. An den Freitagen vor Lätare, Judica und Palmarum wird statt der Betstunde eine Passionspredigt gehalten. 3 Katholiken in Walkershofen pfarren nach Hemmersheim.

16. **Langensteinach,** Post u. Eb. Uffenheim. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim: das Pfarrdorf 7,4; 347; der Weiler Kleinharbach 2,8; 75. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg a. T.: das Filialdorf Großharbach 3,7; 200 und das Filialdorf Reichartsroth 1,8, 96. Zusammen 718 Seelen.

Anm. 2 Lehrer zu Langensteinach und Großharbach; 3 Kirchen und 3 Kirchhöfe. In Großharbach, wohin Kleinharbach schult, wird bei 6 maliger Abendmahlsfeier jährlich 7 mal nach dem Frühgottesdienste in der Pfarrkirche gepredigt und Nachmittags Christenlehre gehalten; auch werden die Casualien daselbst verrichtet. An den Sonntagen, an welchen nicht gepredigt wird, hat der Lehrer Nachmittags für die alten Leute eine Betstunde zu halten. Die zur Christenlehre pflichtige Jugend hat diese in Langensteinach nach dem Geschlechte alternierend zu besuchen. In Reichartsroth, das nach Langensteinach schult, hat der Pfarrer gleichfalls nach

21. Dekanat Uffenheim.

dem Frühgottesdienste in der Pfarrkirche von Ostern bis Michaelis alle 14 Tage und von da bis Ostern alle 4 Wochen, dann am 2. Feiertage der hohen Feste und an der Kirchweih Vormittags zu predigen und alle Casualien zu vollziehen. Bei der 4 maligen Abendmahlsfeier fällt der Frühgottesdienst in Langensteinach aus, und ist blos Nachmittags Christenlehre daselbst. Wochengottesdienste finden mit Ausnahme von 2 Passionspredigten in Großharbach nur in Langensteinach statt. 1 Katholik zu Reichartsroth ist nach Hemmersheim gepfarrt.

17. **Lipprichhausen** (kombiniert mit Pfahlenheim), Post: Simmershofen, Eb. Herrnbergtheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf mit der oberen Mühle 9,0; 175 und der unteren Mühle 0,5; 8. Zusammen 183 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz der Doppelpfarrei ist Lipprichhausen. Jeder Ort hat 1 Kirche, 1 Kirchhof und 1 Schule mit 1 Lehrer. Die Vor- und Nachmittagsgottesdienste wechseln regelmäßig zwischen den beiden Pfarrkirchen. An den beiden Kirchweihmontagen ist eine Festpredigt und am Freitag nach Himmelfahrt eine sog. Hagelpredigt zu halten. Die Casualien werden am betreffenden Ort verrichtet. Siehe Pfahlenheim.

18. **Martinsheim,** Post u. Eb. Marktbreit; k. Bezirksamts Kitzingen, k. Amtsgerichts Marktbreit im Regierungsbezirke Unterfranken. Das Pfarrdorf 14,0; 450 mit der Martinsheimermühle 0,5; 8. Zusammen 458 Seelen.

Anm. Am Kirchweihmontag ist eine Festpredigt zu halten. Die Katholiken, zur Zeit 3, sind nach Rodheim gepfarrt.

19. **Oberickelsheim** (kombiniert mit Unterickelsheim), Post u. Eb. Herrnbergtheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 2,0; 280; die Protestanten im Dorfe Rodheim 2,0; 2. Zusammen 282 Seelen.

Anm. Siehe Unterickelsheim.

20. **Pfahlenheim** (kombiniert mit Lipprichhausen), Post: Simmershofen, Eb. Herrnbergtheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 1,2 mit 186 Seelen.

Anm. Siehe Lipprichhausen.

21. **Rudolzhofen** (kombiniert mit Seenheim), Post u. Eb. Ermetzhofen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 3,0 mit 211 Seelen.

Anm. Siehe Seenheim.

22. **Seenheim** (kombiniert mit Rudolzhofen), Post u. Eb. Ermetzhofen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 7,5 mit 206 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Seenheim. In beiden Orten ist an Sonn- und Feiertagen der Gottesdienst in der Art alternierend, daß, wenn an dem einen Orte Früh-, an dem andern Orte der Nachmittagsgottesdienst gehalten wird. Der Gottesdienst am Sylvesterabend wie die Confirmation wechseln jahrweise; die Passionspredigten wochenweise. Die Wochengottesdienste zu Seenheim werden an jedem Freitag, die zu Rudolzhofen an jedem Donnerstag gehalten. Die Casualien werden am betreffenden Orte, der Confirmandenunterricht am Pfarrsitz gehalten. Jeder Ort hat

21. Dekanat Uffenheim.

1 Schule mit 1 Lehrer. In Rudolzhofen sind 2 Katholiken, welche nach Herbolzheim pfarren. Siehe Rudolzhofen.

23. **Ulsenheim** (kombiniert mit Uttenhofen), Post u. Eb. Uffenheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 5,0; 570; die Einöde Wildberghof 1,5; —. Zusammen 570 Seelen.

Anm. Siehe Uttenhofen.

24. **Unterickelsheim** (kombiniert mit Oberickelsheim), Post u. Eb. Herrnbergtheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 9,5 mit 180 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Unterickelsheim. In beiden Orten wird än jedem Sonn- und Festtag Vormittags gepredigt, wobei ein regelmäßiger Wechsel zwischen Früh- und Spätgottesdienst stattfindet und die Nachmittagschristenlehre da abgehalten wird, wo der späte Vormittagspredigtgottesdienst war, indes am andern Orte der Lehrer Mittags 12 Uhr Lesegottesdienst hält. Diese Ordnung kann nur durch die Kirchweih oder Confirmation eine Aenderung erleiden. Am Donnerstag wird in Oberickelsheim, am Freitag in Unterickelsheim Betstunde gehalten. In beiden Orten, deren Kirchweihe nicht an einem Sonntag gefeiert wird, wird am Montag derselben eine gestiftete Predigt gehalten. In Unterickelsheim werden jährlich 4, in Oberickelsheim 6 Communionen gehalten; auch werden alle Casualien am betreffenden Orte verrichtet. Siehe Oberickelsheim.

25. **Uttenhofen** (kombiniert mit Ulsenheim), Post u. Eb. Uffenheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 5,0; 155; die Einöde Zollhaus 2,5; 5. Zusammen 160 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist zu Ulsenheim. Der sonntägliche Gottesdienst ist zwischen den beiden Pfarreien so geteilt, daß je 2 Sonntage nach einander Vormittags in Ulsenheim und am 3. Sonntage in Uttenhofen gepredigt wird. Wird Vormittags in Ulsenheim gepredigt, so hält daselbst der Lehrer Nachmittags eine Kinderlehre, der Geistliche aber in Uttenhofen. Predigt der Geistliche in Uttenhofen, so liest der Lehrer in Ulsenheim Vormittags eine Predigt und Nachmittags hält der Geistliche eine Christenlehre. An den Abendmahlssonntagen, 8 in Ulsenheim und 4 in Uttenhofen, sowie am Kirchweihfest wird am treffenden Ort Vor- und Nachmittags Gottesdienst gehalten, wogegen in Uttenhofen der Gottesdienst ausfällt, in Ulsenheim derselbe vom Lehrer gehalten wird. Jeden Freitag ist in Uttenhofen eine Betstunde und in der Passionszeit eine Passionspredigt. In Ulsenheim ist 1 Katholik, der nach Herbolzheim gehört. Siehe Ulsenheim.

26. **Wallmersbach**, Post u. Eb. Uffenheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 5,0; 315; das Filialkirchdorf Hohlach 2,5; 232. Zusammen 547 Seelen.

Anm. In Wallmersbach findet das ganze Jahr hindurch vollständiger Sonntagsgottesdienst statt, nur an 4 Sonntagen, an welchen in Hohlach das heil. Abendmahl gefeiert wird, fällt der Vormittags-Gottesdienst aus und wird Nachmittags Betstunde gehalten. In Hohlach sind mit Einschluß der Predigten an den 2. Feiertagen und am Kirchweihmontage 24 Gottesdienste zu halten; daselbst ist auch alle 14 Tage am Freitage eine Betstunde, an deren Stelle in der Passionszeit eine Predigt tritt; auch sind daselbst alle Casualien vorzunehmen. In Wallmersbach sind wöchentlich 2 Betstunden. Der Confirmanden-Unterricht und die Sonntags-Christenlehren werden nur am Pfarrorte gehalten. In Hohlach 1 Schule mit 1 Lehrer. 1 Katholik in Wallmersbach und 1 in Hohlach pfarren nach Hemmersheim.

27. **Welbhausen,** Post u. Eb. Uffenheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 4,0; 490 mit der Dorfmühle (auch Hirschenmühle genannt) 1,2; 4. Zusammen 494 Seelen.

Anm. Schule mit 1 Lehrer. 25 Juden in Welbhausen mit 1 Synagoge gemeinschaftlich mit den Israeliten in Uffenheim; die Kinder derselben besuchen die deutsche Schule.

22. Dekanat Wassertrüdingen,

zu den k. Bezirksämtern Dinkelsbühl und Feuchtwangen, dann den k. Amtsgerichten Wassertrüdingen und Herrieden gehörig, mit 12,654 Seelen.

Für den Dekanatsbezirk besteht eine im Jahre 1868 gegründete Pfarrerswitwen- und Waisenkasse, welche gegenwärtig ein Vermögen von 3707 *M.* besitzt.

1. **Wassertrüdingen,** Post u. Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Die Stadt — mit 1564 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 4 Schullehrer. 1 Stadtkirche, 1 Gottesackerkapelle und 1 Kirchhof. 2 Pfarrhäuser, 2 Schulhäuser. 52 Katholiken sind nach Cronheim gepfarrt. 112 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer; die Kinder der Juden besuchen die Pfarrschulen.

2. **Altentrüdingen,** Post u. Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 3,3; 377; die Einöden: Eißler 3,0; 6; Schafhof 1,5; 10; Stöckaumühle 0,7; 8; Fallhof 0,7; 3; Bahnwärterhaus am Dorfe 0,5; 5. Zusammen 409 Seelen.

Anm. Die 2 Katholiken im Dorfe sind nicht ausgepfarrt.

3. **Ammelbruch,** Post: Wittelshofen, Eb. Wassertrüdingen und Dinkelsbühl; k. Bezirksamts Dinkelsbühl; k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 14,0; 384; die Dörfer: Langfurth 1,5; 355; Oberkemmathen 2,5; 115; Stöckau 3,0; 37; die Einöden: Neumühle 4,0; 10; Oelmühle 4,0; 6; Säghaus 3,5; 5. Zusammen 912 Seelen.

Anm. 2 Schulen mit 2 Lehrern. Die Katholiken von Langfurth sind nach Halsbach gepfarrt und geschult.

4. **Aufkirchen,** Post u. Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Der Markt 8,1; 444; das Dorf Irsingen 1,5; 123; die Weiler: Reichenbach 5,0; 72; Stahlhof 5,0; —. Zusammen 639 Seelen.

Anm. Die Katholiken, nämlich 4 in Aufkirchen gehören nach Hausen; 7 in Reichenbach und 25 in Stahlhof pfarren nach Hirschbrunn. Der jeweilige Pfarrer hat das Recht zur Teilnahme an der Oettinger Privat-Pfarrwitwen- und Doppelwaisen-Anstalt.

5. **Beyerberg,** Post: Wieseth, Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirks-

amts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 12,4; 503; die Weiler: Friedrichsthal 3,0; 51; Grüb 3,0; 68; Schlierberg 2,0; 53. Zusammen 675 Seelen.

Anm. 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen.

6. **Burk,** Post: Wieseth, Eb. Wassertrüdingen, Dinkelsbühl und Feuchtwangen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf mit der Schleifmühle 15,5; 428; das Dorf Matzmannsdorf 2,0; 110; der Weiler Hüttlingen 1,2; 32. Zusammen 570 Seelen.

Anm. 3 Katholiken sind nach Großohrenbrunn gepfarrt.

7. **Dambach,** Post u. Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 7,8; 236; der Weiler Ehrenschwinden 1,8; 30; die Einöden: Hammerschmiede (auch Mahlmühle) 0,9; 9; Kreuthof 0,9; 5; Ziegelhütte 0,9; 6. Zusammen 286 Seelen.

Anm. 1 Katholik ist nach Großlellenfeld gepfarrt.

8. **Ehingen,** Post u. Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl; k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 8,4; 938; der Weiler Brunn 4,0; 38; die Einöde Bergmühle 2,0; 9. Zusammen 985 Seelen.

Anm. In Ehingen befindet sich eine Kapelle, in welcher alljährlich 3mal gepredigt wird. 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 1 Katholik ist nicht ausgepfarrt.

9. **Fürnheim,** Post u. Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 7,1; 240; der Weiler Himmerstall 2,0; 62; die Einöden: Goschenhof 1,5; 19; Eitersberg 3,0; 9. Zusammen 330 Seelen.

Anm. 3 Katholiken in Fürnheim und 2 katholische Familien in Eitersberg gehören zur katholischen Pfarrei Hausen. Der jeweilige Pfarrer hat das Recht zur Teilnahme an der Oettinger Privat-Pfarrwitwen- und Doppelwaisen-Anstalt.

10. **Geilsheim,** Post u. Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 4,5; 620 mit der Aumühle 3,6; 12; das Filialkirchdorf Schobdach 3,6; 147 mit dem Zollhause 0,6; 6 und einem Bahnwärterhause 0,6; 1. Zusammen 786 Seelen.

Anm. 2 Kirchen und 1 Kapelle. 1 Schule im Pfarrdorfe und im Filial mit je 1 Lehrer. In der im Pfarrorte befindlichen Kapelle wird 4mal im Jahre, nämlich je am ersten Freitag der Monate Juni, Juli, August und September Betstunde gehalten. In Schobdach finden jährlich 8 Predigtgottesdienste statt, nämlich: je am 1. Feiertag der 3 hohen Feste, am Bußtage, an einem Freitag in der Passionszeit, an 2 Communionstagen (je 1 im Frühjahr und im Herbst) und am Kirchweihfeste. Vor der Communion wird am Mittwoch eine Vorbereitungsbetstunde mit Anmeldung der Communikanten, und am Sonnabend Beichte gehalten. Außerdem findet am ersten Mittwoch jeden Monats Nachmittags 1 Uhr Christenlehre daselbst statt. Die dort vorkommenden Taufen und Trauungen werden im Orte selbst, die Beerdigungen aber in Geilsheim vorgenommen.

22. Dekanat Wassertrüdingen.

11. **Gerolfingen,** Post u. Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 7,0; 566; die Einöde Berghaus 2,0; 4. Zusammen 570 Seelen.

Anm. Die im Pfarrbezirk wohnenden Katholiken sind nach Hirschbronn gepfarrt.

12. **Königshofen,** Post: Bechhofen, Eb. Wassertrüdingen. A. k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen: das Pfarrdorf 14,8; 342; die Dörfer: Birkach 1,8; 97; Heinersdorf 3,7; 86; die Weiler: Fröschau 3,7; 77; Oberkönigshofen 1,2; 25; die Einöden: Burgstallmühle 4,2; —; Flinsmühle 1,8; 8; Kaltenkreuth 2,5; 14; Rottnersdorf 1,8; 9; Weihermühle 0,6; 8; die Protestanten im Weiler Röttenbach 2,5; 15. B. k. Bezirksamts Feuchtwangen, k. Amtsgerichts Herrieden: das Dorf Waizendorf 1,2; 85; der Weiler Rohrbach 1,2; 64; die Protestanten im katholischen Markte Arberg 7,5; 1; der Filialort Markt Bechhofen 1,8; 715 mit dem Dorfe Wiesethbruck 5,8; 68 und den Weilern: Gastenfelden 3,1; 30 und Voggendorf 5,2; 54; das Filialkirchdorf Sachsbach 5,0; 240 mit dem Dorfe Reichenau 6,2; 60 und den Einöden: Lettenmühle 10,0; 10 und Rangenmühle 7,5; 9. Zusammen 2017 Seelen.

Anm. 1 Pfarrer, 1 exponierter Vikar, 4 Schullehrer und 1 Schulgehilfe. 3 Kirchen und 3 Kirchhöfe. Der exponierte zu Bechhofen wohnende Vikar pastoriert die beiden Filiale Bechhofen und Sachsbach mit den dazu gehörigen Orten Wiesethbruck, Gastenfelden, Voggendorf, Reichenau, Letten- und Rangenmühle, dann die Burgstallmühle; die aufgeführten übrigen Orte werden vom Pfarrer pastoriert. In den Filialen wird alle 14 Tage alternirend gepredigt. Am Predigt-Sonntage ist auch am treffenden Orte Nachmittags zu katechisieren. Wöchentlich ist auf den Filialen alternierend 1 Betstunde zu halten, auch finden die treffenden Casualien daselbst statt. Katholiken, nämlich 1 in Königshofen, 42 in Röthenbach, 43 in Voggendorf, 112 in Wiesethbruck und 6 auf der Burgstallmühle sind nach Arberg gepfarrt; 7 Katholiken in Bechhofen halten sich charitativ nach Großenried; 3 Katholiken zu Sachsbach und 35 zu Reichenau gehören nach Herrieden. 72 Juden in Bechhofen mit 1 Synagoge, 1 Religionslehrer und 1 Begräbnisplatz; ihre Kinder besuchen die christliche Schule.

13. **Lentersheim,** Post u. Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 5,2; 477 mit den Einöden: Schwandmühle 0,5; 9; Klarhof mit Mühle 1,5; 17; Kussenhof 1,0; 8. Zusammen 511 Seelen.

14. **Obermögersheim,** Post u. Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 6,8; 654; 5 Häuser vom Dorfe Kröttenbach 1,8; 30; das Rittergut Laufenbürg 2,0; 11. Zusammen 695 Seelen.

Anm. 2 Kirchen. Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 1 Katholik in Laufenbürg pfarrt nach Cronheim.

15. **Röckingen,** Post u. Eb. Wassertrüdingen; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 4,2; 578; das Dorf Opfenried 1,5; 127; die Einöden: Gugelmühle 2,0; 13; Schmalzmühle 2,0; 10. Zusammen 728 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer.

16. **Unterschwaningen,** Post: Wassertrüdingen, Eb. Wassertrüdingen und Cronheim; k. Bezirksamts Dinkelsbühl, k. Amtsgerichts Wassertrüdingen. Das Pfarrdorf 5,6; 526; die Dörfer: Dennenlohe 1,6; 161; Kröttenbach (5 Häuser mit 30 Seelen gehören in die Pfarrei Obermögersheim) 1,5; 101; das Filialkirchdorf Oberschwaningen 1,4; 189. Zusammen 977 Seelen.

Anm. 3 Schulen mit 3 Lehrern. In Oberschwaningen werden jährlich 13 Predigten und 4 Communionen, sowie alle Casualien abgehalten. An Predigttagen in Oberschwaningen fällt der Frühgottesdienst im Pfarrorte aus. Katholiken, nämlich 1 in Unterschwaningen und 1 in Oberschwaningen pfarren nach Cronheim, 28 in Dennenlohe pfarren nach Großlellenfeld.

23. Dekanat Weissenburg,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Weissenburg, des k. Bezirksamtes Weissenburg und der k. Amtsgerichte Weissenburg, Ellingen und Pappenheim mit 9,680 Seelen.

1. **Weissenburg,** Post u. Eb. in der Stadt selbst. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Weissenburg, k. Amtsgerichts Weissenburg: die Stadt —: 4538; die Einöden: Aumühle 1,0; 10; Bösmühle 1,0; 11; Habermühle 1,0; 6; Hohenmühle 1,0; 9; Kellerhäuser 3,0; 27; Lehenwiesenmühle 1,0; 6; Lettenmühle 1,0; 5; Lohmühle 1,0; 5; Ludwigshöhe 2,0; 5; Nußbaum 1,0; 5; Rohrberg 2,0; 6; Rohrwalk 2,0; 7; Schafscheuer 1,0; 5; Schnürleinsmühle 1,0; 12; Siebenbronnermühle 1,0; 7; Silbermühle 1,0; 10; Tuchwalk 1,0; 5. B. k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen: die Protestanten in der Stadt Ellingen 4,0; 64; das Filiale Pleinfeld 9,0; 89; die Einöden: Belzmühle 11,0; 6; Hagenbuch 2,0; 14; 2 Häuser am Wülzburger Berg 2,0; 7. Zusammen 4859 Seelen.

Anm. Patronat des Stadtmagistrats für die 2. und 3. Pfarrstelle. 3 Pfarrer, 1 Adjunkt. 12 Schullehrer, 1 Lehrerin. 4 Lehrer an der Lateinschule, 8 an der 6 klassigen Realschule. 1 Organist und Cantor, 2 Kirchner. 3 Kirchen und 1 Kapelle, 3 Pfarrhäuser, 1 Pfarrwitwenhaus, 1 Kirchnerwohnung. 3 Schulhäuser, 1 Organisten- und Cantorshaus. Im Betsaal zu Pleinfeld ist alle 4 Wochen Vormittags Predigtgottesdienst. 501 Katholiken mit 1 Expositus, eigener Kirche und Pfarrhaus.

2. **Alesheim,** Post u. Eb. Weissenburg; k. Bezirksamts Weis-

23. Dekanat Weissenburg.

senburg, k. Amtsgerichts Ellingen. Das Pfarrdorf 9,0; 417; das Dorf Störzelbach 1,3; 91; die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorfe Stopfenheim 3,3; 20. Zusammen 528 Seelen.

Anm. 2 Katholiken in Alesheim halten sich zur Pfarrei Stopfenheim.

3. **Bubenheim,** Post u. Eb. Wettelsheim; k. Bezirksamts Weissenburg. I. k. Amtsgerichts Ellingen: das Pfarrdorf 10,0; 192; der Weiler Metzenhof 2,0; 15; die Einöde Schörtnershof 2,0; 9. II. k. Amtsgerichts Pappenheim: der Weiler Hagenau 2,0; 24. Zusammen 240 Seelen.

Anm. 3 Katholiken in Bubenheim halten sich zur katholischen Pfarrei Treuchtlingen.

4. **Emezheim,** Post u. Eb. Weissenburg; k. Bezirksamts Weissenburg. I. k. Amtsgerichts Ellingen: das Pfarrdorf 3,5; 265. II. k. Amtsgerichts Pappenheim: die Einöden: Naßwiesen 2,0; 14; Neuheim 2,2; 16. Zusammen 295 Seelen.

5. **Ettenstadt,** Post u. Eb. Ellingen; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen. Das Pfarrdorf 10,0; 180; die Dörfer: Burg 0,5; 78; Enhofen 1,0; 93; Hundsdorf 2,5; 58; Rohrbach 4,0; 75; die Weiler: Wöllmetzhofen 1,0; 49; Göppersdorf 3,0; 42; die Einöden: Auhof 4,0; 11; Engelreuth 2,0; 18; Kruglmühle 2,0; 8; Wolfsmühle 2,5; 8; das Filialdorf Reuth unter Neuhaus 4,0; 151 mit dem Weiler Haag 4,5; — und der Einöde Roxfeld 4,0; 16. Zusammen 787 Seelen.

Anm. 2 Schulen mit 2 Lehrern. In der Filialkirche wird je am 2. Sonntag, dann an den 3 hohen Festen, am 1. Adventssonntag, am Neujahr, Charfreitag und Himmelfahrtsfest gepredigt, auch werden daselbst alle Casualien verrichtet. An den Sonntagen, an welchen nicht gepredigt wird, hat der Schullehrer eine Christenlehre zu halten. 2 Katholiken in Ettenstadt und 11 in Göppersdorf werden von Fiegenstall aus pastoriert.

6. **Gundelsheim,** Post: Gunzenhausen, Eb. Windsfeld; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen. Das Pfarrdorf 12,0; 148; das Filialkirchdorf Wachenhofen 1,0; 127. Zusammen 275 Seelen.

Anm. 2 Schulen mit 2 Lehrern, welche zugleich Kirchendiener sind. Beide Gemeinden haben gleiche Rechte auf die Gottesdienste, die der Art wechseln, daß an allen Sonn- und Feiertagen Vormittags 8 Uhr (Frühkirche) und um 10 Uhr (Spätkirche) in beiden Kirchen abwechselnd gepredigt wird, Nachmittags aber Christenlehren da stattfinden, wo die Frühkirche gewesen ist. Die Wochengottesdienste am Mittwoch und Freitag wechseln gleichfalls. Im Frühjahr und Herbst je 2 Communionen mit vorausgehenden Beichtvespern in der Mutter- und Filialkirche. Die Erteilung des Präparanden- und Confirmandenunterrichts unterliegt nebst der Confirmation selbst gleichfalls dem Wechsel. Sämtliche Casualien werden in den treffenden Orten vollzogen.

7. **Holzingen,** Post u. Eb. Weissenburg; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen. Das Pfarrdorf 4,0 mit 245 Seelen.

23. Dekanat Weissenburg.

8. **Höttingen,** Post u. Eb. Ellingen; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen. Das Pfarrdorf 4,0; 235; das Dorf Ottmarsfeld 3,0; —; der Weiler Oberndorf 2,0; —; die Einöde Karlshof 2,0; 3; das Filialkirchdorf Hörlbach 7,0; 87 mit den Protestanten in dem Dorfe Massenbach 7,0; 21 und in dem Weiler Tiefenbach 8,5; 15. Zusammen 361 Seelen.

Anm. 2 Schulen mit 2 Lehrern. In Hörlbach werden an jedem dritten Sonntage, an den 2. Feiertagen und am Kirchweihfeste Gottesdienst, außerdem 4 mal Beichte und die treffenden Casualien gehalten. 2 Katholiken auf dem Karlshofe sind nach Ellingen gepfarrt.

9. **Kattenhochstadt,** Post u. Eb. Weissenburg; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen. Das Pfarrdorf 6,0 mit 171 Seelen.

10. **Oberhochstadt,** Post u. Eb. Weissenburg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Weissenburg. Das Pfarrdorf 7,0; 446; die Dörfer: Kehl 3,0; 133; Niederhofen mit der Wiesenmühle 2,0; 184; die Einöden: Gänsewirtshaus 3,0; 5; Kreuzhaus 1,5; 7; Ziegelhütte 1,0; 7. Zusammen 782 Seelen.

Anm. In Oberhochstadt befinden sich 4, in Kehl 1, in Niederhofen mit Wiesenmühle 5 nicht exparochierte Katholiken, die sich nach Weissenburg halten.

11. **Trommetsheim,** Post: Weissenburg, Eb. Berolzheim; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen. Das Pfarrdorf 12,5 mit 318 Seelen.

12. **Weiboldshausen,** Post u. Eb. Ellingen; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen. Das Pfarrdorf 3,0; 228; die Mühle 0,5; 5; das Schneiderhäuschen 2,0; 5. Zusammen 238 Seelen.

Anm. Die zur politischen Gemeinde Weiboldshausen gehörige Einöde Hagenbuch pfarrt nach Weissenburg.

13. **Weimersheim,** Post u. Eb. Gunzenhausen; k. Bezirksamts Weissenburg, k. Amtsgerichts Ellingen. Das Pfarrdorf 4,0; 392 mit der Einöde Fallhaus 2,0; 4; die Weiler: Hattenhof 2,0; 78 mit der Einöde Weißenhof 3,0; 7; Schmalwiesen 3,0; 72. Zusammen 553 Seelen.

Anm. 4 Katholiken in dem Fallhaus sind nach Stopfenheim gepfarrt; 3 zu Schmalwiesen, welche von Ellingen aus pastoriert werden, sind nicht exparochiert. 6 Juden.

14. **Wülzburg** (vormalige Festung), Post u. Eb. Weissenburg. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Weissenburg, k. Amtsgerichts Weissenburg: die lediglich von der Burgwartsfamilie jetzt bewohnte Veste mit 5 einzelnen Häusern außerhalb derselben 5,0; 23. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Weissenburg: 1 Haus am westlichen Abhang des Berges 5,0; 5. Zusammen 28 Seelen.

Anm. Die Kirche und der Kirchhof sind Eigentum der protest. Kirchengemeinde. Nur

je am 4. Sonntage, beziehungsweise den 3 hohen Festen wird gepredigt, im Frühjahr und Herbst Beichte und Abendmahl abgehalten und werden überhaupt alle Casualien daselbst verrichtet. Die Gottesdienste werden von dem 2. Pfarrer zu Weissenburg, sowie die Cantorats- und Organistenfunktionen von einem dortigen Lehrer versehen, da Schule und Lehrstelle bereits seit dem Jahre 1871 aufgehoben sind. 1 Katholik ist nach Weissenburg ausgepfarrt, wohin auch die Kinder eingeschult sind.

24. Dekanat Windsbach,

zu den k. Bezirksämtern Ansbach, Feuchtwangen, Fürth, Gunzenhausen und Schwabach, dann den k. Amtsgerichten Ansbach, Heilsbronn, Herrieden, Cadolzburg, Gunzenhausen, Schwabach und Roth gehörig, mit 14,504 Seelen.

Seit 1877 besteht für das Kapitel Windsbach eine Pfarrwitwenkasse.

1. **Windsbach,** Post im Orte selbst, Eb. Heilsbronn, Triesdorf, Spalt und Schwabach. A. k. Bezirksamts Ansbach, k. Amtsgerichts Heilsbronn: die Stadt —; 1350 mit der Schwalbenmühle 1,0; 4 und Wernsmühle 1,0; 16; die Dörfer: Elpersdorf 1,5; 135 mit der Kugelmühle 2,0; 9; Moosbach 2,0; 153; Neuses 2,0; 113; Sauernheim 5,0; 161 mit der Hopfenmühle 4,0; 8; die Weiler: Retzendorf 1,0; 82; Wolfsau 2,0; 23 mit der Hölzleinsmühle 2,0; 6. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen: die Dörfer: Ismannsdorf 4,0; 88; Speckheim 4,0; 44; die Einöden: Haselmühle 3,0; 8; Klappermühle 5,0; 6; Salmanns- oder Spiegelhof 5,0; 16; die Protestanten im Dorfe Mitteleschenbach 5,0; —. Charitativ werden pastoriert die Protestanten in der Völleinsmühle 5,0; 4. Zusammen 2226 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, von denen der 2. zugleich Subrektor und Studienlehrer an der Lateinschule in Windsbach ist. 4 Schullehrer in Windsbach, 1 in Ismanndorf; 2 Kirchner, der eine an der Stadtkirche, der andere an der Kapelle zur Gottesruhe. 3 Kirchen: die Stadtkirche, die Kapelle zur Gottesruhe vor der Stadt und die Kapelle zur Christenruhe auf dem Gottesacker. In der Kapelle zur Gottesruhe wird nur zweimal, nämlich an den Nachmittagen des Charfreitags und Himmelfahrtsfestes Gottesdienst gehalten und es fallen dann die Nachmittagspredigten in der Stadtkirche aus. 12 Katholiken in der Stadt und 1 in Elpersdorf sind nicht exparochiert; 64 in den übrigen Parochialorten wohnende Katholiken pfarren nach Stadt Eschenbach und Mittel-Eschenbach. 112 Juden in Windsbach haben 1 Synagoge und 1 Religionslehrer. In Windsbach befindet sich auch seit 1836 ein Pfarrwaisenhaus mit 1 Inspektor, 3 Candidaten und 1 Elementarlehrer, und finden hier Pfarrerswaisen wie Pfarrerssöhne und soweit der Raum es möglich macht, auch Söhne von Nichtgeistlichen eine vollständige 5klassige Lateinschule nebst Vorbereitungsklasse vor.

2. **Barthelmesaurach,** Post im Orte selbst, Eb. Schwabach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach: das Pfarrdorf 10,0; 289 mit der Hasenmühle 0,6; 16; die Dörfer: Ebersbach 1,8; 145; Günzersreuth 1,6; 77; Kapsdorf 1,6; 83; Rudelsdorf 1,2; 112; die Weiler: Albersreuth 3,0; 59; Mildach 2,4; 52

24. Dekanat Windsbach.

mit der Einöde Haubenhof 2,0; 28. B. k. Bezirksamts Ansbach, k. Amtsgerichts Heilsbronn: die Protestanten in dem katholischen Dorfe Leipersloh 3,1; 51. Zusammen 912 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. In Leipersloh eine kleine Kapelle, erbaut 1865 von der vereinigten Gemeinde, an welcher den Protestanten Mitbenützungsrecht der Glocke zusteht. Die Katholiken: in Leipersloh 60, Kapsdorf —, Rudelsdorf 1 pfarren und schulen nach Veitsaurach; die von Ebersbach 8, Mildach 7, Haubenhof — nach Abenberg; die von Barthelmesaurach 1, Albersreuth — und Günzersreuth — sind nicht exparochiert.

3. **Bertholdsdorf,** Post u. Eb. Heilsbronn; k. Bezirksamts Ansbach, k. Amtsgerichts Heilsbronn. Das Pfarrdorf 7,0; 184; die Dörfer: Suddersdorf 2,5; 149; Wollersdorf 2,0; 149; die Weiler: Kitschendorf 3,0; 76; Watzendorf 3,0; 65; die Einöden: Waldhaus 3,5; 5; Winterhof 1,0; 13; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Brunn 4,0; 63; Kettersbach 3,0; 24; Lanzendorf 2,0; —; Veitsaurach 1,0; 22 und in der Einöde Buckenmühle 3,0; 8. Zusammen 758 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. Ohngefähr 400 Katholiken bilden in Veitsaurach eine eigene Pfarrei.

4. **Bürglein,** Post u. Eb. Heilsbronn. A. k. Bezirksamts Ansbach, k. Amtsgerichts Heilsbronn: das Pfarrdorf 17,0; 278; die Dörfer: Betzendorf 2,8; 99; Bonnhof 2,8; 193; die Weiler: Böllingsdorf 0,5; 64; Höfstetten 4,5; 64; Hörleinsdorf 4,5; 76; die Einöde Münchzell 4,5; 9; das Filiale Gottmannsdorf mit dem Bahnwärterhaus Nr. 5: 4,5; 149; das Filiale Markt Triebendorf 4,5; 50. B. k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg: der Weiler Wendsdorf 2,5; 100; die Einöden: Weihersmühle 0,5; 13; Ziegelhütte 1,5; 5. Zusammen 1100 Seelen.

Anm. In Gottmannsdorf findet am Kirchweihtage (Sonntag vor Bartholomäus) auf der Stätte der im dreißigjährigen Kriege zerstörten Kirche am Vormittag und Nachmittag und im Markt Triebendorf dreimal im Jahr (Sonntag Rogate, Sonntag vor Mathäi als am Kirchweihtage und wenn Mathäi auf einen Sonntag fällt an diesem Sonntage —, und am 4. Advent) Vormittag und Nachmittags Gottesdienst statt. Bei auswärtigen Gottesdiensten fällt der Gottesdienst im Pfarrorte aus. Am 25. November — Katharinentag — wird eine Betstunde gehalten mit Verteilung von Geldern an Arme und von Büchern an arme Schulkinder aus der Katharina Humbser'schen Stiftung. 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Hilfslehrer. Katholiken, welche nicht ausgepfarrt sind, befinden sich 1 in Bürglein und 4 im Bahnwärterhaus Nr. 5 bei Gottmannsdorf.

5. **Dürrenmungenau,** Post: Abenberg, Eb. Roth; k. Bezirksamts Schwabach, k. Amtsgerichts Roth. Das Pfarrdorf 6,0; 251 mit den Einöden: Fischhaus 0,5; 6; Weihermühle 1,0; 12 und Pippenhof 1,0; 13; die Protestanten in der katholischen Stadt Abenberg 3,5; 84 und im Dorfe Obersteinbach 3,0; 52. Zusammen 418 Seelen.

Anm. Patronat des Besitzers des Rittergutes Dürrenmungenau, dermalen Paul Löhe. 14 Katholiken im Pfarrorte sind nach Abenberg gepfarrt.

24. Dekanat Windsbach.

6. **Heilsbronn** (Kloster Heilsbronn), Post u. Eb. Heilsbronn; k. Bezirksamts Ansbach, k. Amtsgerichts Heilsbronn. Der Markt 11,0; 1083 mit den Einöden: Berghof 0,5; 12; Schönbühl 0,5; 1; Straßwasen 0,5; 7; Ziegelhütte 0,5; 5; das Dorf Weiterndorf 1,5; 143 mit der Einöde Butzenhof 1,5; 7. Zusammen 1258 Seelen.

Anm. 2 Schulen, 2 Lehrer und 1 Kirchner. Am 30. April Predigt zum Gedächtnis der in der Münsterkirche beigesetzten Vorfahren des preußischen Königshauses. 69 Katholiken sind nach Veitsaurach ausgepfarrt, haben jedoch in Heilsbronn einen eigenen Betsaal, in welchen regelmäßig vollständiger Gottesdienst abgehalten wird.

7. **Immeldorf**, Post: Lichtenau, Eb. Sachsen; k. Bezirksamts Ansbach, k. Amtsgerichts Heilsbronn. Das Pfarrdorf 12,0; 422; die Dörfer: Büschelbach 3,0; 97; Gotzendorf 5,0; 114; Malmersdorf 1,5; 89; Schlauersbach mit der Mühle 2,7; 181; Wattenbach 3,0; 133; die Weiler: Fischbach 2,5; 69; Kirschendorf 4,0; 52; Rückersdorf 2,5; 57; Wöltendorf 5,0; 43; die Einöden: Bachmühle 3,2; 6; Erlamühle 1,2; 10; Gotzenmühle 5,0; 8; Hammerschmiede 3,0; 5; Waltendorf 1,2; 18. Zusammen 1304 Seelen.

Anm. 2 Schulen zu Immeldorf mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen; 1 Schule zu Wattenbach mit 1 Lehrer. 7 Katholiken in Wöltendorf sind nach Stadt Eschenbach gepfarrt.

8. **Lichtenau**, Post im Orte selbst, Eb. Sachsen; k. Bezirksamts Ansbach, k. Amtsgerichts Heilsbronn. Der Markt 10,0; 730; der Weiler Voxbrunn 1,0; 68; die Einöden: Palmeshof 3,0; 14; Stritthof 3,0; 7; Weikershof 2,0; 13; ferners die beiden Häuser Nr. 28 und 29 vom Dorfe Volkersdorf 0,5; 14. Zusammen 846 Seelen. Außerdem noch circa 80 protest. Sträflinge im Zuchthause und circa 50 protest. Soldaten des dortigen Militär-Detachements, welches vierteljährlich wechselt. Gesammtsumme: 976 Seelen.

Anm. 1 Pfarrer und 1 Hausgeistlicher für die Zuchthaussträflinge. Die Hausgeistlichenstelle wird zur Zeit von dem Pfarrer mitversehen. 1 Pfarrkirche und 1 Betsaal. im Zuchthause; im letzteren besteht das Simultaneum. 2 Kirchhöfe, der eine für die Pfarrgemeinde, der andere für die prot. und kathol. Sträflinge. 1 (kath.) Lehrer am Zuchthause für die prot. und kath. Sträflinge. Das prot. Militär besucht die Gottesdienste in der Pfarrkirche. Für die 30 exparochierten Katholiken in Lichtenau, die kathol. Soldaten und die circa 250 kathol. Sträflinge besteht eine eigene katholische Pfarrcuratie. Die kathol. Kinder besuchen die prot. Ortsschule.

9. **Neuendettelsau**, Post im Orte selbst, Eb. Heilsbronn; k. Bezirksamts Ansbach, k. Amtsgerichts Heilsbronn. Das Pfarrdorf 3,5; 581 ohne die wechselnde Bevölkerung der Anstalten, welche durchschnittlich auf 200 anzuschlagen ist; die Dörfer: Bechhofen 1,7; 146; Haag 1,7; 92; die Einöden: Birkenhof 1,3; 9; Froschmühle 1,7; 7; Geichsenhof mit der Geichsenmühle 1,7; 26; das Filialdorf Reuth 1,7; 106; das Filialdorf Wernsbach 1,7; 109. Zusammen 1076 mit den Anstalten 1276 Seelen.

24. Dekanat Windsbach.

Anm. Freiherrlich von Eyb'sches Patronat. In Reuth 4 Sonntagsgottesdienste und Christenlehren; an 2 von den 4 Sonntagen Communion, am Sonnabend vorher an beiden Beichte; außerdem Leichen und Leichengottesdienste. In Wernsbach am Gründonnerstag und am Reformationsfeste Abendmahl mit vorausgehender Beichte, am Sonntag nach Laurentii Kirchweihgottesdienst, wöchentlich 2mal Betstunde, wenn es für nötig und rätlich erachtet wird. Leichen und Leichengottesdienste. Im Betsaale des Diakonissenhauses eigene Sonn- und Festtagsgottesdienste mit Abendmahl und Beichte. 2 Katholiken in Neuendettelsau sind nicht ausgepfarrt.

10. **Petersaurach,** Post u. Eb. Wicklesgreuth; k. Bezirksamts Ansbach, k. Amtsgerichts Heilsbronn. Das Pfarrdorf 9,0; 600; die Weiler: Altendettelsau 2,0; 74; Wicklesgreuth mit dem Eisenbahnstationsgebäude 3,5; 95; Ziegendorf 2,0; 50; die Einöde Weiherhof 3,0; 7; das Filialkirchdorf Gleizendorf 3,0; 80. Zusammen 906 Seelen.

Anm. In Gleizendorf wird jährlich am Kirchweihfest Vor- und Nachmittags Gottesdienst gehalten, außerdem noch 6 Kinderlehren an Wochentagen in der Zeit zwischen Martini und Ostern.

11. **Sachsen,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Ansbach. I. k. Amtsgerichts Heilsbronn. Das Pfarrdorf 15,0; 242; die Dörfer: Herpersdorf 4,0; 97; Rutzendorf mit Mühle 1,5; 110; Unterrottmannsdorf (auch Unterrammersdorf genannt) mit der Weidenmühle 6,0; 91; Volkersdorf 1,0; 178 (die beiden Häuser Nr. 28 und 29 gehören zur Pfarrei Lichtenau); Zandt mit der Zandtmühle 6,0; 140; die Weiler: Langenlohe 5,0; 67; Milmersdorf 1,5; 39. II. k. Amtsgerichts Ansbach: die Dörfer: Alberndorf 2,5; 86; Hirschbronn 2,0; 112; Oberrammersdorf 5,0; 78; Ratzenwinden mit der oberen und unteren Walkmühle und dem Steinhof 4,0; 114; Steinbach mit der Buchenmühle 3,0; 101; das Filialdorf Neukirchen bei Katterbach 3,0; 99. Zusammen 1554 Seelen.

Anm. In Neukirchen ist eine für den Gottesdienst nicht mehr eingerichtete Kirche. 2 Schulen, die eine in Sachsen, die andere in Zandt mit 1 Lehrer, 1 Verweser und 1 Schulgehilfen. Die Katholiken, gegenwärtig 21, sind nicht ausgepfarrt.

12. **Wassermungenau,** Post im Orte selbst, Eb. Spalt. A. k. Bezirksamts Schwabach, k. Amtsgerichts Roth: das Pfarrdorf 7,0; 468; die Dörfer: Beerbach 2,0; 119 mit der Pflugsmühle 1,0; 10; Hergersbach 4,0; 140; die Protestanten in der katholischen Pfarrei Theilenberg 3,0; 5; das Filialdorf Untereschenbach 3,0; 160; das Filialdorf Winkelhaid 5,0; 150 mit der Einöde Thonhof 5,0; 8. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gunzenhausen: die Einöden: Bremenhof 5,0; 10; Käshof 5,0; 8. Zusammen 1078 Seelen.

Anm. In Untereschenbach wird jährlich am Kirchweihfeste Gottesdienst gehalten, auch finden die Beerdigungen auf dem dortigen Kirchhof statt. In Winkelhaid eine Kapelle, wo der Kirchweih-Gottesdienst und Communion für alte Leute gehalten wird. 2 Schulen in Wassermungenau mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. In Untereschenbach und Winkelhaid je ein besonderer Kirchner. 12 Katholiken in Wassermungenau pfarren nach Theilenberg, 56 in Beerbach, 1 in Pflugsmühle und 2 in Untereschenbach nach Spalt, 4 in Winkelhaid nach Mitteleschenbach.

13. **Weißenbronn,** Post u. Eb. Heilsbronn; k. Bezirksamts Ansbach, k. Amtsgerichts Heilsbronn. Das Pfarrdorf 10,0; 329; die Dörfer: Aich 2,5; 142 mit der Hammerschmiede 2,5; 9; Mausendorf 1,5; 81 mit der Mausenmühle 1,5; 10; die Weiler: Betzmannsdorf 0,5; 28; Trachenhöfstatt 2,5; 31; Triebendorf 2,5; 72; die Einöden: Jakobsruh 3,5; 8; Steinhof 3,5; 18; Steinmühle 3,5; 10. Zusammen 738 Seelen.

Anm. 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen.

25. Dekanat Windsheim,

zu den k. Bezirksämtern Uffenheim, Scheinfeld und Rothenburg, dann den k. Amtsgerichten Windsheim, Uffenheim, Scheinfeld und Rothenburg gehörig, mit 15,460 Seelen.

Für den Distrikt Windsheim besteht eine Pfarrwitwen- und Waisenkasse, an welcher sämtliche Geistliche des Capitels teilnehmen können, so lange sie Beiträge zahlen und im Distrikt verbleiben.

1. **Windsheim,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Die Stadt —; 3391 mit den Einöden: Neumühle 0,5; 11; Kleinwindsheimermühle 2,5; 9; Mittelmühle 0,5; 8; Obermühle 0,5; 7; Schäferei 0,5; 7; Walkmühle 1,5; 5; Ziegelhütte 0,5; 8. Zusammen 3446 Seelen.

Anm. Patronat des Magistrats für die 2. und 3. Pfarrstelle. 3 Pfarrer, 1 Pfarradjunktur, welche mit einer der Studienlehrerstellen verbunden ist. 1 Lateinschule mit 3 Lehrern. 7 deutsche Schulen mit 7 Lehrern, 1 Cantor, 1 Organist, 1 Kirchendiener. 3 Kirchen, 3 Pfarrwohnungen, 1 Kirchnerswohnung. Der 3. Pfarrer ist zugleich Pfarrer in Külsheim; der Organist ist zugleich Knabenlehrer. 1 Curatie mit 86 Katholiken, welche Lokalkaplanei der Pfarrei Sondernohe ist. 65 Israeliten mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer. In Windsheim besteht eine städtische Pfarrwitwen- und Waisenkasse, an welcher lediglich die 3 Geistlichen der Stadt Anteilsrecht haben.

2. **Markt Bergel,** Post im Orte selbst, Eb. Burgbernheim. A. k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim: der Markt 9,3; 1007 mit 4 Bahnwärterhäusern 2,0—3,0; 11. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rothenburg: das Dorf Ermetzhof 4,0; 120. Zusammen 1138 Seelen.

Anm. 3 Lehrer, 2 Kirchen, 1 Kirchhof. 6 Katholiken pfarren nach Birnsberg.

3. **Buchheim** (kombiniert mit Pfaffenhofen), Post: Windsheim, Eb. Ermetzhofen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 6,9; 301 mit der Rannenmühle 1,0; 11. Zusammen 312 Seelen.

Anm. Zwischen beiden Pfarreien wechselt der sonn- und festtägige Gottesdienst so, daß immer an einem Orte Vormittags Predigt und an dem andern Nachmittags Christenlehre, auch an jedem wöchentlich eine Betstunde gehalten wird. 1 Schule mit 1 Lehrer. 1 Gottesacker. Siehe Pfaffenhofen.

25. Dekanat Windsheim.

4. **Burgbernheim,** Post u. Eb. Burgbernheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Der Markt 9,5; 1639; der Bahnhof mit 3 Wechselwärterhäusern 2,0; 29; 4 Bahnwärterhäuser 2,5—5,0; 17; der Weiler Hochbach 4,0; 62; die Einöden: Aumühle 2,5; 7; Erlmühle 2,5; 9; Gerlas- oder Hagenmühle 2,5; 11; Hilpertshof 4,5; 19; Wildbad 4,5; 6. Zusammen 1799 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 1 Kirche; 4 Schulen mit 3 Lehrern und 1 ständigen Verweser. 19 Katholiken sind nach Rothenburg gepfarrt. 9 Juden gehören zum Rabbinate Uffenheim.

5. **Ergersheim,** Post u. Eb. Ermetzhofen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf mit der Seemühle 7,3; 747 Seelen.

Anm. Außer der Ortskirche noch eine nicht benützte ruinöse Kapelle. Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen.

6. **Herbolzheim,** Post u. Eb. Uffenheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 8,5 mit 447 Seelen.

Anm. 125 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei mit 1 Pfarrer, 1 Schule, 1 Kirche und Kirchhof.

7. **Ickelheim,** Post u. Eb. Windsheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 4,0; 593; die Einöden: Linkenmühle 1,4; 8; Wasenmühle 0,5; 10. Zusammen 611 Seelen.

Anm. 3 Katholiken sind nach Sondernohe gepfarrt. 11 Juden mit einer zur Zeit nicht gebrauchten Synagoge, gehören zum Rabbinate Welbhausen.

8. **Illesheim,** Post u. Eb. Windsheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Uffenheim. Das Pfarrdorf 4,0; 249 mit der Eisenmühle 0,5; 6 und der Gackenmühle 1,0; 5. Zusammen 260 Seelen.

Anm. Das Patronat wechselt zwischen Seiner Majestät dem Könige und dem jeweiligen Besitzer des Rittergutes Illesheim. Der Pfarrer hat alle 3 Jahre eine Passionspredigt in Windsheim gemäs einer früheren Stiftung zu halten. 10 Mennoniten. 1 Katholik pfarrt nach Sondernohe.

9. **Ingolstadt** (kombiniert mit Krautostheim), Post: Markt Sugenheim, Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 3,8 mit 202 Seelen.

Anm. Siehe Krautostheim.

10. **Ipsheim,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Der Markt 6,6; 801; das Filialkirchdorf Oberndorf mit der Ortsmühle 1,5; 287; das Dorf Eichelberg 5,0; 57; die Weiler: Bühlberg 2,5; 35; Holzhausen 4,0; 63; Mailheim 2,0; 58; Weimersheim 3,5; 82; das Schloß Hoheneck 2,4; 14; die Einöden: Eichmühle 0,5;

25. Dekanat Windsheim.

9; Wasenmeisterei oder Mäusberg 3,6; 10. Zusammen 1416 Seelen.

Anm. 2 Kirchen und 1 Gottesackerkirche. Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. In Oberndorf wird jährlich am Kirchweihfeste Vormittags gepredigt und Nachmittags Betstunde gehalten; außerdem werden die dortigen Leichen abgehalten. Alle in den übrigen eingepfarrten Orten vorkommenden Casualien finden in Ipsheim statt. 5 Katholiken, welche teils nach Neustadt, teils nach Sondernohe gepfarrt sind, halten sich zur Curatie Windsheim.

11. **Kaubenheim,** Post u. Eb. Ipsheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf mit der Nundorfermühle 8,7; 521; das Filialkirchdorf Berolzheim 2,5; 218. Zusammen 739 Seelen.

Anm. 2 Kirchen, 1 Kapelle, 2 Schulen. In Berolzheim sind außer einer Kirchweihpredigt noch 6 Predigten mit Communionen jährlich zu halten. 30 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

12. **Krautostheim** (kombiniert mit Ingolstadt), Post: Sugenheim, Eb. Marktbibart; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld. Das Pfarrdorf 11,7; 358 mit der Modelsmühle 1,5; 7. Zusammen 365 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Krautostheim. In Ingolstadt ist je am 3. Sonntag und je am 2. Tag der hohen Feste, sowie am Kirchweihsonntage Vormittags Predigt und Nachmittags Christenlehre, sodann am Bußtage und Erntefeste Nachmittags Predigtgottesdienst und je am Donnerstag eine Betstunde, an deren Stelle während der Passionszeit Predigten treten; auch werden daselbst alle Casualien verrichtet. An den Sonn- und Festtagen, an welchen der Pfarrer in Ingolstadt fungirt, werden vom Schullehrer in Krautostheim Lesegottesdienste gehalten. Siehe Ingolstadt.

13. **Külsheim** (Nebenpfarrei von Windsheim), Post u. Eb. Windsheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 1,6; 361; der Weiler Erkenbrechtshofen 2,1; 91. Zusammen 452 Seelen.

Anm. Das Patronatsrecht hat die Stadtgemeinde Windsheim; es wird von dem Magistrat, Gemeindecollegium und Kirchenvorstand in Gemeinschaft ausgeübt. Der Pfarrer wohnt in Windsheim wo er zugleich dritter Pfarrer und Hospitalpfarrer ist.

14. **Lenkersheim,** Post u. Eb. Windsheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Der Markt 3,2; 560 mit der Seemühle 0,5; 8. Zusammen 568 Seelen.

Anm. 23 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer; die Kinder derselben besuchen die Ortsschule.

15. **Oberntief,** Post u. Eb. Windsheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 4,8; 218; der Weiler Unterntief 2,4; 97; das Filialkirchdorf Humprechtsau 3,6; 149. Zusammen 464 Seelen.

Anm. Zwischen Oberntief und Humprechtsau wechseln regelmäßig die Sonn- und Festtagsgottesdienste. Die Confirmation sowie die Feier des Jahresschlusses wird immer in Oberntief vorgenommen. Je in 3 Jahren hat der Pfarrer in der Charwoche eine gestiftete Passionspredigt in der Stadtkirche zu Windsheim zu halten.

16. **Ottenhofen,** Post: Markt Bergel, Eb. Burgbernheim; k.

25. Dekanat Windsheim.

Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 7,4 mit 345 Seelen.

17. **Pfaffenhofen** (kombiniert mit Buchheim), Post u. Eb. Ermetzhofen; k. Bezirksamts Uffenheim. I. k. Amtsgerichts Uffenheim: das Pfarrdorf 3,0; 85 mit der Ziegelhütte 1,0; 11 und der Simonsmühle 1,0; 11. II. k. Amtsgerichts Windsheim: der Weiler Bergtshofen 3,0; 86. Zusammen 193 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist zu Buchheim.. 1 Kirche, 1 Schule mit 1 Lehrer, 1 Gottesacker. Siehe Buchheim

18. **Rüdisbronn,** Post: Windsheim, Eb. Ipsheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 7,6; 386; die Einöde Rehhof 1,4; 18. Zusammen 404 Seelen.

Anm. Etwaige Katholiken pfarren nach Ullstadt.

19. **Schwebheim,** Post u. Eb. Windsheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 5,2; 300; die Einöde Aischmühle 1,7; 8. Zusammen 308 Seelen.

Anm. Etwaige Katholiken pfarren nach Herbolzheim.

20. **Unteraltenbernheim,** stabiles Pfarrvikariat, Post: Oberzenn, Eb. Oberdachstetten. A. k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim: das Pfarrdorf 12,5; 179; die Weiler: Hechelbach 1,0; 52; Limbach 5,0; 70 mit der Einöde Schafhof 3,0; 6; Wimmelbach 2,5; 56; die Einöden: Biegenmühle 1,0; —; Hörhof 1,0; —. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ansbach: die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorfe Sondernohe 2,5; 3. Zusammen 366 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Schule mit 1 Lehrer. 199 Katholiken im Pfarrdorf, 2 in Limbach, 2 in Hechelbach, 22 in Wimmelbach, zusammen 225 bilden eine Filialgemeinde der Pfarrei Sondernohe mit eigener Kirche und Schule in Unteraltenbernheim. Der Kirchhof ist simultan und abgeteilt.

21. **Urfersheim,** Post u. Eb. Windsheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 4,6 mit 204 Seelen.

22. **Westheim,** Post u. Eb. Windsheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 7,0; 344; der Weiler Sontheim 1,0; 112 mit der Pönleinsmühle 2,0; 10. Zusammen 466 Seelen.

23. **Wiebelsheim,** Post u. Eb. Windsheim; k. Bezirksamts Uffenheim, k. Amtsgerichts Windsheim. Das Pfarrdorf 3,8 mit 208 Seelen.

Anm. Etwaige Katholiken pfarren nach Herbolzheim. Alle 3 Jahre hat der Pfarrer stiftungsmäßig eine Passionspredigt in Windsheim zu halten.

26. Dekanat Zirndorf,

in den Verwaltungbezirken des Stadtmagistrats Fürth, der k. Bezirksämter Fürth, Nürnberg, Schwabach, und Höchstadt, letzteres im Regierungsbezirk Oberfranken, dann der k. Amtsgerichte Fürth, Cadolzburg, Nürnberg, Schwabach und Herzogenaurach, letzteres im Regierungsbezirke Oberfranken mit 49,625 Seelen.

Im Dekanatsbezirke besteht seit dem Jahre 1879 eine Pfarrwitwen und Waisenkasse für das Capitel.

1. **Zirndorf,** Post im Orte selbst, Eb. Fürth. A. k. Bezirksamts Fürth. I. k. Amtsgerichts Fürth: der Markt —; 2175 mit der alten Veste 0,9; 6; das Dorf Dambach — zur Hälfte — 2,3; 153; die Weiler: Altenberg 1,3; 68; Kreutles 3,0; 51; Neumühle 3,0; 69; die Einöde Heimberg 3,0; 15; das Filialkirchdorf Oberasbach 2,3; 197 mit dem Dorfe Unterasbach 3,2; 67. II. k. Amtsgerichts Cadolzburg: die Dörfer: Banderbach 2,3; 134; Bronnamberg 3,0; 107; Leichendorf 1,9; 102 mit der Leichendorfermühle 2,3; 23; Wintersdorf 3,8; 94; der Weiler Weiherhof 3,0; 81; ferners die zur Filialkirche Oberasbach gehörigen Weiler: Anwanden 4,0; 81; Lind 2,6; 46; Rehdorf 3,2; 80. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nürnberg: die Dörfer: Oberweihersbuch 4,6; 138; Unterweihersbuch 4,7; 107. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schwabach: das Dorf Unterdeutenbach 6,8; 99. Zusammen 3893 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 5 Schullehrer, worunter 3 zugleich Kirchendiener und 2 Schulgehilfen. 2 Kirchen, 2 Pfarrhäuser, 5 Schulhäuser. Im Filiale Oberasbach ist an jedem ersten Sonntag im Monat und auch am Kirchweihfest Predigt; auch sind daselbst 6 Kinderlehren an Wochentagen zu halten. Ober- und Unterweihersbuch und Unterdeutenbach haben das Recht gegen die festgesetzte Gebühr ihre Kinder im Hause taufen zu lassen. In Zirndorf leben 85, auf der alten Veste 5, in Dambach 7, in Altenberg 13, in Neumühle 48, in Unterweihersbuch 7, in Banderbach 1, in Weiherhof 2, in Unterdeutenbach 1, in Oberasbach 5, in Unterasbach, 1 — zusammen 175 — Katholiken, welche nach Fürth ausgepfarrt sind. In Zirndorf 52 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

2. **Ammerndorf,** Post u. Eb. Roßstall; k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg. Der Markt 7,4; 506 mit der Bubenmühle 1,5; 14. Zusammen 520 Seelen.

Anm. 2 Katholiken, die sich zur katholischen Pfarrei Fürth halten.

3. **Burgfarrnbach,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Fürth. I. k. Amtsgerichts Fürth: das Pfarrdorf 8,0; 1448 mit der Ziegelhütte 2,5; 5; die Dörfer: Atzenhof 5,0; 157; Unterfarrnbach 3,0; 536 mit der Unterfarrnbachermühle 3,0; 40; die Weiler: Bernbach 4,0; 58; Oberfürberg 4,0; 101; Unterfürberg 5,0; 119. II. k. Amtsgerichts Cadolzburg: das Dorf Hiltmannsdorf 3,0; 97 mit dem Weiler Taubenhof 2,0; 15 und dem Taubenhöflein 3,0; 6. Zusammen 2582 Seelen.

Anm. 5 Schulen mit 2 Lehrer, 1 Provisor und 2 Hilfslehrern. Die Kinder von Hiltmannsdorf besuchen die Schule zu Seukendorf, die von Bernbach die Schule zu Veitsbronn. 67 Katholiken sind nach Fürth gepfarrt.

26. Dekanat Zirndorf.

4. **Cadolzburg** (mit der Nebenpfarrei Zautendorf), Post im Orte selbst, Eb. Burgfarrnbach; k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg. Der Markt 9,0; 1275; die Dörfer: Egersdorf 2,5; 135; Gonnersdorf 3,5; 108; Steinbach 2,5; 169; Stinzendorf 7,0; 105; Wächendorf 3,0; 154; der Weiler Greimersdorf 1,5; 60; die Einöden: Pleikershof 3,5; 13; Schwadermühle 2,0; 14. Zusammen 2033 Seelen.

Anm. Außer der Pfarrkirche, in welcher alle gewöhnlichen Fest- und Sonntagsgottesdienste, Wochenkinderlehren, Beichtvespern und außerordentlichen Leichenpredigten, 1 Schloßkapelle, in welcher die Freitagsgottesdienste und 5 Passionspredigten, und 1 Grabkapelle, in welcher die gewöhnlichen Leichenpredigten gehalten werden. 2 Pfarrhäuser. 2 Pfarrer, von denen der 2. zugleich Pfarrer in Zautendorf ist, in Cadolzburg alle Taufen, Trauungen, Beichtvespern und Freitagsgottesdienste besorgt, 2 Passionspredigten hält, an Festtags-Nachmittagen, zweiten Feiertagen und am Himmelfahrtsfeste Vormittags, wie an 9 Sonntagen im Jahre zu predigen, bei großen Communionen auszuhelfen und die Beerdigung derjenigen Personen anzusprechen hat, welche Beichtkinder der 2. Pfarrstelle sind, während der 1. Pfarrer alle übrigen Gottesdienste, Predigten und amtlichen Verrichtungen zu besorgen hat. 2 Lehrer, 1 Provisor, 1 Schulgehilfe. 42 Katholiken, welche nach Fürth gepfarrt sind. Siehe Zautendorf.

5. **Fürth.** A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Fürth: die Stadt 7,0; 21380. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Fürth: die Dörfer: Dambach — zur Hälfte — 3,0; 138; Rohnhof 3,0; 135; Stadeln 4,5; 401; der Weiler Kronach 3,0; 49; die Einöden: Bremerstall 3,2; 22; Stadelhof 3,5; 23. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nürnberg: die Dörfer: Gebersdorf 6,5; 186; Großreuth bei Schweinau 6,5; 287; Höfen 5,5; 285; Kleinreuth 5,5; 142; Layh 4,0; 186; Muggenhof 3,5; 274; Fürther Kreuzung 3,0; 215; Weikershof 3,5; 58; die Weiler: Eberhardshof 4,0; 26; Gaismannshof 5,0; 94; die Einöde: Witwenhaus Karolinenstift 0,5; 12. Zusammen 23913 Seelen.

Anm. 5 Pfarrstellen, für welche der Stadtmagistrat das Patronat ausübt. 5 Pfarrer, von denen der 5. Prediger an der Auferstehungskirche ist, in welcher an allen Sonn- und Festtagen, und zwischen Pfingsten und Michaeli auch in der Woche einmal zu predigen ist. Die 2 Cantorate, sowie die Organistenstelle an der Stadtpfarrkirche werden durch Lehrer versehen. Die Inspektion der 58 confessionell-gemischten Volksschulen hat ein städtischer Schulrat zu besorgen. Außer diesen ist eine k. Realschule, eine städtische Lateinschule und 3 Privat-Institute für Mädchen vorhanden. 2 Kirchen, 1 protest. Kapelle im städtischen Hospital, in welchem der 5. Pfarrer Gottesdienst und Seelsorge versieht; 5 Pfarrwohnungen, 1 Kirchnerswohnung; der Kirchhof mit Totengräbers- (zugleich Kirchners-) Wohnung ist städtisch und simultan. 18 Reformierte sind nach Nürnberg gepfarrt. Eine katholische Gemeinde — 2700 Seelen — mit 1 Kirche, Stadtpfarrer und Kaplan. Eine jüdische Gemeinde — 3200 Seelen — mit 1 Rabbiner, 1 Religionslehrer, 1 Haupt- und mehreren Neben-Synagogen und 1 Friedhof. 85 Deutschkatholische, Freireligiöse u. A.

6. **Großhabersdorf,** Post u. Eb. Heilsbronn; k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg. Das Pfarrdorf 15,0; 790; das Dorf Fernabrünst 4,0; 260; die Weiler: Ballersdorf 4,0; 26; Hornsegen 4,0; 80; Schwaighausen 1,9; 80; das Filial-

26. Dekanat Zirndorf.

kirchdorf Vincenzenbronn 3,5; 250 mit der Bronnenmühle 2,5; 9. Zusammen 1495 Seelen.

Anm. 2 Schulen mit 2 Lehrern im Pfarrdorf. In Vincenzenbronn wird an jedem 2. Feiertage und je am 3. Sonntag Vor- und Nachmittagsgottesdienst gehalten, der dann in Großhabersdorf ausfällt, ferners jeden Mittwoch zuvor Betstunde, 4mal im Jahre Beichte und Communion, sowie alle Casualien verrichtet. 6 Katholiken sind nach Wilhermsdorf gepfarrt. 2 Freigemeindler.

7. **Langenzenn,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg. Die Stadt mit der Gauchsmühle, Neumühle, Wasenmühle und der Einöde Alizberg 21,0; 1707; die Filialkirchdörfer Keidenzell mit der Hammerschmiede 4,5; 259; Rossendorf 4,0; 108; die Dörfer: Burggrafenhof 2,5; 135; Heinersdorf 4,5; 147; Horbach 1,5; 111; die Weiler: Hausen 4,0; 22; Lohe 2,5; 64; Raindorf 4,5; 81; die Einöden: Hardhof 2,5; 13; Göckershof 1,5; 15; Klaushof 2,5; 20; Oedenhof 2,5; 6; Wittinghof 5,0; 22. Zusammen 2710 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 4 Lehrer und 1 Provisor in Langenzenn, 1 Lehrer in Keidenzell, 3 Kirchen und 1 Totenkapelle. Der 2. Pfarrer hat in den Filialen Keidenzell und Rossendorf jährlich je 12 Predigten nebst einer Kirchweihpredigt, in Keidenzell auch sämtliche Casualien und eine wöchentliche Kinderlehre zu halten. 30 Katholiken sind nach Sondernohe gepfarrt und werden von der Curatie Wilhermsdorf pastoriert. 25 Juden, deren Kinder die israelitische Religionsschule in Wilhermsdorf, außerdem die deutschen Schulen in Langenzenn besuchen.

8. **Obermichelbach** (kombiniert mit Veitsbronn), Post u. Eb. Siegelsdorf. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Fürth: das Pfarrdorf 10,0; 220; die Weiler: Rothenberg 2,0; 96; Untermichelbach 1,0; 100. B. k. Bezirksamts Höchstadt, k. Amtsgerichts Herzogenaurach im Regierungsbezirke Oberfranken: das Dorf Burgstall 4,0; 104. Zusammen 520 Seelen.

Anm. Das Patronat steht dem Magistrat der Stadt Nürnberg zu. An beiden Orten werden alle Sonn- und Festtage Vormittags vollständige Gottesdienste gehalten und zwar immer zuerst in Veitsbronn. Die Christenlehren und Wochengottesdienste wechseln. Alle Casualien werden in den betreffenden Kirchen verrichtet. 34 Katholiken in Burgstall sind nach Herzogenaurach gepfarrt. Der Pfarrsitz ist in Obermichelbach.

9. **Poppenreuth,** Post u. Eb. Fürth. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Fürth: das Pfarrdorf 6,0; 621; die Dörfer: Höfles 1,3; 161; Ronhof 1,2; 22; Sack 1,6; 96; Schnepfenreuth 2,0; 182; die Weiler: Bislohe 2,6; 62; Braunsbach 1,7; 87; die Einöden: Eisenbahnhaus 0,2; 7; Bahnwärterhäuschen 0,2; 3. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nürnberg: die Dörfer: Schnigling 2,2; 997; Wezendorf 2,0; 1406; der Weiler Doos 2,0; 257. Zusammen 3901 Seelen.

Anm. In Poppenreuth und Schnigling Schulen mit je 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 409 Katholiken im Pfarrbezirk sind nach Fürth gepfarrt.

10. **Roßstall,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg. Der Markt 6,5; 1034; die

26. Dekanat Zirndorf.

Filialkirchdörfer: Buchschwabach 3,7; 315; Buttendorf 2,7; 169; Weitersdorf 2,0; 101; die Dörfer: Defersdorf 4,0; 138; Großweißmannsdorf 3,6; 162; Neuses 3,0; 142; Raitersaich 4,0; 108; Weinzierlein 3,5; 193; die Weiler: Clarsbach 2,7; 84; Gutzberg 5,5; 109; Kastengreuth 2,7; 68; Loch 5,0; 63; Oberbüchlein 4,0; 65; Oedenreuth 2,7; 94; Sichersdorf 3,5; 58; Stöckach 1,8; 92; Trettendorf 2,7; 55; Unterbüchlein 4,5; 53; die Einöden: Herboldshof 4,0; 22; Kernmühle 2,7; 22; Wimpashof 2,5; 20. Zusammen 3167 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 2 Lehrer und 2 Schulgehilfen in Roßstall, 1 Lehrer in Buchschwabach. 2 Pfarrhäuser und 3 Schulhäuser. In Buchschwabach finden 31 Predigten statt, wovon der 1. Pfarrer 11 zu halten hat. Auch alle Taufen, Trauungen und Leichen werden daselbst gehalten und zwar je 2 Taufen vom 1., die jedesmalige 3. Taufe u. s. w. vom 2. Pfarrer. In Buttendorf hat der 2. Pfarrer jährlich 5mal und in Weitersdorf jährlich 3mal zu predigen. 7 Katholiken sind in die katholische Pfarrei Veitsaurach gepfarrt. Für die Witwen der Geistlichen zu Roßstall ist ein Teil der Renten der „Pfarrer Eberhard'schen Wohlthätigkeitsstiftung" daselbst zu jährlichen Unterstützungen im Gesamtbetrage von 40 ℳ bestimmt.

11. **Seukendorf,** Post u. Eb. Burgfarrnbach; k. Bezirksamts Fürth. I. k. Amtsgerichts Cadolzburg: das Pfarrdorf 7,0; 270; das Dorf Seckendorf 1,5; 105; die Einöden: Erzleitenmühle 1,0; 12; Kagenhof 2,0; 18; Kohlersmühle 0,5; 10. II. k. Amtsgerichts Fürth: das Dorf Siegelsdorf mit dem Eisenbahn-Stationsgebäude und 2 Bahnwärterhäusern 2,0; 76. Zusammen 491 Seelen.

Anm. 1 Katholik in Seukendorf und 1 in Siegelsdorf sind nach Fürth gepfarrt.

12. **Stein,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nürnberg. Das Pfarrdorf 4,6 mit 1760 Seelen.

Anm. Patronat des Guts- und Fabrikbesitzers von Faber in Stein. 2 Schullehrer, 1 Schulprovisor, 1 Schulgehilfe. Zu Oberweihersbuch wird von dem Geistlichen in Stein den die dortige Schule besuchenden Kindern aus 4 benachbarten Pfarreien Confirmandenunterricht erteilt. 106 Katholiken sind nach Nürnberg gepfarrt. 6 Angehörige der Plymouthbrüdergemeinde.

13. **Bach,** Post u. Eb. Bach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Fürth. Das Pfarrdorf 12,5; 952; das Dorf Mannhof 1,0; 136; die Weiler: Flexdorf 2,5; 56; Ritzmannshof (Fritzmannshof) 3,8; 54. Zusammen 1198 Seelen.

Anm. 8 Katholiken pfarren zur katholischen Stadtpfarrei Fürth.

14. **Veitsbronn** (kombiniert mit Obermichelbach), Post u. Eb. Siegelsdorf; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Fürth. Das Pfarrdorf 3,0; 282 mit der Veitsmühle 1,0; 6 und Bachmühle 1,5; 6; die Dörfer: Retzelfembach 5,0; 190; Tuchenbach 4,0; 264; der Weiler Kreppendorf 3,0; 53. Zusammen 801 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Veitsbronn und Tuchenbach. Die Orte Siegelsdorf (Pfarrei Seukendorf) und Bernbach (Pfarrei Burgfarrnbach) sind nach Veitsbronn eingeschult. Siehe Obermichelbach.

15. **Zautendorf** (Nebenpfarrei der 2. Pfarrstelle in Cadolzburg),

Post: Cadolzburg, Eb. Burgfarrnbach; k. Bezirksamts Fürth, k. Amtsgerichts Cadolzburg. Das Pfarrdorf vom Dekanatssitz Zirndorf 12,5 Km. und vom Pfarrsitze Cadolzburg 3,5; 109; die Dörfer: Deberndorf mit der Ziegelhütte 5,0; 330; Rütteldorf 6,0; 94; Vogtsreichenbach 5,0; 108. Zusammen 641 Seelen.

Anm. Der Pfarrer ist zugleich 2. Pfarrer in Cadolzburg, woselbst er seinen Wohnsitz hat und wo er 18 Predigten, dann alle Taufen und Trauungen, die Freitagsbetstunden, die Beichtvespern, sowie teilweise die Beerdigungen, in Zautendorf aber 39 Predigten, die Sonntagskinderlehren und alle Casualien zu halten hat. Der Präparanden- und Confirmanden-Unterricht für die Kinder von Zautendorf wird von ihm in der Schloßkapelle zu Cadolzburg erteilt. In Zautendorf ist ein eigenes Pfarrstübchen. Schule mit 1 Lehrer.

Consistorialbezirk Ansbach.

B. Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg.

1. Dekanat Augsburg,

in den Verwaltungsbezirken der Stadtmagistrate Augsburg und Neuburg, der k. Bezirksämter Augsburg, Neuburg, Mindelheim, Aichach, Friedberg, Landsberg und Schrobenhausen, letztere 4 im Regierungsbezirke Oberbayern, dann der k. Amtsgerichte Augsburg, Schwabmünchen, Neuburg, Türkheim, Aichach, Friedberg, Landsberg und Schrobenhausen, letztere 4 im Regierungsbezirke Oberbayern, mit 27,956 Seelen.

1. **Augsburg, Stadtpfarrei St. Anna.** A. Im Bezirke der Stadt: den Stadtdistrikt Lit. B mit Ausnahme der Gebäude der protest. Kirche und des prot. Meßnerhauses bei St. Ulrich Lit. B Nr. 44 und Lit B Nr. 47; den Stadtdistrikt Lit. D; außerhalb der ehemaligen Stadtmauer den Teil des Stadtbezirkes, welcher südlich von der Frölich- und der Pferseer-Straße und nördlich und westlich von der Hühnerstraße und der Lindauer Bahnlinie liegt. 3707 Seelen. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Augsburg: die Protestanten im Markte Göggingen 4,4; 216; in den Dörfern: Inningen 7,4; 6; Pfersee 2,8; 480; Leitershofen 5,5; —; Stadtbergen 5,1; 1; Deuringen 6,8; —; im Weiler Wellenburg 8,3; 4. Zusammen 4414 Seelen.

2. **Stadtpfarrei St. Ulrich.** A. Im Bezirke der Stadt: den Stadtdistrikt Lit. A; die Gebäude der prot. Kirche und des prot. Meßnerhauses bei St. Ulrich Lit. B Nr. 44 und Lit. B Nr. 47; außerhalb der ehemaligen Stadtmauer den Teil des Stadtbezirks, welcher südlich und östlich von der Hühnerstraße und der Lindauer Bahnlinie

und südlich und westlich von der Provinostraße, der Sanderstraße und des sich daran anschließenden äußeren Teiles der Friedbergerstraße liegt. 4240 Seelen. B. k. Bezirksamts Augsburg: I. k. Amtsgerichts Augsburg: die Protestanten in dem Dorfe Haunstetten 6,9; 297. II. k. Amtsgerichts Schwabmünchen: die Protestanten in dem Dorfe Bobingen 13,4; 10. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Friedberg im Regierungsbezirke Oberbayern: die Protestanten in der Stadt Friedberg 4,5; 60 und in den Dörfern: Friedbergerau 2,9; 495; Meringerau 6,0; 165. Zusammen 5267 Seelen.

3. **Stadtpfarrei zu den Barfüßern.** Im Bezirke der Stadt: den Stadtdistrikt Lit. C; den Stadtdistrikt Lit. H mit Ausnahme der Gebäude der Kirche, des Meßnerhauses und der Sakristei von St. Jakob Lit. H Nr. 25, 26 und 27; außerhalb der ehemaligen Stadtmauer den Teil des Stadtbezirkes, welcher östlich von dem unterhalb der Haindl'schen Papierfabrik (J 305/306) gelegenen Teile der Sebastianstraße, dann der Riedinger- und der Au-Straße und nördlich von der Lechhauserstraße liegt. Zusammen 4872 Seelen.

4. **Stadtpfarrei St. Jakob.** A. Im Bezirke der Stadt: den Stadtdistrikt Lit. G; die Gebäude der Kirche, des Meßnerhauses und der Sakristei bei St. Jakob Lit. H Nr. 25, 26 und 27; außerhalb der ehemaligen Stadtmauer den Teil des Stadtbezirkes, welcher südlich von der Lechhauserstraße und nördlich und östlich von der Provino- und Sander-Straße und dem sich daran anschließenden Teile der Friedbergerstraße liegt. 3007 Seelen. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Friedberg im Regierungsbezirke Oberbayern: die Protestanten in den Dörfern: Lechhausen 1,5; 1000 mit der Einöde Schäzlerhof 3,0; — Stätzling 5,0; 3. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Aichach im Regierungsbezirke Oberbayern: die Protestanten in dem Weiler Scherneck 12,0; 5. Zusammen 4015 Seelen.

5. **Stadtpfarrei zum heil. Kreuz.** A. Im Bezirke der Stadt: den Stadtdistrikt Lit. E; den Stadtdistrikt Lit. F; außerhalb der ehemaligen Stadtmauer den Teil des Stadtbezirkes, welcher nördlich von der Frölich- und der Pferseer-Straße und westlich von dem unterhalb der Haindl'schen Papierfabrik (J 305/306) gelegenen Teile der Sebastianstraße, dann der Riedinger- und Austraße liegt. 4063 Seelen. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Augsburg: die Protestanten in dem Markte Oberhausen 3,2; 380; in den Dörfern: Aystetten 11,3; 4; Batzenhofen mit Edenbergen 10,1; 7; Gablingen 11,9; 1; Gersthofen 7,2; 5; Hainhofen 8,0; 1; Hammel 8,5; 8; Kriegshaber 4,1; 16; Neusäß 5,3; —; Rettenbergen 12,4; —; Steppach 6,2; —; Täfertingen 8,3; —; Westheim 6,3; 6; in dem Weiler Gailenbach 10,8; —. Die da-

zwischen und in gleicher Linie liegenden Dörfer wie Achsheim, Gessertshausen und Hirblingen werden charitativ pastoriert. Zusammen 4491 Seelen.

Anm. Das Präsentationsrecht für die Stadtpfarreien kommt dem treffenden Kirchenvorstande in Gemeinschaft mit den protestantischen Mitgliedern des Magistrats und der Gemeindebevollmächtigten zu. St. Anna, St. Ulrich, Barfüßer und St. Jakob haben je 2 Pfarrer; der Stadtpfarrei heil. Kreuz ist einer der beiden Stadtvikare als Hilfsgeistlicher zugeteilt. Außer den 5 Pfarrkirchen gibt es noch in der Stadt die Hospital- und die Krankenhaus-Kapelle, in welchen je alle 14 Tage Predigtgottesdienst, im Incurabelhause einen Betsaal, wo alle 4 Wochen Predigtgottesdienst und 4 mal des Jahres Abendmahlsfeier stattfindet, in der Wertach-Vorstadt ein Bethaus, wo an einem Sonntage Predigt, an dem andern Christenlehre gehalten wird. Der 2. Pfarrer an den Barfüßern hat zur Zeit noch keine Amtswohnung. Es besteht in Augsburg eine Kapitels-Witwenkasse und ein Emeritenfond, wovon das Recht der Teilnahme ausschließlich den Stadtgeistlichen Augsburgs zukommt. Die Stadt hat 38 Confessionsschulen mit 38 Lehrern; in der Wertach-Vorstadt ist eine Simultanschule mit 14 Lehrern. Die Reformierten sind nicht exparochiert. Die Zahl der Katholiken beläuft sich auf circa 40,000 Seelen; sie haben 5 Parochieen. Die Irvingianer — 38 an der Zahl — haben eine Kapelle. Die Israeliten — 889 — mit 1 Synagoge. Außerdem gibt es noch 3 Methodisten und 10 Angehörige Hörgers.

6. **Karlshuld,** Post u. Eb. Weichering; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neuburg a. D. Das Pfarrdorf 51,0; 70; der Weiler Neuschwetzingen 3,0; 99 mit dem Jägerbühl 4,0; —; die Protestanten in den Dörfern: Kleinhohenried 4,0; 8; Maxweiler 6,0; 4; Untergrasheim — unteren Teils — 2,0; 116; Weichering — charitativ — 7,0; 8; in den Weilern: Kochheim 3,0; 20; Schornreuth 8,0; —. Zusammen 325 Seelen.

Anm. In Karlshuld haben die Protestanten eine eigene Kirche, Gottesacker und Schule. Die Schule, welche auch von den Kindern von Kleinhohenried und Untergrasheim besucht wird, versieht 1 Lehrer, der zugleich auch den Kirchendienst besorgt. In Neuschwetzingen ist eine Schule mit 1 Lehrer, dann ein eigener Gottesacker. In Maxweiler ist eine Schule mit 1 Verweser. Gegen 1800 Katholiken bilden eine eigene Pfarrgemeinde mit Kirche und Schule. Die Lokalarmenpflege ist in den Händen des katholischen Pfarramts.

7. **Königsbrunn,** Post im Orte selbst, Eb. Bobingen; k. Bezirksamts Augsburg, k. Amtsgerichts Schwabmünchen. Das Pfarrdorf 12,5; 806; die Protestanten in den katholischen Pfarrdörfern: Ottmarshausen 3,0; 3; Kleinaitingen 4,5; 1; Graben 6,5; —; Wehringen 5,5; 4; Großaitingen 5,0; 6; dann charitativ die Protestanten im Dorfe Straßberg 7,0; —. Zusammen 820 Seelen.

Anm. Protestantische Schule mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. Charitativ werden Taufen, Trauungen und Beerdigungen von Protestanten in Bobingen von dem Pfarrer in Königsbrunn vorgenommen, die betreffenden Fälle aber in den Augsburger Kirchenbüchern eingetragen. Im Lager Lechfeld werden für die dortigen protest. Militär-Angehörigen 12 regelmäßige Gottesdienste abgehalten. Die katholische Pfarrgemeinde im Orte zählt 800 Seelen mit 1 Pfarrer, eigener Kirche und Schule.

8. **Langenerringen,** Post u. Eb. Westererringen. A. k. Bezirksamts Augsburg. I. k. Amtsgerichts Schwabmünchen: die

Protestanten im Pfarrdorfe Langenerringen 29,0; 90; im Kirchdorfe Westererringen mit dem Weiler Falkenberg 1,0; 68; im Markte Schwabmünchen 3,7; 48; in den Dörfern: Gennach 4,5; 5; Hiltenfingen 4,0; 5; Klimmach 10,0; 3; Mickhausen 16,0; 5; Schwabegg mit der Einöde Königshausen 8,0; 25. II. k. Amtsgerichts Augsburg: die Einöde Engelshof 13,0; 15. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Landsberg im Regierungsbezirk Oberbayern: die Protestanten in der Stadt Landsberg 11,0; Militär 123; Civil 47; in den Dörfern: Eching 24,0; 4; Epfenhausen 16,0; 2; Erpfting 12,5; —; Greifenberg 20,0; 3; Holzhausen 10,0; 1; Hurlach 4,0; 4; Obermeitingen 3,5; 2; Scheuring 14,0; 2; Schöffelding 18,0; 1; Schwabhausen 20,0; 1; Unterwindach 22,0; 3; in dem Weiler Emming 22,0; 2; in der Einöde Schwabstadl 12,0; —. C. k. Bezirksamts Mindelheim, k. Amtsgerichts Türkheim: die Protestanten in den Märkten: Kirchheim 21,0; 2; Türkheim 12,0; 18; Tussenhausen 16,0; 1; Wald 12,0; 3; in den Dörfern: Amberg 10,0; 9; Derndorf 17,0; —; Eppishausen 20,0; —; Ettringen 9,0; 4; Grimoldsried 12,0; —; Haselbach 20,0; —; Immelstetten 19,0; —; Könghausen 20,0; —; Konradshofen 12,0; —; Mittelneufnach 16,0; 1; Mörgen 19,0; —; Oberneufnach 16,0; —; Oberrammingen 16,0; —; Scherstetten 14,0; —; Spöck 22,0; —; Unterrammingen 16,0; 1; Wiedergeltingen 14,0; 2; Zeisertshofen 14,0; —; in dem Weiler Anhofen 13,0; —; in der Einöde Schloß Mattsies 16,0; —. Zusammen 500 Seelen.

Anm. Kirche und Pfarrhaus sind an einander gebaut. Die Schule wird von einem ständigen Verweser versehen. In Westererringen 4 Mennoniten. Die katholische Pfarrei Langenerringen zählt 1202 Seelen.

9. **Ludwigsmoos**, ständiges Vikariat, Post: Ehekirchen, Eb. Schrobenhausen und Neuburg a. D. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neuburg: das Pfarrdorf 43,0; 203; die Protestanten im Dorfe Klingsmoos 4,5; 110. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Aichach im Regierungsbezirk Oberbayern: die Protestanten in sämtlichen Ortschaften links des Paarflusses, circa 7 Seelen. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schrobenhausen im Regierungsbezirk Oberbayern: die Protestanten in der Stadt Schrobenhausen 11,5; 21 und in sämtlichen Ortschaften links des Paarflusses circa 18 Seelen. Zusammen 359 Seelen.

Anm. In Ludwigsmoos ist eine protestantische Kirche, ein Kirchhof für die Protestanten, 1 Pfarrhaus, 1 Schulhaus, 1 prot. Lehrer, der zugleich den Meßner-, Cantor- und Organistendienst versieht. In Klingsmoos ist ein protest. Schulhaus mit 1 Lehrer. Etwa 575 Katholiken in Ludwigsmoos und Klingsmoos bilden eine eigene Pfarrei, welche in Ludwigsmoos ihren Sitz hat und woselbst 1 katholische Kirche, 1 Pfarrhaus und 1 Schulhaus mit Lehrer ist; in Klingsmoos ist 1 katholisches Schulhaus mit 1 Lehrer. Im Vikariatssprengel befinden sich 24 Reformierte und

1. Dekanat Augsburg.

14 Irvingianer in Klingsmoos. Die wenigen, meistens vorübergehend im k. Amtsgerichtsbezirke Rain sich aufhaltenden Protestanten, halten sich je nach der Nähe der Lage entweder zu Neuburg oder zu Ludwigsmoos und werden charitativ pastoriert.

10. **Marienheim,** Reformierte Pfarrei, Post u. Eb. Neuburg a. D.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neuburg. Eingepfarrt sind sämtliche Reformierte im Pfarrdorfe Marienheim 60,0; 88; in der Stadt Neuburg a. D. 4,0; 8; in den Dörfern: Bruck 4,0; 2; Grasheim 11,0; 20; Hatzenhofen 17,0; 1; Heinrichsheim 2,0; 89; Klingsmoos 20,0; 17; Ludwigsmoos 15,0; 17; Maxweiler 8,0; 79; Neuschwetzingen 11,0; 3; Oberhausen 11,0; 5; Obermaxfeld 7,0; 26; Seiboldsdorf 18,0; 3; Stengelheim 10,0; 58; Untermaxfeld 9,0; 21; Weicheriug 10,0; 1; in den Weilern: Altmannstetten 9,0; 24; Gietlhausen 9,0; 17; Höfelhof 8,0; 1; Isenhofen 13,0; 9; Kochheim 8,0; 10; Kreut 9,0; 27; Längenmühl 2,0; 6; Rosing 6,0; 10; Schornreuth 10,0; 14; in den Einöden: Beutmühle 8,0; 5; Bürgerschwaige 3,0; 8; Doferhof 11,0; 2; Röhren- oder Rödenhof 0,7; 22; Rothheim 6,0; 5. Zusammen 598 Seelen.

Anm. Kirche, Pfarrhaus und Schule in Marienheim, außerdem ein Schulhaus mit Betsaal in Maxweiler; Friedhöfe allen Confessionen gemeinsam. 15 Reformierte in den angrenzenden oberbayerischen Amtsbezirken werden charitativ pastoriert. Die Kinder der Mennoniten nehmen am reformierten Religionsunterricht Teil.

11. **Neuburg a. D.,** Post u. Eb. Neuburg. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Neuburg: die Protestanten in der Stadt Neuburg 55,0; 230 (ohne Militär). B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neuburg: die Protestanten in den Dörfern: Bittenbrunn 2,0; 7; Heinrichsheim 4,0; 95; Marienheim mit der Einöde Röhren- oder Rödenhof 4,0; 50; in den Weilern: Gietlhausen 4,0; 90; Hart 4,0; 15; Rohrenfeld 8,0; 18; Kreut mit den Einöden Höfelhof und Doferhof 4,0; 11; dazu sind noch in mehreren 2—3 Stunden entfernten katholischen Ortschaften vereinzelte, nicht eigentlich eingepfarrte protestantische Familien mit 60 Seelen, die sich zu Neuburg halten, somit Civil im Ganzen 576 Seelen. Ferners befinden sich in Neuburg an 1200 Mann protestantische Soldaten.

Anm. Der Gottesdienst wird in der geräumigen Schloßkapelle gehalten. Im Pfarrhause wird in Ermangelung eines Schulhauses zur Zeit auch noch die Schule gehalten, was jedoch nur eine freiwillige Zulassung des Pfarrers ist. Kirchhöfe finden sich in allen eingepfarrten Ortschaften. In Neuburg sind 2 katholische Pfarreien mit 6000 Seelen. Die Reformierten gehören zur Pfarrei Marienheim.

12. **Untermaxfeld,** Post u. Eb. Neuburg a. D. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neuburg: das Pfarrdorf 48,0; 193; die Protestanten in den Dörfern: Obermaxfeld 2,5; 95; Stengelheim 2,0; 90; Untergrasheim — oberen Teils — 2,5; 71; in den Weilern: Altmannstetten 5,5; 5; Rosing 3,5; 8. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schrobenhausen im

Regierungsbezirke Oberbayern: die Protestanten in dem Weiler Obergrasheim 2,5; 57. Zusammen 519 Seelen.

Anm. Das protestantische Schullokal in Untermaxfeld befindet sich im Pfarrhaus und hat eigenen Zugang. Im protest. Meßnerhaus ist die Lehrerswohnung. Der Lehrer versieht den Meßner-, Cantor- und Organistendienst. Auf dem protest. Kirchhofe werden auch die Reformierten, sowie die protest. Gemeindeglieder von Stengelheim, Unter- und Obergrasheim begraben. In Obermaxfeld ist ein eigener Kirchhof und eine protest. Schule mit 1 Lehrer. Die Protestanten in Rosing werden in Obermaxfeld begraben. In Altmannstetten ist ein eigener Kirchhof. Im Pfarrbezirke befinden sich 71 Reformierte, welche zu der reformierten Pfarrei Marienheim gehören. Die Katholiken, etwa 400 an der Zahl, bilden eine eigene Pfarrei und haben 1 Kirche, 1 Pfarrhaus, 1 Schule mit 1 Lehrer und 1 Kirchhof. Die Katholiken von Untergrasheim sind in die katholische Pfarrei Karlshuld, die von Rosing in die katholische Pfarrei Zell und die von Altmannstetten in die katholische Pfarrei Wagenhofen eingepfarrt. In Untermaxfeld wohnt der Religionsdiener der Irvingianer, welche in Untergrasheim ein Bethaus besitzen; ihre Zahl beläuft sich auf 47.

2. Dekanat Ebermergen,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Donauwörth, der k. Bezirksämter Donauwörth, Dillingen, Nördlingen und Neuburg a. D., dann der k. Amtsgerichte Donauwörth, Monheim, Höchstädt, Nördlingen und Rain mit 8618 Seelen.

Die sämtlichen Pfarreien, mit Ausnahme von Donauwörth, haben das Recht auf Teilnahme ihrer Pfründeinhaber an der Oettinger Pfarrwitwen- und Doppelwaisen-Anstalt.

1. **Ebermergen,** Post u. Eb. Harburg; k. Bezirksamts und k Amtsgerichts Donauwörth. Das Pfarrdorf —; 646 mit der unteren Reismühle 1,5; 7; das Dorf Brünnsee 3,0; 88; die Weiler: Binsberg 4,0; —; Marbach 3,0; 46; Huttenbach 5,0; —; die Einöden: Maggerhof 6,0; —; Schwarzenberg 5,5; 19. Zusammen 806 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 2 Lehrern. Etwaige Katholiken im Orte werden charitativ von Wörnitzstein pastoriert, ebenso die Protestanten zu Wörnitzstein von Ebermergen.

2. **Alerheim,** Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 15,0; 645 mit der Schloß-Ruine Alerheim 1,0; 23 und der Wennenmühle 1,5; 15. Zusammen 683 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sches Patronat. 1 Schule mit 2 Lehrern. 5 Katholiken pfarren nach Deiningen.

3. **Appetshofen,** Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 12,5; 320 und unmittelbar daran angrenzend das Dorf Lierheim 149. Zusammen 469 Seelen.

Anm. Dem fürstlich Oettingen-Wallerstein'schen Hause steht bei Erledigungsfällen ein Empfehlungsrecht zu. In Lierheim ist ein eigener Kirchhof.

4. **Brachstadt** (verbunden mit Oppertshofen), Post u. Eb. Tapf-

heim. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Donauwörth: das Pfarrdorf 1,5; 258; die Protestanten in den Dörfern: Erlingshofen 5,0; —; Münster 5,5; — und in der Einöde Bauernhansenschwaige 6,0; 5, welche sich herkömmlich nach Brachstadt halten. B. k. Bezirksamts Dillingen, k. Amtsgerichts Höchstädt: die Protestanten in den Dörfern: Schwenningen 5,0; 6 und Tapfheim 4,0; 3, welche sich gleichfalls herkömmlich nach Brachstadt halten. Zusammen 262 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist zu Oppertshofen, desgleichen die Schule. 5 Katholiken halten sich herkömmlich nach Tapfheim. Siehe Oppertshofen.

5. **Bühl**, Post: Möttingen, Eb. Möttingen und Hoppingen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen: das Pfarrdorf 12,0; 215. B. k. Bezirksamts Donauwörth, k. Amtsgerichts Monheim: die Protestanten in der Stadt Wemding 8,0; 10; in den Dörfern: Fünfstetten 8,0; 13; Huisheim 4,0; —; in den Einöden: Asbacherhof 11,0; —; Ingershof 10,0; —; Rothenbergerhof 10,0; 5. Zusammen 243 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat.

6. **Donauwörth**, Post u. Eb. Donauwörth. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Donauwörth, k. Amtsgerichts Donauwörth: die Protestanten in der Stadtgemeinde 8,0; 385. B. k. Bezirksamts Donauwörth. I. k. Amtsgerichts Donauwörth: die Protestanten in den Bezirken der politischen Gemeinden: Altisheim 9,0; 6; Asbach 6,0; 8; Berg 1,5; 23; Buchdorf 9,5; 5; Genderkingen 9,0; 2; Gunzenheim 11,0; 5; Leitheim 10,0; 3; Oberndorf 10,5; 9 und Riedlingen 3,0; 33; in dem Dorfe Kaisheim 6,0; 65; in dem Weiler Lederstatt 5,0; —; in den Einöden: Bertenbreit 5,5; 15; Stillberghof bei Zirgesheim 5,0; 7; in dem königl. Gestüt Bergstetten 11,5; 4. II. k. Amtsgerichts Monheim: die Protestanten im Bezirke der politischen Gemeinde Schweinspoint 16,5; 3. C. k. Bezirksamts Neuburg, k. Amtsgerichts Rain: die Protestanten in der Stadt Rain 15,0; 12; in den Bezirken der politischen Gemeinden: Feldheim 10,0; —; Holzheim 9,0; —; Niederschönenfeld 12,0; —; Thierhaupten 22,0; 6; in den Einöden: Hemerten 21,0; 4; Sulzhof 16,0; 5. Zusammen 600 Seelen.

Anm. Die Protestanten in Egelstetten, zur Zeit 7, sind nach Oberndorf und in Meitingen, zur Zeit 4, sind nach Meitingen selbst imparochiert, halten sich aber nach Donauwörth. In Kaisheim sind die protest. Soldaten des gegenwärtigen Detachements mit 50 Mann mitgezählt.

7. **Großsorheim** (verbunden mit Kleinsorheim), Post: Möttingen, Eb. Möttingen und Hoppingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 3,5; 360; der Weiler Möggingen 1,5; 84; die Einöde Egermühle 2,0; 7. Zusammen 451 Seelen.

2. Dekanat Ebermergen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. Der Pfarrsitz ist in Kleinsorheim. Etwaige Katholiken pfarren nach Hoppingen.

8. **Harburg**, Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Donauwörth. Die Stadt 4,0; 921 mit den Einöden: Bühlhof 3,0; 10; Harthof 4,0; 11; Kratzhof 2,0; 14; Listhof 2,0; 17; Salchhof 2,0; —; Stadelhof 1,0; 18; Stetthof 3,0; —; Sonderhof 3,0; —; Ziegelhof 3,0; —; das Dorf Ronheim 2,0; 70. Zusammen 1061 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. Außer der Stadtkirche noch die Schloßkirche St. Michael, in welcher je am 3. Sonntage, an den 2. Feiertagen der hohen Feste, sowie am Kirchweihfeste, Sonntag nach Michaelis, Vormittagsgottesdienst gehalten wird. 2 Schulen mit 2 Lehrern, von denen der eine den Cantorsdienst, der andere den Organisten- und Kirchnersdienst versieht. 156 Katholiken, von welchen die diesseits der Wörnitz wohnenden nach Hoppingen, die jenseits der Wörnitz nach Mündling eingepfarrt sind. 120 Israeliten mit 1 Rabbiner, 1 Synagoge und 1 Elementarschule mit 1 Lehrer.

9. **Heroldingen**, Post: Möttingen, Eb. Möttingen und Hoppingen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen: das Pfarrdorf 9,0; 289; das Dorf Schrattenhofen 1,0; 125; die Einöden: Brennhof 2,0; 4; Tiefenmühle 0,5; 10; die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorfe Hoppingen 1,5; 4. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Donauwörth: der Weiler Katzenstein 2,5; 23. Zusammen 455 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. 3 Katholiken zu Heroldingen sind nach Hoppingen gepfarrt.

10. **Kleinsorheim** (verbunden mit Großsorheim), Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 11,5 mit 347 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. Der Pfarrsitz ist zu Kleinsorheim. Beide Pfarreien haben Vormittags vollständigen Predigtgottesdienst, Nachmittagsgottesdienst an Festen und Christenlehren abwechselnd. In jeder Pfarrei wöchentlich eine Betstunde. Casualien an den treffenden Orten. Die Confirmation wechselt. Jede Pfarrei hat jährlich 6 Communionen. 2 Katholiken sind nach Mönchsdeggingen eingepfarrt. Siehe Großsorheim.

11. **Mauren** (verbunden mit Schafhausen), Post u. Eb. Harburg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Donauwörth. Das Pfarrdorf 4,5; 408 mit den Einöden: Spielberg 2,0; 28; obere Reismühle 2,0; 19. Zusammen 455 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. Der Pfarrsitz ist zu Mauren. 1 Katholik ist nach Stillnau gepfarrt. Siehe Schafhausen.

12. **Mönchsdeggingen**, Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf Deggingen 12,5; 452; die Dörfer: Merzingen 2,0; 119 und Ziswingen 1,5; 164. Zusammen 735 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. 1 Schule mit 2 Lehrern. 165 Katholiken sind der Pfarrcuratie Kloster-Deggingen zugeteilt. 16 Israeliten gehören zum Rabbinate Harburg und haben einen eigenen Begräbnisplatz. Die protest.

2. Dekanat Ebermergen.

Pfarrei heißt Mönchsdeggingen, die katholische Pfarrcuratie Kloster-Deggingen, das Dorf und die politische Gemeinde Deggingen.

13. **Oppertshofen** (verbunden mit Brachstadt), Post u. Eb. Tapfheim. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Donauwörth: das Pfarrdorf 9,0; 246; die Einöde Reichertsweiler 2,0; 10. B. k. Bezirksamts Dillingen, k. Amtsgerichts Höchstädt: die Protestanten im Markte Bissingen 4,0; 8; im Dorfe Buggenhofen 3,0; 4; in den Weilern: Buch am Rannenberg 2,0; 16; Gaishardt 5,0; 1. Zusammen 285 Seelen.

Anm. Dem fürstlich Oettingen-Wallerstein'schen Hause kommt im Pfarr-Erledigungsfalle ein Empfehlungsrecht zu. Der Pfarrsitz befindet sich zu Oppertshofen. Die Vormittagsgottesdienste, wie auch die Christenlehren wechseln zwischen beiden Pfarreien so, daß in der einen gepredigt und in der andern Christenlehre gehalten wird. Die Predigten an allen Fest- und Feiertagen, wie alle außerordentlichen Gottesdienste, z. B. an Königstagen, werden in Oppertshofen gehalten; nur an einem der 2. Feiertage ist die Predigt in Brachstadt zu halten. Wo nicht gepredigt wird, ist Christenlehre oder Nachmittagsgottesdienst. Auch die Passionspredigten wechseln. Am Donnerstag ist in Brachstadt, am Freitag in Oppertshofen Betstunde, abwechselnd mit Gebetsgottesdienst. 2 Katholiken sind nach Bissingen gepfarrt. Siehe Brachstadt.

14. **Rudelstetten** (verbunden mit Wörnitzostheim), Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 2,5 mit 308 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. Der Pfarrsitz ist zu Wörnitzostheim. Siehe Wörnitzostheim.

15. **Schafhausen** (verbunden mit Mauren), Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 3,5; 173; das Dorf Rohrbach 4,5; 151; der Weiler Thurneck 4,0; 49; das Forsthaus Eisbronn 4,0; —. Zusammen 373 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. In beiden Pfarreien besteht vollständiger Predigtgottesdienst und Abhaltung sämtlicher Casualien. Christenlehren und Confirmation wechseln. Frühjahr- und Herbstcommunionen treffen je 4 auf Mauren und je 3 auf Schafhausen mit nachmittägiger Betstunde. Außerdem werden wöchentlich, wenn nicht Casualgottesdienste fallen, 2 Betstunden (Erbauungs- und Gebetsgottesdienst) in Mauren und 1 in Schafhausen gehalten. Statt der Betstunde am Freitage ist in der Fastenzeit abwechselnd Predigt. 1 Katholik in Rohrbach und 8 in Thurneck sind nach Stillnau gepfarrt. Etwaige Katholiken zu Schafhausen und 3 zu Eisbronn gehören zur Pfarrcuratie Kloster Deggingen. Siehe Mauren.

16. **Untermagerbein,** Post u. Eb. Möttingen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen: das Pfarrdorf 15,0; 252. B. k. Bezirksamts Dillingen, k. Amtsgerichts Höchstädt: die Protestanten in den Dörfern: Burgmagerbein 1,5; 10; Göllingen 3,5; —; Tuifstädt 1,5; 16; in der Einöde Obermagerbein 1,5; 11. Zusammen 289 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. Etwaige Katholiken zu Untermagerbein pfarren nach Kloster Deggingen.

17. **Unterringingen,** Post: Bissingen, Eb. Tapfheim. A. k. Bezirksamts Dillingen, k. Amtsgerichts Höchstädt: das Pfarrdorf 17,5; 155; die Dörfer: Diemantstein 1,0; 10; Leiheim 0,5; 68; Oberringingen 0,5; 123; Thalheim 0,5; 4; Warnhofen 2,0; 42; Zoltingen 1,0; 132; der Weiler Hochdorf 1,5; 45; die Einöde Kömertshof 2,5; 2. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen: die Einöde Sternbach 2,5; 10. Zusammen 591 Seelen.

Anm. Dem fürstlich Oettingen-Wallerstein'schen Hause steht in Pfarr-Erledigungsfällen ein Empfehlungsrecht zu. 325 Katholiken im Pfarrbezirk sind teils nach Diemantstein, teils nach Fronhofen gepfarrt.

18. **Wörnitzostheim** (verbunden mit Rudelstetten), Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 12,5 mit 205 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. Der Pfarrsitz ist in Wörnitzostheim. An allen Sonn-, Fest- und Feiertagen wird Vormittags in beiden Kirchen gepredigt, Nachmittags abwechselnd Christenlehre gehalten. Auch die Wochengottesdienste, Mittwochs Kinderlehre, Freitags Betstunde, finden an beiden Orten statt. Die Casualien werden an dem treffenden Orte vollzogen. Siehe Rudelstetten.

3. Dekanat Kempten,

in den Verwaltungsbezirken der Stadtmagistrate Kempten, Kaufbeuren und Lindau, der k. Bezirksämter Kempten, Kaufbeuren, Füssen, Lindau, Mindelheim, Oberdorf, Sonthofen und Schongau, letzteres im Regierungsbezirke Oberbayern, dann der k. Amtsgerichte Kempten, Kaufbeuren, Buchloe, Füssen, Lindau, Weiler, Türkheim, Oberdorf, Obergünzburg, Sonthofen, Immenstadt und Schongau, letzteres im Regierungsbezirke Oberbayern mit 10,603 Seelen.

1. **Kempten, Stadtpfarrei,** Post u. Eb. in der Stadt selbst. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Kempten: die Protestanten in der Stadtgemeinde —; 3189. Die Protestanten im Bezirke: B. des k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kempten —; 408; dann C. des k. Bezirksamts Oberdorf, k. Amtsgerichts Obergünzburg mit Ausnahme der nach Kaufbeuren gepfarrten in den katholischen Pfarreien Aitrang, Blöcktach, Ebersbach, Friesenried, Geisenried und Huttenwang wohnenden Protestanten —; 30. Zusammen 3627 Seelen.

Anm. Patronat der evangelischen Kirchengemeinde, ausgeübt durch den Kirchenvorstand. 3 Pfarrer, 7 Schullehrer. In Kempten 1 Pfarrkirche, 1 Gottesackerkirche, eine im Privatbesitz befindliche Kapelle, in welcher herkömmlich am 3. Osterfeiertage Gottesdienst gehalten wird. 2 Pfarrhäuser. Die Zahl der (eingepfarrten) Reformierten beträgt im Stadtbezirke 32, die im Amtsgerichtsbezirke, meist in den katholischen Pfarreien St. Lorenz in Kempten und St. Mang in Lenzfried wohnenden Reformierten, die sämtlich in die protest. Pfarrei Kempten eingepfarrt sind, sind nicht auszuscheiden und unter obiger Zahl 408 mit inbegriffen. In der Stadt Kempten befindet sich 1 katholische Pfarrei, im Stadtbezirke mit 9814 und im Landbezirke

3. Dekanat Kempten.

mit 2001 Seelen, mit 1 Pfarrer, 5 Kaplänen, 1 Pfarrkirche und 8 Kapellen oder Nebenkirchen. In der Stadt Kempten leben ferner 1 Irvingianer, 40 Freireligiöse und 54 Israeliten. Protestantische Lokal-Predigerwitwen- und Waisenstiftung für die Geistlichen in Kempten, seit 1786 bestehend und Amalie Heinzelmann — Schachenmayr'sche Pfarr-Witwen- und Waisen-Stiftung für die Geistlichen in Kempten im Jahre 1879 gegründet. Die in der Diaspora lebenden Protestanten halten sich charitative zu den protest. Pfarreien Reutin, Immenstadt und den württemberg'schen Pfarreien Isny und Wangen.

2. **Aeschach,** Post u. Eb. Lindau; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Lindau. Das Pfarrdorf 63,0; 344; die Dörfer: Heimersreutin 1,0; 199; Hochbuch 1,0; 155; Hoyern oder Hoiren 1,5; 143; Schachen 2,0; 103; Schönau 2,0; 130; der Weiler Degelstein 2,9; 76; die Protestanten in den katholischen Pfarreien Wasserburg, Ober- und Unterreitnau, zur Zeit im Dorfe Bodolz 3,0; 4 und im Dorfe Mitten 6,0; 2. Zusammen 1156 Seelen.

Anm. In Aeschach 2 Schulen für die gesamte prot. Pfarr- und Schulgemeinde mit 2 Lehrern. Der Begräbnisplatz in Aeschach gehört der Pfarrgemeinde Aeschach, dann den protest. und katholischen Pfarrgemeinden der Stadt Lindau gemeinsam; ist jedoch confessionell abgegrenzt. Die Katholiken, circa 700, sind in die katholische Stadtpfarrei Lindau imparochiert. 15 Irvingianer. Der jeweilige Pfarrer hat Anspruch an die in Lindau bestehende isolierte Prediger-Witwen- und Waisen-Stiftung.

3. **Immenstadt,** stabiles Vikariat, Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Sonthofen. I. k. Amtsgerichts Immenstadt: die Protestanten in der Stadt Immenstadt 22,8; 186; in dem Markte Oberstaufen 16,7; 8; in dem Dorfe Blaichach 3,7; 24; in dem Weiler Neumummen 1,5; 10. II. k. Amtsgerichts Sonthofen: die Protestanten im Markte Sonthofen 8,2; 59; im Hüttenamt Sonthofen 6,7; 15; im Markte Oberstdorf 21,4; 6. Ferners die Protestanten in den sämtlich übrigen Ortschaften der Amtsgerichtsbezirke Immenstadt und Sonthofen, in welchen zur Zeit 32 zerstreut wohnend sich aufhalten. Zusammen 340 Seelen.

Anm. 1 Bethaus mit angebautem Vikariatshause. Religionsunterricht wird für die Kinder des Amtsgerichtsbezirkes Immenstadt in Immenstadt in wöchentlich 3 Stunden und für die Kinder des Amtsgerichtsbezirkes Sonthofen in Blaichach in wöchentlich 2 Stunden erteilt; der Confirmandenunterricht wird für alle Kinder in wöchentlich 2 Stunden in Immenstadt gehalten. Eine protest. Schule ist nicht vorhanden. Die katholischen Friedhöfe werden von den Protestanten mitbenützt. In Oberstdorf findet während der Saison der Sommergäste 2—4 maliger Gottesdienst statt.

4. **Kaufbeuren, Stadtpfarrei,** Post u. Eb. Kaufbeuren. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Kaufbeuren: die Protestanten in der Stadt 33,3; 1799. B. k. Bezirksamts Kaufbeuren. I. k. Amtsgerichts Kaufbeuren: die Protestanten in den Ortschaften: Apfeltrang 5,5; 2; Baisweil 11,5; 2; Dösingen 10,0; 1; Eggenthal 11,5; 5; Frankenried 4,0; —; Gutenberg 13,0; —; Hirschzell 2,5; —; Ingenried 9,0; 2; Irsee 6,5; 54; Ketterschwang 12,0; —; Kleinkemnat 3,5; 2;

3. Dekanat Kempten.

Lauchdorf 14,5; —; Linden 7,5; —; Mauerstetten 4,0; 2; Oberbeuren 2,0; 3; Obergermaringen 5,0; 5; Osterzell 11,0; 2; Pforzen 6,5; 3; Reichenbach 7,0; 1; Rieden 10,0; —; Schlingen 11,5; —; Stöttwang 8,0; 2; Thalhofen 7,0; 1; Untergermaringen 8,5; —; Weinhausen 15,0; 1; Westendorf 11,0; —. II. k. Amtsgerichts Buchloe: die Protestanten in den Orten: Asch 18,9; 5; Buchloe 20,8; 15; Emmenhausen 19,8; —; Jengen 15,7; 5; Waal 18,5; 6. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Füssen: die Protestanten in den Orten: Eisenberg 33,0; —; Enzenstetten 42,0; —; Eschach 34,5; —; Faulenbach 43,0; 1; Füssen 42,5; 76; Hopfen 33,5; —; Hopferau 33,3; —; Lechbruck 28,0; —; Lengenwang 22,5; —; Nesselwang 33,5; 13; Pfrontenberg 36,0; 1; Pfrontensteinach 38,0; 8; Rieden 33,0; —; Roßhaupten 30,5; 1; Rückholz 27,0; —; Schwangau 46,0; 16; Seeg 27,5; —; Weißensee 38,0; 1; Zwieselberg 41,5; —. D. k. Bezirksamts Mindelheim, k. Amtsgerichts Türkheim: die Protestanten in den Ortschaften: Beckstetten 13,0; 2; Irsingen 17,5; 3; Stockheim 16,5; 1; Weicht 15,5; —; Wörishofen 17,0; 2. E. k. Bezirksamts Oberdorf. I. k. Amtsgerichts Oberdorf: die Protestanten in den Orten: Altdorf 8,5; 3; Bärnbach 11,5; —; Bertoldshofen 12,0; —; Bidingen 11,5; —; Ebenhofen 8,5; 2; Geisenried 13,8; —; Görisried 22,0; 2; Ingenried 18,0; 2; Leutersschach 16,0; —; Oberdorf 12,5; 20; Oberthingau 18,0; —; Remnatsried 18,5; —; Rettenbach 17,0; —; Rieder 15,5; —; Ruderatshofen 8,0; 9; Steinbach 22,0; —; Stötten 18,5; 5; Sulzschneid 19,0; 4; Thalhofen 13,5; —; Wald 20,5; —. II. k. Amtsgerichts Obergünzburg: die Protestanten in den Ortschaften: Aitrang 11,5; 4; Blöcktach 9,3; 7; Ebersbach 13,4; 2; Friesenried 7,5; 3; Huttenwang 12,3; —. F. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schongau: die Protestanten in den Ortschaften links des Lechs, nämlich: in Altenstadt 22,5; —; Bernbeuren 21,5; 1; Burggen 22,0; —; Epfach 27,0; 7; Hohenfurch 26,0; 2; Kinsau 27,5; 2; Sachsenried 16,0; —; Schongau 28,0; 10; Schwabbruck 19,5; 5; Schwabniederhofen 19,0; —; Schwabsoien 18,0; 9; Tannenberg 17,0; —. Zusammen 2142 Seelen.

Anm. Patronat der protestantischen Mitglieder des Magistrats und der Gemeindebevollmächtigten in Verbindung mit dem Kirchenvorstande. 2 Pfarrer und 1 Pfarradjunktur, welche zur Zeit erledigt ist. 6 Schullehrer. 2 Kirchen, eine Pfarrkirche und eine Gottesackerkirche, in welcher jährlich 2mal gepredigt wird; 2 Pfarrhäuser und 1 Meßnerwohnung. Die Kapelle St. Dominici ist simultan; in derselben hat der zweite Pfarrer am Ostermontag zu predigen. Letzterer hält auch alle 14 Tage die biblischen Erbauungsstunden im Betsaale des städtischen Hospitals. Der Turm der katholischen Pfarrkirche, sowie der Begräbnisplatz sind simultan, ebenso die beiden Hauskapellen in den Heil- und Pflegeanstalten Kaufbeuren und Irsee. Die jährlich zweimal stattfindenden evangelischen Gottesdienste in Füssen werden in einem Saale des Schlosses St. Mang mit Bewilligung des Schloßbesitzers abgehal-

ten. Seit 1879 besteht die von Frau Amalie Heinzelmann, gebornen Schachenmayr, gegründete Pfarrwitwen- und Waisenstiftung für Kaufbeuren. Die katholische Stadtpfarrei zählt 3756 Seelen, 1 Pfarrer, 1 Kaplan, 2 Hilfspriester, 1 Benefiziaten, 1 Klostergeistlichen, 2 Kirchen und 2 Kapellen. Im Stadtbezirk wohnen auch 6 Irvingianer und 5 Israeliten.

5. **Lindau, Stadtpfarrei,** Post u. Eb. Lindau. Im Bezirke des Stadtmagistrats Lindau, k. Amtsgerichts Lindau: die Protestanten in der Stadt 90,0 mit 2420 Seelen.

Anm. Patronat der protestantischen Mitglieder des Magistrats, der Gemeindebevollmächtigten und des Kirchenvorstands. 2 Pfarrer und 1 Pfarradjunkt, 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhaus; der zweite Pfarrer wohnt zur Miete; 1 simultane Kapelle auf dem katholischen Friedhofe. Der Begräbnisplatz, in Aeschach gelegen, gehört zu einem Dritteil der Gemeinde Aeschach. Der Pfarradjunkt hat die Christenlehren zu halten, die Nachmittagspredigten an hohen Festtagen und in einem Turnus von 10 Leichen je die siebente. In der Stadt befindet sich eine katholische Pfarrei mit 2,689 Seelen, einschließlich des Militärs, 1 Pfarrer und 2 Kaplänen. Außerdem befinden sich in Lindau 1 Mennonit und 15 Israeliten. Für die Geistlichen in Lindau, Aeschach und Reutin besteht eine isolierte Prediger-Witwen- und Waisen-Stiftung.

6. **Reutin,** Post u. Eb. Lindau; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Lindau. Das Pfarrdorf 62,0; 357; die Dörfer: Mozach 0,8; 124; Rickenbach 1,1; 184; Streitelsfingen 1,0; 44; die Weiler: Achbrücke 1,2; 24; Halden 1,1; 14; Köchlin 0,4; 19; Münchhof 0,5; 20; Niederhaus 1,4; 15; Rotmoos 0,3; 30; Ziegelhaus 1,5; 41; die Einöden: Grund 1,1; 3; Scheibe 0,9; 10 mit dem Rangier-Bahnhof 1,2; 12; die Protestanten in den katholischen Pfarreien Bösenreutin 2,0; 8; Hergensweiler 5,0; 2; Maria Thann 12,5; 2; Sigmarszell 5,0; 1; Weissensberg 2,0; 2; Wohmbrechts 11,0; 9. Zusammen 918 Seelen.

Anm. In der Kapelle zu Rickenbach wird jährlich 4 mal Gottesdienst gehalten. In Reutin 1 Schule mit 2 Lehrern. 554 Katholiken im Pfarrbezirke gehören nach Lindau. In der Gemeinde befinden sich 17 Irvingianer, 6 Anglikaner und 11 Reformierte. Der jeweilige Pfarrer hat Anspruch an die in Lindau bestehende isolierte Prediger-Witwen- und Waisenstiftung.

4. Dekanat Leipheim,

zu den k. Bezirksämtern Günzburg, Dillingen, Neu-Ulm, Wertingen und Zusmarshausen, dann den k. Amtsgerichten Günzburg, Burgau, Dillingen, Höchstädt, Lauingen, Neu-Ulm, Wertingen und Zusmarshausen gehörig, mit 10,869 Seelen.

1. **Leipheim,** Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Günzburg: die Stadt —; 1680; die Protestanten in der Stadt Günzburg 4,0; 45 und im Dorfe Reisensburg 6,0; 4. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neu-Ulm: die Protestanten in den Dörfern: Oberfahlheim 6,0; 1; Unterfahlheim 4,0; —. Die noch nicht imparochierten Prote-

testanten in den katholischen Orten: Autenried 8,0; 3; Bubesheim 2,5; 1; Bühl 4,0; 6; Großkötz 6,0; 3; Ichenhausen 10,0; 7; Harthausen 8,0; 3 und im Bahnhof Neuoffingen 6,0; 1; sämtlich im Amtsbezirke Günzburg, halten sich zur Kirche in Leipheim und werden charitativ pastoriert. Zusammen 1754 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 4 Schulen. 15 Katholiken in Leipheim sind nach Günzburg gepfarrt. 4 Irvingianer gehören zu ihrer Gemeinde in Hürben. Für die ehemals zur Reichsstadt Ulm gehörigen Pfarreien, nämlich für die I. und II. Pfarrstelle in Leipheim, dann die Pfarreien Holzschwang, Neu-Ulm, Pfuhl, Riedheim und Steinheim besteht eine isolierte Prediger-Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt mit einem rentierenden Vermögen von 10,500 M.

2. **Bächingen,** Post u. Eb. Gundelfingen; k. Bezirksamts Dillingen, k. Amtsgerichts Lauingen. Das Pfarrdorf 22,0; 631; die Protestanten in der Stadt Gundelfingen 4,0; 16; die Einöden: Wildenauhof 7,0; 8; Wehauhof 7,0; 7. Zusammen 662 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Süßkind'sches Patronat. 2 Schulen. Etwaige Katholiken in Bächingen pfarren nach Obermedlingen. Eine Familie aus 9 Seelen hält sich seit dem Jahre 1875 zur Sekte der Taufgesinnten.

3. **Burtenbach,** Post u. Eb. Jettingen. A. k. Bezirksamts Günzburg, k. Amtsgerichts Burgau: der Markt 26,0; 873; die Protestanten in der Stadt Burgau 11,0; 5; im Markte Jettingen 5,0; 4; in der Einöde Klingenbad 3,5; 1. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Zusmarshausen: die Protestanten im Dorfe Wörleschwang 15,0; 5. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Krumbach: die nach Burtenbach noch nicht parochierten Protestanten in Krumbach—Hürben 18,0; 40. Zusammen 928 Seelen.

Anm. von Stetten'sches Patronat. 2 Schulen. Den im Markte Krumbach und Umgegend wohnenden, noch nicht ausgepfarrten Protestanten ist durch höchste Ministerial-Entschließung vom 24. Mai 1878 alljährlich ein Abendmahlsgottesdienst gewährt, welcher am Ostermontag durch den Pfarrer von Burtenbach abgehalten wird. 126 Katholiken in Burtenbach sind nach Münsterhausen gepfarrt.

4. **Dillingen,** stabiles Vikariat, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts Dillingen. I. k. Amtsgerichts Dillingen: die Protestanten in der Stadt Dillingen 33,7; 339; und zwar 194 Civil- und 145 Militär-Personen; in dem Markte Aislingen 9,0; 2; in den Dörfern: Bergheim 9,0; 1; Donaualtheim 2,2; 2; Fristingen 4,5; —; Glött 11,2; 2; Holzheim 4,5; —; Mödingen 9,0; —; Schabringen 4,5; 3; Schretzheim 2,2; 21; Weisingen 15,0; 4; in dem Weiler Zöschlingsweiler 7,0; 49; in der Einöde Nordfelderhof 9,0; 1. II. k. Amtsgerichts Höchstädt: die Protestanten in der Stadt Höchstädt 6,7; 11; in den Dörfern: Steinheim 2,2; —; Unterliezheim 15,0; 1. III. k. Amtsgerichts Lauingen: die Protestanten in dem Dorfe Hausen 1,2; 1; in den Einöden: Fürstenhof 4,5; 2; Katharinenhof 4,5; 5; Renningshof 9,0; 6. B. k. Bezirksamts

4. Dekanat Leipheim.

Günzburg, k. Amtsgerichts Burgau: die Protestanten im Dorfe Schönenberg 13,5; —. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Wertingen: die Protestanten in der Stadt Wertingen 15,7; 14; im Dorfe Binswangen 13,5; 1. D. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Zusmarshausen: die Protestanten in den Dörfern: Altenmünster 13,5; 1; Bayershofen 13,5; —. Zusammen 466 Seelen, darunter 4 Reformierte.

Anm. 1 Vikar, keine Kirche. Der Gottesdienst wird in einem Betsaal im Gymnasialgebäude gehalten. Die Beerdigungen finden auf den katholischen Friedhöfen der betreffenden politischen Gemeinden statt. 1 Schule mit 1 Verweser. Vikariats- und Lehrer-Wohnung nebst Schule befinden sich in einem einstöckigen Gebäude, welches Eigentum der Gemeinde ist.

5. **Haunsheim,** Post u. Eb. Lauingen; k. Bezirksamts Dillingen. I. k. Amtsgerichts Lauingen: das Pfarrdorf 30,0; 669; die Einöde Schafhof 3,0; 11; die Protestanten in der Stadt Lauingen 6,0; 33; in den Dörfern: Burghagel 8,0; 4; Frauenriedhausen 3,0; 5; Staufen 14,0; —; Zöschingen 14,0; —. II. k. Amtsgerichts Dillingen: die Protestanten in dem Dorfe Wittislingen mit der Einöde Beutenstetterhof 6,0; 5. Zusammen 727 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Hauch'sches Patronat. 2 Schulen. 1 Katholik, welcher nach Gundelfingen gepfarrt ist.

6. **Holzschwang,** Post: Senden, Eb. Witzighausen. A. k. Bezirksamts Neu-Ulm. I. k. Amtsgerichts Neu-Ulm: das Pfarrdorf 18,5; 384 mit den Weilern: Tiefenbach 1,0; 23; Weiler 1,0; 25 und der Einöde Neubronn 2,0; —; das Filialkirchdorf Hausen 1,8; 84 mit dem Hauserhof 2,7; —; die Protestanten in den katholischen Pfarreien: Aufheim 1,8; —; Pfaffenhofen 3,7; 3. II. k. Amtsgerichts Weissenhorn: die Protestanten in den katholischen Pfarreien: Biberachzell 11,0; 3; Hittisstetten 1,0; 14; Roggenburg 14,0; 2; Weissenhorn 6,0; 15; Witzighausen 3,2; —; Wullenstetten 3,7; 14. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Illertissen: die Protestanten in den katholischen Pfarreien: Jedesheim 14,5; —; Illertissen 14,0; 16. Zusammeu 583 Seelen.

Anm. Von Advent bis zur Charwoche wird in Holzschwang an jedem Donnerstag, in Hausen je am 2. Freitage Wochenpredigt, an letzterem Orte auch am Kirchweihsonntage Predigt und am Charfreitage Predigt und Beichte gehalten, sowie an diesen 2 Tagen zuvor auch in Holzschwang. In Illertissen wird um die Osterzeit für die Protestanten vom Orte und der Umgegend ein Abendmahlgottesdienst gehalten. Die Katholiken aus dem eigentlichen Pfarrbezirke — dermalen 13 — sind teils nach Aufheim, teils nach Holzheim gepfarrt. Der jeweilige Pfarrer hat Anspruch an die in Leipheim bestehende isolierte Prediger-Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt.

7. **Neu-Ulm, Stadtpfarrei,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neu-Ulm. Die Stadt 17,0; 2310 Civil-, 450 Militär-Personen; die Weiler: Ludwigsfeld 5,0; 172; Riedhöfe 3,0; 54; die Einöden: Gurrenhof 6,0; 7;

4. Dekanat Leipheim.

Harzerhof 6,0; —; Illerüberfahrt 3,0; 12; Warmwässerle 1,0; 8. Zusammen 3013 Seelen.

Anm. 1 Pfarrer, der zugleich Militärgeistlicher ist; 4 protest. und 4 katholische Lehrer an einer Simultanschule. 1 Kirche, 1 Pfarrhaus, 1 Schulhaus, 1 Fortbildungsschule mit 3 Cursen. Der nach Confessionen abgeteilte Begräbnisplatz ist 2 Km. entfernt. Die Katholiken — 2128 Civil, 1865 Militär — bilden eine Pfarrei, die von 1 Pfarrer und 1 Kaplan versehen wird und 1 Kirche besitzt. Außerdem befinden sich 8 Methodisten, 23 Juden und 21 Freireligiöse im Orte. Der jeweilige Pfarrer hat Anspruch an die in Leipheim bestehende isolierte Prediger-Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt.

8. **Pfuhl,** Post: Neu-Ulm, Eb. Burlafingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neu-Ulm. Das Pfarrdorf 13,0; 1142 mit den Einöden: Breitenhof 1,8; 6; Schützhof 1,8; 2; das Dorf Offenhausen 1,8; 242 mit den Einöden: Striebelhof 1,0; 17; Steinhäule 1,2; 8; Maierhof 1,8; 4; die Protestanten in den katholischen Pfarreien Burlafingen 2,0; 19; Thalfingen 3,5; 5; Oberelchingen 5,0; 2. Zusammen 1447 Seelen.

Anm. 3 Schulen in Pfuhl. 13 Katholiken in Pfuhl und 4 in Offenhausen sind nach Neu-Ulm gepfarrt. Der jeweilige Pfarrer hat Anspruch an die in Leipheim bestehende isolierte Prediger-Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt.

9. **Reutti ob der Donau,** Post: Senden, Eb. Senden und Neu-Ulm; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neu-Ulm. Das Pfarrdorf 18,0; 254 mit den Einöden: Marbacherhöfe 1,0; 22; Metzgerhaus im Ried 3,0; 5; Riedwirthshaus 2,0; 8; das Dorf Jedelhausen 1,2; 80 mit der Einöde Werzlen 2,5; 12; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Ay 5,0; 40; Finningen 2,0; 1; Gerlenhofen 4,0; 8 mit dem Freudeneggerhofe 6,0; 10; Senden 4,0; 32 mit der Steinlesmühle 6,0; 8. Zusammen 480 Seelen.

Anm. Kispert'sches Patronat. 10 Katholiken in Reutti sind nach Finningen gepfarrt, 12 in Jedelhausen nach Aufheim.

10. **Riedheim,** Post u. Eb. Leipheim. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Günzburg: das Pfarrdorf 2,5; 388; der Weiler Weißingen 4,0; 63. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neu-Ulm: die Protestanten in der katholischen Pfarrei Unterelchingen 6,3; 5. Zusammen 456 Seelen.

Anm. Der jeweilige Pfarrer hat Anspruch an die in Leipheim bestehende isolierte Prediger-Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt.

11. **Steinheim,** Post: Neu-Ulm, Eb. Nersingen und Burlafingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neu-Ulm. Das Pfarrdorf 11,0; 340; die Protestanten in den Dörfern: Holzheim 2,0; —; Kadeltshofen 3,0; —; Leibi 5,5; 1; Nersingen 4,0; 12; Neuhausen 3,0; —; Straß 3,0; —. Zusammen 353 Seelen.

Anm. Der jeweilige Pfarrer hat Anspruch an die in Leipheim bestehende isolierte Prediger-Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt.

5. Dekanat Memmingen,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Memmingen, der k. Bezirksämter Memmingen, Illertissen, Mindelheim, Krumbach und Kempten, dann der k. Amtsgerichte Memmingen, Ottobeuren, Illertissen, Babenhausen, Mindelheim, Türkheim, Krumbach und Kempten mit 10,898 Seelen.

In Memmingen befindet sich eine Privat-Pfarr-Witwen- und eine Privat-Pfarr-Waisen-Casse, letztere im Jahre 1839 gegründet, umfaßt sämtliche Pfarreien des Capitels; erstere im Jahre 1744 nur diejenigen, welche zur ehemaligen freien Stadt Memmingen gehörten, d. i. sämtliche gegenwärtige Stadt- und Landpfarreien mit Ausnahme von Grönenbach und Herbishofen.

1. **Memmingen, Stadtpfarrei St. Martin.** A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Memmingen, k. Amtsgerichts Memmingen: Im Stadtbezirke: die Häuser: Nummer 1—423, 546—678; im Stadt-Etter: die Anwesen vom Stadtbache rechts bis zum Krugsthore rechts —; 3900. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Illertissen: die Protestanten in den Märkten: Kellmünz 17,0; 7; Illereichen mit dem Dorfe Altenstadt 22,0; 6. C. k. Bezirksamts Mindelheim. 1. k. Amtsgerichts Mindelheim: die protestantische Filialgemeinde Mindelheim, bestehend aus den Protestanten in der Stadt Mindelheim, in den Märkten: Dirlewang und Pfaffenhausen, in den Dörfern: Bronnen, Erisried, Helchenried, Kirchdorf, Salgen, Schöneberg und Weilbach, dann II. k. Amtsgerichts Türkheim: im Dorfe Mattsies 28,0; 190. Zusammen 4103 Seelen.

Anm. Patronat des evangelischen Stadtmagistrats und der Gemeindebevollmächtigten. 3 Pfarrer, 1 Meßner, 3 Pfarrhäuser, 1 Meßnerhaus. Schule mit 6 Knaben- und 6 Mädchenkursen. Vollständige 5klassige Latein- und 6klassige Realschule. Ludwigs-Seminar, Bildungsanstalt für protest. Lehrerinnen mit 1 Vorkurs, 3 Präparandinnen- und 2 Seminarkursen. In Mindelheim werden jährlich 12 Gottesdienste, allmonatlich einer, vom 1. Pfarrer an St. Martin gehalten. Eine katholische Stadtpfarrei mit 1846 Seelen, welche im Pfarrsprengel von St. Martin und Unser Frauen zerstreut wohnen. Die separierte Gemeinde Hörgers mit 23 Seelen, zerstreut in beiden Pfarrsprengeln. Die israelitische Cultusgemeinde mit 99 Seelen gleichfalls in beiden Sprengeln zerstreut.

2. **Memmingen, Stadtpfarrei Unser Frauen.** Im Bezirke des Stadtmagistrats Memmingen, k. Amtsgerichts Memmingen. Im Stadtbezirke die Häuser: Nummer 424—545 und 679 bis 855; im Stadt-Etter: die Anwesen vom Stadtbache links bis zum Krugsthore links. Zusammen 1900 Seelen.

Anm. Patronat wie St. Martin. 1 Pfarrer, 1 Meßner, 1 Pfarrhaus, 1 Meßnerwohnung.

3. **Arlesried,** Post: Erkheim, Eb. Sontheim. A. k. Bezirksamts Memmingen, k. Amtsgerichts Ottobeuren: das Pfarrdorf 21,0; 185; die Einöde Untererlenberg 2,0; 3. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Mindelheim: die Protestanten im Dorfe Bedernau 5,5; —; in den Weilern: Baumgärtl 2,0;

5. Dekanat Memmingen.

4; St. Johann 2,0; 13; Spitzisbui 4,0; 4. Zusammen 209 Seelen.

4. **Berg** (Memmingerberg), Post u. Eb. Memmingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Memmingen. Das Pfarrdorf 2,5; 376; der Weiler Künersberg 2,0; 24; die Einöden: Gaishof 2,5; 8; Beninger Einöde 2,0; 6. Zusammen 414 Seelen.

Anm. Der Pfarrer wohnt in Memmingen in Miete. 15 Katholiken im Pfarrdorf und 60 in Künersberg sind in die katholische Pfarrei St. Johann in Memmingen gepfarrt.

5. **Buxach,** Post u. Eb. Memmingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Memmingen. Das Pfarrdorf 3,1; 105; der Weiler Hart 2,0; 96; die Einöden: Buxachermühle 0,5; 14; Spitalmühle 1,0; 13; Straßbauer 1,5; 12; Teichgarten 0,5; 9; die Protestanten in dem Bezirke der katholischen Pfarrei Buxheim 4,0; —. Zusammen 249 Seelen.

Anm. Der Pfarrer wohnt in Memmingen in Miete.

6. **Dickenreishausen,** Post u. Eb. Memmingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Memmingen. Das Pfarrdorf 4,0; 312; die Einöden: Abröll 3,0; 16; äußer Bäuerle 2,0; 8; Balthes 2,0; 8; Geil 2,0; 10; Hohenholz 1,0; 3; Hüber 2,0; 11; Kaspar 3,0; 6; Märten 2,0; 6; Mathä 2,0; 6; Neubauer 1,0; 8; Salb 2,0; 8; Schelling 2,0; 10; Schlappersjörg 1,0; 9; Vetterhans 2,0; 7; Weidenbühl 3,0; 4; Zettlersmartin 3,0; 7. Zusammen 439 Seelen.

7. **Erkheim,** Post u. Eb. Sontheim; k. Bezirksamts Memmingen, k. Amtsgerichts Ottobeuren. Das Pfarrdorf 16,0; 237; der Weiler Dankelsried 2,0; 39; die Einöden: Hauckenhof 3,0; 6; beim Stetter 3,0; 5; bei Daxberg 5,0; 6. Zusammen 293 Seelen.

Anm. In Erkheim sind nahezu 600 Katholiken mit eigener Pfarrei, Kirche und Schule.

8. **Frickenhausen,** Post u. Eb. Sontheim. A. k. Bezirksamts Memmingen. I. k. Amtsgerichts Ottobeuren: das Pfarrdorf 19,0; 310; die Einöden: Betzenhausen 3,0; 10; Haselbach 2,0; 8; Holzeck 2,0; 10; Oelmühle 2,0; 5; Sales 2,0; 4; Weiherholz 2,0; 11; die Protestanten auf der Moosmühle 2,0; —. II. k. Amtsgerichts Memmingen: die Protestanten in den politischen Gemeinden: Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß. B. k. Bezirksamts Illertissen, k. Amtsgerichts Babenhausen: die Protestanten in den politischen Gemeinden: Babenhausen, Bebenhausen, Dietershofen, Engishausen, Greimeltshofen, Herretshofen, Inneberg, Kettershausen, Kirchhaslach, Klosterbeuren, Mohrenhausen, Oberschönegg, Olgishofen, Reichau, Weinried, Winterrieden. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Krumbach: die Protestanten in der politischen Ge-

meinde Weiler. Die aufgeführten politischen Gemeinden, in welchen zur Zeit 29 Protestanten sich befinden, bildeten den ehemaligen Landgerichtsbezirk Babenhausen. Zusammen 387 Seelen.

Anm. Etwaige Katholiken pfarren nach Egg. In Frickenhausen befinden sich 4 Mitglieder der freien evangelischen Gemeinde zu Memmingen.

9. **Grönenbach,** reformierte Pfarrei, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Memmingen: der Markt 11,0; 227; die Dörfer: Herbisried 3,0; 36; Ittelsburg 5,0; 70; Ziegelberg 3,0; 55; die Weiler: Ehewiesmühle 4,0; 9; Gsäng 6,0; 14; Schulerloch 2,0; 22; Thal 3,0; 42; die Einöden: Egg bei Ziegelberg 2,0; 5; Greit 4,0; 13; Oelmühle 1,0; 5; Raupolz 4,0; 7; Seefeld 4,0; 3; Streifen 4,0; 4; untere Mühle 1,0; 9; die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorfe Zell 3,0; 36; dann in den hiezu gehörigen Weilern: Frauenkau 3,0; 3; Haitzen 4,0; 6; Hörpolz 4,0; 21 und in der Einöde Hohmanns 4,0; 5. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kempten: die Protestanten und Reformierten in der katholischen Pfarrei Dietmannsried und zwar zur Zeit in dem Dorfe Schrattenbach 7,0; 4 und in dem Weiler Hörensberg 6,0; 10. Zusammen 606 Seelen.

Anm. Das Patronat der Gemeinde. Die beiden Confessionen in Zell und Grönenbach haben je mit den Katholiken einen gemeinschaftlichen Friedhof. In Zell müssen bei Leichenbegängnissen die Predigten und Reden unter freiem Himmel gehalten werden. Ittelsburg hat 1 Filialschule mit 1 Lehrer. In Grönenbach bilden 1170, in Zell 287 Katholiken eigene Pfarreien.

10. **Herbishofen** (kombiniert mit Theinselberg), reformierte Pfarrei, Post u. Eb. Memmingen; k. Bezirksamts Memmingen, k. Amtsgerichts Ottobeuren. Das Pfarrdorf 5,0; 64; die Dörfer: Albishofen 2,0; 66; Goßmannshofen 3,0; 45; Hetzlinshofen 0,5; 34; Lachen 1,0; 5; die Weiler: Eschbach 1,0; 10; Mosbach 1,0; 27; die Einöden: Aymühle 2,0; 5; Bühlhof 4,0; 2. Zusammen 258 Seelen.

Anm. Patronat der Gemeinde. In Theinselberg wird abwechselnd mit Herbishofen alle 14 Tage, außerdem an den zweiten Feiertagen, am Bußtage, am Charfreitage und am Himmelfahrtsfeste gepredigt; am Erntefeste auch Communion gehalten. Unter den Parochianen gehören 40 der lutherischen Kirche an. Ohngefähr 300 Katholiken im Pfarrbezirke bilden eine eigene Pfarrei zu Lachen. Siehe Theinselberg

11. **Lauben,** Post u. Eb. Ungerhausen; k. Bezirksamts Memmingen, k. Amtsgerichts Ottobeuren. Das Pfarrdorf 15,0; 429; der Weiler Lauberhart 6,0; 31; die Einöde Ziegelstadel 4,0; 22. Zusammen 482 Seelen.

Anm. 9 Katholiken in Lauben pfarren nach Günz. 1 Protestant in Rummeltshausen, zur katholischen Pfarrei Günz gehörig, hält sich zur Kirche in Lauben.

Memmingerberg, (siehe Berg Ziff. 4).

12. **Steinheim,** Post u. Eb. Memmingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Memmingen. Das Pfarrdorf 4,0; 380 mit

den Einöden: Oelmühle 1,0; 9; Sägemühle, Haldebauer und Bahnwärterhaus 1,0; 13; Staigmühle und Flußwartshaus bei Egelsee 2,0; 7; Steigwagner 1,0; 7; Waldbauer 2,0; 6. Zusammen 422 Seelen.

Anm. 9 Katholiken, welche sich zur katholischen Kirche und Schule in Ammendingen halten.

13. **Theinselberg** (kombiniert mit Herbishofen), Post u. Eb. Memmingen, k. Bezirksamts Memmingen, k. Amtsgerichts Ottobeuren. Das Pfarrdorf 3,0 mit 33 Seelen.

Anm. Siehe Herbishofen.

14. **Volkratshofen,** Post u. Eb. Memmingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Memmingen. Das Pfarrdorf 6,0; 170 mit den Einöden: Altammann 2,0; — und Ranz 2,0; —; die Weiler: Brunnen 3,0; 42; Hitzenhofen 2,0; 64; Priemen 0,5; 20; die Protestanten in dem katholischen Dorfe Ferthofen 1,0; 6 und in der Einöde Illerfeld 1,0; 7. Zusammen 309 Seelen.

Anm. Die Katholiken haben das Simultanrecht an der Pfarrkirche und gehören zur katholischen Pfarrei Memmingen., von wo aus jährlich wenigstens einmal Gottesdienst in der Kirche zu Volkratshofen gehalten wird. Die Katholiken in Ferthofen sind in die katholische Pfarrei Illerbeuren imparochiert; die Katholiken in Altammann und Ranz gehören zur katholischen Pfarrei Memmingen.

15. **Woringen,** Post u. Eb. Memmingen; k. Bezirksamts Memmingen. I. k. Amtsgerichts Memmingen. Das Pfarrdorf 7,0; 554; die Schärteleshöfe 2,0; 7; die Holzmühle 1,0; 11; die Woringer Einöden 3—4; 119; die Einöden in den Woringer-Wäldern, nämlich Eglofs 2,5; 7; Enzers 3,5; 18; Frohnhart 3,0; 17; Molzen 2,5; 7; Oberstenbühl 3,0; 15; Rappenloh 1,5; 9; Rohr 3,0; 4; Unterstenbühl 3,0; 8; die Beninger Einöde 4,0; 7; die Zeller Einöde 3,0; 6. II. k. Amtsgerichts Ottobeuren: die Protestanten auf der Dietradrieder Einöde 5,0; 5. Zusammen 794 Seelen.

Anm. 19 Katholiken gehören in die katholische Pfarrei Zell. 3 Personen halten sich zur Hörger'schen Sekte.

---

6. Dekanat Nördlingen,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Nördlingen, des k. Bezirksamts Nördlingen, dann der k. Amtsgerichte Nördlingen und Oettingen mit 13,180 Seelen.

In Nördlingen befindet sich eine Privat=Pfarrwitwen= und Waisen=Anstalt, an welcher sämtliche Pfarrer des Dekanatsbezirks sich beteiligen können. Auch haben sämtliche Pfarreien, mit Ausnahme von Nördlingen und Baldingen, das Recht zur Teilnahme an der Privat=Pfarrwitwen= und Doppelwaisen=Anstalt in Oettingen.

1. **Nördlingen Stadtpfarrei,** Post u. Eb. Nördlingen. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Nördlingen, k. Amtsgerichts

6. Dekanat Nördlingen.

Nördlingen: die Stadt —; 5863 mit der Bergmühle 0,2; 10; Lohmühle 1,6; 7; Schwallmühle 1,1; 15 und Stegmühle 1,5; 6. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen: das Dorf Herkheim 3,7; 108. Zusammen 6009 Seelen.

Anm. Patronat des Stadtmagistrats; 1 Hauptprediger und 3 Pfarrer an der Hauptkirche und 1 Pfarrer an der Hospitalkirche, der zugleich Pfarrer in Baldingen ist. 2 Kirchen in der Stadt und 1 auf dem Gottesacker, 5 Pfarrhäuser. Der 3. Pfarrer an der Hauptkirche hat die Seelsorge und die Casualien in Herkheim. 13 Schulen mit 11 Lehrern und 2 Schulverwesern. Für die protestantischen Kinder in Herkheim ist eine eigene Schule mit einem Schulverweser in Herkheim. Katholiken: 1054 in der Stadt, 1 auf der Bergmühle, 1 in der Schwallmühle und 90 in Herkheim bilden eine katholische Pfarrei mit 1 Pfarrer und 1 Kaplan, 1 Kirche in Nördlingen und 1 Kirche in Herkheim, 2 Lehrern in Nördlingen und 1 Lehrer in Herkheim. 260 Israeliten haben 1 Synagoge in Nördlingen und 1 Religionslehrer. 7 Reformierte sind unter der Seelenzahl der Stadt inbegriffen. 4 Irvingianer, 1 Freireligiöser.

2. **Aufhausen** an der Kessel, Post Amerdingen, Eb. Nördlingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 16,8 mit 322 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Empfehlungsrecht im 2. Erledigungsfalle.

3. **Baldingen,** Post u. Eb. Nördlingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 1,8 mit 450 Seelen.

Anm. Patronat des Stadtmagistrats zu Nördlingen. Der Pfarrer ist zugleich Hospitalprediger in Nördlingen und wohnt daselbst. Im Pfarrdorfe, sowie in der Hospitalkirche finden jeden Sonn- und Feiertage Vormittag Predigtgottesdienste statt, zuerst in Nördlingen. Nachmittags ist Christenlehre in Baldingen. Dem Pfarrer von Baldingen liegt als Hospitalprediger die Seelsorge im Spitale ob einschließlich der Casualien resp. Leichengottesdienste der Spitaliten.

4. **Balgheim,** Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 8,4; 405 mit der Betzenmühle 0,5; 10 und der unteren Mühle 0,5; 5. Zusammen 420 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat.

5. **Deiningen** (vereinigt mit Kloster-Zimmern), Post u. Eb. Nördlingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 7,5; 528 mit der fürstlich Oettingen-Wallerstein'schen Domäne Möderhof 2,3; 3. Zusammen 531 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. Alle Hauptgottesdienste — mit Ausnahme derer an 7—9 Sonntagen, an den 2. Feiertagen der 3 hohen Feste und am Gründonnerstage —, sowie alle Nachmittagsgottesdienste finden in Deiningen statt. Auf dem Möderhofe 10 Mennoniten. In Deiningen ist eine katholische Pfarrei mit 350 Seelen, zu welcher auch die Katholiken von Dürrenzimmern und anderen Orten gepfarrt sind. Die Kirche in Deiningen ist simultan.

6. **Ederheim,** Post u. Eb. Nördlingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 7,5; 401 mit der Betzenmühle 0,5; 9 und Thalmühle 1,0; 10. Zusammen 420 Seelen.

Anm. Die Katholiken, zur Zeit 1, pfarren nach Reimlingen.

7. **Ehringen** (vereinigt mit Wallerstein), Post u. Eb. Wallerstein; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 3,7 mit 345 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Präsentationsrecht im zweiten Erledigungsfalle. Der Pfarrsitz ist zu Wallerstein (1 Km); die Pfarrkirche und Schule zu Ehringen. Die Protestanten in Wallerstein werden in Ehringen begraben. Der Pfarrer ist verbunden den protestantischen Kindern von Wallerstein, welche größtenteils die katholischen Schulen daselbst besuchen, besonderen Religionsunterricht in Wallerstein zu erteilen.

8. **Enkingen** (vereinigt mit Möttingen), Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Kirchdorf 2,0 mit 185 Seelen.

Anm. Eine katholische Bahnwärters-Familie pfarrt nach Hoppingen. Siehe Möttingen.

9. **Fessenheim**, Post: Nördlingen, Eb. Oettingen und Möttingen; k. Bezirksamts Nördlingen. I. k. Amtsgerichts Oettingen: das Pfarrdorf 11,2; 281; die fürstlich Oettingen-Wallerstein'sche Domäne Muttenau 1,5; 14. II. k. Amtsgerichts Nördlingen: die Protestanten in dem Weiler Anhäuserhöfe 4,7; —. Zusammen 295 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Empfehlungsrecht. 10 Baptisten. 7 nicht ausgepfarrte Katholiken halten sich nach Deiningen.

10. **Forheim**, Post Amerdingen, Eb. Nördlingen und Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 15,0 mit 330 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat.

11. **Grosselfingen**, Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 7,5; 377 mit der Hobelmühle 0,5; 6; Wiesmühle 0,5; 6 und 1 Bahnwärterhaus 1,0; 5. Zusammen 394 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. 1 Katholik, welcher nach Reimlingen pfarrt.

12. **Hohenaltheim**, Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 11,2; 377 mit der Sägmühle 1,3; — und dem Parkhaus 1,3; —; das Dorf Niederaltheim 1,3; 205 mit den Einöden: Frohmühle 2,4; 9; Ganzenmühle 2,5; 11; Mühlauhofe 2,4; 5; Schellenhofe 2,4; 7; Jägerhaus 2,5; —. Zusammen 614 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. 31 Katholiken in Hohenaltheim und 7 Katholiken in Niederaltheim sind der Pfarrei Kloster Deggingen imparochiert.

13. **Hürnheim**, Post u. Eb. Nördlingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 7,5; 260; der Weiler Anhausen 2,0; 31; die Einöden: Niederhaus 1,0; 6; Reismühle 1,5; 7; Pulvermühle 1,5; 8; Karlshof 2,0; 19; Papiermühle 2,0; 12; das Filialkirchdorf Christgarten 3,0; 25 mit der Einöde Hoppelmühle 2,5; 4. Zusammen 372 Seelen.

6. Dekanat Nördlingen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. In Christgarten wird monatlich einmal gepredigt, auch werden alle Casualhandlungen daselbst vorgenommen. 16 Katholiken, welche nach Vollstadt gepfarrt sind.

14. **Kloster Zimmern** (vereinigt mit Deiningen), Post u. Eb. Nördlingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Kirchdorf 2,0 mit 10 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. Der ganze Ort ist eine fürstlich Oettingen-Wallerstein'sche Domäne und bildet mit Deiningen eine politische Gemeinde. In Kloster Zimmern wird jährlich an 7—9 Sonntagen, an den 2. Feiertagen der hohen Feste und am Gründonnerstage Hauptgottesdienst, 2 mal Communion und 2 mal Wochengottesdienst gehalten. Die auf Kloster Zimmern treffenden Casualien werden hier vollzogen. Eine eigene Kirchenverwaltung besteht nicht, da sowohl die ganze Baulast, als auch die Bestreitung aller kirchlichen Bedürfnisse dem fürstlichen Aerar obliegt. Im Orte wohnen 16 Baptisten.

15. **Löpsingen,** Post u. Eb. Nördlingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 5,6; 760 mit der Aumühle 1,0; 9. Zusammen 769 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. 9 Katholiken welche nach Deiningen gepfarrt sind.

16. **Möttingen** (vereinigt mit Enkingen), Post u. Eb. Möttingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 10,3 mit 436 Seelen.

Anm. An allen Sonn-, Fest- und Feiertagen wird Vormittags in Möttingen und Enkingen Predigtgottesdienst gehalten und zwar abwechselnd der erste um 8 Uhr in Möttingen und der zweite um 10 Uhr in Enkingen, das nächste Mal der erste (Frühkirche) in Enkingen und der zweite (Spätkirche) in Möttingen. Wo Spätkirche ist, wird Nachmittags Christenlehre gehalten. Wochenbetstunden: Montags um 10 Uhr in Möttingen, Freitags um 8 Uhr in Möttingen und um 10 Uhr in Enkingen. Der Schul-Religions-, der Präparanden- und Confirmanden-Unterricht wird nur in Möttingen erteilt. Auch die Confirmation Dom. Palmar. wird für sämtliche Confirmanden in Möttingen gehalten; die Casualien werden an dem treffenden Orte verrichtet. Die Katholiken pfarren nach Hoppingen.

17. **Nähermemmingen,** Post u. Eb. Nördlingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 3,7; 349 mit der Bruckmühle 0,5; 12; Klötzenmühle 1,0; 10; Walkmühle 1,0; 8; die Protestanten in dem katholischen Kirchdorf Holheim 1,5; 21. Zusammen 400 Seelen.

18. **Pfäfflingen,** Post: Nördlingen, Eb. Dürrenzimmern; k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Das Pfarrdorf 9,3 mit 394 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. Eine Familie von 7 Seelen gehört der Sekte der sog. „Apostolischen" an.

19. **Schmähingen,** Post u. Eb. Nördlingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Das Pfarrdorf 8,4; 300 mit der Einöde Grünenbaind 1,0; 2; die Protestanten im Dorfe Reimlingen 1,0; 12. Zusammen 314 Seelen.

Anm. 6 Katholiken in Grünenbaind sind nach Reimlingen gepfarrt.

20. **Wallerstein** (vereinigt mit Ehringen), Post u. Eb. Wallerstein; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nördlingen. Die Protestanten im Markte Wallerstein 4,0 mit 170 Seelen.

Anm. In Wallerstein befindet sich eine katholische Pfarrei mit 1170 Seelen. 35 Israeliten mit 1 Synagoge. Siehe Ehringen.

---

7. Dekanat Oettingen,

zu den k. Bezirksämtern Nördlingen und Gunzenhausen, letzteres im Regierungsbezirke Mittelfranken, dann der k. Amtsgerichte Oettingen und Heidenheim, letzteres im Regierungsbezirke Mittelfranken gehörig, mit 5753 Seelen.

Sämtliche Pfarrer des Dekanates sind zum Eintritt in die Oettinger Privat-Pfarrwitwen- und Doppelwaisen-Anstalt berechtigt, ebenso die wirklichen Studienlehrer an der Oettinger Lateinschule, welche die Anstellungsprüfung für das Pfarramt bestanden haben; ferners die Pfarrer von Mönchsroth und Segringen, Dekanats Dinkelsbühl; von Aufkirchen und Fürnheim, Dekanats Wassertrüdingen; sämtliche Pfarrer mit Ausnahme von Donauwörth des Dekanats Ebermergen und sämtliche Pfarrer mit Ausnahme von Nördlingen und Baldingen des Dekanats Nördlingen.

1. **Oettingen, Stadtpfarrei,** Post u. Eb. Oettingen; k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Die Stadt —; 1566; das Dorf Nittingen 2,0; —; die Weiler: Bettendorf 4,0; 40; Haid 4,0; 65; die Einöden: Aumühle 2,0; 14; Fürfällmühle 2,0; 9; Seehof 2,0; 8; die Protestanten im Dorfe Hainsfarth 1,5; 327. Zusammen 2029 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sches Patronat. 3 Pfarrer, 1 Cantor, 3 Schullehrer und 2 Schulverweser. Der Gottesacker in Oettingen mit der Totenkapelle ist simultan, ebenso die Totenkapelle auf dem alten gemeinsamen Gottesacker. In Oettingen sind 26 Separierte, 3 zur Hörger'schen und 23 zur Herbst'schen Separation gehörig, unter letzteren 7 Kinder. In Oettingen besteht eine katholische Pfarrei mit 1090 Seelen. In Nittingen sind 100 Katholiken. 240 Juden in Oettingen und 250 in Hainsfarth haben 2 Synagogen, 2 Lehrer und Vorbeter, 2 Schulen und 2 Begräbnisplätze.

2. **Auhausen,** Post: Wassertrüdingen, Eb. Haltstelle Auhausen; k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Das Pfarrdorf 6,0; 414; der Weiler Wachfeld 3,0; 26; drei Bahnwärterhäuser — von denen Nr. 49 zur politischen Gemeinde Geilsheim, k. Bezirksamts Dinkelsbühl und k. Amtsgerichts Wassertrüdingen gehört — 7. Zusammen 447 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sches Patronat. 7 Katholiken im Pfarrbezirke gehören zur katholischen Pfarrei Hirschbrunn.

3. **Dornstadt,** Post: Oettingen, Eb. Haltstelle Auhausen, k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Das Pfarrdorf 7,0; 165; das Dorf Lochenbach 2,5; 106; die Protestanten in dem Dorfe Hirschbrunn 0,5; 5. Zusammen 276 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sches Patronat. 145 Katholiken im Pfarrbezirk

7. Dekanat Oettingen.

gehören zur Pfarrei Hirschbrunn. 1 Gemeindeglied in Lochenbach zur Herbst'schen Separation gehörig.

4. **Dürrenzimmern,** Post: Nördlingen, Eb. am Orte selbst; k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Das Pfarrdorf 6,1; 288; die Einöde Mörsbrunn 1,0; —. Zusammen 288 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat. 12 Mennoniten in Mörsbrunn.

5. **Ehingen,** stabiles Vikariat, Post u. Eb. Oettingen; k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Das Pfarrdorf 4,0; 230; die Dörfer: Erlbach 2,0; 129; Niederhofen 2,0; —; der Weiler Breitenlohe 1,5; —; die Einöden: Schaffhausen 1,7; 9; Beutenmühle 1,0; —. Zusammen 368 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sches Patronat. 1 Schule. Kirche und Kirchhof in Ehingen sind simultan. 430 Katholiken in Ehingen, Breitenlohe, Lohe und Niederhofen bilden eine Pfarrei.

6. **Heuberg,** Post: Oettingen, Eb. Dürrenzimmern; k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Das Pfarrdorf 4,5; 277; das Bahnwärterhaus Nr. 41: 1,7; 2; die Langenmühle bei Utzwingen 4,0; 2; das Filialkirchdorf Munningen 4,0; 261 mit den Einöden: Faulenmühle 4,5; 10 und Ziegelmühle 4,5; 1. Zusammen 553 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sches Patronat. 2 Schulen; 2 Kirchhöfe. Heuberg hat vollständigen, Munningen alle 14 Tage Gottesdienst. Die Casualien werden an den treffenden Orten verrichtet. 306 Katholiken bilden in Munningen eine Pfarrei.

7. **Holzkirchen i/R.,** Post u. Eb. Nördlingen; k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Das Pfarrdorf 8,5; 293 mit dem Weiler Speckbroden 1,2; 43. Zusammen 336 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sches Patronat.

8. **Lehmingen,** Post Oettingen, Eb. Auhausen; k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Das Pfarrdorf 3,5; 258; der Weiler Lohe 1,0; 25; das Bahnwärterhaus Nr. 139: 1,0; 3. Zusammen 286 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sches Patronat.

9. **Oberwechingen** (vereinigt mit Unterwechingen), Post: Nördlingen, Eb. Oettingen; k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Das Pfarrdorf 5,8; 136 mit der Pflädermühle 1,0; 12. Zusammen 148 Seelen.

Anm. Siehe Unterwechingen.

10. **Schopflohe,** Post u. Eb. Fremdingen; k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Das Pfarrdorf 11,0; 79; die Einöden: Grünhof 3,5; 4; Uttenstetten 4,0; 18; die

7. Dekanat Oettingen.

Protestanten in den Dörfern: Fremdingen 2,0; 5; Hausen 2,0; —; Hochaltingen 2,0; —; Segloher 2,0; —; in den Weilern: Büchlingen 3,0; —; Hochstadt 3,0; 6. Zusammen 112 Seelen.

Anm. Patronat der Hospitalstiftung Dinkelsbühl. In Schopfloche befindet sich eine katholische Pfarrcuratie mit eigener Kirche und 222 Seelen.

11. **Steinhard,** Post u. Eb. Oettingen. A. k. Bezirksamts Gunzenhausen, k. Amtsgerichts Heidenheim im Regierungsbezirke Mittelfranken: das Pfarrdorf 6,0; 266 mit den Einöden: Ziegelhütte 1,0; 8; Hasenmühle 2,0; 6. B. k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg: die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorfe Mögesheim 4,0; 30 und in dem Weiler Wornfeld 2,0; 7. Zusammen 317 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sches Patronat. In Steinhard ist eine Schule mit 1 Lehrer. Die Protestanten von Mögesheim und Wornfeld werden in Steinhard beerdigt. 634 Katholiken in Mögesheim bilden eine eigene Pfarrei. 32 Katholiken in Wornfeld gehören nach Hainsfarth. 31 Juden haben 1 Religionslehrer, 1 Synagoge und 1 Begräbnisplatz.

12. **Wechingen — Unterwechingen** — (vereinigt mit Oberwechingen), Post: Nördlingen, Eb. Oettingen; k. Bezirksamts Nördlingen, k. Amtsgerichts Oettingen. Das Pfarrdorf 5,5; 417; das Filialkirchdorf Schwörsheim 2,6; 167; die Einöde Wolfsmühle 1,7; 9. Zusammen 593 Seelen.

Anm. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sches Patronat. 3 Kirchen. In Oberwechingen wird vierteljährig Vormittags 1 mal gepredigt, an welchem Tage dann die Predigt in Unterwechingen ausfällt. Mit diesen vierteljährigen Sonntagspredigten wird wenigstens 3 mal die Feier des heil. Abendmahls verbunden. Ferner findet in Oberwechingen an den 3 hohen Festen und auch am Oettinger Bußtage Nachmittags eine Predigt statt; ferners wird am Kirchweihfeste Nachmittags und jede Woche am Donnerstage eine Betstunde gehalten; auch werden die treffenden Casualien dortselbst verrichtet. In Schwörsheim wird alle 14 Tage Sonntag Vormittags gepredigt und unmittelbar darauf Kinderlehre gehalten, wie auch an dem der Sonntagspredigt vorangehenden Dienstage eine solche stattfindet, und außerdem die Casualien dort verrichtet werden. Kirche und Kirchhof in Schwörsheim sind simultan und die dortigen 178 Katholiken bilden eine Filialgemeinde der Pfarrei Hainsfarth.

III.

Consistorialbezirk Bayreuth.

A. Regierungsbezirk Oberfranken.

---

1. Dekanat Bayreuth,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Bayreuth und des k. Bezirksamts Bayreuth, dann der k. Amtsgerichte Bayreuth und Weidenberg mit 38841 Seelen.

In Bayreuth besteht eine Pfarr-Kapitels-Wittwenkasse; ferners die Ellrodt'sche Stiftung für Pfarrerswittwen des Bayreuther Oberlandes und die Jeanette Blumröder'sche Stiftung für ältere mittellose Pfarrerstöchter.

1. **Die evangelisch-lutherische Stadtpfarrei Bayreuth.** A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Bayreuth: die Stadt —; 7825; die Vorstädte: heil. Kreuz 1,1; 500; Dürschnitz 1,1; 400; Herzog mit der Herzogmühle 1,1; 60; Moritzhöfen 0,5; 375; Neue Häuser 1,1; 97; die Dörfer: Altstadt 2,2; 769; Oberobsang vulgo Mosing 3,3; 72; Saas 4,0; 110; die Weiler: Birken 1,6; 50; Hetzennest 2,2; 35; äußerer Spitalhof 3,7; 35; die Einöden: Braunshof 2,2; 18; C'est bon 2,1; 20; Eben 5,0; 10; Flößanger 1,1; 8; inneres Frankengut 2,0; 10; Glocken 2,1; 12; Jakobshof 2,2; 10; Lerchenbühl 2,2; 8; Lettenhof 3,5; 12; Memmertsgut 2,2; 20; Moritzberg 3,3; 10; oberer und unterer Quellhof 2,2; 20; Potaschenhütte 3,3; 15; Rückleinsmühle 2,2; 18; Seilersgut 1,1; 12; Stadtvoigtsgut 1,1; 12. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth: die Dörfer: Destuben 5,0; 90; Heinersreuth 5,0; 550; Meyernberg 3,5; 194; die Weiler: Fürsetz diesseits des Bachs 3,3; 37; Tannenbach 6,1; 38; Unterpreuschwitz 5,0; 70; die Einöden: Carolinenreuth 3,3; 20; Denzenlohe 5,0; 13; äußeres Frankengut 2,2; 10; Flur 3,1; 21; Hohlmühle 2,2; 5; Kreuzstein 2,2; 21; Laimbach 3,1; 8; Plantage 5,0; 7; Vollhof 5,0; 30. Zusammen 11657 Seelen.

Anm. 2 Hauptprediger, 4 Pfarrer, 1 Militärgeistlicher. Eine confessionell gemischte Schule mit 7 Knaben- und 7 Mädchenklassen in der Stadt; 1 Schule mit gemischter Unterklasse in der Altstadt mit 1 Lehrer; Schule mit 1 Lehrer in Heinersreuth. 2 Kirchen, 1 Gottesackerkirche. 4 Pfarrhäuser, 1 Kirchnerwohnung. Das Centralschulhaus, 1 Schulhaus in der Altstadt, 1 Schulhaus in Heinersreuth. Der 3. Pfarrer ist zugleich Spitalprediger. In der Stadt befindet sich eine katholische Pfarrei mit circa 2000 Seelen, 1 Pfarrer, 1 Kaplan und 1 Militärcuratus. 400 Juden haben 1 Religionslehrer und 1 Synagoge.

1. Dekanat Bayreuth.

2. **Die reformierte Stadtpfarrei Bayreuth.** Im Bezirke des Stadtmagistrats Bayreuth. Hiezu gehören die Einwohner reformierter Confession der Stadt Bayreuth mit St. Georgen und Umgebung. 145 Seelen.

Anm. Das Präsentationsrecht hat die Kirchengemeinde. 1 Betsaal und 1 Pfarrhaus in einem Gebäude vereinigt. Keine besondere Schule. Der reformierte Pfarrer von Bayreuth hat die reformierten Gefangenen des Zuchthauses Plassenburg zeitweilig zu pastorieren und ihnen das heil. Abendmahl nach dem Ritus ihrer Kirche zu reichen.

3. **Die Stadtpfarrei St. Georgen.** A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Bayreuth: die Vorstadt St. Georgen 2,0; 2648; die rechts des Mainflusses gelegenen Stadtteile von Bayreuth (Jägerstraße, Neuerweg) 1,0; 2212; das Dorf Grünbaum 0,5; 135; der Weiler Wendelhöfen 2,0; 101; die Kreis-Irrenanstalt 2,0; 216; die Einöden: Bürgerreuth 1,0; 6; Hammerstadt 1,0; 3; Insel 0,5; 35; Louisenburg (Nüsselsgut) 1,0; 6; Oertelsgut 1,5; 9; Strangshof 2,0; 5; Weiherhaus 1,0; 3; Wildengut (Hegelsgut) 2,0; 6. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth: die Dörfer: Cottenbach 3,0; 104; Unterkonnersreuth 4,5; 98; die Einöden: Hahnenhof oder Weißlareuth 4,5; 24; Hußen- oder Büttnersgut 0,5; 6; Hermannshof 2,0; 17; Hölzleinsmühle mit Nebenhaus 1,0; 6; Martinsreuth oder Bau 4,0; 18; Münchs- oder Bischofsgut 0,5; 5; Reußenpeunt 0,3; 4; Opelsgut 1,0; 4; Riedelsberg oder Feustelsgut 1,0; 5; Schießhaus 0,6; 3. Zusammen 5679 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, von denen der 1. zugleich Hausgeistlicher in der Kreisirrenanstalt, der 2. (v. Gravenreuther Stiftsprediger) Hausgeistlicher im k. Strafarbeitshause St. Georgen ist. 6 Schulklassen mit 6 Lehrern; 2 Kleinkinderschulen mit 2 Lehrerinen und je 1 Gehilfin. 2 protest. Kirchen und 1 katholische Kirche beim Zuchthause, 2 Bethäuser. 1 Kaserne und 1 Militär-Krankenhaus. Die Militär-Seelsorge ist einem besonderen Geistlichen übergeben. In der Pfarrei befinden sich 15 Reformierte und 680 Katholiken, welche teils von einem eigenen Geistlichen (270 katholische Sträflinge im k. Zuchthause und 162 im k. Strafarbeitshause), teils von den Geistlichen ihrer Confession zu Bayreuth pastoriert werden. 17 Juden.

4. **Benk,** Post: Bayreuth, Eb. Bindlach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth: das Pfarrdorf 12,5; 380 mit der Einöde Döbitsch 2,0; 10; das Dorf Deps 1,5; 196; der Weiler Katzeneichen 2,0; 36. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Berneck: die Dörfer: Gesees 5,0; 91; Nenntmannsreuth 3,0; 93 mit der Einöde Birkenhof 2,5; 27 und dem Schlosse Falkenhaube 2,5; 18; Neudorf 2,5; 76. Zusammen 927 Seelen.

Anm. 1 Schule in Benk. Das Dorf Gesees ist nach Berneck eingeschult.

5. **Bindlach,** Post: Bayreuth, Eb. Bindlach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth. Das Pfarrdorf 8,0; 594 mit den Einöden: Eckershof 2,0; 22 und Röhrig 2,0; 45; die Dörfer: Allersdorf 2,5; 62; Lehen 0,5; 309; Ramsenthal 4,0; 294; die Weiler: Crottendorf 2,0; 26; Euben 3,0; 67;

1. Dekanat Bayreuth.

Gemein 1,2; 47; Haselhof 5,0; 79; Hauenreuth 4,0; 51; Obergräfenthal 7,0; 69; Theta 7,0; 85; Zettlitz 3,0; 39; die Einöden: Bremermühle 5,0; 7; Buchhof 3,0; 8; Dörflas 4,0; 20; Forkenhof 7,0; 18; Forsthaus 7,0; 5; Flurhof 1,2; 12; Furtbach 1,2; 4; Grabenhaus 2,5; 8; Heißenstein 4,0; 15; Heinersgrund 6,0; 21; Neuhaus 1,2; 5; Pferch 3,0; 31; Röthelbach 2,0; 11; Schleifmühle 2,7; 7; Schupfenschlag 2,0; 33; Weiherhaus 3,0; 5. Zusammen 1999 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Bindlach und 2 Nebenschulen in Haselhof und Ramsenthal.

6. **Bußbach,** Post: Obernsees, Eb. Bayreuth; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth. Das Pfarrdorf mit 2 Mühlen und der Einöde Wolfsgraben 15,0; 365; das Dorf Geislareuth mit der Eschenmühle 3,5; 65; die Weiler: Melkendorf 1,5; 52; Vorlahm 1,5; 57; die Einöden: Eschen 1,0; 8; Göritzen 2,5; 5; Stein 1,0; 8. Zusammen 560 Seelen.

Anm. 1 Schule in Bußbach.

7. **Eckersdorf,** Post: Donndorf, Eb. Bayreuth; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth. Das Pfarrdorf 6,0; 570 mit den Weilern: Forst 2,0; 60; Hardt 1,5; 25 und Loha 1,0; 26; die Dörfer: Donndorf 0,5; 371 mit zwei Schlössern und dem Park des Herzogs Alexander von Württemberg — Fantasie genannt — 0,5; 28; der Heilanstalt St. Gilgenberg 1,0; 42; der Einöde Matzenberg 1,5; 6; der Mühle und Schweizerei Geigenreuth 2,5; 15; Oberpreuschwitz 2,5; 285 mit der Einöde Teufelsgraben 1,5; 10; Dürnhof 3,0; 150; Oberwaiz 3,5; 220. Zusammen 1808 Seelen.

Anm. Schulen in Eckersdorf, Oberpreuschwitz mit Dürnhof und Oberwaiz mit 4 Lehrern. Etwa 10 Katholiken in Donndorf und Geigenreuth halten sich nach Bayreuth.

8. **Emtmannsberg,** Post: Seybothenreuth, Eb. Neuenreuth; k. Bezirksamts Bayreuth. I. k. Amtsgerichts Bayreuth: das Pfarrdorf 8,5; 440 mit der Einöde Pirschling 0,5; 3; die Dörfer: Hauendorf 1,5; 97; Lehen 2,0; 80 mit den Einöden: Haselhöhe 1,0; 4 und Letten 2,0; 12; Schamelsberg 2,0; 125 mit der Einöde Schlehenberg 2,5; 4; die Weiler: Troschenreuth 0,5; 59; Wiedent 1,0; 35; die Einöden: Bodenmühle 2,5; 12; Gampelmühle 1,0; 14; Gottelhof 2,0; 10. II. k. Amtsgerichts Weidenberg: die Dörfer: Oberölschnitz 1,0; 209 mit den Einöden: Linhardshaus 1,0; 8 und Reuthaus 2,0; 14; Unterölschnitz 1,5; 133 mit der Einöde Seidelmühle 1,5; 11. Zusammen 1270 Seelen.

Anm. 2 Schulen, im Pfarrorte und in Hauendorf, 2 Lehrer. Lehen ist nach Neunkirchen eingeschult. Die Kinder aus den zur Pfarrei Creußen gehörigen Ortschaften Ottmannsreuth und Neuenreuth sind in Emtmannsberg eingeschult. Eine Baptisten-Familie hält sich zu der kleinen Baptistengemeinde in Bayreuth.

9. **Gesees,** Post u. Eb. Bayreuth; k. Bezirksamts und k. Amts-

gerichts Bayreuth. Das Pfarrdorf 6,5; 412; die Dörfer: Forkendorf 1,5; 145; Obernschreez 2,5; 97; Pettendorf 2,5; 284; Pittersdorf 2,5; 267; Rödensdorf 2,0; 72; Unterthiergarten 3,5; 36; die Weiler: Culmberg 1,5; 39; Eichenreuth 2,0; 26; Gosen 2,5; 46; Hohenfichten 2,0; 32; Spänfleck 2,5; 41; die Einöden: Bauerngrün 3,7; 7; Forstmühle 2,2; 11; Heinersberg 3,0; 15; Krodelsberg 3,5; 4; Nees 4,2; 12; Pettendorfermühle 2,0; 7; Römersberg 3,5; 7; Röthe 0,5; 7; Sorgenflieh 3,7; 7; Steinmühle 1,5; 15; Thalmühle 1,2; 9. Zusammen 1598 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 2 Pfarrhäuser, 1 Cantoratsgebäude mit Schule im Pfarrort, 1 Schule in Pittersdorf. Gosen und Spänfleck sind nach Haag, Nees nach Creez, Thiergarten nach Oberkonnersreuth geschult. Der 2. Pfarrer hat an den 3 hohen Festtagen, dazu am Buß- und Bettag, Trinitatis- und Erntefest Nachmittags zu predigen, am Himmelfahrtsfeste und jeden 4. Sonntag aber Vormittags.

10. **Haag,** Post: Bayreuth, Eb. Bayreuth und Haltstelle Neuenreuth. Das Pfarrdorf 10,0; 352 mit der Bockmühle 1,0; 12; Leißmühle 1,5; 4; Sahrmühle 1,0; 8 und dem Weiler Bocksrück 1,5; 29; die größere Hälfte vom Dorfe Unterschreez 3,0; 126 mit den Einöden: Freileithen 1,5; 5 und Röth 1,5; 5. Zusammen 541 Seelen.

Anm. 1 Schule in Haag.

11. **St. Johannis,** Post u. Eb. Bayreuth; k. Bezirksamts Bayreuth. I. k. Amtsgerichts Bayreuth: das Pfarrdorf 4,0; 642 mit der Eremitage 0,6; 28; die Dörfer: Aichig 2,0; 185; Colmdorf 2,0; 103; Laineck 2,0; 463; Rodersberg 2,0; 105; Oberkonnersreuth 4,0; 147; Seulbitz 2,5; 228; Wolfsbach 5,0; 72; die Weiler: Bauernhöfen 2,0; 22; Eichelberg 2,5; 54; Eremitenhof 1,0; 39; Fürsetz 4,5; 46; Meyernreuth 3,5; 58; Mooshügel 1,5; 20; Oberthiergarten 6,0; 21; Oschenberg 4,0; 18; Wunau mit dem Bahnwärterhaus Nr. 60: 1,0; 34; die Einöden: Büttelshof 6,0; 10; Chausseehaus (Rollwenzel) 1,5; 7; Flachsspinnerei 2,5; 26; Friedrichsthal 2,0; 6; Geiersnest 1,0; 4; Grunau 2,0; 20; Grunaumühle 2,0; 17; Hornsröth 1,5; 8; Fuchhöh 3,0; 7; Krugshof 6,0; 12; Letten 2,0; 16; Monplaisir 0,5; 2; Pfaffenfleck 3,0; 7; Pfarrröth 2,0; 28; Philippsruh 0,5; 21; Pudermühle 2,0; 9; Römerleithen 1,0; 29; Schlehenmühle 6,0; 10; Spitalforsthaus 6,0; 5; Walkmühle 1,0; 9; Weiherhaus 6,0; 6. II. k. Amtsgerichts Weidenberg: die Dörfer: Lankendorf 7,0; 79; Uetzdorf 6,0; 98; die Einöden: Hilpertsgraben 5,0; 5; Höflas 4,0; 39. Zusammen 2765 Seelen.

Anm. 5 Schulen, nämlich 2 in St. Johannis, 1 Laineck, 1 in Oberkonnersreuth und 1 in Uetzdorf. 17 Katholiken sind nach Bayreuth gepfarrt.

12. **Mengersdorf,** Post: Obernsees, Eb. Bayreuth. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth: das Pfarrdorf

1. Dekanat Bayreuth.

15,0; 147; das Dorf Truppach 0,5; 333; die Einöden: Außerleithen 0,9; 21; Bärnreuth 1,8; 5; Muschelhof 1,8; 4; Pensenleithen 1,8; 15; Schnackenwöhr 1,8; 9. B. k. Bezirksamts Ebermannstadt, k. Amtsgerichts Hollfeld: der Weiler Meuschlitz 2,8; 48; die Protestanten in den Dörfern: Löhlitz 3,7; —; Plankenfels 3,7; 140; Wadendorf 4,7; 35; Welkendorf 6,5; 37; Wonsgehaig 2,8; 202; in den Weilern: Altneuwirthshaus 2,8; 27; Hainbach 4,7; 14; Neuwelt 1,8; 39; Plankenstein 3,0; —; Ringau 1,8; 52; in den Einöden: äußerer Graben 2,0; 23; Eichenmühle 5,5; 11; Hammer 4,5; 3; Neumühle 4,7; 6; Scherleithen 4,7; 10; Schlotmühle 4,7; 4. Außerdem halten sich die Protestanten vom Dorfe Stechendorf 5,6; 3 und vom Weiler Wohnsdorf 5,6; 3 zur Kirche Mengersdorf. Zusammen 1191 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherrn von und zu Aufseß als Besitzer des Rittergutes Mengersdorf. 2 Schulen in Mengersdorf und 1 Schule in Plankenfels. 760 Katholiken im Pfarrbezirke sind in die Pfarreien Hochstall, Hollfeld, Nankendorf und Schönfeld gepfarrt.

13. **Mistelbach,** Post u. Eb. Bayreuth; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth. Das Pfarrdorf 6,0; 543 mit den Einöden: Finkenmühle 0,5; 4; Poppenmühle, ehemals Bärenmühle 1,0; 4; Schnörrleinsmühle, auch Kaupertsmühle 0,5; 12; Sonnenleithen 1,0; 11; Zeckenmühle 0,7; 6. Zusammen 580 Seelen.

Anm. 1 Schule im Pfarrort.

14. **Mistelgau,** Post: Obernsees, Eb. Bayreuth. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth: das Pfarrdorf 7,3; 636; die Dörfer: Creez 4,5; 186; Frankenhaag 4,0; 120; Gollenbach 4,0; 266; Plösen 5,0; 146; Seitenbach 2,0; 98; die Weiler: Engelmeß 2,0; 27; Kammer 3,0; 23; Klingenmühle 4,5; 20; Ochsenholz 4,0; 26; Schobertsreuth 2,0; 36; Tennig 1,0; 27; Voitsreuth 4,0; 44; obere und untere Culmhöfe 2,0; 46; die Einöden: Altenhimmel 4,5; 5; Gubitzmoos 3,0; 28; Hagen- oder Kreckenmühle 2,0; 10; Hardt 3,0; 18; Hohenreuth 4,5; 6; Hundshof 2,0; 8; obere, mittlere und untere Klingenmühle 4,5; 20; Laimen 3,0; 4; Lenz 3,0; 11; Mosing 2,0; 7; Schobertsberg 2,0; 11; die Filialkirchdörfer: Glashütten 3,0; 499 und Tröbersdorf 2,0; 101. B. k. Bezirksamts Ebermannstadt, k. Amtsgerichts Hollfeld: die Einöde Schöchleins 4,5; 5. C. k. Bezirksamts Pegnitz, k. Amtsgerichts Pottenstein: die Einöde Schöchleinsmühle 4,5; 6. Zusammen 2420 Seelen.

Anm. In Glashütten werden jährlich 4 Predigten, 3mal Communion und alle Casualfälle gehalten. In Tröbersdorf werden jedem 3. Sonntag, sowie an den 2. Festtagen Nachmittags Predigten, jährlich 3mal Communion und alle Casualfälle gehalten. Wenn in den Filialen Communion ist, so wird in der Pfarrkirche Lesegottesdienst gehalten. In der Pfarrei befinden sich 6 Schulen, nämlich zu Creez,

1. Dekanat Bayreuth.

Glashütten, Plösen, Frankenhaag und 2 im Pfarrdorf. 7 Katholiken, welche in Plösen, Gollenbach, Schöchleinsmühle und Glashütten wohnen, sind noch imparochiert, gehen aber nach Schönfeld und Volsbach zur Kirche.

15. **Neunkirchen,** Post: Seybothenreuth, Eb. Stockau; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth. Das Pfarrdorf 5,5; 262 mit dem oberen Bahnwärterhaus an Neukirchen 0,5; 10 und dem unteren Bahnwärterhaus 1,0; 3; das Dorf Glotzdorf 1,0; 69 mit Bahnwärterhaus 1,0; 8; die Einöden: Altmühle 0,5; 9; Bruckmühle 1,0; 12; Bühl 1,0; 6; Grünhof 0,5; 10; Hartmannsreuth 2,0; 11; Hühl 2,0; 11; Lohe 2,0; 5; Sorg 1,0; 5; das Filialkirchdorf Stockau 2,0; 189 mit 7 Häusern vom Dorfe Leßau 4,0; 57; dann den Einöden: oberer Gebhardshof 2,5; 10; unterer Gebhardshof 3,0; 7; Flurhof 2,5; 5; Neuwiesen 2,5; 5 und den Bahnwärterhäusern: in Stockau 2,0; 6; beim obern Gebhardshof 2,5; 6 und beim untern Gebhardshof 3,0; 5. Zusammen 711 Seelen.

Anm. Die Sonntagspredigten wechseln zwischen Neunkirchen und Stockau; von Exaudi bis Jakobi wird jedoch nur am 3. Sonntag in Stockau gepredigt. Die Festpredigten werden sämtlich in Neunkirchen, die Predigten an den zweiten Feiertagen auf dem Filiale gehalten. 1 Schule in Neunkirchen und 1 in Stockau.

16. **Obernsees,** Post im Orte selbst, Eb. Bayreuth; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth. Das Pfarrdorf 15,0; 535 mit den Einöden: Friedrichsruh 1,0; 6 und Böhnershof 1,0; 7; das Dorf Streit 2,0; 110 mit den Einöden: Reuth 2,0; 21 und Sorg 2,0; 12; die Weiler: Braunsberg 0,5; 31 mit der Einöde Gries 1,0; 9; Harloth 4,0; 33. Zusammen 764 Seelen.

Anm. Außer der Hauptkirche St. Jakob noch die Kapelle St. Rupert 1 Km. entfernt, in welcher an Vormittagen jährlich 3mal gepredigt wird. Die im Pfarrbezirk wohnenden 8 Katholiken sind nach Schönfeld gepfarrt. 1 Schule in Obernsees.

17. **Warmensteinach,** stabiles Vikariat, Post im Orte selbst, Eb. Seybothenreuth; k. Bezirksamts Bayreuth, k. Amtsgerichts Weidenberg. Das Pfarrdorf 20,0; 1096 mit den Einöden: Neuwelt 0,9; 5; Pfeiferhaus 1,8; 4; die Protestanten in den Dörfern: Fichtelberg 7,4; 19; Oberwarmensteinach 1,5; 2; Hütten 3,0; 1; Neubau 9,0; —. Zusammen 1127 Seelen.

Charitativ pastoriert werden die Protestanten in den Weilern Unterlind und Mitterlind, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kemnath in der Oberpfalz, 19 Seelen.

Anm. Das Vikariat ist mit der Schule verbunden. 50 Katholiken im Pfarrbezirke gehören zur katholischen Pfarrei Fichtelberg.

18. **Weidenberg,** Post im Orte selbst, Eb. Seybothenreuth; k. Bezirksamts Bayreuth. I. k. Amtsgerichts Weidenberg: der Markt 11,0; 1546 mit den Einöden: Schafhof 1,5; 10; Schuhmühle 1,0; 12; Stadelhaus 0,5; 6; Ziegelhütte 1,0; 16 und dem Weiler Rosenhammer 1,0; 38; die Dörfer: Döber-

schütz 2,0; 124; Fenkensees 4,0; 87; Fischbach 2,0; 89 mit der Einöde Sandhof 2,5; 15; Görschnitz 2,0; 177 mit den Einöden: Grund 2,5; 12; Lochmühle 4,7; 7; Au 4,5; 5 und Eichleithen 5,0; 6; Gossenreuth (2 Häuser) 3,0; 15; Heßlach 3,0; 98; Rügersberg 3,0; 55 mit der Einöde Kolmreuth 3,0; 4; Mengersreuth 2,0; 155 mit dem Weiler Mittlernhammer, dann den Einöden: Hainzenhaus und Hefenhaus 2,0; 35; Sophienthal 3,0; 234 mit den Einöden: Neuwerk 4,0; 31; Brunnenhaus 4,5; 24 und Zainhammer 5,0; 15; die Weiler: Neuhaus 5,0; 35; Kattersreuth 5,5; 36 mit der Einöde Wildenreuth 4,5; 11; Waizenreuth 2,0; 48 mit der Einöde Altenreuth 3,0; 11. II. k. Amtsgerichts Bayreuth: 13 Häuser vom Dorfe Lessau 3,0; 142. Zusammen 3099 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer. 2 Kirchen: Pfarrkirche St. Michael und Gottesackerkirche St. Stephan; in welch letzterer am Himmelfahrtsfeste und am 16. Sonntage post Trinit. Nachmittags Predigtgottesdienst und sämtliche Leichengottesdienste gehalten werden. 3 Schulen in Weidenberg und je 1 Schule in Döberschütz, Görschnitz, Heßlach und Sophienthal. 112 Katholiken sind nach Kirchenpingarten gepfarrt.

2. Dekanat Bamberg,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Bamberg, der k. Bezirksämter Bamberg I und II, Forchheim, Höchstadt a. A., Scheinfeld im Regierungsbezirk Mittelfranken und Gerolzhofen im Regierungsbezirk Unterfranken, dann der k. Amtsgerichte Bamberg I und II, Burgebrach, Scheßlitz, Forchheim, Höchstadt a. A., Scheinfeld im Regierungsbezirke Mittelfranken und Wiesentheid im Regierungsbezirke Unterfranken mit 11,589 Seelen.

1. **Bamberg Stadtpfarrei.** A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Bamberg: die protestantischen Einwohner der Stadt —; 3258. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bamberg II: die Protestanten in den politischen Gemeinden: Bischberg 5,0; Gaustadt 3,0; Trosdorf 7,0; zusammen 250 Seelen. C. k. Bezirksamts Bamberg I: I. k. Amtsgerichts Bamberg II: die Protestanten im Weiler Bughof 4,0; 15. II. k. Amtsgerichts Scheßlitz: die Protestanten im Weiler Leimertshof 14,0; 6.

Charitativ werden pastoriert: die Protestanten in dem Markte Hallstadt 5,0; 2; in den Dörfern: Mistendorf 13,0; 2; Pödeldorf 8,0; 4; Schammelsdorf 10,0; 6 und im Schloß Seehof 8,0; 7 — k. Bezirksamts Bamberg I, k. Amtsgerichts Bamberg II —; ferners in der Stadt Scheßlitz 15,0; 12; in den Dörfern: Breitengüßbach 8,0; 2; Burgellern 16,0; 1; Kirchschletten 18,0; 2; Lauf 16,0; 2 und Straßgiech 11,0; 1 — k. Bezirksamts Bamberg I, k. Amtsgerichts Scheßlitz —; dann in den Dörfern: Bug 3,0; 6 und Pettstadt 12,0; 2 — k. Be-

zirksamts und k. Amtsgerichts Bamberg II —. Zusammen 3529 eingepfarrte, 49 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. 1 Pfarrer und 2 Vikare, von welchen der zweite zugleich Militär-Seelsorger für die protest. Mannschaft der Garnison der Stadt ist. 1 Kirche (St. Stephanskirche); 1 Gottesacker gemeinschaftlich für Protestanten und Katholiken. 4 Schulen. In Bamberg 4 katholische Stadtpfarreien mit 24000 Seelen. 1000 Israeliten mit Synagoge und Rabbinat.

2. **Aschbach** (kombiniert mit Hohn am Berg), Post im Orte selbst, Eb. Bamberg, Marktbibart und Kitzingen. A. k. Bezirksamts Bamberg II, k. Amtsgerichts Burgebrach: der Markt 32,0; 162 mit der Fallhütte 1,0; 5 und der Hammerschmiede 1,0; 13; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Wüstenbuch 4,0; 1 und Ziegelsambach 2,0; 3. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a/A.: die Protestanten in dem katholischen Dorfe Heuchelheim 1,0; 29. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld im Regierungsbezirke Mittelfranken: die Einöde Seeramsmühle 1,0; 10. Zusammen 223 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Pölnitz als Besitzer des Rittergutes Aschbach. Wegen der Kombination mit der Pfarrei Hohn am Berg wechselt die Präsentation eines Pfarrers Seitens des Patronats mit der unmittelbaren landesherrlichen Besetzung ab. Der Gottesdienst wechselt zwischen beiden Pfarreien hinsichtlich der Predigten und Christenlehren nach der im Pfarrbuch enthaltenen Beschreibung. Wochenbetstunde am Freitag zu Aschbach. Die Confirmation und der Jahresschluß-Gottesdienst wechselt zwischen beiden Pfarreien. Die Katholiken zu Aschbach mit der Fallhütte, Hammerschmiede und Seeramsmühle — 276 —, sowie die zu Wüstenbuch — 103 — haben das Simultaneum zu Aschbach, einen eigenen Curatus und einen Lehrer daselbst; die Katholiken zu Ziegelsambach — 63 — und die zu Heuchelheim — 150 — gehören zur katholischen Pfarrei Schlüsselfeld. 116 Juden zu Aschbach mit 1 Synagoge und einer Religionsschule gehören zum Rabbinate Burgebrach, übrigens besuchen die Kinder derselben die protestantische Elementarschule.

3. **Buttenheim,** Post u. Eb. Hirschaid. A. k. Bezirksamts Bamberg I, k. Amtsgerichts Bamberg II: die Protestanten im katholischen Pfarrbezirke Buttenheim, nämlich im Pfarrdorf 15,0; 38; außerdem 1.

Charitativ pastoriert werden die Protestanten in Hirschaid 4,0; 14 und auf der Schleuse bei Hirschaid 2,0; 3. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bamberg II: die Protestanten im katholischen Pfarrbezirk Seußling. — Zusammen 56 Seelen.

Anm. Patronat der freiherrlich von Seefried'schen Gutsherrschaft auf Buttenheim. Eine protestantische Schule besteht nicht. Die katholische Pfarrei Buttenheim mit 1 Pfarrer, 1 Kaplan und 2 Benefiziaten zählt 2400 Seelen. 60 Juden haben 1 Synagoge.

4. **Ebrach** (Kloster Ebrach), Post: Kloster Ebrach, Eb. Bamberg; k. Bezirksamts Bamberg II, k. Amtsgerichts Burgebrach. Das Zuchthaus Kloster Ebrach 34,0 mit ungefähr 100 protestantischen Sträflingen, welche nebst den am Zuchthaus Bediensteten und deren Angehörige von einem protestantischen Hausgeistlichen pastoriert werden.

2. Dekanat Bamberg.

Anm. Die im Markt Ebrach und Umgegend wohnenden Protestanten sind in die katholische Pfarrei Kloster Ebrach eingepfarrt. Die protestantischen Kinder besuchen die Ortsschule und erhalten vom Hausgeistlichen Religionsunterricht. An der Anstaltsschule, die simultan ist, ist ein katholischer Lehrer, der zugleich auch bei den protestantischen Gottesdiensten den Cantors- und Organistendienst versieht. Die Gesamtzahl der in der katholischen Pfarrei Kloster Ebrach befindlichen Protestanten beträgt ungefähr 30. Für circa 350 katholische Sträflinge ist ein katholischer Hausgeistlicher angestellt. Der Anstaltsbetsaal ist simultan.

5. **Forchheim**, stabiles Vikariat, Post u. Eb. in der Stadt selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Forchheim. Die protestantischen Einwohner der Stadt Forchheim 24,0; 590; die Protestanten in den zur katholischen Stadtpfarrei Forchheim gehörigen Ortschaften: Burk 1,9; 2; Buckenhofen 2,8; —; Serlbach 3,7; —; Jägersburg 3,7; —; die Protestanten im Bezirke der katholischen Landpfarreien: Reuth 4,7; — und Eggolsheim 6,8; 3. Charitative pastoriert werden die Protestanten in den Dörfern: Hallerndorf 9,4; 3 und Kirchehrenbach 7,5; 2. Zusammen 595 eingepfarrte und 5 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. 1 ständiger Pfarrvikar und 1 Schulverweser. Die katholische Pfarrei Forchheim mit 1 Dechant und 3 Caplänen zählt 4100 Seelen. 180 Juden haben 1 Synagoge und 1 Religionslehrer und gehören zum Rabbinate Baiersdorf; die Kinder derselben besuchen die katholischen Schulen in Forchheim.

6. **Hohenbirkach** (auch Großbirkach), Post: Kloster Ebrach, Eb. Bamberg, Marktbibart, Kitzingen und Ebelsbach. A. k. Bezirksamts Bamberg II, k. Amtsgerichts Burgebrach: das Pfarrdorf 39,0; 135; der Weiler Kleinbirkach 1,2; 58; die Protestanten in dem katholischen Dorfe Ilmenau 1,5; 14. B. k. Bezirksamts Gerolzhofen, k. Amtsgerichts Wiesentheid im Regierungsbezirk Unterfranken: das Filialkirchdorf Ebersbrunn 2,5; 215. Zusammen 422 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Crailsheim'sches Patronat. Im Filial wird an je 2 Sonntagen im Frühjahr und im Herbst, dann am Kirchweihtage und an den 2. Feiertagen der hohen Feste vollständiger Gottesdienst gehalten und fällt an diesen Tagen der Gottesdienst in der Pfarrkirche aus. Auch zwei der Passionspredigten fallen dorthin. Ebenso werden die sämtlichen Casualien daselbst vorgenommen. 1 Schule in Hohenbirkach, 1 in Ebersbrunn. Die Protestanten der katholischen Umgegend gehören noch den betreffenden katholischen Pfarreien an, halten sich jedoch zum Teil zur Kirche in Hohenbirkach. Die Katholiken in Hohenbirkach — 5 — sind nicht exparochiert, halten sich jedoch nach Kloster Ebrach. Die in Kleinbirkach — 1 — und in Ebersbrunn — 1 — sind nach Geiselwind ausgepfarrt.

7. **Hohn am Berg** (kombiniert mit Aschbach), Post: Aschbach, Eb. Bamberg, Marktbibart und Kitzingen. A. k. Bezirksamts Bamberg II, k. Amtsgerichts Burgebrach: das Pfarrdorf 2,0; 96. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld im Regierungsbezirk Mittelfranken: das Dorf Holzberndorf 2,0; 89; die vormals 3 markgräflichen Häuser des Dorfes Wasserberndorf 3,0; 26; der Weiler Burggrub 4,0; 66. Zusammen 277 Seelen.

2. Dekanat Bamberg.

Anm. Predigtgottesdienste abwechselnd mit Aschbach; am Donnerstag nach Trinitatis Hagelfeiertag mit Predigtgottesdienst; Wochenbetstunde am Dienstag. 133 Protestanten zu Wasserberndorf sind in die prot. Pfarrei Rehweiler und zwar in den Filialbezirk Füttersee in Mittelfranken eingepfarrt. Die Katholiken zu Hohn am Berg und die zu Holzberndorf sind in die katholische Curatie Aschbach, die zu Burggrub — 20 — in die katholische Pfarrei Geiselwind gepfarrt. Sämtliche Kinder des prot. Pfarrbezirks Hohn am Berg sind der prot. Schule Wasserberndorf, deren Lehrer, Kantor und Organist zu Hohn ist, zugewiesen.

8. **Lonnerstadt,** Post: Höchstadt a/A., Eb. Neustadt a/A.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a/A. Der Markt 29,0; 939; die Dörfer: Ailsbach 3,5; 118; Fetzelhofen 2,5; 137; Frimmersdorf 6,2; 190; Großneuses 6,2; 31; Mailach 2,0; 263; Schwarzenbach 3,5; 66; Unterwinterbach 5,0; 81; die Protestanten in den katholischen Pfarrbezirken: Etzelskirchen 5,5; —; Gremsdorf 5,5; 1; Höchstadt a/A. zur Zeit in der Stadt Höchstadt 3,5; 44; in den Dörfern: Greiendorf 2,0; 6; Lappach 3,5; 28; Sterpersdorf 2,0; 3 und im Weiler Kleinneuses 6,2; —. Zusammen 1907 Seelen.

Anm. 2 Schulen mit 3 Lehrern im Pfarrorte; 1 Schule in Unterwinterbach. 34 Katholiken im Pfarrbezirke gehören nach Höchstadt a. d. A. 14 Juden.

9. **Mühlhausen,** Post im Orte selbst, Eb. Hirschaid. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a/A.: der Markt 21,0; 631; die Dörfer: Decheldorf 6,0; 120; Schirnsdorf 2,0; 152; Simmersdorf 3,0; 169; die Protestanten in den katholischen Dörfern Ober- und Unteralbach mit der Eckartsmühle 6,0; 44. B. k. Bezirksamts Bamberg II, k. Amtsgerichts Burgebrach: die Protestanten in den Dörfern: Oberköst 6,0; 18; Reichmannsdorf mit der Treuherzenmühle 9,0; 32. Zusammen 1166 Seelen.

Anm. Patronat des Gemeingeschlechts der Grafen und Freiherren von und zu Egloffstein. 2 Schulen in Mühlhausen und 1 in Decheldorf. 99 Katholiken, welche nach Wachenroth gepfarrt sind. 108 Israeliten mit 1 Synagoge und 1 Elementarschule.

10. **Pommersfelden,** Post im Orte selbst, Eb. Bamberg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a/A. Das Pfarrdorf mit den Protestanten des Schlosses Weißenstein 16,7; 283. Charitativ werden pastoriert die Protestanten in den katholischen Dörfern: Schlüsselau 5,5; — und Zentbechhofen 5,5; —. Zusammen 283 Seelen.

Anm. Patronat der gräflich von Schönborn'schen Standesherrschaft. 1 Schule. 244 noch nicht exparochierte Katholiken im Orte haben eine eigene Schule und besuchen den Gottesdienst in der gräflichen Kapelle des Schlosses Weißenstein. Pastoriert werden dieselben von dem Pfarrer in Sambach durch den jeweiligen Schloßgeistlichen in Pommersfelden. 36 katholische Schloßbewohner sind keiner bestimmten Pfarrei, weder der prot. in Pommersfelden, noch einer katholischen auswärts, imparochiert, halten sich aber meist zur prot. Pfarrei Pommersfelden.

11. **Steppach,** Post im Orte selbst, Eb. Bamberg. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a/A.: das Pfarrdorf

2. Dekanat Bamberg.

16,0; 392; die Dörfer: Oberndorf 2,0; 50; Stolzenroth 1,0; 104; Unterköst 2,0; 67; die Protestanten im katholischen Dorfe Weiher 3,5; 41; das Filialkirchdorf Limbach 3,5; 167. B. k. Bezirksamts Bamberg II, k. Amtsgerichts Burgebrach: die Protestanten im katholischen Dorfe Hirschbrunn 4,0; 72. Zusammen 893 Seelen.

Anm. Patronat der Grafen und Freiherren von und zu Egloffstein. In Limbach wird jährlich 5 mal gepredigt, nämlich 2 mal an den beiden Hagelfeiern, die an Wochentage fallen, 3 mal an Sonntagen, nämlich an der Kirchweihfeier und 2 Herbstsonntagen, dabei findet mit Ausnahme der Kirchweih Abendmahl statt; auch werden alle Casualien im Orte gehalten. 1 Schule im Pfarrort. Die Katholiken in Steppach, Oberndorf, Unterköst und Weiher — 105 — gehören nach Sambach, die zu Hirschbrunn und Stolzenroth — 120 — nach Wachenroth.

12. **Trabelsdorf,** Post: Priesendorf, Eb. Staffelbach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bamberg II. Das Pfarrdorf 13,0; 363; der Weiler Feigendorf 2,0; 60; die Einöden: Neumühe 0,7; 7; Triefenbach 1,0; 10; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Lisberg 1,0; 12; Neuhausen 1,0; 34. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in Priesendorf 2,0; 2 und Zettmannsdorf 7,0; —; dann in Dankenfeld 6,0; 2; Kirchaich 7,0; 3; Fürnbach 10,0; —; Prölsdorf 7,0; —; Schönbrunn 7,0; —. Zusammen 486 eingepfarrte, 7 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat der Besitzer des Schloßgutes Trabelsdorf, nun Herr von Hopffgarten. Ein eigenes Pfarrhaus ist nicht vorhanden; gegenwärtig bewohnt der Pfarrer das vom Patron ihm überlassene frühere Amthaus. 1 Schule in Trabelsdorf. Von den in der Pfarrei befindlichen Katholiken sind die in Trabelsdorf wohnenden (59) nach Priesendorf, die in Feigendorf wohnenden (15) nach Lisberg gepfarrt. 96 Juden mit 1 Synagoge.

13. **Walsdorf,** Post im Orte selbst, Eb. Bamberg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bamberg II. Das Pfarrdorf 10,0; 585 mit dem Weiler Zettelsdorf 1,8; 40; die Dörfer: Erlau 1,0; 86; Kolmsdorf 2,0; 195; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Hartlanden 3,5; 10; Mühlendorf 2,0; 7; Stegaurach 4,5; —; Tütschengreuth 3,5; 7 und in der Einöde Seehöflein 4,5; —. Charitativ werden von Walsdorf aus pastoriert die Protestanten in dem katholischen Markt Burgebrach 6,5; 11. Zusammen 941 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Crailsheim'sches Patronat. 2 Schulen in Walsdorf mit 2 Lehrern. 29 Katholiken in Walsdorf, 6 in Zettelsdorf und 59 in Kolmsdorf sind nach Burglisberg, 78 in Erlau nach Stegaurach gepfarrt. 39 Israeliten mit 1 Religionslehrer und 1 Synagoge.

14. **Weingartsgreuth,** Post: Mühlhausen, Eb. Bamberg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a/A. Das Pfarrdorf 25,0; 273; die Dörfer: Buchfeld 3,5; 72; Horbach 1,7; 92; Warmersdorf 4,1; 175; die Einöde Hammerschmiede 1,7; 8; die Protestanten in dem Markte Wachenroth 1,7; 7; in den

Dörfern: Lach 3,8; —; Reumannswinden 4,1; —; Volkersdorf 3,1; — und in der Einöde Fallmeisterei 1,7; —. Zusammen 627 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Seckendorff als Besitzer des Schloßgutes Weingartsgreuth. 1 Schule mit 1 Lehrer im Pfarrort. Pfarrer und Lehrer wohnen unter Einem Dache. Die Katholiken im Pfarrbezirke sind ausgepfarrt, nämlich 20 in Weingartsgreuth und Horbach nach Wachenroth, 12 in Buchfeld und Warmersdorf nach Elsendorf.

3. Dekanat Berneck,

zu den k. Bezirksämtern Berneck und Bayreuth, dann den k. Amtsgerichten Berneck, Bayreuth und Weidenberg gehörig, mit 15,583 Seelen.

1. **Berneck,** Stadtpfarrei, Post im Orte selbst, Eb. Marktschorgast; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Berneck. Die Stadt —; 1369 mit den Weilern: Blumenau 3,7; 20; Frankenhammer 2,7; 8 und den Einöden: Haselleithe 3,2; 5; Kutschenrangen 3,2; 11; Rödlasberg 3,7; 11; Warmeleithen 2,3; 6; die Dörfer: Bärnreuth 2,3; 178 mit dem Weiler Heinersreuth 4,6; 68; Lützenreuth 5,0; 212; Wasserknoden 3,7; 285 mit der Einöde Mooshof 3,7; 4, die Weiler: Rimlas 2,5; 38 mit Gothendorf 3,7; 33; Micheldorf 3,2; 61 und dem Dorfe Hohenknoden 2,0; 95; Röhrersreuth (Hersreut) 5,5; 52; das Filialkirchdorf Stein (Amtstein) 3,8; 140 mit dem Weiler Ackermannshof 4,1; 12 und der Einöde Meyerhof 4,6; 8; die Protestanten in Marktschorgast 6,0; 123. Zusammen 2739 Seelen.

Anm. 1 Kirche in Berneck, 1 Kapelle in Stein. 2 Pfarrer. 4 Schulen in Berneck und je eine zu Lützenreuth, Wasserknoden und Marktschorgast. In Stein wird alle 4 Wochen und an den beiden Tagen der hohen Feste abwechselnd von den beiden Geistlichen gepredigt, im Frühjahre und im Herbste 4 mal des Jahres Communion gehalten, auch werden in der dortigen Kapelle die Taufen verrichtet. 66 Katholiken zu Berneck und 9 in Wasserknoden sind nach Marktschorgast gepfarrt.

2. **Bischofsgrün,** Post im Orte selbst, Eb. Marktschorgast; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Berneck. Das Pfarrdorf 11,5; 467; die Dörfer: Dürrnhieb 0,7; 280; Birnstengel 0,9; 334 mit dem Weiler Hedlenreuth 1,1; 24 und der Einöde Hohehaid 1,3; 39; Wülfersreuth 3,5; 225 mit der Einöde Eichich 4,5; 7; die Weiler: Fröbershammer 1,0; 129; Graßemann 3,8; 74; Geiersberg 5,8; 10; Rangen 1,0; 33; die Einöden: Glasermühle 1,0; 14; Göhren 0,9; 23; Güßhügel 1,2; 25; Hirschhaid 1,3; 9; Hirschhorn oder Waldhütte 3,7; 7; Weißmainshochofen oder Karges 3,7; 4. Zusammen 1704 Seelen.

Anm. In Bischofsgrün 1 Schulhaus mit 2 Lehrern, in Wülfersreuth 1 Schulhaus

3. Dekanat Berneck.

mit 1 Lehrer. Die Zahl der Katholiken im Pfarrbezirke 181. Davon sind 10 in Bischofsgrün und 12 in Wülfersreuth nicht ausgepfarrt; die übrigen in Graßemann und Geiersberg sind in die katholische Pfarrei Fichtelberg gepfarrt.

3. **Gefrees,** Post im Orte selbst, Eb. Falls-Gefrees; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Berneck. Die Stadt 8,0; 1595 mit dem Weiler Cremitz 0,5; 21 und der Einöde Oberneuenreuth 1,5; 10; die Dörfer: Grünstein 2,0; 202 mit dem Dorfe Böseneck 2,0; 115; dem Weiler Grünhügel 3,0; 15 und der Einöde Kastenmühle 1,0; 10; Kornbach 4,0; 353 mit den Weilern: Haidlas 6,0; 42 und Knopfhammer 3,0; 21; Metzlersreuth 4,0; 340 mit den Weilern: Gottmannsberg 2,0; 60; Hämmerlas 5,0; 33; Hermersreuth 5,0; 63; Schamlesberg 2,5; 50 und den Einöden: Entenmühle 4,0; 6; Langenzell 2,0; 13 und Schweinsbach 3,0; 9; Wundenbach 2,5; 87 mit den Dörfern: Lübnitz 2,0; 93 und Neuenreuth 1,0; 69; Zettlitz 3,5; 295; Tannenreuth 5,0; 76; die Einöden: vorderer und hinterer Kesselberg 3,5; 14. Zusammen 3592 Seelen.

Anm. 1 Pfarrer, 1 Pfarrkirche und 1 Gottesackerkirche, 1 Pfarrhaus. 1 Schule in Gefrees mit 4 Lehrern, 1 Schule in Kornbach, 1 in Metzlersreuth, 1 in Zettlitz mit je einem Lehrer. Die Kinder von Lübnitz rechts des Lübnitzbaches sind nach Witzleshofen, Lokalschulinspektion Streitau, die von Tannenreuth nach Walpenreuth, Lokalschulinspektion Zell, eingeschult. Die Katholiken im Pfarrbezirke, zur Zeit 18 in Gefrees und 1 in Grünstein, sind nach Marktschorgast gepfarrt.

4. **Goldkronach,** Post im Orte selbst, Eb. Bayreuth und Marktschorgast; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Berneck. Die Stadt 4,0; 830; die Dörfer: Brandholz 3,5; 227 mit dem Weiler Beerfleck 3,5; 64 und dem Dorfe Goldberg — vorderer und hinterer — 3,0; 98; Sickenreuth 1,5; 137 mit den Einöden: Gräum 2,0; 8 und Schlegelberg 1,5; 8; dann dem Weiler Zoppaten 3,0; 29 mit den Einöden: Frankenberg 4,0; 21; Zechen- oder Zartenhaus 1,5; 7 und Silberrose 2,0; 11; Escherlich 2,5; 61 mit dem Dorfe Föllmar 5,0; 86; den Weilern: Degmann 4,0; 10; Röhrenhof — vorderer und hinterer — 4,0; 69 und den Einöden: Bruckmühle 2,0; 17; Fornermühle 2,2; 7; Schmelz 3,0; 28; Brandleithen 4,0; 10 und Steinbühl 4,0; 8; Goldmühle 2,0; 318 mit der Einöde Mainleithe 2,5; 5; Leisau 2,0; 132. Zusammen 2191 Seelen.

Anm. 1 Pfarrkirche und 1 Gottesackerkirche. Schulen: 1 in Goldkronach mit 3 Lehrern, 1 in Goldmühle, 1 in Brandholz, 1 in Röhrenhof mit je 1 Lehrer. 44 Katholiken, nämlich 4 in Goldkronach, 7 in Brandholz, 1 in Goldmühle, 32 in Röhrenhof sind nach Marktschorgast gepfarrt.

5. **Himmelkron,** Post u. Eb. Trebgast; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Berneck. Das Pfarrdorf (ehemals Pretzendorf) 6,0; 872 mit dem Weiler Streit (ehemals Hainbüchig) 1,0; 23 und den Einöden: Hermeshof 0,5; 10; Michelsreuth 2,0; 17; Schwärzhof 1,0; 13; Streitmühle (ehemals Reichenstall) 1,2; 11 und Ziegelhütte 0,5; 6; die Weiler: Köslar 4,0; 32; Pulst

3. Dekanat Berneck.

4,0; 45 und Schiefe Ebene 1,2—1,7; 15. Zusammen 1044 Seelen.

Anm. 1 Schule, 2 Lehrer. 15 Katholiken sind nach Marktschorgast gepfarrt.

6. **Lanzendorf,** Post u. Eb. Trebgast; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Berneck. Das Pfarrdorf 6,9; 541 mit dem Dorfe Cremitz 0,5; 127 und den Weilern: Gleisenhof 0,5; 59; Kieselhof 1,9; 29; das Dorf Gössenreuth 1,9; 293. Zusammen 1049 Seelen.

Anm. Schule in Lanzendorf und Gössenreuth mit je 1 Lehrer. Die Kinder von Köslar, Pfarrei Himmelkron, gehen nach Gössenreuth in die Schule. 1 Katholik, nicht ausgepfarrt, in gemischter Ehe lebend.

7. **Nemmersdorf,** Post: Berneck, Eb. Bayreuth und Marktschorgast. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Berneck: das Pfarrdorf 6,0; 533 mit den Einöden: goldner Hirsch 1,5; 8; Haag 1,0; 32; Heidelleithen 2,0; 16; Konradswiese 0,5; 10; Kühleithen 1,5; 7; Pfarrloh 1,0; 14; Pfirgacker 1,5; 7; Platten 2,0; 7; obere Saas 2,0; 7; Sommerleithen 2,0; 4; Haus am Wald 2,0; 7; Ziegelhütte 0,5; 20; die Dörfer: Kottersreuth 3,0; 85; Pöllersdorf 1,0; 95; Reuth 1,5; 84. B. k. Bezirksamts Bayreuth. I. k. Amtsgerichts Bayreuth: das Dorf Dressendorf 2,0; 377 mit den Einöden: Forthof 0,5; 18; St. Jobst oder Melm 2,0; 10; Linden 2,0; 6; Sand 1,5; 16. II. k. Amtsgerichts Weidenberg: die Dörfer: Döhlau 5,0; 137 mit dem Weiler Görau 6,0; 77; Gossenreuth 6,0; 73 mit der Einöde Keilstein 7,0; 18; Untersteinach 4,0; 284; die Einöden: Böritzen 3,0; 7; untere Saas 2,0; 6; Wölgada 3,0; 7. Zusammen 1972 Seelen.

Anm. Schulen in Nemmersdorf, Dressendorf und Untersteinach mit je 1 Lehrer. 5 Katholiken im Pfarrbezirke, welche nicht ausgepfarrt sind.

8. **Streitau,** Post: Marktschorgast, Eb. Falls-Gefrees; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Berneck. Das Pfarrdorf 7,4; 629 mit den Einöden: Bugeinzel (Hinter- Mittel- Ober- und Unterbug) 0,9; 53; Hollenreuth 0,9; 29; Neubau 0,4; 17; Petzet 0,8; 17; Kirschbaum 0,3; 8; Streitauermühle 0,4; 8; die Dörfer: Falls 1,8; 119 mit der Eisenbahn-Station Falls-Gefrees 1,9; 9; dem Dorfe Höflas 1,0; 70 und dem Weiler Wagnerseinzel 1,8; 8; Witzleshofen 1,4; 243 mit den Weilern: Bechershöfen 0,9; 17; Bucheck 1,8; 40 und den Einöden: Hutschenreuth 1,4; 8; Sand 2,4; 13; die Protestanten in der Thalmühle bei Marktschorgast 4,1; 4. Zusammen 1292 Seelen.

Anm. 1 Schule in Streitau mit 2 Lehrern, 1 Schule in Witzleshofen mit 1 Lehrer. 12 Katholiken im Pfarrbezirke sind nach Marktschorgast gepfarrt.

4. Dekanat Creußen (zur Zeit in Pegnitz),

zu den k. Bezirksämtern Pegnitz, Bayreuth im Regierungsbezirk Oberfranken und Eschenbach im Regierungsbezirk der Oberpfalz, dann den k. Amtsgerichten Pegnitz, Pottenstein, Bayreuth und Weidenberg im Regierungsbezirk Oberfranken Eschenbach und Auerbach im Regierungsbezirk der Oberpfalz gehörig, mit 15,092 Seelen.

1. **Pegnitz,** Stadtpfarrei, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Pegnitz: die Stadt mit der Altstadt und dem Bahnhof 0,8; dann der Röschmühle 0,6; 1626; die Dörfer: Buchau mit 1 Bahnwärterhaus 3,7; 247; Hainbronn mit 1 Bahnwärterhaus 2,5; 250; Nemschenreuth 2,5; 113; Neudorf 3,5; 204; Stemmenreuth 5,0; 116; Willenberg 3,5; 91; Zips mit 1 Bahnwärterhaus 4,5; 149; die Weiler: Lehm 4,2; 32; Rosenhof 2,0; 35; die Protestanten in dem zu der kathotholischen Pfarrei Michelfeld gehörigen Dorfe Horlach 4,0; 8; in den Weilern: Heroldsreuth 3,5; —; Stein 4,5; — und in der Einöde Hammerbühl 3,0; 3. B. k. Bezirksamts Eschenbach im Regierungsbezirk der Oberpfalz. I. k. Amtsgerichts Auerbach: die Dörfer: Lobensteig 4,5; 60; Neuhof 4,0; 53; die Protestanten im Bezirk der katholischen Pfarreien Auerbach 13,0 und Michelfeld 9,5; zusammen 19. II. k. Amtsgerichts Eschenbach: die Protestanten im Bezirk der katholischen Pfarrei Kirchenthumbach 25,0; 5. Zusammen 3011 Seelen.

Charitativ werden pastoriert die Protestanten im Markte Büchenbach 4,0 und im Dorfe Körbeldorf 4,0 — k. Amtsgerichts Pottenstein —; dann die im Bezirk der katholischen Pfarrei Gunzendorf 5,0 — k. Amtsgerichts Auerbach —; zusammen 4 Seelen.

Anm. 2 Kirchen in Pegnitz, 1 Kapelle zu Buchau, 2 Pfarrhäuser, 6 Schulhäuser. 2 Pfarrer. Schulen: in Pegnitz mit 2 Lehrern und 1 Verweser, in Buchau, Hainbronn, Neudorf und Zips mit je 1 Lehrer. Alle Amtshandlungen werden in Pegnitz vorgenommen. Dem 1. Pfarrer kommen an den Festtagen die Vormittagspredigten, dann je 2 Sonntagspredigten und alle Leichenpredigten, ausgenommen die von Buchau und Lehm, welche abwechseln, zu. Der 2. Pfarrer hat die Nachmittagspredigten an Festtagen und je die dritte Sonntagspredigt zu halten, sowie alle übrigen Casualien zu verrichten. Wochenpredigten und Beichten alternieren; Betstunden sind bis auf Weiteres dem 2. Pfarrer übertragen. In der Kapelle zu Buchau wird jährlich 9 mal an Sonntagen gepredigt, wovon 1 Predigt der 1. Pfarrer zu halten hat. Die Pastorierung der Stadt ist dem 1. Pfarrer, die der Altstadt und des Landbezirkes dem 2. Pfarrer zugewiesen. Der Religionsunterricht ist auf allen Stufen nach dem Geschlecht geteilt, und unterrichtet der 1. Pfarrer die Knaben, der 2. die Mädchen. Nur erteilt der 2. Pfarrer außerdem im Sommer 2 mal wöchentlich den oberen Jahrgängen der 4 Landschulen gemeinsam Religionsunterricht. Die Lokalschulinspektion führt der 2. Pfarrer. Zwei Lokalarmenpflegen sind dem 1. Pfarrer zugewiesen. Die Katholiken im Pfarrbezirk, circa 80, sind den benachbarten katholischen Pfarreien Büchenbach, Troschenreuth und Gunzendorf imparochiert.

2. **Betzenstein,** Post im Orte selbst, Eb. Pegnitz; k. Bezirksamts Pegnitz. I. k. Amtsgerichts Pottenstein: die Stadt 15,0; 685 mit der Windmühle 1,0; 3; die Dörfer: Hetzendorf 2,0; 94; Leupoltstein 2,5; 112; Kaipertsgesen 5,0; 94; Stierberg 2,5;

4. Dekanat Creußen.

114; die Weiler: Eckenreuth 2,0; 59; Hunger (früher Hungar) 2,5; 30; Klausberg 4,0; 42; Neudorf 6,0; 54; Münchs 5,0; 47; Waiganz 1,0; 26; die Einöde Altenwiese 3,0; 12; die Protestanten im Bezirke der katholischen Pfarreien Obertrubach 6,0; 2 und Pottenstein, jedoch mit Ausnahme der Orte Kühlenfels, Klumpermühle und Weidach 12,0; 12; ferners die Dörfer: Höchstätt 2,0; 81; Mergners 1,0; 125; Ottenberg 4,0; 46; der Weiler Krötenhof 1,0; 24 — letztere 4 Orte zum Filial Hüll gehörig —. II. k. Amtsgerichts Pegnitz: das Filialkirchdorf Hüll 3,0; 147 mit dem Dorfe Weidensees 5,0; 258. Zusammen 2067 Seelen.

Anm. Schulen: in Betzenstein mit 2 Lehrern und 1 Verweser, in Hüll mit 1 Lehrer. 2 Schulhäuser. In Hüll wird jährlich 5 mal gepredigt und fallen alsdann die Gottesdienste in der Pfarrkirche aus. Sämtliche Filialisten werden in Hüll begraben und alle Casualhandlungen in Betzenstein verrichtet. 83 Katholiken im Pfarrbezirke sind in die katholischen Pfarreien Obertrubach und Elbersberg eingepfarrt.

3. **Birk,** Post u. Eb. Seybothenreuth; k. Bezirksamts Bayreuth, k. Amtsgerichts Weidenberg. Das Pfarrdorf 20,0; 242 mit dem Weiler Eichschlag 1,0; 71 und den Einöden: Amoslohe 0,5; 17; Eichen 0,5; 5; Eichhammer 1,5; 8 und Fickmühe 0,5; 7; die Dörfer: Brüderes 3,0; 96 mit den Einöden: Buschmühle 3,0; 6 und Weissenreuth 3,5; 5; Draisenfeld 1,5; 91; Nairitz 4,0; 112 mit dem Weiler Weiherhut 5,0; — und der Einöde Kellerhut 4,0; 7; Seybothenreuth 3,0; 124 mit dem Weiler Wallenbrunn 3,0; 56 und den Einöden: Forst 3,5; 10; Einzigenhof 3,0; 7; Petzelmühle 2,0; 8 und 2 Bahnwärterhäusern 3,0; 10; Windischenlaibach 4,0; 247 mit der Einöde Hundsmühle 4,0; —; Würnsreuth 3,0; 100 mit 2 Bahnwärterhäusern 4,0; 10. Zusammen 1239 Seelen.

Anm. 3 Schulen in Birk, Seybothenreuth und Windischenlaibach mit je 1 Lehrer. 3 Schulhäuser. 130 Katholiken sind der katholischen Pfarrei Kirchenlaibach imparochiert.

4. **Bronn,** Post u. Eb. Pegnitz; k. Bezirksamts Pegnitz. I. k. Amtsgerichts Pegnitz: das Pfarrdorf 7,5; 391; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Lüglas 3,0; —; Willenreuth 4,0; — und in den Einöden: Weidenhüll 3,0; —; Waldhaus Hufeisen 4,0; 5. II. k. Amtsgerichts Pottenstein: die Protestanten in den katholischen Dörfern: Elbersberg 4,0; —; Kühlenfels 4,5; —; in den Weilern: Geusmanns 4,0; —; Waidach 4,0; —; Wannberg 2,0; — und in den Einöden: Altenhof 4,5; —; Klumpermühle 4,0; —; Mittelmühle 4,5; —; Schüttersmühle 5,0; —. Zusammen 396 Seelen.

Anm. 1 Schule und Schulhaus in Bronn. 8 Katholiken im Pfarrorte sind in die katholische Pfarrei Elbersberg eingepfarrt.

5. **Creußen,** Stadtpfarrei, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Pegnitz: die Stadt 13,5;

1170 mit dem Bahnhof 0,7; —; Bahnwärterhaus 1,0; 6 und den Einöden: Hagenreuth 1,4; 11; Höllmühle 0,2; 6 und Straßmühle 0,2; 4; die Dörfer: Altencreußen 5,5; 100; Althaidhof 1,3; 156; Bieberswöhr 7,2; 114; Bühl 0,5; 175; Engelmannsreuth 4,0; 180 mit Bahnhof 4,5; 4; Funkendorf mit Bahnwärterhaus 8,0; 77; Gottsfeld 2,6; 286; Großwaiglareuth 4,0; 78; Kleinwaiglareuth 2,9; 58; Kotzmannsreuth 2,0; 66; Losau 6,5; 143; Neuhaidhof 2,0; 154; Neuhof 1,8; 161; Prebitz 5,6; 152; Preunersfeld 4,7; 161; Preusling 4,0; 90; Schwürz 4,0; 149; Tiefenthal 4,1; 146; Voita 7,2; 51; Wasserkraut 6,4; 55; die Weiler: Altenkünsberg 3,8; 43; Boden 1,8; 41; Hagenohe 2,8; 39; Lankenreuth 2,2; 50; Letten 2,0; 30; Oberschwarzach 7,0; 48; Ruspen 3,7; 18; Unterschwarzach 6,0; 98; die Einöden: Dorschenhof 2,2; 6; Fuchsmühle 4,3; 6; Großkorbis 8,2; 5; Haaghaus 3,0; 5; Hammermühle 1,8; 5; Höll- oder Bieberswöhrermühle 7,1; 5; Hörhof 3,7; 16; Neuhaus 2,3; 3; Oberneueben 2,0; 6; Rohrmühle 5,2; 7; Sägmühle 1,9; 13; Sorg 2,7; 6; Stockmühle 1,8; 5; Unterneueben 1,6; 6; das Filialkirchdorf Seidwitz 4,1; 332. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth: das Dorf释釋 釋 Unternschreez (zum Teil) 7,8; 50; die Weiler: Neuenreuth 5,3; 35; Ottmannsreuth 7,1; 40; die Einöde Eimersmühle 6,3; 6. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Eschenbach im Regierungsbezirk der Oberpfalz: die Protestanten im Dorfe Höflas 8,3; 5. Zusammen 4672 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 8 Lehrer, darunter 3 in Creußen und je einer in Althaidhof, Engelmannsfeld, Gottsfeld, Prebitz und Seidwitz. 1 Kirchner. 1 Kirche in der Stadt, 1 Filialkirche zu Seidwitz. 2 Pfarrhäuser; im ersten Pfarrhaus hat auch ein Lehrer — der Chorrektor — seine Wohnung; außerdem sind in Creußen noch 2 Schulhäuser und 1 Kirchnerswohnung; auf dem Lande 5 Schulhäuser. Der 2. Pfarrer hat in der Filialkirche zu Seidwitz jährlich 7mal, dann in der Pfarrkirche an den hohen Festen Nachmittag und je am 4. Sonntag zu predigen, sowie sämtliche Casualien vorzunehmen; die Leichenpredigten und Grabreden hält jedoch der 1. Pfarrer; Fastenpredigten, Christenlehren, Beichtreden, die Stiftspredigt am Charfreitag und die Sylvesterpredigt alternieren. Die Pastorierung in den Landorten steht dem 2. Pfarrer zu, desgleichen auch die Lokalschulinspektion über sämtliche 8 Schulen in der Pfarrei und über die Schule zu Frankenberg, zur Pfarrei Neustadt a. C. gehörig. Sämtliche Katholiken der Pfarrei, circa 80, sind in die katholische Pfarrei Thurndorf in der Oberpfalz gepfarrt.

6. **Lindenhardt,** Post u. Eb. Schnabelwaid. A. k. Bezirksamts Pegnitz: I. k. Amtsgerichts Pegnitz: der Markt 11,5; 509 mit der Ober- und Unter-Höhlmühle 1,8; 18; die Dörfer: Hörlasreuth 2,5; 90; Kaltenthal 5,3; 112; Langenreuth 5,5; 143; die Weiler: Arnoldsreuth 2,0; 46; Gößmannsreuth 2,3; 22; die Einöden: Kotzenhammer 2,5; 5; Wolfslohe 4,0; 19. II. k. Amtsgerichts Pottenstein: die Protestanten in den Dörfern: Leups mit Mühle 2,3; 17; Trockau 3,5; 10 mit den Einöden: Hedelmühle 5,0; 7; Heringslohe 3,5; 3; Herren-

4. Dekanat Creußen.

mühle 5,3; 10; Vestenmühle 5,0; 16. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth: die Dörfer: Hinterkleebach 5,0; 41; Moritzreuth mit der Einöde Neumühle 4,7; 91; Muthmannsreuth 5,3; 112; die Weiler: Bärnreuth 7,0; 49 mit der Einöde Rosengarten 6,7; 4; Weiglathal 2,5; 42. Zusammen 1366 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer. 2 Schulen in Lindenhardt, 1 Schule in Moritzreuth. 1 Kirche, 2 Pfarrhäuser, 2 Schulhäuser. Die Kinder von Kaltenthal und Wolfslohe gehören zur Schule Buchau, die von Langenreuth zur Schule Zips und erhalten den Confirmandenunterricht in Lindenhardt, die von Bärnreuth und Rosengarten zur Schule Creetz und erhalten den Confirmandenunterricht ebenfalls in Lindenhardt. Den Religions-Präparanden- und Confirmandenunterricht in Lindenhardt erteilt der 1. Pfarrer, der 2. Pfarrer hat die 4. Sonntagspredigt, sowie die Nachmittagspredigten an den Festtagen und die Hälfte der Passionspredigten. Den liturgischen Teil des Gottesdienstes hat derjenige Pfarrer, welcher predigtfrei ist. Die Abhaltung der Leichenpredigten liegt dem 1. Pfarrer ob. Taufen, Trauungen, Beichten, Christenlehren und Wochenbetstunden hat der 2. Pfarrer zu halten. Sämtliche Katholiken sind nach Büchenbach und Hohenmirsberg eingepfarrt.

7. **Plech**, Post u. Eb. Neuhaus; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Pegnitz. Der Markt 14,0; 823; die Dörfer: Bernheck 2,0; 56; Eichenstruth 2,0; 151; Illafeld 5,0; 69; Ottenhof 2,0; 203; Riegelstein 4,5; 112; Spies 6,0; 159; die Einöden: Eibenthal 3,5; 4; Fallmeisterei 1,0; 6; Schönthal 0,8; 11; Strüthof 0,8; 17; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Fischstein 7,0; —; Hammerschrott 8,0; 2; Höfen 3,0; 17; Mosenberg mit den Eisenbahn-Stationsgebäuden in Ranna 8,0; 5 und in den Einöden: Brand 7,0; —; Theerofen bei Mosenberg 7,0; —; Ziegelhütte bei Neuhaus 7,0; —. Zusammen 1635 Seelen.

Anm. In der Kapelle zu Riegelstein wird jährlich einmal und zwar am Sonntag nach Jakobi gepredigt. In der Pfarrei Plech sind 3 Schulen, nämlich 2 Schulhäuser mit 2 Lehrern in Plech und 1 Schule mit 1 Lehrer in Riegelstein. Die im Pfarrbezirk wohnenden Katholiken und zwar 9 zu Plech, 124 zu Bernheck und 2 zu Ottenhof sind nach Neuhaus, dann 12 in Riegelstein nach Bühl gepfarrt.

8. **Schnabelwaid**, Post u. Eb. Schnabelwaid; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Pegnitz. Der Markt 8,5 mit der Dammmühle 0,5 und Ziegelhütte 0,5; 582; der Bahnhof Schnabelwaid 1,0; 8; die Weiler: Craimoos 1,0; 34; Schönfeld 2,0; 55; die Einöden: Haidmühle 4,0; 10; Neumühle 2,0; 5; Scharthammer 4,0; 12. Zusammen 706 Seelen.

Anm. 2 Schulen mit 1 Lehrer. 1 Schulhaus. Die Katholiken von Schnabelwaid und dem Bahnhof daselbst — 68 an der Zahl — sind nach Troschenreuth gepfarrt.

5. Dekanat Gräfenberg,

zu den k. Bezirksämtern Forchheim, Pegnitz und Hersbruck, dann den k. Amtsgerichten Gräfenberg, Pottenstein und Lauf gehörig, mit 9786 Seelen.

1. **Gräfenberg,** Post im Orte selbst, Eb. Nürnberg und Erlangen; k. Bezirksamts Forchheim; k. Amtsgerichts Gräfenberg. Die Stadt — 976; die Dörfer: Guttenburg 1,5; 128; Gräfenbergerhüll 2,0; 72; die Protestanten in den zur katholischen Pfarrei Weissenohe gehörigen Dörfern: Lilling 3,5; 11; Sollenberg 2,0; 30; Weissenohe 2,0; 24. Zusammen 1241 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 3 Abteilungen und 3 Lehrern in Gräfenberg. Der 1. Lehrer ist zugleich Kantor, der 2. zugleich Organist, der 3. Kirchner an der Pfarrkirche. Die Katholiken des Pfarrbezirks, 50 in Gräfenberg, 2 in Guttenburg, 1 in Gräfenbergerhüll, sind nach Weissenohe gepfarrt. In Gräfenberg befindet sich eine Judenfamilie mit 5 Personen.

2. **Affalterthal,** Post: Egloffstein, Eb. Forchheim. A. k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg: das Pfarrdorf 8,0; 400; das Dorf Hammerbühl 2,0; 29; die Weiler: Aepfelbach 3,0; 30; Mostviel rechts der Trubach 2,0; 11; Schlehenmühle 2,5; 44. B. k. Bezirksamts Pegnitz, k. Amtsgerichts Pottenstein: die Dörfer: Biberbach 2,5; 398; Hartenreuth 5,5; 42; Herzogwind 4,5; 40; der Weiler Rothenhof 2,5; 29; die Protestanten in den Dörfern: Morschreuth 6,0; 11; Wichsenstein 5,0; 3; in den Weilern: Hardt 6,0; 3; Linden 3,5; 19; Sattelmannsburg 6,5; 20; Uehleinshof 5,0; — und in der Einöde Altenthal 6,0; 8. Zusammen 1087 Seelen.

Anm. Gräflich und freiherrlich von und zu Egloffstein'sches Patronat. 1 Schule im Pfarrort und 1 Schule in Biberbach mit je 1 Lehrer. Die Katholiken: 5 in Affalterthal, 1 zu Hammerbühl, 87 zu Herzogwind, 9 zu Rothenhof und 13 zu Linden pfarren nach Obertrubach; 2 zu Aepfelbach, 7 zu Biberbach, 13 zu Altenthal, 75 zu Hardt, 223 zu Morschreuth, 43 zu Sattelmannsburg, 41 zu Uehleinshof und 207 zu Wichsenstein pfarren nach Wichsenstein; 59 zu Hartenreuth nach Gößweinstein.

3. **Egloffstein,** Post im Orte selbst, Eb. Forchheim; k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg. Das Pfarrdorf 7,6; 530; die Dörfer: Egloffsteinerhüll 2,5; 105; Mostviel links der Trubach 1,5; 15; Schweinthal 3,5; 95; die Einöden: Dietersberg 1,0; 12; Leithen 1,0; 6; ferner das Anwesen Haus Nr. 18 vom Dorfe Hundsboden 2,5; 3. Zusammen 766 Seelen.

Anm. Gräflich und freiherrlich von und zu Egloffstein'sches Patronat. 1 Schule in Egloffstein. 30 Katholiken, von denen 20 nach Leutenbach, 10 nach Wichsenstein gepfarrt sind. 8 Juden.

4. **Ermreuth,** Post: Gräfenberg, Eb. Erlangen; k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg. Das Pfarrdorf 5,5; 465 mit dem Weiler Gleisenhof 1,4; 25 und der Saar=

mühle 0,8; —; der Weiler Schlichenreuth 4,0; 30; die Protestanten im Dorfe Rödlas 1,0; 16. Charitativ werden pastoriert die Protestanten im Dorfe Großenbuch 4,5; 3. Zusammen 539 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer. 6 Katholiken in Ermreuth, 6 auf der Saarmühle und 27 in Gleisenhof sind nach Stöckach, die Dörfer Rödlas und Großenbuch sind nach Neunkirchen a. B. gepfarrt. Im Pfarrort befinden sich 103 Juden mit Synagoge, Schule und Lehrer, sowie einem eigenen Begräbnisplatz.

5. **St. Helena**, Post: Gräfenberg, Eb. Schnaittach. A. k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg: das Kirchdorf St. Helena 8,0; 54 mit der Obernaifermühle 0,2; 3; Mittelnaifermühle 0,5; 8 und Unternaifermühle 1,0; 17; die Dörfer: Großengsee — Pfarr- und Schulsitz — 1,0; 206; Ittling 2,0; 95 mit der Ittlingermühle 3,0; 3 und dem Weiler Oberachtel 4,0; 31; Strahlenfels 4,0; 114; Wildenfels 4,0; 83; Winterstein 3,0; 92. B. k. Bezirksamts Hersbruck, k. Amtsgerichts Lauf im Regierungsbezirk Mittelfranken: das Dorf Utzmannsbach 2,0; 44; die Weiler: Bernhof 5,0; 63; Unterachtel 3,0; —; die Einöden: Judenhof 2,0; 12; Schindelrangen 2,0; 12; die Protestanten in den zur katholischen Pfarrei Bühl gehörigen Dörfern: Diepoltsdorf 3,0; 8; Hüttenbach 4,0; 13 und Simmelsdorf 4,0; 13. Zusammen 871 Seelen.

Anm. Patronat des freiherrlich von Tucher'schen Gesamtgeschlechts in Nürnberg. 1 Schule in Großengsee mit 1 Lehrer, welcher zugleich Kirchendiener in St. Helena ist. 3 Armenpflegen aber keine Kirchenverwaltung. 36 Katholiken sind nach Bühl gepfarrt.

6. **Hiltpoltstein**, Post im Orte selbst, Eb. Schnaittach. A. k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg: der Markt 5,7; 481; die Dörfer: Almos 2,5; 67; Großenohe 3,5; 76 mit der Einöde Spießmühle 4,0; 6; Kappel 1,5; 115; Kemmathen 3,0; 72; Schoßaritz 2,5; 99; die Weiler: Erlastruth 2,5; 31; Göring 2,0; 27; Wölfersdorf 2,5; 31; die Einöde Görwiz 1,5; 4. B. k. Bezirksamts Pegnitz, k. Amtsgerichts Pottenstein: das Dorf Möchs 2,5; 86 mit den Einöden: Hackermühle 5,0; 2; Reichelsmühle 5,0; —; Schlöttermühle 5,0; 6; Ziegelmühle 5,0; —. C. k. Bezirksamts Hersbruck, k. Amtsgerichts Lauf im Regierungsbezirk Mittelfranken: das Dorf Oberndorf 4,5; 69. Zusammen 1172 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Hiltpoltstein; der Knabenlehrer ist zugleich Cantor und Organist, der Mädchenlehrer zugleich Kirchner. Der Kirchhof ist im Dorfe Kappel. 176 Katholiken, von denen 73 nach Bühl, 32 noch Weißenohe und 71 nach Obertrubach gepfarrt sind.

7. **Igensdorf**, Post: Gräfenberg, Eb. Nürnberg und Erlangen; k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg. Das Pfarrdorf 4,0; 68 mit der Eichenmühle 0,5; 2; die Dörfer: Dachstadt 1,5; 218; Letten 2,0; 75 mit der Lettenmühle

5. Dekanat Gräfenberg.

2,0; 9; Etlaswind 4,0; 88; Frohnhof 4,0; 117; Pettensiedel 4,5; 157; Oberlindelbach 4,0; 119; Unterlindelbach 3,0; 109; Stöckach 1,0; 46; die Weiler: Affalterbach 4,0; 46; Haselhof 5,0; 13; die Einöden: Bodengrub 3,0; 9; Weidenmühle 2,5; 8; die Protestanten in dem katholischen Dorfe Mitteldorf 0,5; 15 und im Weiler Neubau 4,5; 1. Charitativ werden pastoriert die Protestanten im Dorfe Schellenberg 5,0; —. Zusammen 1100 Seelen.

Anm. 1 Schule in Igensdorf und 1 Schule in Affalterbach. Die Katholiken in Igensdorf, Mitteldorf und Eichenmühle, zusammen 228, pfarren nach Weißenohe; die übrigen Katholiken in der Pfarrei — 120 Seelen — gehören zur katholischen Pfarrei Stöckach, woselbst auch eine katholische Schule sich befindet.

8. **Kirchrüsselbach,** Post: Gräfenberg, Eb. Nürnberg und Erlangen. A. k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg: das Pfarrdorf 5,6; 40; die Dörfer: Dorfhaus 3,8; 87; Oberrüsselbach 0,5; 88; Mittelrüsselbach 1,0; 175; Unterrüsselbach 1,4; 135; der Weiler Lindenhof 2,3; 12; die Einöde Lindenmühle 2,3; 9. B. . Bezirksamts Hersbruck, k. Amtsgerichts Lauf im Regierungsbezirk Mittelfranken: die Weiler: Ebach 2,8; 70; Benzendorf 1,9; 8; Oedhof 1,9; 39; die Protestanten in der katholischen Pfarrei Kirchröttenbach, z. Z. im Dorfe Kirchröttenbach 1,9 und im Weiler Lilienhof (Lillinghof) 1,9; 5. Zusammen 668 Seelen.

Anm. 1 Schule im Pfarrort. Die Katholiken von Kirchrüsselbach — 5 — sind nach Stöckach, die von Dorfhaus nach Weißenohe, die von Ebach, Benzendorf und Oedhof nach Kirchröttenbach gepfarrt.

9. **Kunreuth,** Post u. Eb. Forchheim; k. Bezirksamts Forchheim. I. k. Amtsgerichts Forchheim: das Pfarrdorf 12,0; 388; das Dorf Ermreus 2,0; 127; die Protestanten in den Dörfern: Dietzhof 4,0; 21; Dobenreuth 2,0; — Effeltrich 5,0; —; Gaiganz 2,0; 35; Leutenbach 5,0; 3. II. k. Amtsgerichts Gräfenberg: die Dörfer: Mittelehrenbach 4,0; 132; Oberehrenbach 5,0; 50; Weingarts 4,0; 69; die Protestanten im Dorfe Regensberg 5,0; 3. Zusammen 828 Seelen.

Anm. Gräflich und freiherrlich von und zu Egloffstein'sches Patronat. 1 Schule in Kunreuth mit 1 Lehrer. Die Katholiken in Kunreuth und Dobenreuth gehören zur katholischen Pfarrei Pinzberg; die von Ermreus, Effeltrich und Gaiganz zur Pfarrei Kersbach; die von Mittelehrenbach, Oberehrenbach, Weingarts, Regensberg und Dietzhof zur Pfarrei Leutenbach. 8 Juden.

10. **Thuisbrunn,** Post: Egloffstein, Eb. Forchheim; k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg. Das Pfarrdorf 5,1; 366; das Dorf Höhenschwärz 1,0; 214; die Weiler: Haidhof 2,0; 76; Hammermühle 2,0; 10; Höflas 2,0; 67; Neusles 2,0; 68; die Einöden: Dörnhof 2,5; 8; Bärenthal 2,6; 6; Hammerthoos 2,0; 6; die Protestanten in dem Dorfe Ortspitz 5,0; 7. Zusammen 828 Seelen.

Anm. 1 Schule im Pfarrort. 3 Katholiken in Neusles sind nach Weißenohe gepfarrt.

11. **Walkersbrunn,** Post: Gräfenberg, Eb. Nürnberg; k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg. Das Pfarrdorf 4,0; 278; die Dörfer: Kasberg 1,5; 150; Pommer 4,0; 210 mit den Einöden: Bremenhof 5,0; 6 und Neusleshof 5,0; 10; der Weiler Rangen 2,0; 32. Zusammen 686 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren Haller von Hallerstein in Nürnberg. 1 Schule in Walkersbrunn und 1 Schule in Pommer. Die Katholiken von Walkersbrunn, zur Zeit 1, sind nach Stöckach, etwaige Katholiken von Kasberg sind nach Weißenohe gepfarrt; dagegen die Katholiken von Pommer — 3 —, Neusleshof — 1 — und Bremenhof — 3 — halten sich, ohne exparochiert zu sein, teils nach Regensberg, teils nach Neunkirchen a. B.

---

6. Dekanat Hof,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Hof, der k. Bezirksämter Hof, Naila und Rehau, dann der k. Amtsgerichte Hof, Naila und Rehau mit 47,902 Seelen.

Für den Dekanatsbezirk Hof besteht eine Kapitels-Pfarr-Witwen-Kasse.

1. **Hof Stadtpfarrei,** Post u. Eb. im Orte selbst. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Hof: die Stadt —; 20649 mit den Weilern: Neuhof 1,9; 38 und Vogelheerd 2,6; 107. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof: die Dörfer: Eppenreuth 5,6; 151; Gumpertsreuth 6,8; 188; Haidt 4,0; 114; Hofeck 2,7; 226; Leimitz mit der Einöde Eichelberg 4,3; 261; Moschendorf 5,0; 272 mit dem Weiler Stelzenhof 4,3; 47 und den Einöden: Christiansreuth 3,2; 8; Erlhof 4,0; 15 und Papiermühle 5,7; 9; Osseck 4,5; 108; Tauperlitz 5,5; 285; Neutauperlitz 4,9; 159; Unterkotzau 3,2; 484; Wölbattendorf 5,5; 315 mit den Einöden: Geigen 3,7; 18; Haag 4,8; 8; Ziegelhütte 6,1; —; Zedtwitz 5,5; 433 mit den Weilern: Forst 5,9; 48 und Schafhübel 5,6; 89; die Weiler: Alsenberg 3,7; 58 mit der Alsenbergermühle 4,0; —; Brunnenthal 5,1; 49; Döberlitz 5,9; 81; Krötenbruck 3,3; 82; Krötenhof 4,5; 45; Pirk 5,7; 65; die Einöden: Brand 6,6; 11; Erlalohe 3,7; 7; Lausenhof 5,4; 16; Papiermühle 6,1; 10; Pfarrhof 3,4; 7; Quetschen 4,1; 15; Rosenbühl 3,5; 11; Staudenmühle 3,0; 11; Stein 6,0; 8; Stumpfhof 4,8; 14. Zusammen 24522 Seelen.

Anm. Patronat des Stadtmagistrats. 5 Pfarrer und 34 Lehrer in der Stadt; 9 Schulen in den Landgemeinden Eppenreuth, Gumpertsreuth, Leimitz, Moschendorf, Osseck, Tauperlitz, Unterkotzau, Wölbattendorf und Zedtwitz. 3 Kirchen, 2 Kirchhöfe, 4 Pfarrhäuser -- ein Pfarrer wohnt im Hospitalgebäude —, 2 Kirchnerwohnungen, 3 städtische Schulhäuser. Der 4. Pfarrer ist zugleich Pfarrer in Trogen. 1404 Katholiken in Hof und 72 in den umliegenden Pfarreien bilden eine eigene Gemeinde mit 1 Pfarrer, 1 Kirche und 2 Lehrern in Hof. 17 Israeliten.

2. **Berg,** Post im Orte selbst, Eb. Hof. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof: das Pfarrdorf 8,0; 551 mit dem Wei-

6. Dekanat Hof.

ler Rothleithen 3,0; 118 und der Einöde Wachholderreuth 2,5; 7; die Dörfer: Bruck 3,0; 190 mit den Weilern: Brandstein 3,5; 57; Steinbühl 4,0; 42 und den Einöden: Bruckmühle 3,0; 6; Erzengel 2,0; 7 und Wiesenhaus 3,0; 6; Bug 2,0; 144 mit der Einöde Ziegelhäuschen 2,5; 5; Eisenbühl 4,0; 159 mit den Einöden: Bartelsmühle 3,0; 7; Blumenaumühle 6,0; 9; Gupfen 5,0; 14; Maihof 4,5; 22 und Lohwiese 3,0; 13; Gottsmannsgrün 3,0; 203 mit den Einöden: Kellerhaus 4,0; 6; Weißenbachmühle 4,0; 6 und Ziegelhütte 3,5; 5; Hadermannsgrün 1,0; 296 mit den Einöden: Feldmühle 1,5; 9; Geiersberg 2,0; 11; Holler 2,0; 8 und Steingrün 3,0; 6; Rudolphstein 6,0; 154 mit dem Weiler Moos 5,0; 58 und dem Dorfe Sachsen-Vorwerk 6,0; 115; Schlegel 4,0; 235 mit der Einöde Ziegelhütte 3,0; 4; Schnarchenreuth 1,5; 147; Tiefengrün 4,0; 189 mit der Einöde Schieferbruch 4,5; 7. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila: das Dorf Kemlas — mit Ausnahme der Häuser Nr. 7, 8, 9 und 22, welche nach Issigau gepfarrt sind — 5,0; 132. Zusammen 2948 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer; 6 Schulen: 2 in Berg, je eine in Bruck, Eisenbühl, Rudolphstein und Tiefengrün. 4 Katholiken sind nach Hof gepfarrt.

3. **Döhlau,** Post u. Eb. Oberkotzau; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof. Das Pfarrdorf 7,0; 356 mit 1 Bahnwärterhaus 0,2; 4. Zusammen 360 Seelen.

Anm. 1 Schule in Döhlau.

4. **(Kirch-)Gattendorf,** Post u. Eb. Hof; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof. Das Pfarrdorf 8,0; 112 mit den Einöden: Vorder- und Hintereggeten 2,0; 28; Quellitz mit der Quellitzmühle 2,0; 7 und Steinbusch 0,5; 12; die Dörfer: Neugattendorf 1,0; 397; Schloßgattendorf 1,0; 214; Oberhartmannsreuth 2,0; 112 mit dem Weiler Oberhöll 1,5; 28 und den Einöden: Unterhöll 1,5; 20; Grüne oder Knollenhaus 2,0; 12 und Neuenreuth 2,0; 10. Zusammen 952 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Kotzau'sches Patronat, welches auf dem Rittergute Schloßgattendorf ruht. 2 Schulen im Pfarrort.

5. **Joditz,** Post u. Eb. Hof; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof. Das Pfarrdorf 9,0; 257; die Dörfer: Lamitz 1,5; 100; Saalenstein 3,0; 69; Scharten 3,0; 72; der Weiler Siebenhitz 2,2; 24; die Einöde Stöckaten 1,5; 11. Zusammen 533 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Dobeneck'sches Patronat, welches mit dem Besitz des Schloßgutes Brandstein verbunden ist. 1 Schule in Joditz.

6. **Kautendorf,** Post u. Eb. Oberkotzau; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rehau. Das Pfarrdorf 8,5; 286 mit der Einöde Lahmreuth 1,5; 6; die Dörfer: Draisendorf 2,5; 161 mit der Einöde Schwarzwinkel 1,5; 7; Kühschwitz 1,5; 70;

6. Dekanat Hof.

Wurlitz — die kleinere Hälfte — 3,5; 85; der Weiler Woja 3,0; 59. Zusammen 674 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Kotzau'sches Patronat. Die Präsentation steht abwechselnd den Freiherren von Kotzau älterer und jüngerer Linie zu. 3 Schulen: zu Kautendorf, Draisendorf und Wurlitz. Die größere Hälfte vom Dorfe Wurlitz ist nach Schwarzenbach a. S. gepfarrt, doch hat der Pfarrer in Kautendorf die Lokalschulinspektion und Armenpflege über das gesamte Wurlitz.

7. **Köditz,** Post u. Eb. Hof; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof. Das Pfarrdorf 5,0; 614; die Einöden: Heroldsgrün 2,3; 23; Scharten 2,1; 13; Scheibengrün 2,1; 9; Seebühl 1,2; 8. Zusammen 667 Seelen.

Anm. 1 Schule in Köditz.

8. **Konradsreuth,** Post im Orte selbst, Eb. Hof; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof. Das Pfarrdorf 8,0; 1500; die Dörfer: Martinsreuth 2,0; 95; Oberpferdt 3,0; 124; Silberbach 2,0; 112; die Weiler: Berg 0,5; 37; Unterpferdt 4,0; 26; die Einöden: Eckartsreuth 0,5; 8; Frauenhof 1,0; 9; Glänzlamühle 2,0; 9; Hollareuth 2,0; 6; Lerchenberg 4,0; 17; Maschinenhaus 1,0; 11; Schallershof 1,0; 5; Schallersreuth 1,0; 5; Schwarzenfurth 1,0; 18; Steinmühle 0,5; 8; Stiftsgrün 1,0; 10; Wendlershof 2,0; 9. Zusammen 2009 Seelen.

Anm. 4 Schulen, nämlich 3 in Konradsreuth und 1 Oberpferdt. 4 Katholiken sind nach Hof gepfarrt.

9. **Leupoldsgrün,** Post u. Eb. Hof. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof: das Pfarrdorf 10,0; 782; die Dörfer: Epplas 3,5; 80 mit der Epplasmühle 4,0; 10; Föhrenreuth 2,5; 118 mit der Einöde Jägerhaus 2,0; 6; Lipperts 0,5; 420 mit der Einöde Stegenwaldhaus 3,0; 6; die Weiler: Hartungs 1,5; 110; Neumühle 1,5; 126; Pretschenreuth 2,5; 43; Röhrsteig 0,5; 109; die Einöden: Schödelshöhe 1,5; 14; Walburgisreuth 2,0; 18. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila: das Dorf Mühldorf 1,5; 96 mit den Einöden: Esel 2,5; 8 und Finkenflug 2,0; 6; dann vom Dorfe Hüttung — Pfarrei Selbitz — ein Haus 3,0; 15. Zusammen 1967 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Staff-Reitzenstein'sches Patronat, welches mit dem Besitz des Schloßgutes Leupoldsgrün verbunden ist. 4 Schulen, nämlich 2 in Leupoldsgrün, 1 in Föhrenreuth und 1 in Lipperts.

10. **Münchenreuth,** stabiles Vikariat, Post: Hof, Eb. Gutenfürst im Königreich Sachsen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof. Das Pfarrdorf 14,0; 320 mit der Einöde Steinbühl 1,0; 15. Zusammen 335 Seelen.

Anm. 1 Kirche und 1 Schule.

11. **Oberkotzau,** Post u. Eb. Oberkotzau; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof. Der Markt 8,0; 2036; das Dorf Autengrün 3,0; 86 mit der Einöde Erbsbühl 4,0; 6; die Weiler:

6. Dekanat Hof.

Wustuben oder Gottwaldsreuth 4,0; 22; Heideck 3,0; 45. Zusammen 2195 Seelen.

Anm. Das Patronat wechselt zwischen den Freiherren von Kotzau älterer und jüngerer Linie. 3 Schulen im Pfarrort. 25 Katholiken in Oberkotzau sind nach Hof gepfarrt.

12. **Pilgramsreuth,** Post u. Eb. Rehau; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rehau. Das Pfarrdorf 14,0; 500 mit dem Weiler Hirschberg 1,0; 14 und den Einöden: Hohehäuser 1,0; 8 und Rosenbühl 1,0; 7; die Dörfer: Fohrenreuth 1,5; 90 mit der Röllmühle 2,0; 7; Wüstenbrunn 1,0; 61; der Weiler oberer Eulenhammer mit 1 Bahnwärterhaus 3,0; 23. Zusammen 710 Seelen.

Anm. 1 Schule in Pilgramsreuth. Die Kinder von Eulenhammer empfangen den Schul- und Confirmandenunterricht in Rehau, werden aber in Pilgramsreuth konfirmiert.

13. **Regnitzlosau,** Post u. Eb. Rehau. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rehau: das Pfarrdorf 11,0; 1000 mit dem Dorfe Niedernberg 1,0; 206 und dem Weiler Raitschin 1,0; 40; die Dörfer: Faßmannsreuth 8,0; 139; Nentschau 4,0; 292; Oberprex 5,0; 134; Osseck a. Wald 1,5; 100; Prex 4,0; 275; Schwesendorf 0,5; 66; die Weiler: Dobeneck 6,0; 82; Förtschenbach 2,0; 62; Haag 2,0; 41; Henriettenlust 3,0; 19; Hohenberg mit Schloß 1,0; 77; Kirchbrünnlein 5,0; 57; Klötzlamühle 1,0; 22; Ludwigsbrunn 6,0; 67; Mittelhammer 4,0; 29; Mühlberg 3,0; 28; Oberzech 2,0; 19; Sigmundsgrün 6,0; 121; Timpermühle 6,0; 15; Unterhammer 4,0; 11; Unterzech 3,5; 26; die Einöden: Hinterprex 5,0; 8; Hohenschwesendorf 2,0; 7; Huschermühle 4,0; 5; Neumühle 2,0; 12; Oberschwesendorf (Prexer Wirtshaus) 3,0; 4; Schanz 2,0; 7; Wieden 3,0; 8; Ziegelhaus 3,0; 9; Ziegelhütte 2,0; 17. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof: die Dörfer: Vierschau 3,0; 188; Trogenau 2,0; 184; der Weiler Weinzlitz 3,0; 98; die Einöde Hohenvierschau 3,0; 8. C. k. k. Bezirkshauptmannschaft Asch in Böhmen: das Dorf Oberkaiserhammer 7,0; 59. Zusammen 3542 Seelen.

Anm. 6 Schulen, nämlich 2 in Regnitzlosau, 1 in Faßmannsreuth, 1 in Nentschau, 1 in Prex und 1 in Vierschau. 9 Katholiken sind nach Hof gepfarrt.

14. **Rehau,** Stadtpfarrei, Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rehau. Die Stadt 14,0; 3304; die Weiler: Degenreuth 1,5; 30; Heinersberg 2,0; 35; Ziegelhütte — vordere und hintere — 1,5; 52; die Einöden: Dürrenlohe 1,5; 3; Harsthaus 1,0; 8; Perlenhaus 5,0; —; Waldhaus 4,0; 5. Zusammen 3437 Seelen.

Anm. 7 Schulen in Rehau. 22 Katholiken sind nach Hof gepfarrt.

15. **Töpen,** Post u. Eb. Hof. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof: das Pfarrdorf 2,0; 720 mit den Einöden: Königshof

1,0; 6; Moosanger 2,0; 14; die Dörfer: Hohendorf 1,5; 78; Tiefendorf 2,8; 193; das Filialkirchdorf Isaar 2,5; 236 mit der Einöde Fattigsmühle 5,0; 10; die bayerische Hälfte des Dorfes Mödlareuth 4,9; 70. B. Im Fürstenthum Reuß-Ebersdorf, Landrathamtes Ebersdorf, Amtsgerichts Hirschberg: die reußische Hälfte des Dorfes Mödlareuth 5,0; 100; die Einöde Kegelmühle 1,4; 7. Zusammen 1434 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Töpen, 1 in Isaar, 1 Mödlareuth. Im Filial waren sonst jährlich 4 Predigten zu halten, gegenwärtig ist die Kirche wegen Baufälligkeit geschlossen. 8 Katholiken sind nach Hof gepfarrt.

16. **Trogen,** Nebenpfarrei von Hof, Post u. Eb. Hof; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof. Das Pfarrdorf 6,4; 658; die Dörfer: Feilitzsch 0,9; 546; Unterhartmannsreuth 2,7; 168; die Weiler: Föhrig 2,7; 27; Kienberg 0,9; 60; Schollenreuth 3,7; 49; Ullitz 1,8; 35; Ziegelhütte 0,9; 52; die Einöden: Gössen 0,9; 14; Schwarzenstein 0,9; 8. Zusammen 1617 Seelen.

Anm. Das Pfarramt Trogen wird von dem 4. Pfarrer in Hof geführt. Das Patronat steht dem Stadtmagistrate Hof zu. 2 Schulen in Trogen, 1 in Feilitzsch und 1 in Unterhartmannsreuth.

7. Dekanat Kirchenlamitz,

zu den k. Bezirksämtern Wunsiedel und Rehau, dann den k. Amtsgerichten Kirchenlamitz und Selb gehörig, mit 21,817 Seelen.

Der Dekanatsbezirk Kirchenlamitz hat gemeinsam mit dem Dekanatsbezirk Wunsiedel eine Pfarrwitwenkasse mit 6714 ℳ 29 ₰ Kapital und eine Kapitelskasse mit 514 ℳ 29 ₰ Kapital. An den Renten der Kapitelskasse hat das Kapitel Wunsiedel $^3/_5$, das Kapitel Kirchenlamitz $^2/_5$ Anteil.

1. **Kirchenlamitz,** Post im Orte selbst, Eb. Kirchenlamitz; k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Kirchenlamitz. Der Markt —; 1974 mit dem Weiler Epprechtstein 1,2; 14 und den Einöden: Fuchsmühle 1,0; 8; Hasenmühle 1,0; 13; Oberschieda 3,0; 17; die Dörfer: Dörflas 4,0; 32 mit den Weilern: Fahrenbühl 5,5; 37; Oberschieda 3,0; 20 und den Einöden: Baumgarten 5,0; 5; Neuenhammer 6,0; 4; Schnepfenmühle 4,0; 7 und vordere Wustung 4,5; 11; Großwendern 5,5; 400; Niederlamitz 2,0; 233 mit dem Weiler Niederlamitzerhammer nebst Knopfhütte 3,0; 120; der Einöde hintere Wustung 4,0; 3 und dem Bahnhof Kirchenlamitz nebst 2 Wechselwärterhäusern 4,0; 10; Raumetengrün 2,0; 176 mit dem Dorfe Hohenbuch 3,0; 77; Reicholdsgrün 3,5; 165 mit den Dörfern: Großschloppen 2,7; 110 und Kleinschloppen 3,5; 115; dann den Einöden: Buchhaus 2,5; 34 und Frohnloh 4,5; 12. Zusammen 3597 Seelen.

7. Dekanat Kirchenlamitz.

Anm. 2 Pfarrer, 1 Kirchner; 4 Schulen mit 3 Lehrern und 1 Verweser in Kirchenlamitz, 5 Schulen mit 3 Lehrern und 2 Verwesern in den eingepfarrten Orten. 1 Pfarrkirche und 1 Gottesackerkirche; 2 Pfarrhäuser. 1 Chorrektors- u. Kantorswohnung. 25 Katholiken sind zur Expositur Wunsiedel gepfarrt.

2. **Marktleuthen,** Post im Orte selbst, Eb. Marktleuthen; k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Kirchenlamitz. Der Markt 4,0; 1433; die Dörfer: Habnith 2,0; 131; Hebanz 3,5; 141; Holzmühle 4,0; 83; Kaiserhammer links der Eger 7,5; 101; Leuthenforst 3,5; 115; Neudes 4,0; 87; Neudorf 2,5; 50; die Weiler: Karolinenhain oder Linenhain 4,5; 19; Wendenhammer 5,0; 38; die Einöden: Eckenmühle 1,0; 7; Neudesmühle 3,5; 5; Neudorfermühle 2,0; 5; Neuenmühle 1,5; 6; Ruchenmühle 4,0; 9. Zusammen 2230 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Marktleuthen mit 2 Lehrern und zwei Schulen in den eingepfarrten Ortschaften. 38 Katholiken sind teils nach Redwitz — zur Expositur Wunsiedel —, teils nach Selb gepfarrt.

3. **Oberröslau,** Post u. Eb. Röslau; k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Kirchenlamitz. Das Pfarrdorf 10,0; 1008; die Dörfer: Brücklas 2,5; 110; Dürnberg 3,5; 122; Grün 2,0; 160; Ludwigsfeld — dem Pfarrdorfe ganz angebaut — 277; Rauschensteig 5,0; 88; Unterröslau 0,2; 154; die Weiler: Bödlas 2,5, 52; Rosenhof 5,0; 16; Thusmühle 1,5; 61; Bahnhof Röslau mit den Wechselwärterhäusern Nr. 49 und 50; 2,5; 18; die Einöden: Schafhaus 1,0; 6; Bahnwärterhaus Nr. 51 bei Unterröslau 1,0; —. Zusammen 2072 Seelen.

Anm. 3 Schulen im Pfarrorte mit 2 Lehrern und 3 in den Parochialorten. 22 Katholiken sind nach Wunsiedel gepfarrt. Die Leichen aus den beiden Orten Ludwigsfeld und Unterröslau sind vom Geistlichen und vom Chore vom Sterbehause weg zu begleiten.

4. **Schönwald,** Post u. Eb. Selb; k. Bezirksamts Rehau, k. Amtsgerichts Selb. Das Pfarrdorf 15,0; 800 mit den Einöden: Göringsreuth 2,3; 12 und Kleppermühle 2,3; 19; die Dörfer: Brunn 1,8; 84 mit den Einöden: Bernsteinmühle 2,7; 10; Gutschönlind 2,3; 19 und Lenker 2,7; 7; Grünhaid 1,8; 180 mit den Einöden: Grünauermühle 2,7; 6; Grünauer-Vorwerk 2,3; 17 und Neuenbrand 1,3; 14; die Weiler: Buchbach 1,3; 16 und Sophienreuth 2,7; 55 nebst Eulenhammer 4,6; 19. Zusammen 1258 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Schönwald mit 1 Lehrer und 1 Verweser. 20 Katholiken in Schönwald sind nach Redwitz gepfarrt und halten sich zu der zur katholischen Pfarrei Redwitz gehörigen Expositur Selb.

5. **Selb,** Stadtpfarrei, Post in der Stadt selbst, Eb. Selb. A. k. Bezirksamts Rehau, k. Amtsgerichts Selb: die Stadt 17,0; 4295 mit den Weilern: Reuth 2,0; 90; Stopfersreuth 1,5; 120 und den Einöden: Dürrenloh 1,5; 19; Hafendeck 1,5; 10; Häusselloh 5,0; 20; Heuloh 2,0; 5; Linden 2,0; 20; Ludwigsmühle oder Porzellanfabrik 0,5; 54; Neuhof 2,0; 11;

7. Dekanat Kirchenlamitz.

Papiermühle 2,0; 24; Rußberg 2,0; 3; Selber-Vorwerk 2,0; 31; Sommermühle 2,0; 15 und Ziegelhütte 1,5; 8; die Dörfer: Erkersreuth mit dem Schafhaus 3,0; 342 und dem Weiler Schatzbach 4,0; 35; Längenau 5,0; 319 mit dem Weiler Laubbühl 3,0; 40 und den Einöden: Dürrewiese 4,0; 12 und Fallmeisterei 3,0; —; Mühlbach diesseits des Baches 6,0; 56; Oberweißenbach 4,0; 290; Plösberg 5,0; 190 mit dem Bahnhof Selb 3,0; 76 und der Einöde Rohrlohmühle 2,5; 12; Reichenbach diesseits des Baches 6,0; 47; Silberbach 6,0; 158 mit Buchwald 6,0; 86; Unterweißenbach 3,0; 123 mit den Weilern: Hammergut 3,0; 44 und Mittelweißenbach 3,0; 90; Vielitz 3,0; 196. B. k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Kirchenlamitz: der Weiler Schwarzenhammer 7,0; 42. Zusammen 6883 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer. 9 Schulen in der Stadt, 7 Schulen auf dem Lande. 1 Kirchner. 2 Kirchen — die Stadtkirche und die Gottesackerkirche —; 2 Schulhäuser in der Stadt, 7 auf dem Lande. 365 Katholiken, nämlich 334 in der Stadt, 5 in Erkersreuth, 6 in der Fallmeisterei, 7 im Bahnhof, 2 in Oberweißenbach und 11 in Silberbach sind in die katholische Pfarrei Redwitz gepfarrt und werden von einem eigenen exponierten Curatus pastoriert.

6. **Spielberg,** Post: Selb, Eb. Marktleuthen; k. Bezirksamts Rehau, k. Amtsgerichts Selb. Das Pfarrdorf 6,4; 370 mit der oberen Steinmühle 0,9; 7 und der unteren Steinmühle 0,9; 5; die Dörfer: Heidelheim 1,3; 186 und Heinselb 0,9; 98. Zur Kirche Spielberg halten sich auch die Protestanten in der Einöde Vorsuchhütte 1,8; 6 — k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Kirchenlamitz. Zusammen 672 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer in Spielberg und 1 Schule mit 1 Verweser in Heidelheim. Etwaige Katholiken im Pfarrbezirke pfarren nach Redwitz.

7. **Weißenstadt,** Stadtpfarrei, Post im Orte selbst, Eb. Röslau; k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Kirchenlamitz. Die Stadt 7,0; 2601 mit dem Dorfe Weiherhöfen 1,5; 83 nebst der Weihermühle 1,5; 6; den Weilern: Löhsten 3,0; 50; Löhstenbach- oder Zigeunermühle 3,5; 22 und den Einöden: Grubbach 3,0; 14; Neuenhammer 2,0; 12; Ziegelhütte bei Löhsten 3,0; 11; die Dörfer: Birk 3,5; 180 nebst der Birkenbachmühle 3,5; 9; Fichtenhammer 4,5; 48; Franken 3,0; 153; Grub 3,7; 153; Meierhof 3,5; 222; Ruppertsgrün 4,0; 127; Schönlind 2,5; 112 mit Zechenhaus 3,0; 30; Voitsumra 3,0; 188; Weißenhaidt 3,0; 164 mit der Weißenhaidtermühle 3,1; 12; der Weiler Torfmoorhölle 5,0; 36; die Einöden: Kohlmesserhaus 3,5; 16; Hühnerhof 4,5; 8. Zusammen 4257 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer. 5 Schulen mit 4 Lehrern und 1 Verweser in der Stadt, 5 Schulen mit 2 Lehrern und 3 Verwesern auf dem Lande. 1 Pfarrkirche, 1 Gottesackerkirche, in welcher außer den Leichengottesdiensten am Johannistage jährlich eine Predigt vom 2. Pfarrer gehalten wird. 2 Pfarrhäuser unter Einem Dache; 2 Schul-

häuser in der Stadt, 5 Schulhäuser auf dem Lande. 1 Gottesacker. 14 Katholiken in der Stadt und 2 auf dem Lande sind nach Redwitz gepfarrt und der Expositur Wunsiedel zugeteilt.

8. Zur k. k. österreichischen protestantischen Pfarrei **Asch** in Böhmen — 27 Km. mit Post im Orte selbst, Eb. Asch — sind folgende zum k. Bezirksamte Rehau, k. Amtsgerichts Selb gehörige bayerische Ortschaften gepfarrt, nämlich: das Dorf Neuhausen mit den Einöden Baumgärtelsmühle und Voitmühle 3,5; 223; das Dorf Schönlind 6,0; 123; das Dorf Lauterbach mit den Weilern: Holzhäuser und Prexhäuser, dann den Einöden: Bärenhaus, Erbshaus und Fußhaus 4,8; 198; das Dorf Wildenau mit der Einöde Wirthshäusel 3,2; 157; vom Dorfe Reichenbach 8 Häuser — 7 sind nach Selb gepfarrt — 6,0; 50; das Dorf Mühlbach mit 17 Häusern — 8 sind nach Selb gepfarrt — 5,0; 97. Zusammen 848 Seelen.

Anm. 4 Schulen, nämlich zu Neuhausen, Schönlind, Lauterbach und Wildenau, zu welch letzterem Orte Mühlbach geschult ist, während Reichenbach zu Plösberg in der Pfarrei Selb geschult ist.

8. Dekanat Kulmbach,

zu den k. Bezirksämtern Kulmbach, Bayreuth, Kronach, Lichtenfels und Stadtsteinach, dann den k. Amtsgerichten Kulmbach, Thurnau, Bayreuth, Kronach, Weismain und Stadtsteinach gehörig, mit 25,833 Seelen.

1. **Kulmbach,** Stadtpfarrei, Post u. Eb. Kulmbach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kulmbach. Die Stadt —; 4811; die Dörfer: Aichig 2,7; 114; Blaich 1,3; 160; Ebersbach 4,6; 78; Höferänger 3,7; 62; Kauernburg 2,3; 99; Metzdorf 2,3; 152; Niederndobrach 3,2; 90; Petzmannsberg 1,8; 128; Pörbitsch 0,9; 204; Unterpurbach 1,8; 67; Ziegelhütten 2,3; 125; die Weiler: Eggenreuth 3,7; 21; Oberpurbach 2,7; 40; Teunach 3,7; 66; die Einöden: Biegersgut 4,0; 9; Buchhaus 2,7; 7; Dörnhof 2,7; 8; Grundhaus 3,2; 4; Hauenreuth 3,7; 24; Leithen 3,7; 18; Maierhof 3,7; 13; Priemershof 1,3; 5; Stephansreuth 3,7; 4; Venetianischer Stadel 1,8; 10; Zettmeisel 4,1; 8; das Zuchthaus Plassenburg 0,9; 432. Zusammen 6759 Seelen.

Anm. 4 Pfarrer, 1 Stadtkantor, 2 Kirchner, 15 Lehrer, nämlich 13 in der Stadt und je 1 in Blaich und Ziegelhütten. 3 Kirchen: Hauptkirche St. Petri, Spitalkirche, Gottesackerkirche; 4 Pfarrhäuser, 1 Kirchnerhaus, 2 Schulhäuser in der Stadt, je 1 Schulhaus in Blaich und Ziegelhütten; 1 gemeinschaftlicher Gottesacker mit Leichenhaus. Alumneumsstiftung, Pfarrwitwenstift. Für 431 Katholiken in der Stadt und auf dem umgelegenen Lande besteht in der Stadt eine eigene katholische Pfarrei mit 1 Pfarrer und 1 katholischen Schule mit 1 Lehrer, jedoch ohne eigene Kirche, indem den Katholiken der Mitgebrauch der Spitalkirche als Precarium gestattet ist. Im k. Zuchthause Plassenburg befindet sich die simultane Zuchthaus-

8. Dekanat Kulmbach.

kirche, 1 protestantischer und 1 katholischer Hausgeistlicher (für 323 Katholiken) und 1 katholischer Lehrer.

2. **Gärtenroth,** Post: Burgkundstadt, Eb. Mainroth. A. k. Bezirksamts Lichtenfels, k. Amtsgerichts Weismain: das Pfarrdorf 9,0; 348; die Weiler: Eben 2,0; 20; Flurholz 1,0; 29; Lopphof 0,8; 20; Wildenroth 0,8; 66; die Einöden: Ortsberg 3,0; 4; Schubertsreuth 1,0; —; die Protestanten in den katholischen Pfarrdörfern: Kirchlein 2,0; 24 und Mainklein 3,5; 30. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kulmbach: die Dörfer: Danndorf 2,0; 224; Schimmendorf 2,0; 156; die Einöde Schwarzholz 2,0; 4. Zusammen 925 Seelen.

Anm. 1 Schule in Gärtenroth und 1 Schule in Schimmendorf mit je 1 Lehrer. 2 Schulhäuser, 2 Kirchhöfe. 5 Katholiken im Pfarrbezirke pfarren nach Mainroth.

3. **Guttenberg,** Post u. Eb. Untersteinach, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Stadtsteinach. Das Pfarrdorf 9,0; 431; das Dorf Maierhof 1,0; 87; vom Dorfe Tannenwirthshaus die Haus-Nrn. 1 und 2; 3,5; 11; die Weiler: Buch 3,0; 32; Eeg 3,0; 54; Kaltenstauden 2,0; 41; Möhrenreuth 1,5; 17; Pfaffenreuth mit Schrot 1,0; 23; Schwärzleinsdorf 3,0; 21; Streichenreuth 1,0; 34; Unterbaiersbach und zwar hievon Hs-Nr. 1, 2 und 7 als zur politischen Gemeinde Traindorf gehörig 4,0; 28; die Einöden: Breitenreuth 2,0; 12; Fichten 2,0; 6; Kollerbachsmühle 4,0; —; Messengrund 1,5; 10; Neuenwirthshaus 3,0; 22; Steinmühle 0,5; —; Torkel 1,0; 6; Torschenknock 1,0; 2; Vogtendorf 1,0; 19. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in der katholischen Gemeinde Kupferberg 2,0; 12. Zusammen 868 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von und zu Guttenberg. 1 Schule in Guttenberg. Die im Pfarrbezirk wohnenden Katholiken — 331 — sind sämtlich nach Kupferberg gepfarrt. Sie werden von einem eigenen Curatus, der in Guttenberg wohnt, pastoriert. Ihre Gottesdienste werden in der der katholischen Gutsherrschaft gehörigen Schloßkirche abgehalten. Der Gottesacker ist simultan. Für die Katholiken ist in Guttenberg eine eigene Schule.

4. **Harsdorf,** Post u. Eb. im Orte selbst, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kulmbach. Das Pfarrdorf mit dem Bahnhof und den Wechselwärterhäusern Nr. 1 und 2: 12,0; 307; das Dorf Sandreuth 1,3; 71; die Weiler: Altenreuth 3,0; 38; Hettersreuth 1,0; 39; Schaitz mit der Mühle 2,0; 54; Zettmeisel 2,5; 56; die Einöden: Brauneck 1,5; 4; Haselbach 1,5; 21; Holzlucken 1,5; 9; Lettenhof 2,0; 11; Oberlohe 1,0; 7; Ritterleithen 1,5; 9; Seierhaus 2,0; 26; Unitz 1,5; 14; Unterlaitsch mit dem Bahnwärterhaus Nr. 46: 1,5; 13; Unterlohe 1,0; 12; Zoltmühle 1,0; 8. Zusammen 698 Seelen.

Anm. Patronat des freiherrlich von Künßberg'schen Geschlechtsseniorats. 1 Schule in Harsdorf. 6 Katholiken im Pfarrdorf halten sich nach Bayreuth.

5. **Kirchleus,** Post u. Eb. Kulmbach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kulmbach: das Pfarrdorf 12,0; 424; die

Dörfer: Lösau 3,0; 82; Oberdornlach 4,0; 184; Schimmendorf — 8 Häuser — 4,0; 69; Unterdornlach 4,0; 84; die Weiler: Eschbach 3,0; 52; Rosengrund 5,0; 30; die Einöden: Bärnhof 5,0; 9; Einsiedel 3,0; 6; Holzmühle 4,0; 12; Mühlberg 4,0; 6; Sackenreuth 5,0; 10; Straß 4,0; 6; Wadel 4,0; 8; Wehrhaus 5,0; 14; Welzmühle 3,0; 9. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach: die Einöde Rucksmühle 4,0; 6. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Stadtsteinach: das Filialkirchdorf Gössersdorf 5,0; 216. Zusammen 1227 Seelen.

Anm. 3 Schulen, nämlich in Kirchleus, Oberdornlach und Gössersdorf. In Gössersdorf wird jedesmal am 2. Feiertage, dann am Kirchweihfeste Vormittags Predigt, Nachmittags Betstunde, ferner nach eingebrachter Ernte Nachmittags eine gestiftete Predigt und an jedem dritten Sonntag Nachmittags eine Betstunde, sowie endlich auch alle Leichen abgehalten. In allen diesen Fällen bleibt der Gottesdienst in der Mutterkirche eingestellt. 4 Katholiken in Kirchleus sind nach Mainroth gepfarrt.

6. **Lehenthal**, Post u. Eb. Kulmbach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kulmbach. Das Pfarrdorf 6,0; 195; die Dörfer: Baumgarten 1,0; 102; Grafendobrach 2,0; 235; die Weiler: Gemlenz 1,0; 23; Neufang 2,0; 31; Ramscheid 2,0; 43; das in der Ortsflur Oberndorf gelegene Anwesen des Martin Geist Haus-Nr. 3; 2,0; 9. Zusammen 638 Seelen.

Anm. 1 Schule in Lehenthal. Die Schüler von Gumpersdorf, zur Pfarrei Untersteinach gehörig, sind nach Lehenthal geschult.

7. **Mangersreuth**, Post u. Eb. Kulmbach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kulmbach. Das Pfarrdorf 2,0; 171; die Dörfer: Donnersreuth 2,0; 79; Forstlahm 1,5; 206; Leuchau 2,5; 145; Rohr 4,0; 68; Weiher 1,0; 332; Wickenreuth 1,0; 59; der Weiler Kessel 1,5; 25; die Einöden: Berghaus 4,0; 6; Eulenhof 0,2; 15; gelbe Weide 2,0; 10; vordere Herlas 1,5; 10; mittlere Herlas 1,2; 4; hintere Herlas 1,0; 5; Oberkodach 1,0; 19; Plosenberg 1,5; 18; Rothehügel 3,0; 10; Steinhaus 2,7; 7; Tiefenbach 1,0; 9. Zusammen 1198 Seelen.

Anm. Schule in Mangersreuth und Donnersreuth mit je 1 Lehrer.

8. **Melkendorf**, Post: Kulmbach, Eb. Kulmbach und Mainleus; k. Bezirksamts Kulmbach. I. k. Amtsgerichts Kulmbach: das Pfarrdorf 3,0; 386; die Dörfer: Burghaig 2,0; 402; Pölz 3,0; 73; Seidenhof 1,5; 106; die Weiler: Steinenhausen (Schloß mit Mühle) 1,0; 13; Unterkodach 0,2; 19; die Einöden: Oberauhof 0,5; 9; Unterauhof 1,5; 17; Rothe Kelter 4,0; 3; Schwarzholz 2,0; 17; Weinbrücke 1,5; 19. II. k. Amtsgerichts Thurnau: die Dörfer: Frankenberg 2,0; 115; Gundersreuth 4,5; 105; Katschenreuth 2,0; 258; Proß 3,5; 67; die Weiler: Appenberg 3,0; 36; Heinersreuth 3,0; 43; Hitzmain 2,0; 26; Neuenreuth 5,0; 45; die Einöde Grünbaum 2,0; 6. Zusammen 1765 Seelen.

Anm. Patronat der freiherrlich von Guttenberg'schen Familie. 2 Schulen: 1 in Mel-

8. Dekanat Kulmbach.

kendorf und 1 Burghaig mit je 1 Lehrer. Die Kinder von Appenberg, Gundersreuth und Proß besuchen die Schule in Peesten und werden dort auch confirmiert; die Kinder von Neuenreuth besuchen die Schule in Buchau und werden dort auch confirmiert; die Kinder von Pölz und Unterauhof besuchen die Schule in Mainleus und werden in Schwarzach confirmiert. Die Katholiken in Steinenhausen sind nach Motschenbach gepfarrt; 2 Katholiken in Grünbaum halten sich zur Pfarrei Kulmbach.

9. **Neudrossenfeld**, Post: Altdrossenfeld, Eb. Harsdorf. A. k. Bezirksamts Kulmbach. I. k. Amtsgerichts Kulmbach: das Pfarrdorf 12,5; 630; die Dörfer: Dreschenau 1,5; 135; Fichtelhof 1,0; 50; Hornungsreuth 1,5; 199; Lerchenfeld —; 164; Pechgraben 1,5; 166; Schwingen 4,0; 100; Untergräfenthal 3,0; 87; Unterbrücklein 2,0; 126; Waldau 2,5; 331; der Weiler Hölle 1,0; 14; die Einöden: Eichberg 3,5; 5; Eberhardsreuth mit Ziegelhütte 1,0; 34; Eselslohe 1,0; 6; Forra 3,0; 16; vordere Gemeinde 1,0; 9; hintere Gemeinde 1,0; 6; Grauenthal 2,5; 7; Hainbühl 3,5; 7; Heidelmühle 1,0; 17; Oberbrücklein 2,0; 30; Ober- und Unterkeil 2,5; 17; Vorder- und Hinterlehen 2,0; 11. II. k. Amtsgerichts Thurnau: die Dörfer: Neuenreuth 1,5; 160; Unterobsang 2,0; 53; die Weiler: Jöslein 2,5; 69; Muckenreuth 1,5; 35; die Einöden: Hirschgründlein 2,0; 10; Mermettenreuth 2,0; 8; Oberzinkenflur 2,0; 7; Rudolphsberg 2,0; 9; Schlappach 2,0; 9; Tauberhof 2,0; 6. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth: die Dörfer: Altdrossenfeld 0,5; 92; Altenplos 4,0; 340; Grüngraben 4,0; 190; Unterwaiz 5,0; 84; die Weiler: Aichen 2,0; 34; Neuenplos 4,0; 50; Weickenreuth 5,0; 50; die Einöden: Dürrwiese 2,0; 11; Hörleinshof 5,0; 6; Lichtentanne 2,0; 9; Sorg 3,0; 26; Stephanshof 3,5; 21; Stockhaus 3,5; 9; Unterzinkenflur 1,5; 8; Waldmannsberg 2,0; 3. Zusammen 3466 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer. 2 Pfarrhäuser. 6 Schulen, nämlich 2 in Neudrossenfeld, je 1 in Unterbrücklein, Waldau, Altenplos und Unterwaiz. 5 Katholiken im Pfarrbezirk sind nach Kulmbach gepfarrt.

10. **Schwarzach**, Post u. Eb. Mainleus. A. k. Bezirksamts Kulmbach. I. k. Amtsgerichts Kulmbach: das Pfarrdorf 7,0; 294; die Dörfer: Schmeilsdorf 0,5; 246; Mainleus 1,2; 330; die Einöde Ruffenhaus 0,7; 4. II. k. Amtsgerichts Thurnau: das Filialkirchdorf Willmersreuth 1,0; 136; der Weiler Wolpertsreuth 1,2; 37. B. k. Bezirksamts Lichtenfels, k. Amtsgerichts Weismain: die Dörfer: Fassoldshof mit dem Kellerhaus 0,7; 162; Rothwind mit der Rothwindermühle 1,0; 168; die Weiler: Eben — 4 Häuser — 1,5; 32; Eichberg 1,5; 57; die Einöde Schwarzholz 1,0; 6; die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorfe Mainroth 2,2; 7. Zusammen 1479 Seelen.

Anm. Patronat des k. Regierungsrates Freiherrn von Künßberg zu Bayreuth. 2 Kirchen, 2 Kirchnerwohnungen. 4 öffentliche Schulen, nämlich 2 in Schwarzach, 1 in Mainleus und 1 in Willmersreuth mit 4 Lehrern; außerdem 1 Schule im Ret-

8. Dekanat Kulmbach.

tungshause Fassoldshof mit 1 Lehrer. In Willmersreuth werden 10 ständige Predigtgottesdienste gehalten, nämlich am Sonntage Exaudi und am Sonntage nach dem Erntefeste Vormittags Hauptgottesdienst verbunden mit Beichte und Communion, dann 1 Passionsgottesdienst und 7 Nachmittags-Predigtgottesdienste. Taufen und Leichen vom Filiale werden dortselbst verrichtet. Bei den Gottesdiensten in der Filialkirche fallen dieselben in der Pfarrkirche aus. 2 Katholiken in Schmeilsdorf gehören noch dem Pfarrverbande an; 33 Katholiken in Fassoldshof und 31 in Rothwind sind nach Mainroth gepfarrt. 10 Juden in Fassoldshof.

11. **Trebgast,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kulmbach. Das Pfarrdorf 10,0; 525; die Dörfer: Feuln 1,0; 145; Hegnabrunn 3,0; 366; Ködnitz 3,0; 294; Liedau 4,0; 320; Schlömen 2,0; 168; Waizendorf 2,0; 109; die Weiler: Eichholz 2,0; 32; Heinersreuth 4,0; 62; Oberlaitsch 4,0; 24; Oberlangenroth 4,0; 14; Siebenbrunn 4,0; 12; Spitzeichen 4,0; 32; die Einöden: Brandhaus 4,0; 7; Eichmühle 2,0; 13; Haaghof 3,0; 12; Hainbühl 4,0; 2; Listenberg 4,0; 25; Michelsberg 3,0; 12; Pinsenhof 3,0; 13; Rehleithen 4,0; 3; Reisighof 4,0; 13; Reuth am Weg 3,0; 7; Reuthlashof 3,0; 17; Rinnlas 3,0; 4; Tauschthal 1,0; 15; Weiherhaus 1,0; 8; Weiherleithen 1,0; 6; Wolfsbach 0,5; 4; Ziegelhütte 2,0; 8. Zusammen 2272 Seelen.

Anm. 5 Schulen, nämlich 2 in Trebgast, je 1 in Ködnitz, Liedau und Hegnabrunn. 4 Katholiken sind nach Kulmbach gepfarrt.

12. **Untersteinach,** Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Stadtsteinach: das Pfarrdorf 6,5; 824; das Dorf Gumpersdorf 3,7; 100; der Weiler Hummendorf 1,4; 10; die Einöden: Mittlerhammer und Oberhammer bei Stadtsteinach 9,3; —; die Protestanten in der Stadt Stadtsteinach 3,7; 81 und im Bezirke der katholischen Pfarrei Ludwigschorgast 2,8; 12. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kulmbach: die Dörfer: Fölschnitz 3,7; 268; Kauerndorf 1,8; 195; See 3,7; 136; die Weiler: Forstlasmühle 3,2; 10; Mühlberg 2,8; 27; Oberlangenroth — 3 Häuser — 3,7; 17; Oberndorf 4,5; 18; Raasen 1,8; 27; die Einöden: Lettenhof 1,8; 10; Unterlangenroth 3,8; 10. Zusammen 1745 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Untersteinach mit 2 Lehrern und 1 Schule in Fölschnitz mit 1 Lehrer. 14 Katholiken im Pfarrbezirke sind nach Stadtsteinach gepfarrt.

13. **Veitlahm,** Post u. Eb. Mainleus; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kulmbach. Das Pfarrdorf 5,0; 222; die Dörfer: Altenreuth 2,0; 42; Danndorf — 8 Häuser — 3,0; 37; Höfstetten 1,5; 54; Mainleus — 10 Häuser — 2,0; 82; Wernstein 0,2; 178; der Weiler Wachholder — 4 Häuser — 2,0; 17; die Einöden: Lindig 1,0; 6; Lödnizberg 2,0; 5; Prötschenbach — 2 Häuser — 2,0; 10. Zusammen 653 Seelen.

Anm. Patronat des jeweiligen Besitzers des freiherrlich von Künßberg'schen Familien-Fideicommisses Wernstein. 1 Schule in Veitlahm mit 1 Lehrer. 1 Katholik im Pfarrbezirke ist nach Mainroth gepfarrt.

14. **Wirsberg,** Post im Orte selbst, Eb. Neuenmarkt. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kulmbach: der Markt 10,0; 768; die Dörfer: Neuenmarkt 1,5; 619; Neufang 1,5; 152; Sessenreuth 1,0; 79; Weissenbach 2,0; 131; die Weiler: Birkenhof 2,0; 31; Osserich 1,5; 54; die Einöde goldene Adlerhütte oder Schmölz 1,0; 5; das Filialkirchdorf Kottenau 3,0; 201 mit den Einöden: Einöde 3,0; 6; Einzel 3,0; 4; Schlackenmühle 2,0; 7. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Berneck: das Dorf Ziegenburg 4,0; 32; die Weiler: Oberpöllitz 3,0; 14; Mittelpöllitz 2,0; 18; Unterpöllitz 2,0; 6; Grundmühle 3,0; 10. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Stadtsteinach: die Einöde alte Schmölz 3,0; 3. Zusammen 2140 Seelen.

Anm. 5 Schulen, nämlich 2 in Wirsberg und je 1 in Kottenau, Neuenmarkt und Neufang. 1 Pfarr-, 1 Filial- und 1 Gottesackerkirche. In Kottenau werden die Leichenpredigten, am Sonntag nach Petri Pauli eine Kirchweihpredigt und Nachmittags eine Vesperlektion, am Freitag nach dem Reformationsfeste Beichte und Abendmahlsfeier und für 8 Häuser daselbst, sowie für die Schlackenmühle, Einöde und Einzel bei Kottenau die Hochzeiten und die Taufen ehelicher Kinder gehalten. Die im Pfarrbezirke wohnenden Katholiken sind in die benachbarten katholischen Pfarreien Marktschorgast, Ludwigschorgast und Kupferberg gepfarrt.

9. Dekanat Ludwigsstadt,

zu dem k. Bezirksamt Kronach und dem k. Amtsgericht Ludwigsstadt gehörig, mit 5776 Seelen.

1. **Ludwigsstadt,** Post im Orte selbst, Eb. Stockheim; k. Bezirksamts Kronach, k. Amtsgerichts Ludwigsstadt. Der Markt —; 1370 mit den Einöden: Leinenmühle 2,0; 11 und dem Waldhaus Weidmannsheil 5,0; —; dann den Weilern: Oberneuhüttendorf 1,0; 141 und Thünahof 1,5; 43; das Dorf Ottendorf 1,0; 229; die Protestanten der katholischen Pfarrei Rothenkirchen 16,0; 25; das Filialkirchdorf Lauenhain 5,0; 335 mit der Einöde Ziegelhütte 6,0; 14 und den Protestanten der katholischen Pfarrei Teuschnitz 4,0; 10. Zusammen 2178 Seelen.

Anm. 4 Schulen in Ludwigsstadt und 1 Schule in Lauenhain. Im Filiale wird an den hohen Festtagen früh 6 Uhr, dann am Kirchweihfeste und an den 4 Communiontagen Morgens 9 Uhr gepredigt, außerdem noch im Winter alle 3 Wochen und im Sommer alle 14 Tage Nachmittags. In der Kirche, in welcher der Geistliche nicht fungiert, wird vom Kirchner Lesegottesdienst gehalten. Die Katholiken im Pfarrbezirk gehören zur Pfarrei Windheim.

2. **Ebersdorf,** stabiles Vikariat, Post: Ludwigsstadt, Eb. Stockheim; k. Bezirksamts Kronach, k. Amtsgerichts Ludwigs-

stadt. Das Pfarrdorf 5,0; 745 mit der Einöde Katzwich 1,0; 35. Zusammen 780 Seelen.

Anm. 1 Schule in Ebersdorf. 2 Katholiken halten sich zur katholischen Pfarrei Windheim.

3. **Langenau**, Post: Ludwigsstadt, Eb. Stockheim; k. Bezirksamts Kronach, k. Amtsgerichts Ludwigsstadt. Das Pfarrdorf 12,0; 539; der Weiler Schauberg 5,0; 90; die Einöde Sattelgrund 3,0; 9; — wovon 1 Haus auf Meiningen'schen Gebiet —; das Filialkirchdorf Tettau 6,0; 546 mit dem Dorfe Kleintettau 6,0; 276; den Weilern: Alexandershütte 5,0; 134; Sattelgrund 5,0; 37; den Einöden: Tettaugrund 5,0; 37; Wildberg 7,0; 25; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Buchbach 2,0; 31; Kehlbach 3,0; 2; Windheim 5,0; 25; Steinbach a. Wald 7,0; 19; Hirschfeld 7,0; 7. Zusammen 1777 Seelen.

Anm. 5 Schulen, nämlich je eine in Langenau, Tettau, Kleintettau, Alexandershütte und Schönberg. In Tettau ist alle 14 Tage, sodann an den 2. Feiertagen Vor- und Nachmittags Gottesdienst zu halten; am Neujahr, Bußtag und Erntefest Nachmittags zu predigen; auch werden dort alle Casualien verrichtet. Alle 14 Tage ist zuerst in Langenau früh 7 Uhr Predigtgottesdienst und um 9½ Uhr solcher in Tettau. In der Kirche, in welcher der Gottesdienst ausfällt, hat der Kirchner eine Predigt vorzulesen. 2 Kirchhöfe. 30 Katholiken im Pfarrbezirke sind nach Windheim gepfarrt.

4. **Lauenstein**, Post: Ludwigsstadt, Eb. Stockheim; k. Bezirksamts Kronach, k. Amtsgerichts Ludwigsstadt. Das Pfarrdorf 4,0; 593 mit der Mantelburg 0,5; 39 und der Fischbachsmühle 2,0; 8 dann den Weilern: Falkenstein 3,0, 17; Spitzberg 2,0; 21; Springelhof 1,0; 51; Unterneuhüttendorf 1,5; 35. Zusammen 764 Seelen.

Anm. 1 Schule in Lauenstein. 6 Katholiken sind nicht ausgepfarrt.

5. **Steinbach an der Haide**, Post: Ludwigsstadt, Eb. Stockheim; k. Bezirksamts Kronach, k. Amtsgerichts Ludwigsstadt. Das Pfarrdorf 5,0; 270 mit der Einöde Steinbachsmühle 1,0; 7. Zusammen 277 Seelen.

Anm. Das Pfarrhaus ist noch nicht gebaut. 1 Schule im Pfarrdorf. Das Nebenhaus der Steinbachsmühle ist der meiningen'schen Pfarrei Lichtentanne imparochiert.

---

10. Dekanat Michelau,

zu den k. Bezirksämtern Lichtenfels, Kronach, Staffelstein und Ebern, letzteres im Regierungsbezirk Unterfranken, dann den k. Amtsgerichten Lichtenfels, Weismain, Kronach, Staffelstein, Seßlach und Baunach, letzteres im Regierungsbezirk Unterfranken, gehörig, mit 16,518 Seelen.

1. **Michelau**, Post u. Eb. Michelau; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Lichtenfels. Das Pfarrdorf —; 1766; das Dorf

10. Dekanat Michelau.

Neuensorg 6,0; 169; die Protestanten in den Dörfern: Lettenreuth 5,0; 9; Krappenroth 2,0; 8; Neuensee 2,0; 16; Schwürbitz 3,0; 311; Trieb 3,0; 17. Zusammen 2296 Seelen.

Anm. 2 Gottesäcker. 4 Schulen in Michelau und je 1 in Neuensorg und Schwürbitz. Die Leichengottesdienste von Schwürbitz werden in der Kapelle des dortigen Gottesackers abgehalten. 25 Katholiken zu Michelau und 32 zu Neuensorg sind nach Markt Graitz gepfarrt.

2. **Buch am Forst,** Post u. Eb. Lichtenfels; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Lichtenfels. Das Pfarrdorf 9,0; 493; der Weiler Forsthub mit dem Forsthaus Gleisenau 5,0; 33; die Protestanten in dem katholischen Dorfe Tiefenroth 4,0; 18. Zusammen 544 Seelen.

Anm. 1 Schule im Pfarrort. 11 Katholiken in Buch und Forsthub sind in die katholische Pfarrei Lichtenfels gepfarrt.

3. **Burggrub,** Post: Stockheim, Eb. Gundelsdorf; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach. Das Pfarrdorf 28,0; 395; die Weiler: Bächlein — 3 Häuser — 4,0; 6; Mostholz 1,5; 46; die Einöden: Bätzenwustung 4,1; 4; Schaumbergswustung 2,8; 6; Veitenwustung 2,8; 3; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Glosberg mit dem Weiler Birkach 5,0; 24; Gundelsdorf 4,0; 34; Haig 2,5; 1; Haßlach 2,5; 5; Neukenroth 3,6; 12; Reitsch 4,0; 3; Stockheim 2,8; 132; Wolfersdorf 3,5; —. Zusammen 671 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Würtzburg'sches Patronat. 1 Schule in Burggrub. 4 Katholiken sind nach Glosberg gepfarrt.

4. **Gemünda an der Kreck,** Post: Seßlach, Eb. Coburg; k. Bezirksamts Staffelstein, k. Amtsgerichts Seßlach. Das Pfarrdorf 30,0; 492 mit der Gehegsmühle 2,0; 6; das Dorf Merlach 6,0; 88; die Einöden: Muggenbach mit der Muggenbachermühle 4,0; 14. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in den Dörfern: Autenhausen 3,0; 62; Dietersdorf 1,0; 133; Gleismuthhausen 7,0; 16. Zusammen 600 eingepfarrte und 211 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Gräflich von Ortenburg'sches Patronat. 1 Kirche. 1 Schule mit 1 Lehrer. 27 Katholiken von Gemünda a. d. Kr. sind nach Autenhausen gepfarrt; 3 Katholiken von der Muggenbachermühle gehören zu der katholischen Pfarrei Seßlach. Die charitativ zugewiesenen Protestanten von Autenhausen und Dietersdorf besuchen die Gottesdienste zu Gemünda; für letztere werden aber die Taufen, Trauungen und Leichengottesdienste von dem Pfarrer in Gemünda in der katholischen Filialkirche zu Dietersdorf gehalten. Die Protestanten von Gleismuthhausen halten sich dagegen größtenteils zur prot. Pfarrei in Poppenhausen in Sachsen-Meiningen, wohin sie auch ihre Kinder zur Schule schicken. Die prot. Schulkinder von Autenhausen und Dietersdorf besuchen vom 9. Lebensjahre an die Schule zu Gemünda.

5. **Gleußen,** Post im Orte selbst, Eb. Staffelstein; k. Bezirksamts Staffelstein, k. Amtsgerichts Seßlach. Das Pfarrdorf 21,5; 331; das Dorf Kaltenbrunn 1,5; 253; die Ein-

öden: Lohhof 1,0; 16; Schleifenhan 2,0; 17. Zusammen 617 Seelen.

Anm. 1 Schule in Gleußen. In Kaltenbrunn befindet sich eine katholische Kirche und Pfarrei; der dortige Kirchhof ist simultan. 1 Katholik in Gleußen ist in die katholische Pfarrei Kaltenbrunn imparochiert.

6. **Herreth,** Post u. Eb. Staffelstein; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Staffelstein. Das Pfarrdorf 18,0; 290; der Weiler Mirkendorf 2,0; 25; die Protestanten in den katholischen Pfarreien: Staffelstein — mit Ausnahme der Orte Grundfeld, Romansthal, Vierzehnheiligen und Wolfsdorf —; Banz — mit Ausnahme von Weingarten —; Altenbanz — mit Ausnahme von Heinach —. Zur Zeit befinden sich dieselben in der Stadt Staffelstein mit dem Schloß Oberau 7,0; 63; in den Dörfern: Schloß Banz 6,0; 3 mit dem Weiler Hausen 7,0; 4; Altenbanz 4,0; 10; Kösten 9,5; 1; Püchitz 3,0; 6; Schönsreuth 10,0; 4; Stadel 1,5; 8; Stetten 8,0; 1; Zilgendorf 7,5; 6. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in den Dörfern: Weingarten 7,5; 2 und Draisdorf 2,0; 2. Zusammen 421 eingepfarrte, 4 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Maximilian in Bayern. 1 Schule in Herreth. 13 Katholiken in Herreth halten sich zur katholischen Pfarrei Altenbanz.

7. **Kronach,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach. Die Protestanten im Stadtbezirke Kronach 22,0; 518; in den Bezirken der politischen Gemeinden Dörfles 3,0; 7; Knellendorf 3,5; 4; Neuses 3,0; 3; Seelach 3,0; 18 und Ziegelerden 1,5; 12; in dem Bezirke der politischen Gemeinde Gehülz mit Ausnahme der Orte Bürg, Judengraben und Lindleinsberg 3,0; 96; in dem zur politischen Gemeinde Burgstall gehörigen Weiler Rotschreuth 5,0; 7 und in den zur politischen Gemeinde Thonberg gehörigen Weilern: Friedrichsburg 3,0; —; Neuenreuth 3,5; 8; dann in den Einöden: Kaltbuch 2,5; 3 und Sachspfeife 4,0; —. Zusammen 676 Seelen.

Anm. 2 Schulen in der Stadt. Die katholische Pfarrei Kronach zählt mit den eingepfarrten Ortschaften circa 5700 Seelen. 40 Juden. Die Protestanten von Friesen, Steinberg, Gröſau rc., circa 20, halten sich nach Kronach, da sie nirgends imparochiert sind.

8. **Küps,** Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach: Das Pfarrdorf 16,0; 960 mit der Einöde Schneidmühle 0,5; 6; die Dörfer: Au 1,0; 172 mit den Einöden: Krienesschneidmühle 1,0; 5; Reinertshaus 2,0; 12 und Ziegelschneidmühle 2,0; 5; Johannisthal — mit Ausschluß von 4 nach Schmölz gepfarrten Häusern — 3,0; 66; Oberlangenstadt 2,0; 410; Tüschnitz — 4 Häuser — 2,0; 29 mit der Einöde Hall 3,0; 5. B. k. Bezirksamts Lichtenfels, k. Amts-

10. Dekanat Michelau.

gerichts Weismain: die Einöde Meschbach 2,0; 6. Zusammen 1676 Seelen.

Anm. Patronat der freiherrlich von Redwitz'schen Familie, ausgeübt durch den jeweiligen Geschlechtssenior. 2 Schulstellen und 1 Schulverwesung in Küps, 1 Schulstelle in Oberlangenstadt; ferner 1 katholische Schulstelle in Küps und 1 israelitische Religionsschule in Oberlangenstadt. 489 Katholiken sind nach Theisenort gepfarrt. 74 Juden mit 1 Synagoge in Oberlangenstadt.

9. **Lahm,** Post: Rattelsdorf, Eb. Ebensfeld. A. k. Bezirksamts Staffelstein: I. k. Amtsgerichts Seßlach: das Pfarrdorf 26,0; 243; das Dorf Pülsdorf 0,5; 115; der Weiler Erlhof 2,0; 34; die Einöde Kaltenherberg 1,5; 1; die Protestanten in den Dörfern: Freiberg 2,5; 16; Poppendorf 1,5; 1; Busendorf 3,0; 9. II. k. Amtsgerichts Staffelstein: die Protestanten in den Weilern: Hilkersdorf 4,0; 15; Speiersberg 5,0; 16 und in der Einöde Ummersberg 4,0; 3. B. k. Bezirksamts Ebern, k. Amtsgerichts Baunach im Regierungsbezirke Unterfranken: der Weiler Hemmendorf 1,0; 71; die Protestanten in dem Markte Mürsbach 5,0; 48 und im Dorfe Gleusdorf 2,0; 18. Zusammen 590 Seelen.

Anm. Patronat Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Maximilian in Bayern, welches mit der herzoglichen Besitzung in Banz verbunden ist. 1 Schule in Lahm. 11 Katholiken sind nach Kaltenbrunn gepfarrt. Die Protestanten in den Dörfern Birkach, Helfenroth, Medlitz, Messenfeld, Neudorf, Rattelsdorf und Zaugendorf halten sich von jeher charitative nach Lahm.

10. **Mitwitz,** Post im Orte selbst, Eb. Kronach oder Redwitz bei Hochstadt a. M. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach: der Markt 18,0; 804; die Dörfer: Burgstall 3,5; 116 mit den Einöden: Schluttengrund 4,0; 3 und Wolfsberg 4,0; 8; Kaltenbrunn 3,5; 57 mit den Weilern: Bächlein 3,0; 9; Froschgrün oder Neubau 2,0; 14 und den Einöden: Krötendorfswustung 4,0; 9 und Froschmühle 2,0; 8; Neundorf 1,5; 171 mit der Einöde Schnitzerswustung 3,0; 5; Schwärzdorf 3,5; 120 mit den Einöden: Angerwustung 4,0; 12; Hüttenwustung 5,0; 7; obere Reuterswustung 5,5; 6; untere Reuterswustung 5,0; 6; Wachholderwustung 5,5; 5. B. Im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha: der Weiler Häusles 3,0; 26. Zusammen 1386 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Würtzburg'sches Patronat. 3 Schulen mit 2 Lehrern und 1 Verweser in Mitwitz. 107 Katholiken sind noch imparochiert, besuchen aber ihren Gottesdienst in der Schloßkapelle und werden von dem Schloßgeistlichen pastoriert. 3 Juden mit 1 Synagoge, welche zur Zeit unbenützt ist.

11. **Obristfeld,** Post: Hochstadt a. M., Eb. Redwitz bei Hochstadt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Lichtenfels. Das Pfarrdorf 7,0; 167; das Dorf Horb a. M. 1,0; 120; die Einöde Naßanger 5,0; 2; die Protestanten in den Dörfern: Oberzettlitz 2,5; 23 und Hochstadt a. M. 4,0; 28; das Filialkirchdorf Redwitz 2,0; 753. Charitativ pastoriert werden die

10. Dekanat Michelau.

Protestanten in den katholischen Orten Markt Zeuln 3,5; 28 und Markt Graitz 3,0; 14. Zusammen 1093 eingepfarrte, 42 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Das Patronat ruht zur Zeit, weil strittig zwischen dem früheren Besitzer des Rittergutes Redwitz, Wilhelm Freiherrn von Redwitz und dem jetzigen Besitzer Johann Gampert von Horb a. M. 1 Kirche zu Obristfeld und 1 Filial-Schloßkirche zu Redwitz. 2 Schulen. Die Gottesdienste wechseln zwischen dem Pfarrorte und dem Filiale. 730 Katholiken; die von Horb sind nach Altenkundstadt, die von Zettlitz und Hochstadt nach Markt Zeuln und die von Redwitz nach Markt Graitz gepfarrt. 58 Juden gehören zum Distrikts-Rabbinate Burgkundstadt.

12. **Schmölz,** Post u. Eb. Küps. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach: das Pfarrdorf 18,0; 503 mit den Einöden: Oberberg 0,5; 4; Unterberg 0,5; 11 und Wachholder 0,5; 6; die Dörfer: Beikheim 2,0; 274 mit der Einöde Fahlenberg 3,0; 7; Johannisthal — 4 Häuser — mit der Klöppermühle 3,0; 20; Schneckenlohe 5,0; 284; Tüschnitz 2,0; 115; die Weiler: obere und untere Bürg 5,0; 17; Judengraben 5,0; 16; Lindleinsberg 5,0; 7; Nagel 4,0; 85; Rödern 4,0; 1; das Filialkirchdorf Theisenort 2,0; 209 mit den Einöden: Gypsmühle 2,0; 5; Kachelmannsberg 5,0; —; Köhlersloh 3,0; 3; Flößberg 5,0; —; Kumberg 5,0; —; Lerchenhof 2,0; 14; Lindenhof 3, 0; 4; Schaafhof 3,0; 5. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Lichtenfels: die Dörfer: Mannsgereuth 5,0; 145; Trainau 6,0; 63. C. Im Herzogthume Sachsen-Coburg-Gotha: der Weiler Rothberg 2,0; 8. Zusammen 1806 Seelen.

Anm. Patronat des Gemeingeschlechtes der Grafen und Freiherren von und zu Egloffstein. 3 Schulen, nämlich 2 in Schmölz, und 1 in Beikheim. In der Kirche zu Theisenort wird für die Protestanten jährlich 4 mal Gottesdienst gehalten (1 mal Vormittags und 3 mal Nachmittags). Ueber 2600 Katholiken im Pfarrsprengel sind teils nach Kronach, teils nach Theisenort und teils nach Markt Graitz gepfarrt. Die Katholiken in Beikheim sind noch imparochiert.

13. **Schney,** Post u. Eb. Lichtenfels; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Lichtenfels. Das Pfarrdorf 2,5; 1366 mit dem Weiler Stöcken 1,0; 20; der Weiler Seehof 2,0; 36; die Einöde Hammer 1,0; 25; die Protestanten in der katholischen Pfarrei Lichtenfels, zur Zeit in der Stadt Lichtenfels 2,5; 388; in den Dörfern: Burgberg 3,0; 27; Seubelsdorf 4,0; 10; Ober- und Unterwallenstadt 2,5; 9. Charitativ werden pastoriert die Protestanten in den Dörfern: Mistelfeld, Langheim und Vierzehnheiligen circa 50 Seelen. Zusammen 1881 eingepfarrte, 50 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat der gräflich von Brockdorff'schen Familie. 1 Pfarr- und 1 Gottesackerkirche. 3 Schulen in Schney mit 2 Lehrern und 1 Verweser; 1 Schule in Lichtenfels mit 1 Verweser. 170 Katholiken sind nach Lichtenfels gepfarrt.

14. **Schottenstein,** Post: Gleußen, Eb. Staffelstein; k. Bezirksamts Staffelstein, k. Amtsgerichts Seßlach. Das Pfarrdorf 24,0; 558; die Dörfer: Bodelstadt 2,5; 49; Welsberg

1,0; 164; die Einöden: Büdenhof 3,5; 18; Sorghof 1,5; 5. Zusammen 794 Seelen.

Anm. 1 Schule in Schottenstein. 8 Katholiken in Schottenstein, 3 in Welsberg und 7 in Sorghof gehören zu der katholischen Pfarrei Seßlach.

15. **Strößendorf,** Post u. Eb. Burgkundstadt; k. Bezirksamts Lichtenfels. I. k. Amtsgerichts Weismain: das Pfarrdorf 10,0; 168; das Dorf Weidnitz 1,0; 194; die Protestanten in der Stadt Burgkundstadt 2,5; 135; in den Dörfern: Altenkundstadt 2,5; 136; Baiersdorf 4,0; —; Burkheim 5,0; 6; Maineck 6,0; 12; Pfaffendorf 4,0; —; Theisau 5,0; 21; Tauschendorf 4,0; —; Woffendorf 4,0; —; in den Weilern: Prügel 4,0; —; Röhrig 4,0; —. II. k. Amtsgerichts Lichtenfels: das Dorf Neuses 2,0; 139; die Einöde Trebitzmühle 1,0; 12; die Protestanten im Dorfe Zeublitz 2,0; 13. Zusammen 836 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Seckendorff'sches Patronat verbunden mit dem Besitz des Rittergutes Strössendorf. 1 Schule in Strössendorf. 64 Katholiken sind nach Altenkundstadt gepfarrt. 9 Juden.

16. **Tambach,** Post: Seßlach, Eb. Coburg; k. Bezirksamts Staffelstein, k. Amtsgerichts Seßlach. Das Pfarrdorf 24,0; 125; die Dörfer: Altenhof 2,0; 18; Eicha 5,0; 78; Schorkendorf 6,0; 17; Witzmannsberg 4,0; 20; die Weiler: Hergramsdorf 3,0; 4; Neundorf 3,0; 10; Wohlbach 7,0; 33; die Einöden: Krebsmühle 4,0; 8; Rothhof 4,0; 2; Ziegelhütte oder Hummel 7,0; 9. Zusammen 324 Seelen.

Anm. Gräflich von Ortenburg'sches Patronat. Die Kirche befindet sich im Schloßgebäude. Ein Pfarrhaus ist nicht vorhanden. Die Pfarrei wird gegenwärtig vom Pfarrer in Gemünda verwest, der je am 2. Sonntag Gottesdienst daselbst zu halten hat. 1 Schule mit 1 Verweser. 835 Katholiken im Pfarrbezirke bilden die Pfarrei Neundorf.

11. Dekanat Muggendorf,

zu den k. Bezirksämtern Ebermannstadt, Forchheim und Pegnitz, dann den k. Amtsgerichten Ebermannstadt, Hollfeld, Gräfenberg und Pottenstein gehörig, mit 6705 Seelen.

1. **Muggendorf,** Post im Orte selbst, Eb. Forchheim. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebermannstadt: der Markt —; 409; die Dörfer: Albertshof 2,0; 121; Engelhardsberg 3,0; 214; Kanndorf 4,0; 44; Neudorf (Bösen-) 2,0; 62; Trainmeusel 2,0; 88; Wohlmannsgesees 2,0; 84; der Weiler Wöhr 2,0; 25; die Einöden: Baumfurth 2,0; —; Kuchenmühle 4,0; 8; Schottesmühle 5,0; —; die Protestanten im Dorfe Burggailenreuth 2,0; 1. B. k. Bezirksamts Pegnitz, k. Amtsgerichts Pottenstein: das Dorf Wehlm 5,0; 88; die Pro-

11. Dekanat Muggendorf.

testanten im Dorfe Moggast 6,0; 5 und im katholischen Pfarrbezirke Gößweinstein (mit Ausnahme von Hartenreuth), zur Zeit im Markt Gößweinstein 10,0; 7; in den Dörfern: Behringersmühle 9,0; 3; Stadelhofen 11,0; 2. Zusammen 1161 Seelen.

Anm. 2 Schulen nämlich in Muggendorf und Engelhardsberg. 41 Katholiken im Pfarrbezirk sind nach Gößweinstein, Moggast und Waischenfeld gepfarrt.

2. **Aufseß,** Post im Orte selbst, Eb. Forchheim und Bamberg; k. Bezirksamts Ebermannstadt. I. k. Amtsgerichts Hollfeld: das Pfarrdorf 20,0; 495; die Dörfer: Heckenhof 2,0; 87; Rauhenberg 4,0; 31; die Protestanten im Dorfe Drosendorf 5,0; 1. II. k. Amtsgerichts Ebermannstadt: das Dorf Draisendorf 4,0; 107. Zusammen 721 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Aufseß. Die Draisendorfer Kinder besuchen bis zum 12. Jahre die Schule in Wüstenstein. 170 Katholiken sind nach Hochstahl gepfarrt. 77 Juden in Aufseß mit Synagoge und Religionslehrer.

3. **Bronn,** Post: Heiligenstadt, Eb. Bamberg; k. Bezirksamts Ebermannstadt, k. Amtsgerichts Hollfeld. Das Pfarrdorf 20,0 mit 134 Seelen.

Anm. Patronat der freiherrlich Schenk von Stauffenberg'schen Familie, zur Zeit des Grafen Schenk von Stauffenberg, erblichen Reichsrates. 1 Schule in Bronn. 55 Katholiken pfarren nach Burggrub.

4. **Heiligenstadt,** Post im Orte selbst, Eb. Bamberg; k. Bezirksamts Ebermannstadt. I. k. Amtsgerichts Ebermannstadt: der Markt 15,0; 352; die Dörfer: Burggrub 3,0; 46; Gößmannsberg 7,0; 113; Oberleinleiter 4,0; 214; Reckendorf 2,0; 74; Siegritz 5,0; 215; Störnhof 6,0; 111; Stücht 3,0; 113; Traindorf 1,0; 145; Veilbronn 3,0; 40; Voigendorf 9,0; 78; Volkmannsreuth 4,0; 62; Zoggendorf 1,0; 140; der Weiler Laidingshof 5,0; 44; die Einöden: Schloß Greifenstein 2,0; 5; Neumühle 1,0; 17; Rothenstein 3,0; 7; Schulmühle 3,0; 7. II. k. Amtsgerichts Hollfeld: das Dorf Neudorf (Guten-) 5,0; 69. Zusammen 1852 Seelen.

Anm. Patronat der freiherrlich Schenk von Stauffenberg'schen Familie, zur Zeit des Grafen Schenk von Stauffenberg, erblichen Reichsrats. 1 Pfarrer und 1 ständiger Vikar. 2 Schulen nämlich in Heiligenstadt mit 2 Lehrer und in Siegritz mit 1 Lehrer. Die Kinder von Gößmannsberg und Voigendorf erhalten den gesamten Schul- und Religionsunterricht, sowie die Confirmation zu Wüstenstein. In Siegritz ist alle 14 Tage Christenlehre und 2 mal wöchentlich Religionsunterricht durch den Vikar. 266 Katholiken im Pfarrbezirk sind nach Burggrub, Hochstahl und Unterleinleiter gepfarrt. 27 Juden im Pfarrbezirk mit 1 Synagoge und 1 Religionsschule.

5. **Hetzelsdorf,** Post: Pretzfeld, Eb. Forchheim. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebermannstadt: das Pfarrdorf 17,0; 195; die Dörfer: Hagenbach mit Schloß 3,0; 203; Lützelsdorf 3,0; 84; Poppendorf 2,0; 80; Wannbach 3,0; 158; die Protestanten in den Dörfern: Buckenreuth 5,0; 19; Rüssenbach — rechts des Mühlbaches — 6,0; —; dann in dem katholischen Pfarrsprengel Pretzfeld, zur Zeit im Markt Pretz-

feld 4,0; 40. B. k. Bezirksamts Forchheim, k. Amtsgerichts Gräfenberg: die Dörfer: Hundshaupten mit Schloß 2,0; 139; Oberzaunsbach 2,0; 86; Unterzaunsbach 2,0; 196; die Protestanten in dem Dorfe Hundsboden — mit Ausnahme von Hs-Nr. 18, welches nach Egloffstein pfarrt — 3,0; 7 und im Weiler Seidmar 3,0; 12. C. k. Bezirksamts Pegnitz, k. Amtsgerichts Pottenstein: der Weiler Eberhardstein 5,0; 14; die Einöde Pfaffenlohe 5,0; 6; die Protestanten in den Dörfern: Urspring 4,0; 34; Wolkenstein 5,0; 16 und in der Einöde Thosmühle 5,0; —. Zusammen 1289 Seelen.

Anm. 2 Schulen: in Hetzelsdorf und Wannbach. Sattelmannsburg und Haardt (Pfarrei Affalterthal) sind nach Wannbach geschult; Confirmation, Confirmandenunterricht und Christenlehre in Hetzelsdorf. 2 Gottesäcker: Hetzelsdorf und Wannbach; für Pretzfeld: der dortige katholische Gottesacker. 71 Katholiken, welche in die Pfarreien Leutenbach, Pretzfeld und Wichsenstein gepfarrt sind. 104 Juden in Hagenbach und Wannbach mit 1 Synagoge und deutschen Schule.

6. **Kirchahorn**, Post: Waischenfeld, Eb. Bayreuth. A. k. Bezirksamts Pegnitz, k. Amtsgerichts Pottenstein: das Pfarrdorf 20,0; 68 mit den Einöden: Tännlein 0,5; 6 und Windschendorf 0,5; 10; die Protestanten in den Dörfern: Adlitz 3,0; 59; Brünnberg 2,0; —; Christanz 1,0; 20; Freiahorn 2,0; 21; in dem Weiler Weiher 1,0; 50 und in den Einöden: Klausstein 2,0; —; Neumühle 2,0; 4; Rabeneck 4,0; —; Rabenstein 3,0; 4; Schweinzmühle 1,0; 8; Windmühle 1,0; —; ferners die Protestanten in den Bezirken der katholischen Pfarreien: Oberailsfeld, zur Zeit im Weiler Zauppenberg 3,0; 2 und Volksbach, zur Zeit in der Einöde Langweile 3,0; 7. B. k. Bezirksamts Ebermannstadt, k. Amtsgerichts Hollfeld: die Protestanten in der katholischen Pfarrei Waischenfeld — soweit sie nicht bereits einer prot. Pfarrei zugeteilt sind —, zur Zeit in der Stadt Waischenfeld 4,0; 26. Zusammen 285 Seelen.

Anm. In der Kapelle Klausstein wird jährlich 5 mal Predigtgottesdienst statt in der Pfarrkirche gehalten. 1 protestantische und 1 katholische Schule in Kirchahorn. 4983 Katholiken im Pfarrbezirk, welche in die katholischen Pfarreien Hohenmirsberg mit Poppendorf, Oberailsfeld und Waischenfeld gepfarrt sind.

7. **Streitberg**, Post im Orte selbst, Eb. Forchheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebermannstadt. Das Pfarrdorf 4,0; 298; die Dörfer: Birkenreuth 4,0; 161; Niederfellendorf 1,0; 94; Oberfellendorf 2,0; 175; die Weiler: Rothenbühl 2,0; 14; Wartleiten 2,0; 16; die Einöde Haag 2,0; 19; die Protestanten in der Stadt Ebermannstadt 4,0; 38 und in den Dörfern: Breitenbach 4,0; 11; Gasseldorf 2,0; 4; Rüssenbach — links des Mühlbaches — 6,0; —. Zusammen 830 Seelen.

Anm. 1 Schule in Streitberg. Der Gottesacker 1 Km. entfernt. 34 Katholiken sind nach Ebermannstadt und Unterleinleiter gepfarrt.

8. **Unterleinleiter**, Post: Ebermannstadt, Eb. Forchheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebermannstadt. Das Pfarrdorf 9,0 mit 218 Seelen.

Anm. 1 Schule. 311 Katholiken mit Kirche und Pfarramt.

9. **Wüstenstein**, stabiles Vikariat, Post: Aufseß, Eb. Forchheim; k. Bezirksamts Ebermannstadt. I. k. Amtsgerichts Ebermannstadt: das Pfarrdorf 10,0; 207. II. k. Amtsgerichts Hollfeld: die Protestanten in den Dörfern: Breitenlösau 4,0; 5 und Siegritzberg 2,0; 3. Zusammen 215 Seelen.

Anm. 1 Schule in Wüstenstein. Die Kinder von Gößmannsberg und Voigendorf — Pfarrei Heiligenstadt — erhalten den gesamten Schul- und Religionsunterricht, sowie die Confirmation zu Wüstenstein. 42 Katholiken, welche nach Hochstahl gepfarrt sind.

12. Dekanat Münchaurach,

zu den k. Bezirksämtern Höchstadt a. A., Forchheim, im Regierungsbezirk Oberfranken und Neustadt a. A. im Regierungsbezirk Mittelfranken, dann den k. Amtsgerichten Höchstadt a. A., Herzogenaurach, Forchheim, im Regierungsbezirk Oberfranken, und Markt Erlbach, im Regierungsbezirke Mittelfranken gehörig, mit 4396 Seelen.

1. **Münchaurach**, Post: Herzogenaurach, Eb. Emskirchen. A. k. Bezirksamts Höchstadt a. A., k. Amtsgerichts Herzogenaurach: das Pfarrdorf —; 370 mit den Weilern: Dörflas 1,0; 56; Lenkershof 1,5; 22 und Nankenhof 2,5; 29; die Dörfer: Falkendorf 1,5; 174 mit dem Dorfe Dondörflein 3,0; 48 und den Einöden: Eckenmühle 3,5; 6; Lenzenmühle 2,5; 9 und Hessenmühle 2,0; 9; Neundorf 1,0; 194; Unterreichenbach 2,5; 109; die Protestanten in der Stadt Herzogenaurach 4,5; 96 und in dem Dorfe Steinbach 4,0; — mit der Einöde Schleifmühle 4,5; 8; das Filialkirchdorf Oberreichenbach 4,5; 243. B. k. Bezirksamts Neustadt a. A., k. Amtsgerichts Markt Erlbach im Regierungsbezirk Mittelfranken: der Weiler Oberniederndorf 2,5; 61. Zusammen 1434 Seelen.

Anm. In Münchaurach 1 Schule mit 2 Lehrern; in Oberreichenbach 1 Schule mit 1 Lehrer. In letztere ist eingeschult Eckenberg und Trabelshof (Pfarrei Emskirchen.) In Oberreichenbach wird alle 3 Wochen, worunter an den 2. Feiertagen, sowie am Kirchweihfeste Vor- und Nachmittags Gottesdienst gehalten. Auch werden alle Casualhandlungen daselbst verrichtet. An den Tagen, an welchen der Predigtgottesdienst auf das Filial trifft, wird in Münchaurach Vormittags Lesegottesdienst gehalten. Die Katholiken, zur Zeit 2 in Münchaurach und circa 180 in Falkendorf mit Dondörflein, sind nach Herzogenaurach gepfarrt. 1 Gottesacker in Münchaurach Eigentum der Kirchengemeinde; die Filialgemeinde hat ihren eigenen Gottesacker.

2. **Hemhofen**, Post: Erlangen, Eb. Baiersdorf. A. k. Bezirksamts Höchstadt a. A., k. Amtsgerichts Herzogenaurach: das Pfarrdorf 16,0; 367; die Einöde Reihendorf 2,0; 15; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Röttenbach 1,0;

12. Dekanat Münchaurach.

40 und Zeckern 1,0; 9. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Forchheim: die Protestanten in dem katholischen Kirchdorfe Heroldsbach 4,0; 6. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in den Dörfern: Poppendorf 2,0; —; Oesdorf 4,0; 1 und Thurn 5,0; —. Zusammen 438 Seelen.

Anm. Adelig Winkler von Mohrenfels'sches Patronat, verbunden mit dem Besitz des Rittergutes Hemhofen. Keine Kirche, sondern nur ein Betsaal im Schloß nebst einem Türmchen mit 2 Glocken. 1 Schule in Hemhofen. 200 Katholiken in Hemhofen sind nach Röttenbach; die in Zeckern nach Adelsdorf gepfarrt.

3. **Kairlindach**, Post: Weisendorf, Eb. Erlangen; k. Bezirksamts Höchstadt a. A.; k. Amtsgerichts Herzogenaurach. Das Pfarrdorf 8,0; 251; die Dörfer: Biengarten 3,5; 82; Boxbrunn 3,5; 71; Neuenbürg 1,0; 109; Oberlindach 2,0; 116; Reinersdorf 1,0; 78; der Weiler Mechelwind 2,0; 37; die Einöde Mohrhof 2,0; 11; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Ailersbach 4,5; 26; Großenseebach 2,0; 28 und im Weiler Dannberg 2,0; 14. Zusammen 823 Seelen.

Anm. 2 Schulen mit 2 Lehrern im Pfarrdorf. 35 Katholiken sind nach Hannberg und Weisendorf gepfarrt. 26 Juden. Die Kinder derselben besuchen die christliche Schule und die israelitische Religionsschule in Kairlindach.

4. **Neuhaus**, Post: Adelsdorf, Eb. Erlangen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Höchstadt a. A.: das Pfarrdorf 14,0; 427; die Protestanten in den Dörfern: Buch 1,0; 57 und Heppstädt 2,0; 61; die Filialkirchengemeinde Adelsdorf: bestehend aus den Protestanten in dem katholischen Pfarrdorfe Adelsdorf 3,0; 62 und im Kirchdorfe Aisch 4,0; 42; ferners B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Forchheim: den Protestanten in den Dörfern: Lauf 5,0; 2 und Wiesendorf 3,0; 2. Zusammen 653 Seelen.

Anm. Patronat der freiherrlich von Crailsheim'schen Familie. In Adelsdorf wird in der dortigen freiherrlich von Bibra'schen Schloßkapelle je am 3. Sonntage abwechselnd Vor- oder Nachmittags gepredigt, ferner am 2. Feiertag der drei hohen Feste Vormittag und an 5 katholischen Feiertagen (Mariä Reinigung, Mariä Verkündigung, Johannis, Petri und Pauli und Maria Geburt), sowie am Kirchweihfeste, desgleichen bei der ersten Frühlings- und Herbstcommunion dortselbst Vor- und Nachmittags Gottesdienst gehalten. Auch werden daselbst für Adelsdorf und Aisch die Casualhandlungen verrichtet. Die Kirchhöfe sind simultan. 1 Schule in Neuhaus. Die Kinder der Protestanten von Adelsdorf und Aisch besuchen nach ihrem 9. Jahre die Schule zu Neuhaus. Die Katholiken: in Adelsdorf 696 und Aisch 412 bilden mit Umgegend eine Doppelpfarrei mit dem Pfarrsitz zu Adelsdorf, wohin auch die 7 Katholiken in Neuhaus und die in Heppstädt gepfarrt sind. Die Katholiken von Buch sind nach Gremsdorf gepfarrt. 94 Juden in Adelsdorf haben dort 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

5. **Puschendorf**, Post u. Eb. Siegelsdorf; k. Bezirksamts Höchstadt a. A., k. Amtsgerichts Herzogenaurach. Das Pfarrdorf 6,5; 197; die Dörfer: Höfen 3,5; 80 und Zweifelsheim 3,0; 115; das Bahnwärterhaus Nr. 11 an der Linie Nürnberg—Würzburg 1,1; 6. Zusammen 398 Seelen.

Anm. 1 Schule im Pfarrdorf.

6. **Rezelsdorf** (vereinigt mit Weisendorf), Post: Weisendorf, Eb. Emskirchen; k. Bezirksamts Höchstadt a. A., k. Amtsgerichts Herzogenaurach. Das Pfarrdorf 4,0 mit 152 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Weisendorf. In Rezelsdorf wird alle 3 Wochen, an den 2. Feiertagen und am Kirchweihfest Vor- und Nachmittags vollständiger Gottesdienst gehalten. Auch werden die Casualien daselbst verrichtet. Außerdem finden Nachmittags und in der Woche Lesegottesdienste statt. 1 Schule.

7. **Weisendorf** (vereinigt mit Rezelsdorf), Post im Orte selbst, Eb. Emskirchen; k. Bezirksamts Höchstadt a. A., k. Amtsgerichts Herzogenaurach. Der Markt 6,0; 307; die Dörfer: Mitteldorf 1,0; 30; Sauerheim 2,0; 76; Simtmann 2,0; 60; der Weiler Schmiedelberg 4,0; 20; die Protestanten in den katholischen Dörfern: Buch 3,0; —; Rankendorf 1,0; 5; Reuth 2,0; — und in der Einöde Fallmeisterei 1,0; —. Zusammen 498 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Guttenberg'sches Patronat. Die 524 Katholiken im Pfarrsprengel sind zur Zeit noch nicht exparochiert; sie haben die Schloßkapelle zur Benützung, 1 Curatverweser und 1 Schule. 20 Juden mit 1 Synagoge; ihre Kinder besuchen die protestantische Schule und die israelitische Religionsschule in Kairlindach.

13. Dekanat Münchberg,

zu den k. Bezirksämtern Münchberg, Berneck, Hof, Rehau, Stadtsteinach und Wunsiedel, dann den k. Amtsgerichten Münchberg, Berneck, Hof, Rehau, Stadtsteinach und Kirchenlamitz gehörig, mit 32,551 Seelen.

Im Dekanat besteht eine Pfarrwitwenkasse.

1. **Münchberg,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Münchberg. Die Stadt —; 3550 mit den Einöden: Angermühle 1,0; 16; Bayreuther-Straße 1,0; 22; Bechermühle 1,5; 7; Münchberger Eiben 0,9; 23 und Schießhaus 1,0; 6; die Dörfer: Ahornis 6,6; 426 mit dem Weiler Kuppel 6,2; 62 und der Einöde Ziegenrück 6,4; 5; Biengarten 4,2; 150 mit dem Weiler Birnstengel 4,3; 28 und den Einöden: Löhlein 4,3; 15; Walzbach 4,2; 9 und Wiesenthal 4,3; 8; Germersreuth 4,5; 80; Gottersdorf 1,9, 179 mit den Einöden: im Holz 2,5; 12 und Maulschelle 0,9; 14; Hildbrandsgrün 4,2; 241 mit den Einöden: Neuhaus 4,9; 7; Pulsschnitzberg — halb — 4,6; 21 und Wäldlein 5,2; 11; Laubersreuth 3,0; 103 mit dem Weiler Rabenreuth 4,3; 41 und der Einöde Schwarzholzwinkel 5,3; 8; Maxreuth 5,4; 92 mit der Einöde Schneidersgrün 4,6; 23; Mechlenreuth 2,7; 203 mit den Einöden: obere und untere Eiben 2,7; 16; Dietelmühle 2,8; 14; Käshütte 1,5; 6; Lohziegelhütte 2,1; 7 und Rußhütte 2,1; 5; Meierhof

4,2; 257 mit den Weilern: Bug 4,9; 32 und Wüstensaal 5,3; 38 und der Einöde Zimmer- oder Götzmühle 5,3; 15; Mußen 2,6; 112; Plösen 3,7; 146; Poppenreuth 2,8; 200 mit der Poppenreuther Einzeln 2,8; 18; Querenbach 5,4; 166; Schlegel 1,3; 279 mit den Einöden: vordere Horlachen 1,5; 11 und hintere Horlachen 2,4; 13; Schödlas 5,4; 122 mit den Einöden: Schödlas Wirthshaus 4,8; 21; Uebers oder Kappelberg 5,4 6 und Pulsschnitzberg — halb — 4,6; 32; Schweinsbach 4,7; 72; Solg 5,7; 115 mit der Einöde bei Solg 5,3; 7; Straas 2,3; 162 mit den Einöden: am Fußsteig 2,1; 8 und bei Straas 2,9; 13; Unfriedsdorf 3,1; 142. Zusammen 7397 Seelen.

Anm. 3 Pfarrer, 3 Pfarrwohnungen, 2 Kirchen, 7 Schulen und 1 Töchterschule in der Stadt, 7 Landschulen. Circa 30 Katholiken sind nach Marienweiher gepfarrt.

2. **Ahornberg,** Post u. Eb. Münchberg. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Münchberg: das Pfarrdorf 5,5; 669 mit dem Weiler Neuberg 1,0; 64 und den Einöden: Birkenhof 1,5; 4; Erdmannseinzel 1,5; 8; Glaseneinzel 1,0; 8 und Gottschalk 1,5; 7; die Dörfer: Almbranz mit der Ringlasmühle 2,5; 265; Edlendorf mit Mühle 4,0; 215 und dem Weiler Absang 4,0; 26; Jehsen mit Mühle 1,5; 175; Markersreuth 3,0; 206 mit den Weilern: Grund mit der Hammermühle 3,5; 81; Modlitz mit Mühle 2,0; 58 und der Einöde Rothenmühle 2,5; 6; Reutlas 1,0; 146; Weißlenreuth 1,5; 217; die Einöde Hölle 3,5; 4. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof: das Dorf Wölbersbach 4,0; 114 mit den Einöden: Gläsel 4,0; 6 und Engel 4,5; 6; der Weiler Hohenbug 5,0; 29. Zusammen 2314 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Ahornberg und je 1 Schule in Almbranz, Edlendorf, Markersreuth und Weißlenreuth. 2 Katholiken in Ahornberg, nicht ausgepfarrt, halten sich zur katholischen Pfarrei Hof.

3. **Hallerstein,** Post u. Eb. Schwarzenbach a. S. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Münchberg: das Pfarrdorf 10,5; 339; die Dörfer: Förmitz 1,7; 139; Götzmannsgrün 2,5; 64; Völkenreuth 1,5; 78; der Weiler Mittelschieda — 2 Häuser — 1,9; 9; die Einöden: Albertsberg 2,3; 5; Birkenbühl 1,0; 7; Lohmühle 2,8; 7. B. k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Kirchenlamitz: der Weiler Mittelschieda — 3 Häuser — 1,9; 16. Zusammen 664 Seelen.

Anm. 1 Schule in Hallerstein. 1 Katholik in Förmitz, nicht ausgepfarrt, hält sich nach Marienweiher.

4. **Helmbrechts,** Post im Orte selbst, Eb. Münchberg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Münchberg. Die Stadt 8,3; 2565; die Dörfer: Burkersreuth 3,5; 258; Haide 1,8; 179; Kleinschwarzenbach 1,2; 479; Lehsten 5,2; 248; Oberweißenbach

13. Dekanat Münchberg.

2,0; 406; Ort 3,4; 257; Ottengrün 2,5; 224; Stechara 5,1; 151; Unterweißenbach 1,5; 209; Wüstenselbitz 3,2; 782; die Weiler: Dreschersreuth 4,5; 73; Kollerhammer 2,3; 51; Ochsenbrunn 4,6; 111; Suttenbach 4,2; 141; Taubaldsmühle 3,0; 84; die Einöden: Bärenbrunn 4,6; 32; Bühl 2,0; 12; Buckel 4,2; 11; Eng 4,5; 11; Geigersmühl 3,5; 21; Hampelhof 2,5; 11; Hohberg 5,0; 18; Kriegsreuth 5,0; 50; Neu- oder Spörlmühle 2,0; 18; Rappetenreuth am Hohberg 5,5; 15; Rappetenreuth bei Ort 5,0; 10; Schlegelmühle 3,0; 11; Steinbühl 1,0; 10; Steinmühle 2,0; 11; Thomashölzlein 2,3; 12. Zusammen 6471 Seelen.

Anm. 1 Pfarrer, 1 ständiger Vikar. 1 Kirche, 1 Pfarrhaus, 2 Schulhäuser in der Stadt und 7 auf dem Lande. 7 Schulen in der Stadt und 8 auf dem Lande. Die Lokalschulinspektion über die Schulen in der Stadt hat der Pfarrer und die Lokalschulinspektion über die Schulen auf dem Land hat der ständige Vikar. Der Pfarrer ist auch Vorstand der Armenpflegen in den politischen Gemeinden Kleinschwarzenbach, Oberweißenbach und Wüstenselbitz. 29 Katholiken gehören nach Marienweiher. 3 Israeliten gehören nach Oberlangenstadt.

5. **Schwarzenbach a. S.**, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof: die Stadt 11,7; 3912; die Dörfer: Fattigau 1,8; 247; Förbau 2,3; 725; Gottfriedsreuth 4,0; 71; Stobersreuth 1,8; 83; Fletschenreuth 2,0; 118; die Weiler: Baumersreuth 1,8; 63; Pfaffengrün 3,1; 21; Unterpferdt 3,7; 32; die Einöden: Birken 0,4; 6; Entenlohe 3,7; 5; Herrenlohe 1,8; 8; Höferberg 3,7; 8; Lamitzmühle 1,8; 9; Lerchenberg 1,8; 10; 3 Bahnwärterhäuser 2,1; 14. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rehau: die Dörfer: Langenbach 3,0; 73; Martinlamitz 3,5; 564; Nonnenwald 5,0; 60; Quellenreuth 4,0; 57; Schwingen 1,5; 67; Wurlitz — zum Teil — 5,5; 121; der Weiler Stollen (Stollenhof) 3,5; 39; die Einöden: Tannenlohe 4,0; 7; Heidecker Ziegelhütte 4,5; 11. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Münchberg: das Dorf Seulbitz — zum Teil — 4,7; 149; die Einöden: Posterlitz 4,7; 14; die Seulbitzer Einzel 3,7; 5 und das Bahnhaus l. d. S. 3,7; 4. D. k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Kirchenlamitz: der Weiler Unterschieda 3,5; 18; die Einöde Entenloh bei Dörflas 3,5; 16. Zusammen 6537 Seelen.

Anm. Fürstlich von Schönburg'sches Patronat. 1 Kirche in Schwarzenbach, 1 Kapelle in Förbau. 2 Pfarrer. 13 Schulen und zwar 7 in der Stadt, 6 auf dem Lande. Der Schullehrer und Cantor in Förbau hat alle Sonn- und Festtags-Nachmittage Lesegottesdienst in der Kapelle daselbst zu halten. 33 Katholiken sind nach Hof gepfarrt.

6. **Sparneck**, Post u. Eb. Münchberg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Münchberg. Der Markt 6,5; 1172; das Dorf Stockenroth 2,0; 123; die Weiler: Einöden 0,9; 94; Immerseiben 1,4; 34; die Einöden: Grohenbühl 1,4; 9; Rohrmühle

0,5; 10; Saalmühle 1,0; 15; Ziegelhütte 0,9; 12. Zusammen 1469 Seelen.

Anm. 4 Schulen in Sparneck.

7. **Stammbach**, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Münchberg: der Markt 11,3; 1250 mit dem Bahnhof 1,3; 25 und 2 Bahnwärterhäusern 1,5; 20; den Weilern: Metzlesdorf 1,0; 58; Oberbuch 1,8; 6; Rindlas 1,5; 12; den Einöden: Absängermühle 0,7; 5; Altstammbach 0,9; 17; Horlachen 0,7; 15; Senftenhof mit Bahnwärterhaus 1,4; 18; Weißenstein 1,8; 16; die Dörfer: Fleisnitz 2,8; 153 mit dem Dorfe Tennersreuth 3,0; 70; dem Weiler Hampelshof 3,0; 30 und den Einöden: Altpoppenreuth 4,0; 12; Bucheck 4,5; 10; Bucheckmühle 4,7; 8; Fleisnitzmühle 2,5; 11; Höflein 4,0; 7; Lindenhof 4,0; 6; Obertennersreuth 3,5; 10 und Sickenreuth 4,0; 10; Förstenreuth 2,5; 341 mit dem Dorfe Weikenreuth 3,2; 182 und den Einöden: Bahnwärterhaus 3,7; 7; drei Förstenreuther Einzeln 3,7; 30; Höhl- oder Glasmühle 1,8; 8; Kropfmühle; 3,0; 8; drei Kropfeinzel (Mitter- Ober- und Untereinzel) 3,0 25; Röhrig 3,5; 12; Wildenhof 1,4; 34; Wildenhof- oder Heinrichseinzel 1,4; 7; Gundlitz 3,0; 236 mit dem Weiler Herrnschrot 4,0; 30; den Einöden: Hohenbuchen 4,5; 10 und Winklas 2,5; 20; Oelschnitz 3,0; 197 mit den Einöden: Abendhut 2,8; 8; Hohwinkel 2,6; 10; Loh 2,5; 7; Kirschbaum 2,8; 10 und Reba 3,5; 8; Sauerhof, nämlich das Dorf Obersauerhof 5,0; 133; die Weiler: Mittelsauerhof 4,5; 100; Untersauerhof mit dem Weiler Kuppel und den Einöden: Sandreuth und Ziegelhütte 4,0; 90. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Stadtsteinach: die Einöde Kossermühle 4,8; 10; die Protestanten in der Gemeinde Marienweiher 4,5; 6 und im Markte Marktleugast 5,2; 34. Zusammen 3332 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Gottesackerkapelle. 2 Schulen in Stammbach, 6 Landschulen. Die Kinder von Tennersreuth sind nach Witzleshofen bei Streitau eingeschult, besuchen aber den Confirmanden-Unterricht zu Stammbach. 201 Katholiken zu Gundlitz sind nach Marktschorgast, 194 Katholiken zu Sauerhof nach Marienweiher gepfarrt. Die Katholiken von Stammbach, Fleisnitz, Oelschnitz, Förstenreuth und Weikenreuth, zur Zeit 40, werden im Kirchhof zu Stammbach beerdigt; die Protestanten von Marienweiher und Marktleugast in den dortigen Kirchhöfen.

8. **Weißdorf**, Post: Münchberg, Eb. Seulbitz; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Münchberg. Das Pfarrdorf 4,8; 1027; die Dörfer: Albertsreuth 2,6; 67; Bärlas mit dem Bahnwärterhaus Nr. 198 1,5; 108; Benk 1,5; 164; Bug 1,0; 151; Götzmannsgrün — 2 Häuser Nr. 1 und 2 — 3,1; 8; Oppenroth mit dem Bahnwärterhaus Nr. 196 und der Schäferei 2,2; 51; Seulbitz mit dem Eisenbahn-Haltstellgebäude 3,0; 52; Wulmersreuth 1,3; 121; die Einöden: Benker Einzeln 1,7; 6; Brandenstumpf 3,5; 8; Eiben 1,0; 17; Weißdorfer Einzeln

1,2; 6; Wulmersreuther Einzeln 1,1; 12; Schallersgrün 1,9; 4. Zusammen 1802 Seelen.

Anm. Freiherrlich Leukart von Weißdorf'sches und fürstlich von Schönburg'sches Patronat, verbunden mit den Rittergütern Weißdorf und Bug. Das Präsentationsrecht wird abwechselnd ausgeübt. 3 Schulen in Weißdorf und 1 Schule in Bärlas. 2 Katholiken sind nicht ausgepfarrt.

9. **Zell,** Post u. Eb. Münchberg. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Münchberg: der Markt 7,5; 657 mit Steinbühl 0,4; 375; die Dörfer: Friedmannsdorf 5,5; 215; Großenau 2,7; 239; Großlosnitz 2,0; 156; Kleinlosnitz 2,7; 42; Löften 3,7; 128; Reinersreuth 1,8; 150; die Weiler: Mörlenreuth 4,6; 59; Oberhaid 1,8; 67; Rieglersreuth 4,6; 44; Schnackenhof 1,4; 71; Unterhaid 1,8; 94; die Einöden: Erbsbühl 1,8; 22; Immershof 1,8; 8; Waldhütte 0,9; 22; Ziegelhütte 1,8; 6; Ziegelhütte bei Großlosnitz 1,8; 6; die Protestanten in dem Forsthaus auf dem Waldstein 2,7; 5. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Berneck: das Dorf Walpenreuth 2,7; 199. Zusammen 2565 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Zell, je 1 Schule in Friedmannsdorf, Großenau, Kleinlosnitz, Reinersreuth und Walpenreuth. 3 Katholiken in Zell sind nach Marienweiher gepfarrt.

14. Dekanat Seibelsdorf,

zu den k. Bezirksämtern Stadtsteinach, Kronach und Lichtenfels, dann den k. Amtsgerichten Stadtsteinach, Kronach und Weismain gehörig, mit 12,353 Seelen.

Für den Dekanatsbezirk Seibelsdorf ist seit dem Jahre 1877 der Anfang zur Gründung einer Kapitels-Pfarrwitwen- und Waisen-Kasse gemacht.

1. **Seibelsdorf,** Post im Orte selbst, Eb. Kronach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Stadtsteinach: der Markt —; 449; die Dörfer: Losau 2,0; 191; Oberehesberg 6,0; 53; Waldbuch 0,5; 66; Wurzbach 2,0; 81; der Weiler Mittelberg 2,0; 40. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach: die Dörfer: Großvichtach 2,0; 183; Kleinvichtach 3,0; 79; Oberrodach mit der Gemeinde-, Anger-, Kreuz- und Voigtsmühle 4,0; 402. Zusammen 1544 Seelen.

Anm. 3 Schulen, nämlich in Seibelsdorf, Losau und Oberrodach. 100 Katholiken in Losau und 8 in Oberehesberg sind nach Wartenfels, 16 in Großvichtach, Oberrodach mit den Mühlen sind nach Zeyern gepfarrt.

2. **Burkersdorf,** Post: Burgkundstadt, Eb. Küps. A. k. Bezirksamts Lichtenfels, k. Amtsgerichts Weismain: das Pfarrdorf 16,0; 317; die Dörfer: Ebneth 3,5; 209; Hainweiher 3,0; 50; Reuth 2,5; 36; der Weiler Pfaffeggeten 3,5; 20; die Einöden: Vorderloh 1,0; 5; Hinterloh 1,0; 5; Em-

14. Dekanat Seibelsdorf.

mersheim 1,5; 14; Löhlein 1,0; 12; Meuselsberg 4,0; 7. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach: das Dorf Unterlangenstadt 4,0; 311; der Weiler Hummenberg 2,5; 30. Zusammen 1016 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Künßberg-Langenstadt, verbunden mit dem Rittergute Unterlangenstadt. 3 Schulen nämlich in Burkersdorf, Ebneth und Unterlangenstadt. In der freiherrlich von Seckendorff'schen Schloßkapelle in Ebneth wird von dem dortigen Schulverweser allsonntäglich Nachmittags öffentlicher Lesegottesdienst gehalten. 5 Katholiken in Burkersdorf und 27 in Reuth sind nach Kirchlein, 24 in Ebneth, 22 in Hainweiher, 14 in Pfaffeggeten sind nach Burgkundstadt und 112 in Unterlangenstadt nach Markt Graitz gepfarrt.

3. **Fischbach**, Post: Unterrodach, Eb. Kronach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach. Das Pfarrdorf 4,0; 360; die Dörfer: Hinterstöcken 3,0; 99; Höfles 4,0; 130; Staibra 2,0; 49; Vogtendorf 3,0; 111; Wötzelsdorf 2,0; 160; Wüstbuch 2,0; 126; die Weiler: Allern 2,0; 31; Dobrach 3,0; 28; Grünlinden 1,0; 18; Horlachen 3,0; 80; Stüben 4,0; 16; Tauschendorf 0,5; 34; Vorderstöcken 2,0; 12; die Einöden: Grundhaus 1,0; 5; Grundmühle 1,0; 13; Planersgut 1,0; 8. Zusammen 1280 Seelen.

Anm. Patronat des jeweiligen Besitzers des Rittergutes Fischbach. In Fischbach befinden sich 2 protestantische Schulen, in Höfles ist 1 katholische Schule. Die Kinder der Katholiken im Pfarrbezirk, ausschließlich Höfles und Vogtendorf, besuchen nach vertragsmäßigem Uebereinkommen bis zum 10. Lebensjahre die protestantischen Schulen zu Fischbach, hierauf die katholische Schule zu Höfles; umgekehrt besuchen die protestantischen Kinder zu Höfles die katholische Schule dortselbst bis zum 10. Lebensjahr und treten sodann in die protestantische Schule zu Fischbach über. Die Katholiken zu Höfles und Vogtendorf — circa 200 — sind gänzlich ausgepfarrt, die übrigen im Pfarrbezirk insoweit, daß Taufen, Trauungen und alle übrigen Handlungen vom katholischen Pfarramt zu Kronach vorgenommen werden, die Verstorbenen aber nach Fischbach begraben und solche vom protestantischen Geistlichen dortselbst eingesegnet werden müssen.

4. **Grafengehaig**, Post im Orte selbst, Eb. Untersteinach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Stadtsteinach. Der Markt 20,0; 448; die Dörfer: Eppenreuth 1,0; 270; Gösmes 6,0; 252; Grünlas 5,0; 180; Horbach 6,0; 107; Rappetenreuth 7,0; 61; Seifersreuth 2,0; 150; Tannenwirthshaus (Haus-Nr. 1 und 2 pfarren nach Guttenberg) 6,0; 18; Traindorf 6,0; 51; Walberngrün 5,0; 246; Weidmes 5,0; 268; die Weiler: Schindelwald 2,0; 41; Unterbaiersbach (Haus-Nr. 1, 2 und 7 pfarren nach Guttenberg) 7,0; 17; Waiglas 2,0; 58; Waldhermes 6,0; 44; die Einöden: Bromenhof 4,0; 5; Guttenbergerhammer 3,0; 16; Hetzenhof 5,0; 20; Hintererb 5,0; 6; Höhhof 1,0; 17; Hohenreuth 1,0; 25; Hübnersmühle 3,0; 14; Hüttenbach 5,0; 35; Mehlthaumühle 2,0; 6; Messetmühle 4,0; 18; Oberbaiersbach 6,0; 12; Oberweißenstein 5,0; 4; kleine Rehmühle 3,0; 5; Vollaufhof 3,0; 15; Vollaufmühle 3,0; 10; Vordererb 5,0; 7; Weißenstein 4,0; 27; Zegast 6,0; 5; Zegastmühle 6,0; 5; die

Protestanten in den Dörfern: Buckenreuth 4,0; 9; Hohenberg 6,0; 8; Neuensorg 5,0; 8; Oesel 6,0; —; Schlockenau 3,0; 19; in den Einöden: Mittelhohenreuth 6,0; —; Unterhohenreuth 6,0; 2. Charitativ werden pastoriert die Protestanten in dem katholischen Markte Enchenreuth 6,0; 6. Zusammen 2509 eingepfarrte, 6 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Lerchenfeld auf Heinersreuth und der freiherrlich von Guttenberg'schen Gesamtfamilie, Mittler- und Unterhaus. Das Präsentationsrecht wird von den Compatronen abwechselnd ausgeübt. 1 Schule in Grafengehaig und je 1 Schule in Eppenreuth, Horbach, Walberngrün und Weidmes. 873 Katholiken im Bezirk pfarren teils nach Enchenreuth, teils nach Marienweiher.

5. **Hain,** Post: Burgkundstadt, Eb. Küps; k. Bezirksamts Lichtenfels, k. Amtsgerichts Weismain. Das Pfarrdorf 12,0; 152; das Dorf Tiefenklein 1,5; 102; der Weiler Weides mit der Pfarrkirche 0,5; 51. Zusammen 305 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Redwitz auf Küps und der Freiherren von Künßberg auf Wernstein, welche das Präsentationsrecht gemeinsam ausüben. 1 Schule in Hain. 6 Katholiken sind nach Kirchlein gepfarrt.

6. **Presseck,** Post im Orte selbst, Eb. Untersteinach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Stadtsteinach. Der Markt 12,0; 906 mit den Einöden: Fürstenhof 2,0; 5 und Lautengrund 1,0; 5; die Dörfer: Heinersreuth 3,0; 146 mit dem Dorfe Elbersreuth 2,0; 180; den Weilern: Birken 4,0; 1 und Wustuben 3,0; 22; dann den Einöden: Breiteneben 4,0; 4; Elbersreuthermühle 2,0; —; Fels 5,0; 6; Güldenstein 5,0; 2; Kreuzknock 2,0; —; Pinzenhof 2,0; 5 und Schmölz 5,0; —; Köstenberg 4,0; 19 mit der Einöde Köstenhof 4,0; —; Schlackenreuth 4,0; 121 mit den Dörfern: Rützenreuth 5,0; 82 und Trottenreuth 2,0; 89; dem Weiler Wahl 5,0; 3 und den Einöden: Ochsengarten 3,0; 15; Petersmühle 4,0; 19 und Schübelsmühle 4,0; 7; Wildenstein 4,0; 82 mit den Dörfern: Premeusel 2,0; 92 und Schlopp 4,0; 86; dann den Einöden: Neuenmühle 5,0; 6; Papiermühle 4,0; 14; Schlackenmühle 3,0; 10 und Waffenhammer 5,0; 10; die Protestanten in den zur katholischen Pfarrei Wartenfels gehörigen Dörfern: Altenreuth 5,0; 5; Braunersreuth —; Kunreuth —; Reichenbach 6,0; 6; Schwand —; Seubetenreuth —; in den Weilern: Deckenreuth —; Schöndorf 1,0; 3; in den Einöden: Birken —; Schmölz — und Taigmühle; die Protestanten in dem zur katholischen Pfarrei Enchenreuth gehörigen Dorfe Schnebes 1,0; 7. Zusammen 1958 Seelen.

Anm. Patronat des Freiherrn von Lerchenfeld auf Heinersreuth. 5 Schulen, nämlich 2 in Presseck und je 1 in Elbersreuth, Schlackenreuth und Schlopp. 561 Katholiken sind teils nach Wartenfels, teils nach Enchenreuth gepfarrt; dieselben haben in Presseck 1 Schule.

7. **Rugendorf,** Post im Orte selbst, Eb. Untersteinach; k. Be-

zirksamts und k. Amtsgerichts Stadtsteinach. Das Pfarrdorf 4,0; 505 mit der Hohlmühle 1,0; 9; die Dörfer; Feldbuch 2,5; 78; Zettlitz 1,5; 92; die Weiler: Eisenwind 3,0; 25; Poppenholz 3,0; 28; Untereheesberg 3,0; 5; die Einöden: Kübelhof 2,0; 8; die Protestanten in dem katholischen Pfarrdorfe Wartenfels 3,5; 14; dann in den zur katholischen Pfarrei Stadtsteinach gehörigen Dörfern: Oberzaubach 3,0; 8; Unterzaubach 3,5; —; Vorderreuth 3,5; 4 und in der Einöde Höfles 4,0; —. Zusammen 776 Seelen.

Anm. 8 gestiftete Predigten. 1 Schule in Rugendorf. 8 Katholiken sind nach Wartenfels gepfarrt.

8. **Unterrodach**, Post im Orte selbst, Eb. Kronach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach. Das Pfarrdorf 4,0; 1160 mit dem Weiler Heimtreiber 0,5; 87 und den Einöden: Ebersmühle 1,5; 4; Hetzenmühle 0,6; 7; Ottenhof 2,0; 8; Schrammesmühle 0,5; 9; Wichenmühle 1,0; 7; die Protestanten in dem Weiler Rennesberg 1,2; 8 und in dem katholischen Pfarrsprengel Zeyern 2,0; 12. Zusammen 1302 Seelen.

Anm. 3 Schulen im Pfarrdorfe. 13 Katholiken sind nach Zeyern ausgepfarrt.

9. **Weißenbrunn**, Post: Küps, Eb. Kronach oder Küps. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach: das Pfarrdorf 7,0; 571 mit den Weilern: Grün 3,0; 124 und Schleyreuth 1,0; 208; dann den Einöden: Bieber 3,0; 10; Böhlbach 2,0; 7; Flößberg 2,0; 7; Hohenwart 1,0; 5; Holzhaus 2,0; 5; Plösenthal 2,0; 9; Rangen 2,0; 7; Rucksgasse 2,0; 7; Schlottermühle 2,0; 16 und Sorg 2,0; 8; die Dörfer: Eichenbühl 3,0; 50 mit den Einöden: Buch 2,0; 3; Lochhaus 3,0; 4; Neutennig, Obertennig und Untertennig 3,0; 10; Hummendorf mit den Einöden: Schieferhaus, Schiefermühle, obere, mittlere und untere Schneidmühle 3,0; 227; Reuth 2,0; 126 mit der Einöde Schaufel 2,0; 4; Thonberg 2,0; 44 mit der Einöde Mostrach 3,0; 5. B. k. Bezirksamts Lichtenfels, k. Amtsgerichts Weismain: das Dorf Wildenberg 3,0; 196 mit der Einöde Wustung 3,0; 4. Zusammen 1657 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Weißenbrunn und je 1 Schule in Hummendorf und Wildenberg. 1 gestiftete Predigt an Petri und Paul. 160 Katholiken sind nach Kirchlein, Kronach und Theisenort ausgepfarrt.

15. Dekanat Steben,

zu den k. Bezirksämtern Naila, Kronach, Hof und Stadtsteinach, dann den k. Amtsgerichten Naila, Kronach, Nordhalben, Hof und Stadtsteinach gehörig, mit 25,123 Seelen.

1. **Steben**, Post im Orte selbst, Eb. Hof. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila: das Pfarrdorf Steben (Untersteben)

—; 781 mit den Einöden: Nordlau 1,5; 24 und Oberzeitelwaidt 2,0; 9; die Dörfer: Bobengrün 2,5; 328 mit dem Dorfe Horwagen 2,8; 79 und der Einöde Erlaburg 2,8; 6; Carlsgrün 2,5; 327 mit dem Weiler Schlehknock 3,2; 13 und der Einöde Krötenmühle 3,0; 10; Obersteben 1,5; 310 mit dem Dorfe Lochau 2,0; 54; Thierbach 2,5; 175 mit dem Dorfe Christusgrün 3,5; 92; dem Weiler Dürrnberg — vorderer 3,5 und hinterer 4,0; — 61 und den Einöden: Schafhof 2,0; 32; Thierbachermühle 2,7; 9 und Thierbacherhammer 3,0; 11. B. k. Bezirksamts Kronach, k. Amtsgerichts Nordhalben: das Dorf Langenbach 3,5; 495 mit den Weilern: Hermesgrün 4,5; 72 und Mühlleithen 4,5; 48. Zusammen 2936 Seelen.

Anm. 5 Schulen, nämlich 2 in Steben und je 1 in Bobengrün, Carlsgrün und Langenbach. 11 Katholiken sind nach Nordhalben gepfarrt. Während der Badesaison wird von einem Curatus in der katholischen Kapelle zu Steben Gottesdienst gehalten.

2. **Bernstein am Wald,** Post: Schwarzenbach a. W., Eb. Kronach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila: das Pfarrdorf 15,0; 498 mit dem Dorfe Gemeinreuth 2,0; 116; den Weilern: Breitengrund 2,0; 14; Süssengut 3,0; 23; Untergemeinreuth (Wölles oder Schmiedgrund) 3,0; 14 und den Einöden: Götzengrund 3,0; 10; Mühlkamm 4,0; 7; Thiemitz 4,0; 9 und Viceburg 2,0; 8; das Dorf Räumlas 3,0; 199 mit den Einöden: Räumlas- oder Hermannsgrund 4,0; 4 und Räumlas- oder Thyroffsmühle 4,0; 7; die Dörfer: Oberleupoldsberg 3,0; 114 und Unterleupoldsberg 4,0; 84 mit dem Weiler Schübelhammer 2,0; 90 und den Einöden: Hühnergrund 2,0; 8; Ueberkehr 2,0; 23 und Unterschmölz 3,0; 28. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach: der Weiler Schnappenhammer mit der Thomaslorzenmühle 3,0; 7. Zusammen 1263 Seelen.

Anm. 1 Schule in Bernstein und 1 Schule in Räumlas. Die Protestanten in Wallenfels halten sich zur Kirche Bernstein a. W. 9 Katholiken sind in die katholische Pfarrei Wallenfels und 6 nach Enchenreuth ausgepfarrt.

3. **Döbra,** Post: Naila, Eb. Münchberg. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila: das Pfarrdorf 12,0; 521; die Dörfer: Haidengrün 3,0; 180 mit der Papiermühle 3,0; 6; Haueisen 4,0; 82; Rodeck 3,0; 91; Thron 1,5; 94; die Weiler: Döbrastöcken 2,0; 63; Hohenzorn 3,0; 28; Pilmersreuth 3,0; 89; Poppengrün 1,0; 33; Schönwald 1,0; 31. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Stadtsteinach: die Einöde Bischofsmühle 5,0; 18. Zusammen 1236 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Döbra und 1 Schule in Haidengrün. 2 Katholiken sind nach Enchenreuth gepfarrt.

4. **Geroldsgrün,** Post im Orte selbst, Eb. Kronach und Hof. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila: das Pfarrdorf

mit Mühle, der Faber'schen Schiefer- und Bleistift-Fabrik und Goldberg 5,0; 990; ferners mit den Dörfern: Hertwegsgrün 1,0; 100 und Hirschberglein 1,0; 96; den Weilern: Oberhalbgeroldsgrün 0,7; 94; Unterhalbgeroldsgrün 0,5; 42; den Einöden: Forsthaus Langenau 4,0; 8; Neuenhammer 1,0; 6; Oberhammer 0,5; 9; Schieferbruch Lotharheil 5,0; 10; Trögershäuser 1,0; 27 und Unterhammer 0,7; 12; die Dörfer: Gerlas 3,0; 168; Thiemitz 6,0; 102; der Weiler Fichten 2,5; 20. B. k. Bezirksamts Kronach, k. Amtsgerichts Nordhalben: die Dörfer: Dürrenwaid 3,0; 190 mit den Weilern: Dürrenwaiderhammer 3,0; 80 und Grossenreuth 2,5; 30 und den Einöden: Neumühle 2,0; 12 und Pfarrschneidmühle 3,5; 6; Heinersberg 6,0; 138 mit dem Weiler Grund 7,0; 82 und den Einöden: Bayreuther Schneidmühle 6,0; 5; Eberleinsmühle 4,0; 8; Krögelsmühle 7,5; 7 und Stoffelsmühle 5,0; 14; Steinbach 2,5; 570 mit dem Weiler Untersteinbach 1,5; 60; die Protestanten in der katholischen Pfarrei Nordhalben zur Zeit im Markte Nordhalben 7,5; 52; in den Einöden: Fichteramühle 8,0; 4; Neumühle 5,5; 2; Regberg 7,0; 2; Thomasmühle 7,0; 2. Charitativ werden pastoriert die Protestanten in der katholischen Pfarrei Wolfersgrün — k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kronach — 5,0; 8. Zusammen 2948 eingepfarrte, 8 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. 4 Schulen in Geroldsgrün, nämlich 2 im Pfarrdorf und 2 in der Faber'schen Fabrik, dann je 1 Schule in Dürrenwaid, Heinersberg und Steinbach. Die Kinder von Thiemitz besuchen die Schule Räumlas der Pfarrei Bernstein a. W. Die Katholiken in Geroldsgrün 5, Langenau 6, Heinersberg 4 sind nach Nordhalben; 15 in Thiemitz nach Wallenfels gepfarrt.

5. **Issigau**, Post im Orte selbst, Eb. Hof; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila. Das Pfarrdorf 7,0; 586; die Dörfer: Marxgrün — auf dem rechten Ufer der Selbitz — 4,0; 70; Reitzenstein 1,0; 326; Kemlas — hievon die Häuser Nr. 7, 8, 9 und 22 — 2,0; 24; die Weiler: Eichenstein 2,0; 56; Griesbach 3,5; 50; Hügel 3,0; 27; die Einöden: Brand an der Hölle auf dem rechten Ufer der Selbitz 2,5; 18; Heinrichsdorf 2,0; 16; Hollerhöhe 2,0; 7; Kupferbühl 1,5; 8; Modelsmühle 3,5; 9; Neumühle 1,5; 6; Oberwolfstein 1,0; 14; Preußenbühl 1,0; 6; Saarhaus 2,0; 7; Sünderrasen 2,5; 16; Untereichenstein 2,5; 7; Unterwolfstein 4,0; 14. Zusammen 1267 Seelen.

Anm. Patronat des jeweiligen Besitzers der Rittergüter Issigau und Reitzenstein, zur Zeit des Georg Drechsel. 2 Schulen in Issigau und 1 Schule in Marxgrün. 3 gestiftete Predigten.

6. **Lichtenberg**, Post im Orte selbst, Eb. Hof oder Münchberg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila. Die Stadt 3,0; 794 mit den Weilern: Blechschmieden- oder Bayershammer 1,0; 14 und Dörflas 1,5; 14; dann den Einöden: Dorschenmühle

1,0; 9; Friedensgrube 0,5; 10; Friedrich-Wilhelms-Stollen 0,8; 7 und Selbitzmühle 1,0; 8; die Weiler: Hölle 1,5; 76; Kleinschmiede 2,0; 26; Unterzeitelwaidt 1,5; 14. Zusammen 972 Seelen.

Anm. 1 Pfarrer, 1 Kirche, 1 Pfarrhaus. 2 Schulen mit 2 Lehrern. Die Kinder von Hölle und Kleinschmieden besuchen die Schule in Marxgrün der Pfarrei Issigau. 2 gestiftete Predigten am Charfreitags- und Himmelfahrts-Nachmittage. 6 Katholiken, welche sich nach Nordhalben halten.

7. **Marlesreuth** (Nebenpfarrei von Selbitz), Post: Naila, Eb. Hof; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila. Das Pfarrdorf 11,0; 805; die Einöden: vordere Bärenhäuser 4,0; 23; Garles 3,0; 12; Molkenbrunn 2,0; 20; Nestelreuth 2,0; 36; Stegmühle 2,0; 5. Zusammen 901 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Marlesreuth. Die Pfarrei wird zur Zeit vom Pfarrer in Döbra — 3,5 Km. entfernt — verwest. Siehe Selbitz.

8. **Naila,** Post im Orte selbst, Eb. Hof; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila. Die Stadt 8,0; 1870 mit den Weilern: Dreigrün 2,0; 85; Oberklingensporn 2,0; 18 und den Einöden: Untererbsbühl 2,5; 13; Finkenflug 2,5; 7; Kalkofen 2,0; 12; Linden 1,5; 12; Marmormühle 1,0; 11; Reutberg 2,0; 8; Schleifmühle 1,0; 9; Unterklingensporn 3,0; 13; Ziegelhütte mit dem Rettungshaus Martinsberg 0,5; 62; die Dörfer: Culmitz 4,5; 271 mit den Weilern: Culmitzhammer 4,0; 24; Obererbsbühl 3,0; 56 und Schottenhammer 2,5; 75; dann den Einöden: Bärenhäuser 5,0; 11 und Pechreuth 4,0; 21; Froschgrün 1,0; 270 mit den Einöden: Mittelklingensporn 2,5; 14 und Schneckengrün 2,0; 8; Marxgrün — am linken Ufer der Selbitz — 3,5; 134. Zusammen 3004 Seelen.

Anm. 6 Schulen, nämlich: 4 in Naila, 1 in Culmitz und 1 im Rettungshause Martinsberg. 1 Kirchner. 37 Katholiken im Pfarrbezirk sind nach Enchenreuth gepfarrt. 27 Methodisten mit 1 Bethaus und 1 Prediger in Naila.

9. **Schauenstein,** Post im Orte selbst, Eb. Münchberg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila. Die Stadt 12,5; 1288 mit den Einöden: Dorschenhammer 0,5; 12; Hagenmühle 0,5; 11; Kleinschmiedenhammer 0,5; 12 und Lehsten- oder Schreibersmühle 0,5; 8; die Dörfer: Baiergrün 3,1; 313 mit den Weilern: Einzigenhöfen 3,9; 32; Rauhenberg 4,7; 24; Suttenbach 3,9; 27 und der Einöde Hopfenmühle 3,9; 16; Neudorf 1,5; 385 mit den Weilern: Adlanz 3,1; 36 und vordere Loh 2,5; 30; dann den Einöden: hintere Loh 3,0; 7; Neuhaus oder Wüstengrün 0,7; 6; Pinzig 2,3; 17 und Schafhof 1,2; 12; Volkmannsgrün 0,7; 240 mit dem Dorfe Günthersdorf 3,1; 60; Windischengrün 1,5; 163 mit dem Dorfe Uschertsgrün 0,7; 114. Zusammen 2813 Seelen.

Anm. 3 Schulen in Schauenstein und je 1 Schule in Baiergrün, Neudorf, Volkmannsgrün und Windischengrün. Die Kinder von Günthersdorf, dann von Haus-Nr. 3,

15. Dekanat Steben.

4 und 5 in Ablanz besuchen die Werk- und Sonntagsschule in Edlendorf — Lokalschulinspektion Ahornberg —, den Confirmandenunterricht und die Christenlehre in Schauenstein; die Kinder von Haus-Nr. 2 und 6 in Ablanz besuchen die Werk- und Sonntagsschule in Almbranz — Lokalschulinspektion Ahornberg —, den Confirmandenunterricht und die Christenlehre in Schauenstein. 13 Katholiken sind nach Enchenreuth gepfarrt.

10. **Schwarzenbach am Wald,** Post im Orte selbst, Eb. Münchberg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila. Der Markt 7,5; 1815; die Dörfer: Affenneſt 3,0; 83; Göhren 2,5; 162; Gottsmannsgrün 2,0; 138 mit der Böckföhrenmühle 2,0; 5 und Keilmühle 2,0; 8; Grubenberg 3,0; 79; Kleindöbra 1,5; 95; Lippertsgrün 3,8; 544 mit der Weidstaudenmühle 3,6; 16; Löhmar 4,0; 184; Meierhof 2,5; 313; Schwarzenstein 2,0; 306; Sorg 3,0; 211; Straßdorf 1,5; 243; die Weiler: Froschbach 4,0: 65; Sängerwald 2,7; 20; Schönbrunn 2,5; 79; die Einöden: Aeussern 1,5; 10; Dorschenmühle 2,0; 24; Fußgrund 2,8; 6; Löhmarmühle 4,5; 16; Pechreuth 4,5; 16; Poppengrund 2,5; 20; Rauschengrund 2,2; 6; Rauschenhammer 2,0; 5; obere Schmölz 4,6; 9; Straßhaus 3,0; 16; Zuckmantel 3,8; 13. Zusammen 4507 Seelen.

Anm. Den Freiherren von Reitzenstein als Besitzer von Ober- und Unter-Schwarzenstein und der Kirchengemeinde Schwarzenbach a. W. steht ein Compatronsrecht, aber kein selbständiges Präsentationsrecht zu. 9 Schulen, nämlich 4 in Schwarzenbach a. W. und je 1 in Göhren, Lippertsgrün, Löhmar, Meierhof und Schwarzenstein. 7 Armenpflegen. 218 Katholiken zu Schwarzenstein, mit 1 katholischen Schule daselbst, sind nach Enchenreuth gepfarrt.

11. **Selbitz,** Post im Orte selbst, Eb. Hof. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Naila: der Markt 11,5; 1750 mit den Einöden: Kreuzbühl 2,0; 7 und Hüttungshaus 3,0; 16; die Dörfer: Dörnthal 2,5; 229 mit den Staudenhäusern 2,5; 18; Hüttung 2,5; 125 mit dem Taubaldshaus 2,5; 14; Neuhaus 3,5; 218; Rodesgrün 3,0; 198; Rothenbürg 2,5; 107; Sellanger 2,5; 145; Weidesgrün 2,0; 178; die Weiler: Kohlbühl 5,0; 49; Wachholderbusch 3,5; 79 mit der Edlasmühle 3,5; 5. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hof: das Dorf Brunn 4,0; 130. Zusammen 3268 Seelen.

Anm. 2 Pfarrstellen. 2 Pfarrhäuser. Die 2. Pfarrstelle ist zur Zeit unbesetzt und wird mit der Pfarrei Marlesreuth, bisherigen Nebenpfarrei von Selbitz, vom 1. Januar 1875 an in solange verwest, bis durch die Interkalar-Ueberschüsse und den Ertrag der stattgehabten Kirchencollekte der Pfarrhausbaufond von Marlesreuth auf 17,142 ℳ. 86 ₰ gebracht ist und weitere 4842 ℳ. 86 ₰ zur Ergänzung des dortigen Pfarrfonds angesammelt sind. 4 Schulen in Selbitz und je 1 Schule in Dörnthal, Hüttung, Neuhaus und Weidesgrün. 7 Katholiken sind nach Enchenreuth gepfarrt.

16. Dekanat Thurnau,

zu den k. Bezirksämtern Kulmbach, Bayreuth, Ebermannstadt und Lichtenfels, dann den k. Amtsgerichten Kulmbach, Thurnau, Bayreuth, Hollfeld und Weismain gehörig, mit 11,619 Seelen.

1. **Thurnau,** Post im Orte selbst, Eb. Kulmbach und Bayreuth; k. Bezirksamts Kulmbach, k. Amtsgerichts Thurnau. Der Markt —; 1166 mit den Einöden: Fallmeisterei 1,3; —; Hammermühle 4,6; 8; Neidsmühle 2,3; 7; obere Schorrmühle 0,9; 6; untere Schorrmühle 0,9; 7; obere Wolfsknock 2,7; 7; untere Wolfsknock 2,7; 5; Todtenhaus 0,9; 3; Weiherhaus 1,3; 4; der Weiler Eckersdorf 0,4; 49 mit der Parteimühle 0,4; 5. Zusammen 1267 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 1 Subrektor, 3 Lehrer, 2 Diakonissen. 1 Kirche, 1 Gottesackerkirche, 1 Schloßkapelle, 2 Pfarrhäuser, 1 Schulhaus, 1 Kleinkinderhaus; 1 Lateinschule, 3 Volksschulen, 1 Kleinkinder-Bewahranstalt, 1 weibliche Arbeitsschule. 1 Reformierter eingepfarrt. 27 Katholiken nach Kulmbach gepfarrt.

2. **Azendorf,** Post: Kasendorf, Eb. Mainleus. A. k. Bezirksamts Kulmbach, k. Amtsgerichts Thurnau: das Pfarrdorf 9,2; 240. B. k. Bezirksamts Lichtenfels, k. Amtsgerichts Weismain: das Dorf Fesselsdorf 6,9; 94 mit der Einöde Kaltenhausen 6,9; 6; die Protestanten in den Dörfern: Buckendorf 7,6; —; Kleinziegenfeld 10,7; 12; Modschiedel 3,8; 2; Seubersdorf 1,5; 3; Weiden 7,6; 1; Wunkendorf 9,2; —; sowie in den Einöden: Kleinziegenfelder-Papiermühle 11,5; —; Schammendorfer Papiermühle 12,2; —. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in dem Dorfe Stadelhofen 10,7; 6 — k. Bezirksamts Bamberg I, k. Amtsgerichts Scheßlitz —. Zusammen 364 Seelen.

Anm. 1 Schule im Pfarrdorfe. Die Kinder von Fesselsdorf und Kaltenhausen sind nach Feulersdorf — Pfarrei Wonsees — geschult. 14 Katholiken in Fesselsdorf sind nach Modschiedel gepfarrt.

3. **Berndorf,** Post: Thurnau, Eb. Kulmbach und Bayreuth; k. Bezirksamts Kulmbach, k. Amtsgerichts Thurnau. Das Pfarrdorf 1,8; 189 mit den Einöden: Hohezorn 0,3; 6; Kröglitzen 2,3; 4; Poppenleithen 1,6; 6; Quartier 0,5; 7; Ruh 1,0; 7; Wiesenmühle 0,3; 8; die Dörfer: Leesau 2,7; 90; Obermenchau 1,0; 114; Untermenchau 0,5; 86. Zusammen 517 Seelen.

Anm. 1 Schule in Bernstein. 4 gestiftete Nachmittagspredigten. 1 Katholik, welcher nach Kulmbach pfarrt.

4. **Buchau,** Post: Kasendorf, Eb. Mainleus. A. k. Bezirksamts Kulmbach, k. Amtsgerichts Thurnau: das Pfarrdorf 10,0; 226 mit den Einöden: Friedrichsberg 6,0; 14; Steinsorg 1,5; 5 und Weihermühle 1,5; 6; die Dörfer: Lopp — links des Baches — 3,0; 76; Wüstenbuchau 2,0; 96; die Weiler:

16. Dekanat Thurnau.

Bechtelsreuth 2,0; 29 mit der Finkenmühle 1,5; 6; Krötennest 1,5; 20; Witzmannsberg 6,0; 45. B. k. Bezirksamts Lichtenfels, k. Amtsgerichts Weismain: die Weiler: Dörfles 1,0; 69; Pöhl 2,0; 29; Wüstendorf 2,0; 71; die Protestanten in der Stadt Weismain 8,0; 33 und in den Dörfern: Geutenreuth 3,0; 6; Görau 5,0; 43; Motschenbach 3,0; 5. Zusammen 779 Seelen.

Anm. 1 Schule in Buchau. Die Kinder von Neuenreuth in der Pfarrei Melkendorf sind nach Buchau geschult und werden auch daselbst zum Confirmandenunterricht zugelassen und confirmiert. 30 Katholiken im Pfarrbezirk sind teils nach Motschenbach, teils nach Weismain gepfarrt.

5. **Hutschdorf,** Post: Thurnau, Eb. Kulmbach; k. Bezirksamts Kulmbach. I. k. Amtsgerichts Thurnau: das Pfarrdorf 5,5; 274; die Dörfer: Kemeritz 1,2; 90; Lanzenreuth 3,7; 98; Rottlesreuth 1,2; 80; Windischenhaig 3,7; 212; die Weiler: Fahrenbühl 1,2; 16; Hörlinreuth 1,8; 42; Partenfeld 2,5; 40 mit der Schlottermühle 3,0; 9 und dem Hammerhaus bei Partenfeld 3,5; 8; die Einöden: Affalterhof 5,0; 15; Ameisloch 1,8; 4; Bauloch 1,8; 3; Buchhaus 3,0; 5; Buchloch 1,8; 8; Hammerhaus bei Hutschdorf 0,8; 4; Huthwaid 0,6; 9; Katzenlohe 1,2; 6; Leimenhaus 0,4; 6; Neuwirthshaus 2,5; 8. II. k. Amtsgerichts Kulmbach: die Dörfer: Buch am Sand 1,8; 97; Oberzettlitz 3,7; 89; Unterzettlitz 5,0; 57 mit der Frischenmühle 4,3; 8; Wehelitz 5,6; 80; die Weiler: Dreschen 3,7; 44; Gößmannsreuth 4,3; 41. Zusammen 1353 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Künßberg in Galizien. 1 Schule in Hutschdorf und 1 Schule in Windischenhaig. Die Kinder von Buch am Sand sind nach Langenstadt geschult, die von Dreschen, Gößmannsreuth und Wehelitz nach Donnersreuth sie empfangen jedoch zu Hutschdorf den Präparanden- und Confirmandenunterricht und werden auch an diesem Pfarrorte konfirmiert, weil hier imparochiert. 1 Katholik zu Hutschdorf hält sich nach Kulmbach.

6. **Kasendorf,** Post im Orte selbst, Eb. Kulmbach. A. k. Bezirksamts Kulmbach, k. Amtsgerichts Thurnau: der Markt 3,7; 588; die Dörfer: Döllnitz 3,5; 248; Heubsch 1,7; 206; Neudorf 2,4; 154; Reuth 1,2; 117; Welschenkahl 3,2; 138; der Weiler Lindenberg 2,4; 46; die Einöden: krumme Fohre 3,5; 7; Fohrenhaus 3,5; 7; Papiermühle 2,4; 15; Pulvermühle 3,5; 9. B. k. Bezirksamts Lichtenfels, k. Amtsgerichts Weismain: das Dorf Zultenberg 3,2; 147. Zusammen 1682 Seelen.

Anm. 2 Pfarrstellen, 2 Pfarrwohnungen. 5 Schulen, nämlich 2 in Kasendorf für den Markt, je 1 Schule in Döllnitz und Heubsch und 1 Landschule in Kasendorf für die übrigen Landgemeinden. Die Katholiken im Pfarrbezirke sind der katholischen Pfarrei Modschiedel imparochiert.

7. **Krögelstein,** Post: Hollfeld, Eb. Burgkundstadt. A. k. Bezirksamts Ebermannstadt, k. Amtsgerichts Hollfeld: das Pfarrdorf 12,0; 360 mit dem Weiler Schnackenwöhr 0,5; 63; das Dorf Loch 4,0; 129; das Filialdorf Wiesentfels

mit Schloß und Mühlen 5,0; 212; die Protestanten in den Dörfern: Freienfels 2,0; 16 und Treunitz 7,0; 3. B. k. Bezirksamts Bamberg I, k. Amtsgerichts Scheßlitz: die Protestanten in der Einöde Hopfenmühle 8,0; —. Zusammen 783 Seelen.

Anm. In der gräflich von Giech'schen Schloßkapelle zu Wiesentfels sind jährlich 2 Frühjahrs- und 2 Herbstgottesdienste mit Kommunion, sowie am Kirchweihtage ein Gottesdienst zu halten. An diesen Tagen fallen die Gottesdienste zu Krögelstein aus. 2 Schulen, nämlich je 1 zu Krögelstein und Wiesentfels. Die Kinder von Loch und Treunitz besuchen die Schule zu Wiesentfels, die Kinder von Schnackenwöhr die Schule zu Krögelstein. 30 Katholiken im Pfarrbezirke gehören zur Kuratie Freienfels.

8. **Langenstadt,** Post: Altdrossenfeld, Eb. Kulmbach; k. Bezirksamts Kulmbach. I. k. Amtsgerichts Thurnau: das Pfarrdorf 7,4; 270; die Einöde Igelsreuth 1,7; 4. II. k. Amtsgerichts Kulmbach: die Einöde Unterlettenrangen 0,5; 9. Zusammen 283 Seelen.

Anm. 1 Schule in Langenstadt.

9. **Limmersdorf,** Post: Thurnau, Eb. Kulmbach; k. Bezirksamts Kulmbach, k. Amtsgerichts Thurnau. Das Pfarrdorf 2,3; 410; das Dorf Felkendorf 2,0; 112; die Weiler; Cleetzhöfe 2,5; 25; Forstleithen 0,5; 37; Putzenstein 3,0; 11: die Einöden: Meißnersleithen 2,5; 6; Reuthof 0,5; 11. Zusammen 612 Seelen.

Anm. 1 Schule in Limmersdorf.

10. **Neustädtlein am Forst,** Post: Obernsees, Eb. Bayreuth. A. k. Bezirksamts Kulmbach, k. Amtsgerichts Thurnau: das Pfarrdorf 9,2; 268; die Dörfer: Pleofen 2,5; 74 mit der Pleofnermühle 2,5; 7; Simmelbuch 1,0; 72; die Einöden: Heißenstein 2,5; 18; Waldhütte 1,5; 7. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Bayreuth: die Dörfer: Eschen 2,5; 89; Lahm 1,0; 59; die Einöden: Schanz 3,5; 9; Windhof 3,0; 33. Zusammen 636 Seelen.

Anm. 1 Schule im Pfarrdorf.

11. **Peesten,** Post: Kasendorf, Eb. Kulmbach; k. Bezirksamts Kulmbach, k. Amtsgerichts Thurnau. Das Pfarrdorf 6,4; 168 mit den Weilern: Dörnhof 0,4; 64 und Lichtentanne 0,3; 33; vom Dorfe Lopp die rechts des Bächleins gelegenen 8 Häuser 1,8; 40; vom Dorfe Proß die links vom Bache gelegenen 7 Häuser 0,9; 53. Zusammen 358 Seelen.

Anm. 1 Schule in Peesten. Die Kinder der nach Melkendorf gepfarrten Ortschaften Appenberg, Gundersreuth und Proß rechts des Baches sind nach Peesten eingeschult, besuchen seit 1862 den Konfirmandenunterricht in Peesten, wo sie auch konfirmiert werden. Katholiken: 1 in Peesten und 3 in Lopp sind nach Motschenbach gepfarrt.

12. **Trumsdorf,** Post: Thurnau, Eb. Bayreuth; k. Bezirksamts Kulmbach, k. Amtsgerichts Thurnau. Das Pfarrdorf

9,2; 158; das Filialkirchdorf Alladorf 1,4; 335; die Dörfer: Lochau 3,7; 219; Tannfeld 4,6; 349. Zusammen 1061 Seelen.

Anm. In Alladorf findet je am 3. Sonntage, am Kirchweihsonntage und an den 2. Feiertagen der hohen Feste für die Gesamtkirchengemeinde Gottesdienst statt. An den ersten Feiertagen jedoch, sowie an den andern Festen, wie Neujahr, Bußtag, 1. Adventssonntag u. s. w. findet nie daselbst Gottesdienst statt, wenn er auch dem Turnus nach dahin treffen würde. 4 Schulen, nämlich je 1 in Trumsdorf, Alladorf, Lochau und Tannfeld.

13. **Wonsees**, Post: Hollfeld, Eb. Kulmbach. A. k. Bezirksamts Ebermannstadt, k. Amtsgerichts Hollfeld: der Markt 9,2; 401 mit der Plötzmühle 0,5; 11 und Schlötzmühle 0,9; 16; die Dörfer: Feulersdorf 5,5; 149; Kainach 2,3; 114; Zedersitz 1,4; 167; der Weiler Fernreuth 3,7; 64; die Protestanten in der Stadt Hollfeld 4,6; 74; in dem Dorfe Weiher 4,1; 25 und in dem Weiler Neidenstein 3,7; 1. B. k. Bezirksamts Kulmbach, k. Amtsgerichts Thurnau: die Dörfer: Gelbsreuth 3,2; 128; Großenhüll 2,3; 213; Kleinhüll 3,2; 141; Sanspareil 1,4; 129; Schirradorf 2,7; 291. Zusammen 1924 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 2 Pfarrhäuser, 2 Pfarrer, 6 Schulen, nämlich 2 in Wonsees und je 1 Feulersdorf, Gelbsreuth Sanspareil und Schirradorf. 60 Katholiken, welche teils nach Hollfeld, teils nach Schönfeld gepfarrt sind.

---

17. Dekanat Wunsiedel,

zu den k. Bezirksämtern Wunsiedel, Rehau und Tirschenreuth, letzteres im Regierungsbezirk der Oberpfalz, dann den k. Amtsgerichten Wunsiedel, Kirchenlamitz Thiersheim, Selb und Waldsassen, letzteres im Regierungsbezirk der Oberpfalz gehörig, mit 27,071 Seelen.

Für das Kapitel Wunsiedel besteht mit dem Kapitel Kirchenlamitz gemeinsam eine Kapitels-Pfarrwitwenkasse.

1. **Wunsiedel**, Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Wunsiedel. I. k. Amtsgerichts Wunsiedel: die Stadt —; 3688 mit den Einöden: Fleißenhammer 1,2; 14; Kreuzer 1,2; 10; Rathskalkofen 1,2; 2; Schmidtskalkofen 0,6; 10; Schneckenhammer 2,5; 14; Spinnfabrik mit Wiesenmühle 1,2; 34; Walkmühle 1,2; 6; die Dörfer: Breitenbrunn 2,5; 180 mit der Einöde Krohenhammer 2,5; 10; Holenbrunn mit dem Eisenbahn-Stationsgebäude, dann den Einöden: Bodenmühle und Ziegelhütte 2,5; 196; Sichersreuth 3,7; 218 mit dem Dorfe Alexandersbad 3,7; 160 und dem Weiler Dünkelhammer 2,5; 40; Sinatengrün mit Mühle und Kalkofen 3,7; 89; Wintersreuth 5,0; 56 mit den Einöden: Juliushammer und Krippnermühle 5,0; 30; die Weiler: Göringsreuth 2,5; 42; Schönlind 5,0; 42; Valetsberg

2,5; 33; Wintersberg 5,0; 46. II. k. Amtsgerichts Kirchenlamitz: das Dorf Bibersbach 3,7; 120. Zusammen 5040 Seelen.

Anm. 3 Pfarrer. 3 Kirchen nämlich: Stadtkirche, Hospitalkirche und Gottesackerkirche. 3 Pfarrhäuser, von denen das 1. u. 3. unter einem gemeinschaftlichen Dache sich befinden; 1 Gottesacker. 8 Schulen in der Stadt — 4 Knaben- und 4 Mädchenschulen — und 3 in den Landgemeinden Breitenbrunn, Holenbrunn und Sichersreuth; 1 vollständige Latein- und Realschule, 1 Präparandenschule, 1 Rettungshaus. 116 Katholiken bilden eine eigene Gemeinde mit 1 Expositus, 1 Kirche, 1 Pfarrhaus und 1 Schule.

2. **Arzberg,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Thiersheim. Die Stadt mit dem obern und untern Anger, Flurershaus, Hafnermühle, Hammer, Leutenrangen, Lohmühle, Schleifmühle, Wiesenmühle, Zechenhaus und Ziegelhütte 14,0; 2171; dann mit den Einöden: Flittermühle 1,0; 6; obere Rohrschmiedsmühle 1,0; 10; untere Rohrschmiedsmühle 0,8; 4 und Trompetenberg 1,0; 15; die Dörfer: Bergnersreuth 3,0; 254; Grafenreuth mit Mühle 5,0; 236; dann den Dörfern: Garmersreuth 4,0; 75 und Leutenberg mit Mühle 6,0; 84; Haid 4,0; 82 mit dem Dorfe Preisdorf 7,0; 57; dann den Einöden: Bruderteich 4,0; 8; Heiligenfurt 4,0; 24; Katharinenhöhe 7,0; 6; Klausen 3,0; 6; Theresienfeld 3,0; 15 und treue Freundschaft 4,0; 19; Korbersdorf 6,0; 121; Kothigenbibersbach 4,0; 251 mit den Dörfern: Dietersgrün 3,0; 74 und Raithenbach 3,0; 77; dem Weiler Rosenbühl 4,0; 16 und den Einöden: Karlmühle 4,0; 12; Weidighaus 4,0; 5 und Ziegelhütte 3,0; 12; Oschwitz 3,0; 113 mit der Forellenmühle 3,0; 11; Röthenbach 2,0; 565 mit den Weilern: Elisenfels 2,0; 92 und Sandmühle 3,0; 34; dann den Einöden: Bodenhaus 2,0; 6; Märzenhaus 2,0; 9 und Schäferei 2,0; 14; Schlottenhof 1,0; 370 mit dem Dorfe Schacht 2,0; 40 und den Einöden: Kieselmühle 1,0; 10 und Ziegelhütte 2,0; 9; Seedorf 6,0; 60; Seussen 4,0; 521 mit den Einöden: Dötschenmühle 5,0; 5 und Teichmühle 4,0; 10. Zusammen 5509 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer. 2 Pfarrhäuser. 4 Schulen in Arzberg und je 1 Schule in Bergnersreuth, Grafenreuth, Preisdorf, Röthenbach, Schlottenhof und Seussen. Die Katholiken in Arzberg und Umgegend, circa 140, bilden eine eigene Gemeinde (Curatie) mit 1 Kirche in Arzberg.

3. **Bernstein,** Post u. Eb. Holenbrunn; k. Bezirksamts Wunsiedel. I. k. Amtsgerichts Wunsiedel: das Pfarrdorf 6,5; 285 mit der Peunthmühle 0,5; 5; die Dörfer: Göpfersgrün 2,0; 200; Stemmasgrün 1,5; 48. II. k. Amtsgerichts Kirchenlamitz: die Dörfer: Oberwoltersgrün 2,0; 38; Unterwoltersgrün 3,0; 64. Zusammen 640 Seelen.

Anm. 1 Schule in Bernstein und 1 Schule in Göpfersgrün.

4. **Brand,** Post u. Eb. Seussen; k. Bezirksamts Wunsiedel. I. k. Amtsgerichts Thiersheim: das Pfarrdorf 9,5; 774 mit

der Stiegelmühle 0,8; 2 und der Spinnerei Friedau 0,8; 32; der Weiler Glashütte 2,0; 16; die Einöde Krippnermühle 1,5; 16. II. k. Amtsgerichts Wunsiedel: das Dorf Haingrün 2,0; 115. Zusammen 955 Seelen.

Anm. Patronat des jeweiligen Besitzers des Rittergutes Brand, zur Zeit Freiherr von Beust. 1 Schule in Brand. 77 Katholiken in Brand und Haingrün sind nach Redwitz gepfarrt.

5. **Höchstädt,** Post im Orte selbst, Eb. Holenbrunn und Marktleuthen; k. Bezirksamts Wunsiedel. I. k. Amtsgerichts Thiersheim: das Pfarrdorf Höchstädt — bestehend aus Ober- Mittel- und Unterhöchstädt, dann Walddorf — 10,0; 1154 mit dem Weiler Hofmühle 1,0; 22 und der Einöde Witzlebensmühle 1,0; 6. II. k. Amtsgerichts Kirchenlamitz: das Dorf Rügersgrün 2,5; 162. Zusammen 1344 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Höchstädt. 4 Katholiken sind nach Wunsiedel gepfarrt.

6. **Hohenberg,** Post im Orte selbst, Eb. Schirnding. A. k. Bezirksamts Rehau, k. Amtsgerichts Selb: der Markt 21,0; 967 mit den Einöden: Confinhaus 0,5; 19; Hammermühle 0,5; 18; Pfeiffermühle 0,1; 21 und Porzellanfabrik Freundschaft 0,5; 14; das Dorf Sommerhau 3,0; 98 mit der Massamühle 3,0; 3; die Einöde Königsmühle 6,0; 10. B. k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Thiersheim: das Dorf Fischern 2,0; 67; die Einöden: Ottenlohe 2,0; 5; vorderes Steinhaus 5,0; 12; hinteres Steinhaus 5,0; 7. Zusammen 1241 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Hohenberg. Die Katholiken in Hohenberg, zur Zeit 60, gehören zur Kuratie Arzberg.

7. **Redwitz,** Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Wunsiedel: der Markt mit der Spiegelschleif, dem Kupferhammer, der Rößler- und Miedelmühle 7,4; 1836; die Dörfer: Dörflas mit der Wittigmühle 0,5; 852; Haag 2,7; 102; Hauenreuth 4,8; 96; Kleinwendern 6,0; 108; Leutendorf mit den Einöden: Ziegelhütte und Grünitzmühle 3,5; 170; Lorenzreuth mit der vordern und hintern Ziegelhütte 3,0; 620; Meißelsdorf 2,5; 65; Oberthölau 3,4; 180; Unterthölau 3,0; 86; Wölsau 2,0; 112; Wölsauerhammer 3,0; 203; das Filialkirchdorf Oberredwitz mit der Breitenmühle 1,0; 592; das Dorf Tiefenbach 2,8; 118. B. k. Bezirksamts Tirschenreuth, k. Amtsgerichts Waldsassen (Oberpfalz): die Dörfer: Groschlattengrün 7,0; 191; Reutlas 3,0; 132; Manzenberg 3,0; 58; das Filialkirchdorf Pfaffenreuth 2,5; 127. Zusammen 5648 Seelen.

Anm. Patronat der Marktgemeinde Redwitz. 2 Pfarrer. 1 Mutterkirche, 2 Filialkirchen, 2 Pfarrhäuser. 5 Schulen im Markte, 7 Schulen auf dem Lande. In jeder der beiden Filialkirchen wird jährlich zweimal gepredigt. Die im Pfarrbezirke wohnenden Katholiken, gegen 550, bilden eine eigene Pfarrei und haben im Markte 1 Kirche, 1 Schule, 1 besondern Friedhof und eigenen Pfarrer. Eine jüdische

17. Dekanat Wunsiedel.

Familie wohnt im Markte. Die Protestanten in Waldershof, Rodenzenreuth und anderen oberpfälzischen Orten in der Nähe halten sich zu Redwitz.

8. **Schirnding,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Thiersheim. Das Pfarrdorf 19,8 mit 560 Seelen.

Anm. 1 Schule, in welche auch die Kinder von Raithenbach — Pfarrei Arzberg — eingeschult sind. Die Katholiken, zur Zeit 40, sind in die katholische Kuratie Arzberg gepfarrt.

9. **Schönbrunn,** Post u. Eb. Wunsiedel; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Wunsiedel. Das Pfarrdorf 3,0; 406; die Dörfer: Eulenloh 3,0; 109; Fahrenbach 3,0; 90; Furthammer 1,0; 209; Grötschenreuth 2,4; 200; Hildenbach 2,5; 172; Leupoldsdorf 2,5; 180; Reichenbach 5,5; 109; Tröstau 2,0; 460; Vordorf 4,0; 269; Wurmloh 5,0; 20; die Weiler: Hohenbrand 4,5; 29; Kühlgrün 4,0; 29; Leupoldsdorferhammer 3,0; 99; Vierst 4,0; 47; Vordorfermühl 5,0; 115; die Einöden: Grötschenmühle 2,0; 13; Hildenmühle 2,5; 6; Klause 2,5; 6; Neuenhammer 3,0; 18; Rohrmühle 2,5; 10; Seehaus 8,0; 7; Silberhaus 7,0; 8; Stollenmühle 0,5; 10; Waffenhammer 3,5; 11; Ziegelhütte 2,0; 26. Zusammen 2658 Seelen.

Anm. 7 Schulen, nämlich 1 in Schönbrunn, 2 in Tröstau und je 1 in Hildenbach, Leupolsdorf, Reichenbach und Vordorf. 30 Katholiken sind nach Redwitz gepfarrt. Die Protestanten in den Orten: Mühlbühl, Ebnath, Brand, Selingau und Schurbach, zur Zeit circa 34, halten sich zur Pfarrei Schönbrunn.

10. **Thiersheim,** Post im Orte selbst, Eb. Holenbrunn; k. Bezirksamts Wunsiedel, k. Amtsgerichts Thiersheim. Der Markt 10,0; 1260 mit der Böhmmühle 1,0; 4 und der Mittelmühle 1,5; 9; die Dörfer: Braunersgrün 3,0; 83; Neuenreuth 1,5; 111; Stemmas 1,0; 91; Wampen mit Putzenmühle 2,5; 117. Zusammen 1675 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Thiersheim, 1 Schule in Stemmas. 9 Katholiken sind nach Redwitz gepfarrt.

11. **Thierstein,** Post: Thiersheim, Eb. Marktleuthen und Holenbrunn. A. k. Bezirksamts Wunsiedel. I. k. Amtsgerichts Thiersheim: der Markt 11,0; 965 mit den Einöden: Dangesbühl 1,5; 13; Hohenmühle 2,0; 39 und Ziegelhütte 1,0; 14; das Dorf Birkenbühl 3,0; 145 mit den Weilern: Hendelhammer 3,0; 35; Neudürrlas 2,5; 33 und Pfannenstiel 2,0; 56; dann den Einöden: Hafendeck 1,0; 16; Oechslersmühle 2,0; 7; Schlößlein 0,5; 23; Schwarzteich 2,0; 15 und Wäschteich 1,0; 18; die Einöde Altdürrlas 4,0; 14. II. k. Amtsgerichts Kirchenlamitz: das Dorf Kaiserhammer — rechts der Eger — 3,0; 101; die Einöde Tännig 3,0; 7. B. k. Bezirksamts Rehau, k. Amtsgerichts Selb: das Dorf Neuhaus 5,0; 235 mit den Einöden: Fohrenlohe 4,0; 10 und Neuen=

mühle 4,0; 13; die Einöden: Blumenthal 4,0; 14; Leupoldshammer 3,0; 10; Wellerthal 5,0; 18. Zusammen 1801 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Thierstein und je 1 Schule in Birkenbühl und Neuhaus. 1 Schulhaus in Neudürrlas. 1 Katholik in Thierstein zur Expositur Arzberg gehörig, 2 Katholiken in Leupoldshammer sind der Expositur Selb zugeteilt.

Consistorialbezirk Bayreuth.

B. Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg.

1. Dekanat Kleinlangheim,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Kitzingen, der k. Bezirksämter Kitzingen, Gerolzhofen und Ochsenfurt, dann der k. Amtsgerichte Kitzingen, Dettelbach, Marktbreit, Wiesentheid und Ochsenfurt mit 17105 Seelen.

1. **Kleinlangheim,** Post im Orte selbst, Eb. Kitzingen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen: der Markt —; 1179 mit der Hammermühle 2,0; 3; Kastnersmühle 0,2; 7; Neumühle 1,0; 6; Sandmühle 1,5; 8; Weidenmühle 0,5; 7; dem Wutschenhof und der Wutschenmühle 3,0; 8; das Dorf Haidt 3,0; 104; der Weiler Stephansberg 3,5; 31. B. k. Bezirksamts Gerolzhofen, k. Amtsgerichts Wiesentheid: das Dorf Feuerbach 2,8; 282 mit der Eberhardsmühle 3,0; 5; Dornmühle 2,8; 8; Gehringsmühle 2,8; 1 und Linsenmühle 2,8; 2; das Dorf Atzhausen 2,4; 66 mit der Grötschenmühle 3,0; 14. Zusammen 1731 Seelen.

Anm. In Kleinlangheim 1 Pfarr- und 1 Gottesacker-Kirche; in Haidt und Feuerbach Betsäle; in Kleinlangheim und in Feuerbach Gottesäcker; in Kleinlangheim 2 Schulen, in Haidt und Feuerbach je 1 Schule. Die protest. Kinder von Atzhausen sind nach Kleinlangheim eingeschult. In den Betsälen in Haidt und Feuerbach wird von den Lehrern an Sonn- und Feiertagen Nachmittags Lesegottesdienst gehalten. Die Protestanten in Stadt Schwarzach, Münsterschwarzach und Düllstadt halten sich charitativ zur Kirche in Kleinlangheim. 17 Katholiken in Kleinlangheim, 2 in Feuerbach, und 3 in Stephansberg sind nach Großlangheim und Wiesentheid eingepfarrt; 85 Katholiken in Atzhausen bilden eine Filialgemeinde mit 1 Kapelle und 1 Schule zur Pfarrei Wiesentheid gehörig. 100 Juden in Kleinlangheim haben 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

2. **Albertshofen,** Post: Mainstockheim, Eb. Kitzingen; k. Bezirksamts Kitzingen, k. Amtsgerichts Dettelbach. Das Pfarrdorf 12,4 mit 800 Seelen.

Anm. Compatronat Seiner Majestät des Königs und des Freiherrn von Bechtolsheim zu Mainsondheim als Gutsbesitzer von Albertshofen. Die Präsentation des Letzteren wechselt mit der unmittelbaren landesherrlichen Besetzung in der Weise, daß

1. Dekanat Kleinlangheim.

die letztere in jedem dritten Erledigungsfall stattfindet. Die Pfarrei hat eine Kirche, 2 Schulen, 1 Schulhaus 1 Gottesacker, welcher auch von den Katholiken in Albertshofen — zur Zeit 20 — mitbenützt wird. Dieselben sind nach Mainsondheim gepfarrt. Die Protestanten in Mainsondheim — dermalen 1 Familie — halten sich charitativ zur Kirche Albertshofen.

3. **Buchbrunn,** Post und Eb. Kitzingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen. Das Pfarrdorf 12,0 mit 443 Seelen.

Anm. 1 Kirche und 1 Schule. 107 Katholiken bilden mit einer eigenen Kirche und 1 Schule eine Filialgemeinde und gehören zur katholischen Pfarrei Kitzingen.

4. **Erlach,** Post u. Eb. Ochsenfurt. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ochsenfurt: das Pfarrdorf 16,3; 193. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen: das Filialkirchdorf Kaltensondheim 2,5; 134. Zusammen 327 Seelen.

Anm. Fürstlich von Schwarzenberg'sches Patronat. 2 Schulen, nämlich je 1 in Erlach und Kaltensondheim. Die Sonn- und Feiertagsgottesdienste — Vor- und Nachmittags —, sowie die Passionspredigten wechseln zwischen Erlach und Kaltensondheim; jeder Ort hat auch einen besonderen Wochengottesdienst. Die Amtshandlungen, als Taufen u. s. w. für Kaltensondheim sind dort zu besorgen. Die Zahl der Katholiken beläuft sich auf 167 zu Erlach und auf 131 zu Kaltensondheim. Dieselben genießen in beiden Orten das Simultaneum, haben aber in Erlach auch noch eine eigene Kapelle im ehemaligen Seinsheim'schen Schlosse. Sie bilden für beide Orte eine Curatie mit 1 Curatus haben aber auch in Erlach ein eigenes Pfarrhaus und in jedem der beiden Orte eine eigene Schule mit eigenem Schulhaus. Der Gottesacker an beiden Orten ist gemeinschaftlich, jedoch für beide Confessionen je zur Hälfte abgeteilt.

5. **Fröhestockheim,** Post u. Eb. Mainbernheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen. Das Pfarrdorf 8,6; 358 mit der untern Mühle 1,3; 6; das Schloß zu Rödelsee 1,1; 3; die Protestanten in dem katholischen Kirchdorf Hoheim 2,0; 1. Zusammen 368 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Crailsheim, Fröhestockheim-Rödelseer Linie, 1 Kirche, 1 Schule. 12 imparochierte Katholiken.

6. **Hohenfeld,** Post u. Eb. Kitzingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen. Das Pfarrdorf 12,0; 417 mit der Hagenmühle 1,5; 3. Zusammen 420 Seelen.

Anm. 1 Pfarrkirche und 1 Gottesackerkirche. 1 Schule. 2 Katholiken, welche nicht exparochiert sind. 10 Juden.

7. **Kitzingen Stadtpfarrei,** Post u. Eb. im Orte selbst. Im Bezirke des Stadtmagistrats Kitzingen, k. Amtsgerichts Kitzingen. Die Stadt 8,3; 3066 mit der Vorstadt Etwashausen 765 und den Einöden: Eheriedermühle 2,0; —; Eselsmühle 0,6; —; Farbmühle 0,6; 2; Forstmühle 3,2; 12; Galgenmühle 1,8; 7; Jungfernmühle 1,2; 11; Pulvermühle 0,6; 14; Reupolshof 2,4; 10; Siechhaus 1,0; 7 und Wasenmeisterei 1,2; —. Zusammen 3894 Seelen.

Anm. Patronat der Kirchengemeinde. 1 Kirche, 2 Kirchhöfe, 2 Pfarrhäuser, 2 Schulhäuser mit Lehrerwohnungen. 2 Pfarrer. 1 Latein- 1 Realschule. 7 Volksschulen. In der Stadt befindet sich eine katholische Pfarrei mit 2025 Seelen, 1 Pfarrer,

1 Kaplan, 1 Frühmesser. Auch befinden sich daselbst 7 deutsche katholische Schulen, 4 Kirchen, 2 Pfarrhäuser und 3 Schulhäuser. 248 Juden mit 1 Rabbiner und 1 Synagoge.

8. **Mainbernheim** (mit der Nebenpfarrei Michelfeld), Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen. Die Stadt 9,7; 1260 mit den Einöden: Kettenmühle 1,4; 8; Kellersmühle 0,5; 6; Nähermühle 0,5; 4; Neumühle 0,5; 5; Walkmühle 0,2; 5; Wirthschaft zur Krone 0,5; 8; Schäferei im Rügerrieth 2,8; 1; Bahnhofgebäude 0,9; 8; Wasserhaus 0,9; 2; Bahnwärterhaus Nr. 42: 1,0; 6; Nr. 43: 0,9; 4; Wechselwärterhaus 0,9; 5; Wirthschaft zur Eisenbahn 0,9; 5. Zusammen 1327 Seelen.

Anm. Patronat der Stadtgemeinde. 2 Pfarrer. 3 deutsche Schulen. 2 Pfarrhäuser, 2 Schulhäuser. Der 2. Pfarrer hat alle 4 Wochen und an den 2. Festtagen Vormittags und an den 1. Festtagen und sonstigen Feiertagen Nachmittags zu predigen, alle 14 Tage den Vorgottesdienst, die Wochenkatechesen (während des Sommerhalbjahres) und Betstunden zu halten. Der Religionsunterricht wird vom 1. Pfarrer in der Ober-, vom 2. Pfarrer in der Mittelklasse erteilt. Die Kasualien wechseln nach Fällen. 44 nicht exparochierte Katholiken. 20 Juden mit 1 Synagoge. Siehe Michelsfeld.

9. **Mainstockheim,** Post im Orte selbst, Eb. Kitzingen; k. Bezirksamts Kitzingen, k. Amtsgerichts Dettelbach. Das Pfarrdorf 12,0; 1109; die Protestanten in der Stadt Dettelbach 3,0; 32. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in der Bahnstation Dettelbach (Gemeinde Effeldorf) 6,0; 7. Zusammen 1141 eingepfarrte, 7 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. 1 Kirche und 2 Schulen in Mainstockheim. 30 Katholiken zur Pfarrei Dettelbach gehörig. 189 Juden mit 1 Synagoge und 1 Elementarschule, die zugleich Religionsschule ist.

10. **Marktbreit,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Kitzingen, k. Amtsgerichts Marktbreit. Die Stadt mit der Untermühle, Zapfenmühle und Walkmühle, letztere jetzt orthopädische Anstalt 19,4; 1607 Seelen.

Anm. Fürstlich von Schwarzenberg'sches Patronat. 2 Pfarrer, 3 deutsche Lehrer, 1 confessionell gemischte Schule, 1 Kirchner. 1 Kirche, 2 Pfarrhäuser, 1 Schulhaus. Die Vormittagspredigt hält der 1. Pfarrer mit Ausnahme des letzten Sonntags im Monat, soferne an demselben keine Leichenpredigt ist, desgleichen sämtliche Christenlehren. Der 2. zwölf Vormittagspredigten und an Festtagen Nachmittags, die sonntägliche Vesper, die beiden Wochenbetstunden und die Passionspredigten. Die Maibetstunden und Beichten alternieren. Ebenso die Taufen wochenweise nach der Geburtszeit der Kinder. Von den Leichen hat der 1. Pfarrer 2 Wochen, der 2. Pfarrer die 3. und die an Sonntagen. Von den Trauungen hat der 1. die mit Reden, der 2. die ohne Reden. Religionsunterricht erteilt der 1. den Kindern des 6. und 7. Altersjahrgangs, der 2. denen des 4. und 5. Konfirmandenunterricht und Konfirmation steht dem 1. Pfarrer zu. Pfarrers- und Lehrers-Witwen haben an den Renten von 2 Stiftungen des vorigen Jahrhunderts Anteil. 408 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei mit 1 Kirche, 1 Pfarrer und 1 Schule. Der Kirchhof ist gemeinschaftlich zwischen Protestanten und Katholiken. 205 Israeliten mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer. Die Kinder derselben besuchen die protestantischen Schulen. 7 Wiedertäufer.

1. Dekanat Kleinlangheim.

11. **Marktsteft,** Post im Orte selbst, Eb. Marktbreit, Kitzingen und Mainbernheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen. Der Markt 14,7 mit 1077 Seelen.

Anm. Gräflich Castell'sches Patronat, ausgeübt von dem Senior des Gesamthauses Castell. 3 Schulen und protest. Präparanden=Anstalt für Unterfranken. 18 Katholiken sind noch imparochiert. 15 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

12. **Michelfeld** (Nebenpfarrei von Mainbernheim II), Post u. Eb. Mainbernheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen. Das Pfarrdorf 13,2; (3,5 von Mainbernheim); 344 mit der Dorfmühle 0,6; 3 und der ehemaligen Wasenmeisterei 1,2; 6. Zusammen 353 Seelen.

Der Pfarrer wohnt in Mainbernheim, wo er zugleich 2. Pfarrer an der dortigen Kirche ist. Predigtgottesdienst wird alle 14 Tage und an allen Festtagen gehalten. An den Sonn= und Festtagen, an welchen nicht gepredigt wird, ist Nachmittag Christenlehre; alle Freitage ist Betstunde und Christenlehre. Der Lehrer ist verpflichtet, die Lesegottesdienste zu halten. 3 Katholiken sind nicht exparochiert. Siehe Mainbernheim.

13. **Neuses am Berg,** Post: Dettelbach, Eb. Dettelbach und Seligenstadt; k. Bezirksamts Kitzingen, k. Amtsgerichts Dettelbach. Das Pfarrdorf 14,7 mit 330 Seelen.

Anm. Die Kirchengemeinde hat das Recht aus 3 ihr vom k. Consistorium vorgeschlagenen Geistlichen einen auszuwählen. 1 Kirche, 1 Schule mit 1 Lehrer. Charitativ halten sich die Protestanten in Schwarzenau und Sommerach zur Kirche Neuses. 220 Katholiken haben eine eigene Kirche, nebst Schulen mit 1 Lehrer und werden von der Pfarrei Dettelbach aus pastoriert.

14. **Obernbreit,** Post im Orte selbst, Eb. Marktbreit; k. Bezirksamts Kitzingen, k. Amtsgerichts Marktbreit. Das Pfarrdorf 21,2 mit 3 Mühlen und 4 Bahnwärterhäusern. Zusammen 1197 Seelen.

Anm. 1 Orts= und 1 Gottesackerkirche. 2 Schulen. 44 Katholiken sind nach Marktbreit gepfarrt. 88 Israeliten mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

15. **Repperndorf,** Post u. Eb. Kitzingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen. Das Pfarrdorf 12,0; 467 mit der Dorfmühle 0,8; 3 und der Obereherieder= oder Repperndorfermühle 2,5; 5. Zusammen 475 Seelen.

Anm. 1 Kirche und 1 Schule. An den Sonntagen im Mai wird um 5 Uhr Abends eine Maibetstunde gehalten. Am Kirchweihmontag findet eine Betstunde statt. 32 Katholiken, welche nach Sulzfeld a. M. gepfarrt sind, haben das Recht auf Mitbenützung der Kirche zu Repperndorf, erhalten von dem katholischen Pfarrer zu Sulzfeld 34 Gottesdienste, zur Hälfte Wochen=, zur Hälfte Sonntags=Gottesdienste, alle 14 Tage im Sommer und alle 4 Wochen im Winter. Die Katholiken haben ihren Gottesdienst vor dem der Protestanten. 7 Israliten.

16. **Rödelsee,** Post: Mainbernheim, Eb. Mainbernheim und Iphofen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen. Das Pfarrdorf 6,7; 374 mit dem Schloß Schwamberg 2,1; 7. Zusammen 381 Seelen.

Anm. Die Kirchengemeinde hat das Präsentationsrecht. 1 Kirche und 1 Schule. 310

Katholiken bilden eine eigene Pfarrei mit 1 Kirche, 1 Pfarrer und 1 Schule. 77 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionsschule.

17. **Schernau,** Post: Dettelbach, Eb. Dettelbach und Seligenstadt; k. Bezirksamts Kitzingen, k. Amtsgerichts Dettelbach. Das Pfarrdorf 15,1; 399 mit der Schernauer- oder hohen Mühle 1,0; 5; die Protestanten in den Dörfern: Brück 2,0; 1 und Schnepfenbach 2,0; 11. Charitativ pastoriert werden die Protestanten im Dorfe Biebergau 3,0; 4. Zusammen 416 eingepfarrte, 4 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Die Kirchengemeinde hat das Recht aus 3 ihr vom k. Consistorium bezeichneten Geistlichen einen auszuwählen. 1 Kirche, 1 Schule. 25 Katholiken gehören zur Pfarrei Euerfeld, dürfen aber jeden Monat vom Mai bis November einmal Gottesdienst in der evangelischen Pfarrkirche halten.

18. **Segnitz,** Post u. Eb. Marktbreit; k. Bezirksamts Kitzingen, k. Amtsgerichts Marktbreit. Das Pfarrdorf 20,4 mit 561 Seelen. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in der Gemeinde Frickenhausen, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ochsenfurt, 4,0 mit 2 Seelen.

Anm. 1 Schule mit 1 Lehrer. 15 Katholiken sind nicht ausgepfarrt und besuchen die katholische Kirche zu Marktbreit. 45 Juden, darunter 22 Zöglinge des Handelslehr-Instituts mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer. Ein seit dem Jahre 1848 in Segnitz bestehendes Handelslehr- und Erziehungs-Institut mit 4 jüdischen Lehrern. Die protestantischen Zöglinge erhalten den Religionsunterricht durch den Ortsgeistlichen.

19. **Sickershausen,** Post: Kitzingen, Eb. Kitzingen und Mainbernheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen. Das Pfarrdorf 12,0; 541 mit den Bahnwärterhäusern Nr. 44: 2,0; —; Nr. 45: 0,5; 2; Nr. 46: 1,5; 1. Zusammen 544 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Schule. 9 Katholiken, noch nicht exparochiert, halten sich nach Kitzingen. 22 Juden.

2. Dekanat Kreuzwertheim,

zu den k. Bezirksämtern Marktheidenfeld und Miltenberg, dann den k. Amtsgerichten Marktheidenfeld, Stadtprozelten, Miltenberg und Amorbach gehörig, mit 5020 Seelen.

1. **Kreuzwertheim,** Post im Orte selbst, Eb. Wertheim; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Marktheidenfeld. Der Markt —; 725; die Protestanten in den katholischen Pfarreien Unterwittbach 5,5; — und Trennfeld 8,0; —; zur Zeit in dem Schloßgute Triefenstein 8,0; 3. Zusammen 728 Seelen.

Anm. Patronat der fürstlich Löwenstein-Wertheim'schen Standesherrschaft Freudenberger und Rosenberger Linie. 2 Schulen. 38 Katholiken in Kreuzwertheim gehören zur

2. Dekanat Kreuzwertheim.

katholischen Pfarrei Unterwittbach. Im Schloßgut Triefenstein wohnt eine Mennoniten-Familie.

2. **Amorbach,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Miltenberg. I. k. Amtsgerichts Amorbach: die Protestanten in den katholischen Pfarreien Amorbach, Kirchzell, Schneeberg und Weilbach, zur Zeit in der Stadt Amorbach 36,0; 214 mit den Einöden: Papiermühle 2,0; 4 und Walkmühle 3,0; 8; in den Märkten: Kirchzell 5,0; 7; Schneeberg 2,3; 15 und Weilbach 3,7; 62 mit dem Weiler Eisenhammer 4,5; 51; in den Dörfern: Beuchen 5,1; —; Boxbrunn 11,2; — mit dem Weiler Otterbach 4,0; 6 und der Einöde Schafhof 2,5; 6; Hambrunn 4,6; —; Ohrnbach 11,2; 4 mit dem Weiler Wiesenthal 10,0; 14; Preunschen 7,5; 1 mit dem Weiler Buch 4,0; —; Reichartshausen 5,6; 2 mit den Weilern: Neudorf 3,7; — und Neuenthal 2,9; —; Watterbach 8,8; 3 mit dem Dorfe Breitenbuch 11,0; 1 und dem Weiler Dörnbach 8,5; 6; Weckbach 6,5; 4 mit dem Weiler Sansenhof 11,0; —; in den Weilern: Ottorfszell 7,8; 1 und Breitenbach 11,0; 9. II. k. Amtsgerichts Miltenberg: die Protestanten in dem Weiler Berndiel 8,3; 2 und in der Einöde Geisenhof 7,0; —. Zusammen 419 Seelen.

Anm. Patronat der fürstlich von Leiningen'schen Standesherrschaft. Die Protestanden des badischen Dorfes Rippberg, Bezirksamts Buchen, Amtsgerichts Walldürn (an der Zahl circa 70—80), sind vom Großherzoglich badischen Oberkirchenrate in Karlsruhe mit Genehmigung des k. Konsistoriums Bayreuth seit 1876 dem Pfarramte Amorbach zur Pastoration zugewiesen. Die Pfarrwohnung befindet sich in dem größeren fürstlichen Schloßgebäude. 1 Kirche (ehemalige Abtei- und spätere fürstliche Schloßkirche). Die Kirchhöfe gemeinschaftlich mit den Katholiken in allen Orten des Pfarrbezirkes. 1 fürstliche Schloß- und Begräbniskapelle auf badischem Territorium. 1 Schule zu Amorbach und 1 Schule zu Weilbach. 1 Kirchner. Eine vollständige Lateinschule, an welcher die prot. Schüler den Religionsunterricht vom Pfarrer erhalten. In der Stadt 2159 Katholiken mit 1 Pfarrei und 4 Geistlichen, sowie mit 5 katholischen Schulen. In den übrigen Orten 5048 Katholiken mit 4 katholischen Pfarrämtern — zu Kirchzell, Schneeberg, Weilbach und Heppdiel —, 6 Geistlichen und 15 katholischen Schulen. 8 Mennoniten im Pfarrbezirke. Zur Pfarrei Amorbach halten sich noch einige Protestanten aus den katholischen Pfarreien Mudau, Hesselbach und Schloßau in Baden und Beerfelden in Hessen-Darmstadt.

3. **Hasloch,** Post u. Eb. Wertheim; k. Bezirksamts Marktheidenfeld, k. Amtsgerichts Stadtprozelten. Das Pfarrdorf mit der Barthelsmühle und dem Eisenhammer-Werke 4,0; 560; das Dorf Hasselberg 2,0; 158; die Protestanten in den Gemeinden: Stadtprozelten 6,0; 11; Dorfprozelten 10,0; —; Ober- und Unteraltenbuch 14,0; 1; Neuenbuch 10,0; —; Fechenbach 14,0; —; das Filialkirchdorf Schollbrunn mit der Karthause Grünau, dem Kirchelhofe, der Nickelsmühle und der Schneidmühle 6,0; 201. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in dem Dorfe Faulbach 5,0; 3. Zusammen 931 eingepfarrte, 3 charitativ pastorierte Seelen.

2. Dekanat Kreuzwertheim.

Anm. Patronat der fürstlich Löwenstein'schen Standesherrschaft Freudenberger und Rosenberger Linie. 2 Kirchen, 2 Kirchhöfe. Die Kirche zu Schollbrunn ist simultan. 3 Schulen. In Schollbrunn findet je am 3. Sonntage, ferner an der Kirchweihe und an den zweiten Festtagen der 3 hohen Feste Predigtgottesdienst statt; derselbe fällt dann am Pfarrsitze aus. Auch die vorkommenden Casualhandlungen in Schollbrunn werden daselbst vollzogen. 337 Katholiken in Schollbrunn bilden eine eigene Pfarrei. Die Katholiken auf dem Eisenhammer bei Hasloch sind in die katholische Pfarrei Schollbrunn gepfarrt; 11 Katholiken in Hasloch und 5 in Hasselberg halten sich zur katholischen Pfarrei Faulbach.

4. **Kleinheubach**, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Miltenberg: der Markt 35,0; 1073; die Protestanten in den katholischen Pfarreien: Miltenberg mit dem Dorfe Breitendiel 4,0; 212; Bürgstadt 6,0; 14; Großheubach 1,0; 7; Rüdenau 3,0; 1 und in dem Dorfe Laudenbach 4,0; 57. B. k. Bezirksamts Obernburg, k. Amtsgerichts Klingenberg: die Protestanten in den katholischen Pfarreien: Röllfeld 4,0; 5 und Wörth am Main 8,0; 38. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in den katholischen Pfarreien Eichenbühl 8,0; 10 und Riedern 15,0; 15 — k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Miltenberg —. Zusammen 1407 eingepfarrte, 25 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat der fürstlich Löwenstein'schen Standesherrschaft Rosenberger Linie. 3 Schulen. Den Religionsunterricht der prot. Schüler in der Volks- und Lateinschule zu Miltenberg erteilt der Pfarrer. 318 Katholiken halten sich zur Hofgemeinde in Kleinheubach, wo ein Pater Franziskaner des Klosters Engelsberg die Seelsorge hat. 1 katholische Schule mit 3 Schulschwestern. 138 Juden mit 1 Synagoge und 1 Schule.

5. **Michelrieth**, Post: Esselbach, Eb. Wertheim. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Marktheidenfeld: das Pfarrdorf 7,0; 249; die Dörfer: Altfeld 3,0; 401; Glasofen 6,0; 192; Kredenbach 3,0; 165; Oberwittbach 2,5; 136; Steinmark mit der Heinrichsmühle, der alten und neuen Kieseckersmühle und Petersmühle 5,0; 282; der Weiler Eichenfürst 4,0; 22; die Einöde Baumgartshof 3,0; —; die Protestanten in den Gemeinden: Bischbrunn 6,0; 6; Esselbach 3,0; 8; Hafenlohr 11,0; 5; Marienbrunn 6,0; —; Oberndorf 4,0; 1 und Windheim 13,0; —. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Lohr: die Protestanten in den Gemeinden: Bergrothenfels 15,0; — und Rothenfels 13,0; 40. Zusammen 1507 Seelen.

Anm. Patronat der fürstlich Löwenstein'schen Standesherrschaft, Freudenberg und Rosenberger Linie. 4 Schulen, nämlich zu Michelrieth, Altfeld, Glasofen und Steinmark. 98 Katholiken gehören zur Pfarrei Esselbach.

3. Dekanat Memmelsdorf (zur Zeit in Eyrichshof),

zu den k. Bezirksämtern Ebern, Königshofen und Staffelstein, letzteres im Regierungsbezirk Oberfranken, dann den k. Amtsgerichten Ebern, Baunach, Hofheim und Seßlach, letzteres im Regierungsbezirk Oberfranken gehörig, mit 7624 Seelen.

1. **Eyrichshof**, Post: Ebern, Eb. Breitengüßbach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern. Das Pfarrdorf —; 87 mit dem Weiler Rotenhan 0,5; 32 und den Einöden: Papiermühle 0,5; 10; Sachsenhof 0,5; 8 und Specke 0,5; 30; die Weiler: Höchstätten 2,0; 66; Kurzewind 3,0; 60; Ruppach 2,0; 40 und Siegelfeld 1,0; 71; das Filialkirchdorf Fischbach 3,0; 193; die Protestanten in den Dörfern: Brünn 7,0; 132; Frickendorf 5,0; 17 und Kraisdorf 8,0; 127. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in der Stadt Ebern 2,0; 50; in dem Dorfe Preppach 3,0; 1; in den Weilern: Fierst 3,0; 6; Sandhof 2,0; 8 und in der Einöde Lützelebern 3,0; 12. Zusammen 873 eingepfarrte, 77 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Freiherrlich von Rotenhan'sches Patronat. Eine Kapelle mit Gottesacker zu Rotenhan, je 1 Gottesacker in Fischbach und Brünn. Die Gottesdienste wechseln zwischen Eyrichshof und Fischbach in der Weise ab, daß am 1. Sonntag Vormittags in Fischbach, Nachmittags in Eyrichshof, dagegen am 2. Sonntag Vormittags in Eyrichshof, Nachmittags in Fischbach Gottesdienst gehalten wird, während am 3. Sonntag beide Gottesdienste nach Eyrichshof fallen. Das Kirchweihfest wird in Eyrichshof am 17. Trinitatissonntag und in Fischbach am Sonntag nach Martini außer der Reihe gefeiert. Je 1 Schule in Eyrichshof, Brünn und Kraisdorf. Die im Pfarrbezirk wohnenden Katholiken sind nach Ebern, Gereuth und Pfarrweisach gepfarrt und geschult; ihre Zahl beträgt circa 200. In Kraisdorf wohnen 65 Juden.

2. **Altenstein**, Post: Maroldsweisach; Eb. Breitengüßbach, Haßfurt oder Coburg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern. Das Pfarrdorf 8,0; 390 mit dem Weiler Ebene 0,7; 63; die Dörfer: Pfaffendorf 2,0; 80; Todtenweisach 3,5; 64; die Einöden: Breitenbach 1,0; 12; Großsaarhof 2,0; 15; Gückelmühle 1,5; 3 und Neumühle 1,5; 5; das Filialkirchdorf Eckartshausen 6,0; 195; das Filialkirchdorf Junkersdorf 2,5; 225; das Filialkirchdorf Rabelsdorf 2,5; 138. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in den Dörfern: Gückelhirn 3,0; 32 und Pfarrweisach 4,0; 30. Zusammen 1190 eingepfarrte, 62 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Rotenhan zu Rentweinsdorf und Eyrichshof, verbunden mit dem Besitze des Gutes Altenstein. 4 Kirchen, nämlich zu Altenstein, Eckartshausen, Junkersdorf und Rabelsdorf, letztere simultan. 4 Schulen, nämlich zu Altenstein (mit Abteilungsunterricht), Eckartshausen, Junkersdorf und Todtenweisach. 5 Leichenhöfe, nämlich zu Altenstein, Eckartshausen, Junkersdorf, Rabelsdorf und Geroldswind (für Gückelhirn). Zu Eckartshausen wird 6 mal Predigtgottesgienst und 5 mal Communion gehalten; an den übrigen Sonn- und Festtagen Lesegottesdienst durch den Lehrer besorgt. Sämtliche Casualien müssen im Orte Eckartshausen ohne besondere Ganggebühr verrichtet werden. In den Filialkirchen Junkersdorf und Rabelsdorf werden die Predigtgottesdienste bei Leichen-

begängnissen abgehalten und auf besonderes Verlangen auch Taufen und Trauungen vorgenommen. Die Protestanten in Gückelhirn und Pfarrweisach werden zwar von Altenstein aus charitativ pastoriert, stehen aber noch im katholischen Pfarrverbande Pfarrweisach, wohin auch die Katholiken von Pfaffendorf Rabelsdorf, Todtenweisach und den Einöden eingepfarrt sind. Die Katholiken von Altenstein und Ebene, zusammen 40, gehören noch zum Pfarrverbande Altenstein. Zu Altenstein 34 Juden mit Synagoge und Religionsschule.

3. **Bischwind** (kombiniert mit Lichtenstein), Post: Untermerzbach, Eb. Staffelstein; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern. Das Kirchdorf 7,0 mit 162 Seelen.

Anm. Gräflich von Rotenhan'sches Patronat wie bei Lichtenstein. Der Pfarrsitz ist zu Lichtenstein. In Bischwind wird an jedem dritten Sonntage und an jedem Feiertage Vor- und Nachmittagsgottesdienst, auch jährlich 4mal Communion gehalten. Die Katholiken, 5 an der Zahl, sind nicht ausgepfarrt. Die Schulkinder besuchen die Schule zu Lichtenstein. Siehe Lichtenstein.

4. **Hafenpreppach**, Post: Maroldsweisach, Eb. Breitengüßbach und Staffelstein. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern: das Pfarrdorf 13,0; 330; die Dörfer: Dürrenried 3,0; 47; Wasmuthhausen 2,0; 90. B. k. Bezirksamts Staffelstein, k. Amtsgerichts Seßlach im Regierungsbezirke Oberfranken: die Protestanten in den Dörfern: Lechenroth 3,0; 42; Oberelldorf 2,0; 1 und Unterelldorf 2,5; 84. Zusammen 594 Seelen.

Anm. Patronat des jeweiligen Besitzers des Rittergutes Gereuth, zur Zeit Ferdinand Prieger. 1 Schule mit 1 Lehrer. An den 3 Gottesäckern (zu Hafenpreppach, Dürrenried und Wasmuthhausen haben auch die Katholiken Anteil. 413 Katholiken sind nach Seßlach gepfarrt. In Dürrenried, Wasmuthhausen und Oberelldorf befindet sich je eine den Katholiken gehörige Kapelle, in beiden letzteren Orten auch je eine katholische Schule.

5. **Heilgersdorf**, Post: Untermerzbach, Eb. Staffelstein. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern: das Pfarrdorf 16,5; 355 mit der Seemühle 0,2; 9; die Weiler: Heinersdorf 3,5; 5 und Trammershof 0,4; 28; das Schloß Wiesen 1,5; 19. B. k. Bezirksamts Staffelstein, k. Amtsgerichts Seßlach im Regierungsbezirk Oberfranken: die Protestanten in der Stadt Seßlach 3,0; 47 mit dem Schloß Geiersberg 2,5; 2; in den Dörfern: Hattersdorf 4,0; 8 und Rothenberg 2,0; 28. Zusammen 501 Seelen.

Anm. 1 Schule in Heilgersdorf. 6 Katholiken zu Heilgersdorf und 4 zu Wiesen sind noch nicht ausgepfarrt; 5 zu Heinersdorf und 2 zu Geiersberg gehören zur katholischen Pfarrei Seßlach.

6. **Jesserndorf**, stabiles Vikariat, Post: Ebern, Eb. Zeil; k. Bezirksamts Ebern. I. k. Amtsgerichts Ebern: das Pfarrdorf 5,6; 60; die Dörfer: Albersdorf 1,8; 1; Bramberg 1,8; 1; Hofstetten 3,7; —; Neuses am Raueneck 4,6; 11; Vorbach 4,6; 11; Weissenbrunn 2,7; 43; Welkendorf 2,7; 67; die Weiler: Bühl 2,3; 17; Gemünd 1,8; 15; Strassenhof 1,3; 4; die Ein-

3. Dekanat Memmelsdorf.

öde Pöppelsmühle 3,7; 6. II. k. Amtsgerichts Baunach: das Dorf Pettstadt 5,6; 42. Zusammen 278 Seelen.

Anm. 1 Schule in Jesserndorf mit 1 ständigen Schulverweser. Die protest. Kinder von Neuses a. R. gehen in die protest. Schule nach Brünn und nach getroffener Vereinbarung mit dem Pfarrvikar zum Confirmandenunterricht nach Eyrichshof, wo sie dann auch confirmirt werden. Die protest. Kinder von Pettstadt gehen in die katholische Schule nach Kirchlauter; den Confirmandenunterricht erhalten sie in Dörflis oder Köslau — Orten der Herzoglich Sächsischen Enclave Königsberg i. F., welche zur Zeit von Jesserndorf aus pastoriert werden —. Pettstadt besitzt einen eigenen Gottesacker. Jesserndorf ist Sitz einer katholischen Pfarrei und Schule, wohin alle im Vikariatsbezirk wohnenden Katholiken gehören. Der Kirchhof ist simultan.

7. **Lichtenstein** (kombiniert mit Bischwind), Post: Ebern, Eb. Breitengüßbach und Staffelstein; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern. Das Pfarrdorf 6,0; 64; die Weiler: Buch 2,5; 57; Dürrnhof 1,5; 39; Herbelsdorf 2,7; 35. Zusammen 195 Seelen.

Anm. Patronat des Grafen von Rotenhan auf Untermerzbach als Gutsbesitzer von Lichtenstein. 1 Schule zu Lichtenstein. An jedem dritten Sonntage und an jedem Feiertage fallen die Gottesdienste in Lichtenstein wegen jener in Bischwind aus. Die Katholiken in Lichtenstein, Dürrnhof und Herbelsdorf gehören nach Pfarrweisach, jene von Buch sind nach Gereuth gepfarrt. Siehe Bischwind.

8. **Maroldsweisach**, Post im Orte selbst, Eb. Breitengüßbach und Haßfurt. Der Markt 15,0; 469 mit der Gabelsmühle 1,0; 7; die Dörfer: Allertshausen 1,5; 162; Voccawind 1,7; 126. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in dem Dorfe Geroldswind 3,0; 26 und in der Einöde Wüstenbirkach 3,0; 6. Zusammen 764 eingepfarrte, 32 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Horneck als Besitzer des Rittergutes Maroldsweisach. 2 Schulen, nämlich 1 in Maroldsweisach, die andere abwechselnd in Allertshausen und Voccawind. Die Katholiken: 9 in Maroldsweisach und 2 in Voccawind stehen noch im Pfarrverbande; 21 in Allertshausen sind nach Pfarrweisach gepfarrt. 60 Juden in Maroldsweisach mit Synagoge und Religionslehrer.

9. **Memmelsdorf**, Post: Untermerzbach, Eb. Staffelstein; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern. Das Pfarrdorf 12,0; 476 mit der Dorfmühle 0,5 ;4 und der Kadersmühle 1,0; 6; der Weiler Setzelsdorf 1,0; 59. Zusammen 545 Seelen.

Anm. 1 Schule in Memmelsdorf. 16 Katholiken in Memmelsdorf sind nach Gereuth gepfarrt und geschult. 54 Juden im Pfarrdorf mit 1 Synagoge und Elementarschule.

10. **Rentweinsdorf**, Post im Orte selbst, Eb. Breitengüßbach und Ebelsbach; k. Bezirksamts Ebern. I. k. Amtsgerichts Baunach: der Markt 6,0; 580; die Dörfer: Sendelbach 2,5; 120; Treinfeld 1,0; 140; die Weiler: Godelhof 15,0; 16; Gräfenholz 2,8; 64; Ober- und Untermanndorf 5,0; 31; die Einöden: Doktorshof 6,0; 5; Hebendorf 3,5; 9; Zeizenhof

6,0; 8; die Protestanten im Bezirke der katholischen Pfarrei Baunach, zur Zeit im Markte Baunach 10,5; an der Baunachbrücke 11,5 und im Dorfe Reckendorf 5,5; zusammen circa 40; das Filialkirchdorf Salmsdorf 4,5; 126. II. k. Amtsgerichts Ebern: die Dörfer: Eichelberg 4,0; 113; Heubach 2,5; 162; Losbergsgereuth 4,0; 38; der Weiler Lind 1,0; 39. Zusammen 1491 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Rotenhan'sches Patronat. 2 Schulen in Rentweinsdorf. Im Filialdorfe Salmsdorf mit einem eigenen Gottesacker wird an 4 Sonntagen im Jahre vollständiger Gottesdienst, dreimal mit Abendmahlsfeier, gehalten; im Pfarrorte wird an diesen Sonntagen vom 2. Lehrer ein Lesegottesdienst besorgt. Alle im Filialdorfe vorkommenden Casualien müssen dortselbst vorgenommen werden. Die Katholiken, 10 in Rentweinshof, 7 in Salmsdorf, 5 in Heubach, 44 in Eichelberg sind nach Ebern, 76 in Lasbergsgereuth, 30 in Obermannsdorf nach Mürsbach gepfarrt.

11. **Untermerzbach,** Post im Orte selbst, Eb. Staffelstein. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern: der Markt 7,0; 510; die Dörfer: Recheldorf 1,0; 114; Wüstenwelsberg 4,0; 100; das Filialkirchdorf Obermerzbach 1,5; 110 mit der Muckenlochsmühle 2,5; 3; der Weiler Truschenhof 1,0; 1. B. k. Bezirksamts Staffelstein, k. Amtsgerichts Seßlach im Regierungsbezirk Oberfranken: die Einöde Schenkenau 1,0; 1. Charitativ pastoriert werden die Protestanten im Dorfe Gereuth, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern 4,0; 21. Zusammen 839 eingepfarrte, 21 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. 2 Schulen im Pfarrorte. Die Kirche zu Untermerzbach ist simultan. Die Katholiken der Pfarrei Kaltenbrunn sind berechtigt 2 Sonntage nacheinander den Vormittagsgottesdienst nach dem der Protestanten zu halten. Am dritten Sonntage und an den Festtagen – ausgenommen die 2. Feiertage und das Kirchweihfest — bleibt die Kirche den Protestanten allein. An den 2. Feiertagen, am Kirchweihfest und am Kilianitage haben die Katholiken auch Nachmittagsgottesdienst und zwar vor den Protestanten; auch werden die Casualien für die im Pfarrbezirk wohnenden Katholiken in Untermerzbach vollzogen. In Obermerzbach wird jährlich am Kirchweihfest Vor- und Nachmittags Gottesdienst gehalten. 45 Katholiken in Untermerzbach und 9 in Recheldorf sind nach Kaltenbrunn gepfarrt, 8 in Wüstenwelsberg und 6 in Truschenhof nach Gereuth. 21 Juden mit 1 Synagoge. 3 Mennoniten in Schenkenau.

4. Dekanat Rothausen,

zu den k. Bezirksämtern und k. Amtsgerichten Königshofen im Grabfeld und Mellrichstadt gehörig, mit 6563 Seelen.

Für den Dekanatsbezirk Rothausen besteht seit 1869 eine Kapitels-Pfarrwitwenkasse, welche Ende 1879 ein Vermögen von 1583 ℳ 85 ₰ besaß und einer Witwe eine Pension von 34 ℳ 29 ₰ gewährt.

1. **Rothausen,** Post: Irmelshausen, Eb. Mellrichstadt oder

4. Dekanat Rothausen.

Rentwertshausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Königshofen. Das Pfarrdorf —; 298; das Filialkirchdorf Gollmuthhausen 3,0; 392. Zusammen 690 Seelen.

Anm. In dem Filiale Gollmuthhausen wird je am 3. Sonntage, sodann an den zweiten Feiertagen, am 5. Sonntag nach Trinitatis und am Kirchweihfeste Vormittags und Nachmittags, am Neujahrs-, Buß-, Ernte- und Reformationsfeste aber Nachmittags gepredigt. Zum Confirmanden-Unterricht haben die Kinder von Gollmuthhausen nach Rothausen zu gehen. 2 Schulen, je eine in Rothausen und Gollmuthhausen. 2 Katholiken in Rothausen und 5 in Gollmuthhausen sind nicht ausgepfarrt.

2. **Aubstadt** (kombiniert mit Höchheim), Post: Irmelshausen, Eb. Heustreu oder Neustadt a. S.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Königshofen. Das Pfarrdorf 7,7; 896 mit der Neumühle 2,2; 7; Linsenmühle 2,2; 10 und Schützenmühle 2,2; 7; die Protestanten in der Stadt Königshofen 5,0; 74. Zusammen 994 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Bibra, Meininger und Augsburger Linie. In Aubstadt muß alle Sonn- und Festtage abwechselnd mit Höchheim einmal Predigtgottesdienst — Vor- oder Nachmittags — gehalten werden. Wo nicht gepredigt wird, findet Lesegottesdienst durch den 1. Lehrer in Aubstadt oder durch den Lehrer in Höchheim statt. In Königshofen wird monatlich ein evangelischer Gottesdienst im dortigen Betsaal, meist durch den Pfarrer von Aubstadt abgehalten. 2 Schulen in Aubstadt und 1 Schule in Höchheim. 5 Katholiken, welche nicht ausgepfarrt sind. Mennoniten: 1 Familie mit 5 Seelen. Siehe Höchheim.

3. **Filke**, stabiles Vikariat, Post: Nordheim v. d. Rhön, Eb. Mellrichstadt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Mellrichstadt. Das Pfarrdorf Ober- und Unterfilke 23,1; 184; das Filialkirchdorf Sands 2,7; 132 mit den Protestanten in der Stadt Fladungen 4,7; 10; in den Dörfern: Brüchs 4,7; 1; Hausen 6,5; 4; Heufurt 5,6; 7; Leubach 7,5; 2; Oberfladungen 5,6; 3 mit der Eselsmühle 6,5; 4 und Rüdenschwinden 7,5; 1; das Filialkirchdorf Weimarschmieden 3,7; 134 mit der Einöde Reinhardshof 3,7; 16. Zusammen 498 Seelen.

Anm. 1 Pfarrhaus, 3 Kirchen, 3 Kirchhöfe. 3 deutsche Schulen. In Filke findet am 1. und 2., in Sands am 3. und in Weimarschmieden am 4. Sonntage Gottesdienst statt. Wo der Geistliche nicht funktioniert, ist Lesegottesdienst. Die Casualien werden an den treffenden Orten vollzogen. 5 Katholiken zu Sands sind noch imparochiert; 43 zu Weimarschmieden sind nach Fladungen gepfarrt, 48 Juden zu Weimarschmieden. Die Protestanten in den Sachsen-Meiningen'schen Orten Heftenhof und Schmerbach, zur Zeit 65 Seelen, werden charitativ pastoriert.

4. **Höchheim** (kombiniert mit Aubstadt), Post: Königshofen, Eb. Rentwertshausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Königshofen. Das Pfarrdorf 3,7 mit 339 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist zu Aubstadt. 2 Katholiken sind nicht ausgepfarrt. 83 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer. Siehe Aubstadt.

5. **Irmelshausen**, Post im Orte selbst, Eb. Rentwertshausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Königshofen. Das Pfarrdorf 3,3 mit 460 Seelen.

4. Dekanat Rothausen.

Anm. Patronat der freiherrlich von Bibra Gesamtfamilie, verbunden mit dem Besitz des Familiengutes Irmelshausen. 1 Schule. 1 Katholik noch nicht ausgepfarrt.

9. **Mühlfeld,** Post u. Eb. Mellrichstadt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Mellrichstadt. Das Pfarrdorf 14,0; 379 mit der Baudenmühle 1,0; 5; der Heiligenmühle 0,8; 14 und dem Bahnwärterhause Nr. 22: 0,6; 7; die Protestanten in der Stadt Mellrichstadt 4,6; 105. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in den Dörfern: Eussenhausen 5,0; 2 und Oberstreu 9,0; 2. Zusammen 510 eingepfarrte, 4 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Seefried als Besitzer des Gutes Hagenbach. 1 Schule zu Mühlfeld. Die protestant. Kinder in Mellrichstadt besuchen die dortigen Volksschulen und erhalten 2mal in der Woche Religionsunterricht von Mühlfeld aus. 4 Katholiken sind nach Mellrichstadt gepfarrt. 54 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer, der jedoch in Mellrichstadt wohnt.

7. **Oberwaldbehrungen,** Post u. Eb. Unsleben; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Mellrichstadt. Das Pfarrdorf 22,7; 233; die Protestanten im Bezirk der katholischen Pfarrei Bastheim 5,0; 6. Zusammen 239 Seelen.

Anm. 1 Schule. 6 Katholiken im Pfarrorte sind nach Bastheim exparochiert. 73 Juden mit 1 Synagoge, 1 Elementar- und Religionsschule, dann Begräbnisplatz.

8. **Rappershausen,** Post u. Eb. Mellrichstadt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Mellrichstadt. Das Pfarrdorf 2,4; 285; das Filialkirchdorf Bahra 6,7; 170. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in dem Dorfe Hendungen 4,2; 2. Zusammen 455 eingepfarrte, 2 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Stein, Nordheimer- und Völkershauser Linie, als Gutsherren von Rappershausen und Bahra. 2 Schulen, nämlich je 1 in Rappershausen und Bahra. In Bahra wird alle 3 Wochen, dann am 2. Feiertage der 3 hohen Feste, am Erscheinungs- und am Kirchweihfeste gepredigt und katechisiert. Wird in Bahra gepredigt, so findet in Rappershausen Lesegottesdienst statt und umgekehrt. Zum Confirmandenunterricht haben die Kinder von Bahra nach Rappershausen zu gehen.

9. **Sondheim,** Post u. Eb. Mellrichstadt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Mellrichstadt. Das Pfarrdorf 7,0; 311 mit Mühle 0,5; 5; das Filialkirchdorf Roßrieth 2,0; 106. Zusammen 422 Seelen.

Anm. In Roßrieth werden an den 2. Feiertagen und noch an einem Sonntag im Herbste Predigt- außerdem Lesegottesdienste gehalten. 1 Schule zu Sondheim und 1 zu Roßrieth. 4 Katholiken in Roßrieth sind nicht ausgepfarrt.

10. **Sulzdorf** an der Lederhecke, Post im Orte selbst, Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Königshofen. Das Pfarrdorf 22,0; 314 mit der Sulzdorfermühle 1,5; 4; die Dörfer: Schwanhausen 2,5; 82; Serrfeld 3,7; 132 mit der Serrfeldermühle 4,0; 5; Zimmerau 3,0; 63; die Protestanten im Dorfe Sternberg 3,6; 10; im Weiler Brenn-

hausen 3,0; 3; in der Einöde Riedmühle 6,5; —. Zusammen 613 Seelen.

Anm. Die Kirche ist simultan. Die Katholiken von Sternberg haben das Recht jeden 3. Sonntag und zwar von 8 —½10 Uhr Gottesdienst, wie auch die Casualien für die Katholiken in Sulzdorf darinnen abzuhalten. Je 1 Schule in Sulzdorf und Serrfeld. Außer dem Gottesacker in Sulzdorf, in welchem die Leichen von Sulzdorf, Brennhausen und Schwanhausen beerdigt werden, ist noch je ein mit den Katholiken gemeinschaftlicher Gottesacker in Serrfeld und in Zimmerau. In Sulzdorf sind 7 und in Brennhausen zur Zeit 5 Mennoniten. Die Katholiken: in Sulzdorf 17, in Schwanhausen 28, in Zimmerau 120 pfarren nach Sternberg, die in Brennhausen, 10 nach Untereßfeld. Zwei katholische Familien in Serrfeld (11) besitzen eine eigene, im Filialverbande mit Bundorf stehende Kirche.

11. **Waltershausen**, Post: Saal an der Saale, Eb. Heustreu; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Königshofen. Das Pfarrdorf 5,6; 427 mit der Buchmühle 0,5; 9; Rittersmühle 2,0; 4 und Waidachsmühle 1,0; 10; die Protestanten im Dorfe Wülfershausen 3,7; —. Zusammen 450 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Waltershausen als Gutsherren von Waltershausen. 1 Schule, welche auch von den Kindern der Katholiken und Juden besucht wird. Die Protestanten zu Kleineibstadt, 47 an der Zahl, sind dort nicht ausgepfarrt; die Mehrzahl derselben besucht die Gottesdienste im protestantischen Betsaal zu Königshofen, wohin sie auch zum Abendmahl gehen, die Minderzahl geht nach Waltershausen. 19 Katholiken sind nach Wülfershausen gepfarrt. 7 Juden.

12. **Willmars**, Post u. Eb. Mellrichstadt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Mellrichstadt. Das Pfarrdorf 20,8; 500 mit der Birksmühle 0,7; 4 und der Winnerröder- oder Wachsmühle 0,7; 6; das Filialkirchdorf Völkershausen 3,7; 210; das Filialkirchdorf Neustädtles 1,9; 125 mit der Grundmühle 1,9; 5. Charitativ pastoriert werden die Protestanten im Dorfe Nordheim 5,0; 37. Zusammen 850 eingepfarrte, 37 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. 3 Kirchen und 3 Kirchhöfe. 3 deutsche und 1 israelitische Schule. Die Gottesdienste werden abgehalten je am 1. und 4. Sonntag, sowie an den 1. hohen Festtagen Vor- und Nachmittags in Willmars, je am 3. und 6. Sonntag, sowie an den 2. Feiertagen Vor- und Nachmittags in Völkershausen, je am 2. Sonntag Vormittags in Neustädtles und Nachmittags in Willmars und je am 5. Sonntag Vormittags in Willmars und Nachmittags in Neustädtles. Wo der Geistliche nicht selbst fungiert, findet Lesegottesdienst statt. Die Casualhandlungen werden an den treffenden Orten vollzogen. In Völkershausen halten sich 4 Mennoniten auf. 12 Katholiken zu Willmars und 14 zu Völkershausen sind noch imparochiert. Für die 222 Katholiken zu Neustädtles besteht eine eigene katholische Pfarrkuratie, die unter dem katholischen Pfarramte Nordheim steht. Die protestantische Schule zu Neustädtles besuchen auch die katholischen Kinder daselbst. 74 Juden zu Willmars mit 1 Synagoge und 1 Elementarschule, dann Begräbnisplatz gehören zum Rabbinat Gersfeld.

5. Dekanat Rüdenhausen (zur Zeit in Wiesenbronn),

zu den k. Bezirksämtern Kitzingen, Gerolzhofen und Scheinfeld, letzteres im Regierungsbezirke Mittelfranken, dann den k. Amtsgerichten Kitzingen, Gerolzhofen, Volkach, Wiesentheid und Scheinfeld gehörig, mit 7815 Seelen.

1. **Wiesenbronn,** Post im Orte selbst, Eb. Kitzingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen. Das Pfarrdorf — mit 890 Seelen.

Anm. Gräflich Castell'sches Patronat, ausgeübt von dem Senior des gräflichen Gesamthauses. 1 Kirche, 1 Schulhaus mit 2 Schulen. 90 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

2. **Abtswind,** Post: Rüdenhausen, Eb. Kitzingen; k. Bezirksamts Gerolzhofen, k. Amtsgerichts Wiesentheid. Der Markt 5,5; 786; das Jagdhaus Friedrichsberg 2,0; —. Zusammen 786 Seelen.

Anm. Gräflich Castell'sches Patronat, ausgeübt von dem Senior des gräflichen Gesamthauses. 1 Kirche, 1 Gottesackerhalle mit Kanzel, in welcher bei guter Witterung die Leichenpredigten gehalten werden. 1 Schulhaus mit 2 Schulen. 18 Katholiken sind nach Wiesentheid gepfarrt.

3. **Altenschönbach,** Post: Wiesentheid, Eb. Kitzingen; k. Bezirksamts Gerolzhofen; k. Amtsgerichts Wiesentheid. Das Pfarrdorf 11,0; 403 mit der Lochmühle 1,0; 5. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in den Dörfern: Kirchschönbach 2,0; 3 und Siegendorf 3,0; 16. Zusammen 408 eingepfarrte, 19 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Freiherrlich von Crailsheim'sches Patronat. 1 Kirche und 1 Schule. 15 Katholiken sind nach Kirchschönbach gepfarrt. 119 Israeliten mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

4. **Bimbach,** Post: Neuses am Sand, Eb. Kitzingen; k. Bezirksamts Gerolzhofen. I. k. Amtsgerichts Gerolzhofen: das Pfarrdorf 16,0; 183 mit der Erhardsmühle 1,0; 5; das Filialkirchdorf Brünnau 2,0; 182 mit der Stolzenmühle 3,0; — und der Ziegelhütte 3,0; 5; das Dorf Neudorf 1,8; 105. II. k. Amtsgerichts Wiesentheid: das Dorf Neuses am Sand 3,5; 33. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in der Stadt Gerolzhofen und in den Dörfern: Dingolshausen, Michelau, Oberschwarzach und Schallfeld, k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gerolzhofen, zur Zeit 48 an der Zahl. Zusammen 513 eingepfarrte, 48 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Fuchs als Gutsherrn von Bimbach. 2 Kirchen, 2 Schulen, nämlich je eine in Bimbach und Brünnau. 2 Kirchhöfe. In Brünnau finden jährlich 12 Gottesdienste statt, namentlich an den 2. Festtagen, am Gedächtnistage Petri und Pauli und am Feiertag Mariä Verkündigung. Eingerechnet ist hiebei ein gestifteter Passionsgottesdienst. Beichte und Communion werden im Filialort jährlich 2mal gehalten, auch werden alle Casualien daselbst vollzogen. Wochenbetstunden am Freitag und Lesegottesdienste am Sonntag Nachmittag werden in Brünnau vom Lehrer gehalten. 206 Katholiken, wovon 12 in Bimbach und 41 in Neudorf nach Oberschwarzach, 48 in Brünnau nach Schallfeld, 105 in Neuses

am Sand nach Stadelschwarzach gepfarrt sind. 67 Juden in Brünnau haben 1 Synagoge und 1 Religionsschule.

5. **Castell** (mit der Nebenpfarrei Ziegenbach in Mittelfranken, Dekanats Markt Einersheim), Post im Orte selbst, Eb. Kitzingen oder Marktbibart; k. Bezirksamts Gerolzhofen, k. Amtsgerichts Wiesentheid. Das Pfarrdorf mit Schloß 3,2; 602; die Dörfer: Greuth 2,0; 244; Wüstenfelden 3,3; 150; der Weiler Trautberg mit Rettungshaus für verwahrloste Kinder 1,6; 45; die Einöden: Gründleinsmühle 1,5; 6; das Forsthaus 2,0; 4. Zusammen 1051 Seelen.

Anm. Patronat des gräflichen Gesamthauses Castell, ausgeübt vom Familienhaupte der Linie Castell-Castell. 2 Pfarrer von denen der 2. zugleich Pfarrer von Ziegenbach ist. 3 Schulen, nämlich je 1 in Castell, Greuth und Wüstenfelden, dann 1 Anstaltsschule mit 1 Lehrer auf dem Trautberg. 1 Pfarrkirche, 1 Betsaal in Greuth, 3 Gottesäcker (2 mit Hallen), 3 Lehrerswohnungen. Greuth hat die Vergünstigung, daß der 1. Pfarrer alle 6 Wochen regelmäßig und außerdem an Epiphanias, Gründonnerstag, Himmelfahrt und Kirchweihe Predigt und Christenlehre, auch 6 mal Abendmahl daselbst hält und alle Casualien, mit Ausnahme der Confirmation, dort vornimmt. An den genannten Sonn- und Feiertagen, sowie an den 3 hohen Festtagen Nachmittags, 2 mal in der Passionszeit, alle 2 Jahre am Sylvesterabend und Königstag hat der 2. Pfarrer in Castell den Gottesdienst zu halten, an seinen freien Sonntagen den liturgischen Teil des Gottesdienstes zu versehen, beim Abendmahl zu assistiren und den 1. Pfarrer bei legaler Verhinderung zu vertreten. Wochenbetstunden sind vom November bis Trinitatis am Montag und Freitag; erstere hat der 2., letztere der 1. Pfarrer. Im Sommer ist nur am Freitag Betstunde und wechselt zwischen den beiden Geistlichen. In Greuth und Wüstenfelden werden von den Lehrern während der Winterzeit Betstunden gehalten. In Wüstenfelden finden die Beerdigungen auf dem dortigen Gottesacker, und in den Wintermonaten auch die Taufen in der Schule oder im Hause statt. 12 Katholiken sind nach Wiesentheid gepfarrt. In Castell besteht für die Pfarrer des Castell'schen Patronats eine Pfarrwitwenkasse mit 12 zahlenden Mitgliedern. Wer 25 Jahre (7 ℳ. 72 ₰ jährlich) eingezahlt hat, wird von Beiträgen frei und zahlt nur noch bei dem Sterbefall eines Mitglieds 3 ℳ. (Beitrag zu den Beerdigungskosten). Die Jahrespension richtet sich nach der Zahl der Witwen; im letzten Jahre à 133 ℳ. Die Vorstandschaft ist zur Zeit in Castell.

6. **Eichfeld,** Post: Volkach, Eb. Kitzingen und Seligenstadt; k. Bezirksamts Gerolzhofen und k. Amtsgerichts Volkach. Das Pfarrdorf 15,0 mit 504 Seelen. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in den Dörfern: Rimbach und Stadelschwarzach, zur Zeit 15 Seelen.

Anm. Gräflich Castell'sches Patronat, ausgeübt von dem Familienhaupte der Linie Castell-Castell. 1 Kirche, 1 Schule.

7. **Krautheim,** Post: Volkach, Eb. Seligenstadt; k. Bezirksamts Gerolzhofen, k. Amtsgerichts Volkach. Das Pfarrdorf 14,0; 200; die Einöden: Weinbergsmühle 1,0; 5; Wenzelsmühle 1,0; 6; Ziegelhütte 1,0; 7. Zusammen 218 Seelen.

Anm. Gräflich Castell'sches Patronat, ausgeübt von dem Familienhaupte der Linie Castell-Rüdenhausen. 1 Kirche, 1 Schule.

8. **Obereisenheim,** Post u. Eb. Seligenstadt; k. Bezirksamts Gerolzhofen, k. Amtsgerichts Volkach. Der Markt 18,0;

5. Dekanat Rüdenhausen.

618 mit der Schiffsmühle 1,0; 5; die Protestanten in der katholischen Pfarrei Untereisenheim 2,0; 12. Zusammen 635 Seelen.

Anm. Gräflich Castell'sches Patronat, ausgeübt vom Familienhaupte der Linie Castell-Rüdenhausen. 1 Pfarrkirche und 1 Gottesackerkirche. 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 8 imparochierte Katholiken, welche sich zur katholischen Pfarrei Untereisenheim halten.

9. **Prichsenstadt**, Post im Orte selbst, Eb. Kitzingen; k. Bezirksamts Gerolzhofen, k. Amtsgerichts Wiesentheid. Die Stadt 11,0; 682; die Einöden: Lohmühle 1,5; 4; Schnaudersmühle 1,2; 6 und Wiesenmühle 0,7; 2. Zusammen 694 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 2 Schulen mit 2 Lehrern. 31 nach Kirchschönbach eingepfarrte Katholiken. 59 Juden mit 1 Synagoge, 1 Religionslehrer und Religionsschule.

10. **Rehweiler** (kombiniert mit Füttersee, k. Dekanats Burghaslach in Mittelfranken), Post: Rüdenhausen, Eb. Marktbibart. A. k. Bezirksamts Gerolzhofen, k. Amtsgerichts Wiesentheid: das Pfarrdorf 10,5; 264. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Scheinfeld in Mittelfranken: die Dörfer: Dürrnbuch 2,5; 86; Gräfenneuses 3,0; 58; Haag 5,0; 144; Langenberg 2,0; 43. Charitativ pastoriert werden die Protestanten im Markte Geiselwind mit dem Weiler Röhrensee, der Schleifmühle und Theuerleinsmühle 3,0; 25. Zusammen 595 eingepfarrte, 25 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat der gräflich Castell'schen Standesherrschaft, ausgeübt vom Familienhaupte der Linie Castell-Rüdenhausen. 4 Schulen, nämlich je 1 in Rehweiher, Dürrnbuch, Füttersee und Wasserberndorf. 2 Kirchen, 1 Pfarrhaus, 4 Schulhäuser; 4 Kirchhöfe, wovon 2 — in Dürrnbuch und Gräfenneuses — mit besonderen Bethallen. In Füttersee wird an jedem 3. Sonntag, Vor- und Nachmittags, vollständiger Gottesdienst gehalten; außerdem noch am Kirchweihtage, dann an den 2. Feiertagen der hohen Feste und an 2 Freitagen während der Passionszeit. Die Casualien für die Pfarrei Füttersee werden sämtlich dort vorgenommen. Wird in Füttersee gepredigt, so ist in Rehweiler Lesegottesdienst; aber nicht umgekehrt. Nur am Sylvesterabend wird in Füttersee herkömmlich ein Lesegottesdienst durch den dortigen Lehrer gehalten. Auf dem Friedhofe in Dürrnbuch wird außer bei den Leichen noch zweimal im Jahre, nämlich am sogenannten Hagelfeiertage (10. Juli) und am Kirchweihtage Vormittag eine Predigt und Nachmittag Betstunde gehalten. In Geiselwind ist eine katholische Pfarrei, in welche die Katholiken von Rehweiler, Gräfenneuses, Langenberg und Haag imparochiert sind. Siehe Füttersee.

11. **Rüdenhausen**, Post: Rüdenhausen, Eb. Kitzingen und Marktbibart; k. Bezirksamts Gerolzhofen, k. Amtsgerichts Wiesentheid. Der Markt 3,0; 783; die Einöden: Bodenmühle 2,0; 7; Brückleinsmühle 1,0; 11; Dinkelmühle 1,5; 8; Leyermühle 1,0; 5; Lohmühle 1,5; 7; Neumühle 1,7; 7; Pulvermühle 1,0; 7; Wasenmeisterei 1,2; 6; Ziegelhütte 1,0; 14; die Protestanten im Markte Wiesentheid 3,2; 80. Zusammen 935 Seelen.

Anm. Gräflich Castell'sches Patronat, ausgeübt vom Familienhaupte der Linie Castell-

Rüdenhausen. 1 Kirche, 2 Schulen, 2 Schulhäuser. 27 Katholiken in Rüdenhausen sind nach Wiesentheid gepfarrt.

12. **Zeilitzheim,** Post im Orte selbst, Eb. Seligenstadt; k. Bezirksamts Gerolzhofen, k. Amtsgerichts Volkach. Der Markt mit der Ortsmühle 19,5; 420 und der Lohmühle 1,0; 3. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in der Stadt Volkach 6,0; 30; in den Dörfern: Gaibach 3,5; 5; Obervolkach 4,0; 2; in den Weilern: Oettershausen 4,5; 6; Wadenbrunn 2,0; 10; in der Einöde Stettenmühle 3,0; 3. Zusammen 423 eingepfarrte, 56 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Gräflich von Schönborn'sches Patronat. 1 Pfarrkirche und 1 Gottesackerkirche. 1 Schule mit 1 Lehrer. Im Pfarrorte 200 Katholiken mit eigener Pfarrkuratie, 1 Pfarrkuratus und 1 Betsaal im gräflichen Schlosse; 1 Schule mit 1 Lehrer. 60 Juden mit Synagoge und Religionslehrer.

6. Dekanat Rügheim,

zu den k. Bezirksämtern Königshofen, Haßfurt und Ebern, dann den k. Amtsgerichten Hofheim, Haßfurt, Eltmann, Ebern und Baunach gehörig, mit 10,409 Seelen.

1. **Rügheim,** Post im Orte selbst, Eb. Haßfurt. A. k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim: das Pfarrdorf —; 669 mit der Schloßmühle 0,5; 6 und der Mittelmühle 1,5; 5. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Haßfurt: das Filialkirchdorf Kleinmünster 6,5; 189. Zur Filialgemeinde gehören ferners die Protestanten in dem Dorfe Kleinsteinach 6,0; 124 mit der Geiersmühle 6,0; 4 und der Petersmühle 6,0 — und in dem Dorfe Humprechtshausen 7,0; 35. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in der Aurachsmühle 1,5; 6 — k. Amtsgerichts Hofheim —, welche sich zur Kirche Rügheim und in der Mechenriedermühle 4,0; 3 — k. Amtsgerichts Haßfurt —, welche sich zur Kirche in Kleinmünster halten. Zusammen 1032 eingepfarrte, 9 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. 2 Kirchen, 2 Schulen — eine im Pfarrorte, eine im Filial —, 2 Lehrer. 4 Kirchhöfe. In Kleinmünster wird alle 4 Wochen und an den 2. Feiertagen der hohen Feste Predigt, Christenlehre und Abendmahl und am Kirchweihmontage Predigt gehalten. Die Casualien werden alle an den treffenden Orten verrichtet, die Leichenpredigten in Kleinsteinach und Humprechtshausen im Freien auf den dortigen Kirchhöfen gehalten. Wird in Rügheim oder Kleinmünster nicht gepredigt, so findet Lesegottesdienst durch den treffenden Lehrer statt. Den Religionsunterricht der protest. Schulkinder von Kleinsteinach und Humprechtshausen, welche die katholischen Schulen dieser Orte besuchen, besorgt der protest. Lehrer von Kleinmünster. Sämtliche Kinder aus dem Filiale empfangen den Confirmanden=Unterricht am Pfarrsitze, wo sie auch confirmiert werden. 156 Katholiken in Kleinmünster mit 1 Kirche und 1 Schule; 231 Katholiken in Kleinsteinach mit 1 Kirche und 1 Schule und 490 Katholiken in Humprechtshausen gehören zur katholischen Pfarrei Mechenried. 145 Juden in Kleinsteinach haben 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

6. Dekanat Rügheim.

2. **Birkenfeld** (kombiniert mit Ermershausen), Post: Ermershausen, Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Der Markt 2,0; 299 mit den Einöden: Brettermühle 3,0; 8; Neumühle 2,0; 8; Winhausen 3,0; 9; Ziegelhütte 2,3; 10; das Dorf Dippach 1,5; 101. Zusammen 435 Seelen.

Anm. Patronat der gräflich Ortenburg'schen Standesherrschaft in Tambach, verbunden mit dem Besitz des Schloßgutes Birkenfeld. 1 Kirche, 1 Schule. Der Pfarrsitz ist in Ermershausen. In Birkenfeld wird je am 2. Sonntag und an den 2. Feiertagen um 10 Uhr Vormittags, am 1. Tage der hohen Feste Nachmittags gepredigt. Außerdem findet in einem Jahre an Epiphanias, Johannistage und Mariä Verkündigung, im andern Jahre aber am Gründonnerstag und Petri Pauli Gottesdienst daselbst statt. Die Passionspredigten wechseln mit Ermershausen. An allen Sonn- und Festtagen, an denen der Pfarrer den Gottesdienst nicht selbst hält, findet Lesegottesdienst statt; ebenso an den Freitagen während der Passionszeit. Die Katholiken im Pfarrbezirk, zur Zeit 14 in Dippach, sind nach Bundorf gepfarrt. Dippach hat einen eigenen Gottesacker. Siehe Ermershausen.

3. **Burgpreppach,** Post im Orte selbst, Eb. Haßfurt. A. k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim: der Markt 13,0; 214 mit den Einöden: Hecklesmühle 0,5; — und der Schneidmühle 0,7; 4; die Dörfer: Hohenhausen 3,0; 186 mit der Kreuzmühle 2,0; 6; Ibind 1,5; 130 mit der Einöde: Eichelhof 1,5; 10 und Ibindermühle 2,0; 6. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern: die Dörfer: Bischwind am Raueneck 3,0; 91; Römelsdorf 3,0; 57. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in den Dörfern: Birkach 2,5; 78; Fitzendorf 3,0; 18; Gemeinfeld 1,5; 1; in den Einöden: Küchenmühle 1,0; 6; Steinertsmühle 2,5; 9 — k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim —; in dem Dorfe Leuzendorf 2,5; 2 — k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern —. Zusammen 704 eingepfarrte, 114 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Fuchs auf Dornheim und Bimbach. 1 Pfarrer, 1 Kirche, 2 Schulen, nämlich 1 im Pfarrorte und 1 in Hohenhausen. Der katholische Pfarrer in Gemeinfeld ist Lokalschulinspektor der protest. Schule in Birkach und hält in der Kapelle daselbst am Kirchweihfeste einen Predigtgottesdienst ab. 181 Katholiken in Burgpreppach mit 1 Schloßkapelle und 1 Schule; 57 Katholiken in Ibind und 5 in Hohenhausen sind noch imparochiert und werden von der katholischen Pfarrei Leuzendorf aus pastoriert; 209 Katholiken in Bischwind sind nach Jesserndorf gepfarrt. 144 Juden in Burgpreppach mit 1 Distrikts-Rabbiner, 1 Synagoge und 1 Religionsschule. Ein jüdisches Institut daselbst mit 2 besonderen Lehrern wird von circa 60 Schülern besucht.

4. **Ditterswind,** Post: Maroldsweisach, Eb. Haßfurt. A. k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim: das Pfarrdorf 15,0; 347; das Filialkirchdorf Ueschersdorf 3,0; 224; der Weiler Gresselgrund 2,0; 47. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ebern: das Dorf Marbach 4,0; 99. Zusammen 717 Seelen.

Anm. Patronat der jeweilige Besitzer des Schloßgutes Ditterswind, zur Zeit die Witwe Deuster. 2 Kirchen, 3 Schulen, nämlich in Ditterswind, Ueschersdorf und

6. Dekanat Rügheim.

Marbach mit 3 Lehrern. In Uerschersdorf wird je am 3. Sonntage und an den 2. Feiertagen der hohen Feste Predigt und Christenlehre gehalten, und es findet alsdann im Pfarrorte Lesegottesdienst statt. Wenn der Pfarrer in Ditterswind fungiert, hält der Lehrer in Uerschersdorf Lesegottesdienst. 12 noch imparochierte Katholiken zu Ditterswind halten sich wie 11 zu Gresselgrund und 1 zu Uerschersdorf zur katholischen Pfarrei Gemeinfeld; 46 Katholiken in Marbach gehören zur Pfarrei Pfarrweisach.

5. **Eichelsdorf**, Post: Hofheim, Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Das Pfarrdorf mit der obern Mühle 6,0 mit 178 Seelen.

Anm. 1 Kirche und 1 Schule. 90 Katholiken sind nach Hofheim gepfarrt und haben im Schlosse zu Eichelsdorf eine Kapelle.

6. **Ermershausen** (kombiniert mit Birkenfeld), Post im Orte selbst, Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Das Pfarrdorf 19,0; 467 mit den Einöden: Holländersmühle 0,5; 3; Weidachsmühle 1,5; 4. Zusammen 474 Seelen.

Anm. Patronat der gräflich Ortenburg'schen Standesherrschaft in Tambach, verbunden mit dem Besitz des Schloßgutes Birkenfeld. 2 Schulen im Pfarrorte. In Ermershausen wird an jedem Sonn- und Festtage Vormittags gepredigt, ausgenommen an den 2 Sonntagen, wo in Birkenfeld die stärksten Communionen sind und wo dann Vor- und Nachmittags Lesegottesdienst gehalten wird. Die Passionspredigten wechseln mit Birkenfeld. 3 Katholiken sind nach Bundorf ausgepfarrt. 15 Mennoniten. 85 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer. S. Birkenfeld.

7. **Eschenau**, Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Haßfurt. Das Pfarrdorf 20,0 mit 180 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Fuchs'sches Patronat. Die Kirche auf einem Hügel (0,5 Km.), nördlich vom Dorfe. 1 Schule im Pfarrort. 1 Katholik noch imparochiert.

8. **Friesenhausen**, Post: Hofheim, Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Der Markt 6,9; 212 mit der Kolbenmühle 1,5; 9 und der Zimmermühle 1,3; 3; der Weiler Rottenstein mit der Neudeck 1,9; 51; die Protestanten im Filialdorfe Aidhausen 4,2; 165. Charitativ pastoriert werden die Protestanten im Dorfe Reckertshausen 2,0; 2. Zusammen 440 eingepfarrte, 2 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Freiherrlich von Dalberg'sches Patronat, verbunden mit dem Besitz des Ritterguts Friesenhausen. 2 Schulen, eine im Pfarrorte, eine in Aidhausen. In Aidhausen wird im protest. Bethause jährlich 6 mal an Sonntagen Predigt, Beichte, Abendmahl und Christenlehre gehalten; auch werden daselbst alle Casualien verrichtet. An allen anderen Sonntagen als den genannten sechs findet Lesegottesdienst durch den prot. Schulverweser statt. 208 Katholiken im Pfarrorte, noch imparochiert, haben eine eigene Schule und besuchen den Gottesdienst in der katholischen Schloßkapelle, an welcher ein Privatcurat der freiherrlich von Dalberg'schen Gutsherrschaft die vorkommenden Casualien verrichtet. 10 Mennoniten in Friesenhausen. 3 Juden daselbst besuchen die Synagoge in Lendershausen.

9. **Gleisenau**, Post u. Eb. Ebelsbach. A. k. Bezirksamts Haßfurt, k. Amtsgerichts Eltmann: das Pfarrdorf 20,0; 130; die Dörfer: Bischofsheim 7,0; 123; Ebelsbach 1,0; 137; Schönbach mit der Schönbachsmühle 3,0; 26; Schönbrunn 3,0;

6. Dekanat Rügheim.

213. B. k. Bezirksamts Ebern, k. Amtsgerichts Baunach: die Dörfer: Hermannsberg mit der Finkenmühle 4,0; 20; Rudendorf mit dem Weiler Krappenhof 6,0; 249; der Weiler Edelbrunn 5,0; 18. Charitativ pastoriert werden die Protestanten der Umgegend, zur Zeit circa 50. Zusammen 916 eingepfarrte, 50 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Freiherrlich Groß von Trockau'sches Patronat, verbunden mit der Gutsherrschaft von Gleisenau. 1 Kirche, 3 Schulen, nämlich zu Gleisenau, Schönbrunn und Rudendorf Die prot. Schüler von Ebelsbach besuchen an zwei Wochentagen die Schule zu Gleisenau, außerdem die katholische Schule zu Ebelsbach. In Bischofsheim, Rudendorf, Schönbrunn und Gleisenau sind eigene Gottesäcker. In der Schloßkirche zu Ebelsbach wird jährlich zweimal nach gegenseitigem Uebereinkommen des jeweiligen Pfarrers mit der freiherlich von Rotenhan'schen Gutsherrschaft Predigtgottesdienst gehalten. 620 Katholiken sind nach Eltmann, Kirchlauter und Stettfeld gepfarrt. 2 Mennoniten zu Hermannsberg. 90 Juden zu Ebelsbach haben dort 1 Synagoge und 1 Religionsschule.

10. **Holzhausen,** Post u. Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Haßfurt. Das Pfarrdorf 4,5; 440 mit der Einöde Riedmühle 2,5; 8; das Filialkirchdorf Uchenhofen 1,5; 307. Zusammen 755 Seelen.

Anm. 2 Kirchen und 2 Kirchhöfe. 2 Schulen, eine im Pfarrorte, eine in Uchenhofen.

11. **Junkersdorf,** stabiles Vikariat, Post: Rügheim, Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Das Pfarrdorf 3,0; 268 mit der Zinkenmühle 1,0; 8. Zusammen 276 Seelen.

Anm. 1 Kirche und 1 Gottesacker. 1 Schule. Ein eigenes Pfarrhaus ist nicht vorhanden.

12. **Lendershausen,** Post: Hofheim, Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Das Pfarrdorf 3,0; 334 mit der Hessenmühle 1,0; 7; die Protestanten in der Stadt Hofheim 1,0; 72. Zusammen 413 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Schule. In Lendershausen befinden sich 13 nicht ausgepfarrte Katholiken und 67 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer; ihre Kinder besuchen die Ortsschule. Die Protestanten in Hofheim können ihre Toten nach eigner Wahl entweder auf dem Gottesacker zu Hofheim oder auf dem zu Lendershausen beerdigen lassen. Die Protestanten in den katholischen Orten Kerbfeld und Ostheim halten sich charitative nach Lendershausen.

13. **Manau** (kombiniert mit Walchenfeld), Post: Hofheim, Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Das Pfarrdorf 7,0; 88; das Schloß Bettenburg 1,0; 17; das Dorf Erlsdorf 2,0; 45; letzteres herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaische Enclave. Zusammen 150 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Truchseß auf Bettenburg, ausgeübt von dem jeweiligen Familienältesten. Die Präsentation erfolgt im Einvernehmen mit dem Freiherrn von Hutten als Patron von Walchenfeld. 1 Kirche, 1 Schule. Die sonntäglichen Gottesdienste und Freitagsbetstunden wechseln regelmäßig zwischen beiden Pfarreien; an den hohen Festen wird am 1. Tage in Manau und am 2. in Walchenfeld Gottesdienst gehalten; am Bußtage, Charfreitage, Reformations- und Ernte-

fest finden die Vormittags-Gottesdienste in Manau und die Nachmittags-Gottesdienste in Walchenfeld statt. Der Gottesdienst an den andern Festen, sowie in der Passionszeit, dann die jährliche Confirmation wechselt zwischen den Pfarreien. Die Kinder von Erlsdorf besuchen die Schule in Manau. Die Leichen von Erlsdorf werden nach Manau gebracht. Etwaige Katholiken halten sich zur katholischen Pfarrei Hofheim. Siehe Walchenfeld.

14. **Oberlauringen,** Post im Orte selbst, Eb. Schweinfurt und Münnerstadt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Das Pfarrdorf 20,0; 681 mit der obern oder Ochsenmühle 0,5; 5 und der untern oder Teubelsmühle 1,0; 4. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in dem Dorfe Leinach 3,0; 9; in dem Weiler Rügshof 3,0; 9 und in den Einöden: Lindleshof 3,0; 4; Rothhof 2,0; 5; Sandhof 3,0; 6 und Unterhof 3,0; 4. Zusammen 690 eingepfarrte, 37 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. 1 Kirche, 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Schulverweser. Der Pfarrei sind imparochiert 4 Mennoniten und 11 Katholiken. 173 Juden mit 1 Synagoge, 1 Elementarschule und 1 Lehrer.

15. **Schweinshaupten,** Post im Orte selbst, Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Das Pfarrdorf 10,5; 304 mit der Seemühle 0,2; 3 und der Hellersmühle 1,0; 5; die Dörfer: Bundorf 5,0; 61; Sulzbach 4,0; 156 mit den Einöden: Speckenau oder Fahresmühle 4,0; 8 und Fuchsmühle 2,0; 9. Zusammen 546 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Fuchs'sches Patronat. 1 Kirche und 1 Schloßkapelle, 3 Kirchhöfe; der in Bundorf paritätisch. 2 Schulen, eine zu Schweinshaupten, eine zu Sulzbach. 2 Lehrer. Die Kinder in Bundorf besuchen die katholische Ortsschule dortselbst und erhalten den Religionsunterricht vom prot. Lehrer in Serrfeld; zum Confirmandenunterricht gehen dieselben nach Schweinshaupten. Im Pfarrdorfe wohnen 25 Katholiken, die nach Neuses, einem Filiale der katholischen Pfarrei Bundorf gepfarrt und eingeschult sind. 49 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionsschule. Die Kinder derselben besuchen die prot. Elementarschule.

16. **Unfinden,** Post: Rügheim, Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Das Pfarrdorf 4,2 mit 364 Seelen.

Anm. 1 Pfarrer, 1 Kirche und 1 Gottesacker, 1 Schule mit 1 Lehrer. 13 noch nicht exparochierte Katholiken halten sich zur katholischen Pfarrei Hofheim.

17. **Unterhohenried,** Post u. Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Haßfurt. Die Protestanten im Pfarrdorf Unterhohenried 7,0; 11; die Dörfer: Oberhohenried 0,5; 208 mit der Stützenmühle 1,8; 7; Sylbach 0,5; 333; die Protestanten in der Stadt Haßfurt 2,5; 100 und in dem Dorfe Obertheres 6,0; 22; das Filialkirchdorf Römershofen 2,5; 220 mit der Rainmühle 2,8; 8. Zusammen 909 Seelen.

Anm. Je 1 Kirche und Schule im Pfarrort und in Römershofen. Der Ort Unterhohenried ist mit Ausnahme der protest. Pfarrers- und Lehrersfamilie ganz katholisch und ist daselbst auch eine katholische Kirche und Schule, in welche die zu Sylbach wohnenden Katholiken — 125 Seelen —, die zu Oberhohenried — 3 Seelen —

6. Dekanat Rügheim.

und die zu Römershofen — 5 Seelen — eingepfarrt, beziehungsweise auch eingeschult sind. In Römershofen muß jeden Sonntag, Fest- und Feiertag, mit Ausnahme der 2. Tage der hohen Feste und des Charfreitags, früh 7 Uhr gepredigt, dann an jenen 3 zweiten Festtagen, wie jeden 3. Sonntag Nachmittags Christenlehre, am Freitag vorher aber früh Betstunde gehalten werden. An den 4 Festtagen, an denen zu Römershofen der Predigtgottesdienst ausfällt, besucht die Filialgemeinde die Mutterkirche; ebenso am weißen Sonntag, an dem die Confirmation in Unterhohenried stattfindet. An den Sonn- und Freitagen, an denen die Christenlehren und Betstunden nach Unterhohenried fallen, ist in Römershofen Lesegottesdienst. Der Pfarrer hat an der isolierten Lateinschule zu Haßfurt und an der dortigen deutschen Schule Religionsunterricht zu erteilen.

18. **Walchenfeld** (kombiniert mit Manau), Post: Hofheim, Eb. Haßfurt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Das Pfarrdorf mit der Dorfmühle 1,5 mit 147 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Hutten'sches Patronat. Die Präsentation erfolgt im Einvernehmen mit den Freiherren von Truchseß als Patronen von Manau. 1 Kirche, 1 Schule. Die Kinder besuchen den Religions- und Confirmanden-Unterricht in Manau. 7 Mennoniten. Etwaige Katholiken halten sich zur katholischen Pfarrei Hofheim. Das Pfarrhaus ist abgebrochen, die Pfarrscheune ist noch vorhanden, jedoch baufällig. Siehe Manau.

19. **Westheim,** Post im Orte selbst, Eb. Haßfurt. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Haßfurt: das Pfarrdorf 18,0; 324; die Einöden: Hohenmühle 4,0; 10 und Wolfenmühle 4,0; 3; die Protestanten in den Dörfern: Dampfach 8,0; 13; Horhausen 9,0; —; Oberschwappach 3,0; 5; Wonfurt 6,0; 17; in dem Weiler Mariaburghausen 5,0; 13; in den Einöden: Reinhardswinden 4,0; 1; Hauckmoormühle 5,0; —. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Gerolzhofen: die Protestanten im Dorfe Donnersdorf 7,0; — und im Weiler Tugendorf 11,0; 7. Zusammen 393 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Schule. In Westheim befindet sich eine katholische Pfarrei mit 360 Seelen. 91 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer. Die Kinder derselben in vormals sächsischen Häusern besuchen die protestantische, die in vormals würzburgischen Häusern die katholische Schule. Die Protestanten des katholischen Ortes Knetzgau halten sich charitative zur Pfarrei Westheim.

20. **Wetzhausen,** Post: Oberlauringen, Eb. Schweinfurt; k. Bezirksamts Königshofen, k. Amtsgerichts Hofheim. Das Pfarrdorf 15,0; 198 mit dem Weiler Reinhardshausen 3,0; 23 und den Protestanten in der katholischen Pfarrei Birnfeld 1,0; 6; das Filialkirchdorf Mailes 0,9; 133; das Filialkirchdorf Altenmünster mit der Dorfmühle und Kreisenmühle 6,0; 118. Zusammen 478 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Truchseß als Gutsherrschaft von Wetzhausen. 2 Kirchen, 1 Bethaus und 2 Schulen, im Pfarrorte und in Altenmünster, wo auch das Bethaus sich befindet. Während der Advents- und Passionszeit werden in Wetzhausen Freitagspredigten gehalten. Je am 3. Sonntage und an den 2. Feiertagen der hohen Feste findet in Mailes Vormittagsgottesdienst und 4 — 5 mal auch Communion statt. Die Vormittagsgottesdienste an Epiphanias, Mariä Verkün-

digung, Gründonnerstag, Charfreitag, Johannis und Petri Pauli wechseln zwischen Wetzhausen und Mailes. Am Kirchweihfeste zu Mailes wird Vor- und Nachmittagsgottesdienst daselbst gehalten. In Altenmünster wird außer den vom dortigen Lehrer gehaltenen Lesegottesdiensten viermal des Jahres Predigtgottesdienst mit Beichte und Communion, sowie Christenlehre gehalten; während dessen hat der Lehrer von Wetzhausen Lesegottesdienst daselbst zu halten. 1 Katholik zu Mailes und 2 Katholiken zu Wetzhausen sind nicht exparochiert, halten sich aber zur Kirche und Schule Birnfeld. 58 Katholiken in Altenmünster bilden eine eigene Pfarrei. Auch wohnen 2 Mennoniten daselbst.

7. Dekanat Schweinfurt,

in den Verwaltungsbezirken des Stadtmagistrats Schweinfurt, der k. Bezirksämter Schweinfurt, Kissingen und Neustadt a. d. S., dann der k. Amtsgerichte Schweinfurt, Werneck, Kissingen, Euerdorf, Münnerstadt, Neustadt a. d. S. und Bischofsheim v. d. Rhön mit 16,997 Seelen.

1. **Schweinfurt Stadtpfarrei.** Im Bezirke des Stadtmagistrats Schweinfurt. Die Stadt mit der Werrnmühle oder belle vue 3,0; 8197 Seelen.

Anm. Das Präsentationsrecht für die Pfarrstellen kommt der protest. Kirchengemeinde zu und wird von den protest. Mitgliedern des Magistrats und Gemeindebevollmächtigten-Gremiums und dem Kirchenvorstande ausgeübt. 4 Pfarrer, von welchen der 4. Prediger an St. Salvator ist. 1 Mittagsprediger, dessen Stelle dermalen unbesetzt ist und vom 4. Pfarrer verwest wird. 13 protestantische Volksschulen mit 11 Lehrern und 2 Schulverwesern. Das Rettungshaus Marienthal hat 1 eigene Schule und 1 Lehrer. 2 Simultanschulklassen mit 1 protestantischen und 1 katholischen Schulverweser. An der Studienanstalt, der Realschule und der höheren Töchterschule ist Religionsunterricht zu erteilen. 2 Kirchner, 1 an St. Johann, 1 an St. Salvator. 2 Kirchen, 4 Pfarrhäuser und 1 Kirchnerwohnung. 1 Kapelle auf dem Friedhof ist den christlichen Confessionen zur Benützung überlassen. Es besteht 1 Lokal-Pfarrwitwenkasse und 3 Stiftungen für Pfarrerswitwen und Waisen. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in Mainberg, Schonungen, Kaltenhof, Hausen, Gädheim, Bayerhof, Waldsachen 2c. 2c. 2617 Katholiken bilden eine eigene Gemeinde mit 1 Pfarrer und 1 Kaplan, 1 Kirche, Schule mit 4 Lehrern. 8 Reformierte sind nicht exparochiert, 13 Mennoniten, 16 Freireligiöse, 2 Confessionslose. 380 Israeliten mit 1 Synagoge, 1 Rabbiner und 1 Religionslehrer.

2. **Euerbach,** Post u. Eb. Oberwerrn; k. Bezirksamts Schweinfurt, k. Amtsgerichts Werneck. Das Pfarrdorf 8,0; 328 mit Mühle 0,2; 4 und mit Fabrik 0,5; 4. Zusammen 336 Seelen.

Anm. Patronat der freiherrlich von Münsterer'schen Familie, verbunden mit dem Besitz des ehmaligen Rittergutes Euerbach. 1 Kirche, 1 Schule. 140 Katholiken mit eigener Curatie, Kirche und Schule. Gottesacker simultan. 14 Juden haben 1 Synagoge, 1 Religionsschullehrer und 1 Begräbnisplatz, welchen die Juden von Obbach, Niederwerrn, Geldersheim und Schweinfurt mitbenützen.

3. **Gochsheim,** Post im Orte selbst, Eb. Schweinfurt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schweinfurt. Das Pfarrdorf 5,0 mit Dampfmühle 0,5. Zusammen 1636 Seelen.

7. Dekanat Schweinfurt.

Anm. Der Kirchengemeinde steht das Präsentationsrecht auf die Pfarrstelle zu. Die Präsentation des von den selbständigen Mitgliedern der Kirchengemeinde mit Stimmenmehrheit gewählten Geistlichen erfolgt nach Einholung der Erinnerungen des Kirchenvorstandes. 3 Schulen mit 3 Lehrern. 1 Kindergarten mit 1 Gärtnerin. 32 Katholiken sind nicht ausgepfarrt und halten sich zur Kirche in Grettstadt. 81 Juden haben 1 Synagoge und 1 Religionsschule. Die Protestanten in den umliegenden katholischen Dörfern, zur Zeit 10, halten sich charitativ zur Kirche in Gochsheim.

4. **Kissingen**, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kissingen: die Stadt 25,0 mit der Saline 1,9; 366; die Protestanten in dem Markte Aschach 7,5; 4; in den Dörfern: Garitz 2,3; 9; Hassenbach 12,0; 1; Winkels 1,9; —. B. k. Bezirksamts Hammelburg, k. Amtsgerichts Euerdorf: die Protestanten in dem Markte Euerdorf 7,5; 17. Zusammen 397 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Kirchhof, 1 Pfarr- und Schulhaus, in welchem der Pfarrer und der Lehrer wohnen. 1 Pfarrer, 1 Schulverweser, 1 Schule, 1 Realschule. 2483 Katholiken bilden 1 Pfarrei mit 1 Pfarrer, 2 Kaplänen, 1 Kirche, 1 Kapelle, 1 Volksschule mit 6 Lehrern. 330 Juden mit 1 Rabbiner und 1 Synagoge.

5. **Maßbach**, Post im Orte selbst, Eb. Rottershausen und Münnerstadt. A. k. Bezirksamts Kissingen, k. Amtsgerichts Münnerstadt: der Markt 18,5; 870 mit den Einöden: Bauhof 5,0; 7; vordere und hintere Brandmühle 2,2; 13; Hauptsmühle 1,0; 3; Mittelmühle 1,5; 9; Neumühle 0,5; 9; Ziegelmühle 2,0; 8; die Protestanten in der katholischen Pfarrei Rannungen und auf dem Greßertshof, zur Zeit in den Dörfern: Rannungen 5,5; 3 und Rottershausen 8,0; 5; das Filialkirchdorf Volkershausen 3,0; 267. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schweinfurt: das Filialkirchdorf Madenhausen 5,5; 195. Zusammen 1389 Seelen.

Anm. 4 Schulen, nämlich 2 in Maßbach, je 1 in Volkershausen und Madenhausen. In den Filialen wird je am 3. Sonntage Pfarrgottesdienst gehalten, Vormittags Predigt mit Beichte und Abendmahl, Nachmittags im andern Filiale Christenlehre; je am 6. Sonntag wird demnach auf Einem Filialorte Beichte, Predigt und Abendmahl gehalten. Am Sonntag Quasimodogeniti (Confirmationstag), am Reformationsfest und am Erntedankfest (Sonntag nach dem Reformationsfeste) findet blos in Maßbach Gottesdienst statt. An dem 2. Feiertage der 3 hohen Feste, sowie an dem Epiphaniasfeste wird blos auf den beiden Filialen Predigtgottesdienst gehalten, und zwar wo das Eine Mal Vormittags, das andere Mal Nachmittags. Der Sonntag nach dem 24. Oktober gehört ganz dem Filialkirchdorf Madenhausen (Kirchweihtag). Am Sonntag nach Martini findet in Volkershausen Nachmittag Predigtgottesdienst zur Feier der Kirchweih statt. In der Passionszeit wird mit wechselnder Reihenfolge jeden Donnerstag im Laufe des Vormittags an beiden Filialorten gepredigt. Sonst hält der Lehrer Lesegottesdienst in jedem der beiden Filialorte, und in Maßbach an den Sonn- und Festtagen an welchen der Pfarrer auf den Filialen pastoriert. Der Confirmandenunterricht wird blos in Maßbach Mittwoch und Samstag von Neujahr bis Ostern erteilt. Von Madenhausen kommen blos die Confirmanden, von Volkershausen die Confirmanden und Präparanden. Der regelmäßige Religionsunterricht wird in Maßbach vom Pfarrer, auf den beiden Filialen ganz vom Lehrer erteilt. Charitativ hält sich zur Kirche in Madenhausen 1 prot. Familie in Hoppachshof. 240 Katholiken in Maßbach und 80 in Volkers-

hausen sind nach Thundorf, die Katholiken in Madenhausen sind nach Hesselbach gepfarrt. 106 Juden in Maßbach. Der jeweilige Pfarrer hat auch die Lokalschulinspektion über die Judenschule.

6. **Neustadt an der Saale,** stabiles Vikariat, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts Neustadt a. S. I. k. Amtsgerichts Neustadt a. S.: die Protestanten in der Stadt Neustadt a. S. 39,0; 86 und in sämtlichen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirkes Neustadt a. S., nämlich: Brendlorenzen 2,0; 13; Dürrnhof 4,0; 2; Eichenhausen 7,5; —; Herschfeld 2,5; 3; Heustreu 5,5; 8; Hohenroth 3,5; —; Hollstadt 7,5; —; Junkershausen 11,5; 1; Lebenhan 7,5; 15; Leutershausen 6,0; —; Löhrieth 4,0; —; Mühlbach 1,0; —; Neuhaus 1,0; 20; Niederlauer 5,0; —; Oberebersbach 7,0; —; Rödelmaier 5,5; 9; Salz 2,5; —; Unsleben 8,0; 8; Unterebersbach 8,3; —; Wargolshausen 12,5; 1; Windshausen 8,0; — und Wollbach 5,5; —. II. k. Amtsgerichts Bischofsheim: die Protestanten in der Stadt Bischofsheim v. d. Rhön 20,5; 27; und in sämtlichen Gemeinden des Amtsgerichtsbezirkes Bischofsheim, nämlich: Burgwallbach 10,0; 3; Frankenheim 22,5; —; Ginolfs 19,0; 1; Haselbach 21,5; 5; Langenleiten 21,5; —; Oberelsbach 19,0; 8; Oberweißenbrunn 25,0; —; Sandberg 18,5; —; Schmalwasser 16,0; —; Schönau 12,0; —; Sondernau 17,0; —; Unterelsbach 16,5; —; Unterweißenbrunn 18,0; 1; Waldberg 18,0; —; Wegfurt 14,0; 1 und Weisbach 17,0; 5. B. k. Bezirksamts Kissingen, k. Amtsgerichts Münnerstadt: die Protestanten in der Stadt Münnerstadt 10,0; 48 und in der politischen Gemeinde Strahlungen, nämlich im Dorfe Strahlungen 6,0; — und in den Weilern: (Kloster) Bildhausen 12,0; 15; Rheinfeldshof 11,0; 7 und Rindhof 13,0; 14. Zusammen 301 Seelen.

Anm. 1 Pfarrvikar, für welchen im Bethause eine Wohnung eingerichtet ist. Eine Schule ist zur Zeit noch nicht errichtet; die Kinder besuchen die katholischen Ortsschulen. Den Religionsunterricht genießen sie, soweit die Entfernung es erlaubt, im Vikariat. In Bildhausen ist ein Privatlehrer, der den Religionsunterricht miterteilt. In Bildhausen befinden sich circa 20 Mennoniten. Die Protestanten des Ortes Burglauer, k. Amtsgerichts Münnerstadt und in den Neustadt a. d. S. zunächst liegenden Orten des Amtsgerichtsbezirks Mellrichstadt, halten sich charitative zum Vikariat Neustadt a. S.

7. **Niederwerrn,** Post u. Eb. Oberwerrn; k. Bezirksamts Schweinfurt, k. Amtsgerichts Werneck. Das Pfarrdorf 5,5; 423; die Einöden: Paulusmühle 0,5; 5 und Wiesenmühle 0,5; 4. Zusammen 432 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Münster in Euerbach, verbunden mit deren Besitzungen in Niederwerrn. 1 Kirche, 1 Schule mit 1 Lehrer. 78 Katholiken, welche nicht ausgepfarrt sind, werden vom katholischen Curatus in Euerbach, wohin sie sich halten, pastoriert. 182 Juden mit 1 Synagoge, 1 Elementarschule mit 1 Lehrer.

8. **Obbach,** Post im Orte selbst, Eb. Oberwerrn und Poppen-

hausen; k. Bezirksamts Schweinfurt, k. Amtsgerichts Werneck. Das Pfarrdorf 12,0; 440; die Einöde Reichthalshof 4,0; 1. Zusammen 441 Seelen.

Anm. Patronat des jeweiligen Besitzers des Schloßgutes Obbach, zur Zeit Ernst Albert Eisfeld. 1 Kirche, 1 Schule mit 1 Lehrer. 51 Katholiken sind nicht exparochiert. 192 Israeliten.

9. **Oberndorf,** Post u. Eb. Bahnhof Oberndorf—Schweinfurt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schweinfurt. Das Pfarrdorf 3,0; 516; Bahnhof Oberndorf—Schweinfurt 1,0; 162; Ultramarinfabrik 1,2; 13; Malzfabrik 1,4; 4; Eisengießerei 1,4; 2. Zusammen 697 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 2 Schulen mit 2 Lehrern. 341 Katholiken im ganzen Pfarrbezirk sind nicht ausgepfarrt.

10. **Poppenlauer,** Post im Orte selbst, Eb. Münnerstadt; k. Bezirksamts Kissingen, k. Amtsgerichts Münnerstadt. Das Pfarrdorf 24,0; 848; die Einöden: Aumühle 0,5; 6; Biegenmühle 1,0; 9; Marxmühle 1,0; 5; Thalhof oder Marienthal 2,0; 12. Zusammen 880 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Schule. 501 Katholiken bilden eine eigene Pfarrgemeinde. 108 Juden mit 1 Synagoge.

11. **Schwebheim,** Post u. Eb. Schweinfurt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schweinfurt. Das Pfarrdorf 7,0; 434; die Einöden: Aschenhof 0,5; 70; Dorfmühle 0,5; 4; Unkenmühle 2,0; 2. Zusammen 510 Seelen.

Anm. Patronat der freiherrlich von Bibra'schen Gutsherrschaft in Schwebheim. 1 Kirche, 1 Schule. Die in den nächstliegenden katholischen Ortschaften wohnenden Protestanten halten sich charitativ zur Kirche in Schwebheim. 60 Katholiken sind nach Röthlein gepfarrt. 40 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

12. **Sennfeld,** Post u. Eb. Schweinfurt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schweinfurt. Das Pfarrdorf 2,0; 920; der Weiler Reichelshof 3,0; 15. Zusammen 935 Seelen.

Anm. Der Kirchengemeinde steht das Präsentationsrecht auf die Pfarrstelle zu. Der zu präsentierende Geistliche wird von den selbständigen Mitgliedern der Kirchengemeinde durch Stimmenmehrheit gewählt. 1 Kirche, 2 Schulen mit 2 Lehrern. In Sennfeld sind zur Zeit 9, in Reichelsdorf 15 Katholiken, welche nicht exparochiert sind und charitative sich zur katholischen Pfarrei Schweinfurt halten.

13. **Thundorf,** Post: Stadtlauringen, Eb. Münnerstadt; k. Bezirksamts Kissingen, k. Amtsgerichts Münnerstadt. Das Pfarrdorf 18,0; 63 mit dem Randsbachshof und der Randsbachsmühle 2,0; —; das Filialkirchdorf Rothhausen mit der Rothhausermühle 1,8; 110; das Filialkirchdorf Theinfeld 2,0; 27. Zusammen 200 Seelen.

Anm. 1 Schule in Thundorf, 1 in Rothhausen. In der Simultankirche zu Rothhausen wird je am 4. Sonntage Früh- und Nachmittagsgottesdienst, am Kirchweihfeste Nachmittags und an einem Donnerstag in der Fastenzeit eine Predigt gehalten; auch werden die Casualien daselbst verrichtet. An Sonntagen, wo keine Predigt gehalten wird, hält der dortige Lehrer Lesegottesdienst. In der Simultankirche zu

Theinfeld wird an den 2. Feiertagen der hohen Feste, am Kirchweihfest, sowie am 3. Mai (wegen des Aufhörens einer Viehseuche) Früh= und Nachmittagsgottesdienst gehalten. Die Casualien werden daselbst verrichtet. Als Kantor und Organist fungiert der Lehrer von Thundorf. Die Kinder besuchen bis zum 9. Jahre die katholische Schule zu Theinfeld und von da an die prot. Schule zu Thundorf. Wenn in Rothhausen Predigtgottesdienst ist, hält der Lehrer zu Thundorf Lesegottesdienst; ist er in Theinfeld, so fällt in Thundorf der Gottesdienst aus. Der Konfirmandenunterricht wird in Thundorf erteilt, wohin sich die Kinder des Filials Rothhausen zu begeben haben. Desgleichen haben sich dieselben auch an der Sonntagschristenlehre daselbst zu beteiligen. 380 Katholiken in Thundorf, 122 in Rothhausen und 150 in Theinfeld bilden in Thundorf eine eigene Pfarrei. 13 Mennoniten in Thundorf, deren Kinder die prot. Schule daselbst besuchen.

14. **Weipoltshausen** (kombiniert mit Zell), Post u. Eb. Schweinfurt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schweinfurt. Das Pfarrdorf 2,5; 208; der Weiler Thomashof 1,5; 27. Zusammen 235 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Zell. 1 Kirche und 1 Schule in Weipoltshausen. Beide Pfarreien haben gleiche kirchliche Rechte. Die Gottesdienste werden alternierend gehalten; alle 14 Tage in jeder Gemeinde. Etwaige Katholiken in Weipoltshausen, dann die Katholiken in Thomashof, zur Zeit 6, sind in die katholische Pfarrei Hausen, Lokalkaplanei Uechtelhausen gepfarrt. Siehe Zell.

15. **Werneck,** Stelle eines evangelischen Hausgeistlichen in der Kreis-Irrenanstalt daselbst; Post im Orte selbst, Eb. Waigolshausen; k. Bezirksamts Schweinfurt, k. Amtsgerichts Werneck. Werneck ist von Schweinfurt 13,7 Km. entfernt. Der dermalige Stand der Seelenzahl ist 125, darunter befinden sich 94 Kranke und 31 zum Anstaltsverbande Gehörige.

Anm. Den Protestanten im Dorfe Werneck, gegenwärtig 52 an der Zahl, ist es gestattet, am Gottesdienst und der Abendmahlsfeier in der Anstaltskirche Teil zu nehmen. Dieselben, sowie die längs der Bahnstrecken Bergtheim bis Bergrheinfeld und Mühlhausen a. W. bis Waigolshausen wohnenden prot. Bahnbediensteten, 25 an der Zahl, haben sich an den Hausgeistlichen der Anstalt zur charitativen Seelsorge angeschlossen. Dasselbe gilt von den in Dächheim 6,9; 13; Eßleben 4,6; 5; Theilheim 5,5; 3; Waigolshausen 2,7; 4 und Zeuzleben 2,3; 3 wohnenden Protestanten. Dem Hausgeistlichen ist auch die Seelsorge für die evangelischen Kranken im Distriktsspital zu Werneck zugewiesen. Für die Katholiken in der Anstalt, gegenwärtig 435, darunter 346 Kranke, ist ein eigener Pfarrkuratus angestellt. Die Anstaltskirche wird von beiden Konfessionen gemeinschaftlich benützt.

16. **Zell** (kombiniert mit Weipoltshausen), Post u. Eb. Schweinfurt. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Schweinfurt: das Pfarrdorf 6,0; 278. B. Im Verwaltungsbezirke des Stadtmagistrats Schweinfurt, k. Amtsgerichts Schweinfurt: der Weiler Deutschhof 3,0; 8. Zusammen 286 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Zell. 1 Kirche, 1 Schule in Zell. In Deutschhof befinden sich 12 Mennoniten und 2 Katholiken, welche nicht ausgepfarrt sind. Siehe Weipoltshausen.

8. Dekanat Waizenbach (zur Zeit in Partenstein),

zu den k. Bezirksämtern Brückenau, Hammelburg, Karlstadt und Lohr, dann den k. Amtsgerichten Brückenau, Hammelburg, Karlstadt, Arnstein, Lohr und Gemünden gehörig, mit 7,806 Seelen.

1. **Partenstein,** Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts Lohr: I. k. Amtsgerichts Lohr: das Pfarrdorf —; 687; die Protestanten in dem Markte Frammersbach 5,0; 2; in den Dörfern: Rothenbuch 15,0; 5; Sendelbach 8,0; 4 und Wiesthal 10,0; 1; die Filialkirchengemeinde Lohr bestehend aus den Protestanten in der Stadt Lohr 7,0; 217; dann in den Ortschaften: Langenprozelten 16,0; 3; Neuendorf 12,0; —; Neustadt a. M. 18,0; 8; Rechtenbach 8,0; 1; Rodenbach 12,0; 4; Wombach 10,0; 1. II. k. Amtsgerichts Gemünden: — zur Filialkirchengemeinde Lohr gehörig — die Protestanten in den Bezirken der politischen Gemeinden Gemünden, Halsbach, Harrbach, Hofstetten, Massenbuch und Wernfeld, zur Zeit in Gemünden 21,0; 100. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Karlstadt: — zur Filialkirchengemeinde Lohr gehörig — die Protestanten in den politischen Gemeinden Hausen, Rohrbach, Steinbach und Wiesenfeld, zur Zeit in Steinbach 11,0; 6 und in Wiesenfeld 20,0; 6. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Aschaffenburg: die Protestanten in dem Dorfe Heigenbrücken 14,0; 6. Zusammen 1051 Seelen.

Anm. 1 Kirche in Partenstein, 1 Betsaal in Lohr. Die Protestanten in Partenstein haben ihren eigenen Gottesacker. 2 prot. Schulen zu Partenstein mit 2 Lehrern, 1 prot. Schule in Lohr. In Lohr wird alle Monate je 1 Predigt und 1 Lesegottesdienst gehalten, letzterer vom Lehrer daselbst. Wenn in Lohr Predigtgottesdienst ist, findet gleichwohl auch in Partenstein Predigtgottesdienst statt. Die Casualien für die Protestanten in Lohr werden dortselbst, die für die Protestanten der Diaspora an den treffenden Wohnorten vorgenommen. Der Konfirmanden-Unterricht wird für Lohr gesondert erteilt. Wochen- und Passionsgottesdienste, ebenso Christenlehren werden ausschließlich in Partenstein gehalten. 300 Katholiken haben ihre eigene Kirche, eigenen Gottesacker und eigene Schule, sind aber nach Frammersbach gepfarrt.

2. **Bonnland,** Post im Orte selbst, Eb. Eußenheim; k. Bezirksamts Karlstadt, k. Amtsgerichts Arnstein. Das Pfarrdorf 41,0 mit der obern und untern Mühle 1,0. Zusammen 365 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Gleichen-Rußwurm, verbunden mit dem Besitz des Stammgutes Greisenstein ob Bonnland. 1 Kirche, 1 Schule. 33 Katholiken sind nach Hundsfeld ausgepfarrt und ausgeschult. 46 Juden, deren Kinder die prot. Ortsschule besuchen.

3. **Burgsinn,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Lohr, k. Amtsgerichts Gemünden. Der Markt 33,0; 460 mit dem Weiler Trockenbachshof 6,0; — und der Einöde Gresselhof 3,0; —; die Protestanten in den katholischen Pfarreien Rieneck 6,0; 12 und Fellen 4,0; —. Zusammen 472 Seelen.

8. Dekanat Waizenbach.

Anm. Patronat der Freiherren von Thüngen — Lutzischer und Andreas'scher Linie. — 1 Kirche, simultan, in welcher die Protestanten von 7—9 Uhr früh und 12—1 Uhr Nachmittags Gottesdienst haben. 1 Schule. 1090 Katholiken in Burgsinn bilden eine eigene Pfarrei. 70 Juden, deren Kinder einen eigenen Religionslehrer haben, aber die prot. Schule besuchen.

4. **Detter** (kombiniert mit Weißenbach), Post: Zeitlofs, Eb. Jossa; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Brückenau. Der Markt 62,5; 487 mit der Scheuermühle 3,0; 8; die Protestanten in den Weilern: Münchau 3,0; — und Schmittrain 3,0; —. Zusammen 495 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Thüngen, Luzischer Linie. 1 Schule in Detter. Der Pfarrsitz ist in Weißenbach. 8 Katholiken sind nach Oberleichtersbach gepfarrt. Siehe Weißenbach.

5. **Dittlofsroda,** Post: Hammelburg, Eb. Gemünden. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hammelburg: das Pfarrdorf 35,0; 300; das Filialkirchdorf Völkersleier 4,0; 233 mit dem Weiler Heckmühle 5,0; 6. B. k. Bezirksamts Lohr, k. Amtsgerichts Gemünden: das Dorf Gräfendorf 4,0; 56 mit dem Eidenbacherhofe 1,0; 4; das Filialkirchdorf Weikersgrüben 9,0; 127 mit der Einöde Roßmühle 1,0; —. Zusammen 726 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Thüngen, Luzischer Linie. In Völkersleier wird jährlich 6mal in der prot. Schule Gottesdienst gehalten, so lange eine Kirche nicht gebaut ist. Ist eine solche vorhanden, so ist je am 3. Sonntag Gottesdienst. In Weikersgrüben ist an jedem 6. Sonntag in dem dortigen katholischen Kirchlein Gottesdienst. Die Casualien sind alle an den treffenden Orten selbst. In Völkersleier ist vom 1. November bis Aschermittwoch Religionsunterricht. Der Konfirmanden-Unterricht beginnt mit Aschermittwoch und wird nur in Dittlofsroda gehalten. Die Konfirmation ist Trinitatis. 118 Katholiken in Dittlofsroda, 155 in Völkersleier, 75 in Heckmühle sind nach Wartmannsroth, 83 in Weikersgrüben mit der Roßmühle 8 sind nach Wolfsmünster eingepfarrt; 542 in Gräfendorf bilden eine eigene Pfarrei. Die Protestanten und Katholiken haben an allen Orten ihre eigenen Schulen, nur in Gräfendorf besuchen die prot. Kinder die katholische Ortsschule. 30 Juden in Dittlofsroda und 88 in Völkersleier haben eigene Synagogen und in Völkersleier 1 Religionslehrer; 3 Juden in Gräfendorf und 2 in Weikersgrüben. Sämtliche Juden gehören zum Rabbinate Kissingen; ihre Kinder besuchen die prot. Ortsschulen.

6. **Geroda,** Post: Platz, Eb. Kissingen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Brückenau. Das Pfarrdorf 75,0; 528 mit der Pulvermühle 2,0; 24; der Eisenschmiede 1,5; 20; der Schlag- und Klosenmühle 1,0; 23; der Markt Platz 2,0; 404 mit dem Weiler Seifertshof 3,0; 18; die Protestanten im Bezirk der politischen Gemeinde Römershag 8,0; 12; dann die protestantischen Bewohner aller östlich von der Hammelburg—Brückenauer Staatsstraße gelegenen Ortschaften der katholischen Pfarrei Oberleichtersbach, sowie die Protestanten in Untergeiersnest, zur Zeit in Ober- und Untergeiersnest 7,0; 4; Breitenbach 6,0; —; Mitzenfeld 6,0; 2. Zusammen 1035 Seelen.

Anm. 2 Schulen in Geroda, 1 Schule in Platz. In Platz, das einen eigenen Gottesacker hat, werden die Leichenreden unter freiem Himmel, bei ungünstiger Witte-

rung in der Pfarrkirche zu Geroda gehalten. 20 Katholiken in Geroda und 6 in Platz, welche noch nicht ausgepfarrt sind, halten sich nach Schondra. 53 Juden in Geroda und 33 in Platz haben an beiden Orten Synagogen und zusammen mit den Juden in Schondra 1 Religionslehrer; ihre Kinder besuchen die prot. Ortsschulen. Sie gehören zum Rabbinate Gersfeld.

7. **Heßdorf** (kombiniert mit Höllrich), Post: Höllrich, Eb. Gössenheim; k. Bezirksamts Lohr, k. Amtsgerichts Gemünden. Das Pfarrdorf 31,0; 300; die Protestanten in den Dörfern: Adelsberg 5,0; 6; Gössenheim 4,0; 7; Karlsbach 1,0; 4; Sachsenheim 6,0; 5. Zusammen 322 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Thüngen, Luzischer und Andreas'scher Linie. Der Pfarrsitz ist in Höllrich. 1 Schule. 7 Katholiken sind nach Karsbach ausgepfarrt. 150 Juden mit 1 Synagoge, 1 Schule und 1 Lehrer. Siehe Höllrich.

8. **Höllrich** (kombiniert mit Heßdorf), Post im Orte selbst, Eb. Gössenheim; k. Bezirksamts Lohr, k. Amtsgerichts Gemünden. Das Pfarrdorf 32,5; 450; die Protestanten in den Dörfern: Aschenroda 4,0; —; Michelau 7,0; —; Seifriedsburg 5,0; —; Weyersfeld 1,0; —; Wolfsmünster 6,0; —; in den Weilern: Neutzenbrunn 5,5; —; Reussenberg 2,0; 4; Kloster Schönau 6,0; 1. Zusammen 455 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Thüngen, Luzischer Linie. Ordnung der Gottesdienste mit Heßdorf: a. 1. Weihnachten, Neujahr, 1. Ostern und 2. Pfingsten in Höllrich; 2. Weihnachten, 2. Ostern und 1. Pfingsten in Heßdorf; b. Sylvester und Charfreitag jährlich wechselnd; Gründonnerstag da, wohin Charfreitag nicht fällt; c. jede Pfarrei hat ihr eigenes Kirchweihfest; d. alle übrigen Sonn- und Feiertage so verteilt, daß 2 immer nach Höllrich, der 3. nach Heßdorf fällt; e. jede Pfarrei hat ihren eigenen Passions- und ihren eigenen Wochengottesdienst; f. Konfirmanden-Unterricht und Konfirmation blos in Höllrich, Religionsunterricht in jeder Pfarrei besonders; g. alle Casualien werden in der betreffenden Pfarrei gehalten. Eine Mennonitenfamilie in Reußenberg läßt ihre Kinder die protest. Ortsschule und den prot. Religionsunterricht in Höllrich besuchen und erbittet bei Beerdigungen die Funktionen des prot. Pfarrers. 1 Schule. 30 Katholiken sind nach Weyersfeld ausgepfarrt. 22 Juden, deren Kinder die prot. Ortsschule in Höllrich besuchen und in Heßdorf Religionsunterricht erhalten, mit 1 Synagoge. Siehe Heßdorf.

9. **Mittelsinn**, Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts Lohr, k. Amtsgerichts Gemünden. Das Pfarrdorf 38,0; 601 mit der Gresselmühle 2,0; 4; das Filialkirchdorf Obersinn 2,0; 185 mit dem Weiler Emmerichsthal 5,0; 17; das Filialkirchdorf Aura 4,0; 4. Zusammen 811 Seelen.

Anm. Die Kirche zu Obersinn ist simultan und sind daselbst alle Casualien zu verrichten; an den 3. Feiertagen der hohen Feste, dann an Philippi Jakobi, Bartholomäi und Michaelis ist vollständiger Gottesdienst zu halten. In der Simultankirche zu Aura haben die Protestanten das Recht an jedem 3. Sonntage Gottesdienst zu halten. Orgel und Sakristei dürfen die Protestanten jedoch in beiden Kirchen nicht benützen, wohl aber in Obersinn observanzmäßig die Paramentenkammer. 2 Schulen in Mittelsinn und 1 Schule in Obersinn. 249 Katholiken zu Mittelsinn, dann 800 in Obersinn und 600 in Aura bilden die katholische Pfarrei Obersinn. 151 Juden in Mittelsinn haben 1 Synagoge und 1 Elementarschule, welch letztere zur Zeit der prot. Lokalschulinspektion unterstellt ist.

10. **Waizenbach**, Post: Hammelburg, Eb. Gemünden; k. Bezirks-

amts und k. Amtsgerichts Hammelburg. Das Pfarrdorf 35,0; 296; die Protestanten im Bezirk des ehemaligen Landgerichts Hammelburg mit Ausnahme der Gemeinde Hundsfeld —; 70. Zusammen 366 Seelen.

Anm. Patronat des adeligen Damenstiftes in Waizenbach. 1 Schule. 6 Reformierte halten sich zur Ortskirche. 69 Katholiken in Waizenbach sind nach Wartmannsroth gepfarrt; ihre Kinder besuchen die prot. Ortsschule. 7 Katholiken in der Waizenbachermühle sind nach Gräfendorf gepfarrt und geschult.

11. **Weißenbach** (kombiniert mit Detter), Post: Zeitlofs, Eb. Jossa; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Brückenau. Das Pfarrdorf 58,0; 328 mit den Weilern: Haghof 3,5; 8; Zeughaus 3,5; — und der Einöde Ziegelhütte 6,0; 9; das Filialkirchdorf Heiligkreuz 11,0; 193; die Protestanten aller westlich von der Hammelburg—Brückenauer Staatsstraße gelegenen Ortschaften der katholischen Pfarrei Oberleichtersbach, nämlich Oberleichtersbach 6,0; —; Unterleichtersbach 6,0; —; Buchrasen 5,0; —; Dreistelz 5,0; —. Zusammen 538 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Thüngen, Luzischer Linie. Je 1 Schule in Weißenbach und in Heiligkreuz. Zwischen Weißenbach und Detter wechseln sämtliche Gottesdienste regelmäßig. In Heiligkreuz wird jährlich 6 mal Predigt, außerdem Lesegottesdienst gehalten. Die Casualien werden sämtlich an dem betreffenden Pfarr- oder Filialorte verrichtet. Der Konfirmandenunterricht wird blos in Weißenbach gehalten. Die Konfirmation wechselt zwischen Detter und Weißenbach. Siehe Detter.

12. **Zeitlofs**, Post im Orte selbst, Eb. Jossa; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Brückenau. Der Markt 50,0; 556 mit dem Weiler Trübenbrunn 4,0; 44 und den Einöden: Grieshof 2,0; 7; Heilsberg 2,0; 6; Schlagmühle 1,0; 5; die Dörfer: Roßbach 5,0; 232 mit der Glasmühle 7,0; 6; Rupboden 5,0; 126; das Filialkirchdorf Eckarts 7,0; 128 mit dem Weiler Schmidthof 6,0; 6; die Protestanten in den Gemeindebezirken Brückenau 10,0; 50; Volkers 13,0; — und Wernarz 7,0; 4. Zusammen 1170 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Thüngen, Luzischer Linie. 2 Schulen in Zeitlofs, je 1 in Roßbach nnd Eckarts. 1 Betsaal in Brückenau. Im Filial Eckarts hat der Pfarrer 5 mal des Jahres vollständigen Gottesdienst zu halten, ebenso alle Casualien. Roßbach hat einen eigenen Gottesacker mit Kapelle, in der die Leichenpredigten gehalten werden. Während der Kurzeit hat der Pfarrer im Bade Brückenau 8 Gottesdienste zu halten, 6 an Sonntagen, 2 an Wochentagen. 59 Katholiken der Pfarrei sind teils nach Brückenau, teils nach Obersinn eingepfarrt. 62 Juden im Markte Zeitlofs haben daselbst 1 Synagoge und 1 Religionslehrer; ihre Kinder besuchen die prot. Ortsschule.

9. Dekanat Würzburg,

in den Verwaltungsbezirken der Stadtmagistrate Würzburg und Aschaffenburg, der k. Bezirksämter Alzenau, Aschaffenburg, Karlstadt, Kitzingen, Marktheidenfeld, Obernburg, Ochsenfurt und Würzburg, dann der k. Amtsgerichte Alzenau, Aschaffenburg, Karlstadt, Kitzingen, Marktheidenfeld, Stadtprozelten, Klingenberg, Ochsenfurt, Würzburg I und II, mit 21,520 Seelen.

1. **Würzburg Stadtpfarrei,** A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Würzburg, k. Amtsgerichts Würzburg I: die protestantischen Einwohner der Stadtgemeinde —; 7666. B. k. Bezirksamts Würzburg, k. Amtsgerichts Würzburg II: die Protestanten in der Stadt Heidingsfeld 4,0; 268; dann in den katholischen Kirchensprengeln von Randersacker 5,0; 16; Veitshöchheim 6,0; 23 und Zell 4,0; 50. Zusammen 8023 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Pfarrhaus. 2 Pfarrer, 3 Stadtvikare, 1 Kirchner, 12 Schulen. Die Seelsorge im Zuchthause steht dem 2. Pfarrer zu, die Militärseelsorge dem I. Stadtvikare. Die Protestanten in Dürrbach, Gieshügel, Hettstadterhof, Höchberg, Rottendorf und Waldbüttelbrunn werden charitativ pastoriert. In der Stadt Würzburg wohnen 35,351 Katholiken, welche 5 Pfarreien bilden und 23 Griechen, ferner 1876 Israeliten mit 1 Distriktsrabbiner und 1 Synagoge.

2. **Albertshausen,** Post: Kirchheim, Eb. Geroldshausen; k. Bezirksamts Würzburg, k. Amtsgerichts Würzburg II. Das Pfarrdorf 12,0; 345; das Filialkirchdorf Lindflur 2,0; 263 mit dem Chausseehaus 3,0; 8. Zusammen 616 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Wolfskeel'sches Patronat. Je 1 Kirche und Schule in Albertshausen und Lindflur. Die Fest- und Sonntagsgottesdienste, sowie die Fastenpredigten alternieren regelmäßig zwischen dem Pfarrdorfe und dem Filiale. Jeden Donnerstag mittags um 12 Uhr Betstunde in Lindflur, jeden Freitag zur gleichen Stunde in Albertshausen. In Fuchsstadt — 3 Km. entfernt — hat der Pfarrer von Albertshausen jährlich am Kirchweihmontage zu predigen. 18 Mennoniten, die ihren Gottesdienst abwechselnd in Rottenbauer und Giebelstadt halten, nehmen nur für ihre Verstorbenen die Funktionen des prot. Pfarrers als Leichenpredigers in Anspruch. Die Katholiken von Albertshausen (15) und Lindflur (18) sind in die katholische Pfarrei Rottenbauer gepfarrt.

3. **Aschaffenburg Stadtpfarrei,** Post u. Eb. im Orte selbst. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Aschaffenburg: die protestantischen Einwohner der Stadtgemeinde 70,0; 1202. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Aschaffenburg: die Protestanten in den Dörfern: Damm 1,5; 364; Glattbach 4,0; 1; Hain 14,5; 4; Hessenthal 14,0; 7; Kleinostheim 7,0; 14; Laufach 12,5; 36; Leider 2,5; 2; Mainaschaff 4,5; 6 und in dem Weiler Unterbessenbach 10,5; 10. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Alzenau: die Protestanten in dem Dorfe Dettingen 11,5; 12. Zusammen 1658 Seelen.

Anm. Die Kirchengemeinde hat das Präsentationsrecht. 1 Kirche, 1 Pfarrhaus, 2 Schulen, 1 Schulhaus. 1 Pfarrer, 1 Vikar, 2 Lehrer. Charitative Seelsorge über 59 nicht imparochierte Protestanten im Bezirksamte Aschaffenburg und 71 dergleichen im Bezirksamte Alzenau. 13 Reformierte ohne bestimmten Pfarrverband. In der

9. Dekanat Würzburg.

Stadt 9342 Katholiken mit 3 Pfarreien. 372 Israeliten mit 1 Synagoge, Religionsschule und Friedhof, 1 Distrikts-Rabbiner und 1 Religionslehrer.

4. **Billingshausen,** Post: Rothenfels, Eb. Retzbach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Marktheidenfeld: das Pfarrdorf 18,0; 360; die Protestanten in den Gemeinden: Ansbach 9,0; —; Birkenfeld 3,0; 7; Karbach 7,0; 2; Roden 8,0; 1; Urspringen 5,0; 27; Zimmern 10,0; 3. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Lohr: die Protestanten in den Gemeinden: Erlach 13,0; —; Steinfeld 10,0; — und Waldzell 10,0; —. Zusammen 400 Seelen.

Anm. Gräflich Castell'sches Patronat, ausgeübt vom Familienhaupt der Linie Castell-Rüdenhausen. 1 Kirche, 1 Schule. Die Protestanten im katholischen Pfarrdorfe Zellingen, zur Zeit 10, werden charitativ pastoriert. 20 Katholiken in Billingshausen halten sich zur katholischen Pfarrei Birkenfeld.

5. **Eschau,** Post im Orte selbst, Eb. Obernburg. A. k. Bezirksamts Obernburg. I. k. Amtsgerichts Klingenberg: der Markt 72,0; 932; die Weiler: Aulenbach 2,7; 40; Wildenstein 3,0; 39; die Einöden: Neuhof 1,5; 12; Kloster Himmelthal 2,5; 9; das Filialkirchdorf Hofstetten 8,0; 378; die Protestanten in der Stadt Klingenberg 10,0; 14; in dem Dorfe Sommerau 0,5; 85 und in der katholischen Pfarrei Elsenfeld, zur Zeit im Dorfe Schippach 5,0; 1. II. k. Amtsgerichts Obernburg: die Protestanten in der Stadt Obernburg 10,0; 18 und in der katholischen Pfarrei Kleinwallstadt 12,0; 6. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Aschaffenburg: die Einöden: Höllenhammer 7,0; 10; Wintersbacher oder Neuhammer 6,0; 5. C. k. Bezirksamts Marktheidenfeld, k. Amtsgerichts Stadtprozelten: das Dorf Wildensee 12,0; 187. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in dem Dorfe Hobbach mit dem Eisenhammer 6,0; 8 und in den katholischen Pfarreien Mönchberg 5,0; 11 und Röllfeld 12,0; 2 — k. Bezirksamts Obernburg, k. Amtsgerichts Klingenberg —. Zusammen 1736 eingepfarrte, 21 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. Patronat des Grafen von Erbach-Erbach als Besitzer der Herrschaft Wildenstein. 2 Kirchen, 2 Schulen zu Eschau, je 1 zu Hofstetten und Wildensee. In Hofstetten ist alle 14 Tage Nachmittags, dann an den 2. Feiertagen der hohen Feste, am 2. Advent und an der Kirchweihe Vor- und Nachmittags Gottesdienst zu halten. Ist in Hofstetten Gottesdienst, so findet in Eschau Lesegottesdienst statt, sowie auch in Hofstetten jeden Sonn- und Feiertag Lesegottesdienst gehalten wird; auch werden alle Casualien im Filiale verrichtet. 14 Katholiken in Eschau sind nach Sommerau, 4 in Hofstetten nach Großwallstadt und 7 in Wildensee nach Altenbuch gepfarrt. 23 Juden in Eschau mit eigener Religionsschule; 32 Juden in Hofstetten. Die 3 Eisenhämmer haben einen eigenen Kirchhof auf dem Höllhammer.

6. **Herchsheim,** Post: Giebelstadt, Eb. Geroldshausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ochsenfurt. Das Pfarrdorf 20,0; 218; das Filialkirchdorf Giebelstadt 2,0; 321; die Protestanten in den Dörfern: Ingolstadt 4,0; — und Tückelhausen 7,0; 56. Zusammen 595 Seelen.

9. Dekanat Würzburg.

Anm. Patronat der Freiherren von Zobel als Besitzer des Gutes Giebelstadt. 1 Pfarrer, 2 Kirchen, 2 Schulen. Der Gottesdienst wechselt gleichmäßig ab zwischen dem Pfarr- und Filialort und zwar so, daß auch Vor- und Nachmittagsgottesdienst abwechselnd unter beide Orte sich teilt. Auch Confirmation und Kirchenvisitation wechseln regelmäßig zwischen beiden Orten. Die Protestanten in den Ortschaften Gaubüttelbrunn, Bütthard, Euerhausen, Gaurettersheim, Höttingen, Königshofen, Riedenheim, Sonderhofen, Tiefenthal, Wolkshausen, Acholshausen und Eßfeld werden charitative pastoriert. 54 Katholiken in Herchsheim sind nach Euerhausen gepfarrt; 306 Katholiken in Giebelstadt haben eine eigene Kirche und einen eigenen Lokalkaplan. Die Mennoniten, von denen gegenwärtig nur 2 in Giebelstadt wohnen, haben daselbst ein Bethaus, in dem alle 14 Tage Gottesdienst gehalten wird. 70 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

7. **Lindelbach,** Post: Sommerhausen, Eb. Winterhausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ochsenfurt. Das Pfarrdorf 10,0 mit 306 Seelen.

Anm. Gräflich von Rechteren-Limpurg'sches Patronat. 1 Kirche, 1 Schule. 3 Katholiken sind nach Eibelstadt ausgepfarrt.

8. **Oberaltertheim,** Post: Unteraltertheim, Eb. Würzburg; k. Bezirksamts Würzburg, k. Amtsgerichts Würzburg II. Das Pfarrdorf 16,0 mit 654 Seelen.

Anm. Gräflich Castell'sches Patronat, ausgeübt vom Familienhaupte der Linie Castell-Rüdenhausen. 1 Kirche, 2 Schulen. 80 Juden, zum Distrikts-Rabbinate Würzburg gehörig, besitzen 1 Synagoge und gemeinsam mit Unteraltertheim 1 Religionslehrer.

9. **Remlingen,** Post im Orte selbst, Eb. Würzburg; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Marktheidenfeld. Der Markt 18,5; 1268 mit 3 Holzmühlen 2,5; —; die Protestanten in Marktheidenfeld 10,0; 70; dann in den Dörfern: Holzkirchen 3,0; 23 und Wüstenzell 4,0; 2. Zusammen 1363 Seelen.

Anm. Wegen des bestehenden Compatronats Seiner Majestät des Königs und des Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg wechselt die Präsentation eines Geistlichen durch die Standesherrschaft mit der unmittelbaren landesherrlichen Besetzung ab. 1 Kirche, 3 Schulen. 56 Katholiken gehören nach Holzkirchen. 2 Juden. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in Lengfurt, zur Zeit 6. In Marktheidenfeld wird durch den Lehrer von Glasofen den prot. Kindern Religionsunterricht erteilt und jährlich werden 8 prot. Gottesdienste gehalten, solange die Zahl der Protestanten hinreicht und für Bestreitung der Kosten Vorsorge getroffen ist.

10. **Rottenbauer,** Post u. Eb. Heidingsfeld. A. k. Bezirksamts Würzburg, k. Amtsgerichts Würzburg II: das Pfarrdorf 8,0; 111. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ochsenfurt: das Filialkirchdorf Fuchsstadt 3,0; 325. Zusammen 436 Seelen.

Anm. Patronat des jeweiligen Besitzers des Gutes Rottenbauer, zur Zeit ruhend. Je 1 Kirche und Schule in Rottenbauer und Fuchsstadt. Die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen wechseln zwischen der Pfarrkirche und der Filialkirche. Betstunden werden je eine wöchentlich an jedem der beiden Orte gehalten. Jährlich am Kirchweihmontage hat in der Filialkirche der Pfarrer von Albertshausen zu predigen. In Rottenbauer 31 Mennoniten mit 1 Betsaal; die Kinder derselben besuchen die prot. Schule. Die Katholiken: in Rottenbauer 312 und in Fuchsstadt

9. Dekanat Würzburg.

45, bilden eine eigene Pfarrgemeinde. 54 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

11. **Sommerhausen,** Post im Orte selbst, Eb. Winterhausen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ochsenfurt. Der Markt 11,1; 1090; die Protestanten in der Stadt Ochsenfurt 4,6; 120 und in der Stadt Eibelstadt 1,8; 8. Zusammen 1218 Seelen.

Anm. Der Kirchengemeinde steht das Präsentationsrecht auf die Pfarrstelle zu, welches von der Marktgemeindeverwaltung, der Kirchenverwaltung und dem Kirchenvorstande gemeinschaftlich ausgeübt wird. 1 Kirche, 2 Schulen. In Ochsenfurt werden jährlich 12 Gottesdienste, in dem dortigen Betsaal, von dem Pfarrer in Sommerhausen abgehalten. 5 Katholiken sind noch imparochiert. 80 Juden mit 1 Synagoge und 1 Religionslehrer.

12. **Thüngen,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Karlstadt. Der Markt 22,0 mit 544 Seelen.

Anm. Patronat der Freiherren von Thüngen, Luzischer Linie. 1 Kirche, 1 Schule. 168 Katholiken mit 1 Kapelle und 1 Schule bilden ein Filial zur katholischen Pfarrei Stetten. 206 Juden mit 1 Synagoge, 1 Elementarschule und 1 Lehrer.

13. **Uengershausen,** Post: Kirchheim, Eb. Reichenberg und Geroldshausen; k. Bezirksamts Würzburg, k. Amtsgerichts Würzburg II. Das Pfarrdorf 14,5; 369; das Filialkirchdorf Reichenberg 3,5; 526; das Filialkirchdorf Geroldshausen 2,0; 243; die Protestanten in der katholischen Pfarrei Kleinrinderfeld — ohne die kombinierte Pfarrei Kist — und in der katholischen Pfarrei Kirchheim 37. Zusammen 1175 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Wolfskeel'sches Patronat. Jedes der 3 Orte besitzt seine eigene Kirche, Schule und eigenen Friedhof. Der Gottesdienst — Vor- und Nachmittag — an Sonn- und Festtagen wechselt zwischen den 3 Kirchorten in regelmäßigem Turnus; nur an den 3 hohen Festen findet der Hauptgottesdienst allezeit in Uengershausen statt, während am Nachmittag des 1. Festtages in dem an der Reihe befindlichen Filial, am 2. Feiertag im andern Gottesdienst gehalten wird. Das Erntefest wird vertragsmäßig außer der Reihe stets in Uengershausen gefeiert. Am Kirchweihfest wird regelmäßig in allen 3 Orten und zwar in feststehender Ordnung: Sonntag Vormittag in Uengershausen, Nachmittag in Reichenberg, Montag Vormittag in Geroldshausen gepredigt. Bei mißlicher Witterung, oder wenn die Filialisten des einen Filials nicht dem Pfarrgottesdienst ihres oder des benachbarten Pfarrsprengels beiwohnen können, wird Lesegottesdienst gehalten. Alle vorkommenden Casualien werden in den treffenden Orten selbst verrichtet; nur die Confirmation, wie auch der Confirmandenunterricht werden immer in Uengershausen gehalten. In jedem der 3 Orte wird wöchentlich Mittag 12—1 Uhr eine Betstunde gehalten, anschließend daran der Religionsunterricht der Schule. Abendmahle finden Frühjahr und Herbst je 8 statt mit vorausgehendem Vorbereitungsgottesdienst (Freitag 12 Uhr) und Beichtakt (Sonnabend 12 Uhr). In dieser Zeit fallen die übrigen Betstunden weg. 33 Katholiken von Uengershausen und Reichenberg sind nach Rottenbauer, 33 von Geroldshausen nach Kirchheim gepfarrt. 11 Mennoniten in Reichenberg. 46 Israeliten in Reichenberg mit einer eigenen Religionsschule und 39 Israeliten in Geroldshausen.

14. **Uettingen,** Post: Roßbrunn, Eb. Würzburg. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Marktheidenfeld: das Pfarrdorf 14,5; 710. B. k. Bezirksamts Würzburg, k. Amtsgerichts

9. Dekanat Würzburg.

Würzburg II: die Protestanten in der katholischen Pfarrei Greußenheim 4,0; 7. Zusammen 717 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Wolfskeel'sches Patronat. 2 Schulen mit 1 Lehrer und 1 Verweser. 6 Mennoniten. 30 Katholiken in Uettingen sind in die katholische Pfarrei Greußenheim eingepfartt.

15. **Unteraltertheim,** Post im Orte selbst, Eb. Hochhausen und Würzburg; k. Bezirksamts Würzburg, k. Amtsgerichts Würzburg II. Das Pfarrdorf mit der Dorfmühle 18,0; 578; die Einöden: Wiesenmühle 0,5; 8; Ziegelhütte 0,5; 5; das Filialkirchdorf Steinbach an der Wels 2,0; 174. Zusammen 765 Seelen.

Anm. Gräflich Castell'sches Patronat, ausgeübt vom Familienhaupte der Linie Castell-Rüdenhausen. In Unteraltertheim und Steinbach je 1 Schule mit je 1 Lehrer. In Steinbach zur Zeit keine Kirche; Casualien jedoch sämtlich dort zu verrichten. 9 Katholiken in Unteraltertheim und 4 in Steinbach sind nach Helmstadt gepfarrt. 70 Juden im Pfarrort haben eine eigene Schule, den Lehrer aber gemeinsam mit denen in Oberaltertheim.

16. **Westheim,** Post u. Eb. Kitzingen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kitzingen: das Pfarrdorf 11,0; 230; die Protestanten in dem Dorfe Biebelried 2,0; 9. B. k. Bezirksamts Würzburg, k. Amtsgerichts Würzburg II: die Protestanten in dem Dorfe Theilheim 2,0; 1. Zusammen 240 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Kapelle, 1 Kirchhof. 1 Schule mit 1 Lehrer. 25 Katholiken sind nach Biebelried gepfarrt.

17. **Winterhausen,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Ochsenfurt. Der Markt 14,0 mit 1053 Seelen.

Anm. Der Kirchengemeinde steht das Präsentationsrecht zu. 1 Kirche, 2 Schulen. Die jeweiligen Protestanten in Goßmannsdorf und Darstadt werden charitative pastoriert. 40 Katholiken sind teils nach Goßmannsdorf, teils nach Rottenbauer gepfarrt.

Consistorialbezirk Bayreuth.

C. Regierungsbezirk Oberpfalz und Regensburg.

1. Dekanat Pyrbaum,

zu den k. Bezirksämtern Neumarkt, Beilngries, Parsberg und Hilpoltstein, letzteres im Regierungsbezirke Mittelfranken, dann den k. Amtsgerichten Neumarkt, Kastl, Beilngries, Parsberg und Hilpoltstein gehörig, mit 3750 Seelen.

Für das Kapitel Pyrbaum besteht eine Pfarrwitwenkasse mit einem gegenwärtigen Vermögen von 12,200 ℳ. und einer jährlichen Witwenpension von 120 ℳ; dann eine Kapitelskasse mit 560 ℳ. Vermögen.

1. **Pyrbaum,** Post u. Eb. Postbauer. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neumarkt: der Markt —; 539; die Dörfer: Oberhembach 3,0; 167; Pruppach 4,0; 124; die Weiler: Asbach 6,0; 3; Birkenlach 5,0; 9; die Einöden: Dürnhof 4,0; 11; Münchsmühle 3,0; 3; Neuhof 2,5; 6; Neumühle 4,0; 5; Straßmühle 6,0; 3; die Protestanten in dem Dorfe Seligenporten 5,0; 7. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hilpoltstein in Mittelfranken: der Weiler Harrhof 6,0; 41; die Protestanten im Markte Allersberg 6,0; 65 und im Weiler Eppersdorf 4,0; 5. Zusammen 988 Seelen.

Anm. 1 Pfarr- und 1 Gottesackerkirche. 2 Schulen zu Pyrbaum mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. 104 Katholiken in Pyrbaum, 70 zu Asbach, 13 zu Birkenlach, 16 zu Neuhof und 20 zu Straßmühle bilden die katholische Pfarrei Pyrbaum und besitzen eine eigene Kirche, einen eigenen Gottesacker und eine Schule mit 1 Lehrer. 4 Katholiken in Dürnhof gehören zur katholischen Pfarrei Seligenporten.

2. **Bachhausen,** Post: Berching, Eb. Neumarkt. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Beilngries: das Pfarrdorf 18,0; 123; das Dorf Körners- oder Könersdorf 1,0; 74; die Einöden: Reismühle 3,0; 10; Wegscheid 4,0; 6; die Protestanten in den katholischen Pfarreien Berching 7,0; 5 und Beilngries 5,5; 42. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neumarkt: das Filialkirchdorf Mühlhausen 2,5; 184. Zusammen 444 Seelen.

Anm. 1 Schule im Pfarrort und 1 in Mühlhausen. In Bachhausen sind zu halten: a. alle Vor- und Nachmittagsgottesdienste an Sonn- und Festtagen, die hienach nicht ausdrücklich als nach Mühlhausen gehörig aufgeführt sind; b. an jedem Freitage eine Betstunde, während der Fastenzeit eine Passionspredigt; c. die Casualien von Bachhausen, Körnersdorf, Reismühle, Wegscheid und Berching. In Mühlhausen sind dagegen zu halten: a. der Vormittagsgottesdienst jedes andern Sonntags, des 2. Feiertages der hohen Feste, des grünen Donnerstages, des Kirchweihfestes, des Sonntages vor dem Erntefeste, des 2. Sonntages nach dem Reformationsfeste, wenn letzteres auf einen Sonntag fällt, dessen Hauptgottesdienst eigentlich nach Mühlhausen getroffen hätte; b. die Nachmittagsgottesdienste der 2. Feiertage,

des Kirchweihfestes und der jährlichen 6 Sonntage, an denen Communion stattfindet; c. an jedem Mittwoch eine Betstunde; d. die Casualien von Mühlhausen. In Beilngries werden jährlich 4 Gottesdienste gehalten, nämlich am Palmsonntag, Himmelfahrtsfeste, letzten Sonntag im August und 2. Advent. Die Katholiken: 4 in Körnersdorf und 45 in Mühlhausen halten sich zur Kirche nach Sulzbürg. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in dem Kanalschleußenwärterhaus Nr. 29 bei Mühlhausen 5,0; 2 und einzelne Protestanten aus der Umgegend von Beilngries.

3. **Ebenried,** Post: Freystadt, Eb. Postbauer; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hilpoltstein im Regierungsbezirk Mittelfranken. Das Pfarrdorf 11,0; 206; die Protestanten in den Dörfern: Mörlach 4,0; —; Minettenheim 5,0; 5; im Weiler Heblesricht 1,0; 5; in der Einöde Eisbühl 5,0; 4. Charitativ werden pastoriert die Protestanten in dem Dorfe Lampersdorf 4,0; 1. Zusammen 221 Seelen.

Anm. Die Kirche ist simultan und zwar haben die 160 Katholiken, welche nach Mörsdorf gepfarrt sind, ausser einigen Messen in jeder Woche, alle 14 Tage Sonntagsgottesdienst nach ½ 9 Uhr morgens, weshalb der prot. Gottesdienst an diesen Tagen früh 7 Uhr zu beginnen ist. 1 Schule. Die Katholiken von Heblesricht pfarren nach Allersberg, von Mörlach und Minettenheim nach Hilpoltstein.

4. **Kerkhofen** (kombiniert mit Sulzbürg und Rocksdorf), Post: Rocksdorf, Eb. Neumarkt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neumarkt. Das Pfarrdorf 2,5; 129; das Filialkirchdorf Hofen 1,5; 123 mit dem Weiler Ellmannsdorf 1,5; 20 und der Einöde Gänsmühle 1,5; 10; die Protestanten in den Einöden: Braunmühle 2,5; —; Birkenmühle 3,0; —; Kanalschleuße Nr. 30: 5,0; 3. Zusammen 285 Seelen.

Anm. In Kerkhofen und in Hofen 1 Kirche, vom Gottesacker umgeben. In jeder Kirche findet alle 14 Tage abwechselnd vollständiger Gottesdienst statt; in Kerkhofen vom 1. ,in Hofen vom 2. Pfarrer zu Sulzbürg gehalten. Wöchentlich je eine Betstunde. Sämtliche Casualien werden in den treffenden Gemeinden verrichtet. 5 Katholiken in Hofen und 15 Katholiken in Ellmannsdorf sind nach Sulzbürg gepfarrt.

5. **Neumarkt,** stabiles Vikariat, Post u. Eb. Neumarkt. A. k. Bezirksamts Neumarkt: I. k. Amtsgerichts Neumarkt: die Protestanten in der Stadt Neumarkt 12,0; 382; in den Dörfern: Buchberg 5,5; 1; Holzheim 1,8; 1; Labersricht 3,7; 9; Reichertshofen 7,5; —; Sengenthal 6,5; —; in den Weilern: Höhenberg 3,7; 18; Winnberg 6,4; 6; in den Einöden: Altenhof 2,7; 7; Blomenhof 2,0; 5; Bodenmühle 3,7; 7; Grassahof 5,5; 5; Habersmühle 3,7; 7; Hofbuchberg 7,0; —; Kollnbrunnermühle 1,8; 8; Koppenmühle 2,7; 7; Oelkuchenmühle 5,5; 4; Seitzenmühle 4,6; 10; Ungenricht 5,5; —; in dem Bezirke der Gemeinde Loderbach, zur Zeit in der Bruckmühle 3,7; 9; in den Bahnwärterhäusern: Nr. 17 bei Pölling 4,6; 6; dann Nr. 28 und 29 bei Deining 10,0; 8. II. k. Amtsgerichts Kastl: die Protestanten in dem Bezirke der katholischen Pfarrei Pelchenhofen, zur Zeit im Dorfe Piltach 4,6; 3. B. k. Bezirksamts

und k. Amtsgerichts Parsberg: die Protestanten in der Stadt Velburg 22,2; 6; in dem Markte Parsberg 22,2; 9 und in dem Bahnhofe Seubersdorf 17,0; 3. Zusammen 521 Seelen.

Anm. Die prot. Gemeinde besitzt 1 Kirche, 1 Schule nebst Lehrerswohnung und ein altes Gebäude, das der Pfarrvikar bewohnt. Der Pfarrvikar hat den protest. Religionsunterricht in der Realschule zu Neumarkt zu erteilen. In Neumarkt befinden sich 4500 Katholiken mit 1 Stadtpfarrer, 2 Cooperatoren, 1 Spitalpfarrer, 1 Katechet und 5 Benefiziaten; 3 Kirchen nebst einer Kapelle im simultanen Friedhof. 118 Juden haben 1 Synagoge und Schule.

6. **Oberndorf**, Post: Freystadt, Eb. Neumarkt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neumarkt. Das Pfarrdorf 14,5 mit 173 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Schule.

7. **Rocksdorf** (kombiniert mit Sulzbürg und Kerkhofen), Post im Orte selbst, Eb. Neumarkt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neumarkt. Das Kirchdorf 3,0; 102; die Dörfer: Kruppach 2,0; 153 und Wettenhofen 3,5; 109; die Protestanten in dem Dorfe Forst 5,0; —; in den Einöden: Braunshof 4,0; 8; Dietlhof 4,0; 7; Gollermühle 7,0; —; Kastenmühle 7,0; —; Kindlmühle 5,5; —; Richthof 7,0; —; Schlirfmühle 5,0; —; Stadlhof 7,0; —. Zusammen 379 Seelen.

Anm. 1 Kirche, vom Gottesacker umgeben, in welcher alle 14 Tage vollständiger Gottesdienst und wöchentlich eine Betstunde vom 2. Pfarrer in Sulzbürg zu halten ist. Alle Casualien finden in Rocksdorf statt. 4 Katholiken in Rocksdorf und 3 Katholiken in Wettenhofen sind nach Sulzbürg gepfarrt.

8. **Sulzbürg** (kombiniert mit Kerkhofen und Rocksdorf), Post: Rocksdorf, Eb. Neumarkt; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neumarkt. Der Markt 16,5 mit 336 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer. 2 Pfarrhäuser in Sulzbürg. 2 Kirchen: die Schloßkirche auf dem Schloßberge für die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, dann die Marktkirche, am Eingange des protestantischen Gottesackers, für die Wochengottesdienste, dann für die Advents-, Passions-, Trauungs- und Leichenpredigten, Betstunden und im Winter für die Christenlehren. Die Sonntagsgottesdienste wechseln zwischen dem 1. und 2. Pfarrer. Eine protestantische Schule in Sulzbürg für sämtliche kombinierte Pfarreien mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen. Eine katholische Pfarrei mit 1 Pfarrer und einer Ortsgemeinde von 192 Seelen. Sie besitzt 1 eigene Kirche, 1 eigenen Gottesacker und 1 eigene Schule mit 1 Lehrer. 184 Juden mit 1 Rabbiner, 1 Synagoge und eigenem Begräbnisplatz, 1 eigenen Schule mit 1 Lehrer.

9. **Sulzkirchen**, Post: Freystadt, Eb. Neumarkt. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Beilngries: das Pfarrdorf 16,0; 322; die Protestanten im Dorfe Burggriesbach 5,0; 5. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neumarkt: der Weiler Ohausen 2,0; 70. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hilpoltstein im Regierungsbezirke Mittelfranken: die Einöde Rabenhof 3,0; 6. Zusammen 403 Seelen.

Anm. 1 Schule im Pfarrort, welche auch von den prot. Kindern zu Ohausen und Rabenhof besucht wird. 1 Katholik in Sulzkirchen, welcher noch nicht exparochiert

ist, hält sich zur Kirche in Forchheim. Eine katholische Familie in Ohausen ist nach Thannhausen gepfarrt. Die Protestanten in Freystadt, zur Zeit 3, halten sich zur Kirche in Sulzkirchen und werden charitative pastoriert.

2. Dekanat Regensburg.

Erstreckt sich über die Bezirke des Stadtmagistrats Regensburg, der k. Bezirksämter Beilngries, Neunburg vorm Wald, Parsberg, Regensburg, Roding, Stadtamhof und einen Teil des Bezirksamts Burglengenfeld im Regierungsbezirk Oberpfalz und Regensburg, über den ganzen Regierungsbezirk Niederbayern und über Teile der k. Bezirksämter Altötting und Mühldorf im Regierungsbezirk Oberbayern mit 10,558 Seelen.

1. **Regensburg,** Pfarrei der obern Stadt. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Regensburg, k. Amtsgerichts Regensburg I: der obere Stadtbezirk: Lit. A, B, C, D mit dem obern Wöhrt (Donauinsel), Felddistrikt J und Ortschaft Kumpfmühl K. 3142 Seelen. Die Protestanten: B. k. Bezirksamts Beilngries, k. Amtsgerichts Riedenburg: im Markte Riedenburg und Umgegend 47,0; 25. C. k. Bezirksamts Stadtamhof. I. k. Amtsgerichts Stadtamhof: in den Dörfern: Etterzhausen 10,0; 12; Eichhofen 13,0; 10 und in der Irrenanstalt Karthaus — Prüll 4,0; 50. II. k. Amtsgerichts Regenstauf: im Markte Regenstauf 16,0; 20. D. k. Bezirksamts Kelheim im Regierungsbezirk Niederbayern. I. k. Amtsgerichts Kelheim 30,0; 50. II. k. Amtsgerichts Abensberg 40,0; 25. E. Die nach Regensburg, obere Stadt, gepfarrten zum Bezirk der Reisepredigerstelle in Schwandorf gehörigen Protestanten in folgenden politischen Bezirken der Oberpfalz: A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Burglengenfeld: in der Stadt Burglengenfeld, in den Ortschaften Maxhütte mit Umgebung, Kallmünz, Carolinenhütte, Schmidmühlen, Traidendorf und andern Orten 31,0; 85. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neunburg vorm Wald: in Bodenwöhr 69,0; 8. C. k. Bezirksamts Parsberg, k. Amtsgerichts Hemau: in der Stadt Hemau 32,0; 6. D. k. Bezirksamts Roding, k. Amtsgerichts Nittenau: im Markt Nittenau 81,0; 8. Zusammen 3441 Seelen.

Anm. 3 Pfarrer, 1 Vikar, 1 Organist und Cantor, 1 Küster, 5 Lehrer. 3 Kirchen in der obern Stadt, 1 Betsaal in der Kreis-Irrenanstalt Karthaus-Prüll, 1 Hauskapelle in Traidendorf; 1 Pfarrhaus, der zweite Pfarrer wohnt im Alumneum, der dritte hat Wohnungsrecht im Waisenhaus. 1 Doppelschulgebäude, 1 Cantorswohnung, 2 Küsterwohnungen, 1 Friedhof zu St. Lazarus. In der St. Oswaldkirche ist alle Sonn- und Festtage um 7 Uhr Frühpredigt, die dem dritten Pfarrer zukommt; in der Bruderhauskirche alle Dienstage der Reihe nach von allen Geistlichen; in Karthaus-Prüll acht- oder vierzehntägig Sonntags durch den Stadtvikar. In Kelheim ist jährlich 6 mal Gottesdienst für die Protestanten in Kelheim, Riedenburg, Abensberg und Umgegend; in Bodenwöhr und Traidendorf auf besonderes Verlangen. In der obern Stadt ist eine katholische Pfarrei mit 12126 Seelen, dann 5 Refor-

mierte, 1 Freigemeindler, 337 Juden. In Regensburg bestehen folgende Stiftungen für die Hinterbliebenen von Geistlichen: 1. Für die ganze evangelisch-lutherische Landeskirche: das evangelische Pfarrtöchterstift (Marienstift) für verwaiste Pfarrerstöchter und Töchter lebender Pfarrer. 2. Für den Dekanatsbezirk: die Konrad Buchner'sche Stiftung für höhere Ausbildung protestantischer Pfarrerskinder. 3. Für die Geistlichen der Stadt eine Lokal-Pfarrwitwenkasse.

2. **Regensburg**, Pfarrei der untern Stadt. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Regensburg, k. Amtsgerichts Regensburg I: der untere Stadtbezirk: Lit. E. F. G. H mit dem untern Wöhrt (Donauinsel) und dem Felddistrikt L, 2640 Seelen. Die Protestanten: B. k. Bezirksamts Regensburg. I. k. Amtsgerichts Regensburg II: in den Gemeinden Moosham 17,0; Pfatter, Sünching 25,0; 36. II. k. Amtsgerichts Wörth: im Markte Wörth 24,0; 5. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Stadtamhof: in den Gemeinden Stadtamhof und Steinweg 1,0; 50; Donaustauf, Unter- und Obertraubling 9,0; 15. D. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Roding: im Markte Falkenstein 39,0; 11. Zusammen 2757 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer, 1 Vikar, 1 Organist, 1 Küster, 5 Lehrer. 1 Kirche, 1 Kapelle im St. Katharinenspital, 1 Friedhof zu St. Peter. 1 Pfarrhaus mit Küsterwohnung. Im Katharinenspital ist im Sommer alle 8, im Winter alle 14 Tage Donnerstags Gottesdienst durch den Vikar. In der untern Stadt sind 2 katholische Pfarreien mit 12993 Seelen, dann 12 Mennoniten, 228 Juden; im Bezirksamte Stadtamhof wohnen noch mehrere mennonitische Familien.

3. **Landshut**, Stadtpfarrei. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Landshut. Die protestantischen Einwohner des Stadtbezirks 65,0; 724. Die Protestanten: B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Landshut: in den Dörfern Achdorf 1,0; 12; Essenbach 15,0; 4; Schönbrunn 5,0; 2; Furth 15,0; 4; Mirskofen 9,0; 6; Wörth 16,0; 10. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dingolfing: in der Stadt Dingolfing 32,0; 6. D. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Mallersdorf: in den Märkten: Mallersdorf 34,0; 10; Pfaffenberg 30,0; 10; in den Dörfern: Bayerbach 27,0; 6; Eggmühl 38,0; 12; Neufahrn 24,0; 12; Niederlindhart 30,0; 12; Laberweinting 37,0; 10. E. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Rottenburg: in den Märkten: Ergoldsbach 20,0; 6; Langquaid 49,0; 12; Pfeffenhausen 24,0; 4. F. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Vilsbiburg: in den Märkten: Vilsbiburg 22,0; 6; Frontenhausen 40,0; 8; Geisenhausen 13,0; 2. In Oberbayern: G. k. Bezirksamts Mühldorf, k. Amtsgerichts Neumarkt a. d. Rott: im Markte Neumarkt und den nahe gelegenen Gütern St. Veit und Haushalt 38,0; 40. H. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Altötting: auf dem Oekonomiegute Klebing 65,0; 10. Zusammen 928 Seelen.

Anm. Von den Bezirksämtern Mühldorf und Altötting sind die übrigen Orte nach München gepfarrt. Vom Bezirksamt Mallersdorf stehen die Protestanten in Geisel-

höring und Hirschling; vom Bezirksamt Dingolfing die in Mengkofen und Tunzenberg mit dem Pfarrvikariat Straubing im Pfarrverband, alle übrigen mit Landshut. Eine Pfarrkirche ohne Turm, mit einem sogenannten Dachreiter und 2 kleinen Glocken. Ein Pfarrhaus ist zur Zeit nicht vorhanden; der Pfarrer wohnt zur Miete, ebenso der Küster. 1 Lehrer, 2 Schulzimmer im Schulhause zu St. Martin. Die Katholiken bilden in der Stadtgemeinde unter 3 Pfarreien mit 14035 Seelen und ebenso in den andern Bezirken die überwiegende Mehrheit.

4. **Ortenburg**, Post im Orte selbst, Eb. Vilshofen. A. k. Bezirksamts Vilshofen. I. k. Amtsgerichts Vilshofen: der Markt 107,0; 867; die Dörfer: Altortenburg oder Vorderschloß 1,0; 18; Königbach 3,0; 105; Vorderhainberg 1,0; 47; Hinterhainberg 2,0; 60; Steinkirchen 1,0; 39; die Weiler: Neuortenburg oder Hinterschloß 2,0; 23; Würding 2,0; 51; die Einöden: Irgenöd 4,0; 6; Rauscheröd 4,0; 7; Schallnöd 4,0; —; Schellenöd 4,0; 3; die Protestanten in der Stadt Vilshofen 11,0; 36; im Markte Aidenbach 15,0; 7. Die Protestanten: II. k. Amtsgerichts Osterhofen 22,0; 2. B. k. Bezirksamts Eggenfelden: I. k. Amtsgerichts Eggenfelden 37,0; 27. II. k. Amtsgerichts Arnstorf 30,0; 1. C. k. Bezirksamts Pfarrkirchen: I. k. Amtsgerichts Pfarrkirchen 30,0; 5. II. k. Amtsgerichts Simbach am Inn 33,0; 7. D. k. Bezirksamts Griesbach: I. k. Amtsgerichts Griesbach 15,0; 10. II. k. Amtsgerichts Rotthalmünster 22,0; 7. Zusammen 1328 Seelen.

Anm. 1 Pfarrer, 1 Vikar, 2 Schullehrer, zugleich Kirchendiener in Ortenburg, 1 Kirchendiener in Steinkirchen. 1 Pfarrkirche, 1 Begräbniskirche, 1 Schloßkapelle, Eigentum der Grafen von Ortenburg zu Tambach; 1 Pfarrhaus, worin auch der Vikar eigene Wohnung hat, 1 Schulhaus, 1 Cantoratshaus, 2 Meßnerhäuser in Ortenburg und Steinkirchen. In Steinkirchen befindet sich der Friedhof für die ganze Pfarrei und die Begräbniskirche, in welcher die Leichengottesdienste und bei günstiger Witterung auch die Charfreitags-Nachmittagsgottesdienste gehalten werden. An den Nachmittagen der ersten hohen Festtage, des Ernte- und des Reformationsfestes finden die Gottesdienste bei günstiger Witterung auch in der Schloßkapelle statt. Die Protestanten in Simbach am Inn werden von dem allmonatlich nach Braunau kommenden Pfarrer von Salzburg charitativ pastoriert, die Einträge in die Kirchenbücher aber in der Pfarrei Ortenburg gemacht. Die Katholiken in Ortenburg, in Vorder- und Hinterhainberg, Vorder- und Hinterschloß und den Einöden sind nach Holzkirchen, die in Königbach, Würding und Steinkirchen nach Dorfbach eingepfarrt, zusammen 200 Seelen.

5. **Passau**, Stadtpfarrei. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Passau: die protestantischen Einwohner im Stadtbezirke 119,0; 890. Die Protestanten: B. k. Bezirksamts Passau: I. k. Amtsgerichts Passau —; 201. II. k. Amtsgerichts Wegscheid —; 35. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Grafenau —; 33. D. k. Bezirksamts Wolfstein: I. k. Amtsgerichts Freyung —; 16. II. k. Amtsgerichts Waldkirchen —; 4. Zusammen 1179 Seelen, von welchen circa 100 Protestanten von Passau 6 bis 15 Stunden entfernt wohnen.

Anm. 1 Pfarrer, 2 Lehrer, von welchen der eine zugleich Cantor und Organist ist.

1 Küster. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarr= und Schulhaus. Die Friedhöfe haben Protestanten und Katholiken in der ganzen Pfarrei gemeinsam. Der Pfarrer hat an der k. Studienanstalt und an der k. Kreisrealschule prot. Religionsunterricht zu erteilen und in der Militärstrafanstalt Oberhaus — 2 Km. von Passau auf einem Berg gelegen — jeden Sonntag Gottesdienst zu halten. In der Stadt Passau sind 4 katholische Pfarreien mit 14000 Seelen. Im Bezirke befinden sich auch etliche Unierte, Reformierte und Mennoniten.

6. **Straubing,** stabiles Vikariat. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Straubing: die protestantischen Einwohner im Stadtbezirk 42,0; 320. Die Protestanten: B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Straubing —; 30. C. k. Bezirksamts Bogen: I. k. Amtsgerichts Bogen —; 5. II. k. Amtsgerichts Mitterfels —; 20. C. k. Bezirksamts Deggendorf: I. k. Amtsgerichts Deggendorf —; 207. II. k. Amtsgerichts Hengersberg —; 7. D. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Dingolfing —; 19. E. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kötzting —; 20. F. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Landau a. I. —; 34. G. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Mallersdorf —; 98. H. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Regen —; 121. J. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Viechtach —; 39. K. k. Bezirksamts Regensburg im Regierungsbezirk der Oberpfalz, k. Amtsgerichts Regensburg II: die Protestanten im Weiler Schafhöfen 11,0; 5. Zusammen 925 Seelen.

Anm. Die Gottesdienste werden in einem dem Militärärar gehörigen, widerruflich überlassenen Lokal abgehalten. Der Vikar wohnt zur Miete. 1 Schule mit 1 Lehrer. Dem Vikare liegt auch die Seelsorge an den Protestanten in der Kreis=Irrenanstalt zu Deggendorf ob. Außer 4 jährlichen Gottesdiensten in der Kreis=Irrenanstalt zu Deggendorf werden in der Stadt Deggendorf jährlich 4 Gottesdienste, in Zwiesel und Viechtach je 1 Gottesdienst jährlich abgehalten. In Straubing sind 3 katholische Pfarreien mit 9528 Seelen, ausschließlich des Militärs. Im Bezirke des Vikariats wohnen auch einige Mennoniten.

---

3. Dekanat Sulzbach,

zu den k. Bezirksämtern Sulzbach, Amberg, Burglengenfeld, Cham, Nabburg, Neumarkt, Neunburg vorm Wald, Parsberg, Waldmünchen in der Oberpfalz, Kötzting in Niederbayern und Hersbruck in Mittelfranken, dann den k. Amtsgerichten Sulzbach, Amberg, Vilseck, Schwandorf, Cham, Furth, Nabburg, Kastl, Neunburg v. W., Parsberg, Waldmünchen in der Oberpfalz, Neukirchen in Niederbayern und Hersbruck in Mittelfranken gehörig, mit 15,892 Seelen.

In Sulzbach besteht eine Special Pfarrwitwen= und Waisenkasse. Zur Teilnahme hieran sind die wirklich angestellten Pfarrer des ehemaligen Sulzbacher Landes berechtigt, nämlich: Sulzbach mit seinen beiden Pfarrstellen, Edelsfeld, Eschenfelden, Etzelwang, Fürnried, Illschwang, Königstein, Neukirchen, Rosenberg — Dekanats Sulzbach —, Eismannsberg — Dekanats Altdorf, — Floß, Plößberg, Vohenstrauß und Wilchenreuth — Dekanats Weiden —.

1. **Sulzbach,** Stadtpfarrei, Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach: die Stadt —;

3. Dekanat Sulzbach.

1969; das Dorf Großenfalz 3,0; 56; die Weiler: Erlheim 1,0; 19; Etzmannsdorf 2,0; 22; Kauerhof 2,0; 34; Kempfenhof 2,0; 43; Kleinfalz 3,0; 53; Kummerthal 3,0; 42; Oberschwaig 2,0; 18; Prangershof 2,0; 39; Rummersricht 3,0; 35; See 4,0; 17; Seidersberg 2,0; 35; die Einöden: Altenburg 1,0; 3; Bodenhof 6,0; 8; Feuerhof 2,0; 8; Fröschau 1,0; 7; Grafmühle 1,0; 8; Grottenhof 3,0; 8; Hitzelmühle 1,0; 1; Lindhof 1,0; 19; Lobenhof 2,0; —; Loderhof 2,0; 17; Schwedenmühle 2,0; 11; Stephansricht 4,0; —; Sternstein 1,0; 18; Tuffenthal 5,0; 10. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Amberg: die Einöden: Dirnsricht 3,0; 4; Unterschwaig 3,0; —. Zusammen 2494 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer. Spitalprediger ist zur Zeit der Gefangenanstaltsgeistliche. 5 Schullehrer, von welchen einer Cantor und einer Organist ist. 1 Kirchner, 2 Pfarrhäuser, 5 Lehrerwohnungen, 1 Kirchnerwohnung. 1 Gottesacker. Die Stadtpfarrkirche, Spitalkirche und Gottesackerkirche sind Simultan-Eigentum. Die Katholiken haben außerdem noch 1 Klosterkirche und 1 Kapelle auf dem Annaberge. 2242 Katholiken in der Stadt und 172 auf dem Lande bilden eine eigene Pfarrei mit 1 Pfarrer und 3 Hilfspriestern, 2 Lehrern und 3 Lehrerinnen. In der Gefangenanstalt mit eigener Simultankirche ist 1 prot. und 1 katholischer Geistlicher und 1 prot. Lehrer. 160 Juden mit 1 Lehrer, 1 Synagoge und 1 Friedhofe.

2. **Alfeld,** Post im Orte selbst, Eb. Hersbruck und Hartmannshof. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach: das Pfarrdorf 18,0; 787 mit den Einöden: Haubenmühle 0,5; 7; Wetzelsmühle 1,0; 8 und Ziegelhütte 0,5; 6; die Weiler: Kauerheim mit Kühberg 1,0; 68; Kegelheim 2,0; 73; Kürsberg 3,0; 23; die Einöden: Kreuz 1,0; 6; Oedamershüll 3,0; 10; Otzenberg 2,0; 15; Rosenmühle 2,0; 8. B. k. Bezirksamts Neumarkt, k. Amtsgerichts Kastl: die Protestanten in den Dörfern: Lauterhofen mit der Bachhaltermühle 8,0; 6; Pettenhofen 8,0; —; in den Weilern: Bernzenwang 7,0; —; Eidelberg 8,0; —; Gebertshofen 4,0; —; Hillohe 14,0; —; Mantlach 10,0; —; Marbertshofen 8,0; —; Mittersberg 10,0; —; Muttenshofen 5,0; —; Nattershofen 11,0; Niesaß 8,0; —; Nonnhof 3,0; 34; Oberlauterhofen 8,0; —; Ramertshofen 8,0; —; Reitelshofen 4,0; —; Schweibach 6,0; —; Wilfertshofen 4,0; —; in den Einöden: Finsterhaid 14,0; —; Inzenhof 6,0; —; Landnerhof 5,0; —; Waldhaus 4,0; —. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck in Mittelfranken: die Dörfer: Gotzenberg 3,0; 99; Lieritzhofen mit der Einöde Wörnleinshof 3,0; 197; die Weiler: Pollanden 1,0; 70; Seiboldstetten 3,0; 54; die Einöde Röthenfeld 2,0; 10; das Filialkirchdorf Thalheim 4,0; 323 mit den Einöden: Klaramühle 3,0; 10 und Regelsmühle 3,0; 7; das Filial Waller 4,0; 54. Zusammen 1875 Seelen.

Anm. 1 Pfarrkirche und 2 Filialkirchen. In Thalheim finde circa 18 Gottesdienste an Freitagen, darunter viermalige Feier des heil. Abendmahles, nämlich zweimal

3. Dekanat Sulzbach.

im Frühlinge und zweimal im Herbste statt, dann eine Predigt am Kirchweihsonntage um Petri Pauli. In Waller sind 4 Gottesdienste am Mittwoch während des Sommers und 1 Kirchweihpredigt um Margaretha im Juli. An den Kirchweihsonntagen auf den Filialen fällt der Gottesdienst in der Mutterkirche aus. 2 Schulen in Alfeld, je 1 Schule in Lieritzhofen und Thalheim.

3. **Amberg,** Stadtpfarrei, Post u. Eb. im Orte selbst. A. Im Bezirke des Stadtmagistrats Amberg: die protestantischen Einwohner des Stadtbezirks 11,0; 1033. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Amberg: die Protestanten im Markte Schnaittenbach 18,5; 1; in den Dörfern: Ammerthal 7,4; 6; Ensdorf 13,8; 1; Gärmersdorf 3,7; 1; Gailoh 3,0; 5; Hohenkemnath 9,2; 10; Köfering 4,6; 2; Kötzersricht 9,0; 10; Lintach 7,4; 5; Pittersberg 18,0; 6. C. k. Bezirksamts Burglengenfeld, k. Amtsgerichts Schwandorf: die zur Filialkirchengemeinde Schwandorf gehörigen vom dortigen Reiseprediger pastorierten Protestanten im katholischen Pfarrbezirke Schwandorf, zur Zeit in folgenden Orten: Schwandorf 26,5; — von Amberg — 130; Fronberg 2,0; — von Schwandorf — 22; Irrenlohe 5,0; 6; Ettmannsdorf 2,0; 6; Obersitzenhof 4,0; 7; Untersitzenhof 4,5; 4; Egidiberg 4,0; 4; Haselbach 8,0; 10. D. Die nach Amberg gepfarrten, aber zum Bezirk der Reisepredigerstelle in Schwandorf gehörigen Protestanten in folgenden politischen Bezirken der Oberpfalz: A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nabburg: in der Stadt Nabburg 15,5; — von Schwandorf — 20; an andern Orten des Bezirks 20. B. k. Bezirksamts Cham: I. k. Amtsgerichts Cham: in der Stadt Cham 47,5; 70; an andern Orten des Bezirks 20. II. k. Amtsgerichts Furth: in der Stadt Furth 67,0; 50; an andern Orten des Bezirks 22. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neunburg vorm Wald: in der Stadt Neunburg v. W. 31,0; 30; an andern Orten des Bezirks 12. D. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Waldmünchen: in der Stadt Waldmünchen 70,0; 28; an andern Orten 12. E. k. Bezirksamts Kötzting, k. Amtsgerichts Neukirchen bei heil. Blut —; 24. Zusammen 1577 Seelen.

Anm. In Amberg 1 Pfarrer, 1 Lehrer, 1 Schulverweser, 1 Kirchner. 1 Kirche, 1 Pfarrhaus. Die Knabenschule befindet sich im katholischen neuen Knabenschulhause, die Mädchenschule in einem besonderen der Stadt gehörigen Lokale. 12,306 Katholiken in Amberg mit 1 Pfarrer und 4 Hilfsgeistlichen. 2 städtische Friedhöfe, von Protestanten und Katholiken gemeinsam benützt. In der Stadt 30 Juden. Zur Zeit hat der Pfarrer die Seelsorge in der circa 200 prot. Sträflinge zählenden Gefangenanstalt. In Schwandorf 1 Reiseprediger, 1 Bethaus mit Wohnung des Reisepredigers, 1 Meßner. In der ganzen Diaspora keine eigene Schule, kein besonderer Friedhof. Regelmäßiger wöchentlicher Religionsunterricht wird vom Reiseprediger erteilt in Schwandorf und Maxhütte, ebenda auch jährlich Confirmation. 18 Mennoniten.

4. **Edelsfeld** (kombiniert mit Kürmreuth), Post: Sulzbach und Vilseck, Eb. Großalbershof. A k. Bezirksamts und k.

Amtsgerichts Sulzbach: das Pfarrdorf 12,0; 155; die Dörfer: Großalbershof 7,0; 60; Schnellersdorf 2,0; 39; Sinnleithen 4,0; 12; Steinling 4,0; 104; die Weiler: Bernrieth 3,0; 35; Forsthof 6,0; 44; Vögeles 4,0; 40; das Filialkirchdorf Niedererndt 2,0; 40. B. k. Bezirksamts Amberg, k. Amtsgerichts Vilseck: die Dörfer: Boden 3,0; 54; Eberhardsbühl 7,0; 33; Kalchsreuth 7,0; 62; Kleinalbershof 3,0; 33; Sigres 5,0; 78; Iber 8,0; 7; die Weiler: Neumühle 6,0; 20; Riglashof 6,0; 49; die Einöde Birkhof 7,0; 8; das Filialkirchdorf Weißenberg 3,0; 102 mit den Einöden: Oberndorf 2,0; 3 und Silbergrub 4,0; —. Zusammen 978 Seelen.

Anm. 1 Kirche im Pfarrorte; 2 Filialkirchen; 1 Schule. Der Sonn- und Feiertagsgottesdienst wechselt zwischen Edelsfeld und Kürmreuth, dann je zum 5. mal wird Gottesdienst in Weißenberg, 12 — 13 mal im Jahre gehalten. In Niedererndt ist zweimal jährlich Gottesdienst. Die sämtlichen Kirchen sind simultan. Die Protestanten haben den Vorgang. Die 270 — 300 Katholiken bilden einen eigenen zur Pfarrei Königstein gehörigen Expositurbezirk mit dem Sitz in Edelsfeld.

5. **Eschenfelden,** Post: Königstein, Eb. Neukirchen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach. Das Pfarrdorf 12,0; 324; die Dörfer: Gaisheim 2,0; 49; Mittelreinbach 3,0; 118; Oberachtel 3,0; 88; Pruppach 1,5; 92; Riglashof 2,0; 65; Steinbach 4,0; 49; Unterachtel 2,0; 88; die Weiler: Eggenberg 1,0; 27; Fichtenhof 4,0; 24; Oberklausen 4,0; 25; Ratzenhof 1,5; 26; die Einöden: Wildenhof 2,5; 14; Windmühle 2,5; 4; Ziegelhütte 2,0; 3. Zusammen 996 Seelen.

Anm. 1 Kirche, welche simultan ist, 1 Schule. Auf dem Berge Breitenstein, wo eine Kapelle ist, wird am Johannistage und am 3. Sonntag im September unter freiem Himmel gepredigt; wenn es regnet in der Kirche zu Eschenfelden. 58 Katholiken sind nach Königstein gepfarrt.

6. **Etzelwang,** Post u. Eb. Neukirchen; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach. Das Pfarrdorf 12,0; 206; die Dörfer: Albersdorf 3,0; 62; Erkelsdorf 3,0; 47; Lehendorf 2,5; 93; Lehenhammer 3,0; 56; Ziegelhütten 2,4; 62; die Weiler: Neutras 3,0; 17; Oed — 14 Häuser hievon — 3,4; 135; Penzenhof 1,3; 28; Tabernackel 2,5; 39; die Einöden: Rittmannshof 4,0; 15; Rupprechtstein 2,0; 8; das Schloß Neidstein 2,5; —; das Filialkirchdorf Ernhüll 3,2; 87 mit den Dörfern: Haunritz — oberer Teil — 6,0; 61; Högen 6,0; 189; Weigendorf 4,0; 103; dem Weiler Oed — 2 Häuser hievon — 3,4; 20 und den Einöden: Breitenthal 3,3; 9; Hellberg 5,0; 5; Oberlangenfeld 4,0; 7 und Unterlangenfeld 4,0; 4; das Filialkirchdorf Kirchenreinbach 3,0; 216 mit den Weilern: Buchhof 5,5; 11; Gerhardsberg 3,0; 60; München 5,0; 29 und der Einöde Schmidtstatt 3,5; 86. Zusammen 1655 Seelen.

Anm. 1 Kirche im Pfarrorte und 2 Filialkirchen. In Kirchenreinbach wird je am 3.

3. Dekanat Sulzbach.

Sonntag, an den zweiten Feiertagen und am Kirchweihfeste, dann in Ernhüll jährlich an 2 Sonntagen und am Kirchweihfeste Predigtgottesdienst gehalten. An beiden Filialorten sind auch sämtliche Casualien und in Kirchenreinbach auch im Frühjahr und Herbst je 2, also jährlich 4 Communionen an den treffenden Predigtgottesdiensten mit darauffolgenden Nachmittags-Betstunden zu halten. Bei den Sonn- und Festtags-Predigtgottesdiensten in den Filialkirchen fallen in Etzelwang die Gottesdienste aus. 4 Schulen, nämlich 1 Schule in Etzelwang, deren Lehrer zugleich Kirchner für die 3 Kirchen ist, je 1 Schule in Weigendorf, Högen und Kirchenreinbach. Die 3 Kirchen und 3 Friedhöfe sind simultan. Im Pfarrsprengel befinden sich 176 Katholiken, welche je nach ihren Wohnorten zur katholischen Pfarrgemeinde Etzelwang oder auch zu den katholischen Filialgemeinden Ernhüll und Kirchenreinbach gehören und sämtlich von dem katholischen Pfarrer in Neukirchen pastoriert werden.

7. **Fürnried,** Post: Illschwang, Eb. Hartmannshof. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach: das Pfarrdorf 12,0; 181; die Dörfer: Aicha 8,0; 106; Eckeltshof 4,0; 63; Frechetsfeld 2,0; 119; Matzenhof 8,0; 74; Poppberg 6,0; 89; Riedelhof 7,0; 82; Schwend 6,0; 134; die Weiler: Ammerried 3,0; 21; Betzenberg 8,0; 86; Dollmannsberg 3,0; 31; Gronatshof 6,0; 54; Heinfeld 5,0; 51; Hirschricht 5,0; 31; Hofstetten 3,0; 30; Lichteneck 4,0; 77; Nonnhof 2,0; 46; Oedhaag 8,0; 34; Pleishof 3,0; 15; Troßalter 3,0; 30; Wolfertsfeld 4,0; 61; Wurmrausch 2,0; 34; die Einöden: Baumgarten 6,0; 16; Buchhof 3,0; 19; Burkartshof 3,0; 10; Dickatshof 6,0; 9; Kirchthal- oder Neumühle 3,0; 6; Kutschendorf 4,0; 16; Leinberg 6,0; 6; Oedthal 7,0; 4; Tannlohe 4,0; 15. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Hersbruck im Regierungsbezirk Mittelfranken: der Weiler Willersdorf 2,0; 63; die Protestanten im Dorfe Heldmannsberg 4,0; 43. Zusammen 1656 Seelen.

Anm. 1 Kirche, welche sowie der Gottesacker simultan ist. 3 Schulen mit je einem Lehrer zu Fürnried, Popperg und Schwend. 9 Katholiken in Fürnried und 5 Katholiken in Haslach bilden die katholische Pfarrei Fürnried, welche von dem katholischen Pfarrer in Heldmannsberg pastoriert wird, der alle 14 Tage Gottesdienst in Fürnried abhält. Der protest. Gottesdienst muß Sommer wie Winter Vormittags 1/2 10 Uhr beendigt sein. Die Sonntags-Communionen sind protestantischer Seits an den Sonntagen zu halten, an welchen katholischer Gottesdienst in Fürnried nicht stattfindet.

8. **Illschwang,** Post im Orte selbst, Eb. Sulzbach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach: das Pfarrdorf 9,0; 58; die Dörfer: Aichazandt 5,0; 45; Bachetsfeld 6,0; 119; Eckertsfeld 4,0; 41; Haar 5,0; 43; Pürschläg 4,0; 46; Sunzendorf 6,0; 59; die Weiler: Altensee 3,0; 15; Amersried 5,0; 15; Angfeld 4,5; 40; Einsried 3,0; 56; Geigenwang 5,0; 16; Gersried 2,0; 40; Hackern 5,0; 23; Hermannsdorf 3,0; 12; Höfling 4,0; 41; Kühnhof 3,5; 18; Leinhof 6,0; 5; Mörswinkel 4,0; 21; Neuöd 2,0; 14; Pesensried 2,0; 61; Pfaffenhof 4,0; 26; Reichenunholden 5,0; 47; Reichertsfeld 2,5; 38; Ritzenfeld 3,0; 27; Ritzelsdorf 2,5; —; Rothsricht 4,0; 36; Schöpfendorf 2,5; 34; Schwand 6,0; 23; Seibertshof 3,5; 13; Woffenried 1,5; 28; Woppenthal 4,0; 31; die Einöden: Oed-

putzberg vulgo Altöd 2,0; —; Ottmannsfeld 3,0; 18; Schwenderöd 6,0; 19; das Filialkirchdorf Frankenhof 6,0; 1; das Filialkirchdorf Götzendorf 6,0; 9 mit den Weilern: Augsberg 5,0; 52; Hermannsberg 4,0; 13; Viehberg 7,0; —. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Amberg: die Protestanten im Dorfe Ammerthal 6,0; 8. Zusammen 1211 Seelen.

Anm. 1 Pfarrkirche und 2 Filialkirchen. In Frankenhofen wird jährlich 4 mal gepredigt. In Götzendorf finden 10 Predigt- und 2 Abendmahlgottesdienste, erstere an Sonntagen, letztere am Mittwoch statt. Götzendorf hat seinen eigenen Begräbnisplatz. Die übrigen Casualien finden in Illschwang statt. 2 Schulen: in Illschwang und Bachetsfeld. 300 Katholiken im Pfarrbezirke bilden eine eigene Pfarrei zu Illschwang. Die Kirchen in Illschwang und Frankenhof sind simultan und Eigentum der katholischen Kirchenstiftungen. Die Protestanten haben hier nur das Recht des Mitgebrauchs. Die Kirche in Götzendorf dagegen ist gemeinsames Eigentum der Protestanten und Katholiken. In Illschwang und Frankenhof haben die Protestanten, in Götzendorf die Katholiken den Vortritt. Wenn in Götzendorf Predigtgottesdienst stattfindet, wird zuvor auch in Illschwang gepredigt. An den Gottesdienst-Tagen für Frankenhof bleibt der Gottesdienst in Illschwang eingestellt.

9. **Königstein,** Post im Orte selbst, Eb. Rana und Neukirchen. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach: der Markt 14,0; 541; die Dörfer: Gaißach 2,0; 64; Ramsreuth 3,0; 40; die Weiler: Bischofsreuth 1,0; 34; Dottenreuth 0,5; 30; Funkenreuth 1,0; 50; Loch 1,5; 48; Lunkenreuth 4,0; 48; Mitteldorf 1,0; 32; Pommershof 4,0; 21; Breitenstein 1,5; 26. B. k. Bezirksamts Amberg, k. Amtsgerichts Vilseck: die Einöden: Kühlberg 6,0; 8; Röslas 5,0; 6. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in dem Dorfe Nitzlbuch — k. Bezirksamts Eschenbach, k. Amtsgerichts Auerbach — 7,0; 3. Zusammen 951 Seelen.

Anm. 1 Kirche, welche simultan ist. 1 Schule. 336 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei mit dem Pfarrsitze Königstein.

10. **Kürmreuth** (kombiniert mit Edelsfeld), Post u. Eb. Vilseck. A. k. Bezirksamts Amberg, k. Amtsgerichts Vilseck: das Pfarrdorf 7,0; 160; die Dörfer: Hannesreuth 1,0; 3; Schmalnohe 3,5; 6; der Weiler Kittenberg 12,0; —; die Einöden: Alternsthof 3,0; 6; Neuernsthof 4,0; 6; Wegscheid 3,0; 3. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach: das Dorf Pruihausen 4,0; 41; der Weiler Männlas 3,0; 37. Zusammen 262 Seelen.

Anm. 1 Kirche. Der Pfarrsitz ist in Edelsfeld. Der Gottesdienst wechselt mit Edelsfeld. Die Kirche ist simultan; die Protestanten haben den Vorgang. 108 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei, welche von dem Geistlichen in Königstein pastoriert wird.

11. **Neukirchen,** Post u. Eb. im Orte selbst; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach. Das Pfarrdorf 9,0; 305 mit Bahnhof und Umgebung 0,8; 57; die Dörfer: Büchelberg 4,5; 68; Fromberg 4,0; 69; Grasberg 1,5; 49; Lockenricht 2,5; 69; Niederricht 4,0; 56; Peilstein 1,0; 65; Röckenricht 4,0; 66; die

Weiler: Eckenricht 4,0; 38; Ermhof 1,5; 42; Fichtenhof 1,0; 15; Haid 3,0; 41; Hundsboden 3,0; 21; Obermainshof 4,0; 19; Pilgramshof 2,5; 18; Schönlind 2,5; 38; Trondorf 3,0; 31; Truisdorf 2,5; 48; die Einöden: Einzelhof 4,0; 8; Fichtelbrunn 4,0; 18; Föderricht 2,5; 9; Haghof 3,0; 20; Hundheim 4,0; 18; Pfeilstein 4,0; 6; Röst 4,0; —; Untermainshof 4,0; 1; das Filialkirchdorf Holenstein 3,0; 124 mit dem Dorfe Oberreinbach 2,9; 107 und der Einöde Högberg 5,0; 11. Zusammen 1437 Seelen.

Anm. 1 Kirche im Pfarrort, 1 Schloßkapelle in Holenstein. 2 Schulen in Neukirchen, 1 Schule in Holenstein. 1 Friedhof in Neukirchen und in Holenstein. Der Pfarrer hat in Holenstein am Gründonnerstag und am Sonntag nach Ostern, dann am Sonntag nach dem Erntefeste und am Mittwoch nach demselben Predigtgottesdienst mit Beichte und Abendmahl und an den beiden Kirchweihfesten Predigtgottesdienst, ferner sind Beerdigungen und auf Verlangen gegen besondere Ganggebühren auch die Trauungen und Taufen in Holenstein zu halten. Außerdem werden von dem Lehrer in Holenstein in der dortigen Schloßkapelle Sonntags Nachmittags Lesegottesdienst gehalten. Vor den Sonntags- oder Festgottesdiensten in Holenstein findet in Neukirchen Predigtgottesdienst statt. Kirche, Schloßkapelle und Friedhöfe sind simultan. 210 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei mit dem Pfarrsitze in Neukirchen und haben 1 Pfarrer und 1 Schullehrer daselbst.

12. **Poppenried** (Poppenricht), (kombiniert mit Rosenberg), Post u. Eb. Rosenberg. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach: das Pfarrdorf 3,0; 49. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Amberg: das Dorf Altmannshof 3,0; 48; die Protestanten in den Dörfern: Karmensölden 1,5; —; Schäflohe 3,0; —; Traßlberg 3,5; 10; Witzlhof 4,0; 3; im Weiler Speckmannshof 3,0; —; in den Einöden: Taubenhof 3,0; 4; Taubenmühle 3,0; —. Zusammen 114 Seelen.

Anm. 1 Kirche, welche simultan ist. Der Pfarrsitz ist in Rosenberg. 1 Schule. In Poppenried wird jährlich 12 mal Gottesdienst gehalten; an diesen Tagen fällt sodann der Gottesdienst in Rosenberg aus. Die Katholiken zu Poppenried bilden mit denen zu Rosenberg eine eigene Pfarrei, welche von einem Caplan zu Sulzbach pastoriert wird. Die Katholiken in Taubenhof gehören zur katholischen Pfarrei Hahnbach. Bei den Gottesdiensten haben die Katholiken den Vortritt.

13. **Rosenberg** (kombiniert mit Poppenried), Post u. Eb. im Orte selbst. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Sulzbach: das Pfarrdorf 2,5; 305; die Dörfer: Breitenbrunn 0,5; 67; Dietersberg 3,0; 29; die Weiler: Gallmünz 3,0; 31; Häringlohe 2,0; 18; Hammerphilippsburg 0,5; 10; Kropfersricht 1,5; 36; Loh 0,5; 23; Prohof (Pruhof) 3,0; 18; Siebeneichen 1,5; 57; Stifterslohe 2,0; 17; Wirnsried 2,4; 4; die Einöden: Arzhaus 1,0; 4; Fürstenmühle 0,5; —; Grund 2,0; 11; Hub (Huhn) 0,2; 47; Spitzermühle 0,2; 9. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Amberg: das Dorf Obersdorf 2,5; —. Zusammen 686 Seelen.

Anm. 1 Kirche, welche simultan ist. 1 Schule. Die Katholiken in Rosenberg bilden mit denen zu Poppenried eine eigene Pfarrei, welche durch einen Hilfsgeistlichen in

Sulzbach versehen wird. Die Katholiken zu Dietersdorf gehören zur katholischen Pfarrei Illschwang. Bei den Gottesdiensten haben die Katholiken den Vortritt.

4. Dekanat Weiden,

zu den k. Bezirksämtern Neustadt a. W. N., Amberg, Eschenbach, Kemnath, Nabburg, Neunburg v. W., Tirschenreuth und Vohenstrauß in der Oberpfalz, Bayreuth und Pegnitz in Oberfranken, dann den k. Amtsgerichten Neustadt a. W. N., Weiden, Amberg, Vilseck, Eschenbach, Kemnath, Erbendorf, Nabburg, Neunburg v. W., Obervichtach, Tirschenreuth, Waldsassen und Vohenstrauß in der Oberpfalz, Weidenberg und Pegnitz in Oberfranken gehörig, mit 13,512 Seelen.

1. **Weiden**, Post u Eb. Weiden; k. Bezirksamts Neustadt a. W. N. I. k. Amtsgerichts Weiden: die Stadt mit der oberen und unteren Vorstadt, der Stadtmühle, Braunmühle, Ortegelmühle, Rehmühle und Sägmühle —; 1456; das Dorf Moosbürg 2,5; 57; die Einöden: Allmoosbachermühle 1,0; 2; Leihstadtmühle 2,0; —; die Protestanten in der katholischen Pfarrei Schirmitz, zur Zeit in Schirmitz 3,5; 4 und auf der Pirkmühle 4,0; —. II. k. Amtsgerichts Neustadt a. W. N.: die Protestanten in der Stadt Neustadt a. W. N. 6,5; 13; in dem Dorfe Pfaffenreuth 24,5; —. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Eschenbach: die Protestanten in der Stadt Pressath 18,0; 16. Zusammen 1548 Seelen.

Anm. 2 Pfarrer. 1 Pfarr= und 1 Gottesackerkirche, die beide, sowie der Gottesacker simultan sind. 4 Volksschulen, 1 Realschule und 1 Präparandenschule. Die Wöchnerei wechselt zwischen den beiden Geistlichen. Wöchentlich 1 Betstunde und 1 Wochenpredigt; statt letzterer in der Zeit vom Ende Juni bis Mitte August wöchentlich 3 sogenannte Erntebetstunden mit freiem Vortrage Abends 6 Uhr. 2695 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei mit 1 Pfarrer und 1 Cooperator. Dieselben haben noch eine Kirche, die St. Sebastianskirche für sich allein und ebenfalls 4 Volksschulen. 52 Israeliten gehören zum Rabbinat Floß.

2. **Erbendorf**, Post im Orte selbst, Eb. Reuth—Erbendorf; k. Bezirksamts Kemnath, k. Amtsgerichts Erbendorf. Die Stadt 22,2; 402 mit den Einöden: Aschenhof 2,7; —; Bruckmühle 0,9; 2; Hanslmühle 0,3; —; Herrnmühle 0,9; 4; Pochwerk 0,6; 2; Rohrmühle 0,7; —; Ziegelhütte 1,8; —; die Dörfer: Grötschenreuth 3,4; 10; Pfaben 6,9; —; Schadenreuth 2,9; 2; Wäldern 9,1; —; Wetzldorf 2,1; —; die Weiler: Boxdorf 3,8; —; Napfberg 10,1; —; Thann 2,2; 10; die Einöden: Grenzmühle 9,1; —; Hopfau 4,2; 2; Hohenwies 9,5; —; Kornhof 5,0; —; das Filialkirchdorf Altenstadt 0,4; 44 mit dem Weiler Paterlhütte 2,7; — und der Einöde Eppenhof 2,7; 4. Zusammen 482 Seelen.

Anm. In Altenstadt wird jährlich zweimal gepredigt und im Sommer bei gutem Wetter immer am 2. Freitag Betstunde gehalten. Sonstige Funktionen finden in dortiger

Kirche nicht statt. Beide Kirchen sind simultan. Den Protestanten sind sie von 7—9 Uhr früh und von 12—2 Uhr Mittags zur Benützung überlassen. 1 Schule mit 1 Lehrer. In Erbendorf besteht eine katholische Pfarrei mit gleichem Pfarrumfang mit 1 Pfarrer, 2 Cooperatoren, 4 Schulen mit 2 Lehrern und 2 Verwesern. Die Seelenzahl der Katholiken beträgt 2000.

3. **Etzenrieth** (kombiniert mit Rothenstadt), Post: Weiherhammer, Eb. Haltstelle Etzenrieth; k. Bezirksamts Neustadt a. W. N., k. Amtsgerichts Weiden. Das Pfarrdorf 3,0; 198; die Weiler: Forsthof 5,0; 1; Haberstumpfmühle 3,5; 6; Neumaierhof 5,0; 10; die Einöden: Radschin 3,0; 9; Schwanhof 5,0; —. Zusammen 224 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Rothenstadt. 1 Kirche und 1 Schule. In Etzenrieth wird während des Winters je am 2. Sonntage, dann an den hohen Festtagen, am 1. Advent, Neujahr, Buß- und Bettage, Ernte-, Reformations- und Kirchweihfeste Vormittags Predigtgottesdienst und Nachmittags Christenlehre gehalten; außerdem werden noch 5 gestiftete Predigten gehalten. In der Passionszeit findet wöchentlich 1 Passionsgottesdienst am Donnerstag Vormittags statt. Die Casualien werden in Etzenrieth vorgenommen; 1 protest. Schule mit 1 Lehrer. Präparanden und Confirmanden besuchen den Confirmanden-Unterricht in Rothenstadt. Die Kirche ist simultan. 289 Katholiken werden von Neunkirchen aus pastoriert.

4. **Floß**, Post im Orte selbst, Eb. Neustadt a. W. N.; k. Bezirksamts Neustadt a. W. N. I. k. Amtsgerichts Neustadt a. W. N.: der Markt 11,0; 981; die Dörfer: Bocksdorf 0,9; 36; Diepoltsreuth 3,7; 43; Ellenbach 3,2; 31; Gailertsreuth 2,7; 58; Gösen 2,3; 56; Grafenreuth 4,1; 37; Hardt 1,3; 29; Herpers- auch Haupertsreuth 2,3; 48; Kalmreuth 1,8; 83; Konradsreuth 2,7; 47; Niedernfloß 1,3; 24; Schlattein 3,7; 94; Schönbrunn 1,8; 59; Steinfrankenreuth 5,4; 25; Wirzlbrunn 3,2; 37; die Weiler: Diebersreuth 4,6; —; Höfen 4,1; 6; Kühbach 0,9; 29; Maierhof 2,7; 19; Oberndorf 0,9; 15; Pauschendorf 3,2; 23; Plankenhammer 2,3; —; Ritzlersreuth 2,7; 7; Schönberg 2,7; 15; Wirnreuth 2,3; 20; die Einöden: Blenders- oder Bergelmühle 0,4; —; Geiermühle 2,3; 11; Neumühle 0,4; 4; Schnepfenhof 2,7; —; Weikersmühle 0,9; 9; Ziegelhütte 1,3; 6. II. k. Amtsgerichts Weiden: der Weiler Schammesrieth 6,2; —. Zusammen 1852 Seelen.

Anm. Die Kirche und der Gottesacker sind simultan; die Protestanten haben beim Gottesdienst den Vorgang und können die Kirche im Sommer von ½7—½9 Uhr, im Winter von 7—9 Uhr Vormittags und von 12—2 Uhr Nachmittags benützen. 4 prot. Schulen mit 3 Lehrern und 1 Verweser befinden sich im Pfarrorte. Die Kinder von Diepoltsreuth besuchen die Schule zu Wilchenreuth. Gegen 1100 Katholiken im Pfarrbezirke bilden eine eigene Pfarrei mit dem Pfarrsitz in Floß und werden von 1 Pfarrer und 1 Cooperator pastoriert. 2 katholische Schulen mit 2 Lehrern. Circa 260 Juden mit 1 Synagoge, 1 Rabbiner, 1 Lehrer und 1 Begräbnisplatz. Der prot. Pfarrer hat die Vorstandschaft über 7 Armenpflegen zu führen. Der jeweilige Pfarrer von Floß ist berechtigt zur Teilnahme an der Sulzbacher Spezial-Pfarrwitwen- und Waisenkasse.

5. **Flossenbürg**, stabiles Vikariat, Post: Floß, Eb. Neustadt a. W. N. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. W. N.: das

4. Dekanat Weiden.

Pfarrdorf 17,0; 249; die Weiler: Altenhammer 1,8; 42; Hildweinsreuth 2,7; —; die Einöden: Diensthütte 3,7; —; Geismühle 1,8; 14; Hornmühle 0,9; —; St. Oetzen 2,3; 18; Rückersmühle 0,9; 2; Schneidsäge im Rumpelbach 1,8; 7; Waffenhammer 2,3; —. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Tirschenreuth: die Protestanten im Dorfe Altglashütte 5,6; — und in der Einöde Silberhütte 4,6; —. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Vohenstrauß: die Protestanten in den politischen Gemeinden: Dimpfl 9,2; —; Georgenberg 7,4; —; Neudorf 8,3; —; Spielberg 4,6; —; Waldkirch 3,7; 1 und in dem zur politischen Gemeinde Bernrieth gehörigen Weiler Neuenhammer 7,4; —. Zusammen 333 Seelen.

Anm. Die Kirche ist simultan; die Protestanten haben den Vorgang. 1 Schule mit 1 Lehrer. 1 eigener prot. Leichenacker; die Katholiken werden nach Floß beerdigt. Circa 300 Katholiken im Vikariatsbezirk, von denen die in den zum k. Bezirksamte Neustadt a. W. N. gehörigen Ortschaften eine Filialgemeinde bilden und von Floß aus pastoriert werden, während die übrigen nach Hohenthann gepfarrt sind. 1 katholische Schule mit 1 Lehrer.

6. **Freihung** (kombiniert mit Kaltenbrunn), Post u. Eb. Freihung; k. Bezirksamts Amberg, k. Amtsgerichts Vilseck. Der Markt 4,5; 115; die Einöden: Böcklmühle 1,5; —; Mauerhof 2,0; —; Rieglmühle 0,5; —; Schwadermühle 0,5; —; Bahnwärterhaus Nr. 23: 0,2; —. Zusammen 115 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Kaltenbrunn. Eine Schule in Freihung. In Freihung wird unter 4 Sonntagen einmal, dann an den 2. Feiertagen, am Charfreitag, an den beiden Jahrmärkten resp. an der Kirchweih Vormittags Gottesdienst und darauf Christenlehre gehalten. 298 Katholiken gehören zur katholischen Pfarrei Kaltenbrunn. Die Kirche ist simultan. Siehe Kaltenbrunn.

7. **Kaltenbrunn** (kombiniert mit Freihung), Post u. Eb. Freihung. A. k. Bezirksamts Neustadt a. W. N., k. Amtsgerichts Weiden: der Markt 17,0; 360; das Filialkirchdorf Hütten 3,5; 46. B. k. Bezirksamts Amberg, k. Amtsgerichts Vilseck: der Weiler Schickenhof 1,0; 23; die Protestanten in den Dörfern: Dürnast 3,0; — mit der Neumühle 3,0; 6; Tanzfleck 3,0; —; das Filialkirchdorf Thansüß 3,0; 203 mit den Bahnwärterhäusern Nr. 24—28 —. Zusammen 638 Seelen.

Anm. In Kaltenbrunn wird unter 4 Sonntagen zweimal Vormittags Gottesdienst und Nachmittags Christenlehre gehalten. In Thansüß wird unter 4 Sonntagen einmal und an der Kirchweih Vormittags Gottesdienst und darauf Christenlehre gehalten. In Hütten wird jährlich 6 mal (in der Regel alle 2 Monate einmal) Gottesdienst ohne Christenlehre gehalten. 1 Schule in Kaltenbrunn und 1 in Thansüß. Die 3 Kirchen sind simultan. 875 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei in Kaltenbrunn, 250 in Hütten gehören nach Neunkirchen.

8. **Kirchendiemenreuth** (kombiniert mit Wildenreuth und Parkstein), Post Neustadt a. W. N., Eb. Windischeschenbach; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. W. N. Das Pfarrdorf 3,0; 26 mit den Einöden: Staudenhof 2,5; —

und Böglberg 1,0; —; die Dörfer: Altenparkstein 4,0; — mit der Einöde Kriegshut 4,0; —; Döltsch 4,0; 50; Klobenreuth 8,0; 11; Obersdorf 5,0; 56 mit dem Weiler Hahnenmühle 5,0; — und der Einöde Miltenthal 6,0; —; Oed 5,5; 16 mit der Oedmühle —; Steinreuth 2,5; 48 mit der Köstlmühle 2,5; — und Lenkermühle 4,0; 7; Wendersreuth 7,0; 7 mit der Holzmühle 7,0; 6. Zusammen 227 Seelen.

Anm. Wegen Besetzung der Pfarrstelle siehe Wildenreuth. Der Pfarrsitz ist in Wildenreuth. Die Kirche ist simultan, die Protestanten haben jedoch den Vorgang. Das Kirchenvermögen ist getrennt. Wie in Wildenreuth so ist auch in Kirchendiemenreuth vollständiger Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme von 6 Sonn- und Feiertagen, an denen in Parkstein Gottesdienst gehalten wird, und von den beiden Wildenreuther Kirchweihsonntagen. In Kirchendiemenreuth werden auch noch die Feiertage Mariä Reinigung, Mariä Verkündigung, Johannis und Petri Pauli begangen, mit denen 4 gestiftete Gottesdienste verbunden sind; außerdem werden noch 2 Hagelfeiertage mit Predigtgottesdienst gefeiert. An den Donnerstagen findet in der Regel Betstunde statt; in der Passionszeit werden an den Donnerstagen Passionsgottesdienste mit Predigt abgehalten. Sämtliche Casualien werden in Kirchendiemenreuth vorgenommen. Ueber 700 Katholiken bilden eine von Parkstein aus durch einen Cooperator pastorierte Filialgemeinde. 1 protestantische Schule mit 1 Lehrer und 1 katholische Schule mit 1 Lehrer. Siehe Wildenreuth und Parkstein.

9. **Kohlberg,** Post u. Eb. Röthenbach i. O. A. k. Bezirksamts Neustadt a. W. N., k. Amtsgerichts Weiden: die Protestanten in dem Markte Kohlberg 14,0; 280; in den Dörfern: Artesgrün 2,0; 66; Hannersgrün 2,0; 77; Holzhammer 6,0; 31; Neuersdorf 5,0; 1; Röthenbach 4,0; 6; Weißenbrunn 3,0; 52 und in dem zur katholischen Pfarrei Luhe gehörigen Filialdorfe Neudorf 5,0; —; in dem Weiler Thonhof 3,0; 25; in den Einöden: Falkenthalmühle 2,0; 6; Rablmühle 4,0; —; Schleif 4,0; —; Thonmühle 2,0; 7; Waldhof 1,5; 6. B. k. Bezirksamts Amberg: I. k. Amtsgerichts Vilseck: die Protestanten in den Dörfern: Ober- und Untersteinbach 4,0; —. II. k. Amtsgerichts Amberg: die Protestanten in der Stadt Hirschau 7,0; 3; im Markte Schnaittenbach 5,0; 1. Zusammen 561 Seelen.

Anm. Kirche und Kirchhof sind simultan; das Kirchenvermögen ist getrennt. Die Protestanten haben bei dem Gottesdienste den Vorgang. Die katholische Pfarrei Kohlberg zählt 700 Seelen. In Kohlberg ist 1 protestantische und 1 katholische Schule mit je 1 Lehrer; in Holzhammer 1 confessionell gemischte Schule, deren prot. Kinder den Religions- und Confirmanden-Unterricht in Kohlberg erhalten.

10. **Krummenaab** (kombiniert mit Thumsenreuth), Post u. Eb. Reuth. A. k. Bezirksamts Kemnath, k. Amtsgerichts Erbendorf: das Pfarrdorf 2,8; 56; die Dörfer: Burggrub mit der Reisermühle 4,2; 72; Reuth 1,8; 35; der Weiler Steinbühl 1,8; 29. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. W. N.: die Protestanten in den Märkten: Neuhaus 9,3; 5; Windischeschenbach 8,3; 28. Zusammen 225 Seelen.

4. Dekanat Weiden.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Thumsenreuth. Kirche und Gottesacker sind simultan; das Kirchenvermögen ist getrennt. Krummenaab hat vollständigen Gottesdienst, auch wird am Sonntag vor oder nach dem 6. Mai, am Tage Johannis des Täufers, Petri Pauli je ein gestifteter Predigtgottesdienst abgehalten; am Tage Johannis des Evangelisten eine Betstunde; alle Casualien werden daselbst vollzogen. Der Präparanden- und Konfirmanden-Unterricht findet in Thumsenreuth statt. 1 Schule. Der prot. Geistliche hat im Schulhause zu Krummenaab ein eigenes Zimmer zur Benützung. Das katholische Filial Krummenaab, welches mit Thumsenreuth und Wildenreuth von Erbendorf aus durch einen eigenen Cooperator pastoriert wird, zählt 252 Seelen. Je am 3. Sonntage findet katholischer Gottesdienst statt; auch werden alle Casualien daselbst verrichtet. Die Protestanten haben bei dem Gottesdienst den Vorgang. 7 Mennoniten in Reuth. Siehe Thumsenreuth.

11. **Mantel** (kombiniert mit Neunkirchen), Post u. Eb. Weiherhammer; k. Bezirksamts Neustadt a. W. N., k. Amtsgerichts Weiden. Der Markt 4,3; 311; die Protestanten in den Dörfern: Beckendorf 3,0; 9; Steinfels 4,0; 14; Untermantel 0,3; 24; Weiherhammer 3,0; 1; in den Einöden: Grub 4,0; —; Mauerhäusl 0,4; —; Kalkhäusl 0,6; —; Nagelschmiede 0,4; —. Zusammen 359 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Neunkirchen. Kirche und Gottesacker sind simultan. 1070 Katholiken gehören nach Neunkirchen. In Mantel ist 1 protestantische und 1 katholische Schule mit je 1 Lehrer; in Weiherhammer 1 katholische Schule mit 1 Lehrer, in Steinfels 1 katholische Schule mit 1 Schulbenefiziaten. Siehe Neunkirchen.

12. **Neunkirchen** (kombiniert mit Mantel), Post u. Eb. Weiden; k. Bezirksamts Neustadt a. W. N., k. Amtsgerichts Weiden. Das Pfarrdorf 5,0; 145; die Protestanten in den Dörfern: Ermersricht 3,5; 14; Frauenricht 2,5; 19; Halsmesricht 0,8; 42; Latsch 0,8; 40; Mallersricht 3,2; 67; Maierhof 3,4; 6; Ruppрechtsreuth 3,5; 37; Trippach 3,0; 8; Wiesendorf 3,0; 9; in den Einöden: Fallmeisterei Grain 3,2; —; Spitalöd 2,6; 4. Zusammen 391 Seelen.

Anm. Sowohl in Neunkirchen, als auch in Mantel besteht das Simultaneum, wobei mit Ausnahme etlicher Sonn- und Festtage die Protestanten in Mantel, die Katholiken in Neunkirchen den Vorgang haben. Das Kirchenvermögen mit Ausnahme des Kirchenwaldes ist getrennt. Die Predigten und Christenlehren wechseln also: am 1. Sonntag Predigt in Mantel und Neunkirchen; am 2. Sonntag Predigt und Christenlehre in Mantel und Nachmittags Christenlehre in Neunkirchen; am 3. Sonntag Predigt und Christenlehre in Neunkirchen. An Festtagen sind in beiden Pfarrorten Predigten. Die Passionspredigten finden in beiden Pfarreien statt. 480 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei mit 1 Pfarrer und 1 Cooperator. In Neunkirchen ist 1 protestantische und 1 katholische Schule mit je 1 Lehrer. Siehe Mantel.

13. **Neustadt am Culm,** Post im Orte selbst, Eb. Neustadt—Kemnath. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Eschenbach: die Stadt 38,0; 990; das Dorf Fülgendorf 2,0; 294; der Weiler Scheckenhof 1,0; 29; die Einöden: Feilershammer 6,0; —; Pechmühle 4,0; 2; Sandberg 0,5; 5; die Protestanten in den Dörfern: Menzlas 5,0; —; Schlammersdorf 6,0; —; Vorbach 9,0; 5; in dem Weiler Dobertshof 1,0; —. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kemnath: die Pro-

testanten in der katholischen Pfarrei Kastl, zur Zeit in den Dörfern: Kaibitz 4,0; 5; Unterbruck 4,5; 7; in der Eisenbahn-Station Kemnath—Neustadt 3,0; 5 und in den Bahnwärterhäusern 3,0—8,0; 6; die Protestanten in der Pfarrei Mockersdorf, zur Zeit in den Dörfern: Lämmershof 2,0; 2 und Rammlesreuth 4,0; 5. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Pegnitz im Regierungsbezirke Oberfranken: das Dorf Frankenberg 8,0; 212; die Einöde Kleinkorbis 9,0; 5. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in der Stadt Eschenbach 10,0; 20; in den Dörfern: Oberbibrach 4,0; 8 und Speinshardt 4,0; 12. Zusammen 1572 eingepfarrte, 40 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. In Neustadt 2 Kirchen: 1 Pfarr- und 1 Gottesackerkirche, in welch letzterer sämtliche Leichengottesdienste und 3 gestiftete Predigten, nämlich am Charfreitage, Himmelfahrtsfeste und am 10. Sonntage nach Trinitatis gehalten werden. 2 Schulen in Neustadt, je 1 Schule in Fülgendorf und Frankenberg. Die prot. Kinder des Dorfes Unterbruck sind nach Fülgendorf geschult. Die Schule in Frankenberg ist seit 1878 der Lokalschulinspektion Creußen zugeteilt. 30 Katholiken sind nach Mockersdorf gepfarrt.

14. **Parkstein** (kombiniert mit Wildenreuth und Kirchendiemenreuth), Post u. Eb. Neustadt a. W. N. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. W. N: die Protestanten im Markte Parkstein 9,0; 8 mit der Schärlmühle 8,0; —; in den Dörfern: Hammerles 8,0; —; Schwand 7,0; —; Oed — 3 Häuser, die sogenannten Oedhöfe — 6,0; —; in dem Weiler Kotzau 8,0; —. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Eschenbach: die Protestanten im Dorfe Eichelberg 9,0; —. Zusammen 8 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Wildenreuth. Die Kirche ist simultan, doch dürfen die Protestanten die Sakristei, den Altar, die Orgel und die große Glocke nicht benützen; das Kirchenvermögen ist getrennt. Am II. Osterfest, an Himmelfahrt und im Sommer an 4 Sonntagen ist Nachmittags 1 Uhr protestantischer Gottesdienst. Der prot. Kirchner und Meßner wohnt im früheren prot. Pfarrhause. Ueber 1000 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei mit 1 Pfarrer und 1 Cooperator, welch letzterer das Filiale Kirchendiemenreuth versieht. 2 katholische Schulen in Parkstein mit 2 Lehrern. Siehe Wildenreuth und Kirchendiemenreuth.

15. **Plößberg,** Post im Orte selbst, Eb. Tirschenreuth und Neustadt a. W. N.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Tirschenreuth. Das Pfarrdorf 20,6; 432; die Weiler: Dreihof 2,0; —; Geisleithen mit der Geismühle 2,0; —; die Einöden: Prommenhof 1,0; 6; Winkelmühle 1,0; —; das Filialkirchdorf Schönkirch 2,5; 89 mit dem Dorfe Schleif 2,0; 5; dem Weiler Krähenhaus 2,0; 3 und den Einöden: Bodenmühle 3,0; — und Kellerhaus 1,0; —; das Filialkirchdorf Wildenau 3,5; 179 mit dem Weiler Schirnbrunn 3,0; 17 und den Einöden: Drathhammer 4,0; — und Ziegelhütte 1,0; —. Zusammen 731 Seelen.

4. Dekanat Weiden.

Anm. In der Pfarrkirche und in den 2 Filialkirchen findet das Simultaneum statt; die Protestanten haben den Vorgang und die Benützung der Kirche im Sommer von 7—9 Uhr, im Winter von 8—10 Uhr, Nachmittags von 12—2 Uhr. In Plößberg wird an je 2 Sonntagen, an allen Festtagen, an den Freitagen in der Fasten, sowie an den noch bestehenden Feiertagen Mariä Reinigung, Mariä Verkündigung, am Tage Johannis des Täufers, am Tage Petri und Pauli, endlich am Schauerfeiertag Predigtgottesdienst gehalten, an einem Sonntage im Mai, an welchem früh der Gottesdienst nach Wildenau fällt, findet Nachmittags gestifteter Predigtgottesdienst in Plößberg statt; außerdem wird wöchentlich eine Betstunde in Plößberg und im Sommer wöchentlich eine öffentliche Kinderlehre gehalten.

In Wildenau wird je am 3. Sonntage, am Kirchweihfest, an den hohen Festen und am Charfreitag Nachmittags, am Freitag nach Mittefasten und am Schauerfeiertag Predigtgottesdienst gehalten. Ebenso finden daselbst 3 gestiftete Predigtgottesdienste statt, nämlich je einer um Jakobi und Lichtmeß an einem Sonntag Nachmittags, an welchem früh der Gottesdienst in Plößberg war, und einer an Allerheiligen mit Beichte und Abendmahl. Alle 3 Wochen wird daselbst auch eine Betstunde gehalten. Ebenso werden mit Ausnahme der Beerdigungen, die Casualien in der Regel (jedoch gegen doppelte Gebühren) daselbst verrichtet.

In Schönkirch wird am Kirchweihfeste, sowie am Schauerfeiertag gepredigt und alle Frühjahr und Herbst eine Betstunde mit Beichte und Abendmahl gehalten. Ebenso werden in der Regel die Taufen und Trauungen daselbst vorgenommen.

Eine prot. Schule ist in Plößberg und in Wildenau. Der Konfirmanden-Unterricht wird in Plößberg erteilt. Im Pfarrbezirk befindet sich eine katholische Pfarrei mit 1419 Seelen, welche zur katholischen Pfarrei Püchersreuth gehörig von einem Benefiziaten in Plößberg und dem katholischen Pfarrer in Püchersreuth pastoriert werden und 3 Schulen haben. Die Protestanten in der Kriegermühle halten sich zur prot. Pfarrei Plößberg. Der jeweilige Pfarrer von Plößberg ist berechtigt zur Teilnahme an der Sulzbacher Spezial-Pfarrwitwen- und Waisenkasse.

16. **Püchersreuth** (kombiniert mit Wilchenreuth), Post u. Eb. Neustadt a. W. N.; k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Neustadt a. W. N. Das Pfarrdorf 7,4; 190; die Protestanten in den Dörfern: Lanz 1,8; —; Ilsenbach 0,3; —; Sternstein 2,7; —; in den Weilern: Auerberg 1,8; 6; Oberndorf 3,0; —; Wölbershof 3,7; 8; in den Einöden: Edelmühle 2,7; —; Fuchslohe 2,7; 6; Mohrenstein 1,8; 9; Polierschleife 3,7; —; Rastenhof 2,7; —; Ziegelhütte 0,9; 7. Zusammen 226 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Wilchenreuth. In der Pfarrkirche besteht das Simultaneum und haben die Protestanten den Vorgang. 1 Schule. Die Gottesdienste und die wöchentlichen Betstunden wechseln zwischen beiden Pfarreien, nur an den hohen Festen wird an beiden Orten Gottesdienst gehalten und zwar in Püchersreuth an Weihnachten und Ostern Nachmittags, am Charfreitage und am Pfingstfeste Vormittags. Die Casualien werden am betreffenden Pfarrorte vorgenommen. 463 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei.

17. **Rothenstadt** (kombiniert mit Etzenrieth), Post: Weiden, Eb. Haltstelle Rothenstadt. A. k. Bezirksamts Neustadt a. W. N., k. Amtsgerichts Weiden: das Pfarrdorf 4,0; 134; das Dorf Ullersrieth mit Neubau 1,7; 40; der Weiler Sperlhammer 2,0; —; die Protestanten in der katholischen Pfarrei Luhe — mit Ausnahme der Ortschaft Neudorf, welche nach Kohlberg gepfarrt ist — 5,0; 7. B. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Nabburg: die Protestanten in den katholischen Pfarreien Kemnath 12,0

4. Dekanat Weiden.

—; Oberköblitz 8,0; —; Trausnitz 12,0; — und Weihern 10,0; 1. Zusammen 182 Seelen.

Anm. Freiherrlich von Sazenhofen'sches Patronat, verbunden mit dem Besitze des Schloßgutes Rothenstadt. Die Kirche ist simultan. In Rothenstadt findet an jedem Sonn- und Festtag Vormittags 7—9 Uhr Predigtgottesdienst statt. 1 prot. Schule mit 1 Lehrer. 494 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei. Siehe Etzenrieth.

18. **Thumsenreuth** (kombiniert mit Krummenaab), Post u. Eb. Reuth; k. Bezirksamts Kemnath, k. Amtsgerichts Erbendorf. Das Pfarrdorf 25,9; 136 mit den Einöden: bayerischer Hof 1,8; —; Hofhut 1,8; —; Kühlermorgen 1,8; —; Schmierofen 1,8; 4; Waffenhammer 0,9; — und Ziegelhütte 1,8; 7; die Protestanten in den Dörfern: Bärnhöhe 5,5; —; Frauenreuth 4,0; —; Friedenfels 4,0; 1; Hauxdorf 4,6; —; Kohlbühl 0,5; 2; Premenreuth 4,0; —; Röthenbach 2,3; —; Schönfuß 4,0; —; Siegritz 4,0; 21; Trautenberg 4,0; 6; Trettmannsdorf 4,0; —; in den Weilern: Eiglasdorf 4,0; —; Erlhammer 0,5; 4; Ingleshöfen 3,7; —; Lehen 4,0; —; Letten 1,8; —; Plärn 3,0; 15; Sassenhof 4,0; —; Stockau 2,0; 8; Unterneumühle 3,0; —; in den Einöden: Altenreuth 5,5; —; Gleichhof 2,0; 9; Hasen 2,0; —; Köhlerlohe 6,0; —; Oed 6,0; —; Oberneumühle 3,0; —; Plärnmühle 3,5; 2; Schmierhäuser 3,0; —; Schusterberg 4,2; —; Zainhammer 1,0; 3. Zusammen 218 Seelen.

Anm. Patronat der freiherrlich von Lindenfels'schen Gutsherrschaft in Thumsenreuth. Wegen der Kombination mit Krummenaab wechselt die unmittelbare landesherrliche Besetzung ab mit der Präsentation durch den Patron von Thumsenreuth. Kirche, Gottesacker, wie Kirchenvermögen simultan. 1 Schule. Je am 3. Sonntage ist katholischer Gottesdienst, während evangelischer Seits an jedem Sonn- und Festtage Gottesdienst gehalten wird. Am Sonntag vor oder nach dem 22. Januar wie am Trinitatisfeste Nachmittags je ein gestifteter Gottesdienst. Die Protestanten haben beim Gottesdienst den Vorgang. Das katholische Filial Thumsenreuth, welches mit Krummenaab und Wildenreuth von Erbendorf aus durch einen eigenen Cooperator pastoriert wird, zählt 1666 Seelen. Siehe Krummenaab.

19. **Vohenstrauß,** Post im Orte selbst, Eb. Weiden. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Vohenstrauß: der Markt 17,6; 821 mit dem Dorfe Oberlind 3,7; 1; dem Weiler Braunetsried 3,7; 8; den Einöden: Ledermühle 0,5; 7; Hopfenmühle 0,9; 6; Sägmühle 0,9; 5; Neuwirthshaus 1,9; 6; das Filialkirchdorf Altenstadt 1,9; 154 mit den Weilern: Obertresenfeld 4,6; —; Untertresenfeld 4,6; — und der Einöde Fiedlbühl 1,9; 8; die Protestanten im ganzen Amtsbezirk Vohenstrauß mit Ausnahme der nach Flossenbürg gepfarrten Gemeinden Dimpfl, Georgenberg, Neudorf, Spielberg und Waldkirch, dann des Weilers Neuenhammer. Gegenwärtig sind solche vorhanden: in der katholischen Pfarrei Böhmischbruck: im Dorfe Böhmischbruck 6,5; 1; in der katholischen Pfarrei Eslarn: im Markte Eslarn 14,8; 4 und im Weiler Kreuth

4. Dekanat Weiden.

14,8; 1; in der katholischen Pfarrei Leuchtenberg: im Markte Leuchtenberg 7,4; 1; in der katholischen Pfarrei Moosbach: in den Dörfern: Moosbach 6,5; 1; Burgteswitz 5,6; 5; Heumaden 11,1; 4; Tröbes 12,0; 1 und im Weiler Gröbenstädt 6,5; 7; in der katholischen Pfarrei Michldorf: im Dorfe Michldorf 10,2; 1; in der katholischen Pfarrei Miesbrunn: im Weiler Leßllohe 9,3; 2; in der katholischen Pfarrei Neukirchen bei St. Christoph: in der Einöde Danzerschleif 14,8; 4; in der katholischen Pfarrei Oberköblitz, Expositur Glaubendorf: im Weiler Preppach 13,0; 1; in der katholischen Pfarrei Pleystein: in der Stadt Pleystein 6,5; 6 und in der Einöde Bruckhof 7,4; 6; in der katholischen Pfarrei Roggenstein: im Dorfe Kaimling 7,4; 1; in der katholischen Pfarrei Tännesberg: im Markte Tännesberg 14,8; 3; in der katholischen Pfarrei Waidhaus: im Dorfe Waidhaus 13,0; 5 und im Weiler Frankenreuth 13,9; 11; in der katholischen Pfarrei Waldthurn: im Markte Waldthurn 7,4; 1 und im Dorfe Lennesrieth 8,3; 1. B. k. Bezirksamts Neunburg v. W., k. Amtsgerichts Obervichtach: die Protestanten des ganzen Amtsgerichtsbezirks Obervichtach. Gegenwärtig sind solche vorhanden: in der katholischen Pfarrei Obervichtach: im Markte Obervichtach 22,3; 9; in der katholischen Pfarrei Pullenried: im Dorfe Pullenried 14,8; 2. C. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Waldmünchen: die Protestanten des ganzen Amtsbezirks Waldmünchen. Gegenwärtig sind solche vorhanden in der katholischen Pfarrei Ast: im Dorfe Treffelstein 46,0; 1. Zusammen 1095 Seelen.

Anm. 2 Kirchen und 2 Friedhöfe sind simultan, wobei die Protestanten den Vortritt haben. An 9 Sonntagen und an den 2. Feiertagen der 3 hohen Feste ist der Hauptgottesdienst in Altenstadt und bleibt in Vohenstrauß Vormittags eingestellt. Im Frühjahr und Herbst werden je 2 Beichten und Communionen an den genannten Sontagen in Altenstadt vorgenommen. Alle Casualien müssen überdies im Filial Altenstadt verrichtet werden. Gründonnerstag wird mit einem vollständigen Gottesdienst gefeiert. In Vohenstrauß werden wöchentlich 2 Betstunden, in der Advents- und Passionszeit statt der zweiten Betstunde vollständige Gottesdienste, in der Charwoche täglich 1 Betstunde, nämlich Montag, Dienstag, Mittwoch, Samstag, an den 3 hohen Festtagen und nach Petri Paul statt der Betstunden 6 Wochen hindurch Abendgottesdienste, letztere um 6 Uhr mit freiem Vortrag gehalten. In Vohenstrauß sind 2 Schulen mit 2 Lehrern und in Altenstadt 1 Schule mit 1 Lehrer; diese Schule ist gegenwärtig mit der zu Vohenstrauß vereinigt. In Vohenstrauß besteht eine eigene katholische Pfarrei mit den Filialen Altenstadt, Braunesrieth, Oberlind, Waldau, Woppenrieth, welche 2322 Seelen zählt und 1 katholischen Pfarrer und 2 Cooperatoren hat. In Waldau ist ein Benefiziat. Der jeweilige Pfarrer von Vohenstrauß ist berechtigt zur Teilnahme an der Sulzbacher Spezial-Pfarrwitwen- und Waisenkasse.

20. **Waldsassen,** stabiles Vikariat, Post u. Eb. Waldsassen; k. Bezirksamts Tirschenreuth. I. k. Amtsgerichts Waldsassen.

die Protestanten in der katholischen Pfarrei Waldsassen zur Zeit im Markte Waldsassen 50,0; 169; im Dorfe Kondrau 1,5; 2; in den Weilern: Altenhammer 5,0; — und Netzstall 4,0; 1; in der katholischen Pfarrei Fuchsmühl 20,0; 6; in der katholischen Pfarrei Konnersreuth: im Markte Konnersreuth 8,3; 10; im Weiler Dornhof 9,5; 10 und im Schlosse Fockenfeld 7,4; 4; in der katholischen Pfarrei Leonberg: im Dorfe Leonberg 9,0; 2 und in der Einöde Königshütte 8,0; 5; in der katholischen Pfarrei Mitterteich 8,8; 20; in der katholischen Pfarrei Münchenreuth: in den Dörfern: Münchenreuth 4,6; 6; Groppenheim 5,6; 3; Hundsbach 3,0; 9; Pechtnersreuth 10,0; 6 und Schloppach 4,0; 2; in der katholischen Pfarrei Neualbenreuth: in den Dörfern: Neualbenreuth 12,1; 3; Altmugl 14,8; — und Hardeck 10,0; 7; in der katholischen Curatie Ottengrün: in den Dörfern: Ottengrün 12,0; 5 und Ernestgrün 12,0; —; in der katholischen Pfarrei Wernersreuth: in den Dörfern: Wernersreuth 7,4; 10; Motzersreuth 9,3; —; Pfaffenreuth 5,5; —; in der Einöde Kornmühle 11,0; — und in der Bergbauhütte Teichtlrang 11,0; —. Die Filialkirchengemeinde Tirschenreuth, bestehend aus den Protestanten in der katholischen Pfarrei Wiesau, zur Zeit im Dorfe Wiesau 16,0; 18 und in der Einöde Ottobad 18,0; 4; dann in dem zur katholischen Pfarrei Leonberg gehörigen Dorfe Münchsgrün 12,0; 4. II. k. Amtsgerichts Tirschenreuth: — gleichfalls zur Filialkirchengemeinde Tirschenreuth gehörig — die Protestanten in den katholischen Pfarreien: Tirschenreuth 21,0; 99; Bärnau 33,0; 5; Griesbach 36,0; —; Großkonreuth 29,0; 1; Mähring 36,0; 4; Schwarzenbach 27,0; —; Wondreb 20,0; 1. Zusammen 416 Seelen.

Anm. 1 Kirche, 1 Schule. In Tirschenreuth wird alle 4 Wochen Gottesdienst abgehalten. Jeder dritte Gottesdienst ist ein Vormittagsgottesdienst. Findet ein solcher in Tirschenreuth statt, so fällt der Gottesdienst in Waldsassen aus. Die katholische Bevölkerung bildet die überwiegende Mehrzahl.

21. **Wilchenreuth** (kombiniert mit Püchersreuth), Post u. Eb. Neustadt a. W. N.; k. Bezirksamts Neustadt a. W. N. I. k. Amtsgerichts Weiden: das Pfarrdorf 5,5; 97; die Dörfer: Theiseil 1,8; 42; Edeldorf 1,8; 50. II. k. Amtsgerichts Neustadt a. W. N.: die Protestanten in den Dörfern: Bergnetsreuth 2,7; 53; Görnitz 0,9; —; Roschau 1,8; —; in den Weilern: Fehrsdorf 1,8; 12; Hammerharlesberg 2,7; —; Harlesberg 1,8; —; Welsenhof 0,9; 9; in den Einöden: Fichtlmühle 0,9; 2; Wiedenhof 0,9; —; Wilkershof vulgo Storchenmühle 1,8; —; Aich 1,8; —. Zusammen 265 Seelen.

Anm. Der Pfarrsitz ist in Wilchenreuth. In beiden Pfarreien besteht das Simul-

taneum und haben die Protestanten den Vorgang. Die Gottesdienste und die wöchentlichen Betstunden wechseln zwischen den beiden kombinierten Pfarreien, nur an hohen Festen wird an beiden Orten Gottesdienst gehalten und zwar in Wilchenreuth an Weihnachten und Ostern Vormittags, am Charfreitage und am Pfingstfeste Nachmittags. 1 Schule. 315 Katholiken bilden eine eigene Pfarrei; der Pfarrsitz des katholischen Pfarrers ist in Püchersreuth. Der jeweilige Pfarrer von Wilchenreuth ist berechtigt zur Teilnahme an der Sulzbacher Spezial-Pfarrwitwen- und Waisenkasse.

22. **Wildenreuth** (kombiniert mit Kirchendiemenreuth und Parkstein), Post: Erbendorf, Eb. Windischeschenbach oder Reuth; k. Bezirksamts Kemnath, k. Amtsgerichts Erbendorf. Das Pfarrdorf 15,0; 374 mit den Einöden: Glashütte 4,0; 11; Knierermühle 0,5; 4; Neumühle 1,0; 7; Ziegelhütte 0,7; —; die Dörfer; Frodersreuth 1,0; 52; Neuenreuth 2,0; 39; Steinbach 2,5; 58 mit den Einöden: Geiselhof 2,0; 8 und Steinbachmühle 3,0; 4; die Weiler: Bach 2,0; 14; Birkenreuth 5,0; 25; Gössenreuth 1,0; 42; die Einöde Gramelhof 1,5; 7. Zusammen 645 Seelen.

Anm. Patronat der freiherrlich von Podewils'schen Gutsherrschaft in Wildenreuth. Wegen der Kombinierung mit Kirchendiemenreuth und Parkstein wechselt die Präsentation durch den Patron von Wildenreuth ab mit der unmittelbaren landesherrlichen Besetzung. Die Kirche ist simultan, die Protestanten haben jedoch den Vorgang; das Kirchenvermögen ist getrennt. In Wildenreuth ist vollständiger Gottesdienst; am 6. Juli wird auch ein Hagelfeiertag mit Predigtgottesdienst begangen. Das katholische Filiale Wildenreuth, welches mit Thumsenreuth und Krummenaab durch einen eigenen Cooperator von Erbendorf aus pastoriert wird, zählt circa 100 Seelen; die Katholiken haben jeden 3. Sonn- und Feiertag und am Kirchweihfeste Gottesdienst. In Wildenreuth sind 2 protestantische Schulen mit 1 Lehrer und 1 Gehilfen, sowie 1 katholische Schule mit 1 Schulverweser. Siehe Kirchendiemenreuth und Parkstein.

23. **Wirbenz**, Post u. Eb. Kemnath—Neustadt und Kirchenlaibach. A. k. Bezirksamts und k. Amtsgerichts Kemnath: das Pfarrdorf 44,0; 336 mit der Einöde Teufelhammer 1,0; 20; die Dörfer: Göppmannsbühl a. Berg 2,0; 150 mit der Tauritzenmühle 3,0; 8; Guttenthau 2,5; 120 mit dem Weiler Rosenhof 3,0; 22; Speichersdorf 4,0; 226 mit dem Bahnhof Kirchenlaibach 5,0; 54 und dem markgräflichen Haus bei Kirchenlaibach 5,0; 9; Zeulenreuth 6,0; 148; die Protestanten in der Einöde Neuwirthshaus 2,0; 5. B. k. Bezirksamts Bayreuth, k. Amtsgerichts Weidenberg: die Protestanten in der katholischen Pfarrei Kirchenlaibach 5,0; 12. Charitativ pastoriert werden die Protestanten in der Stadt Kemnath 5,0; 23; in den Dörfern: Göppmannsbühl am Bach 2,0; 5; Haidenaab 2,0; 5; Kulmain 8,0; 4; Schönreuth 8,0; 7 und im Weiler Schlackenhof 2,0; 5. Zusammen 1110 eingepfarrte, 49 charitativ pastorierte Seelen.

Anm. 1 Schule in Wirbenz und 1 Schule in Speichersdorf. Gegen 170 Katholiken gehören teils nach Mockersdorf, teils nach Kirchenlaibach und teils nach Heidenaab.

Nachtrag in Folge Aenderungen während des Drucks.

Pfarrei **Großkarolinenfeld**, Dekanats München.

Durch höchste Ministerial-Entschließung vom 27. März 1881 wurde genehmigt,

1) daß die jetzt und in Zukunft in Rosenheim wohnenden Protestanten zu einer protestantischen Filialkirchengemeinde Rosenheim vereiniget und als solche aus der protestantischen Pfarrei Großkarolinenfeld der protestantischen Pfarrei München zugewiesen werden,

2) daß für diese Filialgemeinde ein ständiges Vikariat mit dem Sitze in Rosenheim errichtet werde, welches durch den in Rosenheim domizilierenden protest. Reiseprediger zu versehen ist.

Orts-Register
über die
Pfarreien und deren Filiale.